Z A H L E N · D A T E N · F A K T E N

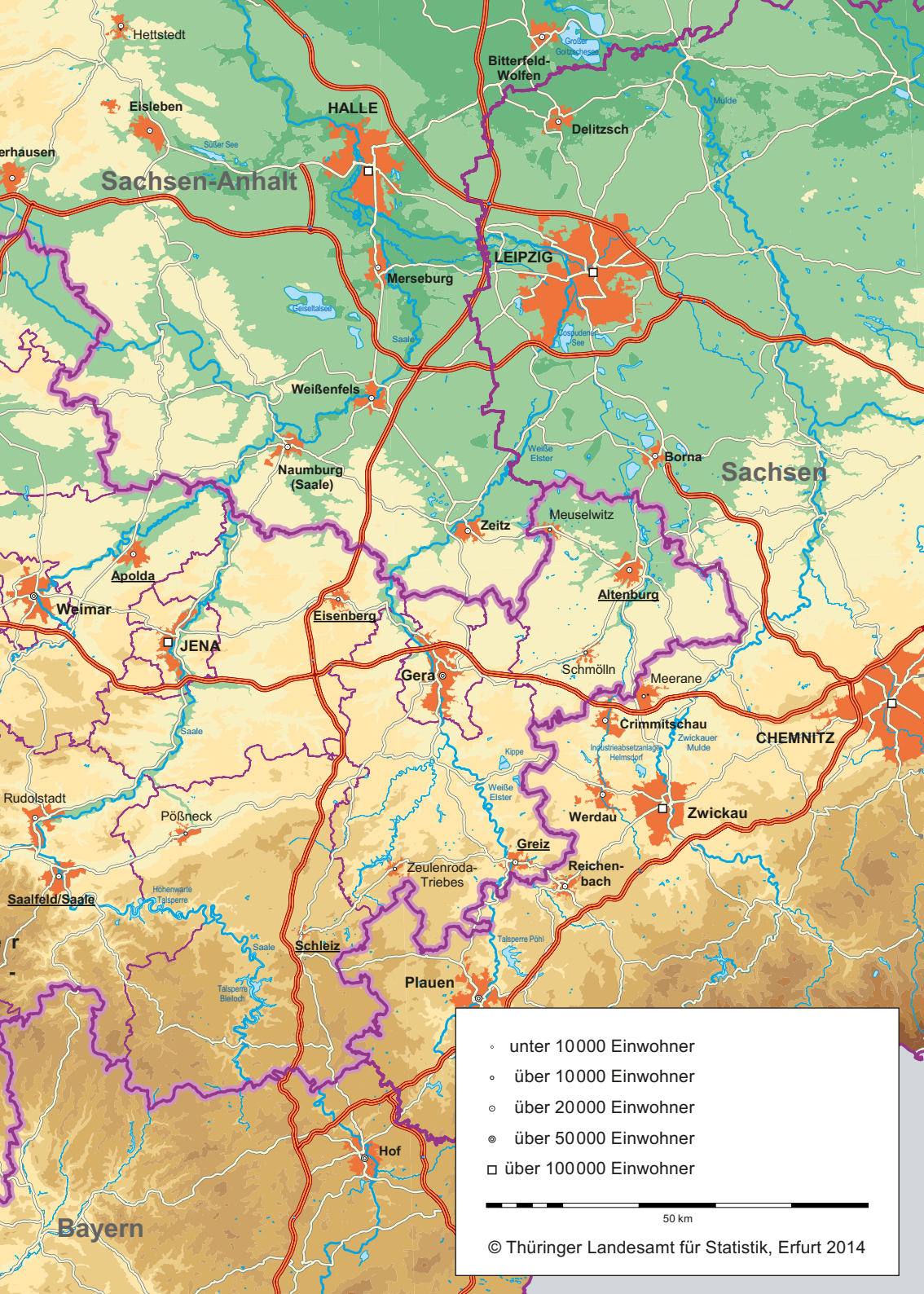


Statistisches Jahrbuch Thüringen

Ausgabe 2014

Thüringer Landesamt für Statistik
www.statistik.thueringen.de


H a r z
Herzberg am Harz
Niedersachsen
GÖTTINGEN
Duderstadt
Nordhausen
Weser
Helme
Fulda
Leinefelde-Worbis
Kyffhäuser
Leine
Heilbad Heiligenstadt
Sondershausen
Mühlhausen/ Thüringen
Eschwege
Nationalpark Hainich
Unstrut
Bad Langensalza
Sömmerda
Hessen
Werra
ERFURT
Eisenach
Gotha
Bad Hersfeld
Walters-hausen
Thüringer Wald
Arnstadt
Ilm
Bad Salzungen
Schmalkalden
Ilmenau
Zella-Mehlis
Suhl
Biosphären-reservat Vessertal
Thüringer Schiefergebirge
Meiningen
Fulda
Biosphärenreservat Rhön
Fulda
Hildburg-hausen
Werra
Sonneberg
Sinn
Fränkische Saale
Coburg
Bad Kissingen



© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2014

Statistisches Jahrbuch

Thüringen

Ausgabe 2014

22. Jahrgang

Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Analysen, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: 15. September 2014

Satz:
Thüringer Landesamt für Statistik

Druck:
Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Bildnachweis:
Titelfoto (Inselsberg)
© www.michael-muench.de

Kartengrundlage Vorsatz:
GfK GeoMarketing GmbH

Buchbinderische Weiterverarbeitung:
Großbuchbinderei Schirmer und Söhne (Erfurt)

Bestell-Nr.: 40 101
Preis: 20 EUR zuzüglich Porto

ISSN 1431-0619 ISBN 3-936829-22-5

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Das Jahrbuch ist sich auch in diesem seinem 22. Jahrgang in Inhalt und Aufbau weitgehend treu geblieben. Veränderungen ergeben sich an einigen Stellen durch den turnusmäßigen Wechsel von Erhebungen (z.B. durch die Wiederaufnahme von Ergebnissen zur Lohn- und Einkommensteuer), an anderer Stelle durch territoriale Anpassungen (so wurde etwa in der Tourismusstatistik eine Umstrukturierung der Reisegebiete vorgenommen) und wieder an anderer Stelle durch die Darstellung der aktuellen Wahlergebnisse der Europawahl 2014, der Kommunalwahlen 2014 sowie der Landtagswahl 2014. Da die Ergebnisse der Landtagswahl zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht vorlagen, sind diese als Einlegeblatt beigefügt.

Das vorliegende Jahrbuch setzt darüber hinaus die Veröffentlichung von Ergebnissen des Zensus 2011 mit Darstellungen zu den sozioökonomischen Merkmalen fort.

Als umfassendste Querschnittsveröffentlichung des Thüringer Landesamtes für Statistik steht das Jahrbuch neben dem aktuellen Internetangebot, den Pressemitteilungen und vielen anderen Produkten für das offene Informationsangebot der amtlichen Statistik. In zusammengefasster Darstellung zeichnet es die demografischen, sozialen und ökonomischen Strukturen und Entwicklungen im Freistaat nach. Lebensbedingungen und wirtschaftliche Verhältnisse in Thüringen werden darin in vielfältiger Weise statistisch betrachtet: Zeitreihen belegen die Entwicklungen in den letzten Jahren, Strukturtabellen schlüsseln einzelne Merkmale und deren Kombinationen systematisch auf. Unterschiede und sozialräumliche Ähnlichkeiten innerhalb des Landes werden in Kreistabellen deutlich.

Für Anregungen und Kritik zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung sowohl des Jahrbuches selbst als auch unseres Informationsangebotes insgesamt sind wir jederzeit dankbar. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Personen innerhalb und außerhalb des Thüringer Landesamtes für Statistik, die an der Erstellung dieses Jahrbuchs mitgewirkt haben. Eingeschlossen sind nicht zuletzt alle diejenigen, die durch ihre Auskunftsbereitschaft amtliche Statistik erst möglich machen.

Erfurt, im November 2014

Günter Krombholz

Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Tabellenverzeichnis		6
Verzeichnis der Schaubilder		20
Allgemeine Vorbemerkungen		21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen		23
Geographische und meteorologische Angaben		27
Kirchen und Religionsgemeinschaften		34
I.	Bevölkerung und Privathaushalte	35
II.	Wahlen	139
III.	Erwerbstätigkeit	157
IV.	Unternehmen und Arbeitsstätten	171
V.	Land- und Forstwirtschaft	191
VI.	Produzierendes Gewerbe	217
VII.	Bautätigkeit und Wohnungen	261
VIII.	Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus	299
IX.	Außenhandel	323
X.	Verkehr	331
XI.	Geld und Kredit	349
XII.	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	355
XIII.	Bildung und Kultur	381
XIV.	Gesundheitswesen	415
XV.	Öffentliche Sozialleistungen	447
XVI.	Öffentliche Finanzen und Steuern	491
XVII.	Verdienste	559
XVIII.	Preise	585
XIX.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	601
XX.	Umwelt	627
Territoriale Gliederungen		657
Ländervergleich		662
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)		678
Sachwortverzeichnis		681

Tabellenverzeichnis

Geographische und meteorologische Angaben ... **27**
1. Landesgrenze ... 28
2. Äußerste Grenzpunkte ... 28
3. Ausgewählte Wasserläufe ... 29
4. Straßen des überörtlichen Verkehrs ... 30
5. Ausgewählte Stauanlagen ... 30
6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen ... 31
7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2013 nach Beobachtungsstationen ... 32
8. Monatssumme des Niederschlages 2013 nach Beobachtungsstationen ... 32
9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2013 nach Kreisen ... 33

Kirchen und Religionsgemeinschaften ... **34**
1. Evangelische Kirche 2011 und 2012 ... 34
2. Katholische Kirche 2011 und 2012 ... 34
3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2009 bis 2013 ... 34

I. Bevölkerung und Privathaushalte ... **35**
1. Gebiet und Bevölkerung am 9.5.2011 nach Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 44
2. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Migrationshintergrund und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 45
3. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen und Migrationshintergrund – Ergebnis des Zensus 2011 ... 46
4. Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9.5.2011 nach Geschlecht, Migrationserfahrung und Nationalität – Ergebnis des Zensus 2011 ... 47
5. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 48
6. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht und Altersgruppen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 50
7. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität – Ergebnis des Zensus 2011 ... 51
8. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft und nach Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 52
9. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht, öffentlich-rechtlicher Religionszugehörigkeit und Migrationshintergrund – Ergebnis des Zensus 2011 ... 54
10. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht – Ergebnis des Zensus 2011 ... 55
11. Bevölkerung ab 15 Jahren am 9.5.2011 nach Geschlecht, Schulabschluss und Migrationshintergrund – Ergebnis des Zensus 2011 ... 56
12. Bevölkerung ab 15 Jahren am 9.5.2011 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Migrationshintergrund – Ergebnis des Zensus 2011 ... 57
13. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Geschlecht und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 58
14. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht – Ergebnis des Zensus 2011 ... 59
15. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Geschlecht – Ergebnis des Zensus 2011 ... 60
16. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach Alters- und Berufsgruppen sowie Geschlecht – Ergebnis des Zensus 2011 ... 61
17. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach Geschlecht, Berufsgruppen und Migrationshintergrund – Ergebnis des Zensus 2011 ... 62

18. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 63
19. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 64
20. Familien am 9.5.2011 nach Typ der Kernfamilie und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 66
21. Familien am 9.5.2011 nach Form der Kernfamilie und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 67
22. Familien am 9.5.2011 nach Größe der Kernfamilie und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 68
23. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Haushaltstyp und Kreisen –Ergebnis des Zensus 2011 ... 69
24. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Haushaltsform und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 70
25. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Haushaltsgröße und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 72
26. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Seniorenstatus und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 74
27. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2012 ... 75
28. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2012 nach Kreisen ... 76
29. Gebiet und Bevölkerung am 30.6.2013 nach Kreisen ... 77
30. Gemeinden am 31.12.2012 nach Größenklassen und Kreisen ... 78
31. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen ... 79
32. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2012 ... 80
33. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 30.6.2013 ... 81
34. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren ... 82
35. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen ... 84
36. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2012 ... 86
37. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität ... 87
38. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2012 nach Geschlecht ... 88
39. Mittlere Jahresbevölkerung 2012 nach Geschlecht und Altersjahren ... 89
40. Mittlere Jahresbevölkerung 2012 nach Geschlecht und Kreisen ... 91
41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden ... 92
42. Eingebürgerte Personen 2012 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit ... 102
43. Abgekürzte Sterbetafel 2010/2012 ... 103
44. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2012 – Grundzahlen ... 105
45. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2012 – Verhältniszahlen ... 106
46. Geborene und Gestorbene 2012 nach Kreisen – Grundzahlen ... 107
47. Geborene und Gestorbene 2012 nach Kreisen – Verhältniszahlen ... 108
48. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2012 ... 109
49. Eheschließungen und Ehescheidungen 2012 nach Kreisen ... 110
50. Eheschließende 2012 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren ... 111
51. Eheschließende 2012 nach Staatsangehörigkeit ... 112
52. Durchschnittliches Heiratsalter 2001 bis 2012 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten ... 113
53. Eheschließungen 2012 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten ... 113
54. Geschiedene Ehen 2012 nach Kinderzahl und Ehedauer ... 114
55. Geburten 2012 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen ... 115
56. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2012 nach dem Alter der Mutter ... 116
57. Altersspezifische Geburtenziffern 2002 bis 2012 ... 117
58. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht ... 118
59. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2011 sowie 2012 nach Vierteljahren ... 119

60. Gestorbene Säuglinge 2012 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter ... 120
61. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2012 nach Herkunfts- und Zielländern ... 121
62. Wanderungen 2012 nach Kreisen ... 122
63. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2012 nach Herkunfts- und Zielländern ... 124
64. Gesamtwanderungen 1985 bis 2012 ... 126
65. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013 nach der Haushaltsgröße – Ergebnis der EVS ... 127
66. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis der EVS ... 128
67. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen – Ergebnis der EVS ... 130
68. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013 nach dem Gebiet – Ergebnis der EVS ... 131
69. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 1998, 2003, 2008 und 2013 – Ergebnis der EVS ... 132
70. Private Haushalte am 1.1.2013 nach Haushaltsgröße und Wohnverhältnissen – Ergebnis der EVS ... 133
71. Private Haushalte am 1.1.2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers und Wohnverhältnissen – Ergebnis der EVS ... 134
72. Private Haushalte am 1.1.2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Wohnverhältnissen – Ergebnis der EVS ... 136
73. Private Haushalte am 1.1.2013 nach Gebiet und Wohnverhältnissen – Ergebnis der EVS ... 137
74. Wohnverhältnisse der privaten Haushalte 1998, 2003, 2008 und 2013 – Ergebnis der EVS ... 138

II. Wahlen ... 139

1. Europawahlen seit 1994 ... 141
2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994 ... 141
3. Bundestagswahlen seit 1990 ... 142
4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990 ... 142
5. Landtagswahlen seit 1990 ... 143
6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990 ... 143
7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990 ... 144
8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990 ... 144
9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990 ... 145
10. Europawahl am 25. Mai 2014 nach Kreisen ... 146
11. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Wahlkreisen ... 147
12. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Kreisen ... 148
13. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen – Wahlkreisstimmen ... 149
14. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen – Landesstimmen ... 150
15. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Kreisen ... 151
16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 25. Mai 2014 nach Kreisen ... 152
17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 25. Mai 2014 nach Kreisen ... 154
18. Wahlergebnisse in Thüringen 2009, 2013 und 2014 ... 156

III. Erwerbstätigkeit ... 157

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2009 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen ... 162
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2009 bis 2013 nach Kreisen ... 163
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2009 bis 2013 nach Kreisen ... 164
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2013 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen ... 165
5. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2009 bis 2013 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ... 166
6. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2013 nach Kreisen ... 167
7. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2006 bis 2013 nach Kreisen ... 168
8. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2013 nach Agenturen für Arbeit ... 169
9. Geförderte Arbeitnehmer und berufliche Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2013 nach Agenturen für Arbeit ... 170

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten ... 171

1. Unternehmen 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten – Unternehmensregister: Stand 31.5.2013 ... 176
2. Betriebe 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen – Unternehmensregister: Stand 31.5.2013 ... 177
3. Gewerbean- und -abmeldungen 2013 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen ... 178
4. Gewerbean- und -abmeldungen 2013 nach dem Grund der Meldung und Kreisen ... 180
5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2013 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen ... 182
6. Gewerbeanmeldungen 2013 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten ... 184
7. Gewerbeabmeldungen 2013 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten ... 185
8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2013 nach Wirtschaftsabschnitten ... 186
9. Insolvenzverfahren 2013 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen ... 187
10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten ... 188
11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2013 nach Kreisen ... 189
12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen ... 190

V. Land- und Forstwirtschaft ... 191

1. Flächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2013 nach Kreisen ... 198
2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2012 und 2013 nach Kulturarten ... 200
3. Ackerland 2012 und 2013 nach ausgewählten Fruchtarten ... 200
4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2013 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen ... 201
5. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2013 nach Kreisen ... 202
6. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2013 nach Kreisen ... 204
7. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2013 nach Kreisen ... 206
8. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2012 und 2013 ... 208
9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen 2012 und 2013 ... 208
10. Anbauflächen und Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2008 bis 2013 ... 209

11. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2008 bis 2013 ... 209
12. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2013 nach Arten und Bestandsgrößen ... 210
13. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen 2012 und 2013 nach Arten und Bestandsgrößen ... 210
14. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2013 nach Arten und Herdengrößen ... 211
15. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände am 3. November 2013 nach Kreisen ... 212
16. Schlachtungen und Schlachtmenge 2008 bis 2013 ... 214
17. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2013 ... 216
18. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2013 nach Haltungsformen ... 216

VI. Produzierendes Gewerbe ... 217

1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen ... 226
2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013 nach Kreisen ... 228
3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2009 bis 2013 nach Hauptgruppen ... 230
4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen ... 231
5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2011 bis 2013 nach Gütergruppen ... 232
6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2013 – Basis 2010 = 100 ... 235
7. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2012 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen ... 236
8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2012 nach Kreisen ... 238
9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe 2012 nach Wirtschaftszweigen ... 240
10. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 2009 bis 2013 ... 242
11. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2013 nach Kreisen ... 243
12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2013 nach Kreisen ... 244
13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2013 nach Kreisen ... 245
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2013 nach Wirtschaftszweigen ... 246
15. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2007 bis 2013 nach Bauarten ... 247
16. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen ... 248
17. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen ... 250
18. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2013 nach Kreisen ... 252

19. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2013 nach Kreisen ... 253
20. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1995 bis 2013 ... 254
21. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2013 nach Wirtschaftszweigen ... 254
22. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler 2000 bis 2012 ... 255
23. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 2000 bis 2012 ... 256
24. Bilanz der Wärmeversorgung 2008 bis 2012 ... 257
25. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2012 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen ... 258
26. Nettostromerzeugung 1991 bis 2012 ... 260
27. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2011 ... 260

VII. Bautätigkeit und Wohnungen ... 261

1. Baugenehmigungen im Hochbau 2013 nach Gebäudearten und Bauherren ... 266
2. Baufertigstellungen im Hochbau 2013 nach Gebäudearten und Bauherren ... 268
3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 2013 nach Kreisen ... 270
4. Bauüberhang am 31.12.2013 nach Gebäudearten ... 271
5. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2012 nach Kreisen ... 272
6. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2013 nach Kreisen ... 274
7. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2012 nach Gebäudearten und Kreisen ... 276
8. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2013 nach Gebäudearten und Kreisen ... 278
9. Abgang von Gebäuden 2013 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen ... 280
10. Abgang von Gebäuden 2013 nach Kreisen ... 281
11. Gebäude mit Wohnraum am 9.5.2011 – Ergebnis des Zensus 2011 ... 282
12. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften am 9.5.2011 – Ergebnis des Zensus 2011 ... 283
13. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9.5.2011 – Ergebnis des Zensus 2011 ... 284
14. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Haushaltstyp und ausgewählten Wohnungsmerkmalen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 285
15. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Wohnungsmerkmalen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 286
16. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Seniorenstatus und ausgewählten Wohnungsmerkmalen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 287
17. Gebäude mit Wohnraum und darin enthaltene Wohnungen sowie bewohnte Unterkünfte am 9.5.2011 nach Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 288
18. Wohngebäude am 9.5.2011 nach Baujahr und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 290
19. Wohnungen in Wohngebäuden am 9.5.2011 nach Baujahr und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 292
20. Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Art der Wohnungsnutzung, Anzahl der Räume, Ausstattung und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 294
21. Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Fläche und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 296
22. Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Nutzungsarten und Kreisen – Ergebnis des Zensus 2011 ... 298

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus 299

1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 303
2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 304
3. Umsatz im Großhandel 2013 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 305
4. Beschäftigte im Großhandel 2013 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 306
5. Umsatz im Einzelhandel 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 307
6. Beschäftigte im Einzelhandel 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 308
7. Umsatz im Gastgewerbe 2013 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 309
8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2013 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 310
9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2011 nach Wirtschaftszweigen 311
10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2011 nach ausgewählten Merkmalen 312
11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2013 nach Betriebsarten 314
12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2013 nach Kreisen 315
13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2013 nach Reisegebieten und Betriebsarten 316
14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Betriebsarten und Gästegruppen 318
15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2013 nach Herkunftsländern 319
16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2013 nach Kreisen 320
17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Reisegebieten und Betriebsarten 321

IX. Außenhandel 323

1. Ausfuhr 2012 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 326
2. Ausfuhr 2012 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 327
3. Einfuhr 2012 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 328
4. Einfuhr 2012 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 329
5. Ausfuhr und Einfuhr 2012 nach ausgewählten Ausfuhrländern 330
6. Einfuhr und Ausfuhr 2012 nach ausgewählten Einfuhrländern 330

X. Verkehr 331

1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2007 bis 2013 333
2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2007 bis 2013 333
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2014 nach Fahrzeugarten und Kreisen 334
4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2007 bis 2013 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern 336
5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2012 nach Verkehrsarten 337

6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2012 338
7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt-Weimar 1999 bis 2013 338
8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2012 339
9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2012 nach Verkehrsbeziehungen..... 339
10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2013 nach Kreisen 340
11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2013 nach Monaten und Ortslage 342
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004 bis 2013 344
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2013 nach Straßenarten und Ortslage..... 344
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2013 nach Unfallarten und Ortslage 345
15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2013 nach Unfalltypen 346
16. Verunglückte 2013 nach Art der Verkehrsbeteiligung 346
17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2013 nach ausgewählten Fahrzeugarten 347
18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2010 bis 2013 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen 348

XI. Geld und Kredit 349

1. Kredite an Nichtbanken 2009 bis 2013 nach Schuldnergruppen und Befristung 351
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2009 bis 2013 nach Gläubigergruppen und Arten 352
3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen 2009 bis 2013 nach Wirtschaftszweigen 353
4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2013 nach Vierteljahren 353
5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2004 bis 2013..... 354
6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2004 bis 2013 354

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit 355

1. Abgeurteilte 2013 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten..... 360
2. Abgeurteilte 2013 nach Personengruppen – Grundzahlen 362
3. Abgeurteilte 2013 nach Personengruppen – Verhältniszahlen 362
4. Verurteilte 2013 nach allgemeinem Strafrecht 363
5. Verurteilte 2013 nach Jugendstrafrecht..... 363
6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten 2013 ... 364
7. Strafgefangene 2013 nach Strafarten und Hauptdeliktgruppen – Stichtag: 31.3. 366
8. Strafgefangene 2013 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand – Stichtag: 31.3. 368
9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2009 bis 2013 369
10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013 374
11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2009 bis 2013 380

XIII. Bildung und Kultur ... 381

1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Schularten und Kreisen – Stichtag: 11.9.2013 ... 386
2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Schulformen und Kreisen – Stichtag: 13.11.2013 ... 388
3. Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2012/13 nach Kreisen ... 390
4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2012/13 nach Schulformen und Kreisen ... 391
5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2013 nach Ausbildungsbereichen ... 392
6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2013 nach Ausbildungsbereichen ... 393
7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2011 bis 2013 ... 394
8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2013/14 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt ... 395
9. Studierende im Wintersemester 2013/14 nach Hochschulen ... 396
10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2013 nach Fächergruppen ... 397
11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2013 nach Hochschulen ... 398
12. Hochschulpersonal am 1.12.2012 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen ... 399
13. Hochschulpersonal am 1.12.2012 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen ... 400
14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen am 1.12.2012 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen ... 401
15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2012 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen ... 402
16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2011/12 nach Theaterunternehmen und Spielstätten ... 403
17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2011/12 ... 405
18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2011/12 ... 406
19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2008 bis 2012 ... 406
20. Museen 2009 bis 2012 ... 407
21. Filmtheater 1995 bis 2013 ... 409
22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2013 nach Gemeindegrößenklassen ... 409
23. Öffentliche Bibliotheken 2012 nach Kreisen ... 410
24. Staatsarchive 2013 ... 411
25. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2013 nach Kreisen ... 413
26. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2013 nach ausgewählten Sportarten ... 414

XIV. Gesundheitswesen ... 415

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008 bis 2013 ... 418
2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2012 nach Krankenhaustypen ... 419
3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2012 nach Fachabteilungen ... 420

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2012 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen 422
5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2012 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen 424
6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2012 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen 426
7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2012 nach Einrichtungstypen 428
8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2012 428
9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2012 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen 429
10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2012 nach Kreisen 431
11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle 2008 bis 2012 nach Diagnosekapiteln 432
12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten ohne Stundenfälle 2008 bis 2012 nach Diagnosekapiteln 434
13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten 2009 bis 2012 nach Diagnosekapiteln 436
14. Gestorbene 2012 nach Geschlecht und Todesursachen 438
15. Gestorbene 2012 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht 442
16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2013 nach Kreisen 444
17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2013 nach Geschlecht und Fachgebieten 445
18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000 und 2005 bis 2013 nach Altersgruppen der Frauen 446
19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000 und 2005 bis 2013 446

XV. Öffentliche Sozialleistungen 447

1. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013 nach Altersgruppen und Kreisen 455
2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht 456
3. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013 nach Ursache, Art der schwersten Behinderung und Geschlecht 458
4. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2012 nach Leistungsarten und Kreisen 460
5. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2012 nach der Haushaltsgröße 461
6. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2012 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeld, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen 462
7. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2012 nach sozialer Stellung und Kreisen 463
8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 nach ausgewählten Merkmalen 464
9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen 465
10. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2008 bis 2012 466
11. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt 2008 bis 2012 467

12. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger ... 468
13. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2008 bis 2012 ... 470
14. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2008 bis 2012 ... 471
15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2012 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht ... 472
16. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 ... 474
17. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach Trägern ... 475
18. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2000 bis 2012 ... 476
19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2012 nach Art der Hilfe, Altersgruppen und Geschlecht ... 478
20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2012 nach Art der Hilfe und Kreisen ... 480
21. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2012 nach ausgewählten Merkmalen ... 482
22. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2012 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen ... 483
23. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2012 nach ausgewählten Merkmalen ... 484
24. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2012 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen ... 485
25. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2013 nach ausgewählten Merkmalen ... 486
26. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2013 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten ... 487
27. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2013 nach Altersgruppen und Kreisen ... 488
28. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2013 nach Beschäftigungsumfang und Kreisen ... 489
29. Leistungsempfänger nach SGB III; Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II im Jahresdurchschnitt 2013 nach Kreisen ... 490

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern ... 491

1. Ausgaben des Landes 2002 bis 2013 nach Ausgabearten ... 496
2. Einnahmen des Landes 2002 bis 2013 nach Einnahmearten ... 498
3. Ausgaben des Landes 2013 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten ... 500
4. Einnahmen des Landes 2013 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten ... 504
5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 bis 2012 nach Ausgabearten ... 508
6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 bis 2012 nach Einnahmearten ... 510
7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 bis 2012 nach ausgewählten Aufgabenbereichen ... 512
8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 bis 2012 nach ausgewählten Aufgabenbereichen ... 513
9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Ausgabearten und Kreisen ... 514
10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 nach Einnahmearten und Kreisen ... 516

11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten ... 518
12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten ... 520
13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Ausgabearten und Kreisen ... 522
14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Einnahmearten und Kreisen ... 524
15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2013 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen ... 526
16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2013 nach Kreisen ... 528
17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 2002 bis 2012 ... 530
18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) 2011 nach ausgewählten Aufgabenbereichen ... 532
19. Schuldenstand der Kernhaushalte des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten ... 533
20. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2013 nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen ... 534
21. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2013 nach Kreisen ... 535
22. Ausgaben der Hochschulen 2012 nach Hochschularten und Fächergruppen ... 536
23. Einnahmen der Hochschulen 2012 nach Hochschularten und Fächergruppen ... 537
24. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2013 nach Aufgabenbereichen ... 538
25. Personal des Landesbereiches am 30.6.2013 nach Kreisen ... 540
26. Personal des kommunalen Bereiches am 30.6.2013 nach Kreisen ... 542
27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2013 nach Kreisen ... 544
28. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2013 nach Bereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit ... 545
29. Versorgungsempfänger 2000 bis 2013 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen ... 546
30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2012 nach Wirtschaftszweigen ... 547
31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2012 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen ... 548
32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2012 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen ... 549
33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2012 nach Kreisen ... 550
34. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuerpflichtigen 2013 nach der Höhe des Reinnachlasses ... 551
35. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs ... 552
36. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2013 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen ... 553
37. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte ... 554

38. Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Wirtschaftszweigen ... 555
39. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Arbeit 2010 nach ausgewählten Berufsgruppen ... 556
40. Lohn- und Einkommensteuerfälle 2010 nach Alter und Geschlecht ... 557
41. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Kreisen ... 558

XVII. Verdienste ... 559
1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen ... 563
2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen ... 567
3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen ... 571
4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen ... 575
5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen ... 577
6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen ... 579
7. Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde 2012 nach Wirtschaftszweigen – Betriebskonzept ... 581
8. Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde 2012 nach Unternehmensgrößenklassen und Wirtschaftszweigen – Betriebskonzept ... 582
9. Nettoarbeitskosten je Vollzeiteinheit 2012 nach ausgewählten Kostenarten und Wirtschaftszweigen – Betriebskonzept ... 584

XVIII. Preise ... 585
1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2010 bis 2013 nach Monaten ... 587
2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2012 und 2013 nach Hauptgruppen und Monaten ... 588
3. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2012 und 2013 nach Hauptgruppen und Monaten – Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat – Jahresteuerung ... 590
4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhaltung von Wohngebäuden sowie für den Ingenieurbau 2010 bis 2013 ... 592
5. Baulandveräußerungen 2002 bis 2012 nach Gemeindegrößenklassen ... 594
6. Baulandveräußerungen 2002 bis 2012 nach Baugebieten ... 595
7. Baulandveräußerungen 2002 bis 2012 nach Preisklassen ... 596
8. Baulandveräußerungen 2002 bis 2012 nach Baulandarten ... 597
9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2007 bis 2012 nach Veräußerungsarten ... 598
10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2007 bis 2012 nach Größenklassen der FdlN ... 599
11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2007 bis 2012 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen ... 600

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen ... 601
1. Bruttoinlandsprodukt 2003 bis 2013 ... 607
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen ... 608
3. Bruttoinlandsprodukt 2008 bis 2011 und Bruttowertschöpfung 2011 nach Kreisen ... 612
4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2003 bis 2013 ... 614
5. Arbeitnehmerentgelt 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen ... 616

6. Bruttolöhne und -gehälter 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen 618
7. Einkommen der privaten Haushalte 2002 bis 2012 620
8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2002 bis 2012 622
9. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2002 bis 2012 624
10. Bruttoanlageinvestitionen 2001 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen – In jeweiligen Preisen 626

XX. Umwelt 627
1. Naturschutzgebiete 634
2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks 635
3. Geschädigte Waldflächen 2005 bis 2013 nach Schadstufen 636
4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2005 bis 2013 nach Baumarten 636
5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2005 bis 2013 636
6. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2011 nach Emittentensektoren 637
7. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2011 nach Energieträgern 638
8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2005 bis 2013 639
9. Organische Belastung der Fließgewässer 2005 bis 2013 639
10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2013 640
11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2013 641
12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 2012 nach Wirtschaftszweigen 642
13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2012 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen 643
14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2012 644
15. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1997 bis 2012 nach Abfallarten 645
16. Aufkommen an Haushaltsabfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2012 nach Kreisen 646
17. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen 2000 bis 2012 nach Verpackungsarten 647
18. Eingesammelte Transport- und Umverpackungen 2000 bis 2012 nach Verpackungsarten 647
19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2012 nach ausgewählten Abfallgruppen 648
20. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2012 nach Kreisen 649
21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2012 nach ausgewählten Abfallgruppen 650
22. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2012 nach Kreisen 651
23. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2012 nach ausgewählten Abfallarten 652
24. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2012 653
25. Wasserentgelte 2013 nach Kreisen 654
26. Abwasserentgelte 2013 nach Kreisen 655
27. Klärschlammentsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2012 nach Kreisen 656

Ländervergleich 662
Ausgewählte Daten der Bundesländer 662

Verzeichnis der Schaubilder

		Seite
Kapitel I	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2012	43
Kapitel II	Wahlergebnisse in Thüringen 2009, 2013 und 2014 Sitzverteilung im Thüringer Landtag	140
Kapitel III	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2013 nach Wirtschaftsbereichen Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2003 bis 2013	161
Kapitel IV	Unternehmen und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2011 Gewerbean- und -abmeldungen 2013	175
Kapitel V	Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2013 Anbauflächen und Erträge für Getreide 2002 bis 2013	197
Kapitel VI	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013 nach Hauptgruppen Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2013	225
Kapitel VII	Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2007 bis 2013 Wohnungen am 31.12.2013 nach der Wohnungsgröße	265
Kapitel VIII	Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2013 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Betriebsarten	302
Kapitel IX	Ausfuhr 2012 nach ausgewählten Ländern Einfuhr 2012 nach ausgewählten Ländern	325
Kapitel X	Straßenverkehrsunfälle 2000 bis 2013	332
Kapitel XI	Kredite an Nichtbanken 2009 bis 2013	350
Kapitel XII	Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2007 bis 2013 Rechtskräftig Verurteilte 2013 nach Hauptdeliktgruppen	359
Kapitel XIII	Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2008 bis 2013 Studierende an den Hochschulen 2008 bis 2013	385
Kapitel XIV	Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1989 bis 2013 Sterbefälle 2012 nach Todesursachen	417
Kapitel XV	Schwerbehinderte Menschen 2007 bis 2013 Auszahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach Hilfearten	454
Kapitel XVI	Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013	495
Kapitel XVII	Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 2013	562
Kapitel XVIII	Verbraucherpreisindex für Thüringen 2003 bis 2013	586
Kapitel XIX	Bruttowertschöpfung 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen	606
Kapitel XX	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2012 Eingesammelte Verpackungen 2012	633

Allgemeine Vorbemerkungen

Quelle

Die Angaben beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen der amtlichen Statistik, die durch Gesetz angeordnet und nach den Grundsätzen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) und des Thüringer Statistikgesetzes vom Thüringer Landesamt für Statistik durchgeführt werden.

Angaben anderer Einrichtungen und Behörden sind durch Quellenangaben in den entsprechenden Tabellen gekennzeichnet.

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist generell in den Überschriften der Tabellen genannt. In der vorliegenden Ausgabe des Jahrbuches ist dies in den meisten Fällen das Jahr 2013, z.T. auf Stichtage bezogen.

Zu Vergleichszwecken sind zusätzlich vielfach Eckdaten vorhergehender Jahre als Landesergebnisse den Tabellen vorangestellt. Darauf wird in den Überschriften aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht ausdrücklich eingegangen. Die Angaben in tieferer regionaler oder sachlicher Gliederung sind immer auf das jeweilige aktuelle, in der Überschrift genannte Jahr bezogen.

Gebietsstand

Sofern in diesem Jahrbuch Angaben für 1991 und davor enthalten sind, beziehen sie sich auf die nach dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen Thüringens. Für Daten ab 1992 gilt der Gebietsstand, wie er durch den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Thüringen vom 26. März 1992 festgelegt worden ist. Die Gebietsstandsänderung durch den zweiten Staatsvertrag vom 19. Juli 1994 ist in den Daten ab 1994 berücksichtigt. Weitere Gebietsstandsänderungen nach dem 1. Juli 1994 werden wie folgt behandelt: Grundsätzlich ist derjenige Gebietsstand dargestellt, der zum Ende des in der Tabellenüberschrift angegebenen Zeitraumes gültig ist. Beziehen sich die Angaben auf einen Stichtag, so ist der Gebietsstand für denselben Stichtag dargestellt.

Seit dem 1. Januar 1998 besitzt Eisenach den Status einer kreisfreien Stadt und gehört nicht mehr dem Wartburgkreis an. Somit gliedert sich Thüringen in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte. Generell liegt der Darstellung von Ergebnissen in tieferer regionaler Gliederung diese Verwaltungsgliederung zugrunde. Insbesondere bedeutet dies, dass der Wartburgkreis ab Ausgabe 1999 in der Regel nicht mehr identisch ist mit dem Wartburgkreis in den Ausgaben 1995 bis 1998.

Gliederung des Jahrbuches

Die Gliederung des Jahrbuches in Kapitel folgt der in den vergangenen Jahren bewährten Systematik.

Dabei führt die Unterschiedlichkeit der darzustellenden Inhalte zu unterschiedlichen Tabellenformen. Die Grundtypen sind:

- Landesergebnisse für wesentliche Merkmale als Zeitreihe
- Landesergebnisse in erweiterter fachlicher Gliederung
- Kreisergebnisse für wesentliche Merkmale

Die Tabellen mit Kreisergebnissen sind im Tabellenverzeichnis besonders hervorgehoben.

Methodik und Begriffserklärung

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen in den Vorbemerkungen des jeweiligen Kapitels enthalten. Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

Periodizität

Bei einer Reihe von Statistiken fallen nicht für jedes Jahr aktuelle Ergebnisse an, sondern regelmäßig im Abstand von zwei oder mehr Jahren. Liegen für eine Statistik keine aktuellen Angaben vor, wird sie in diesem Jahrbuch grundsätzlich nicht nachgewiesen. Um das Gesamtsystem der amtlichen Statistik für den Leser dennoch transparent zu halten, bleiben die zu den entsprechenden Statistiken gehörenden Begriffserklärungen auch in solchen „Zwischenjahren" in den Vorbemerkungen der jeweiligen Kapitel erhalten.

Statistische Geheimhaltung und Datenschutz

Es ist das erklärte Anliegen der amtlichen Statistik, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Vorgänge durch Bereitstellen der entsprechenden Daten transparent zu machen. Dies darf jedoch nach den Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes nicht zur Veröffentlichung von Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse führen. Wo Daten deshalb nicht bekannt gegeben werden dürfen, ist dies durch einen Punkt kenntlich gemacht.

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kennzeichnung von Teilmengen

Die Untergliederung einer Gesamtheit in Teilmengen wird mit Gliederungswörtern eingeleitet, die folgende festgelegte Bedeutung haben:

davon:	Die Teilmengen sind scharf voneinander abgegrenzt und die Gesamtheit ist vollständig aufgeteilt (Aufgliederung).
darunter:	Die Teilmengen sind scharf gegeneinander abgegrenzt, aber nicht alle zur Gesamtheit gehörenden Teilmengen sind aufgeführt (Ausgliederung).
hiervon, hierunter:	Als Sonderfall der Aufgliederung bzw. Ausgliederung können statistische Einheiten zu mehreren Teilmengen gehören.
und zwar:	Die Teilmengen sind nach mehreren Kriterien gebildet und deswegen nicht scharf voneinander getrennt (Zergliederung).

Währungseinheit

Die wertmäßig erfassten Merkmale sind generell in Euro angegeben. Als Einheit wird entsprechend dem ISO-Code die Abkürzung EUR verwendet. Wo nicht bereits die Ausgangswerte in EUR erfasst worden sind, wurden – ebenso wie bei den auf DM lautenden Ergebnissen früherer Jahre – die Endergebnisse einheitlich nach dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

a.n.g.	anderweitig nicht genannt
Abs.	Absatz
AfD	Alternative für Deutschland
AG	Aktiengesellschaft
AK	Arbeitskraft
Alg II	Arbeitslosengeld II
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
AUF	AUF – Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
B.F.D.	Bund Freier Demokraten B.F.D. – Die Liberalen
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne, BürgerInnenbewegung
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
bAV	betriebliche Altersversorgung
BFDG	Bundesfreiwilligendienstgesetz
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
BP	Bayernpartei
BR	Biosphärenreservat
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
Co.	Compagnie
CO_2	Kohlendioxid
CSU	Christlich Soziale Union in Bayern e.V.
D	Durchschnitt
DA	„Demokratischer Aufbruch – sozial + ökologisch“
DAV	Deutscher Anglerverein
dgl.	dergleichen
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
DIE GRAUEN	DIE GRAUEN – Generationspartei
DIE LINKE	Die Linkspartei.PDS (bis 2004: PDS)
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
DIE VIOLETTEN	Die Violetten, für spirituelle Politik
DIN	Deutsche Industrie-Norm(en)
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DM	Deutsche Mark
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
DVB-T	digitales, terrestrisches Fernsehen (engl. Digital Video Broadcasting-Terrestrial)
DVD	Speichermedium für Filme und Musik (engl. Digital Versatile Disc)
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAV	Europäisches Abfallverzeichnis
e.V.	eingetragener Verein
EDE	Europa – Demokratie – Esperanto
EFTA-Staaten	Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz (Europäische Freihandels-Assoziation, Genf)
EG	Europäische Gemeinschaft
ErbStG	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ERP	**E**uropean **R**ecovery **P**rogramme (Europäisches Wiederaufbauprogramm – Marshall-Plan)

Abkürzungen

EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
EW	Einwohner
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
FBI	Freie Bürger-Initiative
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoff
FdlN	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	folgende
FGG-Reformgesetz	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FGO	Finanzgerichtsordnung
FKW	Fluorkohlenwasserstoff
FKZ	Funktionskennzahl, staatlicher Aufgabenbereich
Freie Wähler Thüringen	Freie Wähler in Thüringen
FW FREIE WÄHLER	FW FREIE WÄHLER
GB	Gigabyte
GBl.	Gesetzblatt
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GewSchG	Gewaltschutzgesetz
GG	Grundgesetz
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GJ	Gigajoule
Gl.-Nr.	Gliederungsnummer, kommunaler Aufgabenbereich
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
GV	Gemeindeverband; (im Kapitel V: Großvieheinheit)
GWP	Treibhauspotential (Global Warning Potential)
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung
ha	Hektar
H.v.	Herstellung von
H-FBKW	Teilhalogenierter Fluorbromkohlenwasserstoff
H-FCKW	Teilhalogenierter Fluorchlorkohlenwasserstoff
H-FKW	Teilhalogenierter Fluorkohlenwasserstoff
HIT	Herkunftssicherungs- und Informationssysteme für Tiere
hl	Hektoliter
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
HWK	Handwerkskammer
ICD-10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision
i.e.S.	im engeren Sinne
i.V.m.	in Verbindung mit
IHK	Industrie- und Handelskammer
INTRASTAT	Innergemeinschaftliche Handelsstatistik (EU)
ISO	Internationale Normierungsorganisation
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JGG	Jugendgerichtsgesetz
Kfz	Kraftfahrzeug

Abkürzungen

KG	Kommanditgesellschaft
kg	Kilogramm
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
kWh	Kilowattstunde
LAF	Lastenausgleichsfonds
LDP	Liberaldemokratische Partei
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LG	Lebendgewicht
LKW	Lastkraftwagen
LL-PDS	Linke Liste – Partei des Demokratischen Sozialismus
LPI	Landespolizeiinspektion
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LVP	Leichtverpackungen
MFI	Monetäre Finanzinstitute
Mill.	Million
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1000 kJ)
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
MP3	Verfahren zur Speicherung und Übertragung von Musik
MWh	Megawattstunde
NF	NEUES FORUM
NFGRDJ	Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
o.ä.	oder ähnlichen
o.g.	oben genannt
o.n.A.	ohne nähere Angabe
ODP	Ozonabbaupotential (Ozone Depletion Potential)
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
ÖDP / Familie ..	Ökologisch-Demokratische Partei / Familie, Gerechtigkeit, Umwelt
OECD	**O**rganisation for **E**conomic **C**o-operation and **D**evelopment (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OHG	Offene Handelsgesellschaft
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PC	Personalcomputer
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
PKW	Personenkraftwagen
PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
RENTNER	Rentner-Partei-Deutschland
REP	DIE REPUBLIKANER
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
S.	Seite
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SRH	Stiftung Rehabilitation Heidelberg
St.	Stück
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz

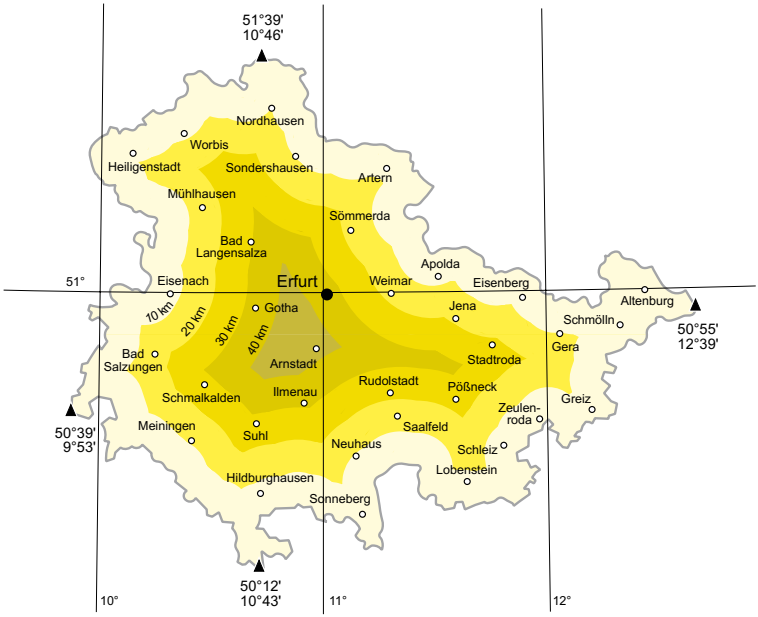
Abkürzungen

Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
sv-	sozialversicherungs-
t	Tonne
TH	Thüringen
ThürSchulO	Thüringer Schulordnung
TJ	Terajoule
tkm	Tonnenkilometer
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TS	Talsperre
u.Ä.	und Ähnliches
UFV	Unabhängiger Frauenverband
UNESCO	**U**nited **N**ations **E**ducational, **S**cientific and **C**ultural **O**rganization (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
v.a.	vor allem
VG	Verwaltungsgemeinschaft
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
VO	Verordnung
Volksabstimmung	Ab jetzt … Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung (ehemals Deutschland)
VOLKSENTSCHEIDE	FÜR VOLKSENTSCHEIDE (Wählergemeinschaft) Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte – Wir danken für Ihr Vertrauen!
WS	Wintersemester
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
Z.	Zeile
z.T.	zum Teil
ZER	Zentrales Einwohnerregister
µg	Mikrogramm
50Plus	50Plus Das Generationen-Bündnis

Zeichenerklärungen

°	Grad
°C	Grad Celsius
'	Minute
‰	Promille
§	Paragraph
&	und
%	Prozent
>	größer als
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
=	Gleichheit; gleich
/	Zahlenwert nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl (gegenüber früheren Veröffentlichungen im Statistischen Jahrbuch)

Äußerste Grenzpunkte und Entfernungen von der Landesgrenze



© Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

1. Landesgrenze

Angrenzendes Bundesland	Länge in km
Niedersachsen	112
Hessen	270
Bayern	381
Sachsen-Anhalt	306
Sachsen	274
Landesgrenze insgesamt	**1 343**

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

2. Äußerste Grenzpunkte

Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge
Nördlichster Punkt Landkreis Nordhausen, Gemeinde Harztor, Schnittpunkt Harzquerbahn-Dammbach	51°39 '	10°46 '
Östlichster Punkt Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Jückelberg, Gemarkung Wolperndorf	50°55 '	12°39 '
Südlichster Punkt Landkreis Hildburghausen, Gemeinde Hellingen, Gemarkung Käßlitz	50°12 '	10°43 '
Westlichster Punkt Wartburgkreis, Stadt Geisa, Gemarkung Reinhards	50°39 '	9°53 '

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

3. Ausgewählte Wasserläufe

Fluss	Länge in km	Verlauf in Thüringen		
Saale	196,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Werra	187,0	Quelle	bis	Landesgrenze
Ilm (einschließlich Lengwitz)	137,9	Quelle	bis	Mündung
Unstrut	134,6	Quelle	bis	Landesgrenze
Wipper	88,0	Quelle	bis	Mündung
Helbe	79,8	Quelle	bis	Mündung
Gera (einschließlich Zahme Gera)	71,5	Quelle	bis	Mündung
Weiße Elster	64,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Weida	52,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Nesse	59,8	Quelle	bis	Mündung
Hörsel/Leina	56,2	Quelle	bis	Mündung
Schwarza	54,3	Quelle	bis	Mündung
Wisenta	49,0	Quelle	bis	Mündung
Lossa	43,1	Quelle	bis	Mündung
Helme	40,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Helme	5,9	Landesgrenze	bis	Mündung
Apfelstädt	41,1	Quelle	bis	Mündung
Wipfra	41,1	Quelle	bis	Mündung
Felda	43,6	Quelle	bis	Mündung
Leine	33,7	Quelle	bis	Landesgrenze
Orla	40,0	Quelle	bis	Mündung
Gramme	34,5	Quelle	bis	Mündung
Auma	36,3	Quelle	bis	Mündung
Pleiße	34,1	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Schleuse	35,2	Quelle	bis	Mündung
Steinach	32,5	Quelle	bis	Landesgrenze
Roda	36,0	Quelle	bis	Mündung
Scherkonde	30,2	Quelle	bis	Mündung
Zorge	29,7	Landesgrenze	bis	Mündung
Sormitz	29,2	Quelle	bis	Mündung
Sprotte	27,9	Quelle	bis	Mündung
Hasel	26,7	Quelle	bis	Mündung
Schmalkalde	25,1	Quelle	bis	Mündung
Schmale Gera	23,9	Erfurt	bis	Mündung
Ulster	23,8	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Elte	23,3	Quelle	bis	Mündung
Gerstenbach	24,1	Quelle	bis	Mündung
Loquitz	22,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Notter	21,9	Quelle	bis	Mündung
Suhl	21,7	Quelle	bis	Mündung
Bode	24,1	Quelle	bis	Mündung
Rauda	20,3	Quelle	bis	Mündung

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

4. Straßen des überörtlichen Verkehrs

Stichtag	Bundes-autobahnen	Bundes-straßen	Landes-straßen	Kreis-straßen
	km			
1.1.2003.	352	1 942	5 603	2 385
1.1.2004.	383	1 950	5 492	2 431
1.1.2005.	383	1 870	5 307	2 602
1.1.2006.	404	1 829	5 161	2 651
1.1.2007.	463	1 790	5 047	2 692
1.1.2008.	465	1 732	4 921	2 796
1.1.2009.	481	1 700	4 737	2 948
1.1.2010.	498	1 676	4 690	2 998
1.1.2011.	498	1 613	4 686	3 028
1.1.2012.	498	1 611	4 562	3 078
1.1.2013.	498	1 612	4 380	3 211
1.1.2014.	**511**	**1 613**	**4 303**	**3 234**

Quelle: Thüringer Landesamt für Straßenbau

5. Ausgewählte Stauanlagen

Stauanlage	Kreis	Gestauter Fluss (Flussgebiet)	Stauraum [1]	Wasser-fläche [1]	Kronen-höhe [1] [2]	Fertig-stellung
	Name		Mill. m^3	km^2	m	Jahr
TS Bleiloch	Saale-Orla-Kreis	Saale	213,0	9,2	65,0	1932
TS Hohenwarte I	Saalfeld-Rudolstadt Saale-Orla-Kreis	Saale	181,0	7,3	74,9	1941
TS Leibis	Saalfeld-Rudolstadt	Lichte (Saale)	38,9	1,2	102,5	2012
TS Zeulenroda	Greiz	Weida (Weiße Elster)	30,4	2,4	40,9	1975
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Schleuse (Werra)	23,2	1,0	66,7	1975
TS Schmalwasser	Gotha	Schmalwasser (Unstrut)	21,2	0,8	80,7	1995
HRB Straußfurt	Sömmerda	Unstrut	18,6	9,0	13,0	1961
TS Goldisthal	Sonneberg	Schwarza (Saale)	18,1	0,8	67,0	2003
TS Ohra	Gotha	Ohra (Unstrut)	17,5	0,8	59,0	1967
TS Weida	Greiz	Weida (Weiße Elster)	9,7	0,9	32,5	1956
HRB Regis-Serbitz	Altenburger Land	Pleiße (Weiße Elster)	8,2	2,5	8,8	1960
HRB Schömbach	Altenburger Land	Wyhra (Weiße Elster)	7,6	1,0	14,3	1971
TS Burgkhammer	Saale-Orla-Kreis	Saale	5,6	0,8	22,0	1932
TS Eichicht	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	5,2	0,7	19,5	1945
TS Seebach	Unstrut-Hainich-Kreis	Singelbach (Unstrut)	5,0	1,1	13,7	1976
TS Heyda	Ilm-Kreis	Wipfra (Unstrut)	5,0	1,0	18,8	1987
TS Hohenleuben	Greiz	Leuba (Weiße Elster)	5,0	0,6	32,8	1982

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie – 1) Angaben bezogen auf Vollstau – 2) Krone über Gründungssohle entsprechend DIN 19700

6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen

Berg	Lage	Höhe in m
Thüringer Wald		
Großer Beerberg	bei Gehlberg	983
Schneekopf	bei Gehlberg	978
Großer Finsterberg	bei Schmiedefeld am Rennsteig	944
Großer Inselsberg	bei Brotterode-Trusetal	916
Kickelhahn	bei Ilmenau	861
Adlersberg	bei Suhl	850
Thüringer Schiefergebirge		
Kieferle	bei Neuhaus am Rennweg	867
Bleßberg	bei Sachsenbrunn	867
Rhön		
Ellenbogen	bei Frankenheim/Rhön	813
Umpfen	bei Kaltennordheim	701
Thüringer Becken mit Randplatte		
Reinsburg/Reinsberge	bei Plaue	604
Birkenberg/Ohmgebirge	bei Leinefelde-Worbis	533
Kulpenberg/Kyffhäusergebirge	bei Bad Frankenhausen/Kyffh.	473
Abtsberg/Fahnersche Höhe	bei Großfahner	413
Heidelberg/Hainleite	bei Sondershausen	403
Unterharz		
Poppenberg	bei Harztor	601
Südliches Vorland des Thüringer Waldes		
Dolmar	bei Meiningen	739
Großer Gleichberg	bei Römhild	679
Frankenwald		
Wetzstein	bei Lehesten	792

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2013 nach Beobachtungsstationen

Monat	Lufttemperatur – Monatsmittel in °C	
	Erfurt-Weimar	Meiningen
Januar	-0,8	-1,0
Februar	-1,5	-2,1
März	-1,8	-1,0
April	8,1	7,4
Mai	11,4	10,8
Juni	15,5	15,1
Juli	19,5	19,2
August	18,2	17,4
September	13,2	12,5
Oktober	10,4	9,2
November	4,0	3,1
Dezember	3,8	2,0

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

8. Monatssumme des Niederschlages 2013 nach Beobachtungsstationen

Monat	Niederschlag – Monatssumme in mm	
	Erfurt-Weimar	Meiningen
Januar	34,4	44,6
Februar	32,9	24,3
März	33,6	21,2
April	36,8	49,8
Mai	194,3	159,5
Juni	40,6	55,3
Juli	23,1	28,3
August	30,6	45,4
September	63,9	80,3
Oktober	51,1	76,9
November	52,3	62,8
Dezember	19,9	38,7

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Länder-, Regierungsbezirks-, Kreisnummer	Gemeinden insgesamt	Städte	Große kreisangehörige Städte	Gemeinschaftsfreie Gemeinden	Landgemeinden	Verwaltungsgemeinschaften (VG)	Mitgliedsgemeinden in einer VG	Erfüllende Gemeinden [1]	Beauftragende Gemeinden [2]
Erfurt	16 0 51	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Gera	16 0 52	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Jena	16 0 53	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Suhl	16 0 54	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Weimar	16 0 55	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Eisenach	16 0 56	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Eichsfeld	16 0 61	79	3	-	4	2	9	75	-	-
Nordhausen	16 0 62	27	4	1	5	2	2	11	2	9
Wartburgkreis	16 0 63	50	10	-	10	-	3	24	6	10
Unstrut-Hainich-Kreis	16 0 64	42	4	1	7	2	3	28	3	4
Kyffhäuserkreis	16 0 65	43	10	-	6	-	3	27	2	8
Schmalkalden-Meiningen	16 0 66	62	7	-	9	-	4	43	2	8
Gotha	16 0 67	47	5	1	9	2	4	31	2	5
Sömmerda	16 0 68	54	7	-	2	-	7	50	1	1
Hildburghausen	16 0 69	37	7	-	7	-	2	24	3	3
Ilm-Kreis	16 0 70	42	7	1	6	1	6	34	1	1
Weimarer Land	16 0 71	62	8	-	3	2	4	48	2	9
Sonneberg	16 0 72	11	5	-	7	-	-	-	2	2
Saalfeld-Rudolstadt	16 0 73	38	9	-	10	-	4	24	1	3
Saale-Holzland-Kreis	16 0 74	93	8	-	1	-	5	67	4	21
Saale-Orla-Kreis	16 0 75	72	12	-	8	-	5	58	2	4
Greiz	16 0 76	46	9	-	6	2	3	27	5	8
Altenburger Land	16 0 77	38	5	1	5	-	5	30	1	2
Thüringen	**16**	**849**	**126**	**5**	**111**	**13**	**69**	**601**	**39**	**98**
davon										
kreisfreie Städte		6	6	-	6	-	-	-	-	-
Landkreise		843	120	5	105	13	69	601	39	98

1) Gemeinden, die für die beauftragenden Gemeinden die Aufgaben einer VG wahrnehmen – 2) Gemeinden, die die erfüllenden Gemeinden beauftragen, die Aufgaben einer VG für sie wahrzunehmen

1. Evangelische Kirche 2011 und 2012

Merkmal	Evangelische Kirche in Mitteldeutschland [1]		Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck [2]	
	2011	2012	2011	2012
Gemeindemitglieder	500 526	491 869	21 197	20 728
Kirchgemeinden	1 398	1 398	16	16
Aktive Theologen	613	605	20 r	18
Taufen insgesamt	4 021	3 857	159	168
darunter				
Erwachsenentaufen	562	455	15	17
Konfirmierte	2 952	3 028	144	126
Trauungen	1 153	1 050	31	48
Bestattungen	6 183	6 072	325	325
Aufnahmen	512	452	14	16
Austritte	2 832	2 376	74	92

1) Quelle: Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), Standort Erfurt – 2) Quelle: Dekanat der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Kirchenkreis Schmalkalden

2. Katholische Kirche 2011 und 2012

Merkmal	Bistum Erfurt [1]		Bistum Fulda [2]		Bistum Dresden-Meißen [3]	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Kirchenmitglieder	153 542	152 674	8 602	8 593	10 167	10 138
Pfarreien [4]	175	169	11	11	10	10
Pfarrer	119	110	6	6	11	9
Taufen	1 289	1 321	95	92	45	39
Trauungen	397	448	35	45	9	21
Bestattungen	1 334	1 398	79	67	89	95
Konversionen	19	20	1	1	3	4
Wiedereintritte	20	33	2	-	3	2
Austritte	654	531	4	5	65	56

1) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Erfurt – 2) Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Fulda – 3) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Dresden – 4) einschließlich selbständige Pfarrstellen; Bistum Erfurt: einschließlich Filialgemeinden

3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Mitglieder	797	849	850	796	804
Gemeinden	1	1	1	1	1
Synagogen	3	3	3	3	3
Betsäle	2	2	2	2	2
Gemeindebibliotheken	1	1	1	1	1
Friedhöfe	35	35	35	35	35

Quelle: Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Sitz Erfurt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Die Bevölkerungszahl zum 31. Dezember eines jeden Jahres wird in der amtlichen Statistik durch Fortschreibung ermittelt. Hierbei wird eine Bestandszahl mit Hilfe der erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen fortgeschrieben. Eine Fortschreibung wird mit zunehmendem Abstand zur Basis ungenauer, deshalb muss diese regelmäßig neu erhoben werden.

Auf Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9.7.2008 über Volks- und Wohnungszählungen wurde in Deutschland im Jahr 2011 eine erneute Zählung der Bevölkerung durchgeführt – der Zensus 2011.

Der Zensus 2011 ist eine registergestützte, durch eine Stichprobe und eine Vollerhebung in Gemeinschaftsunterkünften ergänzte Bevölkerungszählung, die – mit einer Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) kombiniert – zum Stichtag 9. Mai 2011 stattfand.

Der Zensus 2011 liefert zu diesem Stichtag eine genaue Momentaufnahme von Basisdaten zur Bevölkerung, zur Erwerbstätigkeit und zur Wohnsituation (GWZ). Die Bereitstellung dieser Daten muss entsprechend der zugrunde liegenden EU-Verordnung zukünftig im Abstand von zehn Jahren erneut erfolgen.

Die Ergebnisse des Zensus 2011 sind die neue Datenbasis für die Fortschreibung der Einwohnerzahlen ab dem Jahr 2011. Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre von 1990 bis 2010 war das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990. Ausgangspunkt für die Ermittlung der Zahlen bis 1989 waren die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 31.12.1981, davor am 1.1.1971, am 31.12.1964, am 31.8.1950). In den 80er Jahren erfolgte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine sukzessive Umstellung der Fortschreibungsbasis von der Volkszählung 1981 zum ZER. Das ist eine wesentliche Ursache dafür, dass in einzelnen Jahren Fortschreibungsdifferenzen auftreten.

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Datensätze der Standesämter, die die Eheschließungen regional nach dem Registrierort, die Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und die Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkunden. Die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) entstehen aus der Auswertung von Daten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen, die die amtliche Statistik von den Familiengerichten erhält.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Die Angaben zu Einbürgerungen basieren auf den Zählblättern, die dem Landesamt für Statistik von den zuständigen Behörden für Einbürgerungen übergeben werden.

Die Angaben zu Privathaushalten und Familien basieren auf den Ergebnissen des ab 1991 in den neuen Bundesländern jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Da der relative Standardfehler bei einer 1-Prozent-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen bzw. Fälle, über 20 Prozent hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen „/“ belegt.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine der großen und vielseitigen Erhebungen der amtlichen Statistik, die alle fünf Jahre bundesweit durchgeführt wird. Private Haushalte werden zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die Erhebung besteht aus folgenden Erhebungsteilen:

- den „Allgemeinen Angaben“ und dem „Geld- und Sachvermögen“ (Stichtag 1. Januar), in denen neben den soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten der Haushalte und Einzelpersonen die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit Gebrauchsgütern und Angaben zur Vermögenssituation erfasst werden,
- dem Haushaltsbuch, in dem jeweils ein Viertel aller teilnehmenden Haushalte drei Monate lang ihre Einnahmen und Ausgaben anschreiben sowie
- dem Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, in dem jeder fünfte an der EVS teilnehmende Haushalt einen Monat lang alle Ausgaben sowie gekaufte Mengen für Speisen, Getränke und Tabakwaren auflistet.

Einbezogen werden dabei auf freiwilliger Basis Haushalte aller sozialen Gruppierungen, so dass die EVS ein repräsentatives Bild der Lebenssituation nahezu der Gesamtbevölkerung in Deutschland zeichnet.

Bei der EVS handelt es sich um eine Stichprobe, bei der nur 0,2 Prozent aller privaten Haushalte befragt werden. Das sind in Thüringen ca. 2000 Haushalte und bundesweit ca. 60000 Haushalte.

Die Definitionen der Merkmale zur EVS werden mit * gekennzeichnet.

Die letzte EVS fand im Jahr 2013 statt. Ergebnisse aus der EVS 2013 werden in den Jahrbuch-Ausgaben 2014 bis 2016 veröffentlicht.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Die Bevölkerungszahlen des Zensus 2011 beziehen sich auf den Stichtag 9. Mai 2011.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z.B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Für die Jahre 1967 bis 1988 werden die jeweils mit Stichtag 30. Juni des Jahres ermittelten Bevölkerungszahlen als mittlere Bevölkerung ausgewiesen. Ab 1989 werden als mittlere Bevölkerung wieder Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten angegeben. Für 1990 wurde der vom ZER übernommene Bevölkerungsbestand zum 3.10.1990 und für 2011 das Ergebnis des Zensus 2011 mit Stichtag 9.5.2011 als Jahresdurchschnitt verwendet. Für die Jahre ab 2012 werden als mittlere Bevölkerung die Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand auf Basis der fortgeschriebenen Ergebnisse des Zensus 2011 angegeben.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Migrationshintergrund

Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.

Migrationserfahrung

Eine eigene Migrationserfahrung haben diejenigen Personen, die nicht in der Bundesrepublik Deutschland geboren sind, sondern aus dem Ausland zugezogen waren. Personen ohne eigene Migrationserfahrung sind demgegenüber die Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht zugezogen sind.

Haushalte (Privathaushalte)

Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern) vorhanden sein.

Im Zensus besteht ein Haushalt aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird dabei das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnungsstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts, so dass es einen Haushalt pro belegte Wohnung gibt.

Als Privathaushalt wird im Zensus ein Haushalt bezeichnet, der nur aus Personen besteht, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Personen in Gemeinschafts- bzw. Anstaltshaushalten sind hier nicht mit enthalten. Eine Person des Privathaushalts wird als Bezugsperson bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im Privathaushalt festgelegt.

Seniorenstatus eines Haushalts

Im Zensus beschreibt dieses Merkmal einen Haushalt in Abhängigkeit vom Alter der in einem Haushalt wohnhaften Personen. Hierbei wird zwischen Haushalten mit ausschließlich Senioren, mit Senioren und Jüngeren sowie ohne Senioren unterschieden. Als Senioren gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalte) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter diesem Begriff werden die Nettoeinkommen aller zum Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

Familien

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Im Zensus beschreibt dieses Merkmal, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.

Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben Privathaushalt gehören, und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des Privathaushalts, dem Partner der Bezugsperson und/oder dem/den Kind(ern) der Bezugsperson und/oder des Partners der Bezugsperson. Das hierbei verwendete Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), d.h. auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.

Haushalt, Haushaltsgröße *

Als Haushalt wird in der EVS eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen, auch familienfremden Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung des Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers *

Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte stammt. Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen. Der Haupteinkommensbezieher kann sein: Landwirt, Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger, Beamter, Angestellter, Arbeiter, Arbeitsloser, Nichterwerbstätiger.

In der Darstellung der Ergebnisse erfolgte eine Zusammenfassung der Haushalte von Landwirten, Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen zur Gruppe der Selbständigen.

Landwirte *

Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Den Haushalten von Landwirten werden auch die Haushalte zugerechnet, deren Einkommen überwiegend aus einem landwirtschaftlichen Betrieb stammen.

Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige *

Alle Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Freiberuflich Tätige wie Ärzte, Rechtsanwälte, Schriftsteller, freischaffende Künstler usw. zählen ebenfalls dazu.

Beamte *

Alle Beamten des Bundes, auch in Altersteilzeit (Berufs- und Zeitsoldaten, Beamte der Bundespolizei), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Römisch-katholischen und Evangelischen Kirche.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, auch in Altersteilzeit. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Zu den Angestellten rechnen auch kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie Zivildienstleistende.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnfortzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode.

Arbeitslose *

Arbeitslos sind Arbeitnehmer, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben und Leistungen vom Arbeitsamt beziehen. Arbeit Suchende, die keine Leistungen vom Arbeitsamt beziehen oder in Anspruch nehmen können, zählen zu den Nichterwerbstätigen.

Nichterwerbstätige *

Zusammenfassung der Haushalte von Pensionären, Rentnern, Sozialhilfeempfängern, Altenteilern, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehenden Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgte auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren.

Bei Haupteinkommensbeziehern, die sich in Elternzeit (Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und ihren Arbeitsvertrag nicht gekündigt haben, gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes; ansonsten sind diese den Nichterwerbstätigen zuzuordnen.

Erwerbstätige

Erwerbstätig im Sinne des Zensus 2011 ist jede Person im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren, die in der Woche vom 9. bis 15. Mai 2011 mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.

Erwerbslose

Als erwerbslos gilt im Sinne des Zensus 2011 jede Person im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren, die in der Woche vom 9. bis 15. Mai 2011 nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.

Nichterwerbspersonen

Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.

Wirtschaftszweig

Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer zum Zeitpunkt des Zensus 2011 erwerbsaktiven Person befindet. Bei Erwerbslosen bezieht sich der Wirtschaftszweig auf die letzte Tätigkeit, sollte diese 10 Jahre oder weniger zurückliegen.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Scheidungshäufigkeit
Als Scheidungshäufigkeit wird die Anzahl der Ehescheidungen je 1000 Einwohner bezeichnet.

Ehepaare
Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschieden geschlechtliches Paar in einem Privathaushalt.

Eingetragene Lebenspartnerschaft
Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem Privathaushalt.

Nichteheliche Lebensgemeinschaften
Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem Privathaushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.

Paare mit oder ohne Kind(er)
Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem Privathaushalt zusammenleben.

Unter Kind ist ein leibliches Kind bzw. ein Stief- oder Adoptivkind (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen üblicher Aufenthaltsort sich im Privathaushalt mindestens eines Elternteils befindet und dessen Elternteil(e) den Haushaltstyp bestimmt(en).

Alleinerziehende Elternteile
Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner mit mindestens einem Kind innerhalb eines Privathaushalts. Unter Kind ist ein leibliches Kind bzw. ein Stief- oder Adoptivkind (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen üblicher Aufenthaltsort sich im Privathaushalt mindestens eines Elternteils befindet und dessen Elternteil(e) den Haushaltstyp bestimmt(en).

Lebendgeborene
Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 3.10.1990 geltenden Abgrenzung. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohnort der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene
Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm

beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten. Auch hier gab es bis zum 3.10.1990 definitorische Abweichungen zu der geltenden Abgrenzung auf Grund der Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4).

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Als allgemeine Fruchtbarkeitsziffer bezeichnet man die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1000 der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffern

I

Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1000 Frauen desselben Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Anzahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohnort.

Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht

Hier werden Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts ausgewiesen.

Gestorbene Säuglinge

Als gestorbene Säuglinge werden Gestorbene bezeichnet, die bei Eintritt ihres Todes noch nicht 1 Jahr alt waren.

Sterbetafel

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraumes (in der Regel 3 Jahre) dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft

Dieses im Zensus 2011 erfasste Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft an.

Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften sind solche, die den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß Artikel 140 Grundgesetz innehaben. Das Grundgesetzt gewährt grundsätzlich die Freiheit der Vereinigung zu Religionsgesellschaften, verlangt für eine Anerkennung als öffentlich-rechtliche Körperschaft die Einhaltung verschiedener Kriterien, die in Artikel 137 GG aufgeführt werden. Welche Religionsgesellschaften den Status einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft haben, ist von Bundesland zu Bundesland verschieden.

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2012 *)



*) vorläufige Zahlen

1. Gebiet und Bevölkerung am 9.5.2011 nach Kreisen

Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km² [2]	Einwohner je km² [3]
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]			
Stadt Erfurt	200 868	96 506	104 362	5 978	269	746
Stadt Gera	96 067	45 891	50 176	1 412	152	632
Stadt Jena	105 739	52 091	53 648	4 260	114	924
Stadt Suhl	36 960	17 859	19 101	520	103	360
Stadt Weimar	62 764	30 097	32 667	2 518	84	746
Stadt Eisenach	41 753	20 191	21 562	954	104	402
Eichsfeld	102 257	51 201	51 056	825	940	109
Nordhausen	87 210	43 012	44 198	1 161	711	123
Wartburgkreis	128 719	64 308	64 411	1 065	1 305	99
Unstrut-Hainich-Kreis	106 122	52 297	53 825	886	976	109
Kyffhäuserkreis	80 053	39 648	40 405	606	1 035	77
Schmalkalden-Meiningen	127 622	63 554	64 068	1 197	1 210	105
Gotha	136 330	67 247	69 083	1 836	936	146
Sömmerda	71 865	35 789	36 076	469	804	89
Hildburghausen	66 369	33 092	33 277	543	937	71
Ilm-Kreis	110 361	54 949	55 412	2 246	843	131
Weimarer Land	82 643	40 835	41 808	993	803	103
Sonneberg	58 943	28 837	30 106	623	434	136
Saalfeld-Rudolstadt	113 267	55 467	57 800	1 094	1 035	109
Saale-Holzland-Kreis	84 802	42 102	42 700	910	817	104
Saale-Orla-Kreis	85 806	42 203	43 603	787	1 148	75
Greiz	105 332	51 687	53 645	774	844	125
Altenburger Land	96 737	47 211	49 526	1 079	569	170
Thüringen	**2 188 589**	**1 076 074**	**1 112 515**	**32 736**	**16 173**	**135**
davon						
kreisfreie Städte	544 151	262 635	281 516	15 642	826	659
Landkreise	1 644 438	813 439	830 999	17 094	15 346	107

1) Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungsergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab. – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz – 3) berechnet nach Hektar und gerundet

2. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Migrationshintergrund und Kreisen *)

Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	davon			
		ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund		
			zusammen	davon	
				Deutsche	Ausländer
Stadt Erfurt	199 750	187 030	12 730	6 230	6 500
Stadt Gera	94 880	89 710	5 170	3 850	1 320
Stadt Jena	105 370	98 370	7 000	3 360	3 640
Stadt Suhl	36 810	35 190	1 620	1 080	540
Stadt Weimar	62 430	57 500	4 930	2 400	2 520
Stadt Eisenach	41 240	39 060	2 190	1 220	970
Eichsfeld	101 530	98 260	3 280	2 150	1 130
Nordhausen	86 580	84 040	2 550	1 580	970
Wartburgkreis	127 990	124 380	3 610	2 420	1 190
Unstrut-Hainich-Kreis	105 200	102 760	2 440	1 590	850
Kyffhäuserkreis	79 540	77 740	1 800	1 220	580
Schmalkalden-Meiningen	126 520	124 030	2 490	1 320	1 180
Gotha	135 010	130 200	4 810	2 850	1 960
Sömmerda	71 420	69 660	1 760	1 280	480
Hildburghausen	65 690	64 240	1 450	920	540
Ilm-Kreis	109 850	104 770	5 080	2 950	2 130
Weimarer Land	82 090	80 500	1 590	940	650
Sonneberg	58 610	56 930	1 680	1 120	560
Saalfeld-Rudolstadt	112 390	109 420	2 970	1 700	1 270
Saale-Holzland-Kreis	84 320	82 400	1 910	1 060	860
Saale-Orla-Kreis	84 930	83 090	1 830	1 110	720
Greiz	104 510	102 460	2 060	1 180	880
Altenburger Land	96 340	94 540	1 790	1 180	610
Thüringen	**2 173 030**	**2 096 290**	**76 740**	**44 690**	**32 050**
davon					
kreisfreie Städte	540 490	506 860	33 630	18 140	15 490
Landkreise	1 632 540	1 589 430	43 110	26 560	16 560

*) Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hochrechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in Tabelle 1 ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt.

3. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen und Migrationshintergrund *) (Ergebnis des Zensus 2011)

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
0 - 6	98 220	4,5	49 580	2,3	48 640	2,2
6 - 15	145 950	6,7	76 030	3,5	69 920	3,2
15 - 18	39 630	1,8	20 360	0,9	19 280	0,9
18 - 25	167 640	7,7	86 110	4,0	81 530	3,8
25 - 40	376 000	17,3	202 260	9,3	173 730	8,0
40 - 60	701 710	32,3	354 510	16,3	347 210	16,0
60 - 65	140 720	6,5	68 610	3,2	72 100	3,3
65 - 80	384 160	17,7	173 100	8,0	211 060	9,7
80 und mehr	119 000	5,5	36 070	1,7	82 920	3,8
Insgesamt	**2 173 030**	**100,0**	**1 066 640**	**49,1**	**1 106 390**	**50,9**
hierunter						
0 - 18	283 800	13,1	145 970	6,7	137 840	6,3
18 - 65	1 386 070	63,8	711 500	32,7	674 570	31,0
18 und mehr	1 889 230	86,9	920 670	42,4	968 560	44,6
ohne Migrationshintergrund						
0 - 6	91 850	4,2	46 240	2,1	45 610	2,1
6 - 15	137 950	6,3	71 750	3,3	66 210	3,0
15 - 18	36 780	1,7	19 110	0,9	17 660	0,8
18 - 25	159 210	7,3	81 950	3,8	77 260	3,6
25 - 40	356 060	16,4	192 030	8,8	164 040	7,5
40 - 60	681 010	31,3	343 410	15,8	337 610	15,5
60 - 65	138 040	6,4	67 310	3,1	70 730	3,3
65 - 80	378 660	17,4	170 720	7,9	207 940	9,6
80 und mehr	116 720	5,4	35 320	1,6	81 400	3,7
Zusammen	**2 096 290**	**96,5**	**1 027 830**	**47,3**	**1 068 460**	**49,2**
hierunter						
0 - 18	266 580	12,3	137 100	6,3	129 480	6,0
18 - 65	1 334 320	61,4	684 680	31,5	649 640	29,9
18 und mehr	1 829 710	84,2	890 730	41,0	938 980	43,2
mit Migrationshintergrund						
0 - 6	6 370	0,3	3 340	0,2	3 020	0,1
6 - 15	8 000	0,4	4 280	0,2	3 720	0,2
15 - 18	2 860	0,1	1 240	0,1	1 610	0,1
18 - 25	8 430	0,4	4 170	0,2	4 260	0,2
25 - 40	19 930	0,9	10 240	0,5	9 700	0,4
40 - 60	20 700	1,0	11 100	0,5	9 600	0,4
60 - 65	2 680	0,1	1 310	0,1	1 370	0,1
65 - 80	5 500	0,3	2 380	0,1	3 120	0,1
80 und mehr	2 280	0,1	750	0,0	1 530	0,1
Zusammen	**76 740**	**3,5**	**38 810**	**1,8**	**37 930**	**1,7**
hierunter						
0 - 18	17 220	0,8	8 870	0,4	8 350	0,4
18 - 65	51 750	2,4	26 820	1,2	24 930	1,1
18 und mehr	59 520	2,7	29 950	1,4	29 570	1,4

*) Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hochrechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in Tabelle 1 ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt.

4. Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9.5.2011 nach Geschlecht, Migrationserfahrung und Nationalität (Ergebnis des Zensus 2011)

Migrationserfahrung Zuzugszeitraum	Bevölkerung mit Migrationshintergrund					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung mit Migrationshintergrund insgesamt						
Ohne eigene Migrationserfahrung	24 390	31,8	12 530	16,3	11 860	15,5
Mit eigener Migrationserfahrung	52 350	68,2	26 290	34,3	26 070	34,0
davon mit Zuzug im Zeitraum						
1956 - 1959	1 460	1,9	630	0,8	830	1,1
1960 - 1969	1 960	2,5	850	1,1	1 110	1,4
1970 - 1979	2 270	3,0	1 470	1,9	800	1,0
1980 - 1989	3 560	4,6	2 130	2,8	1 430	1,9
1990 - 1999	15 070	19,6	7 750	10,1	7 320	9,5
2000 - 2011	23 180	30,2	11 090	14,4	12 090	15,8
Zuzugsjahr unbekannt	4 860	6,3	2 360	3,1	2 500	3,3
davon mit Zuzug im Zeitraum						
1956 - 1989	9 240	12,0	5 080	6,6	4 160	5,4
1990 - 2011	38 250	49,8	18 840	24,6	19 410	25,3
Zuzugsjahr unbekannt	4 860	6,3	2 360	3,1	2 500	3,3
Deutsche mit Migrationshintergrund						
Ohne eigene Migrationserfahrung	18 380	24,0	9 440	12,3	8 940	11,7
Mit eigener Migrationserfahrung	26 310	34,3	12 630	16,5	13 680	17,8
davon mit Zuzug im Zeitraum						
1956 - 1959	1 410	1,8	610	0,8	810	1,1
1960 - 1969	1 700	2,2	700	0,9	1 000	1,3
1970 - 1979	1 590	2,1	910	1,2	670	0,9
1980 - 1989	1 960	2,6	1 070	1,4	890	1,2
1990 - 1999	9 500	12,4	4 600	6,0	4 900	6,4
2000 - 2011	7 460	9,7	3 570	4,6	3 890	5,1
Zuzugsjahr unbekannt	2 700	3,5	1 170	1,5	1 530	2,0
davon mit Zuzug im Zeitraum						
1956 - 1989	6 660	8,7	3 290	4,3	3 370	4,4
1990 - 2011	16 950	22,1	8 170	10,6	8 790	11,4
Zuzugsjahr unbekannt	2 700	3,5	1 170	1,5	1 530	2,0
Ausländer mit Migrationshintergrund						
Ohne eigene Migrationserfahrung	6 010	7,8	3 090	4,0	2 920	3,8
Mit eigener Migrationserfahrung	26 040	33,9	13 660	17,8	12 380	16,1
davon mit Zuzug im Zeitraum						
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	690	0,9	560	0,7	/	/
1980 - 1989	1 600	2,1	1 060	1,4	540	0,7
1990 - 1999	5 580	7,3	3 160	4,1	2 420	3,2
2000 - 2011	15 720	20,5	7 520	9,8	8 200	10,7
Zuzugsjahr unbekannt	2 160	2,8	1 190	1,6	960	1,3
davon mit Zuzug im Zeitraum						
1956 - 1989	2 590	3,4	1 790	2,3	800	1,0
1990 - 2011	21 300	27,8	10 680	13,9	10 620	13,8
Zuzugsjahr unbekannt	2 160	2,8	1 190	1,6	960	1,3

5. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Alters

Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung					
		unter 6			6 - 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	10 708	5 305	5 403	13 336	6 946	6 390
2	Stadt Gera	4 030	2 155	1 875	5 621	2 857	2 764
3	Stadt Jena	5 626	2 718	2 908	6 380	3 289	3 091
4	Stadt Suhl	1 325	661	664	2 029	1 071	958
5	Stadt Weimar	3 547	1 878	1 669	4 508	2 342	2 166
6	Stadt Eisenach	2 052	1 053	999	2 792	1 449	1 343
7	Eichsfeld	5 329	2 700	2 629	8 107	4 109	3 998
8	Nordhausen	3 938	1 966	1 972	5 915	3 112	2 803
9	Wartburgkreis	5 770	3 039	2 731	8 873	4 546	4 327
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 110	2 590	2 520	7 887	4 048	3 839
11	Kyffhäuserkreis	3 364	1 770	1 594	5 336	2 760	2 576
12	Schmalkalden-Meiningen	5 449	2 795	2 654	8 079	4 141	3 938
13	Gotha	6 313	3 260	3 053	9 894	5 095	4 799
14	Sömmerda	3 412	1 754	1 658	5 007	2 587	2 420
15	Hildburghausen	2 926	1 517	1 409	4 426	2 230	2 196
16	Ilm-Kreis	5 030	2 594	2 436	7 135	3 602	3 533
17	Weimarer Land	4 184	2 119	2 065	6 239	3 175	3 064
18	Sonneberg	2 341	1 127	1 214	3 766	2 014	1 752
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 630	2 337	2 293	7 140	3 732	3 408
20	Saale-Holzland-Kreis	3 788	1 913	1 875	5 993	3 096	2 897
21	Saale-Orla-Kreis	3 798	1 966	1 832	5 881	2 954	2 927
22	Greiz	4 255	2 177	2 078	6 934	3 602	3 332
23	Altenburger Land	3 692	1 814	1 878	6 144	3 141	3 003
24	**Thüringen**	**100 617**	**51 208**	**49 409**	**147 422**	**75 898**	**71 524**
	davon						
25	kreisfreie Städte	27 288	13 770	13 518	34 666	17 954	16 712
26	Landkreise	73 329	37 438	35 891	112 756	57 944	54 812

*) Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungs fentlichten ab.

gruppen, Geschlecht und Kreisen *)

Zensus 2011

im Alter von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 25			25 - 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
22 557	10 530	12 027	111 811	56 094	55 717	42 456	17 631	24 825	1
8 554	4 341	4 213	52 507	26 432	26 075	25 355	10 106	15 249	2
14 867	7 425	7 442	57 444	29 583	27 861	21 422	9 076	12 346	3
2 977	1 532	1 445	20 646	10 363	10 283	9 983	4 232	5 751	4
7 145	3 384	3 761	34 223	17 233	16 990	13 341	5 260	8 081	5
3 573	1 874	1 699	22 814	11 518	11 296	10 522	4 297	6 225	6
10 171	5 414	4 757	57 753	30 115	27 638	20 897	8 863	12 034	7
8 389	4 294	4 095	47 862	24 721	23 141	21 106	8 919	12 187	8
11 443	6 126	5 317	73 731	38 404	35 327	28 902	12 193	16 709	9
9 929	5 219	4 710	59 244	30 531	28 713	23 952	9 909	14 043	10
7 051	3 886	3 165	44 936	23 168	21 768	19 366	8 064	11 302	11
11 403	6 275	5 128	72 615	37 683	34 932	30 076	12 660	17 416	12
11 916	6 370	5 546	76 813	39 407	37 406	31 394	13 115	18 279	13
6 281	3 353	2 928	42 070	21 766	20 304	15 095	6 329	8 766	14
6 035	3 305	2 730	38 439	20 109	18 330	14 543	5 931	8 612	15
10 850	6 169	4 681	61 668	32 034	29 634	25 678	10 550	15 128	16
7 026	3 607	3 419	48 317	24 844	23 473	16 877	7 090	9 787	17
4 783	2 493	2 290	33 364	17 310	16 054	14 689	5 893	8 796	18
9 214	5 073	4 141	62 419	32 243	30 176	29 864	12 082	17 782	19
7 260	3 848	3 412	48 514	25 057	23 457	19 247	8 188	11 059	20
7 355	3 943	3 412	48 297	24 940	23 357	20 475	8 400	12 075	21
8 195	4 411	3 784	58 894	30 439	28 455	27 054	11 058	15 996	22
7 679	4 156	3 523	52 964	27 245	25 719	26 258	10 855	15 403	23
204 653	**107 028**	**97 625**	**1 227 345**	**631 239**	**596 106**	**508 552**	**210 701**	**297 851**	**24**
59 673	29 086	30 587	299 445	151 223	148 222	123 079	50 602	72 477	25
144 980	77 942	67 038	927 900	480 016	447 884	385 473	160 099	225 374	26

ergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröf-

6. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht und Altersgruppen *)

Ergebnis des Zensus 2011

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	17 017	8 628	8 389
1 - 2	16 892	8 454	8 438
2 - 3	17 237	8 732	8 505
3 - 4	17 115	8 798	8 317
4 - 5	16 310	8 440	7 870
5 - 6	16 046	8 156	7 890
6 - 7	16 762	8 673	8 089
7 - 8	16 803	8 646	8 157
8 - 9	16 375	8 364	8 011
9 - 10	16 752	8 587	8 165
Zusammen	**167 309**	**85 478**	**81 831**
10 - 11	16 848	8 696	8 152
11 - 12	16 617	8 593	8 024
12 - 13	16 143	8 393	7 750
13 - 14	15 764	8 064	7 700
14 - 15	15 358	7 882	7 476
15 - 16	13 711	7 138	6 573
16 - 17	12 669	6 590	6 079
17 - 18	12 568	6 557	6 011
18 - 19	14 053	7 224	6 829
19 - 20	15 284	7 848	7 436
Zusammen	**149 015**	**76 985**	**72 030**
20 - 21	23 005	11 898	11 107
21 - 22	27 372	14 252	13 120
22 - 23	28 285	14 755	13 530
23 - 24	29 341	15 535	13 806
24 - 25	28 365	15 231	13 134
25 - 26	27 623	14 957	12 666
26 - 27	27 651	15 003	12 648
27 - 28	27 474	14 806	12 668
28 - 29	28 017	15 206	12 811
29 - 30	27 099	14 580	12 519
Zusammen	**274 232**	**146 223**	**128 009**
30 - 31	26 841	14 445	12 396
31 - 32	26 773	14 463	12 310
32 - 33	25 407	13 595	11 812
33 - 34	24 960	13 286	11 674
34 - 35	22 646	11 987	10 659
35 - 36	21 516	11 446	10 070
36 - 37	21 365	11 526	9 839
37 - 38	22 447	12 016	10 431
38 - 39	23 522	12 523	10 999
39 - 40	28 802	15 490	13 312
Zusammen	**244 279**	**130 777**	**113 502**
40 - 41	29 854	15 708	14 146
41 - 42	29 458	15 307	14 151
42 - 43	30 626	15 913	14 713
43 - 44	31 892	16 379	15 513
44 - 45	33 073	16 909	16 164
45 - 46	35 548	18 166	17 382
46 - 47	36 742	18 615	18 127
47 - 48	38 684	19 830	18 854
48 - 49	38 733	19 587	19 146
49 - 50	39 223	19 769	19 454
Zusammen	**343 833**	**176 183**	**167 650**

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
50 - 51	38 458	19 451	19 007
51 - 52	37 708	19 001	18 707
52 - 53	36 175	18 274	17 901
53 - 54	35 481	17 868	17 613
54 - 55	35 364	17 681	17 683
55 - 56	36 242	18 172	18 070
56 - 57	36 266	17 952	18 314
57 - 58	35 452	17 663	17 789
58 - 59	35 009	17 442	17 567
59 - 60	36 002	17 955	18 047
Zusammen	**362 157**	**181 459**	**180 698**
60 - 61	33 154	16 352	16 802
61 - 62	31 851	15 704	16 147
62 - 63	26 824	13 153	13 671
63 - 64	24 407	11 985	12 422
64 - 65	22 976	11 074	11 902
65 - 66	17 058	8 114	8 944
66 - 67	24 735	11 741	12 994
67 - 68	28 694	13 794	14 900
68 - 69	26 461	12 419	14 042
69 - 70	32 330	14 942	17 388
Zusammen	**268 490**	**129 278**	**139 212**
70 - 71	32 323	14 849	17 474
71 - 72	36 559	16 749	19 810
72 - 73	31 445	14 324	17 121
73 - 74	28 229	12 720	15 509
74 - 75	26 435	11 592	14 843
75 - 76	25 282	10 811	14 471
76 - 77	24 074	10 170	13 904
77 - 78	18 637	7 763	10 874
78 - 79	16 943	6 910	10 033
79 - 80	16 397	6 527	9 870
Zusammen	**256 324**	**112 415**	**143 909**
80 - 81	16 471	6 212	10 259
81 - 82	15 821	5 721	10 100
82 - 83	14 558	5 097	9 461
83 - 84	12 682	4 251	8 431
84 - 85	11 323	3 402	7 921
85 - 86	9 974	2 885	7 089
86 - 87	8 744	2 226	6 518
87 - 88	7 102	1 767	5 335
88 - 89	6 499	1 595	4 904
89 - 90	5 791	1 301	4 490
Zusammen	**108 965**	**34 457**	**74 508**
90 - 91	4 755	1 023	3 732
91 - 92	3 570	772	2 798
92 - 93	1 238	265	973
93 - 94	897	158	739
94 - 95	766	157	609
95 - 96	647	111	536
96 - 97	748	149	599
97 - 98	551	75	476
98 - 99	322	47	275
99 -100	211	30	181
Zusammen	**13 705**	**2 787**	**10 918**
100 und mehr	280	32	248
Insgesamt	**2 188 589**	**1 076 074**	**1 112 515**

*) Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungsergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab.

7. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität *) (Ergebnis des Zensus 2011)

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
0 - 6	100 617	4,6	51 208	2,3	49 409	2,3
6 - 15	147 422	6,7	75 898	3,5	71 524	3,3
15 - 18	38 948	1,8	20 285	0,9	18 663	0,9
18 - 25	165 705	7,6	86 743	4,0	78 962	3,6
25 - 40	382 143	17,5	205 329	9,4	176 814	8,1
40 - 60	705 990	32,3	357 642	16,3	348 348	15,9
60 - 65	139 212	6,4	68 268	3,1	70 944	3,2
65 - 80	385 602	17,6	173 425	7,9	212 177	9,7
80 und mehr	122 950	5,6	37 276	1,7	85 674	3,9
Insgesamt	**2 188 589**	**100,0**	**1 076 074**	**49,2**	**1 112 515**	**50,8**
hierunter						
0 - 18	286 987	13,1	147 391	6,7	139 596	6,4
18 - 65	1 393 050	63,7	717 982	32,8	675 068	30,8
18 und mehr	1 901 602	86,9	928 683	42,4	972 919	44,5
Deutsche						
0 - 6	99 315	4,5	50 575	2,3	48 740	2,2
6 - 15	145 105	6,6	74 688	3,4	70 417	3,2
15 - 18	37 992	1,7	19 801	0,9	18 191	0,8
18 - 25	161 707	7,4	84 736	3,9	76 971	3,5
25 - 40	369 376	16,9	198 757	9,1	170 619	7,8
40 - 60	696 614	31,8	352 354	16,1	344 260	15,7
60 - 65	138 316	6,3	67 746	3,1	70 570	3,2
65 - 80	384 687	17,6	172 925	7,9	211 762	9,7
80 und mehr	122 741	5,6	37 187	1,7	85 554	3,9
Zusammen	**2 155 853**	**98,5**	**1 058 769**	**48,4**	**1 097 084**	**50,1**
hierunter						
0 - 18	282 412	12,9	145 064	6,6	137 348	6,3
18 - 65	1 366 013	62,4	703 593	32,1	662 420	30,3
18 und mehr	1 873 441	85,6	913 705	41,7	959 736	43,9
Ausländer						
0 - 6	1 302	0,1	633	0,0	669	0,0
6 - 15	2 317	0,1	1 210	0,1	1 107	0,1
15 - 18	956	0,0	484	0,0	472	0,0
18 - 25	3 998	0,2	2 007	0,1	1 991	0,1
25 - 40	12 767	0,6	6 572	0,3	6 195	0,3
40 - 60	9 376	0,4	5 288	0,2	4 088	0,2
60 - 65	896	0,0	522	0,0	374	0,0
65 - 80	915	0,0	500	0,0	415	0,0
80 und mehr	209	0,0	89	0,0	120	0,0
Zusammen	**32 736**	**1,5**	**17 305**	**0,8**	**15 431**	**0,7**
hierunter						
0 - 18	4 575	0,2	2 327	0,1	2 248	0,1
18 - 65	27 037	1,2	14 389	0,7	12 648	0,6
18 und mehr	28 161	1,3	14 978	0,7	13 183	0,6

*) Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungsergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab.

8. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Zugehörigkeit zu

Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt	Römisch-katholische Kirche		Evangelische Kirche		evangelische Freikirchen	
		Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Stadt Erfurt	199 750	13 810	6,9	29 690	14,9	1 150	0,6
2	Stadt Gera	94 880	2 500	2,6	9 420	9,9	860	0,9
3	Stadt Jena	105 370	7 190	6,8	17 110	16,2	/	/
4	Stadt Suhl	36 810	930	2,5	4 830	13,1	/	/
5	Stadt Weimar	62 430	4 220	6,8	13 180	21,1	/	/
6	Stadt Eisenach	41 240	1 800	4,4	9 560	23,2	/	/
7	Eichsfeld	101 530	71 190	70,1	10 940	10,8	/	/
8	Nordhausen	86 580	3 860	4,5	21 070	24,3	710	0,8
9	Wartburgkreis	127 990	11 860	9,3	47 280	36,9	750	0,6
10	Unstrut-Hainich-Kreis	105 200	17 200	16,4	29 710	28,2	590	0,6
11	Kyffhäuserkreis	79 540	2 830	3,6	19 280	24,2	/	/
12	Schmalkalden-Meiningen	126 520	4 220	3,3	50 970	40,3	1 400	1,1
13	Gotha	135 010	5 310	3,9	36 050	26,7	1 010	0,7
14	Sömmerda	71 420	2 960	4,1	18 290	25,6	/	/
15	Hildburghausen	65 690	1 480	2,3	25 680	39,1	/	/
16	Ilm-Kreis	109 850	4 460	4,1	25 990	23,7	620	0,6
17	Weimarer Land	82 090	2 300	2,8	19 610	23,9	/	/
18	Sonneberg	58 610	1 490	2,5	18 340	31,3	/	/
19	Saalfeld-Rudolstadt	112 390	3 690	3,3	31 340	27,9	820	0,7
20	Saale-Holzland-Kreis	84 320	2 360	2,8	19 060	22,6	1 070	1,3
21	Saale-Orla-Kreis	84 930	2 570	3,0	29 910	35,2	660	0,8
22	Greiz	104 510	3 710	3,5	26 830	25,7	1 150	1,1
23	Altenburger Land	96 340	2 360	2,4	14 860	15,4	480	0,5
24	**Thüringen**	**2 173 030**	**174 280**	**8,0**	**529 010**	**24,3**	**14 620**	**0,7**
	davon							
25	kreisfreie Städte	540 490	30 440	5,6	83 790	15,5	3 730	0,7
26	Landkreise	1 632 540	143 830	8,8	445 220	27,3	10 890	0,7

*) Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) rechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt. Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab.

einer Religionsgemeinschaft und nach Kreisen *)

Zensus 2011

Bevölkerung								Lfd. Nr.
davon								
orthodoxe Kirchen		jüdische Gemeinden		sonstige öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften		keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft zugehörig		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
950	0,5	/	/	2 150	1,1	151 680	75,9	1
/	/	/	/	910	1,0	80 850	85,2	2
750	0,7	/	/	590	0,6	78 770	74,8	3
/	/	/	/	/	/	30 610	83,1	4
450	0,7	/	/	830	1,3	43 220	69,2	5
/	/	/	/	460	1,1	29 000	70,3	6
340	0,3	/	/	450	0,4	18 310	18,0	7
260	0,3	/	/	510	0,6	60 140	69,5	8
310	0,2	/	/	/	/	67 570	52,8	9
/	/	/	/	320	0,3	57 150	54,3	10
/	/	/	/	/	/	56 690	71,3	11
250	0,2	/	/	1 140	0,9	68 540	54,2	12
640	0,5	/	/	1 020	0,8	90 970	67,4	13
/	/	/	/	/	/	49 580	69,4	14
/	/	/	/	/	/	37 750	57,5	15
280	0,3	/	/	860	0,8	77 610	70,7	16
/	/	/	/	/	/	59 420	72,4	17
250	0,4	/	/	/	/	38 160	65,1	18
/	/	/	/	480	0,4	75 900	67,5	19
/	/	/	/	/	/	61 030	72,4	20
/	/	/	/	680	0,8	51 010	60,1	21
/	/	/	/	1 010	1,0	71 660	68,6	22
/	/	/	/	390	0,4	78 050	81,0	23
6 630	**0,3**	**790**	**0,0**	**14 030**	**0,6**	**1 433 690**	**66,0**	**24**
2 690	0,5	510	0,1	5 190	1,0	414 130	76,6	25
3 940	0,2	/	/	8 840	0,5	1 019 560	62,5	26

liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hoch-
Tabelle 1 ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der
der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungsergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen

9. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Geschlecht, öffentlich-rechtlicher Religionszugehörigkeit und Migrationshintergrund *) (Ergebnis des Zensus 2011)

Öffentlich-rechtliche Religionszugehörigkeit	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
Römisch-katholische Kirche	174 280	8,0	83 050	3,8	91 230	4,2
Evangelische Kirche	529 010	24,3	232 350	10,7	296 660	13,7
Evangelische Freikirchen	14 620	0,7	6 260	0,3	8 360	0,4
Orthodoxe Kirchen	6 630	0,3	2 910	0,1	3 720	0,2
Jüdische Gemeinden	790	0,0	500	0,0	290	0,0
Sonstige	14 030	0,6	7 170	0,3	6 860	0,3
Keine	1 433 690	66,0	734 400	33,8	699 280	32,2
Insgesamt	**2 173 030**	**100,0**	**1 066 640**	**49,1**	**1 106 390**	**50,9**
davon						
mit Zugehörigkeit	739 350	34,0	332 240	15,3	407 110	18,7
ohne Zugehörigkeit	1 433 690	66,0	734 400	33,8	699 280	32,2
ohne Migrationshintergrund						
Römisch-katholische Kirche	163 230	7,5	78 050	3,6	85 180	3,9
Evangelische Kirche	517 800	23,8	227 160	10,5	290 640	13,4
Evangelische Freikirchen	13 520	0,6	5 870	0,3	7 650	0,4
Orthodoxe Kirchen	510	0,0	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/
Sonstige	9 460	0,4	4 480	0,2	4 980	0,2
Keine	1 391 540	64,0	711 840	32,8	679 700	31,3
Zusammen	**2 096 290**	**96,5**	**1 027 830**	**47,3**	**1 068 460**	**49,2**
davon						
mit Zugehörigkeit	704 750	32,4	315 990	14,5	388 760	17,9
ohne Zugehörigkeit	1 391 540	64,0	711 840	32,8	679 700	31,3
mit Migrationshintergrund						
Römisch-katholische Kirche	11 040	0,5	5 000	0,2	6 050	0,3
Evangelische Kirche	11 210	0,5	5 180	0,2	6 030	0,3
Evangelische Freikirchen	1 100	0,1	390	0,0	710	0,0
Orthodoxe Kirchen	6 120	0,3	2 680	0,1	3 440	0,2
Jüdische Gemeinden	560	0,0	/	/	/	/
Sonstige	4 560	0,2	2 690	0,1	1 880	0,1
Keine	42 140	1,9	22 570	1,0	19 580	0,9
Zusammen	**76 740**	**3,5**	**38 810**	**1,8**	**37 930**	**1,7**
davon						
mit Zugehörigkeit	34 600	1,6	16 250	0,7	18 350	0,8
ohne Zugehörigkeit	42 140	1,9	22 570	1,0	19 580	0,9

*) Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hochrechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in Tabelle 1 ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt. Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungsergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab.

10. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht *)

Ergebnis des Zensus 2011

Familienstand	Bevölkerung					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 - 35	35 - 55	55 - 65	65 und mehr
Bevölkerung insgesamt						
Ledig	827 623	286 981	357 513	146 826	17 576	18 727
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft	1 019 604	6	66 395	401 306	243 165	308 732
Verwitwet/eingetragener Lebenspartner verstorben	177 230	-	183	9 303	18 935	148 809
Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben	163 827	-	6 014	87 079	38 471	32 263
Ohne Angabe	305	-	91	157	36	21
Insgesamt	**2 188 589**	**286 987**	**430 196**	**644 671**	**318 183**	**508 552**
männlich						
Ledig	461 628	147 391	201 632	96 537	10 696	5 372
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft	508 333	-	25 454	191 478	123 198	168 203
Verwitwet/eingetragener Lebenspartner verstorben	32 446	-	24	1 799	3 752	26 871
Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben	73 478	-	1 898	41 546	19 788	10 246
Ohne Angabe	189	-	63	99	18	9
Zusammen	**1 076 074**	**147 391**	**229 071**	**331 459**	**157 452**	**210 701**
weiblich						
Ledig	365 995	139 590	155 881	50 289	6 880	13 355
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft	511 271	6	40 941	209 828	119 967	140 529
Verwitwet/eingetragener Lebenspartner verstorben	144 784	-	159	7 504	15 183	121 938
Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben	90 349	-	4 116	45 533	18 683	22 017
Ohne Angabe	116	-	(28)	58	18	12
Zusammen	**1 112 515**	**139 596**	**201 125**	**313 212**	**160 731**	**297 851**

*) Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hochrechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in Tabelle 1 ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt. Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungsergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab.

11. Bevölkerung ab 15 Jahren am 9.5.2011 nach Geschlecht, Schulabschluss und Migrationshintergrund *) (Ergebnis des Zensus 2011)

Höchster Schulabschluss	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
Ohne oder noch kein Schulabschluss	75 610	3,9	38 330	2,0	37 280	1,9
davon						
ohne Schulabschluss	44 020	2,3	21 920	1,1	22 100	1,1
noch in schulischer Ausbildung	31 590	1,6	16 410	0,9	15 180	0,8
Haupt-/Volksschulabschluss	521 510	27,0	234 830	12,2	286 680	14,9
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	861 400	44,7	426 980	22,1	434 430	22,5
davon						
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	846 190	43,9	420 130	21,8	426 060	22,1
Schüler der gymnasialen Oberstufe	15 220	0,8	6 850	0,4	8 370	0,4
Fachhochschulreife	135 700	7,0	69 540	3,6	66 160	3,4
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	334 640	17,3	171 360	8,9	163 290	8,5
Insgesamt	**1 928 860**	**100,0**	**941 030**	**48,8**	**987 830**	**51,2**
ohne Migrationshintergrund						
Ohne oder noch kein Schulabschluss	67 440	3,5	34 500	1,8	32 940	1,7
davon						
ohne Schulabschluss	38 210	2,0	19 110	1,0	19 100	1,0
noch in schulischer Ausbildung	29 240	1,5	15 400	0,8	13 840	0,7
Haupt-/Volksschulabschluss	510 310	26,5	228 570	11,9	281 740	14,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	841 360	43,6	416 990	21,6	424 380	22,0
davon						
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	827 510	42,9	410 770	21,3	416 740	21,6
Schüler der gymnasialen Oberstufe	13 860	0,7	6 220	0,3	7 640	0,4
Fachhochschulreife	131 510	6,8	67 340	3,5	64 170	3,3
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	315 850	16,4	162 430	8,4	153 420	8,0
Zusammen	**1 866 480**	**96,8**	**909 840**	**47,2**	**956 650**	**49,6**
mit Migrationshintergrund						
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8 160	0,4	3 820	0,2	4 340	0,2
davon						
ohne Schulabschluss	5 810	0,3	2 810	0,1	3 000	0,2
noch in schulischer Ausbildung	2 350	0,1	1 010	0,1	1 340	0,1
Haupt-/Volksschulabschluss	11 200	0,6	6 260	0,3	4 940	0,3
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	20 040	1,0	9 990	0,5	10 050	0,5
davon						
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	18 680	1,0	9 350	0,5	9 320	0,5
Schüler der gymnasialen Oberstufe	1 360	0,1	640	0,0	720	0,0
Fachhochschulreife	4 180	0,2	2 200	0,1	1 990	0,1
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18 790	1,0	8 930	0,5	9 870	0,5
Zusammen	**62 380**	**3,2**	**31 190**	**1,6**	**31 190**	**1,6**

*) Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hochrechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in Tabelle 1 ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt.

12. Bevölkerung ab 15 Jahren am 9.5.2011 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Migrationshintergrund *) (Ergebnis des Zensus 2011)

Höchster Berufsabschluss	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
Ohne beruflichen Abschluss	302 720	15,7	126 810	6,6	175 900	9,1
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	1 056 180	54,8	535 790	27,8	520 390	27,0
Fachschulabschluss	260 810	13,5	111 750	5,8	149 060	7,7
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	16 880	0,9	7 350	0,4	9 530	0,5
Fachhochschulabschluss	138 180	7,2	75 960	3,9	62 220	3,2
Hochschulabschluss	134 660	7,0	70 550	3,7	64 110	3,3
Promotion	19 440	1,0	12 830	0,7	6 610	0,3
Insgesamt	**1 928 860**	**100,0**	**941 030**	**48,8**	**987 830**	**51,2**
ohne Migrationshintergrund						
Ohne beruflichen Abschluss	281 810	14,6	116 880	6,1	164 930	8,6
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	1 034 410	53,6	523 520	27,1	510 890	26,5
Fachschulabschluss	255 500	13,2	109 620	5,7	145 890	7,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	16 060	0,8	6 930	0,4	9 140	0,5
Fachhochschulabschluss	134 710	7,0	74 330	3,9	60 390	3,1
Hochschulabschluss	125 810	6,5	66 540	3,4	59 270	3,1
Promotion	18 180	0,9	12 030	0,6	6 150	0,3
Zusammen	**1 866 480**	**96,8**	**909 840**	**47,2**	**956 650**	**49,6**
mit Migrationshintergrund						
Ohne beruflichen Abschluss	20 910	1,1	9 930	0,5	10 980	0,6
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	21 780	1,1	12 270	0,6	9 500	0,5
Fachschulabschluss	5 310	0,3	2 130	0,1	3 180	0,2
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	810	0,0	/	/	390	0,0
Fachhochschulabschluss	3 470	0,2	1 630	0,1	1 840	0,1
Hochschulabschluss	8 850	0,5	4 010	0,2	4 840	0,3
Promotion	1 260	0,1	790	0,0	/	/
Zusammen	**62 380**	**3,2**	**31 190**	**1,6**	**31 190**	**1,6**

*) Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hochrechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in Tabelle 1 ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt.

13. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Geschlecht und Kreisen *) (Ergebnis des Zensus 2011)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbspersonen						Nichterwerbspersonen		
	davon								
	Erwerbstätige			Erwerbslose					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	104 560	53 470	51 090	7 420	3 930	3 490	87 770	38 640	49 130
Stadt Gera	47 850	24 780	23 070	3 570	1 740	1 840	43 450	18 750	24 700
Stadt Jena	53 590	28 130	25 460	3 060	1 770	1 300	48 730	22 010	26 710
Stadt Suhl	19 550	10 120	9 420	950	460	490	16 310	7 140	9 160
Stadt Weimar	31 620	16 130	15 490	2 070	1 310	760	28 750	12 600	16 150
Stadt Eisenach	21 280	11 210	10 070	1 260	800	460	18 730	7 950	10 780
Eichsfeld	54 570	29 770	24 800	2 530	1 310	1 230	44 400	19 720	24 690
Nordhausen	42 180	22 900	19 280	3 150	1 490	1 670	41 260	18 190	23 070
Wartburgkreis	70 240	37 910	32 330	2 980	1 550	1 420	54 790	24 400	30 390
Unstrut-Hainich-Kreis	53 500	28 840	24 660	4 770	2 300	2 470	46 920	20 570	26 350
Kyffhäuserkreis	38 280	20 860	17 420	3 650	1 620	2 030	37 610	16 900	20 710
Schmalkalden-Meiningen	69 390	37 410	31 980	3 500	1 770	1 730	53 610	23 720	29 900
Gotha	71 940	38 560	33 380	4 130	2 110	2 020	58 940	25 750	33 190
Sömmerda	37 780	20 140	17 640	2 840	1 360	1 480	30 790	13 960	16 840
Hildburghausen	36 660	19 610	17 050	1 360	730	630	27 670	12 270	15 400
Ilm-Kreis	56 360	30 390	25 970	3 470	1 990	1 480	50 020	22 230	27 800
Weimarer Land	44 780	23 760	21 020	2 430	1 390	1 040	34 900	15 400	19 500
Sonneberg	32 130	17 460	14 670	1 130	520	610	25 330	10 740	14 590
Saalfeld-Rudolstadt	59 420	31 470	27 950	3 070	1 590	1 480	49 890	21 840	28 050
Saale-Holzland-Kreis	45 850	24 610	21 250	2 420	1 340	1 080	36 050	15 890	20 160
Saale-Orla-Kreis	46 360	25 020	21 340	1 760	850	910	36 830	15 870	20 960
Greiz	54 050	28 960	25 100	2 900	1 600	1 300	47 590	20 570	27 020
Altenburger Land	46 530	24 770	21 760	3 980	2 110	1 880	45 840	20 120	25 720
Thüringen	**1 138 470**	**606 270**	**532 190**	**68 420**	**35 640**	**32 780**	**966 190**	**425 220**	**540 960**
davon									
kreisfreie Städte	278 450	143 840	134 600	18 340	10 010	8 330	243 730	107 100	136 630
Landkreise	860 020	462 430	397 590	50 080	25 630	24 450	722 460	318 120	404 340

*) Die Berechnung der Ergebnisse erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen zur Erwerbstätigkeit (z.B. in Tabelle 16) ab. Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche") liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hochrechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in Tabelle 1 ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt. Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungsergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab.

14. Bevölkerung am 9.5.2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht *) (Ergebnis des Zensus 2011)

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1000			
Bevölkerung insgesamt				
unter 15	244 170	/	/	244 170
15 - 20	69 770	23 450	1 750	44 570
20 - 25	137 240	96 010	7 510	33 720
25 - 30	134 120	109 680	8 460	15 980
30 - 35	125 780	109 490	6 580	9 720
35 - 40	116 470	104 010	4 910	7 550
40 - 45	153 830	138 000	6 620	9 210
45 - 50	187 860	164 840	8 740	14 280
50 - 55	183 000	154 100	8 830	20 070
55 - 60	177 020	138 060	9 910	29 050
60 - 65	140 620	65 720	4 580	70 320
65 und mehr	503 180	35 100	510	467 570
Insgesamt	**2 173 070**	**1 138 470**	**68 420**	**966 190**
männlich				
unter 15	125 600	/	/	125 600
15 - 20	35 360	13 290	770	21 300
20 - 25	71 420	52 520	4 170	14 730
25 - 30	72 730	60 480	4 730	7 520
30 - 35	67 310	60 100	3 520	3 690
35 - 40	62 090	56 760	2 540	2 790
40 - 45	79 920	72 660	3 120	4 130
45 - 50	94 810	84 380	4 340	6 080
50 - 55	92 200	78 770	4 360	9 070
55 - 60	87 860	70 370	5 120	12 370
60 - 65	68 580	36 770	2 680	29 140
65 und mehr	209 250	20 160	/	188 800
Zusammen	**1 067 140**	**606 270**	**35 640**	**425 220**
weiblich				
unter 15	118 570	/	/	118 570
15 - 20	34 400	10 160	980	23 260
20 - 25	65 820	43 490	3 350	18 990
25 - 30	61 390	49 200	3 740	8 450
30 - 35	58 470	49 390	3 050	6 030
35 - 40	54 380	47 250	2 370	4 760
40 - 45	73 910	65 340	3 500	5 080
45 - 50	93 060	80 460	4 400	8 200
50 - 55	90 800	75 330	4 470	11 000
55 - 60	89 160	67 690	4 800	16 670
60 - 65	72 040	28 960	1 910	41 180
65 und mehr	293 930	14 940	/	278 760
Zusammen	**1 105 940**	**532 190**	**32 780**	**540 960**

*) Die Berechnung der Ergebnisse erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen zur Erwerbstätigkeit (z.B. in Tabelle 16) ab. Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sogenannte „sensible Sonderbereiche") liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Die Hochrechnung nach diesen Merkmalen ergibt deshalb kleinere Einwohnerzahlen für die jeweiligen regionalen Einheiten als in Tabelle 1 ausgewiesen. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt. Wegen der im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten Anpassung der Hochrechnungsfaktoren und/oder der Kombination der Hochrechnungsergebnisse mit ausgezählten Angaben weichen die hier als endgültiges Ergebnis wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab.

15. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Geschlecht *) (Ergebnis des Zensus 2011)

Stellung im Beruf	Erwerbstätige					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 - 35	35 - 55	55 - 65	65 und mehr
Bevölkerung insgesamt						
Angestellte/Arbeiter	977 650	6 030	302 910	473 720	171 580	23 420
Beamte	45 990	/	12 640	25 140	8 110	/
Selbständige	109 780	/	16 110	60 930	22 830	9 870
davon						
mit Beschäftigten	48 080	/	5 220	29 320	10 760	2 770
ohne Beschäftigte	61 700	/	10 890	31 610	12 070	7 090
Mithelfende Familienangehörige	5 040	/	600	1 170	1 260	1 750
Insgesamt	**1 138 470**	**6 360**	**332 270**	**560 950**	**203 780**	**35 100**
männlich						
Angestellte/Arbeiter	505 450	3 420	163 000	239 150	87 240	12 650
Beamte	23 750	/	8 370	11 420	3 890	/
Selbständige	75 040	/	11 160	41 700	15 650	6 520
davon						
mit Beschäftigten	34 050	/	3 850	20 260	7 830	2 110
ohne Beschäftigte	40 990	/	7 310	21 430	7 820	4 410
Mithelfende Familienangehörige	2 030	/	/	/	/	940
Zusammen	**606 270**	**3 640**	**182 750**	**292 580**	**107 140**	**20 160**
weiblich						
Angestellte/Arbeiter	472 200	2 610	139 910	234 570	84 340	10 770
Beamte	22 240	/	4 270	13 710	4 220	/
Selbständige	34 740	/	4 960	19 240	7 190	3 350
davon						
mit Beschäftigten	14 030	/	1 370	9 060	2 930	660
ohne Beschäftigte	20 710	/	3 590	10 180	4 250	2 680
Mithelfende Familienangehörige	3 010	/	/	850	900	810
Zusammen	**532 190**	**2 720**	**149 520**	**268 370**	**96 650**	**14 940**

*) Die Berechnung der Ergebnisse erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen zur Erwerbstätigkeit (z.B. in Tabelle 16) ab. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt.

16. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach Alters- und Berufsgruppen sowie Geschlecht *) (Ergebnis des Zensus 2011)

Berufsgruppe	Erwerbstätige					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 - 35	35 - 55	55 - 65	65 und mehr
Bevölkerung insgesamt						
Führungskräfte	40 940	/	4 830	23 250	11 130	1 730
Akademische Berufe	160 680	/	41 180	81 470	32 820	5 010
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	201 780	780	61 430	100 980	33 800	4 810
Bürokräfte und verwandte Berufe	131 700	660	39 370	64 250	23 440	3 980
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	170 350	1 420	52 310	81 230	29 100	6 290
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	16 610	/	4 430	8 100	3 250	580
Handwerks- und verwandte Berufe	204 140	1 530	68 990	102 110	28 390	3 130
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	109 460	/	26 280	60 620	19 750	2 650
Hilfsarbeitskräfte	74 520	1 470	15 540	32 450	18 670	6 390
Angehörige der regulären Streitkräfte	7 130	/	6 450	650	/	/
Insgesamt	**1 117 330**	**6 460**	**320 800**	**555 110**	**200 370**	**34 580**
männlich						
Führungskräfte	28 480	/	2 900	15 970	8 040	1 570
Akademische Berufe	71 840	/	17 710	34 500	16 140	3 490
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	84 290	/	24 060	42 100	15 330	2 540
Bürokräfte und verwandte Berufe	36 960	/	13 630	16 290	5 760	990
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	60 220	/	16 640	27 590	11 980	3 630
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	12 130	/	3 350	5 710	2 380	480
Handwerks- und verwandte Berufe	177 730	1 430	62 640	86 830	24 140	2 680
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	87 600	/	21 920	47 490	15 980	2 060
Hilfsarbeitskräfte	30 700	860	8 850	12 560	6 160	2 270
Angehörige der regulären Streitkräfte	6 520	/	5 870	610	/	/
Zusammen	**596 470**	**3 580**	**177 580**	**289 650**	**105 930**	**19 720**
weiblich						
Führungskräfte	12 460	/	1 930	7 280	3 090	/
Akademische Berufe	88 840	/	23 470	46 980	16 680	1 530
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	117 490	520	37 370	58 870	18 470	2 270
Bürokräfte und verwandte Berufe	94 740	/	25 750	47 970	17 680	2 990
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	110 140	1 040	35 670	53 640	17 120	2 660
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	4 480	/	1 070	2 400	870	/
Handwerks- und verwandte Berufe	26 420	/	6 340	15 280	4 250	440
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	21 860	/	4 370	13 120	3 770	590
Hilfsarbeitskräfte	43 820	620	6 680	19 890	12 510	4 120
Angehörige der regulären Streitkräfte	620	/	/	/	/	/
Zusammen	**520 860**	**2 880**	**143 230**	**265 470**	**94 440**	**14 850**

*) Die Berechnung der Ergebnisse erfolgte ausschließlich aus hochgerechneten Ergebnissen der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den Ergebnissen zur Erwerbstätigkeit ab, die durch eine kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe ermittelt worden sind (z.B. in Tabelle 13). Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt.

17. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach Geschlecht, Berufsgruppen und Migrationshintergrund *) (Ergebnis des Zensus 2011)

Berufsgruppe	Erwerbstätige					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
Führungskräfte	40 940	3,7	28 480	2,5	12 460	1,1
Akademische Berufe	160 680	14,4	71 840	6,4	88 840	8,0
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	201 780	18,1	84 290	7,5	117 490	10,5
Bürokräfte und verwandte Berufe	131 700	11,8	36 960	3,3	94 740	8,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	170 350	15,2	60 220	5,4	110 140	9,9
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	16 610	1,5	12 130	1,1	4 480	0,4
Handwerks- und verwandte Berufe	204 140	18,3	177 730	15,9	26 420	2,4
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	109 460	9,8	87 600	7,8	21 860	2,0
Hilfsarbeitskräfte	74 520	6,7	30 700	2,7	43 820	3,9
Angehörige der regulären Streitkräfte	7 130	0,6	6 520	0,6	620	0,1
Insgesamt	**1 117 330**	**100,0**	**596 470**	**53,4**	**520 860**	**46,6**
ohne Migrationshintergrund						
Führungskräfte	39 720	3,6	27 410	2,5	12 310	1,1
Akademische Berufe	154 490	13,8	68 870	6,2	85 620	7,7
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	197 640	17,7	82 610	7,4	115 030	10,3
Bürokräfte und verwandte Berufe	129 000	11,5	35 910	3,2	93 090	8,3
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	163 630	14,6	57 440	5,1	106 190	9,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	16 270	1,5	11 900	1,1	4 380	0,4
Handwerks- und verwandte Berufe	198 190	17,7	172 530	15,4	25 660	2,3
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	106 570	9,5	85 410	7,6	21 160	1,9
Hilfsarbeitskräfte	70 170	6,3	28 640	2,6	41 540	3,7
Angehörige der regulären Streitkräfte	7 010	0,6	6 400	0,6	610	0,1
Zusammen	**1 082 690**	**96,9**	**577 100**	**51,7**	**505 590**	**45,2**
mit Migrationshintergrund						
Führungskräfte	1 220	0,1	1 070	0,1	/	/
Akademische Berufe	6 190	0,6	2 970	0,3	3 220	0,3
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 140	0,4	1 680	0,2	2 460	0,2
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 700	0,2	1 050	0,1	1 650	0,1
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	6 730	0,6	2 780	0,2	3 950	0,4
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	5 960	0,5	5 190	0,5	760	0,1
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 890	0,3	2 190	0,2	700	0,1
Hilfsarbeitskräfte	4 350	0,4	2 070	0,2	2 290	0,2
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/
Zusammen	**34 640**	**3,1**	**19 360**	**1,7**	**15 280**	**1,4**

*) Die Berechnung der Ergebnisse erfolgte ausschließlich aus hochgerechneten Ergebnissen der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den Ergebnissen zur Erwerbstätigkeit ab, die durch eine kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe ermittelt worden sind (z.B. in Tabelle 13). Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt.

18. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen *) (Ergebnis des Zensus 2011)

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Erwerbstätige					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wirtschaftsbereiche insgesamt	**1 138 470**	**100,0**	**606 270**	**53,3**	**532 190**	**46,7**
darunter						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24 150	2,1	16 200	1,4	7 950	0,7
Produzierendes Gewerbe	349 240	30,7	263 480	23,1	85 760	7,5
davon						
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 530	0,4	3 970	0,3	560	0,0
Verarbeitendes Gewerbe	232 900	20,5	160 890	14,1	72 010	6,3
Energieversorgung	6 720	0,6	4 610	0,4	2 110	0,2
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	10 140	0,9	8 100	0,7	2 050	0,2
Baugewerbe	94 950	8,3	85 910	7,5	9 040	0,8
Dienstleistungsbereiche	764 940	67,2	326 510	28,7	438 430	38,5
davon						
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	137 830	12,1	61 320	5,4	76 510	6,7
Verkehr und Lagerei	55 700	4,9	43 330	3,8	12 360	1,1
Gastgewerbe	41 320	3,6	15 130	1,3	26 190	2,3
Information und Kommunikation	26 530	2,3	16 580	1,5	9 950	0,9
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	22 400	2,0	8 810	0,8	13 590	1,2
Grundstücks- und Wohnungswesen	9 180	0,8	5 000	0,4	4 180	0,4
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	45 820	4,0	22 490	2,0	23 330	2,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	78 880	6,9	46 490	4,1	32 390	2,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	90 380	7,9	38 520	3,4	51 870	4,6
Erziehung und Unterricht	61 330	5,4	18 670	1,6	42 660	3,7
Gesundheits- und Sozialwesen	129 320	11,4	25 550	2,2	103 780	9,1
Kunst, Unterhaltung und Erholung	13 480	1,2	6 720	0,6	6 760	0,6
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	49 810	4,4	17 510	1,5	32 300	2,8
Häusliche Dienste	2 960	0,3	400	0,0	2 560	0,2

*) Die Berechnung der Ergebnisse erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen zur Erwerbstätigkeit (z.B. in Tabelle 16) ab. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit sind rundungsbedingt.

19. Erwerbstätige am 9.5.2011 nach

Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	davon			
					Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter		Baugewerbe
						Verarbeitendes Gewerbe	Energieversorgung	
1	Stadt Erfurt	104 560	700	19 370	13 350	11 500	870	6 020
2	Stadt Gera	47 850	370	11 190	7 590	6 640	(300)	3 600
3	Stadt Jena	53 590	/	10 460	8 440	7 480	520	2 010
4	Stadt Suhl	19 550	60	5 050	3 480	3 170	/	1 570
5	Stadt Weimar	31 620	/	5 360	3 470	3 090	(260)	1 880
6	Stadt Eisenach	21 280	90	6 890	5 970	5 770	/	920
7	Eichsfeld	54 570	1 260	19 900	13 150	12 410	(210)	6 750
8	Nordhausen	42 180	1 050	12 510	8 810	7 890	280	3 690
9	Wartburgkreis	70 240	1 490	26 590	21 020	18 530	(170)	5 570
10	Unstrut-Hainich-Kreis	53 500	1 630	17 010	11 330	10 450	(320)	5 690
11	Kyffhäuserkreis	38 280	1 570	11 490	7 820	7 170	180	3 670
12	Schmalkalden-Meiningen	69 390	1 370	25 090	18 850	17 540	490	6 240
13	Gotha	71 940	1 440	23 870	18 020	16 730	(450)	5 850
14	Sömmerda	37 780	1 290	11 460	7 850	7 260	(140)	3 610
15	Hildburghausen	36 660	1 210	14 170	10 840	10 250	/	3 340
16	Ilm-Kreis	56 360	1 080	17 800	13 500	12 620	(250)	4 300
17	Weimarer Land	44 780	1 070	12 310	7 580	6 830	270	4 730
18	Sonneberg	32 130	270	14 340	11 910	11 530	(90)	2 420
19	Saalfeld-Rudolstadt	59 420	1 170	21 110	15 990	14 670	510	5 120
20	Saale-Holzland-Kreis	45 850	1 520	13 900	9 660	8 820	300	4 240
21	Saale-Orla-Kreis	46 360	2 080	17 420	13 420	12 670	(230)	4 000
22	Greiz	54 050	1 740	17 380	11 840	10 800	300	5 530
23	Altenburger Land	46 530	1 090	14 570	10 400	9 090	300	4 170
24	**Thüringen**	**1 138 470**	**24 150**	**349 240**	**254 290**	**232 900**	**6 720**	**94 950**
	davon							
25	kreisfreie Städte	278 450	1 800	58 310	42 300	37 650	2 110	16 010
26	Landkreise	860 020	22 340	290 930	211 990	195 250	4 610	78 940

*) Die Berechnung der Ergebnisse erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushalts in Tabelle 16) ab. Die Abweichungen der Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen

ausgewählten Wirtschaftszweigen und Kreisen *)
Zensus 2011

Darunter								Lfd. Nr.
Dienstleistungsbereiche	davon							
	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleister	Grundstücks- und Wohnungswesen	Unternehmensdienstleister	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	sonstige Dienstleister	
84 500	22 570	6 070	2 290	1 400	15 440	28 880	7 830	1
36 280	10 600	1 600	970	740	6 290	13 080	3 010	2
42 820	8 710	2 070	1 030	(520)	8 680	18 430	3 380	3
14 440	4 110	560	(620)	190	2 270	5 470	1 220	4
25 990	6 570	1 270	640	220	4 540	9 400	3 350	5
14 270	4 440	350	360	160	2 470	4 910	1 580	6
33 410	10 990	590	850	400	4 460	13 370	2 750	7
28 620	8 760	470	660	450	3 860	11 990	2 430	8
42 140	15 260	(770)	1 600	460	6 520	14 250	3 270	9
34 860	10 480	970	1 090	270	5 050	13 730	3 270	10
25 230	8 070	(560)	770	210	3 920	9 410	2 270	11
42 930	13 400	1 060	1 060	(380)	6 760	16 330	3 930	12
46 630	16 440	1 420	1 270	550	7 750	15 420	3 790	13
25 020	8 300	870	650	250	4 150	8 260	2 540	14
21 260	7 070	(390)	1 000	/	3 040	8 200	1 380	15
37 450	11 700	1 690	1 110	400	5 990	13 480	3 080	16
31 400	9 610	970	800	(380)	4 960	12 120	2 550	17
17 520	5 730	(490)	880	/	3 060	5 860	1 320	18
37 130	11 140	1 030	1 150	360	5 750	14 170	3 540	19
30 430	10 000	830	790	(460)	4 690	11 390	2 260	20
26 850	8 840	700	780	(220)	4 440	9 680	2 210	21
34 920	12 080	940	890	510	5 290	12 480	2 730	22
30 860	9 990	860	1 160	(290)	5 310	10 700	2 560	23
764 940	**234 850**	**26 530**	**22 400**	**9 180**	**124 700**	**281 040**	**66 250**	**24**
218 290	57 000	11 930	5 900	3 240	39 690	80 170	20 360	25
546 650	177 850	14 600	16 500	5 940	85 010	200 860	45 880	26

stichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen zur Erwerbstätigkeit (z.B.
Einheit sind rundungsbedingt.

20. Familien am 9.5.2011 nach Typ der Kernfamilie und Kreisen

Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Familien						
	insgesamt	davon					
		Paare ohne Kind(er)		Paare mit Kind(ern)		alleinerziehende Eltern	
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadt Erfurt	56 827	30 134	53,0	17 271	30,4	9 422	16,6
Stadt Gera	27 838	16 197	58,2	7 353	26,4	4 288	15,4
Stadt Jena	28 963	15 672	54,1	9 299	32,1	3 992	13,8
Stadt Suhl	11 232	6 317	56,2	3 246	28,9	1 669	14,9
Stadt Weimar	16 690	8 582	51,4	5 367	32,2	2 741	16,4
Stadt Eisenach	12 121	6 478	53,4	3 766	31,1	1 877	15,5
Eichsfeld	29 516	10 916	37,0	14 863	50,4	3 737	12,7
Nordhausen	25 926	12 167	46,9	10 133	39,1	3 626	14,0
Wartburgkreis	39 672	15 971	40,3	18 224	45,9	5 477	13,8
Unstrut-Hainich-Kreis	31 394	13 388	42,6	13 419	42,7	4 587	14,6
Kyffhäuserkreis	24 840	11 158	44,9	10 117	40,7	3 565	14,4
Schmalkalden-Meiningen	38 818	16 591	42,7	16 612	42,8	5 615	14,5
Gotha	41 236	19 790	48,0	15 730	38,1	5 716	13,9
Sömmerda	22 019	9 856	44,8	8 896	40,4	3 267	14,8
Hildburghausen	20 053	7 540	37,6	9 315	46,5	3 198	15,9
Ilm-Kreis	32 922	15 553	47,2	12 537	38,1	4 832	14,7
Weimarer Land	25 372	11 729	46,2	10 304	40,6	3 339	13,2
Sonneberg	17 961	8 338	46,4	6 960	38,8	2 663	14,8
Saalfeld-Rudolstadt	34 041	15 854	46,6	12 795	37,6	5 392	15,8
Saale-Holzland-Kreis	26 352	12 552	47,6	10 514	39,9	3 286	12,5
Saale-Orla-Kreis	26 286	11 281	42,9	11 039	42,0	3 966	15,1
Greiz	32 623	15 612	47,9	12 723	39,0	4 288	13,1
Altenburger Land	29 783	16 529	55,5	9 842	33,0	3 412	11,5
Thüringen	**652 485**	**308 205**	**47,2**	**250 325**	**38,4**	**93 955**	**14,4**
davon							
kreisfreie Städte	153 671	83 380	54,3	46 302	30,1	23 989	15,6
Landkreise	498 814	224 825	45,1	204 023	40,9	69 966	14,0

21. Familien am 9.5.2011 nach Form der Kernfamilie und Kreisen

Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Familien										
	ins-gesamt	davon									
		Ehepaare		eingetragene Lebens-partnerschaften		nichteheliche Lebens-gemeinschaften		alleinerziehende Väter		alleinerziehende Mütter	
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadt Erfurt	56 827	36 200	63,7	(50)	(0,1)	11 155	19,6	1 015	1,8	8 407	14,8
Stadt Gera	27 838	19 042	68,4	20	0,1	4 488	16,1	469	1,7	3 819	13,7
Stadt Jena	28 963	18 531	64,0	(41)	(0,1)	6 399	22,1	469	1,6	3 523	12,2
Stadt Suhl	11 232	8 215	73,1	(11)	(0,1)	1 337	11,9	211	1,9	1 458	13,0
Stadt Weimar	16 690	10 982	65,8	12	0,1	2 955	17,7	(321)	(1,9)	2 420	14,5
Stadt Eisenach	12 121	8 329	68,7	4	0,0	1 911	15,8	(237)	(2,0)	1 640	13,5
Eichsfeld	29 516	23 275	78,9	6	0,0	2 498	8,5	790	2,7	2 947	10,0
Nordhausen	25 926	18 967	73,2	3	0,0	3 330	12,8	570	2,2	3 056	11,8
Wartburgkreis	39 672	29 721	74,9	12	0,0	4 462	11,2	1 054	2,7	4 423	11,1
Unstrut-Hainich-Kreis	31 394	22 940	73,1	3	0,0	3 864	12,3	791	2,5	3 796	12,1
Kyffhäuserkreis	24 840	18 314	73,7	6	0,0	2 955	11,9	634	2,6	2 931	11,8
Schmalkalden-Meiningen	38 818	28 861	74,3	9	0,0	4 333	11,2	1 129	2,9	4 486	11,6
Gotha	41 236	29 440	71,4	-	-	6 080	14,7	913	2,2	4 803	11,6
Sömmerda	22 019	16 054	72,9	3	0,0	2 695	12,2	586	2,7	2 681	12,2
Hildburghausen	20 053	14 549	72,6	7	0,0	2 299	11,5	622	3,1	2 576	12,8
Ilm-Kreis	32 922	23 337	70,9	13	0,0	4 740	14,4	821	2,5	4 011	12,2
Weimarer Land	25 372	18 437	72,7	(18)	(0,1)	3 578	14,1	569	2,2	2 770	10,9
Sonneberg	17 961	13 241	73,7	-	-	2 057	11,5	516	2,9	2 147	12,0
Saalfeld-Rudolstadt	34 041	24 419	71,7	6	0,0	4 224	12,4	997	2,9	4 395	12,9
Saale-Holzland-Kreis	26 352	19 036	72,2	9	0,0	4 021	15,3	589	2,2	2 697	10,2
Saale-Orla-Kreis	26 286	18 876	71,8	3	0,0	3 441	13,1	698	2,7	3 268	12,4
Greiz	32 623	24 037	73,7	(3)	(0,0)	4 295	13,2	759	2,3	3 529	10,8
Altenburger Land	29 783	22 287	74,8	6	0,0	4 078	13,7	491	1,6	2 921	9,8
Thüringen	**652 485**	**467 090**	**71,6**	**245**	**0,0**	**91 195**	**14,0**	**15 251**	**2,3**	**78 704**	**12,1**
davon											
kreisfreie Städte	153 671	101 299	65,9	138	0,1	28 245	18,4	2 722	1,8	21 267	13,8
Landkreise	498 814	365 791	73,3	107	0,0	62 950	12,6	12 529	2,5	57 437	11,5

22. Familien am 9.5.2011 nach Größe der Kernfamilie und Kreisen

Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Familien										
	insgesamt	davon mit ... Personen									
		2		3		4		5		6 und mehr	
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadt Erfurt	56 827	37 143	65,4	12 701	22,4	5 596	9,8	1070	1,9	317	0,6
Stadt Gera	27 838	19 589	70,4	5 760	20,7	2 092	7,5	294	1,1	103	0,4
Stadt Jena	28 963	18 639	64,4	6 420	22,2	3 133	10,8	619	2,1	152	0,5
Stadt Suhl	11 232	7 590	67,6	2 516	22,4	935	8,3	157	1,4	34	0,3
Stadt Weimar	16 690	10 609	63,6	3 746	22,4	1 822	10,9	390	2,3	123	0,7
Stadt Eisenach	12 121	7 912	65,3	2 726	22,5	1 173	9,7	232	1,9	78	0,6
Eichsfeld	29 516	13 640	46,2	8 660	29,3	5 692	19,3	1295	4,4	229	0,8
Nordhausen	25 926	14 926	57,6	7 299	28,2	3 031	11,7	522	2,0	148	0,6
Wartburgkreis	39 672	20 207	50,9	12 196	30,7	6 121	15,4	952	2,4	196	0,5
Unstrut-Hainich-Kreis	31 394	16 895	53,8	8 731	27,8	4 711	15,0	833	2,7	224	0,7
Kyffhäuserkreis	24 840	13 941	56,1	7 179	28,9	3 123	12,6	460	1,9	137	0,6
Schmalkalden-Meiningen	38 818	21 026	54,2	11 759	30,3	5 118	13,2	763	2,0	152	0,4
Gotha	41 236	24 175	58,6	11 022	26,7	4 986	12,1	825	2,0	228	0,6
Sömmerda	22 019	12 333	56,0	6 338	28,8	2 783	12,6	427	1,9	138	0,6
Hildburghausen	20 053	9 972	49,7	6 244	31,1	3 277	16,3	459	2,3	101	0,5
Ilm-Kreis	32 922	19 228	58,4	8 842	26,9	4 070	12,4	643	2,0	139	0,4
Weimarer Land	25 372	14 269	56,2	7 034	27,7	3 385	13,3	548	2,2	136	0,5
Sonneberg	17 961	10 480	58,3	5 059	28,2	2 042	11,4	285	1,6	95	0,5
Saalfeld-Rudolstadt	34 041	20 059	58,9	9 284	27,3	4 041	11,9	531	1,6	126	0,4
Saale-Holzland-Kreis	26 352	15 089	57,3	7 171	27,2	3 427	13,0	516	2,0	149	0,6
Saale-Orla-Kreis	26 286	14 343	54,6	7 520	28,6	3 670	14,0	594	2,3	159	0,6
Greiz	32 623	18 888	57,9	8 989	27,6	3 927	12,0	652	2,0	167	0,5
Altenburger Land	29 783	19 113	64,2	7 130	23,9	2 830	9,5	555	1,9	155	0,5
Thüringen	**652 485**	**380 066**	**58,2**	**174 326**	**26,7**	**80 985**	**12,4**	**13 622**	**2,1**	**3 486**	**0,5**
davon											
kreisfreie Städte	153 671	101 482	66,0	33 869	22,0	14 751	9,6	2 762	1,8	807	0,5
Landkreise	498 814	278 584	55,8	140 457	28,2	66 234	13,3	10 860	2,2	2 679	0,5

23. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Haushaltstyp und Kreisen

Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Private Haushalte										
	insgesamt	davon									
		Einpersonenhaushalte		Paare ohne Kind(er)		Paare mit Kind(ern)		alleinerziehende Eltern		Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadt Erfurt	106 621	46 854	43,9	30 134	28,3	17 271	16,2	9 422	8,8	2 940	2,8
Stadt Gera	52 673	23 810	45,2	16 197	30,8	7 353	14,0	4 288	8,1	1 025	1,9
Stadt Jena	57 580	24 962	43,4	15 672	27,2	9 299	16,1	3 992	6,9	3 655	6,3
Stadt Suhl	19 634	8 123	41,4	6 317	32,2	3 246	16,5	1 669	8,5	279	1,4
Stadt Weimar	32 345	14 057	43,5	8 582	26,5	5 367	16,6	2 741	8,5	1 598	4,9
Stadt Eisenach	21 753	9 270	42,6	6 478	29,8	3 766	17,3	1 877	8,6	362	1,7
Eichsfeld	42 160	11 558	27,4	10 916	25,9	14 863	35,3	3 737	8,9	1 086	2,6
Nordhausen	41 719	14 610	35,0	12 167	29,2	10 133	24,3	3 626	8,7	1 183	2,8
Wartburgkreis	56 648	16 137	28,5	15 971	28,2	18 224	32,2	5 477	9,7	839	1,5
Unstrut-Hainich-Kreis	47 972	15 656	32,6	13 388	27,9	13 419	28,0	4 587	9,6	922	1,9
Kyffhäuserkreis	36 891	11 514	31,2	11 158	30,2	10 117	27,4	3 565	9,7	537	1,5
Schmalkalden-Meiningen	58 378	18 125	31,0	16 591	28,4	16 612	28,5	5 615	9,6	1 435	2,5
Gotha	64 073	21 570	33,7	19 790	30,9	15 730	24,6	5 716	8,9	1 267	2,0
Sömmerda	32 148	9 403	29,2	9 856	30,7	8 896	27,7	3 267	10,2	726	2,3
Hildburghausen	28 870	8 381	29,0	7 540	26,1	9 315	32,3	3 198	11,1	436	1,5
Ilm-Kreis	54 910	20 437	37,2	15 553	28,3	12 537	22,8	4 832	8,8	1 551	2,8
Weimarer Land	37 625	11 656	31,0	11 729	31,2	10 304	27,4	3 339	8,9	597	1,6
Sonneberg	28 157	9 681	34,4	8 338	29,6	6 960	24,7	2 663	9,5	515	1,8
Saalfeld-Rudolstadt	55 169	19 799	35,9	15 854	28,7	12 795	23,2	5 392	9,8	1 329	2,4
Saale-Holzland-Kreis	39 134	12 098	30,9	12 552	32,1	10 514	26,9	3 286	8,4	684	1,7
Saale-Orla-Kreis	39 891	12 943	32,4	11 281	28,3	11 039	27,7	3 966	9,9	662	1,7
Greiz	51 028	17 763	34,8	15 612	30,6	12 723	24,9	4 288	8,4	642	1,3
Altenburger Land	48 438	17 958	37,1	16 529	34,1	9 842	20,3	3 412	7,0	697	1,4
Thüringen	**1 053 817**	**376 365**	**35,7**	**308 205**	**29,2**	**250 325**	**23,8**	**93 955**	**8,9**	**24 967**	**2,4**
davon											
kreisfreie Städte	290 606	127 076	43,7	83 380	28,7	46 302	15,9	23 989	8,3	9 859	3,4
Landkreise	763 211	249 289	32,7	224 825	29,5	204 023	26,7	69 966	9,2	15 108	2,0

24. Private Haushalte am 9.5.2011

Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt	Einpersonenhaushalte		Ehepaare	
		Anzahl		%	Anzahl	%
1	Stadt Erfurt	106 621	46 854	43,9	36 200	34,0
2	Stadt Gera	52 673	23 810	45,2	19 042	36,2
3	Stadt Jena	57 580	24 962	43,4	18 531	32,2
4	Stadt Suhl	19 634	8 123	41,4	8 215	41,8
5	Stadt Weimar	32 345	14 057	43,5	10 982	34,0
6	Stadt Eisenach	21 753	9 270	42,6	8 329	38,3
7	Eichsfeld	42 160	11 558	27,4	23 275	55,2
8	Nordhausen	41 719	14 610	35,0	18 967	45,5
9	Wartburgkreis	56 648	16 137	28,5	29 721	52,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	47 972	15 656	32,6	22 940	47,8
11	Kyffhäuserkreis	36 891	11 514	31,2	18 314	49,6
12	Schmalkalden-Meiningen	58 378	18 125	31,0	28 861	49,4
13	Gotha	64 073	21 570	33,7	29 440	45,9
14	Sömmerda	32 148	9 403	29,2	16 054	49,9
15	Hildburghausen	28 870	8 381	29,0	14 549	50,4
16	Ilm-Kreis	54 910	20 437	37,2	23 337	42,5
17	Weimarer Land	37 625	11 656	31,0	18 437	49,0
18	Sonneberg	28 157	9 681	34,4	13 241	47,0
19	Saalfeld-Rudolstadt	55 169	19 799	35,9	24 419	44,3
20	Saale-Holzland-Kreis	39 134	12 098	30,9	19 036	48,6
21	Saale-Orla-Kreis	39 891	12 943	32,4	18 876	47,3
22	Greiz	51 028	17 763	34,8	24 037	47,1
23	Altenburger Land	48 438	17 958	37,1	22 287	46,0
24	**Thüringen**	**1 053 817**	**376 365**	**35,7**	**467 090**	**44,3**
	davon					
25	kreisfreie Städte	290 606	127 076	43,7	101 299	34,9
26	Landkreise	763 211	249 289	32,7	365 791	47,9

nach Haushaltsform und Kreisen

Zensus 2011

Private Haushalte										Lfd. Nr.
davon										
eingetragene Lebenspartnerschaften		nichteheliche Lebensgemeinschaften		alleinerziehende Väter		alleinerziehende Mütter		Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
(50)	(0,0)	11 155	10,5	1 015	1,0	8 407	7,9	2 940	2,8	1
20	0,0	4 488	8,5	469	0,9	3 819	7,3	1 025	1,9	2
(41)	(0,1)	6 399	11,1	469	0,8	3 523	6,1	3 655	6,3	3
(11)	(0,1)	1 337	6,8	211	1,1	1 458	7,4	279	1,4	4
12	0,0	2 955	9,1	(321)	(1,0)	2 420	7,5	1 598	4,9	5
4	0,0	1 911	8,8	(237)	(1,1)	1 640	7,5	362	1,7	6
6	0,0	2 498	5,9	790	1,9	2 947	7,0	1 086	2,6	7
3	0,0	3 330	8,0	570	1,4	3 056	7,3	1 183	2,8	8
12	0,0	4 462	7,9	1 054	1,9	4 423	7,8	839	1,5	9
3	0,0	3 864	8,1	791	1,6	3 796	7,9	922	1,9	10
6	0,0	2 955	8,0	634	1,7	2 931	7,9	537	1,5	11
9	0,0	4 333	7,4	1 129	1,9	4 486	7,7	1 435	2,5	12
-	-	6 080	9,5	913	1,4	4 803	7,5	1 267	2,0	13
3	0,0	2 695	8,4	586	1,8	2 681	8,3	726	2,3	14
7	0,0	2 299	8,0	622	2,2	2 576	8,9	436	1,5	15
13	0,0	4 740	8,6	821	1,5	4 011	7,3	1 551	2,8	16
(18)	(0,0)	3 578	9,5	569	1,5	2 770	7,4	597	1,6	17
-	-	2 057	7,3	516	1,8	2 147	7,6	515	1,8	18
6	0,0	4 224	7,7	997	1,8	4 395	8,0	1 329	2,4	19
9	0,0	4 021	10,3	589	1,5	2 697	6,9	684	1,7	20
3	0,0	3 441	8,6	698	1,7	3 268	8,2	662	1,7	21
(3)	(0,0)	4 295	8,4	759	1,5	3 529	6,9	642	1,3	22
6	0,0	4 078	8,4	491	1,0	2 921	6,0	697	1,4	23
245	**0,0**	**91 195**	**8,7**	**15 251**	**1,4**	**78 704**	**7,5**	**24 967**	**2,4**	**24**
138	0,0	28 245	9,7	2 722	0,9	21 267	7,3	9 859	3,4	25
107	0,0	62 950	8,2	12 529	1,6	57 437	7,5	15 108	2,0	26

25. Private Haushalte am 9.5.2011

Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt	1		2	
		Anzahl		%	Anzahl	%
1	Stadt Erfurt	106 621	46 854	43,9	37 987	35,6
2	Stadt Gera	52 673	23 810	45,2	19 473	37,0
3	Stadt Jena	57 580	24 962	43,4	19 006	33,0
4	Stadt Suhl	19 634	8 123	41,4	7 537	38,4
5	Stadt Weimar	32 345	14 057	43,5	11 007	34,0
6	Stadt Eisenach	21 753	9 270	42,6	7 839	36,0
7	Eichsfeld	42 160	11 558	27,4	13 485	32,0
8	Nordhausen	41 719	14 610	35,0	14 995	35,9
9	Wartburgkreis	56 648	16 137	28,5	19 221	33,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	47 972	15 656	32,6	16 287	34,0
11	Kyffhäuserkreis	36 891	11 514	31,2	13 395	36,3
12	Schmalkalden-Meiningen	58 378	18 125	31,0	20 472	35,1
13	Gotha	64 073	21 570	33,7	23 847	37,2
14	Sömmerda	32 148	9 403	29,2	11 932	37,1
15	Hildburghausen	28 870	8 381	29,0	9 379	32,5
16	Ilm-Kreis	54 910	20 437	37,2	19 003	34,6
17	Weimarer Land	37 625	11 656	31,0	13 856	36,8
18	Sonneberg	28 157	9 681	34,4	9 965	35,4
19	Saalfeld-Rudolstadt	55 169	19 799	35,9	19 653	35,6
20	Saale-Holzland-Kreis	39 134	12 098	30,9	14 781	37,8
21	Saale-Orla-Kreis	39 891	12 943	32,4	13 886	34,8
22	Greiz	51 028	17 763	34,8	18 476	36,2
23	Altenburger Land	48 438	17 958	37,1	18 987	39,2
24	**Thüringen**	**1 053 817**	**376 365**	**35,7**	**374 469**	**35,5**
	davon					
25	kreisfreie Städte	290 606	127 076	43,7	102 849	35,4
26	Landkreise	763 211	249 289	32,7	271 620	35,6

nach Haushaltsgröße und Kreisen

Zensus 2011

Private Haushalte								Lfd. Nr.
davon mit ... Person(en)								
3		4		5		6 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
13 344	12,5	6 227	5,8	1 544	1,4	665	0,6	1
6 213	11,8	2 483	4,7	476	0,9	218	0,4	2
8 165	14,2	3 920	6,8	1 036	1,8	491	0,9	3
2 548	13,0	1 066	5,4	252	1,3	(108)	(0,6)	4
4 141	12,8	2 234	6,9	589	1,8	317	1,0	5
2 809	12,9	1 332	6,1	347	1,6	156	0,7	6
8 257	19,6	5 818	13,8	2 029	4,8	1 013	2,4	7
7 299	17,5	3 454	8,3	965	2,3	396	0,9	8
11 473	20,3	6 789	12,0	2 051	3,6	977	1,7	9
8 644	18,0	5 204	10,8	1 495	3,1	686	1,4	10
7 118	19,3	3 481	9,4	993	2,7	390	1,1	11
11 434	19,6	5 945	10,2	1 675	2,9	727	1,2	12
10 934	17,1	5 618	8,8	1 470	2,3	634	1,0	13
6 272	19,5	3 236	10,1	887	2,8	418	1,3	14
5 993	20,8	3 593	12,4	1 041	3,6	483	1,7	15
9 163	16,7	4 666	8,5	1 178	2,1	463	0,8	16
6 981	18,6	3 763	10,0	964	2,6	405	1,1	17
5 145	18,3	2 391	8,5	670	2,4	305	1,1	18
9 253	16,8	4 691	8,5	1 247	2,3	526	1,0	19
7 119	18,2	3 741	9,6	966	2,5	429	1,1	20
7 386	18,5	4 061	10,2	1 106	2,8	509	1,3	21
8 902	17,4	4 373	8,6	1 085	2,1	429	0,8	22
7 259	15,0	3 151	6,5	741	1,5	342	0,7	23
175 852	**16,7**	**91 237**	**8,7**	**24 807**	**2,4**	**11 087**	**1,1**	**24**
37 220	12,8	17 262	5,9	4 244	1,5	1 955	0,7	25
138 632	18,2	73 975	9,7	20 563	2,7	9 132	1,2	26

26. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Seniorenstatus und Kreisen

Ergebnis des Zensus 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Private Haushalte						
	insgesamt	davon Haushalte					
		mit ausschließlich Senioren		mit Senioren und Jüngeren		ohne Senioren	
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stadt Erfurt	106 621	23 218	21,8	6 349	6,0	77 054	72,3
Stadt Gera	52 673	14 611	27,7	3 227	6,1	34 835	66,1
Stadt Jena	57 580	11 063	19,2	3 559	6,2	42 958	74,6
Stadt Suhl	19 634	5 360	27,3	1 527	7,8	12 747	64,9
Stadt Weimar	32 345	7 237	22,4	2 021	6,2	23 087	71,4
Stadt Eisenach	21 753	5 740	26,4	1 536	7,1	14 477	66,6
Eichsfeld	42 160	8 881	21,1	5 388	12,8	27 891	66,2
Nordhausen	41 719	10 211	24,5	4 088	9,8	27 420	65,7
Wartburgkreis	56 648	12 450	22,0	7 556	13,3	36 642	64,7
Unstrut-Hainich-Kreis	47 972	11 402	23,8	5 074	10,6	31 496	65,7
Kyffhäuserkreis	36 891	9 134	24,8	4 271	11,6	23 486	63,7
Schmalkalden-Meiningen	58 378	13 590	23,3	7 190	12,3	37 598	64,4
Gotha	64 073	15 529	24,2	6 202	9,7	42 342	66,1
Sömmerda	32 148	6 842	21,3	3 791	11,8	21 515	66,9
Hildburghausen	28 870	6 157	21,3	3 909	13,5	18 804	65,1
Ilm-Kreis	54 910	12 804	23,3	5 097	9,3	37 009	67,4
Weimarer Land	37 625	7 953	21,1	3 680	9,8	25 992	69,1
Sonneberg	28 157	7 106	25,2	3 092	11,0	17 959	63,8
Saalfeld-Rudolstadt	55 169	14 763	26,8	5 981	10,8	34 425	62,4
Saale-Holzland-Kreis	39 134	9 215	23,5	4 097	10,5	25 822	66,0
Saale-Orla-Kreis	39 891	9 819	24,6	4 560	11,4	25 512	64,0
Greiz	51 028	14 033	27,5	4 630	9,1	32 365	63,4
Altenburger Land	48 438	14 237	29,4	3 828	7,9	30 373	62,7
Thüringen	**1 053 817**	**251 355**	**23,9**	**100 653**	**9,6**	**701 809**	**66,6**
davon							
kreisfreie Städte	290 606	67 229	23,1	18 219	6,3	205 158	70,6
Landkreise	763 211	184 126	24,1	82 434	10,8	496 651	65,1

27. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2012

Jahr [1]	Bevölkerung			Einwohner je km² [2]
	insgesamt	männlich	weiblich	
1950	2 932 242	1 302 055	1 630 187	.
1955	2 819 600	1 263 000	1 556 600	174
1960	2 737 865	1 237 121	1 500 744	169
1965	2 747 767	1 262 229	1 485 538	169
1970	2 759 084	1 279 965	1 479 119	170
1975	2 737 235	1 280 548	1 465 687	169
1980	2 730 368	1 286 813	1 443 555	168
1981	2 727 554	1 286 039	1 441 515	168
1982	2 729 223	1 289 443	1 439 780	168
1983	2 729 543	1 291 841	1 437 702	168
1984	2 726 058	1 291 990	1 434 068	168
1985	2 721 539	1 292 132	1 429 407	168
1986	2 718 598	1 293 718	1 424 880	167
1987	2 720 677	1 297 589	1 423 088	167
1988	2 723 268	1 303 564	1 419 704	167
1989	2 683 877	1 286 720	1 397 157	165
1990	2 611 319	1 246 387	1 364 932	161
1991	2 572 069	1 231 319	1 340 750	158
1992	2 545 808	1 224 415	1 321 393	157
1993	2 532 799	1 222 397	1 310 402	157
1994	2 517 776	1 217 934	1 299 842	156
1995	2 503 785	1 214 213	1 289 572	155
1996	2 491 119	1 210 722	1 280 397	154
1997	2 478 148	1 206 667	1 271 481	153
1998	2 462 836	1 201 329	1 261 507	152
1999	2 449 082	1 196 959	1 252 123	151
2000	2 431 255	1 189 951	1 241 304	150
2001	2 411 387	1 182 177	1 229 210	149
2002	2 392 040	1 174 211	1 217 829	148
2003	2 373 157	1 166 263	1 206 894	147
2004	2 355 280	1 158 456	1 196 824	146
2005	2 334 575	1 149 515	1 185 060	144
2006	2 311 140	1 139 051	1 172 089	143
2007	2 289 219	1 128 941	1 160 278	142
2008	2 267 763	1 118 827	1 148 936	140
2009	2 249 882	1 110 714	1 139 168	139
2010	2 235 025	1 103 693	1 131 332	138
2011 [3]	2 221 222	1 097 304	1 123 918	137
2011 [4]	2 181 603	1 073 046 [5]	1 108 557 [5]	135
2012 [4]	**2 170 460**	**1 068 104 [5]**	**1 102 356 [5]**	**134**

1) 31.12. – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet – 3) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990 – 4) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 5) vorläufige Zahl

28. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer [1]	Fläche in km² [2]	Einwohner je km² [3]
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]			
Stadt Erfurt	203 485	97 953	105 532	7 170	269	756
Stadt Gera	95 384	45 668	49 716	1 636	152	628
Stadt Jena	106 915	52 777	54 138	5 001	114	934
Stadt Suhl	35 967	17 388	18 579	651	103	350
Stadt Weimar	63 236	30 392	32 844	2 922	84	751
Stadt Eisenach	41 744	20 178	21 566	1 166	104	402
Eichsfeld	101 312	50 789	50 523	963	940	108
Nordhausen	85 921	42 380	43 541	1 437	711	121
Wartburgkreis	127 227	63 552	63 675	1 351	1 305	98
Unstrut-Hainich-Kreis	104 947	51 790	53 157	1 017	976	108
Kyffhäuserkreis	78 618	38 908	39 710	738	1 035	76
Schmalkalden-Meiningen	126 208	62 908	63 300	1 465	1 210	104
Gotha	135 376	66 926	68 450	2 480	936	145
Sömmerda	71 005	35 360	35 645	507	804	88
Hildburghausen	65 540	32 669	32 871	681	937	70
Ilm-Kreis	109 531	54 660	54 871	2 510	843	130
Weimarer Land	82 016	40 559	41 457	1 107	803	102
Sonneberg	57 802	28 244	29 558	569	433	133
Saalfeld-Rudolstadt	111 463	54 662	56 801	1 315	1 035	108
Saale-Holzland-Kreis	84 282	41 761	42 521	1 174	817	103
Saale-Orla-Kreis	84 435	41 535	42 900	1 045	1 148	74
Greiz	103 297	50 733	52 564	918	844	122
Altenburger Land	94 749	46 312	48 437	1 159	569	166
Thüringen	**2 170 460**	**1 068 104**	**1 102 356**	**38 982**	**16 172**	**134**
davon						
kreisfreie Städte	546 731	264 356	282 375	18 546	826	662
Landkreise	1 623 729	803 748	819 981	20 436	15 346	106

1) vorläufige Zahlen – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz – 3) berechnet nach Quadratmeter und gerundet

29. Gebiet und Bevölkerung am 30.6.2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer [1]	Fläche in km² [2]	Einwohner je km² [3]
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]			
Stadt Erfurt	203 756	98 164	105 592	7 325	269	757
Stadt Gera	95 097	45 542	49 555	1 659	152	626
Stadt Jena	106 625	52 740	53 885	5 059	114	931
Stadt Suhl	35 852	17 330	18 522	727	103	349
Stadt Weimar	63 078	30 325	32 753	2 972	84	749
Stadt Eisenach	41 666	20 134	21 532	1 248	104	401
Eichsfeld	101 200	50 749	50 451	1 098	940	108
Nordhausen	85 583	42 236	43 347	1 560	711	120
Wartburgkreis	126 732	63 309	63 423	1 407	1 305	97
Unstrut-Hainich-Kreis	104 649	51 609	53 040	1 064	976	107
Kyffhäuserkreis	78 182	38 724	39 458	791	1 035	76
Schmalkalden-Meiningen	125 729	62 676	63 053	1 536	1 210	104
Gotha	135 118	66 816	68 302	2 615	936	144
Sömmerda	70 819	35 288	35 531	544	804	88
Hildburghausen	65 241	32 518	32 723	659	937	70
Ilm-Kreis	109 105	54 439	54 666	2 611	843	129
Weimarer Land	81 778	40 459	41 319	1 168	803	102
Sonneberg	57 542	28 131	29 411	590	433	133
Saalfeld-Rudolstadt	110 909	54 360	56 549	1 394	1 035	107
Saale-Holzland-Kreis	84 196	41 663	42 533	1 377	817	103
Saale-Orla-Kreis	84 014	41 341	42 673	1 075	1 148	73
Greiz	102 645	50 395	52 250	962	844	122
Altenburger Land	94 167	45 998	48 169	1 155	569	165
Thüringen	**2 163 683**	**1 064 946**	**1 098 737**	**40 596**	**16 172**	**134**
davon						
kreisfreie Städte	546 074	264 235	281 839	18 990	826	661
Landkreise	1 617 609	800 711	816 898	21 606	15 346	105

1) vorläufige Zahlen – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz – 3) berechnet nach Quadratmeter und gerundet

30. Gemeinden am 31.12.2012 nach Größenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld	80	33	24	13	3	5	-	2	-
Nordhausen	27	9	6	4	1	2	4	1	-
Wartburgkreis	58	15	12	9	7	8	6	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis	42	17	8	3	6	5	1	2	-
Kyffhäuserkreis	43	17	13	2	5	2	3	1	-
Schmalkalden-Meiningen	62	20	21	6	6	2	4	3	-
Gotha	48	9	14	11	3	5	4	2	-
Sömmerda	54	16	23	8	4	1	1	1	-
Hildburghausen	38	21	2	1	8	2	3	1	-
Ilm-Kreis	43	9	14	7	4	6	1	2	-
Weimarer Land	70	42	10	12	1	2	2	1	-
Sonneberg	12	2	-	-	2	5	2	1	-
Saalfeld-Rudolstadt	38	10	8	7	5	2	4	2	-
Saale-Holzland-Kreis	93	58	19	8	1	2	4	1	-
Saale-Orla-Kreis	73	49	9	3	3	5	3	1	-
Greiz	53	26	10	4	2	7	2	2	-
Altenburger Land	38	15	8	6	3	2	1	3	-
Thüringen	**878**	**368**	**201**	**104**	**64**	**63**	**45**	**29**	**4**
davon									
kreisfreie Städte	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise	872	368	201	104	64	63	45	27	-

31. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	203 485	-	-	-	-	-	-	-	203 485
Stadt Gera	95 384	-	-	-	-	-	-	-	95 384
Stadt Jena	106 915	-	-	-	-	-	-	-	106 915
Stadt Suhl	35 967	-	-	-	-	-	-	35 967	-
Stadt Weimar	63 236	-	-	-	-	-	-	-	63 236
Stadt Eisenach	41 744	-	-	-	-	-	-	41 744	-
Eichsfeld	101 312	8 094	15 770	15 969	7 328	19 419	-	34 732	-
Nordhausen	85 921	2 629	4 915	4 658	2 331	6 399	23 063	41 926	-
Wartburgkreis	127 227	4 782	8 469	11 837	17 376	31 553	37 579	15 631	-
Unstrut-Hainich-Kreis	104 947	4 684	6 066	4 180	14 214	17 987	6 898	50 918	-
Kyffhäuserkreis	78 618	4 633	8 972	3 008	12 299	7 822	19 707	22 177	-
Schmalkalden-Meiningen	126 208	6 892	14 969	7 583	14 031	8 336	23 253	51 144	-
Gotha	135 376	3 812	10 400	14 341	8 355	19 846	23 964	54 658	-
Sömmerda	71 005	5 138	15 824	11 831	9 484	3 397	6 116	19 215	-
Hildburghausen	65 540	6 148	1 578	1 036	21 083	6 084	17 916	11 695	-
Ilm-Kreis	109 531	2 729	9 614	9 580	9 837	21 771	6 359	49 641	-
Weimarer Land	82 016	11 685	6 526	16 750	2 768	8 323	14 144	21 820	-
Sonneberg	57 802	939	-	-	4 618	17 249	13 259	21 737	-
Saalfeld-Rudolstadt	111 463	2 774	5 753	9 857	12 680	6 394	25 916	48 089	-
Saale-Holzland-Kreis	84 282	14 181	13 240	10 502	2 641	6 663	26 361	10 694	-
Saale-Orla-Kreis	84 435	12 651	6 587	4 283	7 569	18 140	22 933	12 272	-
Greiz	103 297	7 134	7 140	5 542	5 901	26 207	12 446	38 927	-
Altenburger Land	94 749	4 647	5 739	7 839	7 094	7 683	6 257	55 490	-
Thüringen	**2 170 460**	**103 552**	**141 562**	**138 796**	**159 609**	**233 273**	**286 171**	**638 477**	**469 020**
davon									
kreisfreie Städte	546 731	-	-	-	-	-	-	77 711	469 020
Landkreise	1 623 729	103 552	141 562	138 796	159 609	233 273	286 171	560 766	-

32. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2012

Stadt	Kreis	Fläche in km²	Bevölkerung			Einwohner je km² [2]
			insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]	
Erfurt	Stadt Erfurt	269	203 485	97 953	105 532	756
Jena	Stadt Jena	114	106 915	52 777	54 138	934
Gera	Stadt Gera	152	95 384	45 668	49 716	628
Weimar	Stadt Weimar	84	63 236	30 392	32 844	751
Eisenach	Stadt Eisenach	104	41 744	20 178	21 566	402
Suhl	Stadt Suhl	103	35 967	17 388	18 579	350
Gotha	Gotha	70	44 371	21 490	22 881	638
Nordhausen	Nordhausen	105	41 926	20 460	21 466	398
Altenburg	Altenburger Land	46	33 343	15 994	17 349	731
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	86	33 235	16 007	17 228	385
Ilmenau	Ilm-Kreis	63	26 070	13 502	12 568	416
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	49	25 278	12 135	13 143	519
Arnstadt	Ilm-Kreis	55	23 571	11 224	12 347	426
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	55	22 811	10 982	11 829	412
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	201	22 177	10 845	11 332	110
Apolda	Weimarer Land	46	21 820	10 550	11 270	473
Sonneberg	Sonneberg	45	21 737	10 380	11 357	478
Greiz	Greiz	76	21 580	10 343	11 237	283
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen	59	20 826	10 106	10 720	350
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen	98	19 463	9 825	9 638	198
Sömmerda	Sömmerda	81	19 215	9 356	9 859	238
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld	97	18 544	9 219	9 325	192
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	123	17 683	8 648	9 035	144
Zeulenroda-Triebes	Greiz	135	17 347	8 424	8 923	129
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	62	16 188	7 895	8 293	263
Bad Salzungen	Wartburgkreis	39	15 631	7 576	8 055	400
Pößneck	Saale-Orla-Kreis	24	12 272	5 839	6 433	502
Hildburghausen	Hildburghausen	73	11 695	5 776	5 919	160
Schmölln	Altenburger Land	42	11 457	5 587	5 870	275
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen	28	10 855	5 298	5 557	386
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	10 694	5 128	5 566	430
Meuselwitz	Altenburger Land	53	10 690	5 178	5 512	200
Waltershausen	Gotha	31	10 287	5 025	5 262	334

1) vorläufige Zahlen – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet

33. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 30.6.2013

Stadt	Kreis	Fläche in km²	Bevölkerung			Einwohner je km² [2]
			insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]	
Erfurt	Stadt Erfurt	269	203 756	98 164	105 592	757
Jena	Stadt Jena	114	106 625	52 740	53 885	931
Gera	Stadt Gera	152	95 097	45 542	49 555	626
Weimar	Stadt Weimar	84	63 078	30 325	32 753	749
Eisenach	Stadt Eisenach	104	41 666	20 134	21 532	401
Suhl	Stadt Suhl	103	35 852	17 330	18 522	349
Gotha	Gotha	70	44 327	21 495	22 832	638
Nordhausen	Nordhausen	105	41 796	20 413	21 383	397
Altenburg	Altenburger Land	46	33 174	15 905	17 269	727
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	86	33 152	15 948	17 204	384
Ilmenau	Ilm-Kreis	63	25 914	13 399	12 515	414
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	49	25 154	12 063	13 091	516
Arnstadt	Ilm-Kreis	55	23 571	11 242	12 329	426
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	55	22 772	10 939	11 833	411
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	201	22 064	10 801	11 263	110
Apolda	Weimarer Land	46	21 719	10 510	11 209	470
Sonneberg	Sonneberg	45	21 671	10 349	11 322	477
Greiz	Greiz	76	21 437	10 268	11 169	281
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen	59	20 927	10 154	10 773	352
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen	98	19 481	9 835	9 646	198
Sömmerda	Sömmerda	81	19 144	9 317	9 827	237
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld	97	18 554	9 242	9 312	192
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	123	17 629	8 603	9 026	143
Zeulenroda-Triebes	Greiz	135	17 203	8 366	8 837	128
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	62	16 218	7 949	8 269	263
Bad Salzungen	Wartburgkreis	39	15 611	7 567	8 044	400
Pößneck	Saale-Orla-Kreis	24	12 189	5 808	6 381	499
Hildburghausen	Hildburghausen	73	11 727	5 800	5 927	161
Schmölln	Altenburger Land	42	11 422	5 582	5 840	275
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen	28	10 808	5 279	5 529	385
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	10 803	5 152	5 651	435
Meuselwitz	Altenburger Land	53	10 551	5 095	5 456	197
Waltershausen	Gotha	31	10 296	5 018	5 278	334

1) vorläufige Zahlen – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet

34. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren *)

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
0 - 1	2012	17 349	8 836	8 513
1 - 2	2011	17 139	8 700	8 439
2 - 3	2010	17 524	8 848	8 676
3 - 4	2009	16 835	8 415	8 420
4 - 5	2008	17 373	8 830	8 543
5 - 6	2007	16 991	8 747	8 244
0 - 6		**103 211**	**52 376**	**50 835**
6 - 7	2006	16 057	8 305	7 752
7 - 8	2005	16 324	8 359	7 965
8 - 9	2004	17 017	8 802	8 215
9 - 10	2003	16 519	8 464	8 055
10 - 11	2002	16 504	8 482	8 022
11 - 12	2001	16 824	8 621	8 203
12 - 13	2000	16 889	8 666	8 223
13 - 14	1999	16 244	8 493	7 751
14 - 15	1998	15 990	8 190	7 800
6 - 15		**148 368**	**76 382**	**71 986**
15 - 16	1997	15 924	8 173	7 751
16 - 17	1996	14 707	7 532	7 175
17 - 18	1995	13 433	7 076	6 357
15 - 18		**44 064**	**22 781**	**21 283**
18 - 19	1994	12 428	6 479	5 949
19 - 20	1993	13 221	6 898	6 323
20 - 21	1992	15 075	7 654	7 421
21 - 22	1991	17 564	8 999	8 565
22 - 23	1990	26 369	13 830	12 539
23 - 24	1989	26 875	14 085	12 790
24 - 25	1988	28 396	14 959	13 437
18 - 25		**139 928**	**72 904**	**67 024**
25 - 26	1987	28 500	15 226	13 274
26 - 27	1986	27 420	14 835	12 585
27 - 28	1985	27 028	14 536	12 492
28 - 29	1984	27 132	14 678	12 454
29 - 30	1983	26 860	14 429	12 431
25 - 30		**136 940**	**73 704**	**63 236**
30 - 31	1982	27 629	14 975	12 654
31 - 32	1981	26 612	14 220	12 392
32 - 33	1980	27 062	14 521	12 541
33 - 34	1979	25 851	13 858	11 993
34 - 35	1978	24 945	13 295	11 650
30 - 35		**132 099**	**70 869**	**61 230**
35 - 36	1977	24 662	13 085	11 577
36 - 37	1976	21 966	11 624	10 342
37 - 38	1975	21 097	11 316	9 781
38 - 39	1974	21 959	11 751	10 208
39 - 40	1973	22 604	11 998	10 606
35 - 40		**112 288**	**59 774**	**52 514**

*) vorläufige Zahlen

Noch: 34. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren *)

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
40 - 41	1972	25 637	13 757	11 880
41 - 42	1971	28 936	15 407	13 529
42 - 43	1970	29 672	15 569	14 103
43 - 44	1969	30 108	15 699	14 409
44 - 45	1968	30 742	15 859	14 883
40 - 45		**145 095**	**76 291**	**68 804**
45 - 46	1967	31 947	16 315	15 632
46 - 47	1966	34 264	17 575	16 689
47 - 48	1965	35 449	17 992	17 457
48 - 49	1964	37 612	19 154	18 458
49 - 50	1963	38 546	19 520	19 026
45 - 50		**177 818**	**90 556**	**87 262**
50 - 51	1962	38 190	19 311	18 879
51 - 52	1961	39 436	19 869	19 567
52 - 53	1960	37 547	18 928	18 619
53 - 54	1959	37 597	18 927	18 670
54 - 55	1958	34 968	17 554	17 414
50 - 55		**187 738**	**94 589**	**93 149**
55 - 56	1957	34 886	17 461	17 425
56 - 57	1956	35 634	17 834	17 800
57 - 58	1955	35 853	17 786	18 067
58 - 59	1954	35 274	17 451	17 823
59 - 60	1953	35 129	17 457	17 672
55 - 60		**176 776**	**87 989**	**88 787**
60 - 61	1952	34 823	17 247	17 576
61 - 62	1951	34 632	17 185	17 447
62 - 63	1950	32 812	16 006	16 806
63 - 64	1949	29 145	14 338	14 807
64 - 65	1948	25 244	12 255	12 989
60 - 65		**156 656**	**77 031**	**79 625**
65 - 66	1947	24 092	11 708	12 384
66 - 67	1946	19 826	9 391	10 435
67 - 68	1945	18 653	8 833	9 820
68 - 69	1944	27 099	12 806	14 293
69 - 70	1943	27 187	12 831	14 356
65 - 70		**116 857**	**55 569**	**61 288**
70 - 71	1942	25 395	11 742	13 653
71 - 72	1941	32 400	14 851	17 549
72 - 73	1940	34 572	15 590	18 982
73 - 74	1939	33 397	15 152	18 245
74 - 75	1938	28 878	12 985	15 893
70 - 75		**154 642**	**70 320**	**84 322**
75 - 80		**111 436**	**47 004**	**64 432**
80 - 85		**70 851**	**25 860**	**44 991**
85 und mehr		**55 693**	**14 105**	**41 588**
Insgesamt		**2 170 460** [1)]	**1 068 104**	**1 102 356**

*) vorläufige Zahlen – 1) endgültiges Ergebnis

35. Bevölkerung am 31.12.2012 nach

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung					
		unter 6			6 - 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	11 162	5 537	5 625	13 886	7 145	6 741
2	Stadt Gera	4 224	2 202	2 022	5 711	2 966	2 745
3	Stadt Jena	5 894	2 869	3 025	6 609	3 373	3 236
4	Stadt Suhl	1 300	667	633	1 950	1 034	916
5	Stadt Weimar	3 663	1 925	1 738	4 636	2 444	2 192
6	Stadt Eisenach	2 043	1 047	996	2 884	1 493	1 391
7	Eichsfeld	5 479	2 746	2 733	8 087	4 095	3 992
8	Nordhausen	3 969	1 986	1 983	5 893	3 046	2 847
9	Wartburgkreis	5 983	3 167	2 816	8 863	4 529	4 334
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 131	2 617	2 514	7 914	4 045	3 869
11	Kyffhäuserkreis	3 377	1 785	1 592	5 362	2 761	2 601
12	Schmalkalden-Meiningen	5 611	2 902	2 709	8 121	4 136	3 985
13	Gotha	6 484	3 352	3 132	9 868	5 107	4 761
14	Sömmerda	3 482	1 763	1 719	5 081	2 675	2 406
15	Hildburghausen	3 065	1 524	1 541	4 398	2 248	2 150
16	Ilm-Kreis	5 149	2 631	2 518	7 198	3 663	3 535
17	Weimarer Land	4 286	2 177	2 109	6 210	3 190	3 020
18	Sonneberg	2 341	1 142	1 199	3 792	2 003	1 789
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 763	2 397	2 366	7 127	3 690	3 437
20	Saale-Holzland-Kreis	3 983	1 969	2 014	6 021	3 098	2 923
21	Saale-Orla-Kreis	3 812	1 960	1 852	5 859	2 969	2 890
22	Greiz	4 245	2 169	2 076	6 843	3 576	3 267
23	Altenburger Land	3 765	1 842	1 923	6 055	3 096	2 959
24	**Thüringen**	**103 211**	**52 376**	**50 835**	**148 368**	**76 382**	**71 986**
	davon						
25	kreisfreie Städte	28 286	14 247	14 039	35 676	18 455	17 221
26	Landkreise	74 925	38 129	36 796	112 692	57 927	54 765

*) vorläufige Zahlen

Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen *)

im Alter von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 - 25			25 - 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
21 224	9 973	11 251	114 221	57 312	56 909	42 992	17 986	25 006	1
7 476	3 770	3 706	52 566	26 487	26 079	25 407	10 243	15 164	2
14 217	6 989	7 228	58 484	30 327	28 157	21 711	9 219	12 492	3
2 600	1 316	1 284	20 010	10 099	9 911	10 107	4 272	5 835	4
6 874	3 269	3 605	34 455	17 352	17 103	13 608	5 402	8 206	5
3 342	1 730	1 612	22 928	11 620	11 308	10 547	4 288	6 259	6
8 972	4 733	4 239	57 753	30 177	27 576	21 021	9 038	11 983	7
7 453	3 855	3 598	47 490	24 522	22 968	21 116	8 971	12 145	8
10 094	5 409	4 685	73 389	38 200	35 189	28 898	12 247	16 651	9
8 799	4 612	4 187	59 185	30 568	28 617	23 918	9 948	13 970	10
6 109	3 302	2 807	44 542	22 997	21 545	19 228	8 063	11 165	11
10 259	5 618	4 641	72 219	37 469	34 750	29 998	12 783	17 215	12
10 741	5 670	5 071	76 822	39 538	37 284	31 461	13 259	18 202	13
5 471	2 891	2 580	41 814	21 564	20 250	15 157	6 467	8 690	14
5 205	2 817	2 388	38 375	20 114	18 261	14 497	5 966	8 531	15
9 953	5 702	4 251	61 364	31 872	29 492	25 867	10 792	15 075	16
6 278	3 161	3 117	48 178	24 745	23 433	17 064	7 286	9 778	17
4 104	2 141	1 963	32 944	17 039	15 905	14 621	5 919	8 702	18
8 005	4 419	3 586	61 986	32 105	29 881	29 582	12 051	17 531	19
6 467	3 409	3 058	48 399	24 943	23 456	19 412	8 342	11 070	20
6 461	3 407	3 054	47 949	24 802	23 147	20 354	8 397	11 957	21
7 272	3 936	3 336	58 103	29 998	28 105	26 834	11 054	15 780	22
6 616	3 556	3 060	52 234	26 953	25 281	26 079	10 865	15 214	23
183 992	**95 685**	**88 307**	**1 225 410**	**630 803**	**594 607**	**509 479**	**212 858**	**296 621**	**24**
55 733	27 047	28 686	302 664	153 197	149 467	124 372	51 410	72 962	25
128 259	68 638	59 621	922 746	477 606	445 140	385 107	161 448	223 659	26

36. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2012

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kinder-quotient [1]	Jugend-quotient [1]	Alten-quotient (65/25) [1]	Gesamt-quotient [2]	Alten-quotient (60/20) [3]	Hoch-betagten-quotient [4]
1981	40,06	33,37	30,11	103,54	35,45	3,77
1982	39,33	32,71	28,41	100,46	34,96	3,86
1983	38,60	31,97	26,81	97,37	34,34	3,91
1984	38,05	31,13	26,07	95,25	33,80	4,00
1985	37,63	30,47	25,96	94,05	33,37	4,03
1986	37,10	29,61	25,79	92,51	33,01	4,07
1987	36,86	28,65	25,48	90,99	32,73	4,13
1988	36,68	27,29	25,03	89,00	32,66	4,19
1989	36,24	25,59	24,92	86,75	33,12	4,32
1990	36,18	23,38	25,33	84,88	34,31	4,49
1991	35,04	21,99	25,45	82,48	34,69	4,57
1992	33,58	21,68	25,56	80,83	34,78	4,70
1993	32,05	21,56	25,88	79,49	34,88	4,83
1994	30,42	21,53	26,25	78,20	35,68	4,94
1995	28,75	21,60	26,64	76,99	36,67	4,84
1996	27,28	21,65	26,92	75,85	37,69	4,58
1997	25,90	22,04	27,23	75,17	38,72	4,30
1998	24,67	22,56	27,60	74,83	40,05	4,07
1999	23,61	23,15	28,51	75,28	41,79	4,10
2000	22,62	23,74	29,69	76,05	43,72	4,39
2001	21,64	24,16	30,94	76,74	45,43	4,70
2002	20,57	24,33	32,12	77,01	46,14	4,91
2003	19,61	24,44	33,50	77,54	47,01	5,08
2004	18,94	24,25	35,33	78,53	47,92	5,29
2005	18,33	23,82	37,21	79,36	47,79	5,52
2006	18,43	22,61	38,85	79,89	47,90	5,78
2007	18,67	21,08	39,58	79,33	48,42	6,02
2008	19,09	19,67	40,51	79,27	49,08	6,32
2009	19,53	18,33	41,29	79,16	50,13	6,57
2010	19,82	16,99	41,02	77,83	51,60	6,88
2011 [5]	20,01	15,82	40,84	76,67	53,63	7,09
2011 [6]	20,36	16,02	41,42	77,81	54,26	7,15
2012 [6]	**20,53**	**15,01**	**41,58**	**77,12**	**56,31**	**7,35**
davon						
kreisfreie Städte	21,13	18,41	41,09	80,64	52,30	6,98
Landkreise	20,33	13,90	41,73	75,97	57,71	7,47

1) **Kinderquotient:** Personen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren, **Jugendquotient:** Personen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren, **Altenquotient (65/25):** Personen im Alter von 65 Jahren und älter, jeweils bezogen auf 100 Personen der Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren – 2) Summe aus Kinder-, Jugend- und Altenquotient (65/25) – 3) Personen im Alter von 60 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 60 Jahren – 4) Personen im Alter von 80 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 80 Jahren – 5) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990 – 6) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011; vorläufige Zahlen

37. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität *)

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
0 - 6	103 211	4,8	52 376	4,9	50 835	4,6
6 - 15	148 368	6,8	76 382	7,2	71 986	6,5
15 - 18	44 064	2,0	22 781	2,1	21 283	1,9
18 - 25	139 928	6,4	72 904	6,8	67 024	6,1
25 - 40	381 327	17,6	204 347	19,1	176 980	16,1
40 - 60	687 427	31,7	349 425	32,7	338 002	30,7
60 - 65	156 656	7,2	77 031	7,2	79 625	7,2
65 - 80	382 935	17,6	172 893	16,2	210 042	19,1
80 und mehr	26 544	5,8	39 965	3,7	86 579	7,9
Insgesamt	**2 170 460** [1]	**100**	**1 068 104**	**100**	**1 102 356**	**100**
hierunter						
0 - 18	295 643	13,6	151 539	14,2	144 104	13,1
18 - 65	1 365 338	62,9	703 707	65,9	661 631	60,0
18 und mehr	1 874 817	86,4	916 565	85,8	958 252	86,9
Deutsche						
0 - 6	101 504	4,8	51 532	4,9	49 972	4,6
6 - 15	145 822	6,8	75 050	7,2	70 772	6,5
15 - 18	43 038	2,0	22 251	2,1	20 787	1,9
18 - 25	134 282	6,3	69 911	6,7	64 371	5,9
25 - 40	366 505	17,2	196 562	18,8	169 943	15,7
40 - 60	676 591	31,7	343 366	32,8	333 225	30,7
60 - 65	155 578	7,3	76 419	7,3	79 159	7,3
65 - 80	381 832	17,9	172 281	16,5	209 551	19,3
80 und mehr	126 326	5,9	39 864	3,8	86 462	8,0
Zusammen	**2 131 478**	**100**	**1 047 236**	**100**	**1 084 242**	**100**
hierunter						
0 - 18	290 364	13,6	148 833	14,2	141 531	13,1
18 - 65	1 332 956	62,5	686 258	65,5	646 698	59,6
18 und mehr	1 841 114	86,4	898 403	85,8	942 711	86,9
Ausländer						
0 - 6	1 707	4,4	844	4,0	863	4,8
6 - 15	2 546	6,5	1 332	6,4	1 214	6,7
15 - 18	1 026	2,6	530	2,5	496	2,7
18 - 25	5 646	14,5	2 993	14,3	2 653	14,6
25 - 40	14 822	38,0	7 785	37,3	7 037	38,8
40 - 60	10 836	27,8	6 059	29,0	4 777	26,4
60 - 65	1 078	2,8	612	2,9	466	2,6
65 - 80	1 103	2,8	612	2,9	491	2,7
80 und mehr	218	0,6	101	0,5	117	0,6
Zusammen	**38 982**	**100**	**20 868**	**100**	**18 114**	**100**
hierunter						
0 - 18	5 279	13,5	2 706	13,0	2 573	14,2
18 - 65	32 382	83,1	17 449	83,6	14 933	82,4
18 und mehr	33 703	86,5	18 162	87,0	15 541	85,8

*) vorläufige Zahlen – 1) endgültiges Ergebnis

38. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2012 nach Geschlecht

Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
1965 . . .	2 745 698	1 260 221	1 485 477
1970 . . .	2 757 141	1 277 808	1 479 333
1975 . . .	2 740 270	1 280 386	1 459 884
1980 . . .	2 727 375	1 283 813	1 443 562
1981 . . .	2 730 795	1 288 214	1 442 581
1982 . . .	2 727 715	1 287 432	1 440 283
1983 . . .	2 728 891	1 290 461	1 438 430
1984 . . .	2 727 001	1 291 671	1 435 330
1985 . . .	2 723 393	1 292 111	1 431 282
1986 . . .	2 718 752	1 291 933	1 426 819
1987 . . .	2 718 472	1 295 023	1 423 449
1988 . . .	2 720 648	1 299 576	1 421 072
1989 . . .	2 713 064	1 300 189	1 412 875
1990 . . .	2 626 490	1 254 208	1 372 282
1991 . . .	2 591 415	1 238 461	1 352 954
1992 . . .	2 552 137	1 224 680	1 327 457
1993 . . .	2 537 573	1 222 493	1 315 080
1994 . . .	2 524 555	1 219 929	1 304 626
1995 . . .	2 510 612	1 216 001	1 294 611
1996 . . .	2 496 534	1 212 153	1 284 381
1997 . . .	2 484 538	1 208 601	1 275 937
1998 . . .	2 470 099	1 203 800	1 266 299
1999 . . .	2 455 608	1 199 041	1 256 567
2000 . . .	2 440 291	1 193 554	1 246 737
2001 . . .	2 420 983	1 185 992	1 234 991
2002 . . .	2 401 786	1 178 389	1 223 397
2003 . . .	2 382 421	1 170 153	1 212 268
2004 . . .	2 364 382	1 162 553	1 201 829
2005 . . .	2 345 094	1 154 117	1 190 978
2006 . . .	2 322 925	1 144 318	1 178 607
2007 . . .	2 300 130	1 133 997	1 166 133
2008 . . .	2 277 996	1 123 709	1 154 287
2009 . . .	2 257 508	1 114 143	1 143 365
2010 . . .	2 241 559	1 106 769	1 134 791
2011 [1] . .	2 227 397	1 100 074	1 127 323
2011 [2] . .	2 188 589	1 076 074 [3]	1 112 515 [3]
2012 [2] . .	**2 176 032**	**1 070 575** [3]	**1 105 457** [3]

1) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990 – 2) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 3) vorläufige Zahl

39. Mittlere Jahresbevölkerung 2012 nach Geschlecht und Altersjahren *)

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung 1)			Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung 1)		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	17 159	8 720	8 439	30 - 31	27 218	14 687	12 532
1 - 2	17 284	8 751	8 534	31 - 32	26 863	14 409	12 454
2 - 3	17 168	8 638	8 530	32 - 33	26 540	14 246	12 294
3 - 4	17 087	8 615	8 472	33 - 34	25 433	13 601	11 833
4 - 5	17 168	8 788	8 380	34 - 35	24 791	13 188	11 603
Zusammen	**85 865**	**43 511**	**42 354**	**Zusammen**	**130 844**	**70 130**	**60 714**
5 - 6	16 529	8 513	8 016	35 - 36	23 334	12 375	10 959
6 - 7	16 212	8 340	7 873	36 - 37	21 541	11 491	10 050
7 - 8	16 660	8 584	8 076	37 - 38	21 508	11 521	9 987
8 - 9	16 776	8 632	8 144	38 - 39	22 295	11 888	10 407
9 - 10	16 529	8 484	8 045	39 - 40	24 125	12 885	11 241
Zusammen	**82 706**	**42 553**	**40 154**	**Zusammen**	**112 802**	**60 159**	**52 643**
10 - 11	16 660	8 549	8 111	40 - 41	27 312	14 601	12 711
11 - 12	16 847	8 641	8 207	41 - 42	29 304	15 485	13 819
12 - 13	16 562	8 579	7 984	42 - 43	29 916	15 650	14 266
13 - 14	16 119	8 342	7 777	43 - 44	30 436	15 779	14 657
14 - 15	15 945	8 174	7 771	44 - 45	31 369	16 106	15 264
Zusammen	**82 132**	**42 283**	**39 849**	**Zusammen**	**148 336**	**77 621**	**70 716**
15 - 16	15 308	7 842	7 466	45 - 46	33 166	16 992	16 174
16 - 17	14 061	7 300	6 761	46 - 47	34 930	17 831	17 100
17 - 18	12 945	6 761	6 184	47 - 48	36 574	18 598	17 977
18 - 19	12 706	6 642	6 065	48 - 49	38 151	19 378	18 774
19 - 20	13 888	7 166	6 723	49 - 50	38 438	19 469	18 969
Zusammen	**68 907**	**35 710**	**33 198**	**Zusammen**	**181 258**	**92 266**	**88 992**
20 - 21	16 165	8 237	7 928	50 - 51	38 885	19 642	19 243
21 - 22	21 974	11 375	10 599	51 - 52	38 555	19 446	19 109
22 - 23	26 773	14 006	12 768	52 - 53	37 649	18 985	18 664
23 - 24	27 803	14 606	13 197	53 - 54	36 355	18 294	18 061
24 - 25	28 679	15 198	13 481	54 - 55	35 025	17 583	17 442
Zusammen	**121 393**	**63 421**	**57 972**	**Zusammen**	**186 468**	**93 949**	**92 519**
25 - 26	28 162	15 129	13 034	55 - 56	35 359	17 712	17 647
26 - 27	27 386	14 775	12 611	56 - 57	35 850	17 881	17 969
27 - 28	27 189	14 683	12 506	57 - 58	35 660	17 683	17 977
28 - 29	27 132	14 624	12 508	58 - 59	35 329	17 542	17 787
29 - 30	27 343	14 783	12 560	59 - 60	35 077	17 424	17 653
Zusammen	**137 210**	**73 993**	**63 218**	**Zusammen**	**177 274**	**88 242**	**89 032**

*) vorläufige Zahlen – 1) Summendifferenz rundungsbedingt

Noch: 39. Mittlere Jahresbevölkerung 2012 nach Geschlecht und Altersjahren *)

Alter von ... bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung 1)		
	insgesamt	männlich	weiblich
60 - 61	34 870	17 315	17 556
61 - 62	33 867	16 686	17 181
62 - 63	31 123	15 274	15 849
63 - 64	27 331	13 390	13 942
64 - 65	24 792	12 074	12 718
Zusammen	**151 982**	**74 738**	**77 245**
65 - 66	22 073	10 622	11 451
66 - 67	19 361	9 185	10 176
67 - 68	23 061	10 939	12 122
68 - 69	27 339	12 955	14 384
69 - 70	26 529	12 442	14 087
Zusammen	**118 362**	**56 143**	**62 219**
70 - 71	29 191	13 470	15 721
71 - 72	33 848	15 446	18 403
72 - 73	34 366	15 601	18 766
73 - 74	31 474	14 268	17 206
74 - 75	27 871	12 407	15 464
Zusammen	**156 750**	**71 191**	**85 559**
75 - 76	25 901	11 246	14 655
76 - 77	24 574	10 454	14 120
77 - 78	22 661	9 462	13 200
78 - 79	18 947	7 837	11 110
79 - 80	16 201	6 538	9 663
Zusammen	**108 283**	**45 536**	**62 747**
80 - 81	15 568	6 054	9 515
81 - 82	15 393	5 752	9 641
82 - 83	14 707	5 293	9 414
83 - 84	13 358	4 572	8 787
84 - 85	11 790	3 852	7 939
Zusammen	**70 815**	**25 522**	**45 294**
85 - 86	10 291	3 060	7 231
86 - 87	9 092	2 525	6 568
87 - 88	7 659	1 962	5 697
88 - 89	6 361	1 533	4 829
89 - 90	5 425	1 287	4 138
Zusammen	**38 828**	**10 366**	**28 462**
90 - 95	13 375	2 847	10 529
95 und mehr	2 446	400	2 046
Insgesamt	**2 176 032** 2)	**1 070 575**	**1 105 457**

*) vorläufige Zahlen – 1) Summendifferenz rundungsbedingt – 2) endgültiges Ergebnis

40. Mittlere Jahresbevölkerung 2012 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Mittlere Jahresbevölkerung [1]		
	insgesamt	männlich [2]	weiblich [2]
Stadt Erfurt	202 719	97 524	105 195
Stadt Gera	95 565	45 730	49 836
Stadt Jena	106 672	52 641	54 031
Stadt Suhl	36 269	17 527	18 742
Stadt Weimar	63 061	30 304	32 758
Stadt Eisenach	41 726	20 175	21 551
Eichsfeld	101 609	50 919	50 691
Nordhausen	86 328	42 582	43 746
Wartburgkreis	127 666	63 790	63 877
Unstrut-Hainich-Kreis	105 315	51 936	53 380
Kyffhäuserkreis	79 041	39 149	39 892
Schmalkalden-Meiningen	126 625	63 083	63 543
Gotha	135 681	67 045	68 637
Sömmerda	71 275	35 495	35 780
Hildburghausen	65 774	32 812	32 962
Ilm-Kreis	109 833	54 784	55 049
Weimarer Land	82 237	40 651	41 586
Sonneberg	58 134	28 393	29 741
Saalfeld-Rudolstadt	112 009	54 917	57 092
Saale-Holzland-Kreis	84 480	41 870	42 610
Saale-Orla-Kreis	84 847	41 725	43 122
Greiz	103 881	51 004	52 877
Altenburger Land	95 289	46 527	48 763
Thüringen	**2 176 032**	**1 070 575**	**1 105 457**
davon			
kreisfreie Städte	546 011	263 899	282 112
Landkreise	1 630 021	806 676	823 345

1) Summendifferenz rundungsbedingt – 2) vorläufige Zahlen

41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Erfurt, Stadt	203 485	97 953	105 532
Gera, Stadt	95 384	45 668	49 716
Jena, Stadt	106 915	52 777	54 138
Suhl, Stadt	35 967	17 388	18 579
Weimar, Stadt	63 236	30 392	32 844
Eisenach, Stadt	41 744	20 178	21 566
Eichsfeld	**101 312**	**50 789**	**50 523**
Arenshausen	1 029	506	523
Asbach-Sickenberg	107	50	57
Berlingerode	1 221	610	611
Bernterode (bei Heilbad Heiligenstadt)	239	125	114
Birkenfelde	589	297	292
Bodenrode-Westhausen	1 137	576	561
Bornhagen	273	138	135
Brehme	1 092	545	547
Breitenworbis	3 391	1 700	1 691
Büttstedt	846	424	422
Buhla	524	268	256
Burgwalde	219	116	103
Deuna	931	478	453
Dieterode	74	43	31
Dietzenrode/Vatterode	130	62	68
Dingelstädt, Stadt	4 338	2 191	2 147
Ecklingerode	712	363	349
Effelder	1 245	628	617
Eichstruth	90	46	44
Ferna	582	296	286
Freienhagen	295	155	140
Fretterode	174	95	79
Geisleden	1 001	512	489
Geismar	1 154	585	569
Gerbershausen	628	311	317
Gernrode	1 558	794	764
Gerterode	373	182	191
Glasehausen	174	87	87
Großbartloff	932	495	437
Hausen	424	216	208
Haynrode	660	340	320
Heilbad Heiligenstadt, Stadt	16 188	7 895	8 293
Helmsdorf	514	266	248
Heuthen	745	372	373
Hohengandern	580	308	272
Hohes Kreuz	1 342	682	660
Hundeshagen	1 201	608	593
Kallmerode	600	300	300
Kefferhausen	746	385	361
Kella	530	270	260
Kirchgandern	586	285	301
Kirchworbis	1 373	695	678
Kleinbartloff	399	204	195
Kreuzebra	750	390	360
Krombach	188	96	92
Küllstedt	1 401	695	706
Lenterode	307	150	157
Lindewerra	247	125	122
Lutter	722	384	338
Mackenrode	301	153	148
Marth	345	192	153
Niederorschel	3 095	1 532	1 563
Pfaffschwende	298	150	148
Reinholterode	787	398	389
Röhrig	241	119	122
Rohrberg	237	119	118
Rustenfelde	504	257	247
Schachtebich	265	130	135
Schönhagen	151	78	73
Schwobfeld	120	60	60
Sickerode	144	77	67
Silberhausen	635	323	312
Steinbach	555	284	271
Steinheuterode	250	123	127
Tastungen	253	129	124
Thalwenden	390	189	201
Uder	2 539	1 293	1 246
Volkerode	237	117	120
Vollenborn	231	107	124
Wachstedt	501	256	245
Wahlhausen	312	151	161
Wehnde	365	177	188
Wiesenfeld	241	129	112
Wingerode	1 215	626	589
Wüstheuterode	611	306	305
Schimberg	2 303	1 155	1 148
Teistungen	2 486	1 269	1 217
Leinefelde-Worbis, Stadt	18 544	9 219	9 325
Am Ohmberg	3 809	1 922	1 887
Sonnenstein	4 786	2 405	2 381
Nordhausen	**85 921**	**42 380**	**43 541**
Bleicherode, Stadt	6 437	3 186	3 251
Buchholz	228	127	101

1) vorläufige Zahlen

Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Ellrich, Stadt	5 512	2 717	2 795
Etzelsrode	93	51	42
Friedrichsthal	228	119	109
Görsbach	1 045	519	526
Großlohra	931	474	457
Hainrode/Hainleite	359	171	188
Harzungen	212	100	112
Herrmannsacker	373	193	180
Kehmstedt	478	241	237
Kleinbodungen	376	192	184
Kleinfurra	1 127	568	559
Kraja	282	149	133
Lipprechterode	529	270	259
Neustadt/Harz	1 108	561	547
Niedergebra	693	352	341
Nohra	877	439	438
Nordhausen, Stadt	41 926	20 460	21 466
Sollstedt	3 066	1 524	1 542
Urbach	907	454	453
Wipperdorf	1 378	692	686
Wolkramshausen	978	517	461
Hohenstein	2 331	1 173	1 158
Werther	3 333	1 672	1 661
Heringen/Helme, Stadt	5 033	2 534	2 499
Harztor	6 081	2 925	3 156
Wartburgkreis	**127 227**	**63 552**	**63 675**
Andenhausen	204	104	100
Bad Salzungen, Stadt	15 631	7 576	8 055
Barchfeld-Immelborn	4 770	2 372	2 398
Berka v. d. Hainich	784	391	393
Berka/Werra, Stadt	4 358	2 181	2 177
Bischofroda	676	335	341
Brunnhartshausen	378	190	188
Buttlar	1 323	680	643
Creuzburg, Stadt	2 423	1 191	1 232
Dankmarshausen	1 027	524	503
Dermbach	3 080	1 502	1 578
Diedorf/Rhön	373	196	177
Dippach	1 083	566	517
Dorndorf	2 434	1 210	1 224
Ebenshausen	284	145	139
Empfertshausen	592	306	286
Ettenhausen a.d. Suhl	417	218	199
Fischbach/Rhön	555	288	267
Frankenroda	340	171	169
Frauensee	855	438	417
Geisa, Stadt	4 675	2 360	2 315
Gerstengrund	63	34	29
Großensee	187	93	94
Hallungen	216	113	103
Ifta	1 155	595	560
Kaltenlengsfeld	416	218	198
Kaltennordheim, Stadt	1 712	841	871
Klings	464	237	227
Krauthausen	1 624	835	789
Lauterbach	664	332	332
Leimbach	1 712	867	845
Marksuhl	2 912	1 498	1 414
Martinroda	273	142	131
Merkers-Kieselbach	2 895	1 456	1 439
Mihla	2 206	1 127	1 079
Nazza	569	296	273
Neidhartshausen	334	160	174
Oechsen	649	322	327
Ruhla, Stadt	5 883	2 860	3 023
Schleid	1 025	532	493
Seebach	2 064	1 002	1 062
Stadtlengsfeld, Stadt	2 442	1 234	1 208
Tiefenort	4 026	2 049	1 977
Treffurt, Stadt	5 265	2 619	2 646
Unterbreizbach	3 579	1 819	1 760
Urnshausen	765	406	359
Vacha, Stadt	3 644	1 783	1 861
Völkershausen	1 176	583	593
Weilar	879	406	473
Wiesenthal	788	407	381
Wölferbütt	376	186	190
Wolfsburg-Unkeroda	693	336	357
Wutha-Farnroda	6 312	3 236	3 076
Zella/Rhön	457	217	240
Moorgrund	3 421	1 702	1 719
Gerstungen	5 872	2 981	2 891
Hörselberg-Hainich	6 276	3 198	3 078
Bad Liebenstein, Stadt	7 971	3 886	4 085
Unstrut-Hainich Kreis	**104 947**	**51 790**	**53 157**
Altengottern	1 048	508	540
Bad Langensalza, Stadt	17 683	8 648	9 035
Bad Tennstedt, Stadt	2 487	1 246	1 241
Ballhausen	891	449	442
Blankenburg	160	78	82
Bothenheilingen	472	237	235
Bruchstedt	250	120	130

1) vorläufige Zahlen

Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Dünwald	2 349	1 183	1 166
Flarchheim	414	216	198
Großengottern	2 226	1 109	1 117
Großvargula	739	358	381
Haussömmern	246	121	125
Herbsleben	2 980	1 503	1 477
Heroldishausen	201	98	103
Hornsömmern	158	77	81
Issersheilingen	138	68	70
Kammerforst	852	426	426
Kirchheilingen	803	417	386
Kleinwelsbach	130	75	55
Klettstedt	221	111	110
Körner	1 743	859	884
Kutzleben	626	325	301
Marolterode	322	172	150
Mittelsömmern	229	111	118
Mühlhausen/Thüringen, Stadt	33 235	16 007	17 228
Mülverstedt	689	351	338
Neunheilingen	485	235	250
Obermehler	878	457	421
Oppershausen	301	148	153
Rodeberg	2 055	1 070	985
Schlotheim, Stadt	3 835	1 859	1 976
Schönstedt	1 389	713	676
Sundhausen	369	190	179
Tottleben	151	74	77
Urleben	437	215	222
Weberstedt	588	291	297
Weinbergen	3 135	1 584	1 551
Unstruttal	3 253	1 648	1 605
Menteroda	2 117	1 044	1 073
Anrode	3 312	1 681	1 631
Südeichsfeld	6 898	3 481	3 417
Vogtei	4 452	2 227	2 225
Kyffhäuserkreis	**78 618**	**38 908**	**39 710**
Abtsbessingen	497	256	241
Artern/Unstrut, Stadt	5 707	2 756	2 951
Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser, Stadt	8 677	4 248	4 429
Bellstedt	161	85	76
Borxleben	293	147	146
Bretleben	566	288	278
Clingen, Stadt	1 059	530	529
Donndorf	815	404	411

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Ebeleben, Stadt	2 850	1 432	1 418
Etzleben	291	143	148
Freienbessingen	241	143	98
Gehofen	675	344	331
Gorsleben	540	288	252
Greußen, Stadt	3 703	1 806	1 897
Hauteroda	535	269	266
Helbedündorf	2 471	1 271	1 200
Heldrungen, Stadt	2 237	1 078	1 159
Hemleben	215	112	103
Heygendorf	566	289	277
Holzsußra	289	140	149
Ichstedt	598	302	296
Kalbsrieth	690	343	347
Mönchpfiffel-Nikolausrieth	345	181	164
Nausitz	170	93	77
Niederbösa	132	69	63
Oberbösa	390	200	190
Oberheldrungen	826	422	404
Oldisleben	2 187	1 105	1 082
Reinsdorf	765	381	384
Ringleben	881	433	448
Rockstedt	248	123	125
Roßleben, Stadt	5 323	2 592	2 731
Sondershausen, Stadt	22 177	10 845	11 332
Thüringenhausen	111	60	51
Topfstedt	597	299	298
Trebra	304	160	144
Voigtstedt	918	474	444
Wasserthaleben	416	199	217
Westgreußen	387	200	187
Wiehe, Stadt	1 949	951	998
Wolferschwenda	143	70	73
Großenehrich, Stadt	2 554	1 299	1 255
Kyffhäuserland	4 119	2 078	2 041
Schmalkalden-Meiningen	**126 208**	**62 908**	**63 300**
Altersbach	497	247	250
Aschenhausen	178	90	88
Belrieth	360	185	175
Benshausen	2 409	1 265	1 144
Bermbach	544	287	257
Birx	181	92	89
Breitungen/Werra	4 869	2 431	2 438
Christes	601	283	318
Dillstädt	821	417	404

1) vorläufige Zahlen

Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Einhausen	442	226	216
Ellingshausen	246	123	123
Erbenhausen	556	286	270
Fambach	2 159	1 084	1 075
Floh-Seligenthal	6 209	3 076	3 133
Frankenheim/Rhön	1 149	590	559
Friedelshausen	314	175	139
Henneberg	629	322	307
Hümpfershausen	418	202	216
Kaltensundheim	785	406	379
Kaltenwestheim	953	495	458
Kühndorf	1 001	518	483
Leutersdorf	253	123	130
Mehmels	349	174	175
Meiningen, Stadt	20 826	10 106	10 720
Melpers	91	49	42
Metzels	679	338	341
Neubrunn	552	279	273
Oberhof, Stadt	1 666	810	856
Oberkatz	277	138	139
Obermaßfeld-Grimmenthal	1 221	620	601
Oberschönau, Kurort	816	409	407
Oberweid	529	263	266
Oepfershausen	486	243	243
Rippershausen	871	432	439
Ritschenhausen	327	172	155
Rohr	979	490	489
Rosa	745	364	381
Roßdorf	678	353	325
Rotterode	756	379	377
Schmalkalden, Kurort, Stadt	19 463	9 825	9 638
Schwallungen	2 456	1 226	1 230
Schwarza	1 256	626	630
Springstille	608	310	298
Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt	5 084	2 468	2 616
Stepfershausen	641	320	321
Sülzfeld	863	423	440
Brotterode-Trusetal, Stadt	6 457	3 202	3 255
Unterkatz	388	202	186
Untermaßfeld	1 290	750	540
Unterschönau	547	267	280
Unterweid	459	230	229
Utendorf	468	240	228
Vachdorf	816	390	426
Viernau	2 005	980	1 025
Wahns	430	219	211
Wallbach	366	189	177
Walldorf	2 196	1 062	1 134
Wasungen, Stadt	3 467	1 736	1 731
Wölfershausen	362	182	180
Zella-Mehlis, Stadt	10 855	5 298	5 557
Rhönblick	2 806	1 423	1 383
Grabfeld	5 503	2 798	2 705
Gotha	**135 376**	**66 926**	**68 450**
Ballstädt	686	336	350
Bienstädt	669	356	313
Brüheim	492	244	248
Bufleben	1 051	519	532
Crawinkel	1 480	752	728
Dachwig	1 572	779	793
Döllstädt	1 139	546	593
Emleben	750	376	374
Eschenbergen	710	371	339
Friedrichroda, Stadt	7 392	3 555	3 837
Friedrichswerth	498	256	242
Friemar	1 075	561	514
Georgenthal/Thür. Wald	2 597	1 280	1 317
Gierstädt	869	435	434
Goldbach	1 672	825	847
Gotha, Stadt	44 371	21 490	22 881
Gräfenhain	1 350	677	673
Großfahner	809	417	392
Haina	480	241	239
Herrenhof	796	399	397
Hochheim	478	256	222
Hohenkirchen	730	372	358
Luisenthal	1 252	628	624
Molschleben	1 043	529	514
Nottleben	444	220	224
Ohrdruf, Stadt	5 466	2 672	2 794
Petriroda	344	166	178
Pferdingsleben	406	205	201
Remstädt	940	465	475
Schwabhausen	730	368	362
Sonneborn	1 251	627	624
Tabarz/Thür. Wald	4 018	1 967	2 051
Tambach-Dietharz/ Thür. Wald, Stadt	4 134	2 068	2 066
Tonna	2 937	1 675	1 262
Tröchtelborn	317	155	162
Tüttleben	760	361	399

1) vorläufige Zahlen

Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Waltershausen, Stadt	10 287	5 025	5 262
Wangenheim	703	352	351
Warza	707	341	366
Westhausen	541	276	265
Wölfis	1 456	733	723
Zimmernsupra	353	174	179
Leinatal	3 704	1 896	1 808
Emsetal	2 821	1 415	1 406
Günthersleben-Wechmar	3 028	1 503	1 525
Drei Gleichen	5 144	2 595	2 549
Nesse-Apfelstädt	5 962	2 970	2 992
Hörsel	4 962	2 497	2 465
Sömmerda	**71 005**	**35 360**	**35 645**
Alperstedt	697	329	368
Andisleben	576	297	279
Beichlingen	512	253	259
Bilzingsleben	709	364	345
Büchel	240	120	120
Buttstädt, Stadt	2 458	1 192	1 266
Eckstedt	610	297	313
Ellersleben	287	145	142
Elxleben	2 243	1 090	1 153
Eßleben-Teutleben	308	147	161
Frömmstedt	529	268	261
Gangloffsömmern	1 004	518	486
Gebesee, Stadt	2 105	1 062	1 043
Griefstedt	287	143	144
Großbrembach	727	375	352
Großmölsen	218	109	109
Großneuhausen	688	356	332
Großrudestedt	1 908	973	935
Günstedt	756	375	381
Guthmannshausen	772	391	381
Hardisleben	560	290	270
Haßleben	995	492	503
Henschleben	359	181	178
Herrnschwende	281	133	148
Kannawurf	809	427	382
Kindelbrück, Stadt	1 829	920	909
Kleinbrembach	313	166	147
Kleinmölsen	334	176	158
Kleinneuhausen	400	213	187
Kölleda, Stadt	6 116	3 029	3 087
Mannstedt	369	190	179
Markvippach	551	278	273
Nöda	820	417	403
Olbersleben	739	375	364
Ollendorf	436	220	216
Ostramondra	528	255	273
Rastenberg, Stadt	2 678	1 353	1 325
Riethgen	246	121	125
Riethnordhausen	1 015	514	501
Ringleben	499	253	246
Rudersdorf	338	168	170
Schillingstedt	223	115	108
Schloßvippach	1 393	695	698
Schwerstedt	616	321	295
Sömmerda, Stadt	19 215	9 356	9 859
Sprötau	794	419	375
Straußfurt	1 805	913	892
Udestedt	778	397	381
Vogelsberg	708	361	347
Walschleben	1 772	875	897
Weißensee, Stadt	3 397	1 692	1 705
Werningshausen	671	334	337
Witterda	1 105	568	537
Wundersleben	679	339	340
Hildburghausen	**65 540**	**32 669**	**32 871**
Ahlstädt	135	74	61
Bad Colberg-Heldburg, Stadt	2 071	1 046	1 025
Beinerstadt	338	165	173
Bischofrod	187	91	96
Bockstadt	292	158	134
Brünn/Thür.	447	226	221
Dingsleben	252	126	126
Ehrenberg	180	90	90
Eichenberg	180	90	90
Eisfeld, Stadt	5 421	2 715	2 706
Gompertshausen	451	235	216
Grimmelshausen	176	83	93
Grub	169	85	84
Hellingen	1 036	534	502
Henfstädt	382	193	189
Hildburghausen, Stadt	11 695	5 776	5 919
Kloster Veßra	321	173	148
Lengfeld	450	221	229
Marisfeld	452	229	223
Oberstadt	359	182	177
Reurieth	856	438	418
Sachsenbrunn	2 136	1 063	1 073
Schlechtsart	163	79	84

1) vorläufige Zahlen

Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Schleusegrund	2 887	1 433	1 454
Schleusingen, Stadt	5 392	2 645	2 747
Schmeheim	307	154	153
Schweickershausen	158	68	90
St.Bernhard	262	132	130
St.Kilian	2 864	1 399	1 465
Straufhain	2 786	1 408	1 378
Themar, Stadt	2 969	1 460	1 509
Ummerstadt, Stadt.	487	253	234
Veilsdorf	2 901	1 462	1 439
Westhausen	722	386	336
Auengrund.	3 014	1 535	1 479
Nahetal-Waldau.	3 070	1 501	1 569
Masserberg	2 469	1 239	1 230
Römhild, Stadt	7 103	3 522	3 581
Ilm-Kreis	**109 531**	**54 660**	**54 871**
Alkersleben	311	159	152
Altenfeld	1 062	578	484
Angelroda	398	205	193
Arnstadt, Stadt.	23 571	11 224	12 347
Böhlen	576	281	295
Bösleben-Wüllersleben	607	300	307
Dornheim	570	290	280
Elgersburg	1 252	610	642
Elleben	885	435	450
Elxleben	579	285	294
Frankenhain.	759	370	389
Frauenwald	989	495	494
Friedersdorf.	210	108	102
Gehlberg	540	260	280
Gehren, Stadt.	3 285	1 631	1 654
Geraberg	2 416	1 219	1 197
Geschwenda	2 030	1 005	1 025
Gillersdorf.	262	131	131
Gossel	484	248	236
Gräfenroda	3 293	1 595	1 698
Großbreitenbach, Stadt	2 636	1 325	1 311
Herschdorf.	879	440	439
Amt Wachsenburg	6 359	3 224	3 135
Ilmenau, Stadt	26 070	13 502	12 568
Kirchheim	1 200	622	578
Langewiesen, Stadt	3 460	1 727	1 733
Liebenstein	372	187	185
Martinroda.	865	420	445
Möhrenbach	654	331	323
Neusiß	228	116	112
Neustadt am Rennsteig	1 001	510	491
Osthausen-Wülfershausen.	543	269	274
Pennewitz	500	253	247
Plaue, Stadt	1 838	901	937
Rockhausen	272	128	144
Schmiedefeld am Rennsteig	1 768	890	878
Stadtilm, Stadt.	4 854	2 352	2 502
Stützerbach	1 459	717	742
Wildenspring	192	100	92
Wipfratal	2 755	1 409	1 346
Witzleben	668	326	342
Wolfsberg	3 013	1 531	1 482
Ilmtal	3 866	1 951	1 915
Weimarer Land	**82 016**	**40 559**	**41 457**
Apolda, Stadt.	21 820	10 550	11 270
Bad Berka, Stadt	7 651	3 734	3 917
Bad Sulza, Stadt	4 873	2 380	2 493
Ballstedt	295	145	150
Bechstedtstraß	264	137	127
Berlstedt	1 788	899	889
Blankenhain, Stadt	6 493	3 195	3 298
Buchfart.	180	96	84
Buttelstedt, Stadt	1 328	669	659
Daasdorf a. Berge	262	131	131
Döbritschen	205	110	95
Eberstedt	210	110	100
Ettersburg	583	278	305
Frankendorf.	170	84	86
Großheringen	658	317	341
Großobringen	864	432	432
Großschwabhausen	1 029	527	502
Hammerstedt	163	90	73
Heichelheim	288	151	137
Hetschburg	240	119	121
Hohenfelden	361	177	184
Hopfgarten	692	351	341
Isseroda	560	292	268
Kapellendorf	417	208	209
Kiliansroda	204	99	105
Kleinobringen	297	145	152
Kleinschwabhausen.	228	113	115
Klettbach	1 301	645	656
Ködderitzsch	117	56	61
Kranichfeld, Stadt	3 450	1 715	1 735
Krautheim	496	249	247

1) vorläufige Zahlen

Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Kromsdorf	1 497	741	756
Lehnstedt	355	173	182
Leutenthal	263	134	129
Liebstedt	414	209	205
Magdala, Stadt	1 952	967	985
Mattstedt	499	245	254
Mechelroda	271	146	125
Mellingen	1 266	624	642
Mönchenholzhausen	1 540	786	754
Nauendorf	291	153	138
Neumark, Stadt	467	239	228
Niederreißen	228	108	120
Niederroßla	1 108	554	554
Niedertrebra	786	383	403
Niederzimmern	1 028	521	507
Nirmsdorf	88	42	46
Nohra	1 673	840	833
Oberreißen	178	92	86
Obertrebra	275	142	133
Oettern	134	67	67
Oßmannstedt	1 240	615	625
Ottstedt a. Berge	252	121	131
Pfiffelbach	590	295	295
Ramsla	316	156	160
Rannstedt	181	88	93
Rittersdorf	257	126	131
Rohrbach	201	103	98
Sachsenhausen	386	200	186
Schmiedehausen	402	204	198
Schwerstedt	347	167	180
Tonndorf	657	350	307
Troistedt	193	96	97
Umpferstedt	574	298	276
Vippachedelhausen	562	281	281
Vollersroda	196	104	92
Wiegendorf	341	173	168
Willerstedt	293	154	139
Wohlsborn	460	232	228
Saaleplatte	2 768	1 426	1 342
Sonneberg	**57 802**	**28 244**	**29 558**
Bachfeld	489	237	252
Föritz	3 474	1 728	1 746
Goldisthal	450	237	213
Judenbach	2 418	1 215	1 203
Lauscha, Stadt	3 535	1 737	1 798
Neuhaus am Rennweg, Stadt	7 051	3 462	3 589
Neuhaus-Schierschnitz	3 093	1 544	1 549
Schalkau, Stadt	3 049	1 513	1 536
Sonneberg, Stadt	21 737	10 380	11 357
Steinach, Stadt	4 098	2 008	2 090
Oberland am Rennsteig	2 200	1 122	1 078
Frankenblick	6 208	3 061	3 147
Saalfeld-Rudolstadt	**111 463**	**54 662**	**56 801**
Allendorf	337	173	164
Altenbeuthen	219	111	108
Bad Blankenburg, Stadt	6 816	3 310	3 506
Bechstedt	160	81	79
Cursdorf	635	302	333
Deesbach	358	194	164
Döschnitz	250	128	122
Dröbischau	462	233	229
Gräfenthal, Stadt	2 150	1 065	1 085
Hohenwarte	172	84	88
Kamsdorf	2 703	1 309	1 394
Katzhütte	1 486	738	748
Kaulsdorf	2 637	1 323	1 314
Lehesten, Stadt	1 807	899	908
Lichte	1 578	794	784
Mellenbach-Glasbach	1 009	509	500
Meura	449	220	229
Meuselbach-Schwarzmühle	1 161	543	618
Oberhain	712	366	346
Oberweißbach/Thür. Wald, Stadt	1 803	861	942
Piesau	774	389	385
Probstzella	3 201	1 595	1 606
Reichmannsdorf	783	379	404
Rohrbach	194	94	100
Rudolstadt, Stadt	22 811	10 982	11 829
Saalfeld/Saale, Stadt	25 278	12 135	13 143
Schmiedefeld	1 013	489	524
Schwarzburg	542	273	269
Sitzendorf	868	430	438
Unterweißbach	797	398	399
Wittgendorf	173	88	85
Remda-Teichel, Stadt	2 951	1 501	1 450
Leutenberg, Stadt	2 239	1 108	1 131
Drognitz	642	325	317
Saalfelder Höhe	3 193	1 619	1 574

1) vorläufige Zahlen

Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Uhlstädt-Kirchhasel	6 177	3 171	3 006
Unterwellenborn	6 123	3 065	3 058
Königsee-Rottenbach, Stadt	6 800	3 378	3 422
Saale-Holzland-Kreis	**84 282**	**41 761**	**42 521**
Albersdorf	274	148	126
Altenberga	744	374	370
Bad Klosterlausnitz	3 596	1 764	1 832
Bibra	260	141	119
Bobeck	293	151	142
Bollberg	290	137	153
Bremsnitz	140	64	76
Bucha	1 091	551	540
Bürgel, Stadt	3 067	1 544	1 523
Dornburg-Camburg, Stadt	5 518	2 673	2 845
Crossen an der Elster	1 710	860	850
Eichenberg	410	215	195
Eineborn	329	162	167
Eisenberg, Stadt	10 694	5 128	5 566
Frauenprießnitz	890	454	436
Freienorla	328	152	176
Geisenhain	183	85	98
Gneus	164	77	87
Gösen	207	105	102
Golmsdorf	656	333	323
Graitschen b. Bürgel	398	207	191
Großbockedra	187	102	85
Großeutersdorf	271	141	130
Großlöbichau	773	388	385
Großpürschütz	395	189	206
Gumperda	409	210	199
Hainichen	200	107	93
Hainspitz	663	321	342
Hartmannsdorf	671	336	335
Heideland	1 893	966	927
Hermsdorf, Stadt	7 867	3 811	4 056
Hummelshain	614	286	328
Jenalöbnitz	152	71	81
Kahla, Stadt	7 066	3 434	3 632
Karlsdorf	113	61	52
Kleinbockedra	37	15	22
Kleinebersdorf	179	93	86
Kleineutersdorf	367	188	179
Laasdorf	525	263	262
Lehesten	712	371	341
Lindig	236	125	111
Lippersdorf-Erdmannsdorf	468	246	222
Löberschütz	132	61	71
Mertendorf	161	85	76
Meusebach	101	51	50
Milda	770	387	383
Möckern	127	63	64
Mörsdorf	437	230	207
Nausnitz	69	32	37
Neuengönna	656	336	320
Oberbodnitz	255	142	113
Orlamünde, Stadt	1 146	571	575
Ottendorf	418	199	219
Petersberg	268	128	140
Poxdorf	103	52	51
Quirla	521	264	257
Rattelsdorf	86	39	47
Rauda	298	153	145
Rauschwitz	222	112	110
Rausdorf	192	97	95
Reichenbach	916	456	460
Reinstädt	512	259	253
Renthendorf	424	216	208
Rothenstein	1 194	588	606
Ruttersdorf-Lotschen	324	163	161
Scheiditz	57	31	26
Schleifreisen	430	211	219
Schlöben	929	474	455
Schöngleina	464	229	235
Schöps	329	193	136
Seitenroda	195	98	97
Serba	676	347	329
Silbitz	656	332	324
St.Gangloff	1 254	626	628
Stadtroda, Stadt	5 910	2 874	3 036
Sulza	284	148	136
Tautenburg	287	153	134
Tautendorf	159	83	76
Tautenhain	1 021	524	497
Thierschneck	104	56	48
Tissa	145	76	69
Trockenborn-Wolfersdorf	578	285	293
Tröbnitz	463	240	223
Unterbodnitz	197	99	98
Waldeck	245	128	117
Walpernhain	189	98	91
Waltersdorf	187	106	81
Weißbach	118	56	62

1) vorläufige Zahlen

Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Weißenborn	1 193	597	596
Wichmar	223	117	106
Zimmern	198	97	101
Zöllnitz	778	378	400
Schkölen, Stadt	2 641	1 372	1 269
Saale-Orla-Kreis	**84 435**	**41 535**	**42 900**
Birkenhügel	392	189	203
Blankenberg	955	481	474
Blankenstein	772	385	387
Bodelwitz	585	296	289
Bucha	99	46	53
Burgk	91	44	47
Chursdorf	181	85	96
Crispendorf	385	204	181
Dittersdorf	290	148	142
Döbritz	187	96	91
Dreba	253	125	128
Dreitzsch	425	222	203
Eßbach	251	131	120
Geroda	255	132	123
Gertewitz	155	78	77
Görkwitz	292	153	139
Göschitz	246	131	115
Gössitz	317	156	161
Grobengereuth	218	110	108
Harra	870	436	434
Hirschberg, Stadt	2 240	1 070	1 170
Keila	80	44	36
Kirschkau	244	126	118
Knau	619	310	309
Kospoda	412	214	198
Langenorla	1 319	662	657
Lausnitz b. Neustadt an der Orla	333	163	170
Lemnitz	403	205	198
Linda b. Neustadt an der Orla	388	190	198
Bad Lobenstein, Stadt	6 164	3 015	3 149
Löhma	297	150	147
Miesitz	293	155	138
Mittelpöllnitz	275	141	134
Moßbach	425	219	206
Moxa	89	50	39
Neundorf (bei Lobenstein)	602	305	297
Neundorf (bei Schleiz)	278	135	143
Neustadt an der Orla, Stadt	8 303	4 037	4 266
Nimritz	320	162	158
Oberoppurg	168	84	84
Oettersdorf	819	413	406
Oppurg	1 239	636	603
Paska	107	59	48
Peuschen	478	233	245
Plothen	289	146	143
Pörmitz	185	95	90
Pößneck, Stadt	12 272	5 839	6 433
Pottiga	412	215	197
Quaschwitz	68	36	32
Ranis, Stadt	1 725	819	906
Rosendorf	171	94	77
Schlegel	348	174	174
Schleiz, Stadt	8 466	4 131	4 335
Schmieritz	397	200	197
Schmorda	86	39	47
Schöndorf	298	148	150
Seisla	146	73	73
Solkwitz	77	42	35
Stanau	132	64	68
Tegau	390	186	204
Tömmelsdorf	145	67	78
Triptis, Stadt	3 843	1 854	1 989
Volkmannsdorf	272	139	133
Weira	383	191	192
Wernburg	648	333	315
Wilhelmsdorf	225	115	110
Ziegenrück, Stadt	717	352	365
Krölpa	2 745	1 366	1 379
Gefell, Stadt	2 584	1 270	1 314
Tanna, Stadt	3 746	1 844	1 902
Wurzbach, Stadt	3 291	1 650	1 641
Remptendorf	3 675	1 873	1 802
Saalburg-Ebersdorf, Stadt	3 585	1 754	1 831
Greiz	**103 297**	**50 733**	**52 564**
Bad Köstritz, Stadt	3 642	1 747	1 895
Berga/Elster, Stadt	3 526	1 751	1 775
Bethenhausen	245	126	119
Bocka	451	229	222
Brahmenau	980	488	492
Braunichswalde	601	306	295
Caaschwitz	635	329	306
Crimla	280	146	134
Endschütz	330	163	167
Gauern	128	64	64

1) vorläufige Zahlen

Noch: 41. Bevölkerung am 31.12.2012 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Greiz, Stadt	21 580	10 343	11 237
Großenstein	1 295	652	643
Hain	74	38	36
Hartmannsdorf	359	186	173
Hilbersdorf	231	119	112
Hirschfeld	121	65	56
Hohenleuben, Stadt	1 628	918	710
Hohenölsen	607	312	295
Hundhaupten	351	178	173
Kauern	418	216	202
Korbußen	468	232	236
Kühdorf	70	34	36
Langenwetzendorf	3 371	1 657	1 714
Langenwolschendorf	878	444	434
Lederhose	267	140	127
Linda b. Weida	449	238	211
Lindenkreuz	478	252	226
Lunzig	159	75	84
Münchenbernsdorf, Stadt	3 006	1 453	1 553
Neugernsdorf	161	81	80
Neumühle/Elster	415	200	215
Paitzdorf	408	206	202
Pölzig	1 217	623	594
Reichstädt	364	193	171
Ronneburg, Stadt	4 902	2 363	2 539
Rückersdorf	792	390	402
Saara	614	309	305
Schömberg	109	58	51
Schwaara	149	75	74
Schwarzbach	235	116	119
Seelingstädt	1 402	744	658
Steinsdorf	678	332	346
Teichwitz	102	47	55
Weida, Stadt	7 330	3 540	3 790
Weißendorf	312	161	151
Wildetaube	669	344	325
Wünschendorf/Elster	2 923	1 438	1 485
Zedlitz	686	331	355
Zeulenroda-Triebes, Stadt	17 347	8 424	8 923
Harth-Pöllnitz	2 978	1 460	1 518
Kraftsdorf	3 969	1 985	1 984
Auma-Weidatal, Stadt	3 791	1 878	1 913
Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	5 116	2 534	2 582

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich [1]	weiblich [1]
Altenburger Land	**94 749**	**46 312**	**48 437**
Altenburg, Stadt	33 343	15 994	17 349
Altkirchen	1 063	540	523
Dobitschen	478	241	237
Drogen	138	74	64
Fockendorf	829	410	419
Frohnsdorf	276	138	138
Gerstenberg	511	248	263
Göhren	433	222	211
Göllnitz	332	169	163
Göpfersdorf	243	122	121
Gößnitz, Stadt	3 652	1 766	1 886
Haselbach	810	408	402
Heukewalde	204	99	105
Heyersdorf	136	71	65
Jonaswalde	309	156	153
Jückelberg	288	149	139
Kriebitzsch	1 078	535	543
Langenleuba-Niederhain	1 874	962	912
Löbichau	1 007	497	510
Lödla	707	344	363
Lucka, Stadt	4 031	1 917	2 114
Lumpzig	547	265	282
Mehna	313	158	155
Meuselwitz, Stadt	10 690	5 178	5 512
Monstab	449	220	229
Nobitz	6 257	3 159	3 098
Nöbdenitz	909	464	445
Ponitz	1563	797	766
Posterstein	428	222	206
Rositz	2989	1466	1523
Schmölln, Stadt	11457	5587	5870
Starkenberg	2054	1050	1004
Thonhausen	577	291	286
Treben	1254	606	648
Vollmershain	314	160	154
Wildenbörten	306	158	148
Windischleuba	2051	1039	1012
Ziegelheim	849	430	419

1) vorläufige Zahlen

42. Eingebürgerte Personen 2012 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit *)

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
1991	277	132	145
1992	916	434	482
1993	455	225	230
1994	1 489	764	725
1995	2 483	1 226	1 257
1996	2 403	1 181	1 222
1997	3 091	1 495	1 596
1998	4 594	2 252	2 342
1999	2 602	1 256	1 346
2000	312	179	133
2001	357	192	165
2002	354	187	167
2003	300	171	129
2004	351	170	181
2005	387	203	184
2006	454	244	210
2007	387	207	180
2008	345	180	165
2009	305	143	162
2010	417	193	224
2011	447	192	255
2012	**502**	**235**	**267**
Bulgarien	28	13	15
Europäischer Teil der ehemaligen Sowjetunion	92	34	58
darunter			
Russland	28	15	13
Ukraine	45	14	31
Rumänien	18	5	13
Türkei	18	15	3
Tschechische Republik und Slowakei	8	2	6
Ungarn	16	7	9
Serbien, Montenegro und Kosovo	6	5	1
Sonstige europäische Staaten	45	21	24
Europäische Staaten zusammen	**231**	**102**	**129**
Afrikanische Staaten	**28**	**20**	**8**
Amerikanische Staaten	**25**	**9**	**16**
Kasachstan	24	7	17
Vietnam	76	37	39
Sonstige asiatische Staaten	112	58	54
Asiatische Staaten zusammen	**212**	**102**	**110**
Australien und Ozeanien	**-**	**-**	**-**
Staatenlos	6	2	4
Ungeklärt	-	-	-
Insgesamt	**502**	**235**	**267**

*) Beim langfristigen Vergleich sind Veränderungen im Staatsangehörigkeitsrecht zu beachten, insbesondere Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes vom 15.7.1999 (BGBl. I. S. 1618), das zum 1. August 1999 in Kraft gesetzt wurde.

43. Abgekürzte Sterbetafel 2010/2012 *)

Vollendetes Altersjahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
0	100 000	284	0,00284	76,89	100 000	255	0,00255	82,51
1	99 716	21	0,00021	76,11	99 745	25	0,00025	81,72
2	99 695	15	0,00015	75,12	99 720	14	0,00014	80,74
3	99 680	15	0,00015	74,13	99 706	12	0,00012	79,75
4	99 665	13	0,00013	73,14	99 694	9	0,00009	78,76
5	99 652	13	0,00013	72,15	99 685	8	0,00008	77,76
6	99 639	11	0,00011	71,16	99 677	7	0,00007	76,77
7	99 628	9	0,00009	70,17	99 669	7	0,00007	75,78
8	99 618	9	0,00009	69,18	99 662	7	0,00007	74,78
9	99 610	8	0,00008	68,18	99 655	7	0,00007	73,79
10	99 602	7	0,00007	67,19	99 648	7	0,00007	72,79
11	99 595	9	0,00009	66,19	99 642	8	0,00008	71,80
12	99 586	10	0,00010	65,20	99 633	9	0,00009	70,80
13	99 576	14	0,00014	64,21	99 624	12	0,00012	69,81
14	99 562	18	0,00018	63,21	99 612	16	0,00016	68,82
15	99 545	22	0,00022	62,23	99 597	17	0,00017	67,83
16	99 523	29	0,00029	61,24	99 580	17	0,00017	66,84
17	99 493	39	0,00039	60,26	99 563	19	0,00019	65,85
18	99 455	46	0,00046	59,28	99 544	20	0,00020	64,86
19	99 409	53	0,00053	58,31	99 524	21	0,00021	63,88
20	99 356	55	0,00055	57,34	99 504	21	0,00021	62,89
21	99 300	55	0,00056	56,37	99 482	21	0,00021	61,90
22	99 245	57	0,00057	55,40	99 461	20	0,00020	60,92
23	99 189	56	0,00057	54,43	99 441	21	0,00021	59,93
24	99 132	57	0,00058	53,46	99 420	23	0,00023	58,94
25	99 075	58	0,00059	52,49	99 397	23	0,00024	57,95
26	99 017	61	0,00062	51,52	99 374	24	0,00025	56,97
27	98 955	64	0,00065	50,56	99 350	25	0,00025	55,98
28	98 891	66	0,00067	49,59	99 325	25	0,00025	54,99
29	98 825	65	0,00065	48,62	99 300	26	0,00026	54,01
30	98 761	64	0,00065	47,65	99 274	27	0,00028	53,02
31	98 696	67	0,00068	46,68	99 246	30	0,00030	52,04
32	98 629	67	0,00068	45,72	99 217	31	0,00031	51,05
33	98 562	67	0,00068	44,75	99 186	36	0,00037	50,07
34	98 494	71	0,00072	43,78	99 150	45	0,00046	49,09
35	98 423	77	0,00078	42,81	99 104	51	0,00051	48,11
36	98 346	89	0,00091	41,84	99 054	57	0,00057	47,13
37	98 257	108	0,00110	40,88	98 997	60	0,00060	46,16
38	98 149	126	0,00128	39,92	98 937	63	0,00064	45,19
39	98 023	147	0,00150	38,97	98 874	75	0,00076	44,22
40	97 876	170	0,00174	38,03	98 799	86	0,00088	43,25
41	97 706	190	0,00194	37,10	98 712	92	0,00093	42,29
42	97 516	208	0,00213	36,17	98 621	92	0,00093	41,33
43	97 308	226	0,00233	35,24	98 529	93	0,00094	40,36
44	97 081	241	0,00248	34,33	98 436	100	0,00102	39,40

*) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

Noch: 43. Abgekürzte Sterbetafel 2010/2012 *)

Vollendetes Alters-jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
45	96 841	262	0,00271	33,41	98 336	119	0,00121	38,44
46	96 578	294	0,00305	32,50	98 217	141	0,00144	37,49
47	96 284	329	0,00342	31,60	98 076	160	0,00164	36,54
48	95 955	367	0,00382	30,70	97 915	181	0,00185	35,60
49	95 589	405	0,00424	29,82	97 734	195	0,00199	34,66
50	95 184	445	0,00468	28,94	97 539	211	0,00216	33,73
51	94 738	491	0,00519	28,08	97 328	233	0,00239	32,80
52	94 247	551	0,00585	27,22	97 095	249	0,00256	31,88
53	93 695	618	0,00660	26,38	96 846	268	0,00277	30,96
54	93 077	664	0,00714	25,55	96 579	286	0,00296	30,05
55	92 413	695	0,00752	24,73	96 293	306	0,00318	29,13
56	91 717	729	0,00794	23,91	95 987	330	0,00344	28,23
57	90 989	766	0,00842	23,10	95 657	351	0,00367	27,32
58	90 223	827	0,00916	22,29	95 306	382	0,00401	26,42
59	89 396	903	0,01011	21,49	94 924	414	0,00437	25,52
60	88 493	975	0,01102	20,71	94 510	444	0,00470	24,63
61	87 518	1 039	0,01187	19,93	94 066	475	0,00505	23,75
62	86 479	1 105	0,01277	19,17	93 591	507	0,00541	22,87
63	85 374	1 171	0,01372	18,41	93 084	537	0,00576	21,99
64	84 203	1 239	0,01471	17,66	92 548	582	0,00629	21,11
65	82 964	1 310	0,01580	16,91	91 966	647	0,00703	20,24
66	81 654	1 386	0,01698	16,18	91 319	713	0,00781	19,38
67	80 267	1 478	0,01842	15,45	90 606	789	0,00871	18,53
68	78 789	1 570	0,01993	14,73	89 817	873	0,00972	17,69
69	77 219	1 663	0,02154	14,02	88 944	956	0,01075	16,86
70	75 555	1 774	0,02347	13,32	87 987	1 048	0,01191	16,04
71	73 782	1 904	0,02581	12,62	86 940	1 161	0,01336	15,22
72	71 878	2 063	0,02871	11,95	85 779	1 282	0,01495	14,42
73	69 814	2 250	0,03222	11,28	84 497	1 443	0,01708	13,63
74	67 565	2 447	0,03622	10,64	83 053	1 645	0,01981	12,86
75	65 118	2 657	0,04080	10,02	81 408	1 863	0,02288	12,11
76	62 461	2 853	0,04567	9,43	79 545	2 128	0,02675	11,38
77	59 608	3 057	0,05128	8,86	77 417	2 391	0,03088	10,68
78	56 552	3 274	0,05790	8,31	75 026	2 642	0,03521	10,01
79	53 277	3 437	0,06451	7,79	72 384	2 915	0,04027	9,35
80	49 840	3 564	0,07150	7,29	69 470	3 199	0,04605	8,73
81	46 277	3 699	0,07993	6,81	66 270	3 504	0,05287	8,12
82	42 577	3 775	0,08867	6,36	62 766	3 798	0,06050	7,55
83	38 802	3 809	0,09816	5,93	58 969	4 048	0,06865	7,00
84	34 993	3 821	0,10920	5,52	54 921	4 261	0,07758	6,48
85	31 172	3 738	0,11992	5,14	50 660	4 450	0,08784	5,98
86	27 434	3 618	0,13188	4,77	46 210	4 614	0,09985	5,51
87	23 816	3 486	0,14637	4,42	41 596	4 742	0,11400	5,07
88	20 330	3 295	0,16205	4,09	36 854	4 807	0,13045	4,66
89	17 035	3 063	0,17980	3,79	32 046	4 786	0,14936	4,28
90	13 972	2 722	0,19480	3,51	27 260	4 606	0,16896	3,94

*) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

44. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2012

Grundzahlen

Jahr	Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter unter 1000 g	insgesamt	darunter männlich	
1955	47 940	24 778	900	.	33 676	16 265	14 264
1960	48 176	24 812	771	.	35 983	17 797	12 193
1965	44 900	23 094	632	.	35 176	17 195	9 724
1970	39 876	20 441	429	.	37 643	17 765	2 233
1975	29 775	15 318	242	.	38 027	17 736	- 8 252
1980	40 027	20 607	255	.	37 574	17 178	2 453
1985	36 674	18 896	189	.	36 622	16 434	52
1986	36 122	18 618	173	.	35 641	15 834	481
1987	36 144	18 596	167	.	34 598	15 411	1 546
1988	34 869	17 775	174	.	34 216	15 341	653
1989	31 600	16 217	143	.	33 499	14 884	- 1 899
1990	28 780	14 696	129	.	33 489	15 322	- 4 709
1991	17 470	8 914	61	.	31 965	14 736	- 14 495
1992	14 615	7 426	67	.	30 155	14 000	- 15 540
1993	13 307	6 797	44	.	29 866	13 824	- 16 559
1994	12 721	6 485	56	19	28 877	13 399	- 16 156
1995	13 788	7 163	71	19	29 027	13 498	- 15 239
1996	15 265	7 756	65	11	28 468	13 328	- 13 203
1997	16 475	8 413	71	15	27 694	12 881	- 11 219
1998	16 607	8 441	72	27	26 991	12 594	- 10 384
1999	16 926	8 777	77	33	26 590	12 490	- 9 664
2000	17 577	8 969	82	25	26 081	12 113	- 8 504
2001	17 351	8 874	63	18	25 499	11 845	- 8 148
2002	17 007	8 698	84	26	26 000	12 144	- 8 993
2003	16 911	8 549	67	20	26 220	12 378	- 9 309
2004	17 310	8 826	56	21	25 325	11 981	- 8 015
2005	16 713	8 568	62	21	25 695	12 071	- 8 982
2006	16 402	8 492	62	24	25 599	12 243	- 9 197
2007	17 176	8 925	48	15	25 812	12 330	- 8 636
2008	17 332	8 881	59	17	26 276	12 434	- 8 944
2009	16 854	8 549	62	20	26 774	12 674	- 9 920
2010	17 527	8 900	59	26	26 701	12 938	- 9 174
2011	17 073	8 718	49	21	26 720	12 749	- 9 647
2012	**17 342**	**8 835**	**54**	**17**	**27 141**	**13 117**	**- 9 799**

45. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2012

Verhältniszahlen

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Auf 100 weibliche		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebendgeborene	Gestorbene	
				entfielen männliche		
	je 1000 Einwohner [1]			Lebendgeborene	Gestorbene	
1955	16,9	11,9	5,0	107,0	93,4	1,8
1960	17,5	13,1	4,4	106,2	97,9	1,6
1965	16,4	12,8	3,6	105,9	95,6	1,4
1970	14,5	13,7	0,8	105,2	89,4	1,1
1975	10,9	13,9	- 3,0	106,0	87,4	0,8
1980	14,7	13,8	0,9	106,1	84,2	0,6
1985	13,5	13,4	0,1	106,3	81,4	0,5
1986	13,3	13,1	0,2	106,4	79,9	0,5
1987	13,3	12,7	0,6	106,0	80,3	0,5
1988	12,8	12,6	0,2	104,0	81,3	0,5
1989	11,6	12,3	- 0,7	105,4	80,0	0,5
1990	11,0	12,8	- 1,8	104,3	84,3	0,4
1991	6,7	12,3	- 5,6	104,2	85,5	0,3
1992	5,7	11,8	- 6,1	103,3	86,7	0,5
1993	5,2	11,8	- 6,5	104,4	86,2	0,3
1994	5,0	11,4	- 6,4	104,0	86,6	0,4
1995	5,5	11,6	- 6,1	108,1	86,9	0,5
1996	6,1	11,4	- 5,3	103,3	88,0	0,4
1997	6,6	11,1	- 4,5	104,4	87,0	0,4
1998	6,7	10,9	- 4,2	103,4	87,5	0,4
1999	6,9	10,8	- 3,9	107,7	88,6	0,5
2000	7,2	10,7	- 3,5	104,2	86,7	0,5
2001	7,2	10,5	- 3,4	104,7	86,8	0,4
2002	7,1	10,8	- 3,7	104,7	87,6	0,5
2003	7,1	11,0	- 3,9	102,2	89,4	0,4
2004	7,3	10,7	- 3,4	104,0	89,8	0,3
2005	7,1	11,0	- 3,8	105,2	88,6	0,4
2006	7,1	11,0	- 4,0	107,4	91,7	0,4
2007	7,5	11,2	- 3,8	108,2	91,5	0,3
2008	7,6	11,5	- 3,9	105,1	89,8	0,3
2009	7,5	11,9	- 4,4	102,9	89,9	0,4
2010	7,8	11,9	- 4,1	103,2	94,0	0,3
2011	7,8	12,2	- 4,4	104,3	91,3	0,3
2012	**7,9**	**12,4**	**- 4,5**	**103,9**	**93,5**	**0,3**

1) Mittlere Bevölkerung; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

46. Geborene und Gestorbene 2012 nach Kreisen

Grundzahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	darunter unter 1000 g	insgesamt	darunter gestorbene Säuglinge	
Stadt Erfurt	2 002	6	1	2 202	7	- 200
Stadt Gera	713	1	-	1 428	2	- 715
Stadt Jena	1 000	2	-	938	4	62
Stadt Suhl	233	2	1	440	1	- 207
Stadt Weimar	653	-	-	650	3	3
Stadt Eisenach	342	1	-	582	2	- 240
Eichsfeld	898	1	-	1 067	4	- 169
Nordhausen	631	2	1	1 183	2	- 552
Wartburgkreis	987	2	2	1 635	2	- 648
Unstrut-Hainich-Kreis	857	5	1	1 341	3	- 484
Kyffhäuserkreis	546	3	1	1 180	-	- 634
Schmalkalden-Meiningen	965	2	-	1 637	6	- 672
Gotha	1 071	6	2	1 656	4	- 585
Sömmerda	537	2	1	887	1	- 350
Hildburghausen	564	1	1	755	2	- 191
Ilm-Kreis	833	3	2	1 438	4	- 605
Weimarer Land	707	3	2	950	1	- 243
Sonneberg	399	-	-	784	-	- 385
Saalfeld-Rudolstadt	792	-	-	1 627	3	- 835
Saale-Holzland-Kreis	682	3	-	916	1	- 234
Saale-Orla-Kreis	624	-	-	1 075	1	- 451
Greiz	666	5	-	1 397	1	- 731
Altenburger Land	640	4	2	1 373	2	- 733
Thüringen	**17 342**	**54**	**17**	**27 141**	**56**	**- 9 799**
davon						
kreisfreie Städte	4 943	12	2	6 240	19	- 1 297
Landkreise	12 399	42	15	20 901	37	- 8 502

47. Geborene und Gestorbene 2012 nach Kreisen

Verhältniszahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) [1]	Auf 100 weibliche		Auf 1000 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebend-geborene	Gestorbene	
				entfielen männliche		
	je 1000 Einwohner [2]			Lebend-geborene	Gestorbene	
Stadt Erfurt	9,8	10,8	- 1,0	106,4	89,8	3,0
Stadt Gera	7,4	14,9	- 7,5	98,6	85,9	1,4
Stadt Jena	9,3	8,8	0,6	98,0	92,6	2,0
Stadt Suhl	6,4	12,1	- 5,7	119,8	105,6	8,5
Stadt Weimar	10,3	10,3	0,0	109,3	85,7	0,0
Stadt Eisenach	8,2	13,9	- 5,7	123,5	102,1	2,9
Eichsfeld	8,8	10,5	- 1,7	92,7	88,5	1,1
Nordhausen	7,3	13,7	- 6,4	84,0	96,2	3,2
Wartburgkreis	7,7	12,8	- 5,1	116,0	108,0	2,0
Unstrut-Hainich-Kreis	8,1	12,7	- 4,6	101,6	88,6	5,8
Kyffhäuserkreis	6,9	14,9	- 8,0	97,8	96,7	5,5
Schmalkalden-Meiningen	7,6	12,9	- 5,3	110,7	91,2	2,1
Gotha	7,9	12,2	- 4,3	107,6	93,5	5,6
Sömmerda	7,5	12,4	- 4,9	108,1	100,2	3,7
Hildburghausen	8,6	11,4	- 2,9	87,4	102,4	1,8
Ilm-Kreis	7,6	13,1	- 5,5	104,7	93,0	3,6
Weimarer Land	8,6	11,5	- 2,9	103,2	92,3	4,2
Sonneberg	6,8	13,4	- 6,6	108,9	90,3	0,0
Saalfeld-Rudolstadt	7,1	14,5	- 7,4	115,2	100,4	0,0
Saale-Holzland-Kreis	8,1	10,8	- 2,8	101,8	93,2	4,4
Saale-Orla-Kreis	7,3	12,6	- 5,3	97,5	90,9	0,0
Greiz	6,4	13,4	- 7,0	114,1	89,6	7,5
Altenburger Land	6,7	14,4	- 7,7	98,1	89,1	6,2
Thüringen	**7,9**	**12,4**	**- 4,5**	**103,9**	**93,5**	**3,1**
davon						
kreisfreie Städte	9,0	11,4	- 2,4	105,5	91,0	2,4
Landkreise	7,6	12,8	- 5,2	103,2	94,3	3,4

1) Differenz durch Rundungen – 2) Mittlere Bevölkerung

48. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2012

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner [1]	insgesamt	je 1000 Einwohner [1]
1980	23 258	8,5	6 971	2,6
1981	22 243	8,1	7 783	2,9
1982	21 427	7,9	7 919	2,9
1983	20 877	7,7	7 925	2,9
1984	21 694	8,0	8 145	3,0
1985	20 859	7,7	8 141	3,0
1986	21 558	7,9	8 267	3,0
1987	21 939	8,1	8 005	2,9
1988	21 247	7,8	7 868	2,9
1989	20 611	7,6	7 813	2,9
1990	15 729	6,0	5 147	2,0
1991	8 306	3,2	1 623	0,6
1992	7 763	3,0	2 233	0,9
1993	7 955	3,1	2 643	1,0
1994	8 581	3,4	3 795	1,5
1995	8 781	3,5	3 493	1,4
1996	8 646	3,5	3 955	1,6
1997	8 619	3,5	4 527	1,8
1998	8 591	3,5	4 988	2,0
1999	9 296	3,8	4 960	2,0
2000	9 067	3,7	4 878	2,0
2001	8 575	3,5	4 748	2,0
2002	8 597	3,6	5 301	2,2
2003	8 372	3,5	5 558	2,3
2004	9 691	4,1	5 454	2,3
2005	9 836	4,2	4 834	2,1
2006	9 312	4,0	4 617	2,0
2007	9 454	4,1	4 418	1,9
2008	9 810	4,3	4 417	1,9
2009	9 755	4,3	4 344	1,9
2010	10 074	4,5	4 113	1,8
2011	9 750	4,5	4 197	1,9
2012	**10 105**	**4,6**	**4 275**	**2,0**

1) Mittlere Bevölkerung; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

49. Eheschließungen und Ehescheidungen 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner [1]	insgesamt	je 1000 Einwohner [1]
Stadt Erfurt	906	4,5	401	2,0
Stadt Gera	350	3,7	263	2,7
Stadt Jena	428	4,0	176	1,6
Stadt Suhl	160	4,4	106	2,9
Stadt Weimar	383	6,1	135	2,1
Stadt Eisenach	223	5,3	119	2,8
Eichsfeld	454	4,5	198	1,9
Nordhausen	366	4,2	172	2,0
Wartburgkreis	691	5,4	214	1,7
Unstrut-Hainich-Kreis	541	5,1	212	2,0
Kyffhäuserkreis	387	4,9	138	1,7
Schmalkalden-Meiningen	613	4,8	278	2,2
Gotha	676	5,0	294	2,2
Sömmerda	300	4,2	158	2,2
Hildburghausen	265	4,0	134	2,0
Ilm-Kreis	476	4,3	186	1,7
Weimarer Land	417	5,1	125	1,5
Sonneberg	249	4,3	134	2,3
Saalfeld-Rudolstadt	564	5,0	214	1,9
Saale-Holzland-Kreis	387	4,6	172	2,0
Saale-Orla-Kreis	406	4,8	170	2,0
Greiz	442	4,2	137	1,3
Altenburger Land	421	4,4	139	1,5
Thüringen	**10 105**	**4,6**	**4 275**	**2,0**
davon				
kreisfreie Städte	2 450	4,5	1 200	2,2
Landkreise	7 655	4,7	3 075	1,9

1) Mittlere Bevölkerung

50. Eheschließende 2012 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer
	ledig	verwitwet	geschieden			ledig	verwitwet	geschieden		
unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 19	2	-	-	2	1	22	-	-	22	1
19 - 20	12	-	-	12	2	27	-	-	27	1
20 - 21	17	-	-	17	2	62	-	-	62	2
21 - 22	35	-	1	36	5	144	-	1	145	10
22 - 23	83	-	-	83	6	207	-	2	209	7
23 - 24	134	-	-	134	2	340	-	-	340	12
24 - 25	195	-	-	195	3	447	-	10	457	11
25 - 26	298	-	-	298	8	553	-	6	559	25
26 - 27	376	-	2	378	9	573	-	11	584	16
27 - 28	403	-	3	406	10	619	1	21	641	18
28 - 29	520	-	2	522	11	590	-	39	629	26
29 - 30	553	-	10	563	11	595	-	20	615	11
30 - 31	555	-	13	568	12	524	1	31	556	25
31 - 32	532	-	10	542	16	451	-	41	492	17
32 - 33	526	-	24	550	7	426	1	49	476	11
33 - 34	453	-	31	484	7	327	-	47	374	9
34 - 35	371	-	25	396	7	278	-	49	327	5
35 - 40	1 291	2	213	1 506	30	754	5	244	1 003	36
40 - 45	736	1	374	1 111	15	421	14	419	854	25
45 - 50	374	11	501	886	10	173	15	512	700	7
50 - 55	142	18	468	628	4	88	16	452	556	9
55 - 60	45	23	335	403	3	26	7	231	264	-
60 und mehr	31	45	309	385	6	13	19	181	213	3
Insgesamt	**7 684**	**100**	**2 321**	**10 105**	**187**	**7 660**	**79**	**2 366**	**10 105**	**287**

51. Eheschließende 2012 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Männer insgesamt	Staatsangehörigkeit der Ehefrau				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der Ehemann	eine andere als der Ehemann		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Männer						
Europa	10 041	9 757	14	72	88	110
deutsch	9 918	9 654	-	70	85	109
übrige EU-Staaten	57	51	4	1	-	1
übriges Europa	66	52	10	1	3	-
Afrika	22	22	-	-	-	-
Amerika	22	22	-	-	-	-
Asien	18	15	2	-	-	1
Australien und Ozeanien	2	2	-	-	-	-
Sonstige [1]	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**10 105**	**9 818**	**16**	**72**	**88**	**111**

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

Noch: 51. Eheschließende 2012 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Frauen insgesamt	Staatsangehörigkeit des Ehemannes				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie die Ehefrau	eine andere als die Ehefrau		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Eheschließende Frauen						
Europa	9 992	9 809	14	52	56	61
deutsch	9 818	9 654	-	51	52	61
übrige EU-Staaten	76	70	4	1	1	-
übriges Europa	98	85	10	-	3	-
Afrika	10	10	-	-	-	-
Amerika	30	30	-	-	-	-
Asien	71	67	2	1	-	1
Australien und Ozeanien	2	2	-	-	-	-
Sonstige [1]	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**10 105**	**9 918**	**16**	**53**	**56**	**62**

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

52. Durchschnittliches Heiratsalter 2001 bis 2012 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
2001	35,8	30,4	63,7	46,3
2002	34,7	30,5	61,1	44,5
2003	34,8	30,7	61,0	44,9
2004	35,4	31,4	60,9	45,2
2005	36,2	32,2	60,4	46,4
2006	36,2	32,2	60,7	46,8
2007	36,5	32,4	61,4	47,5
2008	36,8	32,7	62,5	48,1
2009	37,2	33,0	63,9	48,6
2010	36,9	33,0	60,8	48,9
2011	37,7	33,6	61,0	49,4
2012	**37,6**	**33,6**	**61,0**	**49,8**
Frauen				
2001	32,5	27,4	47,7	43,3
2002	31,5	27,5	47,5	41,4
2003	31,5	27,6	46,2	41,4
2004	32,4	28,3	48,9	42,1
2005	33,0	29,2	49,7	43,1
2006	33,1	29,2	51,6	43,4
2007	33,2	29,3	48,3	44,3
2008	33,7	29,5	50,7	44,9
2009	34,1	29,9	50,3	45,4
2010	33,8	29,9	50,1	45,6
2011	34,6	30,5	52,2	46,1
2012	**34,6**	**30,7**	**51,6**	**46,5**

53. Eheschließungen 2012 nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit der Frau	Religionszugehörigkeit des Mannes					
	katholisch [1]	evangelisch [2]	übrige	keine	ungeklärt und ohne Angabe	insgesamt
Katholisch [1]	355	147	5	204	107	818
Evangelisch [2]	173	690	8	796	480	2 147
Übrige	3	17	23	20	16	79
Keine	191	516	15	3 565	2	4 289
Ungeklärt und ohne Angabe	94	338	7	8	2 325	2 772
Insgesamt	**816**	**1 708**	**58**	**4 593**	**2 930**	**10 105**

1) einschließlich der unierten Riten – 2) evangelische Landes- und Freikirche

54. Geschiedene Ehen 2012 nach Kinderzahl und Ehedauer

Ehedauer ... Jahr(e)	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder					Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2	3	4 und mehr	
		Kind(er)					
0.	-	-	-	-	-	-	-
1.	24	14	6	4	-	-	14
2.	128	83	32	12	1	-	59
3.	186	107	62	14	2	1	100
4.	164	84	62	13	5	-	103
5.	242	114	98	26	4	-	162
6.	218	109	74	28	5	2	153
7.	216	87	81	45	3	-	180
8.	199	80	64	46	7	2	185
9.	180	61	68	38	10	3	187
10.	173	53	71	42	6	1	177
11.	119	47	41	25	6	-	109
12.	135	37	54	37	6	1	150
13.	137	37	52	40	6	2	159
14.	118	36	33	42	5	2	141
15.	112	38	31	32	8	3	132
16.	105	30	40	30	5	-	115
17.	99	30	38	21	7	3	114
18.	104	32	27	36	6	3	129
19.	71	34	15	19	2	1	63
20.	73	42	15	14	-	2	51
21.	90	51	25	11	3	-	56
22.	151	98	36	15	2	-	72
23.	149	98	42	9	-	-	60
24.	115	84	21	10	-	-	41
25.	134	108	19	6	1	-	34
26 und länger.	833	771	49	9	3	1	82
Insgesamt	**4 275**	**2 365**	**1 156**	**624**	**103**	**27**	**2 828**

55. Geburten 2012 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geborene		Davon							
			Einzelgeburten		Zwillinge		Drillinge		Vierlinge	
	Anzahl der Kinder	darunter Totgeborene	Anzahl der Kinder	darunter Totgeborene	Anzahl der Kinder	darunter Totgeborene	Anzahl der Kinder	darunter Totgeborene	Anzahl der Kinder	darunter Totgeborene
Stadt Erfurt	2 008	6	1 946	6	62	-	-	-	-	-
Stadt Gera	714	1	702	-	12	1	-	-	-	-
Stadt Jena	1 002	2	973	1	26	1	3	-	-	-
Stadt Suhl	235	2	231	2	4	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	653	-	621	-	32	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	343	1	333	1	10	-	-	-	-	-
Eichsfeld	899	1	855	1	44	-	-	-	-	-
Nordhausen	633	2	617	1	16	1	-	-	-	-
Wartburgkreis	989	2	961	2	28	-	-	-	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	862	5	840	5	22	-	-	-	-	-
Kyffhäuserkreis	549	3	527	3	22	-	-	-	-	-
Schmalkalden-Meiningen	967	2	931	2	36	-	-	-	-	-
Gotha	1 077	6	1 038	5	36	1	3	-	-	-
Sömmerda	539	2	515	2	24	-	-	-	-	-
Hildburghausen	565	1	553	1	12	-	-	-	-	-
Ilm-Kreis	836	3	805	3	28	-	3	-	-	-
Weimarer Land	710	3	696	3	14	-	-	-	-	-
Sonneberg	399	-	377	-	22	-	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	792	-	766	-	26	-	-	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	685	3	661	3	24	-	-	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	624	-	606	-	18	-	-	-	-	-
Greiz	671	5	651	5	20	-	-	-	-	-
Altenburger Land	644	4	610	4	34	-	-	-	-	-
Thüringen	**17 396**	**54**	**16 815**	**50**	**572**	**4**	**9**	**-**	**-**	**-**
davon										
kreisfreie Städte	4 955	12	4 806	10	146	2	3	-	-	-
Landkreise	12 441	42	12 009	40	426	2	6	-	-	-

56. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2012 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter [1] ... Jahre	Lebendgeborene			Frauen nebenstehenden Alters [2]	Lebendgeborene je 1000 Frauen nebenstehenden Alters
	deren Eltern miteinander		insgesamt		
	verheiratet sind	nicht verheiratet sind			
unter 15	-	5	5	.	.
15.	-	20	20	7 466	2,7
16.	-	39	39	6 761	5,8
17.	-	109	109	6 184	17,6
18.	7	137	144	6 065	23,7
19.	12	207	219	6 723	32,5
20.	27	274	301	7 928	37,9
21.	42	356	398	10 599	37,4
22.	79	471	550	12 768	43,0
23.	155	517	672	13 197	50,8
24.	213	684	897	13 481	66,4
25.	332	701	1 033	13 034	79,0
26.	360	760	1 120	12 611	88,6
27.	492	778	1 270	12 506	101,3
28.	539	754	1 293	12 508	103,1
29.	537	778	1 315	12 560	104,4
30.	544	706	1 250	12 532	99,5
31.	575	636	1 211	12 454	97,0
32.	591	598	1 189	12 294	96,5
33.	487	467	954	11 833	80,4
34.	415	410	825	11 603	70,9
35.	326	297	623	10 959	56,7
36.	283	262	545	10 050	54,1
37.	225	176	401	9 987	40,0
38.	136	144	280	10 407	26,8
39.	117	94	211	11 241	18,7
40.	111	77	188	12 711	14,8
41.	67	55	122	13 819	8,8
42.	46	35	81	14 266	5,7
43.	21	17	38	14 657	2,6
44.	19	6	25	15 264	1,6
15 bis unter 45	**6 758**	**10 565**	**17 323**	**338 460**	**1 468,0** [3]
45 und älter	11	3	14	.	.
Insgesamt	**6 769**	**10 573**	**17 342**	**338 460** [4]	**51,0** [5]

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung; vorläufige Zahlen – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern – 4) Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren – 5) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

57. Altersspezifische Geburtenziffern 2002 bis 2012

Alter der Mutter [1] … Jahre	Lebendgeborene je 1000 Frauen [2] nebenstehenden Alters					
	2002	2006	2009	2010	2011	2012
unter 15	.	.	.	.	.	.
15	3,2	3,5	3	2,7	2,5	2,7
16	5,7	5,4	7	6,5	7,1	5,8
17	11,8	9,3	11,2	14,3	15,3	17,6
18	17,4	15,3	18,6	22,1	21,7	23,7
19	26,7	27,1	24,4	27,7	35,6	32,5
20	36,6	35,1	32,9	30,3	47,2	37,9
21	44,8	42,7	37,3	38,4	37,7	37,4
22	54,3	48,5	46,5	46,4	45,0	43,0
23	68,2	58,6	54,1	52,9	54,6	50,8
24	71,8	64,1	62,7	64,9	60,3	66,4
25	85,4	80,9	77,1	79,4	78,9	79,0
26	99,8	89,2	84,2	91,3	81,6	88,6
27	99,1	90,7	91,9	102,8	94,5	101,3
28	104,9	90,9	95,2	108,2	104,3	103,1
29	90,8	100,8	98,2	101,1	101,6	104,4
30	84,9	91,5	98,4	95,9	102,5	99,5
31	73,7	78,3	94,9	93,9	91,8	97,0
32	58,3	72,5	79,2	89,6	87,1	96,5
33	49,9	59,0	80,5	86,3	77,5	80,4
34	40,2	50,4	66,4	68,1	67,9	70,9
35	29,7	42,9	55,2	56,0	57,1	56,7
36	23,3	29,0	43,2	47,9	48,0	54,1
37	17,0	22,8	32,3	34,6	38,1	40,0
38	11,3	16,2	22,5	23,5	28,1	26,8
39	7,7	10,7	14,8	18,1	22,8	18,7
40	4,6	8,9	10,6	12,0	13,0	14,8
41	3,4	5,2	6,6	7,3	8,1	8,8
42	1,8	2,3	3,9	3,6	4,8	5,7
43	0,8	1,3	2,6	2,2	3,0	2,6
44	0,7	1,1	1,4	0,9	1,4	1,6
15 bis unter 45 [3]	**1 227,8**	**1 253,8**	**1 356,7**	**1 429,0**	**1 439,0**	**1 468,0**

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011; vorläufige Zahlen – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern

58. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Männlich			Weiblich		
	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters
0 - 1	30	8 720	3,4	26	8 439	3,1
1 - 5	5	34 791	0,1	6	33 915	0,2
5 - 10	5	42 553	0,1	4	40 154	0,1
10 - 15	6	42 283	0,1	1	39 849	0,0
15 - 20	13	35 710	0,4	5	33 198	0,2
20 - 25	49	63 421	0,8	7	57 972	0,1
25 - 30	49	73 993	0,7	12	63 218	0,2
30 - 35	54	70 130	0,8	17	60 714	0,3
35 - 40	72	60 159	1,2	23	52 643	0,4
40 - 45	155	77 621	2,0	67	70 716	0,9
45 - 50	325	92 266	3,5	141	88 992	1,6
50 - 55	559	93 949	5,9	222	92 519	2,4
55 - 60	768	88 242	8,7	333	89 032	3,7
60 - 65	992	74 738	13,2	448	77 245	5,8
65 - 70	1 064	56 143	18,9	527	62 219	8,4
70 - 75	1 994	71 191	27,9	1 305	85 559	15,2
75 - 80	2 290	45 536	50,2	1 850	62 747	29,4
80 - 85	2 264	25 522	88,5	2 753	45 294	60,6
85 - 90	1 571	10 366	151,1	3 298	28 462	115,6
90 und mehr	852	3 247	261,7	2 979	12 574	236,3
Insgesamt	**13 117**	**1 070 575**	**12,2**	**14 024**	**1 105 457**	**12,7**

1) Mittlere Bevölkerung; vorläufige Zahlen; Summendifferenz rundungsbedingt

59. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2011 sowie 2012 nach Vierteljahren

Jahr Vierteljahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene				Darunter in den ersten 7 Lebenstagen			
	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend-geborene [1]	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend-geborene [2]
1990	133	96	229	7,5	62	38	100	3,5
1991	95	45	140	6,0	40	17	57	3,3
1992	59	55	114	7,5	30	25	55	3,8
1993	53	51	104	7,6	28	17	45	3,4
1994	48	37	85	6,7	27	16	43	3,4
1995	53	27	80	5,9	33	12	45	3,3
1996	44	36	80	5,4	20	14	34	2,2
1997	52	35	87	5,3	26	18	44	2,7
1998	57	47	104	6,3	24	22	46	2,8
1999	54	34	88	5,2	18	16	34	2,0
2000	41	33	74	4,2	24	14	38	2,2
2001	37	36	73	4,2	13	18	31	1,8
2002	31	38	69	4,1	13	16	29	1,7
2003	40	31	71	4,2	29	13	42	2,5
2004	47	32	79	4,6	16	17	33	1,9
2005	39	29	68	4,1	23	12	35	2,1
2006	47	23	70	4,3	25	13	38	2,3
2007	28	29	57	3,4	9	7	16	0,9
2008	32	24	56	3,2	13	7	20	1,2
2009	33	19	52	3,1	9	10	19	1,1
2010	21	23	44	2,5	6	10	16	0,9
2011	24	16	40	2,3	11	9	20	1,2
2012	**30**	**26**	**56**	**3,2**	**13**	**8**	**21**	**1,2**
davon								
1. Vierteljahr	6	6	12	2,9	2	2	4	1,0
2. Vierteljahr	9	8	17	4,0	4	4	8	1,8
3. Vierteljahr	11	6	17	3,7	6	1	7	1,5
4. Vierteljahr	4	6	10	2,3	1	1	2	0,5

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vergangenen 12 Monaten – 2) bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes

60. Gestorbene Säuglinge 2012 nach Geschlecht, Familienstand der Eltern und Alter

Alter	Gestorbene Säuglinge				
	männlich	weiblich	insgesamt	davon, deren Eltern miteinander	
				verheiratet sind	nicht verheiratet sind
0 Tage	4	1	5	-	5
1 Tag	5	2	7	3	4
2 Tage	2	4	6	4	2
3 Tage	1	-	1	-	1
4 Tage	1	-	1	-	1
5 Tage	-	1	1	-	1
6 Tage	-	-	-	-	-
0 - 6 Tage zusammen	**13**	**8**	**21**	**7**	**14**
7 - 13 Tage	5	2	7	5	2
14 - 20 Tage	1	3	4	1	3
21 - 27 Tage	2	-	2	2	-
0 - 27 Tage zusammen	**21**	**13**	**34**	**15**	**19**
Im 1. Lebensmonat	21	14	35	15	20
Im 2. Lebensmonat	2	4	6	3	3
Im 3. Lebensmonat	1	1	2	1	1
Im 4. Lebensmonat	3	1	4	1	3
Im 5. Lebensmonat	1	2	3	2	1
Im 6. Lebensmonat	1	-	1	1	-
Im 7. Lebensmonat	-	1	1	-	1
Im 8. Lebensmonat	-	-	-	-	-
Im 9. Lebensmonat	-	1	1	-	1
Im 10. Lebensmonat	-	1	1	-	1
Im 11. Lebensmonat	-	1	1	-	1
Im 12. Lebensmonat	1	-	1	-	1
Im 1. Lebensjahr insgesamt	**30**	**26**	**56**	**23**	**33**

61. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2012 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 513	1 310	3 097	1 645	- 584	- 335
Bayern	5 016	2 525	6 488	3 440	- 1 472	- 915
Berlin	1 399	672	2 075	1 020	- 676	- 348
Brandenburg	946	460	982	467	- 36	- 7
Bremen	140	65	195	89	- 55	- 24
Hamburg	350	168	586	296	- 236	- 128
Hessen	3 144	1 547	3 964	1 978	- 820	- 431
Mecklenburg-Vorpommern	603	286	659	329	- 56	- 43
Niedersachsen	2 471	1 263	2 985	1 527	- 514	- 264
Nordrhein-Westfalen	2 553	1 319	3 012	1 610	- 459	- 291
Rheinland-Pfalz	732	354	890	445	- 158	- 91
Saarland	128	61	144	67	- 16	- 6
Sachsen	4 801	2 411	6 319	3 140	- 1 518	- 729
Sachsen-Anhalt	2 913	1 447	2 723	1 365	190	82
Schleswig-Holstein	524	257	630	310	- 106	- 53
Bundesgebiet zusammen	**28 233**	**14 145**	**34 749**	**17 728**	**- 6 516**	**- 3 583**
Ausland [1]	12 766	7 550	7 978	4 856	4 788	2 694
Insgesamt	**40 999**	**21 695**	**42 727**	**22 584**	**- 1 728**	**- 889**
Deutsche						
Baden-Württemberg	2 219	1 126	2 702	1 409	- 483	- 283
Bayern	4 641	2 302	5 912	3 103	- 1 271	- 801
Berlin	1 200	573	1 834	884	- 634	- 311
Brandenburg	890	426	948	444	- 58	- 18
Bremen	127	59	162	72	- 35	- 13
Hamburg	314	145	497	249	- 183	- 104
Hessen	2 896	1 393	3 529	1 718	- 633	- 325
Mecklenburg-Vorpommern	570	265	629	312	- 59	- 47
Niedersachsen	2 237	1 125	2 708	1 367	- 471	- 242
Nordrhein-Westfalen	2 237	1 127	2 401	1 247	- 164	- 120
Rheinland-Pfalz	669	319	759	363	- 90	- 44
Saarland	110	51	116	52	- 6	- 1
Sachsen	4 545	2 262	6 073	3 005	- 1 528	- 743
Sachsen-Anhalt	2 794	1 369	2 614	1 299	180	70
Schleswig-Holstein	481	233	579	288	- 98	- 55
Bundesgebiet zusammen	**25 930**	**12 775**	**31 463**	**15 812**	**- 5 533**	**- 3 037**
Ausland [1]	1 631	892	2 229	1 239	- 598	- 347
Zusammen	**27 561**	**13 667**	**33 692**	**17 051**	**- 6 131**	**- 3 384**

1) einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

62. Wanderungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
1	Stadt Erfurt	-	10 326	8 646	1 680
2	Stadt Gera	-	3 635	3 295	340
3	Stadt Jena	-	7 140	6 720	420
4	Stadt Suhl	-	1 249	1 662	- 413
5	Stadt Weimar	-	4 145	3 859	286
6	Stadt Eisenach	-	2 072	1 801	271
7	Eichsfeld	1 658	1 910	2 339	- 429
8	Nordhausen	1 604	2 520	2 805	- 285
9	Wartburgkreis	1 969	3 049	3 301	- 252
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 710	2 356	2 633	- 277
11	Kyffhäuserkreis	1 237	1 862	2 102	- 240
12	Schmalkalden-Meiningen	2 165	3 386	3 541	- 155
13	Gotha	2 784	3 567	3 601	- 34
14	Sömmerda	945	1 852	2 062	- 210
15	Hildburghausen	1 204	1 482	1 756	- 274
16	Ilm-Kreis	2 020	4 026	4 067	- 41
17	Weimarer Land	1 133	2 805	3 025	- 220
18	Sonneberg	910	1 244	1 507	- 263
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 079	2 363	2 629	- 266
20	Saale-Holzland-Kreis	1 455	4 367	4 529	- 162
21	Saale-Orla-Kreis	1 487	1 888	2 276	- 388
22	Greiz	1 164	2 654	3 101	- 447
23	Altenburger Land	1 580	1 903	2 272	- 369
24	**Thüringen**	**27 104**	**71 801**	**73 529**	**- 1 728**
	davon				
25	kreisfreie Städte	-	28 567	25 983	2 584
26	Landkreise	27 104	43 234	47 546	- 4 312

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

2012 nach Kreisen

Kreisgrenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands [1]		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
4 773	3 389	3 964	4 338	1 589	919	1
1 753	1 311	1 524	1 729	358	255	2
2 328	2 226	3 326	3 420	1 486	1 074	3
683	846	332	637	234	179	4
1 603	1 533	1 677	1 714	865	612	5
1 174	914	605	728	293	159	6
559	594	1 135	1 574	216	171	7
661	666	1 375	1 866	484	273	8
1 487	1 512	1 162	1 484	400	305	9
1 207	1 280	946	1 196	203	157	10
755	866	929	1 079	178	157	11
1 510	1 471	1 289	1 712	587	358	12
1 688	1 707	1 112	1 503	767	391	13
1 219	1 266	476	631	157	165	14
705	679	593	868	184	209	15
1 660	1 660	1 444	1 654	922	753	16
1 694	1 638	720	1 072	391	315	17
362	461	696	898	186	148	18
1 124	1 205	932	1 161	307	263	19
1 465	3 074	844	1 010	2 058	445	20
753	834	758	1 194	377	248	21
1 290	1 323	1 102	1 568	262	210	22
349	347	1 292	1 713	262	212	23
30 802	**30 802**	**28 233**	**34 749**	**12 766**	**7 978**	**24**
12 314	10 219	11 428	12 566	4 825	3 198	25
18 488	20 583	16 805	22 183	7 941	4 780	26

63. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2012 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien	46	22	54	25	- 8	- 3
Bulgarien	601	429	409	309	192	120
Dänemark	30	16	24	11	6	5
Estland	15	6	10	5	5	1
Finnland	18	10	29	9	- 11	1
Frankreich	137	64	140	56	- 3	8
Griechenland	265	153	103	68	162	85
Irland	30	13	36	13	- 6	-
Italien	346	193	216	108	130	85
Lettland	181	106	58	38	123	68
Litauen	191	118	53	30	138	88
Luxemburg	7	4	11	5	- 4	- 1
Malta	-	-	5	3	- 5	- 3
Niederlande	84	45	72	43	12	2
Österreich	326	173	529	355	- 203	- 182
Polen	1 984	1 281	975	694	1 009	587
Portugal	145	121	103	90	42	31
Rumänien	855	550	299	211	556	339
Schweden	28	17	47	29	- 19	- 12
Slowakei	272	175	141	104	131	71
Slowenien	18	11	13	8	5	3
Spanien	275	159	175	96	100	63
Tschechische Republik	288	169	136	59	152	110
Ungarn	680	451	368	260	312	191
Vereinigtes Königreich	203	110	157	67	46	43
Zypern	4	1	6	2	- 2	- 1
EU-Staaten zusammen	**7 029**	**4 397**	**4 169**	**2 698**	**2 860**	**1 699**
Albanien	14	3	9	4	5	- 1
Bosnien und Herzegowina	25	12	13	8	12	4
Kosovo	169	93	38	25	131	68
Moldau, Republik	17	9	4	3	13	6
Montenegro	3	1	2	1	1	-
Norwegen	35	20	67	34	- 32	- 14
Russische Föderation	302	103	174	66	128	37
Schweiz	304	185	741	444	- 437	- 259
Serbien	649	344	489	262	160	82
Türkei	311	206	171	127	140	79
Ukraine	176	72	68	32	108	40
Weißrussland	32	11	15	8	17	3
Übriges Europa	322	167	120	68	202	99
Europa zusammen	**9 388**	**5 623**	**6 080**	**3 780**	**3 308**	**1 843**

Noch: 63. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2012 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Ägypten	66	47	39	25	27	22
Algerien	23	15	12	9	11	6
Kamerun	15	11	3	2	12	9
Marokko	10	4	10	9	-	- 5
Nigeria	8	8	13	10	- 5	- 2
Sierra Leone	4	3	1	1	3	2
Südafrika	18	10	21	11	- 3	- 1
Tunesien	21	16	17	10	4	6
Übriges Afrika	116	66	60	42	56	24
Afrika zusammen	**281**	**180**	**176**	**119**	**105**	**61**
Argentinien	28	16	21	13	7	3
Brasilien	149	85	99	60	50	25
Kanada	56	29	68	37	- 12	- 8
Kuba	10	4	7	3	3	1
Mexiko	55	27	44	22	11	5
USA	258	133	278	144	- 20	- 11
Übriges Amerika	150	78	86	43	64	35
Amerika zusammen	**706**	**372**	**603**	**322**	**103**	**50**
Afghanistan	328	230	25	18	303	212
Aserbaidschan	21	15	12	7	9	8
China	405	168	261	125	144	43
Indien	175	123	93	69	82	54
Irak	157	107	36	33	121	74
Iran, Islamische Republik	75	38	16	10	59	28
Japan	76	33	66	24	10	9
Kasachstan	32	14	18	10	14	4
Libanon	18	11	8	8	10	3
Syrien, Arabische Republik	332	242	26	20	306	222
Thailand	51	13	46	23	5	- 10
Vietnam	84	36	59	36	25	-
Übriges Asien	459	247	301	162	158	85
Asien zusammen	**2 213**	**1 277**	**967**	**545**	**1 246**	**732**
Australien und Ozeanien	**106**	**50**	**113**	**58**	**- 7**	**- 8**
Außereuropäisches Ausland zusammen	**3 306**	**1 879**	**1 859**	**1 044**	**1 447**	**835**
Unbekanntes Ausland	18	13	29	22	- 11	- 9
Ungeklärt und ohne Angabe	54	35	10	10	44	25
Von/nach See	-	-	-	-	-	-
Personen insgesamt	**12 766**	**7 550**	**7 978**	**4 856**	**4 788**	**2 694**
darunter Deutsche	1 631	892	2 229	1 239	- 598	- 347

64. Gesamtwanderungen 1985 bis 2012

Jahr	Über die Landesgrenzen				Innerhalb des Landes			Wanderungen insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) insgesamt	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) je 1000 der Bevölkerung [1]	insgesamt	davon nach einem anderen Kreis	davon nach einer anderen Gemeinde im gleichen Kreis	Zuzüge	Fortzüge
1985	18 877	23 448	- 4 571	- 1,7	44 672	23 891	20 781	63 549	68 120
1986	18 909	24 155	- 5 246	- 1,9	47 282	24 544	22 738	66 191	71 437
1987	21 870	22 365	- 495	- 0,2	43 266	22 711	20 555	65 136	65 631
1988	24 848	25 261	- 413	- 0,2	44 804	23 791	21 013	69 652	70 065
1989	21 268	60 967	- 39 699	- 14,6	44 963	24 376	20 587	66 231	105 930
1990	22 405	88 361	- 65 956	- 25,1	45 777	23 103	22 674	68 182	134 138
1991	28 543	53 298	- 24 755	- 9,6	34 781	15 477	19 304	63 324	88 079
1992	41 267	40 747	520	0,2	36 132	17 262	18 870	77 399	76 879
1993	41 963	38 412	3 551	1,4	42 661	20 743	21 918	84 624	81 073
1994	40 253	39 002	1 251	0,5	50 778	22 331	28 447	91 031	89 780
1995	40 503	39 247	1 256	0,5	57 765	25 398	32 367	98 268	97 012
1996	40 817	40 243	574	0,2	62 617	27 393	35 224	103 434	102 860
1997	36 166	37 916	- 1 750	- 0,7	69 776	32 041	37 735	105 942	107 692
1998	33 669	38 583	- 4 914	- 2,0	66 695	31 894	34 801	100 364	105 278
1999	35 524	39 617	- 4 093	- 1,7	65 982	32 110	33 872	101 506	105 599
2000	33 943	43 916	- 9 973	- 4,1	63 434	31 024	32 410	97 377	107 350
2001	35 264	46 983	- 11 719	- 4,8	62 327	30 926	31 401	97 591	109 310
2002	34 539	44 818	- 10 279	- 4,3	62 337	30 399	31 938	96 876	107 155
2003	33 571	43 052	- 9 481	- 4,0	63 680	32 098	31 582	97 251	106 732
2004	33 160	43 059	- 9 899	- 4,2	60 410	30 731	29 679	93 570	103 469
2005	31 117	42 937	- 11 820	- 5,0	57 726	29 113	28 613	88 843	100 663
2006	30 152	44 422	- 14 270	- 6,1	54 737	27 866	26 871	84 889	99 159
2007	31 478	44 788	- 13 310	- 5,8	54 413	28 156	26 257	85 891	99 201
2008	33 660	46 353	- 12 693	- 5,6	56 479	29 748	26 731	90 139	102 832
2009	34 732	42 758	- 8 026	- 3,6	55 906	29 223	26 683	90 638	98 664
2010	35 469	41 210	- 5 741	- 2,6	56 446	29 862	26 584	91 915	97 656
2011	38 968	43 177	- 4 209	- 1,9	57 988	30 900	27 088	96 956	101 165
2012	**40 999**	**42 727**	**- 1 728**	**- 0,8**	**57 906**	**30 802**	**27 104**	**98 905**	**100 633**
davon									
männlich	21 695	22 584	- 889	- 0,8	29 009	15 851	13 158	50 704	51 593
weiblich	19 304	20 143	- 839	- 0,8	28 897	14 951	13 946	48 201	49 040

1) Mittlere Bevölkerung; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

65. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013 nach der Haushaltsgröße (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit … Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte	1 670	389	798	271	171	(41)
Hochgerechnete Haushalte in Tausend	1 112	429	428	156	79	(20)
Ausstattungsgrad [1] je 100 Haushalte						
Fahrzeuge						
Personenkraftwagen	77,4	56,9	87,5	93,0	99,1	(96,7)
neu gekauft	37,1	26,8	43,7	44,3	(45,3)	/
gebraucht gekauft	45,3	27,7	49,3	62,8	76,7	(76,1)
geleast [2]	(4,1)	/	(3,7)	(9,1)	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,8	/	(10,7)	(17,9)	(21,9)	/
Fahrrad	69,8	53,9	72,9	88,3	95,4	(98,5)
Unterhaltungselektronik						
Fernseher	98,6	97,0	99,8	99,5	99,8	(95,7)
darunter Flachbildfernseher	68,7	55,2	75,5	78,8	81,4	(81,8)
Satelliten-TV-Anschluss	49,3	35,6	53,6	64,2	64,0	(75,9)
Kabel-TV-Anschluss	44,9	55,1	44,9	(29,6)	(24,7)	/
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	11,7	(11,8)	(11,6)	(9,7)	/	/
Pay-TV-Receiver	18,5	(12,7)	22,9	(19,0)	(26,5)	/
DVD-Player/-Recorder	70,4	54,6	74,5	89,4	91,1	(90,2)
Camcorder (Videokamera)	18,7	(7,7)	21,3	(29,5)	(36,6)	/
Camcorder analog	8,8	/	(11,0)	(14,0)	(17,1)	/
Camcorder digital	11,8	/	12,4	(19,3)	(25,5)	/
Fotoapparat	85,1	72,3	92,6	94,4	92,7	(100,0)
Fotoapparat analog	39,2	35,1	43,0	(39,6)	(37,1)	/
Fotoapparat digital	71,6	53,9	79,4	88,6	87,0	(93,7)
MP3-Player	36,1	(22,2)	33,0	65,3	62,2	(68,6)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	81,0	71,1	84,9	91,4	88,6	(97,6)
Spielkonsole (auch tragbar)	21,1	(7,8)	15,3	49,3	61,5	/
Informations- und Kommunikationstechnik						
Personalcomputer (PC)	80,2	65,7	84,8	97,8	94,5	(96,7)
PC stationär	52,5	36,7	58,0	70,5	69,6	(65,7)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	56,4	40,3	55,5	85,3	84,1	(90,3)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	70,1	50,6	77,5	91,7	88,6	(88,0)
Internetanschluss (auch mobil)	73,6	57,0	79,0	93,0	92,1	(90,4)
Telefon	99,8	99,4	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Festnetztelefon	89,3	81,4	93,4	95,6	97,2	(88,6)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	90,0	80,7	94,3	98,7	97,0	(100,0)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	20,1	(10,3)	24,0	(30,2)	(32,9)	/
Navigationsgerät	44,0	(20,2)	54,0	66,0	74,6	/
Haushalts- und sonstige Geräte						
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,9	99,7	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	52,2	36,0	60,1	65,0	69,4	(65,7)
Geschirrspülmaschine	58,7	36,5	67,3	77,4	89,5	(83,8)
Mikrowellengerät	75,9	68,6	77,7	87,7	83,3	(71,1)
Waschmaschine	97,9	95,7	99,6	99,2	97,5	(100,0)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	30,0	(13,9)	33,8	44,1	59,6	(68,5)
Elektroherd (auch im Kombigerät)	92,5	90,9	92,7	94,4	96,1	(93,0)
Heimtrainer (z.B. Ergometer, Laufband)	25,8	(19,8)	30,3	(29,0)	(28,8)	/

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte – 2) einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

66. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern

Ergebnis

Lfd. Nr.	Merkmal	Haushalte insgesamt	Selbständiger [1]	Beamter
1	Erfasste Haushalte	1 670	(67)	116
2	Hochgerechnete Haushalte in Tausend	1 112	(74)	33
	Ausstattungsgrad [2] je 100 Haushalte			
	Fahrzeuge			
3	Personenkraftwagen	77,4	(93,5)	96,7
4	neu gekauft	37,1	(41,2)	(51,7)
5	gebraucht gekauft	45,3	(63,1)	(54,5)
6	geleast [3]	(4,1)	/	/
7	Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,8	/	/
8	Fahrrad	69,8	(73,0)	87,0
	Unterhaltungselektronik			
9	Fernseher	98,6	(100,0)	99,4
10	darunter Flachbildfernseher	68,7	71,7	(77,5)
11	Satelliten-TV-Anschluss	49,3	(64,6)	(53,5)
12	Kabel-TV-Anschluss	44,9	/	(42,0)
13	Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	11,7	/	/
14	Pay-TV-Receiver	18,5	/	/
15	DVD-Player/-Recorder	70,4	(66,0)	(79,2)
16	Camcorder (Videokamera)	18,7	/	(21,3)
17	Camcorder analog	8,8	/	/
18	Camcorder digital	11,8	/	(16,2)
19	Fotoapparat	85,1	(89,9)	92,2
20	Fotoapparat analog	39,2	/	(44,1)
21	Fotoapparat digital	71,6	(82,7)	85,2
22	MP3-Player	36,1	(47,1)	(49,0)
23	CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	81,0	(82,6)	94,1
24	Spielkonsole (auch tragbar)	21,1	/	(21,3)
	Informations- und Kommunikationstechnik			
25	Personalcomputer (PC)	80,2	(100,0)	99,2
26	PC stationär	52,5	(67,5)	(65,6)
27	PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	56,4	(80,5)	(80,4)
28	PC-Drucker (auch im Kombigerät)	70,1	(91,4)	89,9
29	Internetanschluss (auch mobil)	73,6	(91,7)	95,3
30	Telefon	99,8	(100,0)	100,0
31	Festnetztelefon	89,3	(89,6)	89,7
32	Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	90,0	(95,8)	97,2
33	Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	20,1	(56,2)	(19,7)
34	Navigationsgerät	44,0	(60,0)	(66,5)
	Haushalts- und sonstige Geräte			
35	Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,9	(100,0)	100,0
36	Gefrierschrank, Gefriertruhe	52,2	(60,6)	(61,4)
37	Geschirrspülmaschine	58,7	(73,2)	83,8
38	Mikrowellengerät	75,9	(72,9)	(76,2)
39	Waschmaschine	97,9	(100,0)	99,4
40	Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	30,0	(45,9)	(43,3)
41	Elektroherd (auch im Kombigerät)	92,5	(96,8)	94,4
42	Heimtrainer (z.B. Ergometer, Laufband)	25,8	/	(34,5)

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirte – 2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf

am 1.1.2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers der EVS

Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers					Lfd. Nr.
Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichterwerbstätiger	darunter Rentner	
679	250	(60)	498	461	1
311	222	(73)	398	358	2
Ausstattungsgrad [2] je 100 Haushalte					
86,4	96,3	(50,1)	60,2	61,3	3
38,5	42,7	/	34,5	36,2	4
55,0	63,1	/	26,0	25,6	5
(5,2)	/	-	/	/	6
(12,3)	(20,2)	/	(5,0)	/	7
81,4	84,9	(70,9)	50,1	47,5	8
98,7	99,1	(100,0)	97,7	98,4	9
71,3	73,9	(48,3)	66,1	68,4	10
53,6	61,5	/	38,7	39,8	11
40,3	(32,9)	(57,4)	55,7	55,0	12
(13,7)	(12,4)	/	(9,9)	(10,2)	13
18,1	(17,7)	/	18,4	19,5	14
81,0	81,7	(65,4)	56,7	57,4	15
21,1	(23,4)	/	(12,9)	(13,3)	16
(9,2)	(11,3)	/	(7,2)	(7,6)	17
14,1	(13,2)	/	(7,8)	(7,6)	18
92,1	91,9	(74,3)	76,5	75,8	19
35,3	(38,2)	/	45,2	46,9	20
83,7	83,3	(67,4)	53,3	50,6	21
50,6	47,6	/	(15,8)	(9,8)	22
89,2	89,0	(78,0)	69,2	68,3	23
26,8	36,6	/	(6,2)	/	24
92,4	89,5	(69,9)	61,9	58,2	25
57,7	65,7	/	39,9	40,1	26
72,2	64,8	(46,8)	34,7	29,3	27
78,0	80,9	(63,8)	53,4	50,4	28
87,2	83,0	(62,6)	54,6	50,4	29
99,7	100,0	(97,7)	100,0	100,0	30
87,9	90,9	(78,5)	91,3	95,0	31
96,7	96,7	(85,2)	80,1	77,8	32
20,8	(24,5)	/	(12,6)	(12,7)	33
52,3	61,1	/	28,5	29,5	34
100,0	100,0	(100,0)	99,7	99,6	35
47,9	62,6	(46,1)	48,6	50,7	36
67,1	73,6	/	44,2	45,6	37
80,1	84,3	(62,0)	71,0	71,1	38
97,9	97,9	(97,7)	97,3	98,8	39
32,2	(37,5)	/	22,5	23,7	40
95,6	91,5	(97,7)	88,7	88,1	41
25,9	(26,3)	/	26,2	27,1	42

hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte – 3) einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

67. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Darunter nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR [1]							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Erfasste Haushalte	1 670	108	207	103	290	311	377	189	(83)
Hochgerechnete Haushalte in Tausend	1 112	156	204	99	210	179	151	75	(36)
Ausstattungsgrad [2] je 100 Haushalte									
Fahrzeuge									
Personenkraftwagen	77,4	(37,4)	63,9	(69,6)	84,3	94,3	97,3	97,4	(100,0)
neu gekauft	37,1	/	(25,8)	(30,9)	42,0	45,8	47,4	(54,6)	(56,4)
gebraucht gekauft	45,3	/	(35,6)	(36,8)	44,0	58,0	62,3	64,6	(62,0)
geleast [3]	(4,1)	/	/	/	/	/	(7,3)	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,8	/	/	/	/	(12,4)	(19,9)	(21,1)	/
Fahrrad	69,8	(48,8)	61,2	(63,6)	67,0	79,9	84,7	91,5	(84,7)
Unterhaltungselektronik									
Fernseher	98,6	95,2	97,6	99,6	99,6	99,7	99,3	99,7	(100,0)
darunter Flachbildfernseher	68,7	(46,0)	57,3	(62,3)	72,4	80,1	80,5	86,8	(81,8)
Satelliten-TV-Anschluss	49,3	(29,3)	(37,2)	(45,4)	50,9	56,1	64,9	67,2	(69,0)
Kabel-TV-Anschluss	44,9	(58,6)	54,3	(45,0)	46,6	40,8	32,3	(29,4)	/
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	11,7	/	/	/	(12,0)	(10,9)	(10,7)	/	/
Pay-TV-Receiver	18,5	/	(13,8)	/	(20,9)	(21,8)	(21,1)	(26,1)	/
DVD-Player/-Recorder	70,4	(49,0)	59,9	(59,4)	73,2	77,9	87,6	89,6	(88,9)
Camcorder (Videokamera)	18,7	/	/	/	(16,3)	(24,1)	31,3	(30,2)	(33,3)
Camcorder analog	8,8	/	/	/	(9,3)	(12,8)	(12,6)	(14,0)	/
Camcorder digital	11,8	/	/	/	(9,5)	(15,0)	(21,0)	(20,9)	(24,9)
Fotoapparat	85,1	(61,5)	80,4	(82,7)	86,4	94,8	96,2	97,6	(95,5)
Fotoapparat analog	39,2	(27,9)	(38,0)	(42,6)	44,8	38,7	37,2	(47,3)	(49,5)
Fotoapparat digital	71,6	(49,6)	60,6	(56,9)	67,9	87,1	91,8	91,9	(89,4)
MP3-Player	36,1	/	(27,6)	(25,5)	(30,1)	39,7	54,5	64,5	(65,6)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	81,0	(65,3)	72,2	(82,0)	83,0	88,0	89,4	91,9	(93,9)
Spielkonsole (auch tragbar)	21,1	/	(13,9)	/	(16,4)	(23,8)	35,9	(37,9)	(36,2)
Informations- und Kommunikationstechnik									
Personalcomputer (PC)	80,2	(62,8)	68,0	(74,1)	77,2	89,0	97,4	100,0	(100,0)
PC stationär	52,5	(38,9)	(36,5)	(44,0)	47,7	67,7	67,0	77,1	(65,2)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	56,4	(33,6)	48,0	(43,5)	52,0	57,8	81,4	83,2	(95,9)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	70,1	(49,6)	55,9	(63,4)	66,1	81,1	90,5	93,9	(90,3)
Internetanschluss (auch mobil)	73,6	(55,1)	59,6	(63,6)	71,7	83,2	92,2	97,0	(96,8)
Telefon	99,8	98,9	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Festnetztelefon	89,3	(75,7)	84,2	(86,0)	90,0	97,3	95,7	97,3	(98,1)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	90,0	(72,9)	87,1	(85,6)	90,6	97,1	97,6	100,0	(100,0)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	20,1	/	/	/	(20,0)	(26,7)	33,1	(35,2)	/
Navigationsgerät	44,0	/	(22,9)	(27,4)	47,0	60,6	69,7	81,4	(78,0)
Haushalts- u. sonstige Geräte									
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,9	99,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	52,2	(30,4)	(41,9)	(51,8)	51,5	58,3	68,8	70,3	(75,1)
Geschirrspülmaschine	58,7	(23,7)	(37,7)	(53,8)	58,7	75,6	83,5	89,8	(88,5)
Mikrowellengerät	75,9	(59,8)	75,3	(77,4)	80,3	79,2	79,9	79,2	(78,0)
Waschmaschine	97,9	94,3	96,6	96,6	100,0	99,2	98,7	98,8	(100,0)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	30,0	/	/	/	(31,9)	40,1	46,8	55,2	(59,5)
Elektroherd (auch im Kombigerät)	92,5	95,3	89,0	(90,6)	92,0	92,2	93,7	96,2	(96,8)
Heimtrainer (z.B. Ergometer, Laufband)	25,8	/	(19,7)	/	(25,7)	31,7	36,3	(39,3)	(44,2)

1) Selbsteinstufung der Haushalte in vorgegebene Einkommensklassen am 1.1.2013; ohne Haushalte von Landwirten – 2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte – 3) einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

68. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2013 nach dem Gebiet (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Thüringen	Neue Bundesländer und Berlin	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West
Erfasste Haushalte	1 670	14 054	45 721
Hochgerechnete Haushalte in Tausend	1 112	8 592	31 440
Ausstattungsgrad [1] je 100 Haushalte			
Fahrzeuge			
Personenkraftwagen	77,4	70,2	78,9
neu gekauft	37,1	30,1	33,7
gebraucht gekauft	45,3	44,4	50,7
geleast [2]	(4,1)	3,4	5,3
Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,8	9,3	12,2
Fahrrad	69,8	78,4	80,6
Unterhaltungselektronik			
Fernseher	98,6	95,2	95,0
darunter Flachbildfernseher	68,7	68,6	66,7
Satelliten-TV-Anschluss	49,3	37,1	46,6
Kabel-TV-Anschluss	44,9	55,2	44,9
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	11,7	16,2	18,6
Pay-TV-Receiver	18,5	17,8	17,6
DVD-Player/-Recorder	70,4	71,7	70,5
Camcorder (Videokamera)	18,7	18,9	18,7
Camcorder analog	8,8	8,0	7,9
Camcorder digital	11,8	12,5	12,4
Fotoapparat	85,1	84,0	84,1
Fotoapparat analog	39,2	35,7	34,5
Fotoapparat digital	71,6	71,1	73,9
MP3-Player	36,1	39,6	46,8
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	81,0	83,1	85,4
Spielkonsole (auch tragbar)	21,1	24,1	28,8
Informations- und Kommunikationstechnik			
Personalcomputer (PC)	80,2	82,6	85,9
PC stationär	52,5	49,7	54,3
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	56,4	61,3	66,3
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	70,1	70,8	74,0
Internetanschluss (auch mobil)	73,6	76,5	81,2
Telefon	99,8	99,8	99,8
Festnetztelefon	89,3	86,6	91,5
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	90,0	92,6	92,7
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	20,1	20,3	24,7
Navigationsgerät	44,0	41,0	47,7
Haushalts- und sonstige Geräte			
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,9	99,8	99,7
Gefrierschrank, Gefriertruhe	52,2	40,9	53,1
Geschirrspülmaschine	58,7	59,4	69,5
Mikrowellengerät	75,9	71,4	71,0
Waschmaschine	97,9	96,4	94,0
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	30,0	22,2	43,8
Elektroherd (auch im Kombigerät)	92,5	88,4	95,5
Heimtrainer (z.B. Ergometer, Laufband)	25,8	22,3	25,3

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte – 2) einschließlich Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

69. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 1998, 2003, 2008 und 2013 (Ergebnis der EVS)

Merkmal	1.1.1998	1.1.2003	1.1.2008	1.1.2013
Erfasste Haushalte	2 114	1 982	1 891	1 670
Hochgerechnete Haushalte in Tausend	1 076	1 095	1 129	1 112
Ausstattungsgrad [1] je 100 Haushalte				
Fahrzeuge				
Personenkraftwagen	71,9	76,2	76,2	77,4
neu gekauft	36,6	37,9	35,8	37,1
gebraucht gekauft	41,5	45,6	47,2	45,3
geleast [2]	(2,2)	(2,5)	(3,0)	(4,1)
Motorrad (auch Mofa und Roller)	9,4	8,8	10,4	10,8
Fahrrad	66,8	63,9	68,9	69,8
Unterhaltungselektronik				
Fernseher	97,9	95,5	94,8	98,6
darunter Flachbildfernseher	.	.	13,9	68,7
Satelliten-TV-Anschluss	36,0	43,2	43,1	49,3
Kabel-TV-Anschluss	56,4	51,0	44,9	44,9
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	.	.	8,4	11,7
Pay-TV-Receiver	.	.	(2,9)	18,5
DVD-Player/-Recorder	.	22,4	64,3	70,4
Camcorder (Videokamera)	16,1	24,2	20,3	18,7
Camcorder analog	.	20,3	12,7	8,8
Camcorder digital	.	5,5	8,9	11,8
Fotoapparat	86,4	83,5	88,3	85,1
Fotoapparat analog	.	.	70,9	39,2
Fotoapparat digital	.	.	53,0	71,6
MP3-Player	.	.	29,2	36,1
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	.	.	74,4	81,0
Spielkonsole (auch tragbar)	.	.	13,3	21,1
Informations- und Kommunikationstechnik				
Personalcomputer (PC)	36,4	59,5	72,4	80,2
PC stationär	.	57,8	62,9	52,5
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	.	7,5	27,3	56,4
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	.	.	.	70,1
Internetanschluss (auch mobil)	4,8	43,3	57,4	73,6
Telefon	.	98,2	98,8	99,8
Festnetztelefon	94,9	94,2	91,3	89,3
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	9,9	68,2	85,2	90,0
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	9,5	14,4	16,6	20,1
Navigationsgerät	.	.	17,2	44,0
Haushalts- und sonstige Geräte				
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,4	99,1	98,3	99,9
Gefrierschrank, Gefriertruhe	80,9	60,5	51,5	52,2
Geschirrspülmaschine	24,7	47,2	54,7	58,7
Mikrowellengerät	41,2	64,1	71,9	75,9
Waschmaschine	.	.	.	97,9
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	16,4	25,7	29,8	30,0
Elektroherd (auch im Kombigerät)	.	.	.	92,5
Heimtrainer (z.B. Ergometer, Laufband)	.	25,2	32,0	25,8

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte – 2) einschließlich Firmenwagen,die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

70. Private Haushalte am 1.1.2013 nach Haushaltsgröße und Wohnverhältnissen (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon mit … Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte	Anzahl	1 670	389	798	271	171	(41)
Hochgerechnete Haushalte	1000	1 112	429	428	156	79	(20)
Haushalte insgesamt							
Haushalte insgesamt	**1000**	**1 112**	**429**	**428**	**156**	**79**	**(20)**
Einfamilienhaus	%	34,2	(18,3)	39,0	49,8	(54,2)	(70,3)
Zweifamilienhaus	%	9,5	(7,1)	(8,6)	(12,7)	(21,7)	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	54,6	72,3	51,3	(35,9)	(21,4)	/
sonstiges Gebäude	%	(1,7)	/	/	/	/	-
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,3	2,6	3,5	4,0	4,6	(5,0)
Wohnfläche je Haushalt	m²	85,0	64,3	88,0	109,7	121,1	(129,4)
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m²	4,6	-	(1,4)	10,5	27,1	(37,2)
Haushalte zur Miete/mietfrei							
Haushalte zusammen	**1000**	**635**	**336**	**213**	**65**	**(17)**	**/**
Einfamilienhaus	%	(6,1)	/	/	/	/	/
Zweifamilienhaus	%	(6,8)	/	(6,6)	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	85,0	85,0	87,7	(80,7)	/	/
sonstiges Gebäude	%	/	/	/	/	/	-
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,6	2,2	2,9	3,4	(3,9)	/
Wohnfläche je Haushalt	m²	64,0	55,3	68,9	83,9	(89,2)	/
Wohnfläche für Kinder zusammen	m²	3,0	-	(2,1)	(13,5)	(22,7)	/
Haushalte in Wohneigentum							
Haushalte zusammen	**1000**	**477**	**(93)**	**215**	**92**	**61**	**(15)**
Einfamilienhaus	%	71,6	(59,1)	73,7	79,4	(68,8)	(82,5)
Zweifamilienhaus	%	13,2	/	(10,5)	/	(22,3)	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	14,0	/	(15,2)	/	/	/
sonstiges Gebäude	%	/	/	/	/	/	-
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	4,2	(3,7)	4,0	4,5	4,7	(5,1)
Wohnfläche je Haushalt	m²	113,0	(97,0)	107,0	127,9	130,1	(137,3)
Wohnfläche für Kinder zusammen	m²	6,7	-	/	(8,5)	28,3	(35,9)

71. Private Haushalte am 1.1.2013 nach der sozialen Stellung

Ergebnis

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	Selbständiger [1]
1	Erfasste Haushalte	Anzahl	1 670	(67)
2	Hochgerechnete Haushalte	1000	1 112	(74)
	Haushalte insgesamt			
3	**Haushalte insgesamt**	**1000**	**1 112**	**(74)**
4	Einfamilienhaus	%	34,2	(37,0)
5	Zweifamilienhaus	%	9,5	/
6	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	54,6	(46,6)
7	sonstiges Gebäude	%	(1,7)	/
8	Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,3	(3,6)
9	Wohnfläche je Haushalt	m²	85,0	(102,0)
10	Wohnfläche für Kinder insgesamt	m²	4,6	(8,8)
	Haushalte zur Miete/mietfrei			
11	**Haushalte zusammen**	**1000**	**635**	**(33)**
12	Einfamilienhaus	%	(6,1)	/
13	Zweifamilienhaus	%	(6,8)	/
14	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	85,0	/
15	sonstiges Gebäude	%	/	-
16	Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,6	(2,9)
17	Wohnfläche je Haushalt	m²	64,0	(78,7)
18	Wohnfläche für Kinder zusammen	m²	3,0	/
	Haushalte in Wohneigentum			
19	**Haushalte zusammen**	**1000**	**477**	**(42)**
20	Einfamilienhaus	%	71,6	(60,6)
21	Zweifamilienhaus	%	13,2	/
22	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	14,0	/
23	sonstiges Gebäude	%	/	/
24	Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	4,2	(4,1)
25	Wohnfläche je Haushalt	m²	113,0	(120,1)
26	Wohnfläche für Kinder zusammen	m²	6,7	/

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirte

des Haupteinkommensbeziehers und Wohnverhältnissen der EVS

Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers						Lfd. Nr.
Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nicht-erwerbstätiger	darunter Rentner	
116	679	250	(60)	498	461	1
33	311	222	(73)	398	358	2
			Haushalte insgesamt			
33	**311**	**222**	**(73)**	**398**	**358**	**3**
(49,0)	37,9	43,5	/	28,4	30,6	4
/	(8,5)	(13,4)	/	(8,0)	(7,9)	5
(41,2)	51,8	(41,9)	(81,5)	61,4	59,7	6
-	/	/	-	/	/	7
3,8	3,5	3,6	(2,6)	3,0	3,1	8
104,8	91,0	93,7	(61,5)	75,0	76,0	9
(5,2)	5,7	(8,7)	/	/	/	10
			Haushalte zur Miete/mietfrei			
(13)	**175**	**(94)**	**(60)**	**261**	**227**	**11**
/	/	/	-	/	/	12
/	/	/	/	/	/	13
(83,3)	84,1	(84,0)	(94,1)	84,3	84,2	14
-	/	/	-	/	/	15
(2,8)	2,8	(2,9)	(2,4)	2,5	2,6	16
(69,8)	67,7	(68,0)	(54,7)	60,0	61,2	17
/	3,8	(6,0)	/	/	/	18
			Haushalte in Wohneigentum			
(21)	**136**	**128**	**/**	**137**	**131**	**19**
(77,2)	77,3	71,4	/	69,3	70,0	20
/	(12,0)	(17,6)	/	/	/	21
/	(10,2)	/	/	(18,1)	(17,0)	22
-	/	-	-	/	/	23
(4,4)	4,4	4,2	/	4,0	3,9	24
(126,6)	120,9	112,6	/	103,4	101,8	25
(6,5)	8,2	(10,8)	/	/	/	26

72. Private Haushalte am 1.1.2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Wohnverhältnissen (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	Darunter nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von … bis unter … EUR [1]							
			unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Erfasste Haushalte	Anzahl	1 670	108	207	103	290	311	377	189	(83)
Hochgerechnete Haushalte	1000	1 112	156	204	99	210	179	151	75	(36)
Haushalte insgesamt										
Haushalte insgesamt	**1000**	**1 112**	**156**	**204**	**99**	**210**	**179**	**151**	**75**	**(36)**
Einfamilienhaus	%	34,2	/	(19,5)	(25,7)	(33,0)	42,0	52,4	66,7	(62,1)
Zweifamilienhaus	%	9,5	/	/	/	/	(11,0)	(13,0)	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	54,6	(79,7)	70,2	(67,6)	58,2	46,7	30,3	(18,7)	/
sonstiges Gebäude	%	(1,7)	/	/	/	/	/	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,3	2,2	2,7	3,1	3,3	3,7	4,0	4,4	(5,2)
Wohnfläche je Haushalt	m²	85,0	54,3	67,3	73,7	82,5	93,9	108,4	123,2	(140,7)
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m²	4,6	/	(2,0)	/	(3,5)	(4,6)	9,6	(10,2)	(11,0)
Haushalte zur Miete/mietfrei										
Haushalte zusammen	**1000**	**635**	**(132)**	**159**	**(70)**	**127**	**81**	**48**	**(13)**	**/**
Einfamilienhaus	%	(6,1)	/	/	/	/	/	/	/	/
Zweifamilienhaus	%	(6,8)	/	/	/	/	/	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	85,0	(88,4)	84,3	(87,8)	85,6	88,3	72,8	(72,8)	/
sonstiges Gebäude	%	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,6	(2,0)	2,4	(2,7)	2,9	3,1	3,4	(3,7)	/
Wohnfläche je Haushalt	m²	64,0	(49,0)	59,0	(62,6)	68,0	74,0	85,0	(94,8)	/
Wohnfläche für Kinder zusammen	m²	3,0	/	/	/	(3,6)	(3,9)	(7,4)	/	/
Haushalte in Wohneigentum										
Haushalte zusammen	**1000**	**477**	**/**	**(45)**	**(29)**	**83**	**98**	**103**	**62**	**(31)**
Einfamilienhaus	%	71,6	/	(67,1)	/	(72,4)	73,8	71,8	77,5	(69,6)
Zweifamilienhaus	%	13,2	/	/	/	/	/	(14,7)	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	14,0	/	/	/	/	/	(10,6)	/	/
sonstiges Gebäude	%	/	/	-	-	-	-	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	4,2	/	(3,7)	(3,9)	3,9	4,2	4,3	4,5	(5,4)
Wohnfläche je Haushalt	m²	113,0	/	(97,2)	(100,3)	104,8	110,3	119,3	129,3	(147,6)
Wohnfläche für Kinder zusammen	m²	6,7	/	/	/	/	(5,2)	(10,6)	(10,4)	(10,1)

1) Selbsteinstufung der Haushalte in vorgegebene Einkommensklassen am 1.1.2013; ohne Haushalte von Landwirten

73. Private Haushalte am 1.1.2013 nach Gebiet und Wohnverhältnissen

Ergebnis der EVS

Merkmal	Einheit	Thüringen	Neue Bundesländer und Berlin	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West
Erfasste Haushalte	Anzahl	1 670	14 054	45 721
Hochgerechnete Haushalte	1000	1 112	8 592	31 440
Haushalte insgesamt				
Haushalte insgesamt	**1000**	**1 112**	**8 592**	**31 440**
Einfamilienhaus	%	34,2	25,7	35,1
Zweifamilienhaus	%	9,5	6,1	12,5
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	54,6	66,5	50,4
sonstiges Gebäude	%	(1,7)	1,7	2,0
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,3	3,0	3,5
Wohnfläche je Haushalt	m²	85,0	78,3	95,7
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m²	4,6	3,9	5,9
Haushalte zur Miete/mietfrei				
Haushalte zusammen	**1000**	**635**	**5 895**	**16 932**
Einfamilienhaus	%	(6,1)	3,9	9,8
Zweifamilienhaus	%	(6,8)	4,3	12,2
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	85,0	89,9	75,2
sonstiges Gebäude	%	/	1,9	2,8
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,6	2,5	2,7
Wohnfläche je Haushalt	m²	64,0	63,4	71,5
Wohnfläche für Kinder zusammen	m²	3,0	2,8	3,7
Haushalte in Wohneigentum				
Haushalte zusammen	**1000**	**477**	**2 697**	**14 508**
Einfamilienhaus	%	71,6	73,2	64,5
Zweifamilienhaus	%	13,2	9,9	12,8
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	14,0	15,4	21,5
sonstiges Gebäude	%	/	(1,5)	1,2
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	4,2	4,0	4,5
Wohnfläche je Haushalt	m²	113,0	110,7	123,9
Wohnfläche für Kinder zusammen	m²	6,7	6,2	8,4

74. Wohnverhältnisse der privaten Haushalte 1998, 2003, 2008 und 2013

Ergebnis der EVS

Merkmal	Einheit	1.1.1998	1.1.12003	1.1.2008	1.1.2013
Erfasste Haushalte	Anzahl	2 114	1 982	1 891	1 670
Hochgerechnete Haushalte	1000	1 076	1 095	1 129	1 112
Haushalte insgesamt					
Haushalte insgesamt	**1000**	**1 076**	**1 095**	**1 129**	**1 112**
Einfamilienhaus	%	26,0	32,2	34,6	34,2
Zweifamilienhaus	%	9,9	11,3	10,4	9,5
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	62,8	54,7	54,0	54,6
sonstiges Gebäude	%	(1,4)	(1,8)	/	(1,7)
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,1	3,2	3,2	3,3
Wohnfläche je Haushalt	m²	75,6	82,1	82,4	85,0
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m²	6,2	6,7	4,5	4,6
Haushalte zur Miete/mietfrei					
Haushalte zusammen	**1000**	**720**	**646**	**643**	**635**
Einfamilienhaus	%	(3,4)	(5,4)	(5,4)	(6,1)
Zweifamilienhaus	%	(7,8)	(7,3)	(8,0)	(6,8)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	87,5	84,8	85,7	85,0
sonstiges Gebäude	%	/	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,6	2,6	2,6	2,6
Wohnfläche je Haushalt	m²	59,8	62,8	62,5	64,0
Wohnfläche für Kinder zusammen	m²	4,0	4,4	2,6	3,0
Haushalte in Wohneigentum					
Haushalte zusammen	**1000**	**356**	**449**	**485**	**477**
Einfamilienhaus	%	71,8	70,8	73,4	71,6
Zweifamilienhaus	%	(14,1)	16,9	13,6	13,2
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	12,7	11,4	11,9	14,0
sonstiges Gebäude	%	/	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	4,2	4,1	4,0	4,2
Wohnfläche je Haushalt	m²	107,6	109,8	108,8	113,0
Wohnfläche für Kinder zusammen	m²	10,6	10,0	7,0	6,7

II. Wahlen

Die Ergebnisse der letzten Bundestagswahl (2013) und Landtagswahl (2009) wurden im Statistischen Jahrbuch Thüringen in der Ausgabe 2013 bereits veröffentlicht. Aus Gründen der Vollständigkeit werden die Ergebnisse dieser letzten Wahlen in der aktuellen Ausgabe wiederholt.

Europawahl

Die Wahl zum 8. Europäischen Parlament fand am 25. Mai 2014 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 96 der insgesamt 751 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag fand am 22. September 2013 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 631 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 4 Überhangmandate und 29 Ausgleichsmandate im Deutschen Bundestag. An Thüringen fällt 1 Überhangmandat.

Landtagswahl

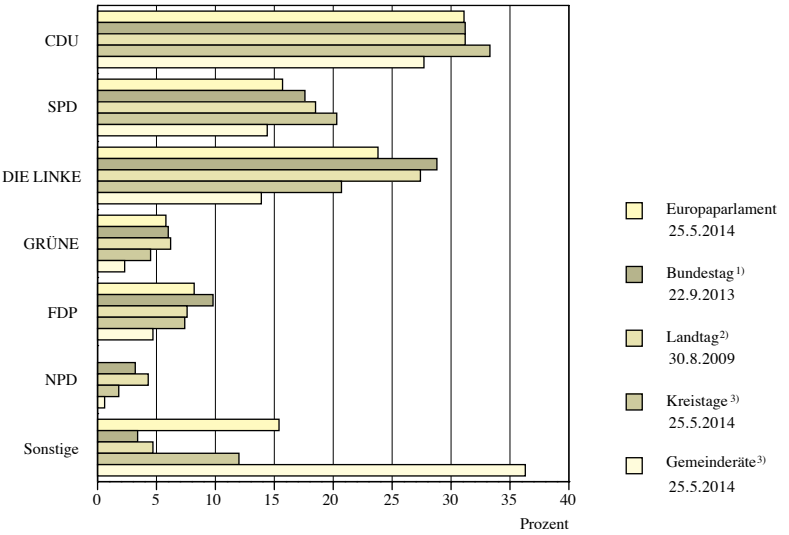
Die Wahl zum 5. Thüringer Landtag fand am 30. August 2009 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

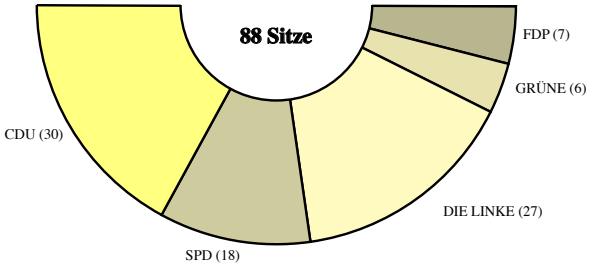
II

Wahlergebnisse in Thüringen 2009, 2013 und 2014



1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadträte in kreisfreien Städten

Sitzverteilung im Thüringer Landtag (August 2009)



1. Europawahlen seit 1994

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Stimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRUNE	FDP	Sonstige
Grundzahlen										
1994 [2] . . .	1 959 432	48 544	1 360 653	487 553	353 116	230 111	81 745	57 896	150 232
1999	1 967 824	29 568	1 114 648	472 374	285 276	229 453	25 549	23 817	78 179
2004	1 960 795	36 061	1 017 004	384 891	157 103	256 893	55 455	42 809	119 853
2009	1 918 215	37 508	979 652	304 858	153 918	232 995	56 473	80 085	151 323
2014	**1 821 933**	**26 096**	**914 277**	**290 703**	**167 816**	**205 763**	**45 432**	**19 156**	**185 407**
Verhältniszahlen in %									
1994 [2] . . .	71,9	3,4	96,6	35,8	26,0	16,9	6,0	4,3	11,0
1999	58,2	2,6	97,4	42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	7,0
2004	53,7	3,4	96,6	37,8	15,4	25,3	5,5	4,2	11,8
2009	53,0	3,7	96,3	31,1	15,7	23,8	5,8	8,2	15,4
2014	**51,6**	**2,9**	**97,2**	**31,8**	**18,4**	**22,5**	**5,0**	**2,1**	**20,3**

1) bis 2004 PDS – 2) ohne Ortsteil Cunsdorf

2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994

Wahljahr	Sitze							
	insgesamt	davon						
		CDU	CSU	SPD	DIE LINKE [1]	GRUNE	FDP	Sonstige
1994	99	39	8	40	-	12	-	-
1999	99	43	10	33	6	7	-	-
2004	99	40	9	23	7	13	7	-
2009	99 [2]	34	8	23	8	14	12	-
2014	**96**	**29**	**5**	**27**	**7**	**11**	**3**	**14**

1) bis 2004 PDS – 2) darunter 2 Sitze für Thüringer Abgeordnete, davon ein Sitz für die CDU und ein Sitz für die Partei DIE LINKE

3. Bundestagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Zweitstimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRUNE [2]	FDP	Sonstige	
Grundzahlen										
1990.	2 000 546	20 277	1 507 087	681 128	331 018	124 819	92 300	220 355	57 467	
1994.	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	35 814	
1998.	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	128 344	
2002.	1 965 378	20 642	1 449 699	426 162	578 726	245 789	61 799	84 882	52 341	
2005.	1 957 755	27 052	1 450 777	372 435	432 778	378 340	69 976	115 009	82 239	
2009.	1 913 559	15 955	1 231 769	383 778	216 593	354 875	73 838	120 635	82 050	
2013.	**1 834 259**	**19 710**	**1 231 693**	**477 283**	**198 714**	**288 615**	**60 511**	**32 101**	**174 469**	
Verhältniszahlen in %										
1990.	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	12,3	
1994.	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	2,5	
1998.	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1	
2002.	74,8	1,4	98,6	29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	3,6	
2005.	75,5	1,8	98,2	25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	5,7	
2009.	65,2	1,3	98,7	31,2	17,6	28,8	6,0	9,8	6,7	
2013.	**68,2**	**1,6**	**98,4**	**38,8**	**16,1**	**23,4**	**4,9**	**2,6**	**14,2**	

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990

Wahljahr	Sitze						Sitze im Bundestag insgesamt
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRUNE [2]	FDP	
1990. . . .	23	12	5	2	1	3	662
1994. . . .	24	12	6	4	1	1	672
1998. . . .	25	7	11	5	1	1	669
2002. . . .	17	6	9	-	1	1	603
2005. . . .	18	5	6	5	1	1	614
2009. . . .	18	7	3	5	1	2	622
2013. . . .	**18**	**9**	**3**	**5**	**1**	**-**	**631**

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

5. Landtagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Landesstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
				CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	89 234
1994 [3] . . .	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	50 656
1999	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	71 382
2004	1 958 041	42 978	1 010 578	434 088	146 297	263 717	45 649	36 483	84 344
2009	**1 910 074**	**19 354**	**1 054 297**	**329 302**	**195 363**	**288 915**	**64 912**	**80 600**	**95 205**
Verhältniszahlen in %									
1990	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	6,4
1994 [3] . . .	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	3,6
1999	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	6,1
2004	53,8	4,1	95,9	43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	8,3
2009	**56,2**	**1,8**	**98,2**	**31,2**	**18,5**	**27,4**	**6,2**	**7,6**	**9,0**

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ – 3) ohne Ortsteil Cunsdorf

6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990

Wahljahr	Sitze					
	insgesamt	davon				
		CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP
1990	89	44	21	9	6	9
1994	88	42	29	17	-	-
1999	88	49	18	21	-	-
2004	88	45	15	28	-	-
2009	**88**	**30**	**18**	**27**	**6**	**7**

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ

7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon [1]					
				CDU [2]	SPD	DIE LINKE [3]	GRUNE [4]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 941	109 954	4 308 517	1 806 955	843 767	451 275	285 476	331 784	589 260
1994 [5] . .	1 953 582	76 976	3 923 508	1 453 451	1 024 854	614 566	250 466	241 520	338 651
1999 . . .	1 965 591	58 966	3 199 062	1 357 291	781 952	573 156	78 916	137 771	269 976
2004 . . .	1 960 154	46 490	2 789 248	1 139 898	433 749	687 386	98 190	130 297	299 728
2009 . . .	1 918 186	43 106	2 887 166	962 648	585 635	597 901	129 824	212 503	398 655
2014 . . .	**1 828 562**	**36 685**	**2 668 418**	**932 984**	**488 172**	**584 395**	**133 477**	**91 367**	**438 023**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	6,9	x	41,9	19,6	10,5	6,6	7,7	13,7
1994 [5] . .	72,3	5,5	x	37,0	26,1	15,7	6,4	6,2	8,6
1999 . . .	58,3	5,1	x	42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	8,4
2004 . . .	50,6	4,7	x	40,9	15,6	24,6	3,5	4,7	10,7
2009 . . .	53,2	4,2	x	33,3	20,3	20,7	4,5	7,4	13,8
2014 . . .	**51,4**	**3,9**	**x**	**35,0**	**18,3**	**21,9**	**5,0**	**3,4**	**16,4**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRUNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) ohne Ortsteil Cunsdorf

8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon [1]					
				CDU [2]	SPD	DIE LINKE [3]	GRUNE [4]	FDP	Sonstige
Grundzahlen									
1990 . . .	2 020 856	58 337	4 521 255	1 667 124	699 467	414 780	213 390	394 872	1 131 622
1994 [5] . .	1 948 936	61 477	4 122 929	1 334 125	852 848	513 792	143 882	318 967	959 315
1999 . . .	1 961 392	49 592	3 380 821	1 170 448	613 958	428 698	42 734	141 052	983 931
2004 . . .	1 956 910	38 919	2 982 134	971 548	355 155	452 974	55 704	110 819	1 035 934
2009 . . .	1 915 824	37 152	3 058 076	848 075	440 368	426 361	70 272	143 173	1 129 827
2014 . . .	**1 799 825**	**31 686**	**2 795 326**	**800 567**	**353 057**	**388 260**	**76 363**	**67 943**	**1 109 136**
Verhältniszahlen in %									
1990 . . .	78,6	3,7	x	36,9	15,5	9,2	4,7	8,7	25,0
1994 [5] . .	72,4	4,4	x	32,4	20,7	12,5	3,5	7,7	23,3
1999 . . .	58,4	4,3	x	34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	29,1
2004 . . .	50,7	3,9	x	32,6	11,9	15,2	1,9	3,7	34,7
2009 . . .	53,3	3,6	x	27,7	14,4	13,9	2,3	4,7	36,9
2014 . . .	**51,5**	**3,4**	**x**	**28,6**	**12,6**	**13,9**	**2,7**	**2,4**	**39,7**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRUNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) ohne Ortsteil Cunsdorf

9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon [1]					
		CDU [2]	SPD	DIE LINKE [3]	GRUNE [4]	FDP [5]	Sonstige
Stadträte in den kreisfreien Städten und Kreistage							
1990	2 451	1 023	464	255	159	203	347
1994 [6] . . .	1 028	415	294	179	57	54	29
1999	1 056	472	278	206	7	22	71
2004	1 040	433	165	269	22	32	119
2009	1 036	343	201	222	46	78	146
2014	**1 022**	**358**	**181**	**229**	**50**	**33**	**171**
Stadt- und Gemeinderäte							
1990	22 908	7 015	1 732	1 151	294	2 317	10 399
1994 [6] . . .	11 664	3 541	1 604	679	90	966	4 784
1999	10 348	3 098	1 302	673	12	384	4 879
2004	10 116	2 886	846	759	26	286	5 313
2009	9 610	2 415	768	694	37	280	5 416
2014	**8 556**	**2 184**	**569**	**576**	**52**	**162**	**5 013**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRUNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) 1990: einschließlich B.F.D., LDP – 6) ohne Ortsteil Cunsdorf

10. Europawahl am 25. Mai 2014 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl-berech-tigte	Wahl-beteili-gung	Stimmen								
			un-gültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	167 978	48,0	1,9	80 621	24,6	21,7	24,0	9,0	2,1	18,6
Stadt Gera	81 727	43,5	2,4	35 553	26,2	16,2	29,5	4,3	1,8	21,9
Stadt Jena	84 679	52,3	1,3	44 245	20,8	21,2	24,4	12,8	2,9	17,8
Stadt Suhl	31 382	45,2	2,3	14 169	23,7	17,9	33,9	4,2	1,8	18,5
Stadt Weimar	50 930	50,0	1,8	25 440	26,2	19,6	21,4	13,6	2,4	16,8
Stadt Eisenach	34 353	51,6	1,8	17 736	29,0	19,5	24,9	6,0	1,5	19,2
Eichsfeld	83 965	57,3	2,5	48 132	50,9	13,4	11,6	3,5	1,8	18,8
Nordhausen	72 675	48,6	2,7	35 305	30,0	21,6	24,8	4,2	2,4	17,0
Wartburgkreis	107 110	54,7	2,9	58 566	35,2	19,5	19,9	3,5	1,6	20,4
Unstrut-Hainich-Kreis	88 204	49,6	3,0	43 760	34,5	19,8	21,1	3,8	2,3	18,6
Kyffhäuserkreis	66 767	51,7	3,4	34 500	31,1	20,4	25,8	2,7	1,9	18,0
Schmalkalden-Meiningen	107 742	51,8	3,1	55 815	33,5	19,6	21,5	4,0	2,0	19,5
Gotha	112 936	51,9	2,9	58 637	32,0	20,6	19,9	4,1	1,8	21,5
Sömmerda	59 940	53,7	3,5	32 190	35,6	14,9	22,5	3,3	2,4	21,3
Hildburghausen	55 364	52,5	2,9	29 043	33,0	17,5	24,1	3,1	1,6	20,7
Ilm-Kreis	91 602	52,6	3,3	48 216	29,2	17,7	24,0	4,7	1,8	22,6
Weimarer Land	68 439	56,6	3,0	38 718	35,1	15,9	20,2	4,7	2,2	21,9
Sonneberg	49 647	47,2	3,4	23 448	32,3	16,9	25,9	3,2	2,1	19,5
Saalfeld-Rudolstadt	95 607	50,8	3,0	48 596	29,8	16,9	22,9	4,0	2,5	24,0
Saale-Holzland-Kreis	70 654	58,5	2,8	41 321	32,4	15,1	23,0	4,2	2,4	22,8
Saale-Orla-Kreis	71 195	54,1	3,1	38 529	32,3	16,8	23,5	3,5	2,3	21,6
Greiz	88 102	55,3	3,2	48 740	35,0	16,2	21,1	3,4	2,2	22,1
Altenburger Land	80 935	48,3	3,7	39 093	33,1	18,9	22,6	2,8	2,2	20,4
Thüringen	**1 821 933**	**51,6**	**2,8**	**940 373**	**31,8**	**18,4**	**22,5**	**5,0**	**2,1**	**20,3**
davon										
kreisfreie Städte	451 049	48,3	1,9	217 764	24,6	20,1	25,4	9,0	2,2	18,8
Landkreise	1 370 884	52,7	3,1	722 609	34,0	17,8	21,6	3,7	2,1	20,7

1) REP, FAMILIE, Die Tierschutzpartei, DIE FRAUEN, Volksabstimmung, AUFBRUCH, BüSo, PBC, ödp, DKP, PSG, CM, 50Plus, AUF, BP, DVU, DIE GRAUEN, DIE VIOLETTEN, EDE, FBI, VOLKSENTSCHEIDE, FW FREIE WÄHLER, Newropeans, PIRATEN, RRP, RENTNER

11. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRUNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%					
Erststimmen												
189	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I. . . .	196 621	68,2	1,5	132 005	49,8	16,5	19,8	3,1	1,4	9,4
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II . . .	192 663	67,4	1,8	127 592	43,3	18,5	23,7	3,2	1,5	9,8
191	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	191 261	66,9	1,9	125 419	43,3	17,1	26,5	3,1	1,8	8,1
192	Gotha – Ilm-Kreis	205 859	68,7	1,7	139 073	37,3	25,0	20,1	3,0	1,4	13,3
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	224 121	69,8	1,7	153 678	37,1	23,9	23,4	6,0	1,2	8,6
194	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	238 320	70,5	1,5	165 521	36,1	18,3	27,0	4,8	1,7	12,2
195	Greiz – Altenburger Land	170 746	67,9	2,0	113 701	44,9	14,0	24,3	2,8	1,6	12,5
196	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis. . . .	218 597	67,3	2,2	143 863	41,1	19,8	26,4	3,9	2,3	6,5
197	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen. . .	196 071	66,6	1,6	128 532	42,0	18,3	27,3	2,9	1,4	8,1
	Thüringen	**1 834 259**	**68,2**	**1,8**	**1 229 384**	**41,3**	**19,2**	**24,3**	**3,7**	**1,6**	**9,8**
Zweitstimmen												
189	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I. . . .	196 621	68,2	1,4	132 155	44,8	15,3	19,9	4,0	2,8	13,2
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II . . .	192 663	67,4	1,5	127 915	40,2	17,0	22,5	4,0	2,4	13,8
191	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	191 261	66,9	1,8	125 623	39,1	15,4	24,5	3,8	2,9	14,3
192	Gotha – Ilm-Kreis	205 859	68,7	1,7	139 092	38,2	17,1	22,1	4,6	2,4	15,6
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	224 121	69,8	1,4	154 106	34,5	17,6	23,0	8,5	2,6	13,8
194	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	238 320	70,5	1,5	165 579	34,8	15,9	25,6	6,9	2,8	14,0
195	Greiz – Altenburger Land	170 746	67,9	1,8	113 873	41,8	14,2	23,0	3,4	2,7	15,0
196	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis. . . .	218 597	67,3	1,6	144 656	37,9	15,9	24,8	3,8	2,5	15,2
197	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen. . .	196 071	66,6	1,5	128 694	39,7	16,3	25,0	4,0	2,4	12,7
	Thüringen	**1 834 259**	**68,2**	**1,6**	**1 231 693**	**38,8**	**16,1**	**23,4**	**4,9**	**2,6**	**14,2**

1) Erststimmen: AfD, Einzelbewerber, FREIE WAHLER, MLPD, NPD, ODP / Familie.., PIRATEN; Zweitstimmen: AfD, FREIE WAHLER, MLPD, NPD, ODP / Familie.., PIRATEN, REP

12. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl-berech-tigte	Wahl-beteili-gung	Zweitstimmen							
			un-gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sons-tige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%					
Stadt Erfurt	167 710	69,4	1,5	114 718	34,2	17,7	23,6	7,8	2,5	14,1
Stadt Gera	82 336	66,9	1,6	54 209	35,9	14,2	29,5	3,9	2,4	14,2
Stadt Jena	84 723	73,4	1,2	61 396	30,5	18,7	23,2	11,6	3,3	12,7
Stadt Suhl	31 740	66,6	1,5	20 811	34,7	16,5	30,3	4,4	2,2	11,9
Stadt Weimar	51 074	70,4	1,4	35 448	34,7	17,5	21,1	11,1	2,9	12,6
Stadt Eisenach	34 657	66,8	1,6	22 768	34,8	17,5	25,2	5,5	2,3	14,7
Eichsfeld	84 636	71,7	1,3	59 885	53,6	12,1	14,3	3,5	2,9	13,6
Nordhausen	73 146	65,4	1,4	47 152	36,5	18,2	25,7	4,5	2,5	12,8
Wartburgkreis	108 030	67,9	1,4	72 319	41,3	17,1	21,8	3,7	2,3	13,8
Unstrut-Hainich-Kreis	88 815	66,3	1,6	57 946	40,8	16,8	22,4	3,9	2,9	13,3
Kyffhäuserkreis	67 424	64,8	1,8	42 883	37,2	16,6	27,5	3,2	2,6	12,8
Schmalkalden-Meiningen	108 570	66,6	1,5	71 214	40,7	16,4	23,6	4,1	2,6	12,6
Gotha	113 548	67,6	1,8	75 460	39,3	17,7	21,6	4,6	2,4	14,4
Sömmerda	60 398	66,3	1,8	39 323	39,5	14,8	24,0	3,5	3,2	15,0
Hildburghausen	55 761	66,7	1,4	36 669	40,5	16,0	24,6	3,4	2,2	13,2
Ilm-Kreis	92 311	70,0	1,6	63 632	37,0	16,5	22,7	4,7	2,3	16,9
Weimarer Land	68 776	70,1	1,8	47 357	40,4	14,8	22,0	4,6	3,0	15,2
Sonneberg	50 134	64,4	1,5	31 828	38,2	16,8	26,2	3,2	2,4	13,3
Saalfeld-Rudolstadt	96 583	67,2	1,7	63 849	37,3	16,2	23,6	4,2	2,4	16,2
Saale-Holzland-Kreis	71 261	71,3	1,7	49 974	39,0	14,2	24,3	4,4	2,7	15,3
Saale-Orla-Kreis	71 880	69,3	1,7	48 979	38,5	14,9	25,4	3,5	2,5	15,1
Greiz	88 867	70,7	1,8	61 725	42,1	13,8	22,6	3,8	2,7	15,0
Altenburger Land	81 879	64,9	1,9	52 148	41,4	14,7	23,5	2,9	2,6	14,9
Thüringen	**1 834 259**	**68,2**	**1,6**	**1 231 693**	**38,8**	**16,1**	**23,4**	**4,9**	**2,6**	**14,2**
davon										
kreisfreie Städte	452 240	69,4	1,4	309 350	33,9	17,2	24,8	7,9	2,6	13,6
Landkreise	1 382 019	67,8	1,6	922 343	40,4	15,8	23,0	3,9	2,6	14,4

1) AfD, FREIE WÄHLER, MLPD, NPD, Ödp / Familie.., PIRATEN, REP

13. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen

Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Wahlkreisstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	41 618	65,6	1,6	26 867	54,2	11,3	12,2	3,8	6,8	11,6
2	Eichsfeld II	46 176	60,0	2,0	27 159	45,1	15,9	13,2	4,3	7,2	14,4
3	Nordhausen I	40 711	56,1	1,8	22 417	29,0	22,9	27,7	4,9	11,4	4,1
4	Nordhausen II	35 859	52,3	1,7	18 440	32,3	22,8	30,1	5,7	5,0	4,1
5	Wartburgkreis I	51 016	54,1	1,9	27 072	35,2	14,5	23,9	4,0	7,0	15,5
6	Wartburgkreis II/Eisenach	50 340	55,6	2,3	27 324	26,9	17,7	28,4	7,0	7,0	13,1
7	Wartburgkreis III	47 752	56,3	2,3	26 276	34,6	18,5	24,1	5,3	5,1	12,4
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	46 612	55,7	2,0	25 432	31,3	20,1	23,5	5,0	8,1	11,9
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	45 806	55,3	2,7	24 666	30,0	20,2	25,4	-	12,4	12,0
10	Kyffhäuserkreis I	34 969	54,5	2,7	18 563	35,8	20,6	31,6	7,0	-	5,0
11	Kyffhäuserkreis II	36 736	51,9	3,1	18 488	36,9	23,7	34,6	-	-	4,8
12	Schmalkalden-Meiningen I	53 379	53,3	1,7	27 970	34,2	16,4	25,9	8,7	6,2	8,6
13	Schmalkalden-Meiningen II	48 999	54,8	2,3	26 239	24,7	18,0	27,6	3,4	8,7	17,7
14	Gotha I	43 421	57,0	2,3	24 171	34,5	27,6	21,4	4,7	6,3	5,6
15	Gotha II	42 033	53,7	1,8	22 159	25,0	40,6	22,7	-	6,2	5,5
16	Sömmerda I/Gotha III	46 539	59,8	2,4	27 164	31,6	18,7	22,3	4,9	8,0	14,5
17	Sömmerda II	49 515	55,5	2,3	26 856	31,2	14,0	28,4	4,9	7,4	14,1
18	Hildburghausen I	38 247	52,4	1,8	19 679	31,8	16,8	35,1	4,6	7,1	4,7
19	Sonneberg I	36 545	52,4	2,4	18 673	43,2	18,1	34,2	-	-	4,5
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	36 876	53,9	2,6	19 372	35,8	15,7	34,9	-	8,5	5,2
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	45 585	55,3	1,7	24 787	24,9	12,3	39,4	4,9	6,3	12,3
22	Ilm-Kreis I	46 261	58,3	2,2	26 405	27,6	11,7	40,0	5,1	5,3	10,2
23	Ilm-Kreis II	49 602	57,6	2,4	27 900	29,8	18,1	24,8	5,0	5,7	16,6
24	Erfurt I	33 847	55,5	2,5	18 300	29,1	19,6	30,2	5,4	5,7	10,0
25	Erfurt II	48 621	57,8	2,1	27 511	25,4	21,4	28,8	12,8	8,3	3,3
26	Erfurt III	47 477	59,3	1,9	27 639	26,6	18,0	26,8	12,2	7,9	8,5
27	Erfurt IV	37 499	59,2	2,1	21 713	24,0	19,2	32,9	7,3	6,0	10,6
28	Saalfeld-Rudolstadt I	44 150	56,2	1,9	24 343	36,4	13,3	30,4	5,9	7,6	6,4
29	Saalfeld-Rudolstadt II	50 058	53,7	2,0	26 323	29,3	21,7	28,2	5,6	8,6	6,6
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 150	61,0	2,3	25 138	34,9	15,3	25,0	9,1	9,4	6,3
31	Weimarer Land II	37 618	55,6	2,0	20 516	37,2	23,9	20,4	5,8	8,2	4,5
32	Weimar	51 504	58,9	1,9	29 776	25,9	16,4	28,4	17,2	8,4	3,7
33	Saale-Orla-Kreis I	38 918	57,6	2,0	21 966	28,9	21,9	26,6	-	6,8	15,8
34	Saale-Orla-Kreis II	37 079	56,6	3,1	20 355	28,4	22,3	30,1	-	14,0	5,3
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 118	61,0	2,1	21 588	41,4	13,2	26,6	6,9	7,9	4,0
36	Saale-Holzland-Kreis II	38 052	57,5	2,1	21 417	36,9	17,2	28,5	5,5	8,1	3,9
37	Jena I	49 822	59,9	1,3	29 440	22,5	26,9	24,0	11,3	9,3	6,0
38	Jena II	34 857	58,0	1,7	19 879	21,5	24,7	28,9	9,4	8,4	7,2
39	Greiz I	51 567	57,2	2,5	28 771	36,0	16,2	27,2	5,0	10,7	4,8
40	Greiz II	43 501	56,9	2,4	24 157	29,9	26,0	22,9	3,8	12,8	4,7
41	Gera I	45 348	53,7	2,0	23 871	31,5	13,9	36,2	5,8	8,1	4,4
42	Gera II	40 134	52,2	2,1	20 494	25,6	14,5	39,6	6,4	9,1	4,8
43	Altenburger Land I	45 230	53,3	3,2	23 348	34,0	18,4	31,7	-	10,0	5,9
44	Altenburger Land II	41 927	48,5	2,7	19 778	31,3	26,2	28,2	-	9,3	4,9
	Thüringen	**1 910 074**	**56,2**	**2,2**	**1 050 402**	**31,8**	**19,0**	**27,7**	**5,4**	**7,6**	**8,4**

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, Einzelbewerber

14. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Wahlkreisen

Landesstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRUNE	FDP	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	41 618	65,6	1,6	26 866	52,2	10,7	13,6	4,2	7,8	11,4
2	Eichsfeld II	46 176	60,0	1,4	27 318	46,2	15,5	15,1	3,8	8,0	11,5
3	Nordhausen I	40 711	56,1	1,6	22 463	30,5	21,2	28,5	4,8	8,7	6,2
4	Nordhausen II	35 859	52,3	1,5	18 467	27,8	22,5	30,4	6,9	6,5	5,8
5	Wartburgkreis I	51 016	54,1	1,7	27 132	37,4	14,9	25,5	3,7	5,6	12,9
6	Wartburgkreis II/Eisenach	50 340	55,6	1,8	27 470	28,1	19,3	27,5	7,6	6,9	10,5
7	Wartburgkreis III	47 752	56,3	2,0	26 354	31,3	20,6	26,4	5,1	6,1	10,4
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	46 612	55,7	1,7	25 515	33,8	20,1	24,6	4,8	7,9	8,8
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	45 806	55,3	2,3	24 761	31,3	19,3	26,2	4,1	9,6	9,3
10	Kyffhäuserkreis I	34 969	54,5	1,8	18 725	29,9	20,6	30,3	4,7	7,0	7,6
11	Kyffhäuserkreis II	36 736	51,9	2,1	18 687	31,0	19,9	31,7	4,1	6,0	7,3
12	Schmalkalden-Meiningen I	53 379	53,3	1,6	28 011	32,4	18,6	28,5	5,9	6,6	8,0
13	Schmalkalden-Meiningen II	48 999	54,8	2,0	26 296	31,0	17,9	27,1	4,0	7,7	12,2
14	Gotha I	43 421	57,0	2,1	24 231	33,4	21,9	23,6	5,0	7,2	8,9
15	Gotha II	42 033	53,7	1,6	22 206	27,0	25,9	26,2	5,7	6,3	8,9
16	Sömmerda I/Gotha III	46 539	59,8	2,1	27 251	32,3	19,2	23,2	5,2	7,8	12,4
17	Sömmerda II	49 515	55,5	2,1	26 931	31,8	16,6	27,6	4,8	7,3	11,9
18	Hildburghausen I	38 247	52,4	1,7	19 711	30,4	17,0	32,4	4,7	7,0	8,5
19	Sonneberg I	36 545	52,4	1,5	18 845	34,6	15,4	33,3	3,4	5,9	7,3
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	36 876	53,9	1,8	19 523	33,0	17,1	32,3	3,4	6,9	7,4
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen III	45 585	55,3	1,4	24 853	25,7	15,9	36,4	5,8	7,1	9,2
22	Ilm-Kreis I	46 261	58,3	2,0	26 447	28,9	16,7	30,6	6,7	6,5	10,6
23	Ilm-Kreis II	49 602	57,6	2,3	27 909	28,3	19,1	26,3	6,5	7,4	12,4
24	Erfurt I	33 847	55,5	2,3	18 346	26,6	19,8	31,1	5,8	6,6	10,1
25	Erfurt II	48 621	57,8	1,6	27 643	24,6	20,1	28,0	11,5	7,9	7,9
26	Erfurt III	47 477	59,3	1,6	27 723	26,2	19,7	23,9	14,3	8,5	7,3
27	Erfurt IV	37 499	59,2	1,8	21 786	23,9	19,4	32,2	8,4	6,8	9,4
28	Saalfeld-Rudolstadt I	44 150	56,2	1,6	24 417	31,7	16,8	30,0	4,5	7,0	10,0
29	Saalfeld-Rudolstadt II	50 058	53,7	1,7	26 418	29,1	19,7	28,6	4,8	7,6	10,2
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 150	61,0	1,7	25 278	32,6	17,1	24,6	6,6	8,9	10,2
31	Weimarer Land II	37 618	55,6	1,9	20 536	33,3	19,5	22,9	5,6	8,2	10,5
32	Weimar	51 504	58,9	1,4	29 910	25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4
33	Saale-Orla-Kreis I	38 918	57,6	1,8	22 026	33,0	19,0	28,3	3,5	7,2	9,0
34	Saale-Orla-Kreis II	37 079	56,6	2,0	20 576	30,5	18,1	29,6	4,2	8,7	8,9
35	Saale-Holzland-Kreis I	36 118	61,0	1,8	21 654	32,9	17,0	27,8	5,4	9,1	7,8
36	Saale-Holzland-Kreis II	38 052	57,5	1,6	21 524	33,5	17,1	28,6	4,9	8,3	7,6
37	Jena I	49 822	59,9	1,3	29 460	22,3	21,8	24,9	15,4	9,7	5,7
38	Jena II	34 857	58,0	1,3	19 947	22,9	22,9	27,6	11,4	8,5	6,7
39	Greiz I	51 567	57,2	2,0	28 932	34,8	16,3	27,1	4,9	9,1	7,8
40	Greiz II	43 501	56,9	2,0	24 264	35,6	19,4	24,6	4,4	8,8	7,3
41	Gera I	45 348	53,7	1,8	23 921	27,9	15,2	35,3	6,1	8,9	6,7
42	Gera II	40 134	52,2	1,8	20 567	26,9	16,3	37,2	5,0	7,8	6,7
43	Altenburger Land I	45 230	53,3	2,5	23 537	34,9	18,0	27,4	3,3	7,8	8,6
44	Altenburger Land II	41 927	48,5	2,3	19 860	33,5	20,4	27,0	4,1	7,8	7,2
	Thüringen	**1 910 074**	**56,2**	**1,8**	**1 054 297**	**31,2**	**18,5**	**27,4**	**6,2**	**7,6**	**9,0**

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, REP

15. Landtagswahl am 30. August 2009 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl-berech-tigte	Wahl-beteili-gung	Landesstimmen							
			un-gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige[1]
	Anzahl	%		Anzahl	%					
Stadt Erfurt	167 444	58,1	1,8	95 498	25,3	19,8	28,4	10,5	7,6	8,5
Stadt Gera	85 482	53,0	1,8	44 488	27,4	15,7	36,2	5,6	8,4	6,7
Stadt Jena	84 679	59,1	1,3	49 407	22,6	22,3	26,0	13,8	9,3	6,1
Stadt Suhl	34 101	55,0	1,4	18 489	24,8	16,0	38,4	5,9	7,0	7,9
Stadt Weimar	51 504	58,9	1,4	29 910	25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4
Stadt Eisenach	35 630	55,8	1,7	19 567	26,5	19,4	28,6	8,4	7,0	10,1
Eichsfeld	87 794	62,7	1,5	54 184	49,2	13,1	14,4	4,0	7,9	11,4
Nordhausen	76 570	54,3	1,6	40 930	29,3	21,8	29,4	5,8	7,7	6,1
Wartburgkreis	113 478	55,1	1,8	61 389	34,1	17,9	25,8	4,5	5,9	11,7
Unstrut-Hainich-Kreis	92 418	55,5	2,0	50 276	32,6	19,7	25,4	4,5	8,8	9,0
Kyffhäuserkreis	71 705	53,2	1,9	37 412	30,4	20,2	31,0	4,4	6,5	7,4
Schmalkalden-Meiningen	113 862	54,2	1,7	60 671	31,4	17,9	28,1	5,0	7,2	10,3
Gotha	118 354	56,8	1,9	65 974	31,0	22,7	24,3	5,3	6,9	9,8
Sömmerda	63 154	56,1	2,1	34 645	31,8	16,7	26,7	4,9	7,8	12,2
Hildburghausen	58 782	53,4	1,7	30 845	31,4	17,7	31,3	4,4	7,1	8,0
Ilm-Kreis	95 863	58,0	2,2	54 356	28,6	17,9	28,3	6,6	7,0	11,5
Weimarer Land	71 550	58,4	1,8	41 021	32,4	18,3	24,0	6,4	8,7	10,2
Sonneberg	52 886	52,4	1,6	27 234	34,0	15,2	34,2	3,1	6,0	7,4
Saalfeld-Rudolstadt	102 426	55,2	1,7	55 628	31,0	18,2	28,7	4,6	7,3	10,2
Saale-Holzland-Kreis	74 170	59,2	1,7	43 178	33,2	17,1	28,2	5,1	8,7	7,7
Saale-Orla-Kreis	75 997	57,1	1,9	42 602	31,8	18,6	28,9	3,8	7,9	9,0
Greiz	95 068	57,1	2,0	53 196	35,2	17,7	25,9	4,7	8,9	7,6
Altenburger Land	87 157	51,0	2,4	43 397	34,2	19,1	27,3	3,7	7,8	8,0
Thüringen	**1 910 074**	**56,2**	**1,8**	**1 054 297**	**31,2**	**18,5**	**27,4**	**6,2**	**7,6**	**9,0**
davon										
kreisfreie Städte	458 840	57,0	1,6	257 359	25,3	19,1	29,6	10,3	8,0	7,7
Landkreise	1 451 234	56,0	1,9	796 938	33,2	18,3	26,7	4,8	7,5	9,5

1) Freie Wähler Thüringen, NPD, ödp, REP

16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige			
					insgesamt	davon		
						CDU	SPD	DIE LINKE
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	168 923	47,3	3,4	229 492	24,7	28,7	22,0
2	Stadt Gera	81 803	43,6	3,4	101 961	24,6	9,3	31,5
3	Stadt Jena	85 068	51,5	2,5	126 941	22,2	20,8	24,0
4	Stadt Suhl	31 544	45,0	3,4	40 604	25,1	15,2	32,9
5	Stadt Weimar	51 330	49,6	4,5	72 016	23,6	18,1	19,4
6	Stadt Eisenach	34 699	51,0	1,7	51 610	30,1	11,9	29,3
7	Eichsfeld	84 176	57,3	3,8	136 074	57,7	9,0	10,3
8	Nordhausen	73 023	48,4	3,9	100 465	33,9	21,4	25,7
9	Wartburgkreis	107 421	54,4	3,7	166 016	39,9	17,2	19,0
10	Unstrut-Hainich-Kreis	88 318	49,4	3,8	124 207	35,6	25,3	18,0
11	Kyffhäuserkreis	66 909	51,9	3,9	98 410	32,7	29,6	25,3
12	Schmalkalden-Meiningen	108 059	51,6	4,1	158 032	35,0	24,2	19,1
13	Gotha	113 992	51,3	4,3	165 632	37,9	25,2	15,0
14	Sömmerda	59 943	53,7	4,9	90 115	44,1	10,8	23,5
15	Hildburghausen	55 415	52,6	3,5	83 390	36,8	12,3	23,7
16	Ilm-Kreis	91 893	52,5	4,5	136 060	30,9	13,3	32,3
17	Weimarer Land	68 668	56,2	4,4	109 351	35,8	13,9	16,0
18	Sonneberg	49 756	47,2	3,1	67 126	42,3	12,6	28,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 847	50,6	4,2	137 529	33,0	16,3	19,6
20	Saale-Holzland-Kreis	70 883	58,3	4,1	116 566	36,8	10,6	24,2
21	Saale-Orla-Kreis	71 430	54,1	4,6	109 357	41,3	17,3	22,0
22	Greiz	88 275	55,2	4,1	137 917	42,4	12,8	18,8
23	Altenburger Land	81 187	48,3	4,7	109 547	31,9	22,7	26,3
24	**Thüringen**	**1 828 562**	**51,4**	**3,9**	**2 668 418**	**35,0**	**18,3**	**21,9**
	davon							
25	kreisfreie Städte	453 367	47,8	3,2	622 624	24,5	20,4	25,0
26	Landkreise	1 375 195	52,6	4,1	2 045 794	38,1	17,6	21,0

und Kreistagsmitglieder am 25. Mai 2014 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
				davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige	insgesamt	CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
9,7	2,5	12,5	50	12	15	11	5	1	6	1
4,5	2,4	27,7	42	10	4	13	2	1	12	2
11,3	4,8	16,9	46	10	10	11	5	2	8	3
-	3,4	23,4	36	9	6	12	-	1	8	4
15,5	3,2	20,1	42	10	8	8	7	1	8	5
7,3	2,5	18,9	36	11	4	10	3	1	7	6
4,1	2,9	16,0	46	27	4	5	2	1	7	7
5,0	5,5	8,5	46	16	10	12	2	2	4	8
3,4	1,8	18,7	50	20	9	9	2	1	9	9
4,1	4,9	12,0	46	16	12	8	2	2	6	10
2,6	2,4	7,4	40	13	12	10	1	1	3	11
5,8	5,0	10,9	50	18	12	10	3	2	5	12
4,2	2,0	15,6	50	19	13	8	2	1	7	13
3,3	3,9	14,3	40	18	4	9	1	2	6	14
2,5	-	24,7	40	15	5	9	1	-	10	15
4,6	2,4	16,6	46	14	6	15	2	1	8	16
4,5	3,5	26,2	46	17	6	7	2	2	12	17
2,9	4,4	9,6	40	17	5	11	1	2	4	18
4,6	4,4	22,1	46	15	7	9	2	2	11	19
4,4	5,0	19,1	46	17	5	11	2	2	9	20
-	4,9	14,5	46	19	8	10	-	2	7	21
3,0	2,9	20,0	46	20	6	9	1	1	9	22
3,2	4,7	11,1	46	15	10	12	2	2	5	23
5,0	**3,4**	**16,4**	**1 022**	**358**	**181**	**229**	**50**	**33**	**171**	**24**
9,0	3,1	18,0	252	62	47	65	22	7	49	25
3,8	3,5	15,9	770	296	134	164	28	26	122	26

17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderats

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige			
					insgesamt	davon		
						CDU	SPD	DIE LINKE
		Anzahl	%		Anzahl	%		
1	Stadt Erfurt	168 923	47,3	3,4	229 492	24,7	28,7	22,0
2	Stadt Gera	81 803	43,6	3,4	101 961	24,6	9,3	31,5
3	Stadt Jena	85 068	51,5	2,5	126 941	22,2	20,8	24,0
4	Stadt Suhl	31 544	45,0	3,4	40 604	25,1	15,2	32,9
5	Stadt Weimar	51 330	49,6	4,5	72 016	23,6	18,1	19,4
6	Stadt Eisenach	34 699	51,0	1,7	51 610	30,1	11,9	29,3
7	Eichsfeld	83 972	57,4	3,3	156 751	53,9	4,3	3,7
8	Nordhausen	72 834	48,5	3,6	105 308	31,4	17,4	14,6
9	Wartburgkreis	100 330	55,2	3,3	180 282	33,5	7,7	4,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	84 370	49,6	3,2	124 796	32,3	14,6	10,2
11	Kyffhäuserkreis	63 260	51,9	3,5	95 287	29,2	18,7	14,5
12	Schmalkalden-Meiningen	107 809	51,8	3,6	169 797	27,3	14,6	11,0
13	Gotha	113 712	51,5	3,7	178 379	29,8	16,3	8,4
14	Sömmerda	59 817	53,8	4,4	102 504	28,0	6,2	12,0
15	Hildburghausen	49 355	53,5	2,7	78 115	18,2	8,4	12,4
16	Ilm-Kreis	91 864	52,5	3,5	140 411	27,2	11,1	14,1
17	Weimarer Land	68 494	56,5	3,7	122 192	26,2	4,4	6,9
18	Sonneberg	49 668	47,3	2,7	67 493	38,6	9,9	21,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	89 800	50,9	3,4	135 895	25,1	9,5	14,7
20	Saale-Holzland-Kreis	70 819	58,2	3,9	134 329	22,0	4,6	8,9
21	Saale-Orla-Kreis	71 215	54,2	2,7	119 400	22,1	7,7	10,7
22	Greiz	88 155	55,2	3,5	147 710	30,0	7,8	10,8
23	Altenburger Land	80 984	48,6	4,0	114 053	25,4	14,4	15,2
24	**Thüringen**	**1 799 825**	**51,5**	**3,4**	**2 795 326**	**28,6**	**12,6**	**13,9**
	davon							
25	kreisfreie Städte	453 367	47,8	3,2	622 624	24,5	20,4	25,0
26	Landkreise	1 346 458	52,8	3,5	2 172 702	29,8	10,4	10,7

mitglieder am 25. Mai 2014 nach Kreisen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
9,7	2,5	12,5	50	12	15	11	5	1	6	1
4,5	2,4	27,7	42	10	4	13	2	1	12	2
11,3	4,8	16,9	46	10	10	11	5	2	8	3
-	3,4	23,4	36	9	6	12	-	1	8	4
15,5	3,2	20,1	42	10	8	8	7	1	8	5
7,3	2,5	18,9	36	11	4	10	3	1	7	6
0,6	1,8	35,8	710	340	15	9	4	10	332	7
2,9	4,3	29,4	308	79	29	23	3	13	161	8
0,6	1,3	52,3	594	168	41	17	4	9	355	9
1,7	4,9	36,3	430	135	38	22	2	10	223	10
0,8	1,0	35,8	408	105	48	37	1	3	214	11
1,8	2,9	42,5	632	155	50	49	5	12	361	12
1,1	1,4	43,0	546	175	65	30	1	8	267	13
0,9	4,6	48,3	486	122	24	28	1	27	284	14
-	0,4	60,6	356	42	21	30	-	1	262	15
-	1,2	46,3	468	115	45	42	-	3	263	16
1,3	1,5	59,7	542	115	14	16	3	4	390	17
1,5	4,9	23,2	176	64	16	33	1	8	54	18
2,7	3,1	44,8	426	93	28	40	4	8	253	19
-	1,7	62,8	746	132	15	33	-	19	547	20
0,3	2,4	56,7	602	104	24	38	1	13	422	21
-	1,6	49,9	470	102	17	25	-	5	321	22
-	0,9	44,0	404	76	32	39	-	2	255	23
2,7	**2,4**	**39,7**	**8 556**	**2 184**	**569**	**576**	**52**	**162**	**5 013**	**24**
9,0	3,1	18,0	252	62	47	65	22	7	49	25
0,9	2,2	45,9	8 304	2 122	522	511	30	155	4 964	26

18. Wahlergebnisse in Thüringen 2009, 2013 und 2014

Merkmal	Europawahl am 25.5.2014	Bundestagswahl [1] am 22.9.2013	Landtagswahl [2] am 30.8.2009	Kreistagswahlen [3] am 25.5.2014	Gemeinderatswahlen [3] am 25.5.2014
Grundzahlen					
Wahlberechtigte	1 821 933	1 834 259	1 910 074	1 828 562	1 799 825
Wähler	940 373	1 251 403	1 073 651	939 356	927 045
Gültige Stimmen	914 277	1 231 693	1 054 297	2 668 418	2 795 326
davon entfielen auf					
CDU	290 703	477 283	329 302	932 984	800 567
SPD	167 816	198 714	195 363	488 172	353 057
DIE LINKE	205 763	288 615	288 915	584 395	388 260
GRÜNE	45 432	60 511	64 912	133 477	76 363
FDP	19 156	32 101	80 600	91 367	67 943
NPD	31 025	39 107	45 451	82 500	29 554
Sonstige	154 382	135 362	49 754	355 523	1 079 582
Verhältniszahlen in %					
Wahlbeteiligung	51,6	68,2	56,2	51,4	51,5
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU	31,8	38,8	31,2	35,0	28,6
SPD	18,4	16,1	18,5	18,3	12,6
DIE LINKE	22,5	23,4	27,4	21,9	13,9
GRÜNE	5,0	4,9	6,2	5,0	2,7
FDP	2,1	2,6	7,6	3,4	2,4
NPD	3,4	3,2	4,3	3,1	1,1
Sonstige	16,9	11,0	4,7	13,3	38,6
Verteilung der Sitze					
CDU	1	9	30	358	2 184
SPD	1	3	18	181	569
DIE LINKE	1	5	27	229	576
GRÜNE	-	1	6	50	52
FDP	-	-	7	33	162
NPD	-	-	-	32	31
Sonstige	-	-	-	139	4 982
Thüringen	**3**	**18**	**88**	**1 022**	**8 556**

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten

III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigungsstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensuserhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzfristige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet.

Erwerbspersonen *

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige *

Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise eine Wochenstunde) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbslose *

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Agentur für Arbeit als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen *

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

Selbständige *

Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Auszubildende *

Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Beamte *

Als Beamte zählen alle Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts stehen, einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst. Den Beamten werden auch Richter und Soldaten zugeordnet. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die die Berufsbezeichnungen wie „Versicherungsbeamter“ oder „Bankbeamter“ führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen.

Überwiegender Lebensunterhalt *

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, von welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

Nettoeinkommen *

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Die Ermittlung der Höhe erfolgt durch eine Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.

Familien *

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Arbeitsgelegenheiten

Für erwerbsfähige Hilfsbedürftige, die keine Arbeit finden können, werden Arbeitsgelegenheiten geschaffen. Die auszuführenden Arbeiten müssen zusätzlich, im öffentlichen Interesse und wettbewerbsneutral sein. Während der Teilnahme erhalten die erwerbsfähigen Hilfsbedürftigen als Zuschuss zum Arbeitslosengeld II eine Mehraufwandentschädigung. Arbeitsgelegenheiten begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, welche nicht jünger als 15 Jahre sind, die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten als nichtarbeitslos. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben.

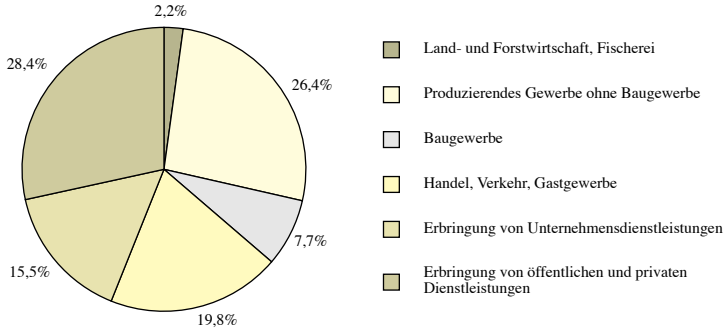
Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

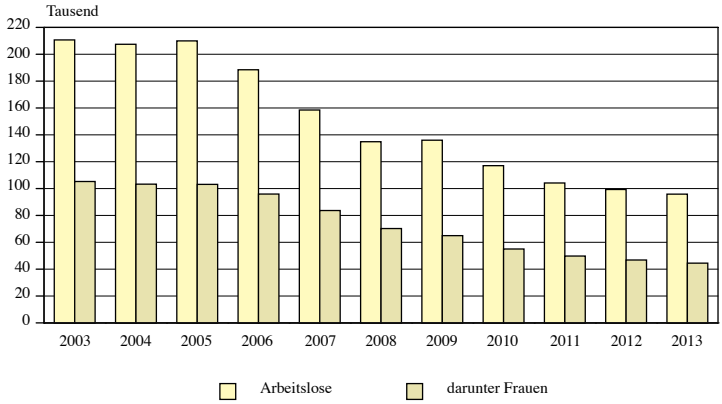
Als Teilnehmer werden Förderungen bzw. Teilnahmen von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Eingliederung des Bundes gezählt. Es erfolgt eine Zählung von Förderfällen bzw. Teilnahmen, nicht von Personen. Folglich wird eine Person, die in einem Zeitraum oder an einem Zeitpunkt mehrere Förderleistungen erhält, mehrfach als Teilnehmer gezählt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2013 nach Wirtschaftsbereichen *)



*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2003 bis 2013



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2009 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012	30.6.2013
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16 360	16 207	16 130	16 530	16 483
B bis F	Produzierendes Gewerbe	247 008	247 776	254 114	259 269	259 361
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	187 522	187 461	194 266	198 972	200 560
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 519	2 330	2 474	2 501	2 476
C	Verarbeitendes Gewerbe	172 149	172 145	178 539	183 368	184 931
D	Energieversorgung	4 644	4 689	4 768	4 820	4 854
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8 210	8 297	8 485	8 283	8 299
F	Baugewerbe	59 486	60 315	59 848	60 297	58 801
G bis U	Dienstleistungsbereiche	459 336	473 952	481 643	482 715	484 153
G bis I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	145 131	146 013	148 203	148 882	150 271
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	91 920	91 351	91 996	92 143	93 110
H	Verkehr und Lagerei	33 375	33 956	35 795	35 967	36 376
I	Gastgewerbe	19 836	20 706	20 412	20 772	20 785
J	Information und Kommunikation	11 984	11 780	12 423	12 354	13 075
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13 919	13 837	13 654	14 137	13 978
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 241	5 316	5 361	5 432	5 522
M bis N	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	70 828	82 034	86 101	86 769	85 275
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25 644	26 008	25 816	26 925	27 281
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	45 184	56 026	60 285	59 844	57 994
O bis Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	181 786	184 874	186 525	185 896	187 482
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	53 492	53 898	53 709	52 787	52 326
P	Erziehung und Unterricht	37 949	36 869	35 086	33 669	33 549
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	90 345	94 107	97 730	99 440	101 607
R bis U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	30 447	30 098	29 376	29 245	28 550
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 576	6 672	6 789	6 923	6 699
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	23 601	23 187	22 336	22 043	21 565
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf	232	239	251	279	286
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	38	-	-	-	-
	Insgesamt [1]	**722 768**	**738 021**	**751 932**	**758 858**	**760 280**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2009 bis 2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012	30.6.2013
Stadt Erfurt	95 501	98 286	100 335	99 144	100 496
Stadt Gera	35 115	35 893	35 781	35 395	35 044
Stadt Jena	46 504	48 319	50 464	51 213	51 116
Stadt Suhl	15 561	15 561	15 795	15 532	15 365
Stadt Weimar	22 404	22 698	23 073	23 077	23 124
Stadt Eisenach	20 616	22 063	22 252	22 644	21 412
Eichsfeld	30 668	31 616	32 634	33 369	34 063
Nordhausen	26 441	26 971	27 408	28 017	28 132
Wartburgkreis	37 993	37 754	38 718	40 137	40 114
Unstrut-Hainich-Kreis	31 059	31 367	32 066	32 475	33 252
Kyffhäuserkreis	19 282	19 215	19 491	19 573	19 617
Schmalkalden-Meiningen	39 952	40 497	41 678	41 773	41 641
Gotha	43 848	44 628	45 389	45 910	46 563
Sömmerda	19 612	20 487	20 719	21 169	21 768
Hildburghausen	18 820	18 990	19 453	19 654	19 422
Ilm-Kreis	34 318	35 437	36 100	38 045	37 643
Weimarer Land	22 806	23 125	23 515	23 649	23 907
Sonneberg	18 647	19 685	20 310	20 414	20 405
Saalfeld-Rudolstadt	34 644	34 960	35 564	35 602	35 453
Saale-Holzland-Kreis	25 943	26 536	26 154	26 450	26 117
Saale-Orla-Kreis	28 737	29 449	29 696	29 958	29 819
Greiz	27 945	28 005	28 479	28 708	28 802
Altenburger Land	26 352	26 479	26 858	26 950	27 005
Thüringen	**722 768**	**738 021**	**751 932**	**758 858**	**760 280**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort 2009 bis 2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012	30.6.2013
Stadt Erfurt	68 106	69 516	72 083	73 097	74 808
Stadt Gera	32 377	32 597	33 019	33 371	33 213
Stadt Jena	35 419	36 161	37 060	37 483	37 695
Stadt Suhl	13 656	13 552	13 754	13 523	13 279
Stadt Weimar	19 776	20 100	20 569	20 848	21 108
Stadt Eisenach	14 448	14 940	15 338	15 585	15 521
Eichsfeld	40 780	41 149	41 573	41 645	41 523
Nordhausen	30 148	30 624	31 083	31 219	31 093
Wartburgkreis	52 174	52 830	53 755	53 896	53 277
Unstrut-Hainich-Kreis	38 626	39 096	39 618	39 793	39 738
Kyffhäuserkreis	27 143	27 615	27 975	27 986	27 877
Schmalkalden-Meiningen	49 208	49 633	50 601	50 438	50 229
Gotha	51 006	51 994	53 157	53 471	53 561
Sömmerda	27 506	27 791	28 202	28 227	28 351
Hildburghausen	27 874	28 148	28 526	28 458	28 189
Ilm-Kreis	39 433	40 086	40 960	41 147	41 088
Weimarer Land	32 295	32 645	33 067	33 092	33 244
Sonneberg	23 373	23 694	23 985	23 966	23 613
Saalfeld-Rudolstadt	42 024	42 576	43 204	43 040	42 597
Saale-Holzland-Kreis	32 977	33 642	33 891	34 043	33 689
Saale-Orla-Kreis	33 198	33 704	34 054	33 952	33 756
Greiz	37 849	38 134	38 335	38 028	37 644
Altenburger Land	33 317	33 596	33 888	33 758	33 560
Thüringen	**802 713**	**813 823**	**827 697**	**830 066**	**828 653**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2013 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt 1)	Darunter 2)					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)
Stadt Erfurt	100 496	424	10 425	5 216	22 266	30 862	31 303
Stadt Gera	35 044	137	4 674	2 075	7 619	8 164	12 363
Stadt Jena	51 116	53	10 241	2 357	7 142	11 334	19 989
Stadt Suhl	15 365	9	2 788	834	3 252	2 982	5 484
Stadt Weimar	23 124	40	2 343	1 149	4 571	4 850	10 171
Stadt Eisenach	21 412	58	6 248	882	4 375	4 182	5 667
Eichsfeld	34 063	755	10 617	3 853	6 460	4 160	8 217
Nordhausen	28 132	586	6 462	2 778	5 546	3 654	9 105
Wartburgkreis	40 114	1 178	16 763	2 880	6 777	4 270	8 246
Unstrut-Hainich-Kreis	33 252	1 207	7 875	2 871	6 342	3 580	11 360
Kyffhäuserkreis	19 617	851	5 066	1 986	3 533	1 988	6 176
Schmalkalden-Meiningen	41 641	879	14 242	3 209	7 700	4 530	11 058
Gotha	46 563	1 087	14 808	3 799	10 706	5 874	10 191
Sömmerda	21 768	1 020	6 856	1 887	4 628	2 704	4 644
Hildburghausen	19 422	869	6 660	1 975	3 260	1 536	5 102
Ilm-Kreis	37 643	701	13 978	2 975	7 132	4 141	8 688
Weimarer Land	23 907	916	5 282	2 907	5 404	2 171	7 207
Sonneberg	20 405	398	8 260	1 310	3 387	2 643	4 407
Saalfeld-Rudolstadt	35 453	813	11 274	2 774	6 519	3 966	10 107
Saale-Holzland-Kreis	26 117	1 284	7 342	2 704	6 318	2 568	5 901
Saale-Orla-Kreis	29 819	1 489	11 755	2 505	4 831	2 795	6 444
Greiz	28 802	1 015	8 497	3 700	6 490	2 088	7 012
Altenburger Land	27 005	714	8 104	2 175	6 013	2 808	7 190
Thüringen	**760 280**	**16 483**	**200 560**	**58 801**	**150 271**	**117 850**	**216 032**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

5. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2009 bis 2013 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)

Bundesland	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2012	30.6.2013
Auspendler aus Thüringen nach					
Schleswig-Holstein	780	796	785	751	740
Hamburg	946	912	966	954	921
Niedersachsen	13 789	13 920	14 015	14 036	13 825
Bremen	251	264	261	266	280
Nordrhein-Westfalen	7 540	7 278	7 676	7 814	7 732
Hessen	25 324	25 497	25 994	25 468	25 027
Rheinland-Pfalz	1 936	1 801	1 805	1 808	1 767
Baden-Württemberg	7 517	7 310	7 198	7 435	7 218
Bayern	35 865	35 124	35 633	35 369	34 743
Saarland	295	266	255	244	268
Berlin	2 778	2 913	2 757	2 732	2 767
Brandenburg	1 676	1 797	1 708	1 502	1 545
Mecklenburg-Vorpommern	638	674	657	632	599
Sachsen	18 996	19 502	20 108	19 678	19 718
Sachsen-Anhalt	9 119	9 211	9 315	8 695	8 692
Insgesamt	**127 450**	**127 265**	**129 133**	**127 384**	**125 842**
Einpendler nach Thüringen aus					
Schleswig-Holstein	211	243	264	275	308
Hamburg	158	159	178	181	217
Niedersachsen	2 444	2 822	3 125	3 335	3 438
Bremen	100	128	113	129	148
Nordrhein-Westfalen	1 744	2 115	2 193	2 553	2 588
Hessen	4 670	4 996	5 157	5 375	5 630
Rheinland-Pfalz	447	544	582	624	661
Baden-Württemberg	1 052	1 379	1 529	1 674	1 659
Bayern	6 216	7 333	7 498	7 772	8 142
Saarland	61	69	54	69	81
Berlin	1 314	1 381	1 475	1 615	1 745
Brandenburg	1 950	1 934	1 880	2 012	1 976
Mecklenburg-Vorpommern	771	794	749	826	820
Sachsen	14 604	15 360	15 442	15 772	15 840
Sachsen-Anhalt	11 346	11 827	12 622	13 120	13 260
Ausland	306	295	428	775	863
Insgesamt [1]	**47 505**	**51 463**	**53 368**	**56 176**	**57 469**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ zum Wohnort

6. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2013 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf			
				alle zivilen Erwerbspersonen			abhängige zivile Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
	Personen			Prozent			
2003	210 664	105 402	105 262	16,7	15,9	17,8	18,1
2004	207 430	104 143	103 287	16,7	16,0	17,7	18,1
2005	209 942	106 821	103 120	17,1	16,5	17,9	18,6
2006	188 453	92 532	95 921	15,6	14,5	16,9	17,0
2007	158 488	74 834	83 654	13,1	11,7	14,7	14,4
2008	134 882	64 638	70 244	11,2	10,2	12,4	12,3
2009	136 016	71 061	64 956	11,4	11,2	11,5	12,6
2010	117 056	62 041	55 014	9,8	9,9	9,8	10,9
2011	104 159	54 391	49 768	8,8	8,7	9,0	9,8
2012	99 316	52 503 r	46 813	8,5	8,5	8,6	9,4
2013	**95 858**	**51 381**	**44 477**	**8,2**	**8,3**	**8,2**	**9,1**
Stadt Erfurt	9 136	4 925	4 211	8,6	9,0	8,2	9,5
Stadt Gera	5 861	3 132	2 729	11,9	12,1	11,6	13,2
Stadt Jena	3 771	2 116	1 655	7,0	7,5	6,3	7,7
Stadt Suhl	1 430	756	674	7,4	7,6	7,3	8,3
Stadt Weimar	2 644	1 472	1 172	8,6	9,3	7,9	9,5
Stadt Eisenach	2 049	1 062	987	9,4	9,1	9,7	10,5
Eichsfeld	3 469	1 819	1 650	6,1	5,9	6,4	6,8
Nordhausen	4 638	2 398	2 240	10,4	10,0	10,9	11,6
Wartburgkreis	4 418	2 373	2 046	6,2	6,0	6,3	6,9
Unstrut-Hainich-Kreis	6 288	3 294	2 995	11,1	10,7	11,5	12,3
Kyffhäuserkreis	4 686	2 454	2 233	11,5	11,0	12,1	12,8
Schmalkalden-Meiningen	4 434	2 409	2 025	6,4	6,5	6,3	7,1
Gotha	5 761	2 960	2 802	7,8	7,4	8,2	8,7
Sömmerda	3 820	2 029	1 792	9,6	9,5	9,8	10,7
Hildburghausen	2 085	1 204	881	5,6	6,0	5,1	6,2
Ilm-Kreis	4 737	2 483	2 254	8,1	7,9	8,4	9,0
Weimarer Land	3 174	1 825	1 350	6,9	7,6	6,2	7,7
Sonneberg	1 428	783	645	4,5	4,6	4,4	5,0
Saalfeld-Rudolstadt	4 892	2 709	2 183	8,2	8,4	7,9	9,1
Saale-Holzland-Kreis	3 390	1 959	1 431	7,3	7,9	6,6	8,1
Saale-Orla-Kreis	3 421	1 832	1 589	7,4	7,3	7,4	8,2
Greiz	4 740	2 494	2 246	8,8	8,9	8,7	9,7
Altenburger Land	5 584	2 894	2 690	11,4	10,9	11,9	12,6

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

7. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2006 bis 2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Stadt Erfurt	16,1	14,5	13,1	12,1	10,5	10,2	9,6	8,6
Stadt Gera	18,0	16,0	15,0	14,8	13,5	12,4	12,1	11,9
Stadt Jena	11,1	10,4	8,6	8,5	7,8	7,1	6,9	7,0
Stadt Suhl	15,0	12,4	10,8	11,5	9,8	7,9	7,8	7,4
Stadt Weimar	16,9	15,0	12,9	12,3	11,2	9,9	9,4	8,6
Stadt Eisenach	14,6	11,9	10,6	12,3	10,4	9,2	9,1	9,4
Eichsfeld	13,4	10,7	9,3	10,0	8,2	7,1	6,4	6,1
Nordhausen	19,3	16,3	13,6	13,6	11,4	10,7	10,3	10,4
Wartburgkreis	12,9	10,1	8,0	9,1	7,4	6,0	6,1	6,2
Unstrut-Hainich-Kreis	17,3	14,5	12,8	13,5	12,1	11,5	11,1	11,1
Kyffhäuserkreis	23,2	20,4	17,0	16,4	14,0	13,2	12,5	11,5
Schmalkalden-Meiningen	13,2	11,1	8,8	9,7	8,3	6,8	6,9	6,4
Gotha	14,2	11,3	9,3	10,3	8,6	8,1	8,0	7,8
Sömmerda	17,8	16,0	14,7	13,4	11,2	10,5	9,8	9,6
Hildburghausen	12,7	9,5	7,6	8,6	7,4	5,9	5,5	5,6
Ilm-Kreis	17,4	14,3	11,8	11,7	10,1	9,1	8,5	8,1
Weimarer Land	15,2	12,5	10,1	9,5	8,1	7,6	7,5	6,9
Sonneberg	11,8	9,2	7,9	8,5	6,9	4,9	4,5	4,5
Saalfeld-Rudolstadt	16,0	12,8	10,9	10,8	10,0	8,5	8,3	8,2
Saale-Holzland-Kreis	13,3	11,2	9,3	9,6	8,5	7,8	7,3	7,3
Saale-Orla-Kreis	13,6	10,9	9,5	9,7	8,6	7,6	7,4	7,4
Greiz	15,6	13,1	11,3	11,5	10,0	9,2	9,2	8,8
Altenburger Land	20,3	18,2	16,0	15,8	13,6	12,2	11,7	11,4
Thüringen	**15,6**	**13,1**	**11,2**	**11,4**	**9,8**	**8,8**	**8,5**	**8,2**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

8. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2013 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen				
	insgesamt	davon		15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter [1]
		nach SGB III	nach SGB II		
2008	70 244	27 605	42 638	6 295	11 182
2009	64 956	24 602	40 353	5 755	12 367
2010	55 014	19 776	35 238	4 495	11 978
2011	49 768	16 794	32 973	3 815	11 762
2012	46 813	16 034	30 779	3 484	11 217
2013	**44 477**	**15 614**	**28 863**	**3 164**	**11 464**
Erfurt	10 778	3 442	7 336	741	2 656
Altenburg-Gera	9 254	3 353	5 900	606	2 643
Gotha	5 796	1 783	4 013	437	1 512
Jena	5 269	1 894	3 374	394	1 319
Nordhausen	6 123	2 131	3 991	424	1 489
Suhl	7 258	3 011	4 247	562	1 845

Quelle: Bundesagentur für Arbeit – 1) ab 2012 veränderte Altersgrenzen

9. Geförderte Arbeitnehmer und berufliche Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2013 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung	Davon		Geförderte Arbeitnehmer in Arbeitsgelegenheiten
		nach SGB III	nach SGB II	
2008	5 976 r	3 136 r	2 840 r	15 015
2009	7 788 r	4 746 r	3 042 r	14 805
2010	6 557 r	3 822 r	2 735 r	14 400
2011	5 119 r	2 984 r	2 135 r	7 645
2012	4 509 r	2 450 r	2 059 r	5 133
2013	**4 830**	**2 846**	**1 985**	**4 016**
Erfurt	1 365	721	644	845
Altenburg-Gera	913	457	456	1 191
Gotha	575	328	247	369
Jena	437	280	157	615
Nordhausen	639	374	265	632
Suhl	902	686	216	364

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Das „Dritte Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 24. August 2002 hatte eine Neugestaltung dieser Statistik zur Folge. Durch die Aufnahme von Angaben zum Geschlecht der Gewerbetreibenden kann nunmehr der Anteil der weiblichen Einzelunternehmer am Meldegeschehen dargestellt werden. Seit 2003 ist es auch möglich, den Nebenerwerb exakt zu erfassen.

Aufgabe der **Insolvenzstatistik** ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten. Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert Informationen über die eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesene Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt seit 2008 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In den hier veröffentlichten Tabellen bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unberücksichtigt.

Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs. Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus.

Aus dem Unternehmensregister werden **Unternehmens-** und **Betriebstabellen** erstellt. Dabei werden Ergebnisse nahezu über alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Abschnitt A der WZ 2008) sowie öffentliche Verwaltungen (Abschnitt O der WZ 2008) sind derzeit ausgenommen.

Bei der Auswertung werden alle Unternehmen einbezogen, die in Thüringen ansässig sind, im Berichtsjahr steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres hatten, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

Entsprechend gilt für Betriebe: es werden grundsätzlich alle Betriebe ausgewertet, die zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten. Abweichend hiervon werden Einbetriebsunternehmen auch dann erfasst, wenn sie keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr verfügten.

Dieses Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des Gesamtbestandes an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form, wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten zum Berichtsjahr. Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen:

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben:

Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr verfügen.

Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. 20 und mehr Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar. Es kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung.

Eröffnete Verfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. Es beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

Schuldenbereinigungsplan

Der Schuldenbereinigungsplan ist eine Vereinbarung über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss außergerichtlich oder unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

Arbeitnehmer (Insolvenzstatistik)

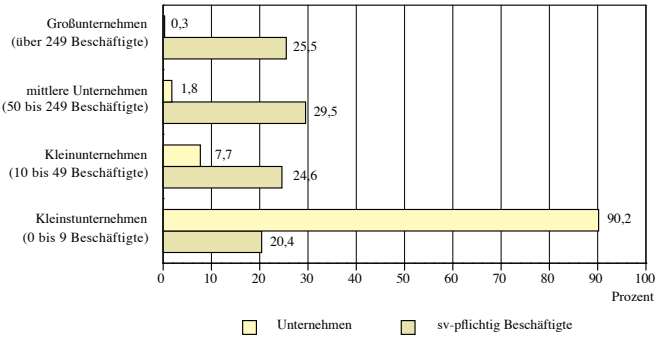
Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen (oft geschätzt) erfasst.

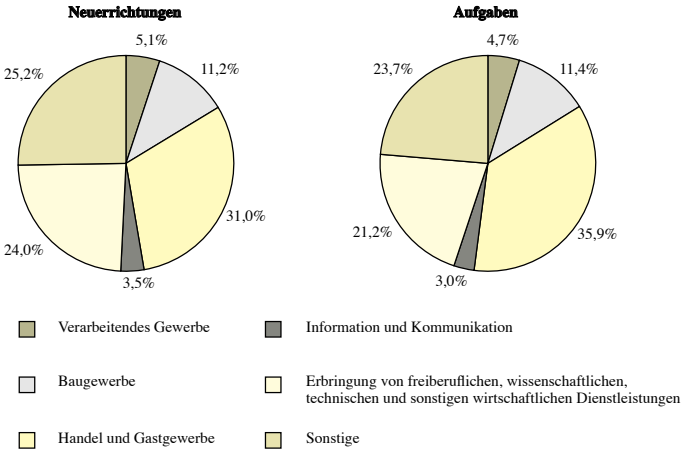
Unternehmen*) und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2011

Unternehmensregister: Stand 31.5.2013



*) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011, unabhängig davon, ob sie am 31.5.2013 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht

Gewerbean- und -abmeldungen 2013



1. Unternehmen 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (Unternehmensregister: Stand 31.5.2013)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen [1]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	56	37	19	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	8 277	5 764	1 793	619	101
D	Energieversorgung	564	516	34	13	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	491	313	130	46	2
F	Baugewerbe	15 447	14 304	1 031	108	4
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	17 001	15 653	1 203	131	14
H	Verkehr und Lagerei	3 517	2 990	438	83	6
I	Gastgewerbe	6 230	5 892	314	24	-
J	Information und Kommunikation	1 931	1 799	105	25	2
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 744	1 700	14	17	13
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 876	4 757	101	18	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9 198	8 771	370	51	6
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 101	4 623	340	115	23
P	Erziehung und Unterricht	1 224	1 029	123	59	13
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6 566	5 753	527	228	58
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 822	1 729	72	16	5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 769	5 411	292	58	8
	Insgesamt	**89 814**	**81 041**	**6 906**	**1 611**	**256**

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011

2. Betriebe 2011 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen

Unternehmensregister: Stand 31.5.2013

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe [1]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
Stadt Erfurt	10 050	8 668	1 035	307	40
Stadt Gera	4 429	3 900	413	101	15
Stadt Jena	4 281	3 666	441	145	29
Stadt Suhl	2 018	1 762	196	59	1
Stadt Weimar	3 267	2 896	294	68	9
Stadt Eisenach	1 999	1 705	220	61	13
Eichsfeld	4 671	4 109	450	104	8
Nordhausen	3 386	2 971	317	90	8
Wartburgkreis	5 145	4 559	451	119	16
Unstrut-Hainich-Kreis	4 521	3 949	465	98	9
Kyffhäuserkreis	2 987	2 663	264	55	5
Schmalkalden-Meiningen	6 369	5 663	555	142	9
Gotha	5 946	5 187	608	130	21
Sömmerda	2 875	2 551	258	59	7
Hildburghausen	2 873	2 555	251	63	4
Ilm-Kreis	5 048	4 457	465	114	12
Weimarer Land	3 797	3 403	321	65	8
Sonneberg	2 760	2 441	245	64	10
Saalfeld-Rudolstadt	5 082	4 478	483	112	9
Saale-Holzland-Kreis	3 825	3 382	342	89	12
Saale-Orla-Kreis	4 076	3 630	335	96	15
Greiz	5 096	4 593	418	79	6
Altenburger Land	3 893	3 461	342	79	11
Thüringen	**98 394**	**86 649**	**9 169**	**2 299**	**277**
davon					
kreisfreie Städte	26 044	22 597	2 599	741	107
Landkreise	72 350	64 052	6 570	1 558	170

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2011

3. Gewerbean- und -abmeldungen 2013

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo		Abmeldungen je 100 Anmeldungen		
				absolut	je 10000 Einwohner [2]		Anmeldungen	Abmeldungen
1	1997	23 690	22 075	1 615	6	93	.	.
2	1998	23 371	21 721	1 650	7	93	.	.
3	1999	21 851	20 667	1 184	5	95	.	.
4	2000	20 905	19 982	923	4	96	.	.
5	2001	20 016	20 258	- 242	- 1	101	.	.
6	2002	18 766	18 761	5	0	100	.	.
7	2003	21 050	17 227	3 823	16	82	.	.
8	2004	25 276	18 346	6 930	29	73	.	.
9	2005	22 224	18 550	3 674	16	83	.	.
10	2006	20 768	17 373	3 395	15	84	.	.
11	2007	18 061	17 007	1 054	5	94	.	.
12	2008	18 007	17 635	372	2	98	838	827
13	2009	18 451	17 320	1 131	5	94	784	740
14	2010	17 158	16 640	518	2	97	747	698
15	2011	15 695	15 741	- 46	0	100	722	736
16	2012	14 037	15 861	- 1 824	- 8	113	706	754
17	**2013**	**14 038**	**15 379**	**- 1 341**	**- 6**	**110**	**741**	**791**
18	Stadt Erfurt	1 868	1 836	32	2	98	58	44
19	Stadt Gera	782	860	- 78	- 8	110	19	25
20	Stadt Jena	843	865	- 22	- 2	103	19	36
21	Stadt Suhl	350	397	- 47	- 13	113	11	10
22	Stadt Weimar	506	535	- 29	- 5	106	14	16
23	Stadt Eisenach	301	323	- 22	- 5	107	9	11
24	Eichsfeld	597	655	- 58	- 6	110	44	30
25	Nordhausen	582	580	2	0	100	19	21
26	Wartburgkreis	673	690	- 17	- 1	103	47	48
27	Unstrut-Hainich-Kreis	593	635	- 42	- 4	107	34	36
28	Kyffhäuserkreis	396	448	- 52	- 7	113	19	30
29	Schmalkalden-Meiningen	782	898	- 116	- 9	115	64	69
30	Gotha	721	875	- 154	- 11	121	42	45
31	Sömmerda	378	452	- 74	- 10	120	21	29
32	Hildburghausen	386	438	- 52	- 8	113	25	30
33	Ilm-Kreis	734	853	- 119	- 11	116	55	60
34	Weimarer Land	553	571	- 18	- 2	103	22	22
35	Sonneberg	345	422	- 77	- 13	122	34	40
36	Saalfeld-Rudolstadt	617	717	- 100	- 9	116	45	60
37	Saale-Holzland-Kreis	440	532	- 92	- 11	121	30	32
38	Saale-Orla-Kreis	527	547	- 20	- 2	104	38	28
39	Greiz	644	704	- 60	- 6	109	48	39
40	Altenburger Land	420	546	- 126	- 13	130	24	30
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**4 650**	**4 816**	**- 166**	**- 3**	**104**	**130**	**142**
42	**Landkreise zusammen**	**9 388**	**10 563**	**- 1 175**	**- 7**	**113**	**611**	**649**

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die

nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen *)

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige [1]		
Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
1 738	1 668	5 923	6 819	664	522	3 847	3 390	4 997	4 409	12
1 803	1 614	6 144	6 548	670	539	4 062	3 433	4 988	4 446	13
1 751	1 673	5 387	6 077	629	552	3 873	3 458	4 771	4 182	14
1 782	1 721	4 891	5 463	565	510	3 723	3 367	4 012	3 944	15
1 631	1 837	4 462	5 828	496	494	3 219	3 293	3 523	3 655	16
1 682	**1 856**	**4 520**	**5 527**	**483**	**499**	**3 179**	**3 135**	**3 433**	**3 571**	**17**
165	192	508	588	79	87	535	510	523	415	18
111	113	218	272	18	20	210	190	206	240	19
34	45	221	262	68	62	311	280	190	180	20
127	97	83	117	10	2	61	104	58	67	21
37	37	170	190	33	27	143	117	109	148	22
16	24	122	127	8	13	63	70	83	78	23
76	79	204	241	17	17	108	112	148	176	24
165	163	187	198	17	21	78	88	116	89	25
71	70	248	274	13	15	132	101	162	182	26
78	89	216	264	17	12	96	94	152	140	27
35	31	156	192	9	13	71	58	106	124	28
92	99	271	328	18	26	173	172	164	204	29
89	98	259	361	10	8	151	153	170	210	30
48	71	120	148	15	10	77	82	97	112	31
46	50	135	178	13	6	64	63	103	111	32
75	111	239	301	42	52	156	165	167	164	33
76	85	170	211	19	15	135	122	131	116	34
33	43	119	145	12	6	67	74	80	114	35
78	85	229	267	17	20	100	134	148	151	36
41	54	149	209	11	15	113	100	96	122	37
55	49	160	204	12	16	111	96	151	154	38
77	95	198	281	20	19	139	117	162	153	39
57	76	138	169	5	17	85	133	111	121	40
490	**508**	**1 322**	**1 556**	**216**	**211**	**1 323**	**1 271**	**1 169**	**1 128**	**41**
1 192	**1 348**	**3 198**	**3 971**	**267**	**288**	**1 856**	**1 864**	**2 264**	**2 443**	**42**

Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

4. Gewerbean- und -abmeldungen 2013 nach

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon	
			Neuerrichtungen	Zuzüge
1	1997	23 690	19 435	128
2	1998	23 371	19 130	667
3	1999	21 851	17 810	751
4	2000	20 905	16 783	825
5	2001	20 016	16 091	944
6	2002	18 766	15 285	892
7	2003	21 050	18 095	1231
8	2004	25 276	22 157	1 347
9	2005	22 224	19 052	1 433
10	2006	20 768	17 807	1 278
11	2007	18 061	15 297	1 316
12	2008	18 007	15 034	1 404
13	2009	18 451	15 635	1 316
14	2010	17 158	14 544	1 321
15	2011	15 695	13 148	1 385
16	2012	14 037	11 595	1 260
17	**2013**	**14 038**	**11 541**	**1 241**
18	Stadt Erfurt	1 868	1 644	129
19	Stadt Gera	782	648	59
20	Stadt Jena	843	769	36
21	Stadt Suhl	350	323	15
22	Stadt Weimar	506	432	53
23	Stadt Eisenach	301	259	22
24	Eichsfeld	597	491	42
25	Nordhausen	582	406	30
26	Wartburgkreis	673	543	54
27	Unstrut-Hainich-Kreis	593	490	51
28	Kyffhäuserkreis	396	327	30
29	Schmalkalden-Meiningen	782	662	63
30	Gotha	721	586	76
31	Sömmerda	378	283	50
32	Hildburghausen	386	321	22
33	Ilm-Kreis	734	593	92
34	Weimarer Land	553	433	66
35	Sonneberg	345	282	27
36	Saalfeld-Rudolstadt	617	442	67
37	Saale-Holzland-Kreis	440	343	66
38	Saale-Orla-Kreis	527	411	64
39	Greiz	644	516	82
40	Altenburger Land	420	337	45
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**4 650**	**4 075**	**314**
42	**Landkreise zusammen**	**9 388**	**7 466**	**927**

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

dem Grund der Meldung und Kreisen *)

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben	
4 127	22 075	17 617	1 047	3 411	1
3 574	21 721	17 420	1 080	3 221	2
3 290	20 667	16 698	1 074	2 895	3
3 297	19 982	15 834	1 180	2 968	4
2 981	20 258	16 399	1 110	2 749	5
2 589	18 761	15 090	1 253	2 418	6
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	7
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	8
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	9
1 683	17 373	14 148	1 505	1 720	10
1 448	17 007	13 891	1 648	1 468	11
1 569	17 635	14 419	1 679	1 537	12
1 500	17 320	14 028	1 592	1 700	13
1 293	16 640	13 599	1 599	1 442	14
1 162	15 741	12 873	1 627	1 241	15
1 182	15 861	13 101	1 486	1 274	16
1 256	**15 379**	**12 499**	**1 468**	**1 412**	**17**
95	1 836	1 562	171	103	18
75	860	720	64	76	19
38	865	706	117	42	20
12	397	350	33	14	21
21	535	434	60	41	22
20	323	262	33	28	23
64	655	535	45	75	24
146	580	403	35	142	25
76	690	541	59	90	26
52	635	519	51	65	27
39	448	364	32	52	28
57	898	753	81	64	29
59	875	713	89	73	30
45	452	357	39	56	31
43	438	375	21	42	32
49	853	699	99	55	33
54	571	464	51	56	34
36	422	354	33	35	35
108	717	533	84	100	36
31	532	420	67	45	37
52	547	418	70	59	38
46	704	573	80	51	39
38	546	444	54	48	40
261	**4 816**	**4 034**	**478**	**304**	**41**
995	**10 563**	**8 465**	**990**	**1 108**	**42**

5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2013

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Neuerrichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neuerrichtungen		
				absolut	je 10000 Einwohner [2]		Neuerrichtungen	Aufgaben
1	1997	19 435	17 617	1 818	7	91	.	.
2	1998	19 130	17 420	1 710	7	91	.	.
3	1999	17 810	16 698	1 112	5	94	.	.
4	2000	16 783	15 834	949	4	94	.	.
5	2001	16 091	16 399	- 308	- 1	102	.	.
6	2002	15 285	15 090	195	1	99	.	.
7	2003	18 095	14 030	4 065	17	78	.	.
8	2004	22 157	14 856	7 301	31	67	.	.
9	2005	19 052	15 159	3 893	17	80	.	.
10	2006	17 807	14 148	3 659	16	79	.	.
11	2007	15 297	13 891	1 406	6	91	.	.
12	2008	15 034	14 419	615	3	96	661	617
13	2009	15 635	14 028	1 607	7	90	634	568
14	2010	14 544	13 599	945	4	94	574	525
15	2011	13 148	12 873	275	1	98	559	557
16	2012	11 595	13 101	- 1 506	- 7	113	546	591
17	**2013**	**11 541**	**12 499**	**- 958**	**- 4**	**108**	**585**	**592**
18	Stadt Erfurt	1 644	1 562	82	4	95	51	33
19	Stadt Gera	648	720	- 72	- 8	111	16	20
20	Stadt Jena	769	706	63	6	92	16	31
21	Stadt Suhl	323	350	- 27	- 8	108	8	7
22	Stadt Weimar	432	434	- 2	- 0	100	11	12
23	Stadt Eisenach	259	262	- 3	- 1	101	8	8
24	Eichsfeld	491	535	- 44	- 4	109	31	20
25	Nordhausen	406	403	3	0	99	15	13
26	Wartburgkreis	543	541	2	0	100	41	33
27	Unstrut-Hainich-Kreis	490	519	- 29	- 3	106	24	28
28	Kyffhäuserkreis	327	364	- 37	- 5	111	14	23
29	Schmalkalden-Meiningen	662	753	- 91	- 7	114	51	53
30	Gotha	586	713	- 127	- 9	122	35	32
31	Sömmerda	283	357	- 74	- 10	126	19	22
32	Hildburghausen	321	375	- 54	- 8	117	21	25
33	Ilm-Kreis	593	699	- 106	- 10	118	43	49
34	Weimarer Land	433	464	- 31	- 4	107	18	18
35	Sonneberg	282	354	- 72	- 12	126	22	27
36	Saalfeld-Rudolstadt	442	533	- 91	- 8	121	32	46
37	Saale-Holzland-Kreis	343	420	- 77	- 9	122	24	24
38	Saale-Orla-Kreis	411	418	- 7	- 1	102	28	15
39	Greiz	516	573	- 57	- 6	111	39	31
40	Altenburger Land	337	444	- 107	- 11	132	18	22
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**4 075**	**4 034**	**41**	**1**	**99**	**110**	**111**
42	**Landkreise zusammen**	**7 466**	**8 465**	**- 999**	**- 6**	**113**	**475**	**481**

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die

nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen *)

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige [1]		
Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	Neu-errichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
1 467	1 361	4 661	5 584	570	415	3 406	2 834	4 269	3 608	12
1 554	1 303	4 883	5 178	569	408	3 640	2 898	4 355	3 673	13
1 508	1 368	4 336	4 938	536	417	3 436	2 888	4 154	3 463	14
1 508	1 383	3 893	4 444	473	383	3 259	2 823	3 456	3 283	15
1 302	1 480	3 510	4 849	409	381	2 810	2 743	3 018	3 057	16
1 298	**1 427**	**3 577**	**4 487**	**400**	**381**	**2 767**	**2 655**	**2 914**	**2 957**	**17**
152	168	417	501	66	70	481	438	477	352	18
95	98	155	208	14	18	187	166	181	210	19
32	37	194	217	61	52	289	218	177	151	20
125	95	73	100	8	2	54	87	55	59	21
32	34	152	152	31	21	119	99	87	116	22
8	16	107	100	5	8	57	60	74	70	23
65	61	164	193	15	13	91	99	125	149	24
47	61	155	165	15	15	73	78	101	71	25
51	53	183	209	11	12	117	90	140	144	26
71	77	172	213	13	8	80	82	130	111	27
29	20	127	155	9	10	63	54	85	102	28
84	78	220	276	16	18	154	149	137	179	29
75	79	204	304	8	7	122	125	142	166	30
34	58	80	114	11	6	64	66	75	91	31
39	46	110	148	11	3	56	55	84	98	32
51	85	199	255	30	38	126	137	144	135	33
66	71	127	168	10	12	114	98	98	97	34
27	35	97	127	12	6	61	66	63	93	35
49	54	149	196	14	15	83	111	115	111	36
30	40	119	168	5	11	90	81	75	96	37
41	29	116	154	11	13	94	79	121	128	38
59	79	153	228	19	11	116	100	130	124	39
36	53	104	136	5	12	76	117	98	104	40
444	**448**	**1 098**	**1 278**	**185**	**171**	**1 187**	**1 068**	**1 051**	**958**	**41**
854	**979**	**2 479**	**3 209**	**215**	**210**	**1 580**	**1 587**	**1 863**	**1 999**	**42**

Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

6. Gewerbeanmeldungen 2013 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neu-errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Insgesamt	**14 038**	**11 541**	**1 241**	**1 256**
darunter Nebenerwerb	5 173	4 708	304	161
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	118	104	11	3
Verarbeitendes Gewerbe	741	585	79	77
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	311	247	22	42
Baugewerbe	1 682	1 298	168	216
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 361	2 727	239	395
Verkehr und Lagerei	307	252	32	23
Gastgewerbe	1 159	850	11	298
Information und Kommunikation	483	400	66	17
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	605	468	126	11
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 203	1 017	155	31
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 976	1 750	175	51
Übrige Wirtschaftsabschnitte [1]	2 092	1 843	157	92
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	10 905	9 264	976	665
davon				
weiblich	3 845	3 310	282	253
männlich	7 060	5 954	694	412
darunter				
deutsch	9 733	8 208	935	590
bulgarisch	196	189	7	-
italienisch	25	21	-	4
polnisch	98	95	2	1
rumänisch	234	228	6	-
türkisch	89	62	4	23
vietnamesisch	79	57	-	22
Offene Handelsgesellschaften	43	18	4	21
Kommanditgesellschaften	23	14	2	7
GmbH & Co. KG	338	222	25	91
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	638	389	25	224
Aktiengesellschaften	60	41	4	15
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 904	1 497	200	207
Private Company Limited by Shares	11	9	1	1
Genossenschaften	28	25	1	2
Eingetragene Vereine	40	33	1	6
Sonstige Rechtsformen	48	29	2	17
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	12 226	10 098	1 191	937
Zweigniederlassungen	298	231	11	56
Unselbständige Zweigstellen	1 514	1 212	39	263

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

7. Gewerbeabmeldungen 2013 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
Insgesamt	**15 379**	**12 499**	**1 468**	**1 412**
darunter Nebenerwerb	4 427	3 904	359	164
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	115	98	11	6
Verarbeitendes Gewerbe	791	592	93	106
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	121	68	14	39
Baugewerbe	1 856	1 427	179	250
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4 098	3 346	297	455
Verkehr und Lagerei	490	423	32	35
Gastgewerbe	1 429	1 141	26	262
Information und Kommunikation	499	381	93	25
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	973	803	159	11
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 114	891	181	42
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 021	1 764	192	65
Übrige Wirtschaftsabschnitte [1]	1 872	1 565	191	116
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	12 120	10 299	1 122	699
davon				
weiblich	4 164	3 589	334	241
männlich	7 956	6 710	788	458
darunter				
deutsch	11 129	9 426	1 075	628
bulgarisch	171	165	4	2
italienisch	20	18	1	1
polnisch	82	77	5	-
rumänisch	138	129	9	-
türkisch	89	65	2	22
vietnamesisch	94	71	2	21
Offene Handelsgesellschaften	87	57	3	27
Kommanditgesellschaften	33	26	2	5
GmbH & Co. KG	336	235	33	68
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	868	417	40	411
Aktiengesellschaften	68	43	2	23
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 736	1 320	257	159
Private Company Limited by Shares	37	30	4	3
Genossenschaften	16	15	1	-
Eingetragene Vereine	29	24	-	5
Sonstige Rechtsformen	49	33	4	12
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	13 348	10 905	1 376	1 067
Zweigniederlassungen	338	263	19	56
Unselbständige Zweigstellen	1 693	1 331	73	289

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2013 nach Wirtschaftsabschnitten *)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Neu-errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	104	98	6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	5	- 4
C	Verarbeitendes Gewerbe	585	592	- 7
	darunter			
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	60	77	- 17
11	Getränkeherstellung	4	2	2
13	H. v. Textilien	44	22	22
14	H. v. Bekleidung	51	30	21
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	26	29	- 3
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	15	22	- 7
25	H. v. Metallerzeugnissen	95	102	- 7
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	25	25	-
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	17	17	-
28	Maschinenbau	19	18	1
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	10	14	- 4
31	H. v. Möbeln	14	26	- 12
D	Energieversorgung	226	45	181
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	21	23	- 2
F	Baugewerbe	1 298	1 427	- 129
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 727	3 346	- 619
	davon			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	443	436	7
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	396	591	- 195
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 888	2 319	- 431
H	Verkehr und Lagerei	252	423	- 171
I	Gastgewerbe	850	1 141	- 291
J	Information und Kommunikation	400	381	19
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs-dienstleistungen	468	803	- 335
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	210	172	38
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 017	891	126
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 750	1 764	- 14
P	Erziehung und Unterricht	201	164	37
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	134	127	7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	258	198	60
O und S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 039	899	140
	Insgesamt	**11 541**	**12 499**	**- 958**

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

9. Insolvenzverfahren 2013 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren insgesamt	Davon			Arbeitnehmer	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen		
1991	74	63	11	-	.	183 994
1992	256	128	128	-	.	351 685
1993	460	185	275	-	.	344 646
1994	935	269	666	-	.	402 941
1995	1 262	364	898	-	.	849 431
1996	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 144
2003	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006	4 767	4 318	441	8	2 866	768 113
2007	4 580	4 311	253	16	2 918	583 048
2008	4 012	3 703	292	17	2 294	738 012
2009	4 274	3 968	271	35	3 441	986 211
2010	4 200	3 861	309	30	3 037	692 226
2011	3 779	3 505	261	13	1 717	512 680
2012	3 739	3 485	230	24	2 791	536 386
2013	**3 142**	**2 904**	**216**	**22**	**3 082**	**467 073**
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	136	112	24	x	330	37 133
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.)	39	27	12	x	372	35 342
darunter GmbH & Co. KG	22	16	6	x	278	24 436
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	247	189	58	x	2 302	169 198
Aktiengesellschaften, KGaA	3	3	-	x	1	737
Private Company Limited by Shares	9	4	5	x	13	628
Sonstige Rechtsformen	8	4	4	x	64	2 237
Unternehmen zusammen	**442**	**339**	**103**	**x**	**3 082**	**245 276**
darunter						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	212	148	64	x	955	84 006
Unternehmen, 8 Jahre und älter	221	185	36	x	2 107	156 520
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	21	16	5	x	x	24 380
Ehemals selbständig Tätige	659	575	84	-	x	94 520
davon						
Regelinsolvenzverfahren	535	451	84	x	x	82 113
Verbraucherinsolvenzverfahren	124	124	-	-	x	12 407
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	1 984	1 959	3	22	x	89 293
Nachlässe und Gesamtgut	36	15	21	x	x	13 604
Übrige Schuldner zusammen	2 700	2 565	113	22	x	221 798
Insgesamt	**3 142**	**2 904**	**216**	**22**	**3 082**	**467 073**

10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeitnehmer	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	4	-	3	1 930
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	58	52	6	1 302	87 513
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	10	9	1	249	16 138
11	Getränkeherstellung	-	-	-	-	-
13	H. v. Textilien	2	2	-	223	7 400
14	H. v. Bekleidung	1	1	-	-	42
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	3	1	30	1 241
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	2	-	18	1 609
25	H. v. Metallerzeugnissen	13	11	2	192	13 590
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3	3	-	38	19 643
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	2	2	-	66	4 148
28	Maschinenbau	3	3	-	71	2 123
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	-	-
31	H. v. Möbeln	2	2	-	82	1 644
D	Energieversorgung	3	2	1	3	5 956
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	3	1	5	1 494
F	Baugewerbe	90	67	23	404	25 220
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	80	61	19	416	31 991
	davon					
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	20	16	4	215	18 502
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	27	20	7	138	8 198
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	33	25	8	63	5 292
H	Verkehr und Lagerei	25	19	6	176	12 017
I	Gastgewerbe	32	26	6	71	4 790
J	Information und Kommunikation	6	4	2	18	383
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7	4	3	6	14 470
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	18	11	7	21	13 951
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	44	30	14	95	27 785
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	32	23	9	356	7 905
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	8	5	3	26	3 211
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12	10	2	82	2 425
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	8	1	80	2 071
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	10	-	18	2 161
	Insgesamt	**442**	**339**	**103**	**3 082**	**245 276**

11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeitnehmer	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	48	38	10	179	33 933
Stadt Gera	26	17	9	152	17 250
Stadt Jena	28	15	13	362	22 136
Stadt Suhl	8	8	-	31	1 037
Stadt Weimar	17	12	5	18	13 456
Stadt Eisenach	10	9	1	36	2 012
Eichsfeld	29	20	9	392	20 353
Nordhausen	10	9	1	65	5 579
Wartburgkreis	23	17	6	168	5 538
Unstrut-Hainich-Kreis	18	16	2	151	11 172
Kyffhäuserkreis	8	6	2	33	2 558
Schmalkalden-Meiningen	22	19	3	217	11 737
Gotha	20	15	5	127	4 089
Sömmerda	5	4	1	28	1 984
Hildburghausen	17	13	4	37	3 332
Ilm-Kreis	16	14	2	192	7 337
Weimarer Land	11	10	1	30	3 981
Sonneberg	12	9	3	97	8 419
Saalfeld-Rudolstadt	25	19	6	214	28 186
Saale-Holzland-Kreis	25	22	3	285	13 788
Saale-Orla-Kreis	13	8	5	104	3 752
Greiz	28	24	4	111	20 190
Altenburger Land	15	8	7	28	1 902
Thüringen [1]	**442**	**339**	**103**	**3 082**	**245 276**
darunter					
kreisfreie Städte	137	99	38	778	89 824
Landkreise	297	233	64	2 279	153 896

1) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei; Information und Kommunikation	Dienstleistungen [1]
Stadt Erfurt	48	6	13	10	3	3	5
Stadt Gera	26	3	5	4	3	2	7
Stadt Jena	28	2	6	3	2	1	8
Stadt Suhl	8	2	1	1	3	-	1
Stadt Weimar	17	1	1	2	1	1	8
Stadt Eisenach	10	-	1	1	2	2	3
Eichsfeld	29	7	7	5	-	-	8
Nordhausen	10	1	2	5	-	-	-
Wartburgkreis	23	4	6	7	-	-	4
Unstrut-Hainich-Kreis	18	2	2	4	1	2	5
Kyffhäuserkreis	8	2	3	1	-	1	-
Schmalkalden-Meiningen	22	4	4	5	2	-	5
Gotha	20	-	6	3	-	3	4
Sömmerda	5	1	1	-	-	1	2
Hildburghausen	17	2	3	5	-	2	2
Ilm-Kreis	16	2	1	2	3	4	3
Weimarer Land	11	3	2	4	-	1	1
Sonneberg	12	3	2	1	2	-	3
Saalfeld-Rudolstadt	25	2	5	2	2	1	10
Saale-Holzland-Kreis	25	5	4	6	2	-	6
Saale-Orla-Kreis	13	2	4	2	1	1	1
Greiz	28	2	4	5	3	2	4
Altenburger Land	15	2	4	1	2	3	1
Thüringen [2]	**442**	**58**	**90**	**80**	**32**	**31**	**93**
darunter							
kreisfreie Städte	137	14	27	21	14	9	32
Landkreise	297	44	60	58	18	21	59

1) Wirtschaftsabschnitte K, M, N und S (WZ 2008) – 2) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturerhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMEL erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken ab Berichtsjahr 2010 sind, soweit nichts anderes bestimmt ist:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Bis zum Jahr 2009 galten andere Erfassungsgrenzen. Somit ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Strukturerhebung** wurde bis Berichtsjahr 2007 in zweijährlichem Turnus im Wechsel zwischen einer allgemeinen Erhebung (1999, 2003, 2007) und einer repräsentativen Erhebung (2001, 2005) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturerhebung“ durchgeführt.

Ab 2010 findet die Agrarstrukturerhebung in den Jahren 2010, 2013 und 2016 statt. Die allgemeine Agrarstrukturerhebung 2010 wurde gemeinsam mit der in größeren Zeitabständen stattfindenden Landwirtschaftszählung durchgeführt.

Ausgewählte Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturerhebung werden auch in den Jahren einer allgemeinen Erhebung sowohl allgemein als auch repräsentativ erfasst. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (z.B. Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseerhebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände. Beginnend 2012 werden im Rahmen der Gemüseerhebung neben den Anbauflächen zusätzlich die Erntemengen erfasst.

Die Bodennutzungshaupterhebung wurde allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999 bis 2007, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999 bis 2007, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt. Ab 2009 entfällt die Feststellung der betrieblichen Einheiten. Angaben zu Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zum Anbau auf dem Ackerland werden mit Ausnahme der Jahre 2010 und 2016 in allen anderen Jahren repräsentativ erhoben.

Die Erhebung über die Viehbestände findet jährlich im Mai und November statt. Zu den Stichtagen 3. Mai und 3. November werden die Rinder- und Schweinebestände erfasst. Die Bestandserhebung an Schafen erfolgte bis 2009 zum Stichtag 3. Mai. Beginnend 2011 werden die Schafbestände jährlich zum 3. November erfasst. In den Jahren der Agrarstrukturerhebung werden zusätzlich die Bestände an Geflügel, Ziegen und Einhufern erhoben.

Beginnend ab 2008 wird die Erhebung über die Viehbestände nach verschiedenen Methoden durchgeführt. Die repräsentative Erhebung der Schweine- und Schafbestände erfolgt wie bisher als dezentrale Bundesstatistik. Die Erhebung über die Rinderbestände basiert auf einer rein sekundärstatistischen Auswertung der in der HIT-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. Das fehlende Merkmal „Nutzungszweck der Tiere“ wird rechnerisch unter Berücksichtigung der Rasse und an Hand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung) geschätzt. Für die Erhebung der Rinderbestände gelten nicht die genannten Mindestgrößen für eine Erhebungseinheit. Den Tabellen mit Nachweisungen der Rinder liegen alle im Register enthaltenen tierseuchenrechtlichen Einheiten mit den Rinderbeständen zum Stichtag 3. Mai und 3. November zugrunde.

Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1000 mit Dezimale dargestellt.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst durch freiwillige Berichterstatter geschätzt. Für Getreide, Raps und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung wird monatlich ermittelt. Grundlage sind einerseits die Zahl der in- und ausländischen Schlachtungen, die der Schlachttier- und/oder Fleischuntersuchung der amtlichen Veterinäre unterliegen und andererseits die Angaben über die Schlachtgewichte, die aus den Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes (1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung, 1. FlGDV) hervorgehen.

Ebenfalls monatlich werden in Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen die Eiererzeugung erhoben sowie jährlich Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Flächenerhebung nach der Art der tatsächlichen Nutzung wird, beginnend 2009, allgemein zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres durchgeführt.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Forstbetrieb

Ein Forstbetrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche über mindestens zehn Hektar Waldfläche oder Fläche mit schnellwachsenden Baumarten verfügt.

Juristische Personen

Es wird unterschieden zwischen juristischen Personen des privaten Rechts:

- eingetragene Genossenschaften (eG),
- eingetragene Vereine (e.V.),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaften (UG),
- Aktiengesellschaften (AG),
- Stiftungen des privaten Rechts (einschließlich Gemeinschaftsforsten mit ideellem Besitzanteil)

und juristischen Personen des öffentlichen Rechts:

- kirchliche Anstalten oder dergleichen Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts,
- Gebietskörperschaften: Bund, Bundesländer, Bezirke, Kreise, Gemeinden, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverbände.

Einzelunternehmen

Bei Einzelunternehmen ist eine natürliche Person Alleininhaber eines selbständig wirtschaftenden Betriebes. Einem Alleininhaber sind – sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt – Ehepaare und Geschwister gleichgesetzt.

Personengemeinschaften, -gesellschaften

Hier sind mehrere natürliche Personen als Gesellschafter Träger der Rechte und Pflichten in ihrer Verbundenheit. Personengemeinschaften bzw. -gesellschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Zu ihnen rechnen

- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR),
- Offene Handelsgesellschaften (OHG),
- Kommanditgesellschaften (KG),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaften (GmbH & Co. KG),
- nicht eingetragene Vereine und sonstige Personengemeinschaften einschließlich Erbengemeinschaften.

Betriebe nach sozialökonomischen Verhältnissen

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen.

Haupterwerbsbetriebe

1. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder
2. Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege).

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o.ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

Zu den Familienarbeitskräften gehören

- der Betriebsinhaber,
- der Ehegatte des Betriebsinhabers oder eine dem Ehegatten gleichgestellte Person,
- weitere Familienarbeitskräfte, die auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben und beschäftigt sind.

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Dabei handelt es sich um Arbeitskräfte mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Dazu gehören

- beschäftigte Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers von Einzelunternehmen, die nicht auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben,
- familienfremde Arbeitskräfte von Einzelunternehmen,
- ständig beschäftigte Arbeitskräfte von Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristischen Personen.

Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Saisonarbeitskräfte sind nicht ständig beschäftigte Arbeitskräfte mit einem auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-E)

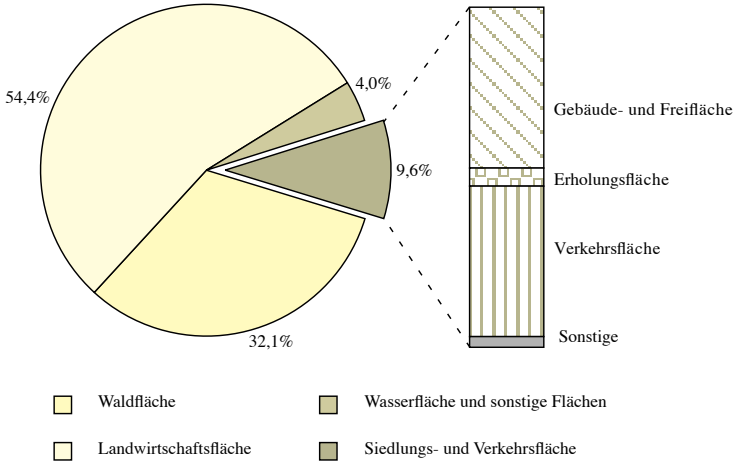
Die AK-E ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Bei den mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten Saisonarbeitskräften, für die die Zahl der geleisteten Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, liegt einer AK-E die Arbeitsleistung von 225 Arbeitstagen im Berichtszeitraum zugrunde.

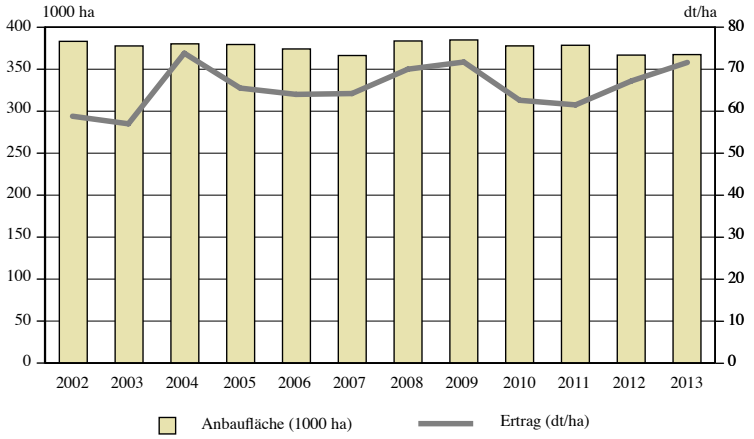
Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutzvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes (LG) der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 Kilogramm Lebendgewicht, z.B. 1 Milchkuh = 1 GV; 1 Zuchtsau = 0,3 GV; 1 Milchschaf = 0,1 GV; 1 Legehenne = 0,004 GV.

Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2013



Anbauflächen und Erträge für Getreide 2002 bis 2013



1. Flächen nach der Art der tatsächlichen

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bodenfläche	Davon			
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	darunter Abbauland	Erholungsfläche
		ha				
1	31.12.1996	1 617 150	65 534	5 176	4 647	6 034
2	31.12.2000	1 617 198	67 820	6 192	4 543	6 390
3	31.12.2004	1 617 196	69 219	6 998	4 375	6 618
4	31.12.2008	1 617 207	70 471	7 139	4 365	7 062
5	31.12.2009	1 617 241	70 894	7 143	4 374	7 265
6	31.12.2010	1 617 250	71 240	7 404	4 390	7 566
7	31.12.2011	1 617 250	72 094	7 629	4 450	7 913
8	31.12.2012	1 617 246	72 773	8 111	4 513	8 134
9	**31.12.2013**	**1 617 256**	**73 255**	**8 181**	**4 501**	**8 227**
10	Stadt Erfurt	26 915	4 127	398	266	632
11	Stadt Gera	15 192	1 978	82	35	440
12	Stadt Jena	11 448	1 625	9	2	218
13	Stadt Suhl	10 271	1 176	33	1	76
14	Stadt Weimar	8 419	1 297	25	4	195
15	Stadt Eisenach	10 384	1 006	41	16	91
16	Eichsfeld	94 013	3 485	199	126	354
17	Nordhausen	71 102	3 333	695	539	426
18	Wartburgkreis	130 487	4 975	546	367	461
19	Unstrut-Hainich-Kreis	97 556	3 611	291	188	390
20	Kyffhäuserkreis	103 519	3 681	497	275	466
21	Schmalkalden-Meiningen	121 013	4 977	339	224	322
22	Gotha	93 562	4 904	304	215	640
23	Sömmerda	80 421	2 934	232	157	433
24	Hildburghausen	93 727	2 859	210	112	276
25	Ilm-Kreis	84 314	3 778	189	69	352
26	Weimarer Land	80 304	3 243	222	96	375
27	Sonneberg	43 348	1 840	108	37	138
28	Saalfeld-Rudolstadt	103 463	3 844	574	267	317
29	Saale-Holzland-Kreis	81 697	3 479	186	69	319
30	Saale-Orla-Kreis	114 839	3 674	348	215	366
31	Greiz	84 354	3 899	1 435	302	512
32	Altenburger Land	56 909	3 529	1 220	915	428

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche für Friedhöfe

Nutzung am 31.12.2013 nach Kreisen

Verkehrsfläche	Landwirtschafts-fläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof	Siedlungs- und Verkehrsfläche [1]	Lfd. Nr.
ha							
63 232	875 063	515 298	19 219	67 594	1 183	136 512	1
64 737	872 351	515 358	19 089	65 260	1 180	141 776	2
65 319	873 629	515 675	19 397	60 341	1 175	144 955	3
66 309	880 092	515 203	19 736	51 195	1 176	147 791	4
66 663	879 438	515 262	19 785	50 791	1 175	148 767	5
67 111	879 204	516 224	19 871	48 630	1 175	150 106	6
67 605	879 524	517 846	19 883	44 756	1 178	151 970	7
68 247	879 673	518 980	19 894	41 434	1 182	153 935	8
68 534	**879 098**	**519 022**	**19 908**	**41 031**	**1 182**	**154 878**	**9**
2 401	16 223	1 972	389	774	74	7 365	10
1 089	8 699	2 669	130	103	25	3 581	11
860	4 585	3 688	117	345	33	2 743	12
714	1 744	6 431	46	51	14	2 011	13
673	4 048	1 624	73	485	27	2 213	14
751	4 479	3 709	130	178	16	1 889	15
4 469	55 512	27 372	723	1 897	74	8 455	16
3 145	39 776	20 964	1 068	1 695	77	7 136	17
5 212	64 832	45 980	1 324	7 156	73	10 900	18
3 890	67 050	15 371	1 447	5 507	62	8 055	19
4 072	67 491	24 073	1 176	2 061	63	8 505	20
5 578	46 802	57 997	760	4 239	67	11 058	21
3 781	52 218	25 294	1 315	5 106	70	9 482	22
2 966	65 379	6 427	1 216	832	45	6 454	23
4 364	41 047	42 163	798	2 011	45	7 641	24
3 798	38 018	36 196	817	1 166	56	8 104	25
3 676	58 121	12 967	788	910	56	7 477	26
1 099	12 130	25 987	320	1 726	37	3 185	27
3 543	37 189	54 436	1 295	2 264	63	8 074	28
2 972	43 546	29 543	602	1 049	51	6 939	29
3 931	56 455	46 490	3 118	459	46	8 149	30
3 130	51 958	21 618	1 306	496	51	8 726	31
2 419	41 795	6 052	946	521	56	6 737	32

2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2012 und 2013 nach Kulturarten

Kulturart	2012	2013
	ha	
Ackerland	610 991	611 692
Dauerkulturen	2 822	2 763
darunter		
Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	2 269	2 228
Rebflächen	102	102
Baumschulen	221	206
Weihnachtsbaumkulturen	/	/
Dauergrünland	167 383	166 185
davon		
Wiesen	30 792	29 908
Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	122 275	121 850
ertragsarmes Dauergrünland	14 204	14 333
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	113	94
Haus- und Nutzgärten	40	28
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	**781 237**	**780 667**

3. Ackerland 2012 und 2013 nach ausgewählten Fruchtarten

Fruchtart	2012	2013
	ha	
Getreide zur Körnergewinnung [1]	366 931	367 501
darunter		
Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	216 485	221 123
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung [1]	9 227	8 322
darunter		
Erbsen (ohne Frischerbsen)	6 775	5 690
Hackfrüchte	11 314	9 983
darunter		
Kartoffeln	1 936	1 975
Zuckerrüben	9 082	7 731
Pflanzen zur Grünernte	88 888	92 465
darunter		
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	12 715	13 010
Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot	54 131	55 401
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	1 611	1 550
Handelsgewächse	129 460	128 410
darunter		
Winterraps	125 086	124 006
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse [2]	479	531
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	.	1 151
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch	2 187	1 769
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	/	9
Ackerland insgesamt	**610 991**	**611 692**

1) einschließlich Saatguterzeugung – 2) ohne Ölfrüchte

4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2013 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter			
		Ackerland	Dauergrünland	darunter	
				Wiesen	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)
	1000 ha				
2010	786,8	612,9	170,8	31,9	127,9
2011	784,1	611,6	169,6	33,1	123,4
2012	781,2	611,0	167,4	30,8	122,3
2013	**780,7**	**611,7**	**166,2**	**29,9**	**121,9**
Stadt Erfurt	13,7	12,5	1,1	0,5	0,5
Stadt Gera	4,7	3,9	0,8	0,2	0,5
Stadt Jena	1,0	/	0,9	0,1	0,7
Stadt Suhl	0,3	0,0	0,3	0,0	0,0
Stadt Weimar	2,1	1,8	0,3	0,1	0,1
Stadt Eisenach	5,7	4,4	1,3	0,3	0,8
Eichsfeld	46,8	37,5	9,3	0,9	8,1
Nordhausen	35,4	29,9	5,5	0,8	4,0
Wartburgkreis	53,4	28,6	24,8	2,8	21,2
Unstrut-Hainich-Kreis	66,5	60,7	5,6	0,7	4,1
Kyffhäuserkreis	68,9	62,3	6,3	1,0	4,2
Schmalkalden-Meiningen	40,8	19,1	21,8	4,7	13,5
Gotha	47,4	36,9	9,4	1,6	6,7
Sömmerda	59,5	56,9	2,1	0,7	1,0
Hildburghausen	33,9	20,5	13,3	3,7	8,5
Ilm-Kreis	31,2	23,1	8,1	0,8	6,3
Weimarer Land	55,2	50,7	4,4	1,8	1,7
Sonneberg	7,3	3,8	3,4	1,2	2,1
Saalfeld-Rudolstadt	33,0	18,6	14,4	0,6	13,0
Saale-Holzland-Kreis	39,7	30,1	9,5	1,5	7,6
Saale-Orla-Kreis	50,1	39,3	10,8	2,6	7,9
Greiz	46,4	36,9	9,5	1,7	7,6
Altenburger Land	37,7	34,2	3,3	1,3	1,7

5. Anbauflächen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winterweizen	Sommerweizen	Roggen [2]	Wintergerste	Sommergerste
		1000 ha					
1	1999	369,8	170,8	13,2	16,7	66,9	70,2
2	2000	396,6	214,7	2,8	17,1	71,5	55,4
3	2001	393,9	213,3	2,1	16,4	71,3	54,8
4	2002	383,2	215,4	1,8	13,7	65,6	53,3
5	2003	377,7	197,8	10,2	9,1	52,2	72,2
6	2004	380,2	218,0	3,9	12,1	59,8	54,8
7	2005	379,4	221,7	4,6	9,2	60,1	54,0
8	2006	374,2	217,6	4,5	8,4	66,2	50,8
9	2007	366,3	214,1	2,7	11,6	67,8	45,1
10	2008	383,7	215,6	6,2	11,9	70,8	50,3
11	2009	384,9	225,2	4,1	13,2	74,3	39,4
12	2010	377,8	228,1	6,9	11,7	67,2	34,9
13	2011	378,5	230,8	5,4	11,2	66,9	35,8
14	2012	366,8	216,5	5,1	12,9	66,4	37,9
15	**2013**	**367,4**	**221,1**	**3,3**	**14,9**	**72,0**	**30,2**
16	Stadt Erfurt	8,1	5,2	0,2	0,5	0,9	0,9
17	Stadt Gera	2,2	1,5	0,0	0,0	0,6	/
18	Stadt Jena	/	/	.	.	.	/
19	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
20	Stadt Weimar	1,1	0,8	0,0	0,0	0,2	0,2
21	Stadt Eisenach	2,9	1,7	.	0,1	0,6	0,3
22	Eichsfeld	22,9	14,8	0,1	1,2	6,2	0,3
23	Nordhausen	18,9	11,8	0,1	0,8	5,1	0,1
24	Wartburgkreis	17,1	7,5	0,2	2,3	3,6	1,2
25	Unstrut-Hainich-Kreis	38,0	25,5	0,3	1,0	4,8	4,0
26	Kyffhäuserkreis	41,0	27,5	0,3	0,6	7,6	2,1
27	Schmalkalden-Meiningen	11,0	4,1	0,1	1,3	2,2	1,1
28	Gotha	23,5	15,2	0,2	0,7	4,1	1,5
29	Sömmerda	35,2	24,1	0,3	0,9	4,1	4,0
30	Hildburghausen	12,2	6,0	0,6	0,6	2,5	0,4
31	Ilm-Kreis	13,9	8,4	0,0	0,9	2,4	1,4
32	Weimarer Land	30,7	19,2	0,1	0,2	5,2	5,5
33	Sonneberg	2,0	0,9	0,0	0,1	0,5	0,1
34	Saalfeld-Rudolstadt	9,4	4,1	0,0	0,6	2,4	1,1
35	Saale-Holzland-Kreis	16,4	9,3	0,5	0,3	4,3	0,6
36	Saale-Orla-Kreis	20,7	9,7	0,0	1,4	4,9	3,7
37	Greiz	19,9	11,2	0,1	0,7	5,5	1,1
38	Altenburger Land	20,3	12,8	0,1	0,7	4,3	0,4

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

schaftlicher Fruchtarten 2013 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch-kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen-ernte	Lfd. Nr.
1000 ha								
7,0	17,6	4,0	12,5	18,6	94,2	43,5	13,0	1
6,7	22,1	3,7	11,0	17,1	91,5	36,8	10,7	2
6,7	23,5	2,8	10,8	18,6	100,3	35,9	9,4	3
6,9	20,6	2,7	11,2	17,2	112,2	35,5	9,2	4
8,6	17,2	2,6	10,8	16,3	100,5	39,2	9,4	5
6,8	16,8	2,9	10,9	17,3	108,9	40,1	10,1	6
5,6	15,5	2,5	10,5	16,3	109,3	38,5	11,4	7
5,7	13,1	2,4	9,0	14,4	114,5	38,1	12,8	8
5,5	13,8	2,5	10,6	11,3	125,1	42,6	13,3	9
6,1	14,8	2,3	8,7	8,1	119,4	44,2	12,9	10
5,7	15,4	2,3	8,9	7,6	118,9	48,1	13,7	11
5,1	14,2	2,1	8,0	8,4	120,2	49,1	14,2	12
4,6	14,6	2,1	9,4	8,4	112,9	51,9	14,6	13
4,5	14,7	1,9	9,1	6,8	125,1	54,1	15,8	14
3,7	**14,9**	**2,0**	**7,7**	**5,7**	**124,0**	**55,4**	**16,1**	**15**
0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	2,4	0,5	0,4	16
0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	1,0	0,4	0,1	17
/	.	/	.	.	.	0,0	/	18
.	.	.	.	.	.	.	0,0	19
.	0,0	.	0,0	.	0,5	0,0	0,0	20
0,0	0,2	.	.	0,2	1,0	0,2	0,1	21
0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	9,0	2,9	0,4	22
0,1	0,5	0,0	0,3	0,0	7,1	1,9	0,4	23
0,4	1,8	0,1	0,0	0,2	5,5	3,3	0,9	24
0,3	0,6	0,3	0,9	0,4	13,5	3,4	1,5	25
0,3	1,6	0,1	1,1	0,2	13,9	2,9	1,1	26
0,4	1,7	0,0	0,1	0,1	3,4	2,4	1,0	27
0,6	0,9	0,4	0,9	0,2	6,8	2,8	0,7	28
0,1	0,2	0,2	1,4	0,6	9,4	5,4	1,2	29
0,3	1,8	/	0,0	0,3	2,8	3,3	1,0	30
0,1	0,5	0,0	0,1	0,3	4,7	1,7	0,9	31
0,1	0,2	0,1	0,9	0,9	10,9	3,8	1,1	32
0,1	0,4	/	.	0,1	0,5	0,8	0,2	33
0,1	1,0	0,0	.	0,1	3,1	2,3	1,6	34
0,1	1,1	0,0	0,1	0,3	5,9	4,6	1,0	35
0,2	0,7	0,2	0,1	0,7	8,1	4,6	1,5	36
0,2	1,2	0,1	0,2	0,7	7,8	5,3	0,7	37
0,1	0,1	0,2	1,2	0,1	6,9	3,1	0,4	38

Wintermenggetreide

6. Hektarerträge ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winterweizen	Sommerweizen	Roggen [2]	Wintergerste	Sommergerste
		dt					
1	1999	68,2	73,5	62,7	67,9	71,1	55,4
2	2000	65,0	69,2	55,0	66,8	67,9	46,2
3	2001	71,0	75,6	56,9	72,5	71,1	56,0
4	2002	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
5	2003	57,0	61,9	51,6	56,9	51,8	50,9
6	2004	73,8	79,1	62,8	75,8	70,5	59,0
7	2005	65,5	70,5	53,0	60,8	66,2	48,9
8	2006	64,0	67,3	48,0	61,8	66,9	49,5
9	2007	64,2	67,6	51,2	61,7	65,8	49,3
10	2008	70,0	77,2	58,0	65,3	67,1	52,0
11	2009	71,7	74,8	58,1	72,5	74,7	54,6
12	2010	62,6	63,7	51,0	52,7	71,9	52,0
13	2011	61,5	66,1	51,4	51,8	54,8	53,3
14	2012	67,2	70,6	57,3	69,2	65,2	55,3
15	**2013**	**71,6**	**76,0**	**61,8**	**68,3**	**70,4**	**53,7**
16	Stadt Erfurt	76,3	82,1	70,5	75,9	76,7	47,6
17	Stadt Gera	73,8	76,6	.	51,5	74,7	.
18	Stadt Jena	.	.	.	.	.	.
19	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
20	Stadt Weimar	74,6	79,9	.	.	.	48,0
21	Stadt Eisenach	72,4	75,5	.	.	68,6	65,1
22	Eichsfeld	79,9	81,2	55,7	86,5	78,0	54,7
23	Nordhausen	78,4	79,4	60,1	77,8	77,4	50,8
24	Wartburgkreis	68,1	74,3	47,7	70,8	62,4	53,7
25	Unstrut-Hainich-Kreis	77,9	81,7	.	72,1	75,4	65,1
26	Kyffhäuserkreis	75,7	79,0	64,0	56,5	74,6	59,2
27	Schmalkalden-Meiningen	57,3	66,6	.	51,0	61,7	47,0
28	Gotha	74,3	76,9	66,2	73,6	79,0	59,5
29	Sömmerda	72,7	75,6	64,9	79,5	74,0	56,4
30	Hildburghausen	58,1	61,5	48,6	47,2	60,7	45,4
31	Ilm-Kreis	63,3	68,2	.	62,5	62,6	41,8
32	Weimarer Land	72,2	78,0	.	78,1	72,7	52,3
33	Sonneberg	58,4	63,9	.	57,6	56,9	44,0
34	Saalfeld-Rudolstadt	54,3	58,8	.	56,9	55,5	40,3
35	Saale-Holzland-Kreis	66,7	71,6	69,9	55,1	63,8	46,2
36	Saale-Orla-Kreis	64,3	70,1	.	69,6	64,8	50,4
37	Greiz	68,7	72,6	61,7	67,5	65,9	48,7
38	Altenburger Land	74,7	75,3	.	68,4	71,0	55,7

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

schaftlicher Fruchtarten 2013 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch-kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen-ernte [3]	Lfd. Nr.
dt								
58,2	62,8	396,3	527,8	39,3	38,5	467,4	94,9	1
47,6	64,1	365,4	557,6	31,2	35,0	469,6	90,8	2
56,5	66,6	391,0	521,9	37,6	39,0	458,5	87,6	3
48,0	53,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	88,9	4
46,9	50,6	291,4	499,6	32,2	29,8	359,9	57,4	5
58,7	70,8	399,1	544,3	41,6	39,6	423,2	82,8	6
50,7	55,8	409,7	562,5	33,5	36,8	447,7	78,0	7
48,8	61,9	354,1	539,3	34,0	37,6	400,8	74,3	8
41,5	59,7	441,8	600,2	25,8	32,8	475,5	81,6	9
43,0	57,6	353,3	560,4	34,0	35,8	388,1	64,5	10
53,0	63,5	398,4	662,6	36,0	42,4	428,9	79,3	11
39,1	49,9	369,8	614,5	31,0	38,0	378,3	94,0	12
40,6	47,7	418,6	690,4	32,2	32,7	449,0	88,3	13
47,4	60,0	429,4	640,2	32,6	37,9	453,7	83,3	14
42,2	**59,9**	**295,4**	**579,3**	**35,0**	**37,0**	**317,5**	**86,9**	**15**
.	77,3	423,4	524,6	39,0	36,1	372,7	127,2	16
.	.	114,0	573,4	.	39,3	382,9	102,7	17
.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	19
.	70,8	.	.	.	24,1	.	.	20
.	69,0	.	.	33,1	36,0	362,3	.	21
56,1	69,2	.	660,1	.	37,4	385,6	.	22
53,4	76,4	322,1	644,2	38,9	39,7	440,1	103,1	23
48,7	64,6	251,2	.	31,8	36,0	360,7	.	24
68,5	64,4	279,3	590,2	41,2	39,0	388,7	92,2	25
49,0	60,7	304,2	558,6	39,7	36,6	342,4	108,4	26
37,2	45,5	326,1	525,2	.	34,2	233,3	68,6	27
22,4	73,1	315,5	581,3	27,6	38,9	351,1	81,4	28
51,9	69,7	349,5	581,9	38,8	37,8	307,6	77,0	29
20,4	58,8	.	567,9	29,7	34,1	237,0	81,8	30
41,3	50,8	147,2	538,8	24,9	30,7	217,7	94,7	31
.	.	300,6	611,0	42,1	37,0	339,6	71,8	32
40,6	53,2	231,1	.	32,6	35,5	299,1	110,7	33
36,9	46,2	219,5	.	27,1	34,0	272,4	79,1	34
51,3	58,9	310,1	538,1	30,4	34,3	302,8	92,2	35
.	56,0	298,3	461,7	33,5	37,5	245,2	85,9	36
.	66,7	234,1	520,7	32,2	37,5	288,9	71,9	37
46,8	64,1	254,6	583,1	32,7	38,2	393,4	.	38

Wintermenggetreide – 3) auf Basis 100 % Trockenmasse

7. Erntemengen ausgewählter landwirt

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winterweizen	Sommerweizen	Roggen [2]	Wintergerste	Sommergerste
		1000 t					
1	1999	2 523,0	1 255,0	82,7	113,4	475,2	388,4
2	2000	2 577,8	1 484,6	15,3	114,4	485,6	255,7
3	2001	2 795,6	1 612,5	11,8	118,7	507,1	306,9
4	2002	2 253,9	1 326,9	8,6	88,3	404,2	240,3
5	2003	2 141,3	1 225,1	52,6	51,9	270,7	367,1
6	2004	2 806,3	1 724,9	24,6	91,6	421,7	323,3
7	2005	2 483,5	1 562,8	24,6	55,7	398,4	264,2
8	2006	2 392,6	1 465,6	21,6	52,1	443,2	251,4
9	2007	2 350,9	1 447,3	14,1	71,4	446,0	222,2
10	2008	2 686,3	1 665,6	35,9	78,1	475,3	261,6
11	2009	2 759,4	1 685,0	24,0	95,9	555,1	215,0
12	2010	2 365,9	1 452,5	35,2	61,4	483,5	181,5
13	2011	2 328,6	1 526,5	27,5	57,9	366,6	191,2
14	2012	2 465,5	1 528,0	29,0	89,4	433,0	209,5
15	**2013**	**2 628,9**	**1 679,6**	**20,1**	**101,9**	**506,4**	**162,0**
16	Stadt Erfurt	61,6	42,4	1,6	3,9	7,1	4,5
17	Stadt Gera	16,0	11,2	.	0,2	4,2	.
18	Stadt Jena	.	.	.	.	.	.
19	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
20	Stadt Weimar	8,2	6,1	.	.	.	0,7
21	Stadt Eisenach	20,7	12,6	.	.	3,9	1,9
22	Eichsfeld	183,0	119,8	0,5	10,3	48,5	1,8
23	Nordhausen	148,3	93,4	0,5	6,6	39,8	0,6
24	Wartburgkreis	116,2	55,6	1,1	16,3	22,5	6,7
25	Unstrut-Hainich-Kreis	296,2	208,7	.	7,4	36,0	26,3
26	Kyffhäuserkreis	310,1	217,3	2,0	3,3	56,8	12,2
27	Schmalkalden-Meiningen	63,3	27,4	.	6,5	13,9	5,4
28	Gotha	174,6	116,9	1,0	5,2	32,3	9,0
29	Sömmerda	255,6	182,1	2,2	7,1	30,5	22,4
30	Hildburghausen	71,0	36,7	2,9	3,0	15,3	1,8
31	Ilm-Kreis	87,7	57,6	.	5,4	15,1	6,0
32	Weimarer Land	221,8	149,3	.	1,4	37,5	28,7
33	Sonneberg	11,9	5,8	.	0,8	2,7	0,4
34	Saalfeld-Rudolstadt	51,0	23,9	.	3,4	13,1	4,4
35	Saale-Holzland-Kreis	109,5	66,8	3,7	1,4	27,6	2,8
36	Saale-Orla-Kreis	133,5	67,7	.	9,6	32,0	18,6
37	Greiz	136,7	81,4	0,7	4,5	36,0	5,2
38	Altenburger Land	151,4	96,7	.	4,5	30,3	2,2

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

schaftlicher Fruchtarten 2013 nach Kreisen

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch-kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen-ernte [3]	Lfd. Nr.
1000 t								
41,0	110,7	160,1	662,1	73,1	362,4	2 031,0	123,1	1
32,0	141,5	134,7	613,1	53,2	319,9	1 727,4	97,1	2
37,7	156,3	110,0	562,7	69,7	390,8	1 643,9	82,3	3
33,3	109,3	105,1	609,7	46,9	331,1	1 626,3	81,6	4
40,6	86,9	75,3	537,3	52,6	299,3	1 480,2	54,0	5
39,7	119,1	114,0	593,6	71,8	431,4	1 698,9	83,7	6
28,3	86,5	102,7	591,0	54,5	402,4	1 723,4	88,5	7
27,6	81,3	84,1	487,4	49,0	430,8	1 527,7	94,8	8
22,8	82,3	111,2	637,5	29,1	410,8	2 026,1	108,3	9
26,1	85,2	81,3	487,4	27,6	427,6	1 715,2	83,4	10
30,1	97,7	92,4	592,3	27,5	504,6	2 064,3	108,4	11
19,8	70,7	77,3	493,3	25,9	456,6	1 857,4	133,2	12
18,9	69,4	87,8	646,6	27,1	369,6	2 329,6	128,5	13
21,6	88,3	83,1	581,4	22,1	473,6	2 456,1	131,9	14
15,8	**89,1**	**58,3**	**447,8**	**19,9**	**458,3**	**1 758,9**	**140,0**	**15**
.	0,6	3,2	15,3	1,0	8,7	18,6	5,0	16
.	.	0,1	4,3	.	3,7	14,6	0,5	17
.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	19
.	0,1	.	.	.	1,2	.	.	20
.	1,3	.	.	0,5	3,5	8,0	.	21
0,7	1,3	.	0,9	.	33,6	110,0	.	22
0,8	4,0	0,9	18,6	0,1	28,4	84,5	4,3	23
1,8	11,4	3,5	.	0,7	19,7	117,4	.	24
2,0	4,0	8,1	51,8	1,7	52,4	132,2	14,1	25
1,4	10,0	2,4	63,0	0,6	50,8	99,7	12,1	26
1,3	8,0	0,6	3,0	.	11,5	57,1	7,1	27
1,4	6,5	12,8	49,7	0,6	26,5	99,4	5,7	28
0,4	1,7	6,2	83,1	2,3	35,6	166,3	9,0	29
0,5	10,7	.	1,1	0,9	9,5	77,4	8,2	30
0,4	2,6	0,1	5,6	0,8	14,4	36,6	8,1	31
.	.	4,0	58,0	3,9	40,2	128,5	8,0	32
0,2	1,9	/	.	0,2	1,9	22,8	1,9	33
0,5	4,6	0,9	.	0,3	10,6	62,2	12,7	34
0,4	6,7	1,4	3,4	1,0	20,1	138,8	9,0	35
.	3,9	5,1	3,8	2,3	30,3	111,6	12,5	36
.	7,8	2,1	10,8	2,1	29,4	151,7	4,7	37
0,6	0,5	5,9	72,5	0,4	26,2	120,6	.	38

Wintermenggetreide – 3) auf Basis 100 % Trockenmasse

8. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2012 und 2013

Gemüseart	D 2007/2012			2012			2013		
	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Gemüse insgesamt [1]	**1 376,1**	**x**	**39 743,3**	**1 028,5**	**x**	**30 746,4**	**1 051,5**	**x**	**33 395,4**
darunter									
Blumenkohl	227,7	244,3	5 561,4	191,7	223,4	4 282,6	157,4	269,9	4 246,7
Brokkoli	43,6	148,9	649,9	.	.	.	.	175,7	.
Kohlrabi	7,4	219,8	163,2	4,7	454,9	215,8	7,8	307,6	241,2
Rosenkohl	14,8	189,8	280,2	2,5	128,3	32,6	2,4	.	.
Rotkohl	24,0	497,6	1 193,2	15,3	527,7	805,1	11,1	565,7	625,1
Weißkohl	203,4	746,0	15 176,4	156,0	817,2	12 749,2	155,2	894,0	13 871,7
Wirsingkohl	8,7	341,6	297,7	5,8	421,1	244,5	7,2	334,0	241,8
Kopfsalat	1,1	240,5	25,6	1,1	283,2	31,7	2,7	201,4	53,6
Spinat	45,3	178,3	807,4	.	158,0	.	0,6	127,6	7,6
Spargel im Ertrag stehend	351,7	59,6	2 096,2	350,9	65,1	2 285,1	379,2	75,5	2 861,8
Knollensellerie	2,2	267,9	57,8	2,5	176,4	44,1	2,8	225,7	62,8
Möhren und Karotten	6,0	345,3	208,8	6,4	308,4	198,3	4,1	200,5	82,0
rote Rüben	14,4	551,5	792,2	11,0	292,2	322,4	8,8	236,7	209,3
Einlegegurken	64,1	563,5	3 610,9	.	.	.	.	649,0	.
Buschbohnen	163,0	98,5	1 605,0	46,8	104,5	488,5	4,8	63,6	30,8
Speisezwiebeln	143,2	440,4	6 306,5	.	.	.	.	432,5	.
Porree	2,0	171,7	34,9	1,1	229,1	25,1	0,9	245,6	20,9

1) ohne nicht ertragsfähigen Spargel und ohne Chicorée

9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen 2012 und 2013

Gemüseart	D 2007/2012			2012			2013		
	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Gemüse insgesamt	**43,65**	**x**	**14 215,92**	**43,20**	**x**	**16 587,35**	**35,82**	**x**	**12 043,64**
darunter									
Feldsalat	0,99	69,3	6,85	0,70	45,8	3,23	0,31	99,0	3,05
Salatgurken	8,48	3 622,8	3 070,40	3,42	1 363,3	466,86	2,08	1 209,4	251,72
Kopfsalat	3,16	363,5	114,85	0,35	239,7	8,36	0,34	238,8	8,14
Paprika	0,30	282,5	8,58	0,34	245,4	8,42	.	.	.
Radieschen	0,89	125,8	11,14	0,36	130,1	4,66	0,20	135,1	2,74
Tomaten	27,91	3 918,5	10 935,07	37,20	4 319,9	16 071,37	27,30	3 878,0	10 585,14

10. Anbauflächen und Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2008 bis 2013

Obstart	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Erntefläche in ha						
Äpfel	1 158,26	1 163,21	1 142,78	1 156,72	1 164,85	1 151,90
Birnen	26,91	26,87	25,40	18,67	18,25	16,90
Süßkirschen	265,17	250,32	231,91	204,95	212,10	216,80
Sauerkirschen	596,68	502,24	345,43	327,29	291,33	288,23
Pflaumen/Zwetschen	149,60	148,39	162,86	161,32	168,12	168,12
Mirabellen/Renekloden	75,62	75,62	72,77	59,34	36,33	36,33
Ertrag je ha in dt						
Äpfel	289,8	333,3	225,4	255,6	346,2	237,9
Birnen	67,8	164,1	80,7	120,4	75,5	83,7
Süßkirschen	43,1	51,5	50,5	87,3	46,6	56,3
Sauerkirschen	46,2	120,1	63,8	94,7	79,0	80,0
Pflaumen/Zwetschen	86,6	189,8	90,0	137,1	133,8	113,2
Mirabellen/Renekloden	94,0	131,6	48,4	112,6	117,2	136,9
Erntemenge in dt						
Äpfel	335 675	387 733	257 583	295 692	403 236	274 060
Birnen	1 825	4 411	2 050	2 248	1 378	1 415
Süßkirschen	11 431	12 879	11 721	17 898	9 884	12 206
Sauerkirschen	27 585	60 304	22 035	30 985	23 018	23 056
Pflaumen/Zwetschen	12 948	28 172	14 662	22 122	22 494	19 036
Mirabellen/Renekloden	7 105	9 952	3 520	6 680	4 259	4 974

11. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2008 bis 2013

Merkmal	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anbaufläche	ha	115,7	113,3	124,9	132,1	174,5	170,7
Ertrag je ha	dt	97,5	105,1	94,6	101,1	75,2	94,3
Erntemenge	t	1 128,0	1 190,1	1 180,6	1 335,2	1 312,0	1 609,1

12. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2013 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. Mai 2013	3. November 2013
	1000	
Betriebe mit Schweinen insgesamt	**0,2**	**0,2**
darunter		
Betriebe mit Zuchtschweinen einschließlich Eber	0,1	0,1
Betriebe mit Mastschweinen	0,2	0,2
Schweine insgesamt	**814,9**	**830,4**
Ferkel	329,4	336,0
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	179,6	192,1
Mastschweine	208,5	204,5
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	85,8	87,7
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	98,6	91,9
110 und mehr kg Lebendgewicht	24,0	25,0
Zuchtsauen	97,1	97,5
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	12,6	15,9
andere trächtige Sauen	53,5	54,1
trächtige Sauen zusammen	66,1	70,0
Jungsauen noch nicht trächtig	17,0	14,3
andere nicht trächtige Sauen	14,0	13,2
nicht trächtige Sauen zusammen	31,0	27,5
Eber zur Zucht	0,4	0,4
Schweine in Betrieben mit … bis … Schweinen		
10 - 99	0,9	0,8
100 - 249	4,1	3,5
250 - 499	8,0	6,8
500 - 999	10,3	16,0
1 000 - 1 999	44,3	43,5
2 000 - 4 999	122,0	131,9
5 000 und mehr	625,3	628,0

13. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen 2012 und 2013 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. November 2012	3. November 2013
	1000	
Betriebe mit Schafen insgesamt	**0,5**	**0,4**
Schafe insgesamt	**148,8**	**137,8**
davon		
weibliche Schafe zur Zucht (einschließlich gedeckte Jungschafe)	115,2	108,1
davon		
Milchschafe	0,3	0,5
andere Mutterschafe	114,9	107,6
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	31,4	27,2
Schafböcke	1,7	1,6
andere Schafe	/	/
Schafe in Betrieben mit … bis … Schafen		
20 - 49	6,8	4,8
50 - 499	28,6	27,0
500 - 999	66,4	59,8
1 000 und mehr	46,9	46,3

14. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2013 nach Arten und Herdengrößen

Merkmal	3. Mai 2013		3. November 2013	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Milchkühe [1]	672	109 255	664	110 009
Sonstige Kühe [1]	2 362	38 463	2 393	38 685
Kälber bis einschließlich 8 Monate				
männlich	2 098	23 091	2 164	26 557
weiblich	2 090	42 205	2 136	46 196
Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr				
männlich	1 028	9 709	986	8 414
weiblich	1 402	22 106	1 322	19 360
Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre				
männlich	1 521	16 394	1 692	16 340
weiblich	2 193	54 619	2 268	55 957
Rinder 2 Jahre und älter				
männlich	1 049	2 468	1 141	2 625
weiblich	1 416	16 206	1 488	18 067
Rinder insgesamt	**4 068**	**334 516**	**4 169**	**342 210**
Herdengröße von … bis … Tiere				
1 - 9	2 396	8 085	2 466	8 388
10 - 19	478	6 332	517	6 971
20 - 49	337	10 453	332	10 249
50 - 99	202	14 355	209	14 897
100 - 199	212	30 103	191	27 129
200 - 499	250	81 537	258	85 339
500 und mehr	193	183 651	196	189 237

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

15. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land — a Haltungen b Tiere	Rinder insgesamt	Milchkühe [1]	Sonstige Kühe [1]
1	Stadt Erfurt . . . . . a	31	4	17
2	b	2 096	.	.
3	Stadt Gera . . . . . a	71	4	50
4	b	1 602	.	.
5	Stadt Jena. . . . . a	10	1	6
6	b	84	.	.
7	Stadt Suhl. . . . . a	7	-	4
8	b	40	-	12
9	Stadt Weimar . . . . . a	6	-	3
10	b	22	-	6
11	Stadt Eisenach . . . . . a	24	3	18
12	b	2 436	.	.
13	Eichsfeld . . . . . a	404	46	253
14	b	21 017	7 045	2 374
15	Nordhausen . . . . . a	145	17	101
16	b	10 600	4 118	1 083
17	Wartburgkreis . . . . . a	475	105	282
18	b	36 049	10 280	5 759
19	Unstrut-Hainich-Kreis . . . . . a	207	20	119
20	b	12 042	4 481	798
21	Kyffhäuserkreis . . . . . a	136	13	75
22	b	7 412	2 216	1 304
23	Schmalkalden-Meiningen . . . . . a	298	74	166
24	b	25 935	7 332	5 117
25	Gotha . . . . . a	169	21	88
26	b	19 427	5 791	1 457
27	Sömmerda . . . . . a	147	14	75
28	b	13 845	4 262	497
29	Hildburghausen . . . . . a	138	38	56
30	b	23 448	6 579	2 144
31	Ilm-Kreis . . . . . a	155	20	89
32	b	12 294	3 303	2 117
33	Weimarer Land . . . . . a	198	26	114
34	b	14 935	6 867	844
35	Sonneberg . . . . . a	74	14	39
36	b	6 930	2 505	494
37	Saalfeld-Rudolstadt . . . . . a	191	25	119
38	b	22 480	5 191	4 707
39	Saale-Holzland-Kreis . . . . . a	251	38	174
40	b	23 376	7 260	2 881
41	Saale-Orla-Kreis . . . . . a	423	69	218
42	b	38 847	13 184	2 917
43	Greiz . . . . . a	440	89	234
44	b	33 617	12 760	2 523
45	Altenburger Land. . . . . a	169	23	93
46	b	13 676	5 179	933
47	**Thüringen. . . . . a**	**4 169**	**664**	**2 393**
48	**b**	**342 210**	**110 009**	**38 685**

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

Rinderbestände am 3. November 2013 nach Kreisen

Kälber bis einschließlich 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr		Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Lfd. Nr.
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
21	13	9	12	14	13	14	8	1
92	286	45	136	76	317	131	72	2
31	33	15	23	36	33	16	23	3
91	187	22	137	81	450	20	104	4
6	3	1	2	4	3	3	3	5
.	.	.	.	.	.	.	.	6
2	2	1	1	1	3	5	3	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
4	1	1	1	1	3	-	-	9
6	.	.	.	.	.	-	-	10
16	15	3	7	13	12	7	10	11
73	403	5	261	21	615	10	147	12
194	200	92	117	167	232	105	126	13
1 418	2 968	361	1 314	764	3 535	227	1 011	14
80	79	40	42	62	84	43	54	15
509	1 460	127	682	264	1 822	93	442	16
274	262	122	158	216	285	130	194	17
2 800	5 018	805	1 909	1 633	5 385	289	2 171	18
82	79	50	46	83	99	56	55	19
489	1 827	142	823	436	2 360	101	585	20
60	57	34	47	49	60	34	49	21
338	935	93	504	162	1 290	87	483	22
160	172	68	89	135	181	97	123	23
1 836	3 668	214	1 250	648	3 964	247	1 659	24
74	74	40	52	65	73	48	61	25
1 151	2 773	659	1 187	1 259	3 834	144	1 172	26
56	63	31	39	55	66	39	34	27
1 399	1 535	773	758	2 223	2 017	62	319	28
78	76	41	46	55	80	41	58	29
2 615	3 094	1 019	1 271	1 638	3 971	107	1 010	30
76	76	30	54	62	81	52	59	31
630	1 886	61	783	297	2 152	147	918	32
103	95	40	56	64	99	41	62	33
966	1 685	725	660	828	1 635	65	660	34
47	36	19	22	41	38	26	23	35
423	901	144	458	332	1 212	70	391	36
105	105	45	65	80	116	63	83	37
2 212	2 947	459	1 075	949	3 311	254	1 375	38
152	145	67	84	111	139	89	93	39
2 107	3 048	700	1 184	1 266	3 639	159	1 132	40
220	218	89	153	156	228	94	140	41
3 938	5 223	1 042	2 172	2 119	6 377	178	1 697	42
242	246	97	151	163	255	99	172	43
1 951	4 453	581	2 043	1 052	5 830	148	2 276	44
81	86	51	55	59	85	39	55	45
1 487	1 887	434	747	269	2 230	74	436	46
2 164	**2 136**	**986**	**1 322**	**1 692**	**2 268**	**1 141**	**1 488**	**47**
26 557	**46 196**	**8 414**	**19 360**	**16 340**	**55 957**	**2 625**	**18 067**	**48**

16. Schlachtungen und

Lfd. Nr.	Jahr	Schlachtungen insgesamt	Rinder [1] zusammen	davon			
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
		Schlachtungen insgesamt in St.					
1	2008	1 811 914	81 475	659	28 188	42 567	7 752
2	2009	1 794 507	77 095	1 112	27 368	37 380	8 479
3	2010	1 829 181	84 889	1 177	28 688	42 450	9 740
4	2011	1 778 021	98 065	658	27 467	55 262	11 490
5	2012	1 518 026	92 691	450	25 278	53 941	10 337
6	**2013**	**1 395 494**	**89 485**	**451**	**24 069**	**51 655**	**10 999**
		gewerbliche Schlachtungen in St.					
7	2008	1 784 537	78 294	620	26 723	42 133	6 716
8	2009	1 769 577	74 056	1 073	26 135	36 967	7 502
9	2010	1 807 352	82 162	1 147	27 526	42 120	8 920
10	2011	1 758 227	95 476	615	26 489	54 891	10 681
11	2012	1 500 363	90 389	425	24 416	53 599	9 602
12	**2013**	**1 378 973**	**87 279**	**425**	**23 188**	**51 352**	**10 337**
		Schlachtmenge insgesamt in t					
13	2008	182 959	24 098	203	10 009	11 699	1 997
14	2009	181 020	22 855	337	9 756	10 280	2 188
15	2010	187 261	25 136	359	10 221	11 751	2 498
16	2011	185 484	28 503	211	9 664	15 288	2 984
17	2012	160 671	26 912	138	8 937	14 856	2 666
18	**2013**	**149 416**	**26 133**	**145**	**8 637**	**14 182**	**2 860**
		Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t					
19	2008	180 025	23 161	190	9 490	11 579	1 729
20	2009	178 363	21 995	325	9 316	10 166	1 936
21	2010	184 900	24 367	350	9 808	11 659	2 288
22	2011	183 317	27 785	196	9 320	15 185	2 773
23	2012	158 743	26 271	131	8 631	14 761	2 475
24	**2013**	**147 577**	**25 504**	**137**	**8 318**	**14 098**	**2 688**
		Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg					
25	2008	x	296	307	355	275	257
26	2009	x	297	303	356	275	258
27	2010	x	297	305	356	277	257
28	2011	x	291	319	352	277	260
29	2012	x	291	308	354	275	258
30	**2013**	**x**	**292**	**322**	**359**	**275**	**260**

*) tauglich beurteilte Tiere – 1) ab 2009 veränderte Methodik, Vorjahre vergleichbar gerechnet

Schlachtmenge 2008 bis 2013 *)

Davon		Schweine	Schafe zusammen	davon		Ziegen	Pferde	Lfd. Nr.
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
Schlachtungen insgesamt in St.								
2 309	.	1 721 017	8 147	.	.	1 081	194	1
1 930	826	1 707 647	8 441	3 849	4 592	1 091	233	2
1 880	954	1 735 263	7 739	3 431	4 308	1 030	260	3
2 013	1 175	1 670 000	8 522	5 344	3 178	935	499	4
1 672	1 013	1 416 892	7 152	4 308	2 844	846	445	5
1 359	**952**	**1 298 765**	**6 465**	**4 511**	**1 954**	**704**	**75**	**6**
gewerbliche Schlachtungen in St.								
2 102	.	1 700 307	5 282	.	.	496	158	7
1 684	695	1 689 293	5 660	2 808	2 852	374	194	8
1 676	773	1 719 084	5 079	2 272	2 807	803	224	9
1 798	1 002	1 655 390	6 160	4 421	1 739	736	465	10
1 494	853	1 404 003	4 893	3 263	1 630	670	408	11
1 178	**799**	**1 286 751**	**4 396**	**3 503**	**893**	**510**	**37**	**12**
Schlachtmenge insgesamt in t								
190	.	158 611	179	.	.	19	51	13
177	116	157 877	207	69	138	20	62	14
168	138	161 847	191	62	129	19	69	15
181	175	156 640	192	96	95	17	132	16
157	159	133 463	163	78	85	15	117	17
160	**148**	**123 110**	**140**	**81**	**59**	**13**	**20**	**18**
Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t								
173	.	156 697	116	.	.	9	42	19
155	98	156 174	136	51	86	7	51	20
150	112	160 334	125	41	84	14	59	21
162	149	155 265	132	80	52	13	123	22
140	134	132 245	108	59	49	12	108	23
139	**124**	**121 964**	**90**	**63**	**27**	**9**	**10**	**24**
Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg								
82	.	92	22	.	.	18	264	25
92	141	92	24	18	30	18	264	26
90	144	93	25	18	30	18	264	27
90	148	94	21	18	30	18	264	28
93	157	94	22	18	30	18	264	29
118	**156**	**95**	**20**	**18**	**30**	**18**	**264**	**30**

17. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 1999 bis 2013 *)

Jahr	Hennenhaltungsplätze 1)	Legehennenbestand 2)	Erzeugte Eier 3)	Durchschnittliche	
	im Durchschnitt			Legeleistung Eier je Henne	Auslastung der Haltungskapazität
	Anzahl		1000 St.	St.	%
1999 . . .	1 979 283	1 691 902	510 128	301,5	85,5
2000 . . .	2 060 462	1 749 141	530 015	303,0	84,9
2001 . . .	2 055 491	1 741 267	524 852	301,4	84,7
2002 . . .	2 072 331	1 749 233	522 544	298,7	84,4
2003 . . .	2 027 288	1 644 690	493 039	299,8	81,1
2004 . . .	2 158 366	1 627 629	483 041	296,8	75,4
2005 . . .	2 194 907	1 711 453	508 308	297,0	78,0
2006 . . .	2 212 734	1 744 551	528 218	302,8	78,8
2007 . . .	2 238 800	1 745 701	531 302	304,3	78,0
2008 . . .	2 218 159	1 778 480	537 812	302,4	80,2
2009 . . .	2 108 235	1 682 462	500 659	297,6	79,8
2010 . . .	1 517 908	1 214 215	371 607	306,0	80,0
2011 . . .	1 766 920	1 435 215	448 110	312,2	81,2
2012 . . .	1 855 684	1 500 228	451 695	301,1	80,8
2013 . . .	**1 915 117**	**1 538 828**	**462 282**	**300,4**	**80,4**

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) bei voller Auslastung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze – 2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden – 3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

18. Hennenhaltungsplätze 1999 bis 2013 nach Haltungsformen *)

Stichtag	Hennenhaltungsplätze insgesamt	Davon							
		Käfighaltung		Bodenhaltung 1)		Freilandhaltung 2)		ökologische Erzeugung	
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1.12.1999 . .	2 047 336	1 725 036	84,3	227 650	11,1	94 650	4,6	.	.
1.12.2000 . .	2 050 958	1 658 408	80,9	236 650	11,5	155 900	7,6	.	.
1.12.2001 . .	2 047 862	1 650 412	80,6	239 550	11,7	157 900	7,7	.	.
1.12.2002 . .	2 085 027	1 586 632	76,1	300 800	14,4	197 595	9,5	.	.
1.12.2003 . .	2 158 716	1 608 544	74,5	318 736	14,8	231 436	10,7	.	.
1.12.2004 . .	2 192 006	1 469 554	67,0	455 148	20,8	267 304	12,2	.	.
1.12.2005 . .	2 191 678	1 291 810	58,9	574 894	26,2	324 974	14,8	.	.
1.12.2006 . .	2 207 061	1 254 110	56,8	593 570	26,9	359 381	16,3	.	.
1.12.2007 . .	2 231 859	1 173 190	52,6	698 007	31,3	315 358	14,1	45 304	2,0
1.12.2008 . .	2 207 999	1 051 070	47,6	800 657	36,3	281 458	12,7	74 814	3,4
1.12.2009 . .	2 080 967	828 645	39,8	950 040	45,7	215 704	10,4	86 578	4,2
1.12.2010 . .	1 760 947	34 320	1,9	1 365 683	77,6	241 745	13,7	119 199	6,8
1.12.2011 . .	1 843 292	34 320	1,9	1 341 869	72,8	347 904	18,9	119 199	6,5
1.12.2012 . .	1 914 572	34 320	1,8	1 400 085	73,1	372 955	19,5	107 212	5,6
1.12.2013 . .	**1 920 559**	**34 600**	**1,8**	**1 416 696**	**73,8**	**362 051**	**18,9**	**107 212**	**5,6**

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) einschließlich Volierenhaltung – 2) einschließlich intensiver Auslaufhaltung und bis 2006 einschließlich Haltungsplätze für ökologische Erzeugung

VI. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet), das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in diesem Jahrbuch werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Nach dem Übergang von der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Zusätzlich werden hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes veröffentlicht. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Ergänzungserhebung, die einmal jährlich durchgeführt wird und im Berichtsmonat Juni alle Betriebe des Bauhauptgewerbes ohne Berücksichtigung einer Abschneidegrenze erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Jährlich wird im Baugewerbe eine Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung durchgeführt, zu der die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten auskunftspflichtig sind.

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen und Betriebe der Elektrizitäts- und Gasversorgung, der Wärme- und Kälteversorgung sowie der Wasserversorgung, die in Thüringen Arbeitskräfte beschäftigen. Die Angaben zu den Beschäftigten, zu den geleisteten Arbeitsstunden sowie zu Entgelten sind nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes/Unternehmens dargestellt.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sowie in der *Energie- und Wasserversorgung* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder eine örtlich getrennte Niederlassung einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

In der *Energie- und Wasserversorgung* werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden aller Entgeltempfänger erfasst. Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden. Nicht einzubeziehen sind Arbeitsstunden für Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe.

Entgelte

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Inlandsumsatz** ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“ (GP 2009) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. Diese umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens nach Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk (einschließlich Verpackung) zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in

Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion erhoben. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden.

Auftragseingang

Als Auftragseingang im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb bzw. Unternehmen fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierten Erzeugnisse ohne Mehrwertsteuer und abzüglich gewährter Rabatte. In einigen ausgewählten Klassen der WZ 2008 werden keine Auftragseingänge erfasst (z.B. im Ernährungsgewerbe und in den Wirtschaftszweigen der Hauptgruppe Energie).

Als Auftragseingang im *Bauhauptgewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Index des Auftragseingangs

Der Index des Auftragseingangs wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes (für fachliche Betriebsteile) sowie für das Bauhauptgewerbe berechnet. Es handelt sich jeweils um einen Volumenindex (preisbereinigt) auf Basis des Jahres 2010, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes. Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe beziehen sich auf den veränderten Berichtskreis (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten).

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Art der Bauten

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden/des errichteten Bauwerkes. Bei Abbrucharbeiten sind die einzelnen Angaben derjenigen Bauart zugeordnet, der das neu zu errichtende Bauwerk angehört.

Wohnungsbau

Alle Bauten – unabhängig vom Auftraggeber –, deren Gesamtnutzfläche zumindest zur Hälfte Wohnzwecken dient, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn, Post) und von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft in Auftrag gegeben werden. Dazu gehören auch Bauten für sich im Eigentum von Gebietskörperschaften befindlichen Unternehmen (z.B. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke). Zum landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, z.B. Ställe, Scheunen, Silos, Gewächshäuser sowie Bauten, die u.a. zur Verbesserung und Gewinnung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Flächen dienen, z.B. landwirtschaftliche Be- und Entwässerungsanlagen.

Öffentlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Körperschaften des öffentlichen Rechts (u.a. Bund, Länder, Gemeinden, Träger der Sozialversicherung) und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Organisationen für gemeinnützige Zwecke) ausgeführt werden. Diese Bauten dienen öffentlichen Zwecken, wie sie überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (u.a. Gerichte, Finanzämter, Kasernen) bzw. die für Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, politische Parteien usw. durchgeführt werden.

Straßenbau

Zum Straßenbau zählen der Bau sowie die Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten von/an Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätzen. Weiterhin werden u.a. Arbeiten für Entwässerungsanlagen, Rand- und Seitenstreifen sowie Böschungsbefestigungen und das Anbringen von Leitplanken dem Straßenbau zugeordnet.

Jahresbauleistung

Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

Elektrizitätserzeugung

Elektrizitätserzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Maßeinheit: kWh). Als Bruttostromerzeugung wird die an den Generatorklemmen gemessene elektrische Arbeit bezeichnet; nach Abzug des Kraftwerkseigenverbrauchs ergibt sich die Nettostromerzeugung.

Der Eigenverbrauch eines Kraftwerkes umfasst die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes zum Betrieb selbst benötigen.

Der Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem spitzenlastbetriebenen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Wärme

Wärme ist die von Heizwerken und Heizkraftwerken erzeugte und über Rohrleitungen in Form von Dampf, Kondensat oder Heißwasser an Dritte abgegebene Energieform. Ausgewiesen wird neben der Fernwärme auch die Wärme mit kurzen Transportwegen (Nahwärme).

Primärenergieverbrauch

Der Primärenergieverbrauch weist das Energieaufkommen eines Landes hinsichtlich Gewinnung von Primärenergieträgern (Stein- und Braunkohlen; Erdöl; Erdgas; erneuerbare Energieträger), den Handel mit Energieträgern über die Landesgrenzen (Bezüge und Lieferungen) sowie die Bestandsveränderungen nach. Er umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energiemenge.

Endenergieverbrauch

Der Endenergieverbrauch gibt Auskunft über die Verwendung der Primär- und Sekundärenergieträger in bestimmten Verbrauchergruppen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen.

CO_2-Emissionen

Kohlendioxid-Ausstoß, der durch den Verbrauch von ausschließlich fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas, Mineralöl und deren kohlenstoffhaltigen Produkten entsteht. Keine Berücksichtigung finden erneuerbare Energieträger. Ihre Nutzung ist nicht als Ursache für den anthropogenen Treibhauseffekt zu betrachten. Durch die quellenbezogene CO_2-Bilanz werden die Emissionen nach dem Entstehen im Land nachgewiesen. Dagegen werden mit der endverbrauchsbezogenen CO_2-Bilanz die Emissionen aus dem Strom- und Fernwärmeverbrauch den Endverbrauchergruppen direkt zugeordnet und nicht dem Energieerzeuger (z.B. Kraftwerk).

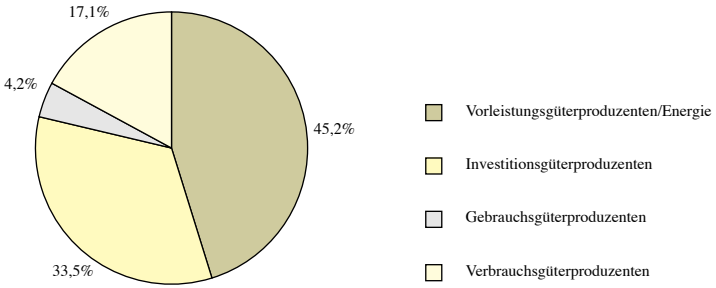
Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

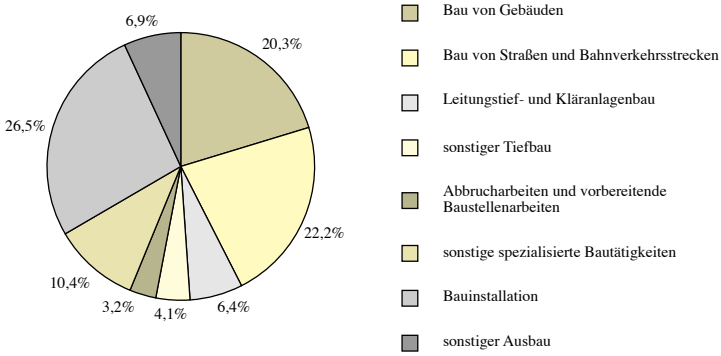
Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013 nach Hauptgruppen



Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe *) 2013



*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Export nach Hauptgruppen und

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]
		Anzahl	Personen
B, C	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**1 844**	**168 246**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**920**	**79 656**
	Investitionsgüterproduzenten	**532**	**53 175**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**98**	**8 266**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**294**	**27 149**
05	Kohlenbergbau	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	.
07	Erzbergbau	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	29	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-
B	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**30**	**549**
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	185	17 536
11	Getränkeherstellung	16	1 339
12	Tabakverarbeitung	3	185
13	Herstellung von Textilien	27	1 771
14	Herstellung von Bekleidung	5	194
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	9	619
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	46	3 103
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	35	3 715
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	33	3 117
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	39	4 044
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	11	1 614
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	184	16 160
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	147	10 027
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	35	5 029
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	359	26 286
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	130	14 801
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	95	10 427
28	Maschinenbau	181	18 049
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	81	15 865
30	Sonstiger Fahrzeugbau	4	452
31	Herstellung von Möbeln	58	3 246
32	Herstellung von sonstigen Waren	70	5 255
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	61	4 863
C	**Verarbeitendes Gewerbe**	**1 814**	**167 697**

1) Stand Ende September

quote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013 Wirtschaftszweigen

Entgelte	Umsatz			Exportquote	WZ 2008
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1000 EUR				%	
5 018 431	**31 791 030**	**22 235 950**	**9 555 079**	**30,1**	**B, C**
2 380 707	**14 359 301**	**9 930 291**	**4 429 011**	**30,8**	
1 722 760	**10 650 232**	**6 790 638**	**3 859 593**	**36,2**	
277 220	**1 344 558**	**890 219**	**454 339**	**33,8**	
637 745	**5 436 939**	**4 624 802**	**812 136**	**14,9**	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
15 695	**88 266**	**.**	**.**	**.**	**B**
349 324	3 732 661	3 295 984	436 677	11,7	10
46 768	632 610	.	.	.	11
5 022	.	53 872	.	.	12
40 392	226 594	148 481	78 114	34,5	13
2 989	7 273	6 248	1 025	14,1	14
13 132	74 847	53 608	21 239	28,4	15
82 034	.	.	242 604	.	16
102 328	1 110 320	818 680	291 641	26,3	17
94 937	517 145	454 523	62 622	12,1	18
-	-	-	-	-	19
149 036	974 943	526 844	448 098	46,0	20
65 747	243 306	110 400	132 905	54,6	21
454 347	3 000 409	1 947 778	1 052 631	35,1	22
289 162	1 563 619	1 222 039	341 579	21,8	23
164 625	1 088 507	662 836	425 672	39,1	24
743 623	3 996 294	3 035 283	961 011	24,0	25
543 686	2 436 066	1 406 294	1 029 772	42,3	26
329 848	1 884 628	1 301 482	583 146	30,9	27
588 018	2 954 786	1 770 803	1 183 983	40,1	28
526 771	4 187 592	3 026 862	1 160 730	27,7	29
13 673	88 632	.	.	.	30
78 768	423 339	375 026	48 313	11,4	31
157 546	735 807	387 133	348 674	47,4	32
160 960	1 055 449	.	.	.	33
5 002 736	**31 702 764**	**.**	**.**	**.**	**C**

2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]
		Anzahl	Personen
1	2008	1 813	160 183
2	2009	1 838	154 243
3	2010	1 817	157 043
4	2011	1 826	165 528
5	2012	1 829	167 446
6	**2013**	**1 844**	**168 246**
7	Stadt Erfurt	78	6 556
8	Stadt Gera	41	3 435
9	Stadt Jena	78	8 327
10	Stadt Suhl	29	2 125
11	Stadt Weimar	21	1 780
12	Stadt Eisenach	22	5 870
13	Eichsfeld	103	8 478
14	Nordhausen	58	5 926
15	Wartburgkreis	147	13 828
16	Unstrut-Hainich-Kreis	86	6 432
17	Kyffhäuserkreis	45	4 235
18	Schmalkalden-Meiningen	151	11 884
19	Gotha	115	12 732
20	Sömmerda	61	6 392
21	Hildburghausen	75	6 093
22	Ilm-Kreis	122	11 817
23	Weimarer Land	58	4 440
24	Sonneberg	85	7 311
25	Saalfeld-Rudolstadt	108	9 723
26	Saale-Holzland-Kreis	95	6 499
27	Saale-Orla-Kreis	98	10 860
28	Greiz	92	6 543
29	Altenburger Land	76	6 960
30	**Kreisfreie Städte zusammen**	**269**	**28 093**
31	**Landkreise zusammen**	**1 575**	**140 153**

1) Stand Ende September

im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013 nach Kreisen

Entgelte	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1000 EUR				%	
4 163 012	30 158 686	20 888 502	9 270 184	30,7	1
3 942 205	25 215 500	18 103 931	7 111 569	28,2	2
4 181 300	29 000 533	20 440 329	8 560 204	29,5	3
4 580 344	32 058 367	22 606 685	9 451 682	29,5	4
4 842 406	31 461 630	21 971 623	9 490 007	30,2	5
5 018 431	**31 791 030**	**22 235 950**	**9 555 079**	**30,1**	**6**
222 773	1 298 934	1 005 349	293 585	22,6	7
88 452	461 003	351 564	109 440	23,7	8
363 856	1 539 021	685 224	853 796	55,5	9
58 694	314 678	230 426	84 252	26,8	10
68 345	309 910	213 088	96 823	31,2	11
226 018	1 967 041	1 349 999	617 042	31,4	12
235 630	1 325 486	1 002 613	322 873	24,4	13
167 582	1 049 647	864 228	185 420	17,7	14
441 727	2 581 066	1 786 328	794 738	30,8	15
167 794	1 112 087	825 751	286 336	25,7	16
116 876	731 327	458 810	272 516	37,3	17
326 722	2 026 774	1 613 101	413 673	20,4	18
385 855	2 574 137	1 806 811	767 326	29,8	19
186 187	1 017 163	774 315	242 848	23,9	20
157 141	1 150 135	903 645	246 490	21,4	21
362 401	2 959 738	1 755 351	1 204 387	40,7	22
132 142	897 475	656 249	241 226	26,9	23
206 625	1 056 780	680 241	376 539	35,6	24
291 340	1 952 916	1 205 577	747 338	38,3	25
178 789	1 138 411	886 253	252 159	22,2	26
289 964	1 925 092	1 301 693	623 399	32,4	27
171 434	1 051 961	751 257	300 704	28,6	28
172 085	1 350 245	1 128 077	222 168	16,5	29
1 028 138	**5 890 588**	**3 835 650**	**2 054 938**	**34,9**	**30**
3 990 293	**25 900 442**	**18 400 301**	**7 500 141**	**29,0**	**31**

3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2009 bis 2013 nach Hauptgruppen

Maßzahl [1]	Einheit	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
			Vorleistungsgüterproduzenten/ Energie	Investitionsgüterproduzenten	Gebrauchsgüterproduzenten	Verbrauchsgüterproduzenten
2009						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	84	79	92	85	85
Entgelte je Beschäftigten	EUR	25 558	25 587	27 764	28 249	20 524
Umsatz je Beschäftigten	EUR	163 479	156 885	167 554	120 667	186 303
Anteil Entgelte am Umsatz	%	15,6	16,3	16,6	23,4	11,0
2010						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	86	84	91	82	87
Entgelte je Beschäftigten	EUR	26 625	26 916	28 657	29 223	21 182
Umsatz je Beschäftigten	EUR	184 666	183 426	188 649	140 408	193 146
Anteil Entgelte am Umsatz	%	14,4	14,7	15,2	20,8	11,0
2011						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	91	89	97	81	88
Entgelte je Beschäftigten	EUR	27 671	27 866	29 905	31 249	21 828
Umsatz je Beschäftigten	EUR	193 673	190 862	201 160	156 797	198 263
Anteil Entgelte am Umsatz	%	14,3	14,6	14,9	19,9	11,0
2012						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	92	88	99	86	90
Entgelte je Beschäftigten	EUR	28 919	28 997	31 527	32 147	22 564
Umsatz je Beschäftigten	EUR	187 891	181 260	197 533	156 001	199 174
Anteil Entgelte am Umsatz	%	15,4	16,0	16,0	20,6	11,3
2013						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	91	87	100	84	92
Entgelte je Beschäftigten	EUR	29 828	29 887	32 398	33 537	23 491
Umsatz je Beschäftigten	EUR	188 956	180 266	200 286	162 661	200 263
Anteil Entgelte am Umsatz	%	15,8	16,6	16,2	20,6	11,7

1) Betriebe und Beschäftigte Stand Ende September

4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit ... bis … Beschäftigten	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
		Vorleistungsgüterproduzenten/ Energie	Investitionsgüterproduzenten	Gebrauchsgüterproduzenten	Verbrauchsgüterproduzenten
Betriebe [1]					
1 - 19	173	90	55	6	22
20 - 99	1 217	619	329	72	197
100 - 249	320	151	103	15	51
250 - 499	103	47	33	3	20
500 und mehr	31	13	12	2	4
Insgesamt	**1 844**	**920**	**532**	**98**	**294**
Beschäftigte [1]					
1 - 19	1 898	871	641	.	.
20 - 99	56 943	29 176	15 378	3 339	9 050
100 - 249	49 165	23 661	15 386	2 201	7 917
250 - 499	35 151	15 864	11 401	1 108	6 778
500 und mehr	25 089	10 084	10 369	.	.
Insgesamt	**168 246**	**79 656**	**53 175**	**8 266**	**27 149**
Umsatz in 1000 EUR					
1 - 19	526 999	172 903	81 719	.	.
20 - 99	8 486 751	4 643 354	1 982 536	438 111	1 422 750
100 - 249	8 934 603	4 350 419	2 484 191	343 873	1 756 120
250 - 499	7 351 392	2 974 266	2 729 424	336 972	1 310 730
500 und mehr	6 491 286	2 218 360	3 372 362	.	.
Insgesamt	**31 791 030**	**14 359 301**	**10 650 232**	**1 344 558**	**5 436 939**

1) Stand Ende September

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2011 bis 2013 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2011	2012	2013
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	**1000 EUR**	**87 710**	**84 701**	**86 061**
darunter				
Kies, Sand, Ton und Kaolin	t	14 127 765	13 623 667	12 722 985
Verarbeitendes Gewerbe	**1000 EUR**	**29 830 988**	**29 152 302**	**29 061 345**
Nahrungs- und Futtermittel	1000 EUR	3 263 892	3 348 371	3 318 327
darunter				
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1000 EUR	979 548	1 033 071	925 067
Obst und Gemüseerzeugnisse	1000 EUR	85 023	84 637	81 087
Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1000 EUR	390 406	405 663	418 970
Futtermittel	1000 EUR	124 279	127 478	141 503
Getränke	1000 EUR	474 967	528 111	526 449
darunter				
Bier aus Malz	hl	2 755 112	2 884 285	2 824 011
Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt	hl	3 934 706	4 611 772	4 017 974
Textilien	1000 EUR	240 777	210 622	200 615
darunter				
textile Spinnstoffe und Garne	t	6 087	3 852	2 424
Bekleidung	1000 EUR	21 297	20 565	18 603
Leder und Lederwaren	1000 EUR	.	73 992	73 213
darunter				
Leder und Lederwaren (ohne Bekleidung und Schuhe)	1000 EUR	61 916	67 693	67 066
Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel);				
Flecht- und Korbmacherwaren	1000 EUR	626 705	606 986	661 727
darunter				
Holz, gesägt und gehobelt	1000 EUR	315 991	280 456	333 447
Konstruktionsteile, Fertigbauteile und Ausbauelemente, aus Holz	1000 EUR	165 317	184 523	186 932
darunter				
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür, Türen und Türrahmen, -verkleidungen und -schwellen aus Holz	St.	1 724 062	1 786 915	1 724 763
Papier, Pappe und Waren daraus	1000 EUR	970 202	932 969	953 441
darunter				
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	315 247	314 922	321 390
Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	1000 EUR	537 292	516 656	486 176
darunter				
Druck von Werbedrucken und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dgl.	1000 EUR	164 084	145 340	142 676

Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2011 bis 2013 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2011	2012	2013
Chemische Erzeugnisse	1000 EUR	1 362 349	1 056 099	888 763
darunter				
Kunststoffe, in Primärformen	t	81 391	73 189	79 413
Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	1000 EUR	173 421	189 326	178 607
Gummi- und Kunststoffwaren	1000 EUR	2 884 494	2 819 926	2 948 432
darunter				
Gummiwaren	1000 EUR	500 138	471 587	545 172
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	1000 EUR	643 660	627 220	635 929
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1000 EUR	409 206	398 278	417 197
darunter				
Türen, Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen; Fensterläden, Jalousien u.ä. Waren und Teile dafür aus Kunststoffen	St.	1 690 732	1 631 844	1 607 235
Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1000 EUR	1 367 792	1 354 539	1 367 613
darunter				
veredeltes und bearbeitetes Flachglas	1000 EUR	151 614	143 106	130 960
Hohlglas	1000 EUR	256 723	251 683	274 450
Glasfasern und Waren daraus	t	39 756	43 071	39 724
Ziegel und sonstige Baukeramik	1000 EUR	96 753	91 126	100 352
keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände	1000 EUR	42 415	44 679	45 540
Erzeugnisse aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau	1000 EUR	147 383	152 863	154 438
Frischbeton (Transportbeton)	m^3	866 358	975 057	995 487
Metalle	1000 EUR	939 501	967 113	890 961
darunter				
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	t	74 896	74 627	114 197
Gießereierzeugnisse	t	107 850	105 245	102 831
Metallerzeugnisse	1000 EUR	3 799 772	3 741 884	3 703 305
darunter				
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	1000 EUR	638 439	652 642	618 737
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	779 382	758 448	750 754
Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g.	1000 EUR	584 804	583 136	621 664
Schlösser und Beschläge, aus unedlen Metallen	1000 EUR	122 234	121 944	112 826
Werkzeuge	1000 EUR	397 472	395 499	408 162
Drahtwaren, Ketten, Federn, Schrauben und Nieten	1000 EUR	186 563	142 601	108 925
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	1000 EUR	2 690 297	2 381 003	2 177 552
darunter				
elektronische Bauelemente	1000 EUR	787 035	518 698	360 558
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	1000 EUR	.	.	173 181
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	1000 EUR	585 927	605 955	627 476
optische und fotografische Instrumente und Geräte	1000 EUR	473 638	463 591	477 399

Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2011 bis 2013 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2011	2012	2013
Elektrische Ausrüstungen	1000 EUR	1 679 373	1 729 381	1 733 961
darunter				
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür	1000 EUR	378 696	348 848	293 383
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür	1000 EUR	250 026	323 592	346 647
elektrisches Installationsmaterial	1000 EUR	326 106	310 464	326 080
andere Beleuchtungs- und Sichtsignalgeräte für Kraftfahrzeuge	1000 EUR	.	.	.
Haushaltsgeräte	1000 EUR	66 722	63 013	59 415
Maschinen	1000 EUR	2 809 875	2 763 584	2 739 396
darunter				
Armaturen	1000 EUR	118 900	116 773	119 431
Hebezeuge und Fördermittel	1000 EUR	148 040	150 167	135 643
kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	1000 EUR	203 147	199 137	191 877
Werkzeugmaschinen	1000 EUR	491 573	556 755	512 983
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	1000 EUR	605 031	594 779	670 059
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1000 EUR	4 143 369	4 017 372	4 132 440
darunter				
elektrische und elektronische Ausrüstungsgegenstände für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	1000 EUR	684 202	705 577	791 759
Sonstige Fahrzeuge	1000 EUR	30 757	80 229	84 035
Möbel	1000 EUR	381 053	401 865	386 730
darunter				
Sitzmöbel und Teile dafür; Teile für Möbel	1000 EUR	136 801	144 415	137 047
Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz	1000 EUR	75 900	81 338	72 425
sonstige Möbel	1000 EUR	114 992	120 506	127 713
Waren a.n.g.	1000 EUR	545 919	518 307	547 921
darunter				
Spielwaren	1000 EUR	55 578	55 210	55 481
medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	1000 EUR	399 485	369 884	390 561
Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung)	1000 EUR	780 046	862 201	991 390
darunter				
Reparatur und Instandhaltung von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung)	1000 EUR	548 969	646 933	772 709
Thüringen	**1000 EUR**	**29 918 698**	**29 237 003**	**29 147 406**

6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2013 (Basis 2010 = 100)

WZ 2008	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Auftragseingang [1]	Umsatz
B, C	2010	100,0	100,0
	2011	111,1	108,8
	2012	105,6	106,1
	2013	**103,4**	**105,5**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**99,4**	**103,1**
	Investitionsgüterproduzenten	**105,1**	**109,4**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**126,5**	**128,7**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**109,7**	**99,7**
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	.
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	-	97,1
11	Getränkeherstellung	-	.
12	Tabakverarbeitung	-	.
13	Herstellung von Textilien	87,8	89,8
14	Herstellung von Bekleidung	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	84,2
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	104,3	103,3
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	81,7	81,5
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	109,5	126,2
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	105,0
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	107,3
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	78,2	98,6
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	120,5	123,4
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	94,5	102,7
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	111,9	118,5
28	Maschinenbau	112,8	118,4
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	102,3	106,1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.
31	Herstellung von Möbeln	-	97,9
32	Herstellung von sonstigen Waren	-	110,2
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	-	.

1) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

7. Investitionen in den Betrieben des nach Hauptgruppen

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	bebaute Grundstücke und Bauten
		1000 EUR
B, C	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**228 430**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**108 387**
	Investitionsgüterproduzenten	**77 395**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**11 627**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**31 022**
05	Kohlenbergbau	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	.
07	Erzbergbau	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-
B	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**.**
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	.
11	Getränkeherstellung	.
12	Tabakverarbeitung	.
13	Herstellung von Textilien	.
14	Herstellung von Bekleidung	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	.
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	.
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	30 857
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 217
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	5 739
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	35 073
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	27 061
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.
28	Maschinenbau	27 630
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	26 633
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.
31	Herstellung von Möbeln	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	.
C	**Verarbeitendes Gewerbe**	**.**

Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2012 und Wirtschaftszweigen

Bruttoanlageinvestitionen					WZ 2008
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter: selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	darunter: bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR					
8 364	**1 405 244**	**1 642 039**	**49 946**	**25 238**	**B, C**
3 634	**775 951**	**887 971**	**26 761**	**18 305**	
2 760	**422 583**	**502 738**	**17 846**	**1 920**	
460	**41 309**	**53 396**	**4 243**	**2 592**	
1 510	**165 402**	**197 934**	**1 096**	**2 421**	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
.	**8 424**	**10 120**	**.**	**-**	**B**
.	85 738	101 406	572	2 326	10
.	15 793	16 740	.	.	11
.	.	.	.	.	12
.	5 320	6 405	.	-	13
-	.	.	-	-	14
-	.	.	.	.	15
.	21 313	24 900	.	.	16
.	34 591	40 493	.	-	17
-	.	36 858	-	-	18
-	-	-	-	-	19
.	56 476	61 377	.	.	20
.	24 231	34 657	-	-	21
229	127 508	158 595	2 380	.	22
899	77 773	82 889	1 999	-	23
277	51 449	57 465	1 494	.	24
800	160 276	196 149	10 094	.	25
2 582	254 052	283 694	7 825	.	26
.	61 804	78 605	2 922	6 678	27
572	128 003	156 204	5 505	.	28
136	215 894	242 664	5 448	.	29
-	.	774	-	-	30
.	9 203	10 262	339	-	31
.	17 765	24 923	1 746	.	32
.	15 801	16 573	147	-	33
.	**1 396 821**	**1 631 919**	**.**	**25 238**	**C**

8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Brutto	
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		1000 EUR	
1	2008	209 382	11 755
2	2009	145 583	18 734
3	2010	189 499	7 340
4	2011	188 502	7 993
5	**2012**	**228 430**	**8 364**
6	Stadt Erfurt	990	624
7	Stadt Gera	.	.
8	Stadt Jena	19 913	3 347
9	Stadt Suhl	1 466	.
10	Stadt Weimar	.	.
11	Stadt Eisenach	.	-
12	Eichsfeld	7 392	160
13	Nordhausen	3 478	99
14	Wartburgkreis	22 422	215
15	Unstrut-Hainich-Kreis	14 479	201
16	Kyffhäuserkreis	.	.
17	Schmalkalden-Meiningen	.	.
18	Gotha	16 113	292
19	Sömmerda	.	.
20	Hildburghausen	5 815	111
21	Ilm-Kreis	12 110	245
22	Weimarer Land	.	.
23	Sonneberg	20 204	829
24	Saalfeld-Rudolstadt	.	.
25	Saale-Holzland-Kreis	2 937	317
26	Saale-Orla-Kreis	.	.
27	Greiz	13 459	198
28	Altenburger Land	9 146	230
29	**Kreisfreie Städte zusammen**	**51 450**	**4 181**
30	**Landkreise zusammen**	**176 980**	**4 184**

Verarbeitenden Gewerbes 2012 nach Kreisen

anlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
1 451 353	1 672 490	64 112	9 230	1
1 036 451	1 200 768	64 290	11 977	2
1 070 834	1 267 673	38 832	6 218	3
1 258 962	1 455 456	53 351	19 071	4
1 405 244	**1 642 039**	**49 946**	**25 238**	**5**
45 265	46 879	64	.	6
14 866	28 732	217	.	7
58 703	81 963	6 160	.	8
.	6 950	383	.	9
20 824	31 463	.	-	10
.	104 059	.	-	11
62 495	70 046	554	.	12
56 633	60 211	1 282	.	13
120 300	142 937	6 674	2 387	14
45 947	60 628	.	.	15
26 130	32 797	1 734	-	16
75 504	89 683	1 891	-	17
99 080	115 485	6 102	.	18
44 655	50 883	1 371	5 689	19
40 610	46 536	1 560	-	20
232 647	245 003	815	.	21
53 475	63 835	3 013	.	22
61 090	82 124	1 400	.	23
61 292	67 618	2 381	.	24
23 199	26 453	828	-	25
77 585	84 537	1 807	.	26
42 682	56 340	.	.	27
37 502	46 878	356	-	28
244 415	**300 046**	**7 377**	**13 560**	**29**
1 160 829	**1 341 993**	**42 569**	**11 678**	**30**

9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe *) 2012 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unternehmen 1)	Darunter mit Investitionen	Beschäftigte 2)	Gesamtumsatz	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze	Bruttoanlageinvestitionen	
							insgesamt	je Beschäftigten
		Anzahl		Personen	1000 EUR			EUR
	Bauhauptgewerbe							
41.2,	2009	254	210	13 010	1 414 221	1 457 443	44 833	3 446
42.1/2/9,	2010	249	210	12 575	1 336 625	1 342 689	56 338	4 480
43.1/9	2011	246	204	12 572	1 488 199	1 536 919	51 924	4 130
	2012	**250**	**204**	**12 663**	**1 496 014**	**1 525 074**	**51 834**	**4 093**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**79**	**63**	**3 363**	**452 321**	**457 372**	**7 654**	**2 276**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**50**	**42**	**3 990**	**484 989**	**476 713**	**16 981**	**4 256**
42.11	Bau von Straßen	43	37	3 021	408 073	400 143	16 683	5 522
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**36**	**32**	**1 578**	**187 217**	**184 343**	**8 848**	**5 607**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	27	24	1 233	157 642	154 660	6 027	4 888
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	8	345	29 574	29 682	2 822	8 178
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**24**	**17**	**1 057**	**105 457**	**119 107**	**4 780**	**4 522**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**6**	**5**	**307**	**27 561**	**27 921**	**5 505**	**17 930**
43.11	Abbrucharbeiten	-	-	-	-	-	-	-
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	4	283	24 179	24 539	5 157	18 221
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**55**	**45**	**2 368**	**238 469**	**259 620**	**8 065**	**3 406**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	19	16	708	65 692	68 884	1 642	2 319
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	5	2	.	.	.	.	.
43.99.1	Gerüstbau	3	3	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	28	24	1 400	145 519	163 625	4 681	3 344

*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

Noch: 9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe *) 2012 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unternehmen [1]	Darunter mit Investitionen	Beschäftigte [2]	Gesamtumsatz	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze	Bruttoanlageinvestitionen	
							insgesamt	je Beschäftigten
		Anzahl		Personen	1000 EUR			EUR
	Ausbaugewerbe							
43.2,	2009	211	178	8 700	745 064	.	11 620	1 336
43.3	2010	213	182	8 578	755 980	.	15 330	1 787
	2011	220	192	9 096	893 345	.	17 903	1 968
	2012	**220**	**188**	**9 688**	**913 473**	**.**	**19 332**	**1 995**
43.2	**Bauinstallation**	**161**	**141**	**7 620**	**728 927**	**.**	**15 242**	**2 000**
43.21.0	Elektroinstallation	81	69	4 171	402 151	.	8 925	2 140
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	67	60	2 888	280 779	.	4 499	1 558
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	8	7	352	28 778	.	700	1 988
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	5	5	209	17 219	.	1 118	5 350
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**59**	**47**	**2 068**	**184 546**	**.**	**4 090**	**1 978**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	2	2	.	.	.	.	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	13	7	445	37 549	.	538	1 208
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	11	10	334	44 478	.	900	2 694
43.34	Malerei und Glaserei	32	27	1 188	92 871	.	2 519	2 121
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	1	1	.	.	.	.	.

*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

10. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe *) 2009 bis 2013

Maßzahl	Einheit	2009	2010	2011	2012	2013
Baugewerbe insgesamt						
Beschäftigte je Betrieb [1]	Anzahl	43	43	43	43	43
Entgelte je Beschäftigten	EUR	25 122	25 184	26 091	26 864	27 614
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	115 299	110 595	124 164	119 987	120 731
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz	%	21,8	22,8	21,0	22,4	22,9
Bauhauptgewerbe						
Beschäftigte je Betrieb [2]	Anzahl	50	49	49	50	49
Entgelte je Beschäftigten	EUR	26 600	26 375	27 604	28 292	28 948
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	128 859	118 722	135 880	131 268	132 399
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz	%	20,6	22,2	20,3	21,6	21,9
Ausbaugewerbe						
Beschäftigte je Betrieb [1]	Anzahl	35	35	35	36	36
Entgelte je Beschäftigten	EUR	22 763	23 183	23 668	24 706	25 422
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	93 007	96 946	105 230	102 690	102 178
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz	%	24,5	23,9	22,5	24,1	24,9

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt – 2) Monatsdurchschnitt

11. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2013 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	1 507	77 527	99 767	1 502 102	5 478 820
1996	1 500	70 310	90 192	1 379 582	5 231 243
1997	1 524	66 885	87 187	1 322 289	5 120 296
1998	1 431	59 029	76 830	1 178 106	4 548 333
1999	1 303	54 338	72 394	1 106 729	4 369 494
2000	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060
2001	1 021	41 012	52 431	878 665	3 478 521
2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200
2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169
2004	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520
2005	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549
2006	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735
2007	571	24 099	32 451	590 411	2 601 116
2008	569	23 802	31 970	597 682	2 797 366
2009	561	24 117	31 765	605 864	2 780 698
2010	572	24 390	31 630	614 238	2 697 421
2011	572	24 423	32 923	637 224	3 032 477
2012	578	24 842	32 413	667 356	2 980 743
2013	**572**	**24 554**	**31 594**	**678 036**	**2 964 462**
Stadt Erfurt	65	2 915	3 473	89 538	423 294
Stadt Gera	14	356	473	9 526	32 554
Stadt Jena	14	1 066	1 230	35 275	148 193
Stadt Suhl	11	568	694	15 844	64 933
Stadt Weimar	15	588	785	15 208	81 980
Stadt Eisenach	11	649	814	19 381	67 181
Eichsfeld	30	1 196	1 549	31 288	136 797
Nordhausen	22	919	1 257	26 665	123 298
Wartburgkreis	20	1 084	1 376	32 934	154 134
Unstrut-Hainich-Kreis	33	1 306	1 689	31 593	120 508
Kyffhäuserkreis	19	754	897	20 951	90 077
Schmalkalden-Meiningen	31	1 258	1 542	35 543	161 743
Gotha	39	1 732	2 285	42 315	183 041
Sömmerda	21	912	1 195	22 645	112 002
Hildburghausen	15	648	870	17 467	72 431
Ilm-Kreis	28	1 094	1 474	32 066	150 172
Weimarer Land	25	1 403	1 842	37 281	162 073
Sonneberg	9	389	505	9 905	36 170
Saalfeld-Rudolstadt	28	962	1 307	26 667	119 917
Saale-Holzland-Kreis	33	1 118	1 512	29 377	129 818
Saale-Orla-Kreis	30	1 233	1 608	31 995	119 523
Greiz	35	1 495	1 979	38 999	155 446
Altenburger Land	27	914	1 238	25 573	119 177
Kreisfreie Städte zusammen	**129**	**6 141**	**7 469**	**184 772**	**818 136**
Landkreise zusammen	**444**	**18 413**	**24 125**	**493 264**	**2 146 327**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2013 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
Betriebe insgesamt [2]					
2005	.	29 781	36 817	610 715	2 628 864
2006	.	29 302	37 078	612 585	2 874 662
2007	.	29 611	38 124	638 773	2 869 574
2008	.	28 650	36 343	632 663	2 874 424
2009	.	28 396	35 407	617 828	2 913 437
2010	.	27 763	33 229	604 492	2 637 892
2011	.	27 951	36 316	647 619	3 105 155
2012	.	27 499	33 839	647 056	2 945 842
2013	**.**	**27 059**	**32 797**	**651 309**	**2 966 863**
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten					
2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765
2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288
2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463
2008	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497
2009	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353
2010	312	15 287	18 706	403 181	1 814 848
2011	307	15 161	19 791	418 499	2 060 016
2012	306	15 134	19 006	428 174	1 986 597
2013	**304**	**14 908**	**18 340**	**431 557**	**1 973 798**
Stadt Erfurt	27	1 568	1 722	53 541	280 618
Stadt Gera	6	168	203	4 714	11 254
Stadt Jena	6	707	778	24 611	103 803
Stadt Suhl	4	294	301	8 982	37 695
Stadt Weimar	7	366	441	9 659	56 114
Stadt Eisenach	4	313	326	9 784	33 635
Eichsfeld	19	779	973	20 648	92 876
Nordhausen	13	625	819	19 222	97 888
Wartburgkreis	14	814	982	26 657	128 325
Unstrut-Hainich-Kreis	14	564	722	14 357	55 034
Kyffhäuserkreis	14	584	705	17 086	74 930
Schmalkalden-Meiningen	19	803	968	22 301	105 885
Gotha	18	1 109	1 449	27 122	110 388
Sömmerda	12	577	715	14 979	80 129
Hildburghausen	9	440	592	12 156	52 082
Ilm-Kreis	15	735	993	23 162	121 545
Weimarer Land	16	1 089	1 338	29 576	131 703
Sonneberg	5	198	271	5 384	19 119
Saalfeld-Rudolstadt	14	450	556	13 087	69 091
Saale-Holzland-Kreis	17	628	704	15 754	71 592
Saale-Orla-Kreis	20	633	841	16 519	63 387
Greiz	18	1 027	1 342	29 496	117 116
Altenburger Land	14	438	600	12 761	59 589
Kreisfreie Städte zusammen	**54**	**3 416**	**3 772**	**111 291**	**523 119**
Landkreise zusammen	**251**	**11 492**	**14 568**	**320 266**	**1 450 679**

1) Monatsdurchschnitt – 2) hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe *) 2013 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1995	591	24 630	33 972	440 838	1 529 654
1996	587	23 123	31 142	411 152	1 494 870
1997	653	23 919	32 378	421 093	1 505 670
1998	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491
1999	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200
2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712
2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745
2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784
2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447
2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654
2008	263	8 786	12 446	196 728	846 869
2009	258	8 939	12 502	203 467	831 344
2010	262	9 104	12 924	211 057	882 573
2011	265	9 241	13 131	218 726	972 461
2012	273	9 681	13 407	239 182	994 146
2013	**269**	**9 696**	**13 253**	**246 479**	**990 664**
Stadt Erfurt	38	1 361	1 751	35 997	142 677
Stadt Gera	8	188	270	4 812	21 300
Stadt Jena	7	355	452	10 663	44 390
Stadt Suhl	7	275	393	6 862	27 238
Stadt Weimar	8	234	344	5 549	25 866
Stadt Eisenach	7	344	487	9 597	33 546
Eichsfeld	11	422	576	10 640	43 921
Nordhausen	9	299	438	7 443	25 409
Wartburgkreis	6	274	395	6 276	25 809
Unstrut-Hainich-Kreis	19	743	967	17 236	65 473
Kyffhäuserkreis	5	165	193	3 865	15 147
Schmalkalden-Meiningen	12	458	574	13 242	55 858
Gotha	21	628	836	15 193	72 653
Sömmerda	9	338	480	7 666	31 872
Hildburghausen	6	205	278	5 312	20 349
Ilm-Kreis	13	366	482	8 904	28 627
Weimarer Land	9	310	504	7 705	30 370
Sonneberg	4	190	233	4 522	17 051
Saalfeld-Rudolstadt	14	509	750	13 579	50 827
Saale-Holzland-Kreis	16	488	808	13 624	58 226
Saale-Orla-Kreis	10	604	768	15 477	56 137
Greiz	17	470	637	9 503	38 330
Altenburger Land	13	473	638	12 813	59 588
Kreisfreie Städte zusammen	**75**	**2 756**	**3 697**	**73 481**	**295 017**
Landkreise zusammen	**193**	**6 939**	**9 556**	**172 998**	**695 647**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe *) 2013 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
	Bauhauptgewerbe					
41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9	2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463
	2008	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497
	2009	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353
	2010	312	15 287	18 706	403 181	1 814 848
	2011	307	15 161	19 791	418 499	2 060 016
	2012	306	15 134	19 006	428 174	1 986 597
	2013	**304**	**14 908**	**18 340**	**431 557**	**1 973 798**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**91**	**3 700**	**4 336**	**108 183**	**602 789**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**70**	**4 904**	**6 018**	**142 941**	**658 991**
42.11	Bau von Straßen	58	3 546	4 217	102 692	488 838
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**43**	**1 872**	**2 474**	**53 097**	**188 599**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	33	1 514	1 962	42 829	155 316
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	357	512	10 267	33 283
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**25**	**1 003**	**1 224**	**28 826**	**120 560**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**7**	**747**	**965**	**25 463**	**95 030**
43.11	Abbrucharbeiten	-	-	-	-	-
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	6	717	919	24 118	90 196
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**68**	**2 683**	**3 323**	**73 046**	**307 828**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	20	674	880	16 629	70 310
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	180	243	4 589	18 852
43.99.1	Gerüstbau	5	123	147	3 932	13 245
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	38	1 706	2 054	47 896	205 422
	Ausbaugewerbe					
43.2, 43.3	2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654
	2008	263	8 786	12 446	196 728	846 869
	2009	258	8 939	12 502	203 467	831 344
	2010	262	9 104	12 924	211 057	882 573
	2011	265	9 241	13 131	218 726	972 461
	2012	273	9 681	13 407	239 182	994 146
	2013	**269**	**9 696**	**13 253**	**246 479**	**990 664**
43.2	**Bauinstallation**	**199**	**7 510**	**10 066**	**192 143**	**785 853**
43.21.0	Elektroinstallation	101	4 297	5 993	106 956	409 753
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	77	2 600	3 255	65 685	309 888
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	10	384	473	10 723	33 927
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	11	229	345	8 779	32 286
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**70**	**2 186**	**3 188**	**54 336**	**204 811**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	2	.	.	.	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	13	451	733	11 719	47 292
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	13	342	504	9 303	40 435
43.34	Malerei und Glaserei	40	1 266	1 763	30 614	106 117
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	2	.	.	.	.

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Bauhauptgewerbe: Monatsdurchschnitt; Ausbaugewerbe: Vierteljahresdurchschnitt

15. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe *) 2007 bis 2013 nach Bauarten

Bauart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Beschäftigte [1]							
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe	15 409	15 058	15 128	15 287	15 161	15 134	14 908
Beschäftigte überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes	156	147	131	143	142	139	135
Insgesamt	**15 565**	**15 206**	**15 259**	**15 430**	**15 303**	**15 273**	**15 043**
geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.							
Hochbau	7 908	7 925	7 939	7 366	7 595	7 253	7 206
davon							
Wohnungsbau	1 907	1 755	1 667	1 609	1 854	1 846	1 914
gewerblicher Bau [2]	3 952	4 118	3 800	3 533	3 276	3 064	2 965
öffentlicher Bau	2 049	2 052	2 473	2 225	2 465	2 342	2 327
Tiefbau	12 253	11 599	11 323	11 340	12 196	11 753	11 135
davon							
gewerblicher Bau [3]	3 647	3 427	3 232	3 692	4 048	3 750	3 493
öffentlicher und Straßenbau	8 605	8 172	8 090	7 649	8 148	8 002	7 642
davon							
Straßenbau	4 057	3 843	4 030	3 478	3 803	3 539	3 551
sonstiger Tiefbau	4 548	4 328	4 061	4 171	4 346	4 463	4 091
Insgesamt	**20 160**	**19 524**	**19 262**	**18 706**	**19 791**	**19 006**	**18 340**
baugewerblicher Umsatz in Mill. EUR							
Hochbau	746	807	789	697	783	748	817
davon							
Wohnungsbau	130	133	130	131	166	156	183
gewerblicher Bau [2]	378	395	328	318	365	350	363
öffentlicher Bau	238	279	331	248	252	243	271
Tiefbau	1 073	1 125	1 139	1 093	1 248	1 213	1 129
davon							
gewerblicher Bau [3]	259	252	264	273	347	372	311
öffentlicher und Straßenbau	814	873	875	820	901	842	818
davon							
Straßenbau	416	439	507	436	484	412	423
sonstiger Tiefbau	397	434	368	384	417	430	395
Insgesamt	**1 819**	**1 932**	**1 928**	**1 790**	**2 031**	**1 962**	**1 946**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Unternehmen von Bahn und Post – 3) einschließlich Bauten für Unternehmen von Bahn und Post

16. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe *) am 30.6.2013

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe	
		1 - 9	10 - 19
	Betriebe		
41.2, 42.1,	30.6.2005	2 847	439
42.2, 42.9,	30.6.2006	2 825	457
43.1, 43.9	30.6.2007	2 673	433
	30.6.2008	2 688	391
	30.6.2009	2 639	390
	30.6.2010	2 494	384
	30.6.2011	2 416	389
	30.6.2012	2 394	371
	30.6.2013	**2 350**	**367**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**483**	**116**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**62**	**31**
42.11	Bau von Straßen	56	26
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**72**	**26**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	49	15
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	23	11
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**81**	**22**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**91**	**11**
43.11	Abbrucharbeiten	39	10
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	47	1
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**1 561**	**161**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	539	66
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	388	18
43.99.1	Gerüstbau	90	18
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	533	58
	Beschäftigte		
41.2, 42.1,	30.6.2005	8 898	5 810
42.2, 42.9,	30.6.2006	8 772	6 057
43.1, 43.9	30.6.2007	8 389	5 688
	30.6.2008	8 425	5 213
	30.6.2009	8 012	5 174
	30.6.2010	7 791	5 168
	30.6.2011	7 623	5 196
	30.6.2012	7 578	4 984
	30.6.2013	**7 488**	**4 949**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**1 667**	**1 593**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**306**	**448**
42.11	Bau von Straßen	273	375
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**272**	**345**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	167	.
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	105	.
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**324**	**.**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**219**	**.**
43.11	Abbrucharbeiten	92	135
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	104	.
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**4 700**	**2 109**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	1 952	825
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	1 013	222
43.99.1	Gerüstbau	406	253
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	1 298	798

*) alle Betriebe

nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt	Darunter im Handwerk	WZ 2008
20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 und mehr			
			Betriebe			
209	68	24	5	3 592	2 514	**41.2, 42.1,**
196	66	24	7	3 575	2 554	**42.2, 42.9,**
212	54	26	7	3 405	2 382	**43.1, 43.9**
194	61	25	5	3 364	2 429	
200	72	21	6	3 328	2 488	
195	67	23	6	3 169	2 419	
200	66	23	6	3 100	2 381	
197	60	25	5	3 052	2 325	
197	**64**	**25**	**4**	**3 007**	**2 273**	
63	**16**	**5**	**-**	**683**	**587**	**41.2**
27	**16**	**13**	**3**	**152**	**96**	**42.1**
22	14	10	1	129	85	42.11
32	**10**	**2**	**-**	**142**	**77**	**42.2**
23	8	2	-	97	48	42.21
9	2	-	-	45	29	42.22
20	**7**	**1**	**-**	**131**	**74**	**42.9**
4	**1**	**1**	**1**	**109**	**15**	**43.1**
-	-	-	-	49	5	43.11
2	1	1	1	53	7	43.12
51	**14**	**3**	**-**	**1 790**	**1 424**	**43.9**
16	4	-	-	625	578	43.91.1
6	-	-	-	412	383	43.91.2
2	1	-	-	111	108	43.99.1
27	9	3	-	630	343	43.99.9
			Beschäftigte			
6 369	4 544	3 136	1 825	30 582	21 613	41.2, 42.1,
5 882	4 424	3 186	2 269	30 590	21 907	42.2, 42.9,
6 466	3 643	3 462	2 318	29 966	21 394	43.1, 43.9
5 972	4 077	3 260	1 838	28 785	20 929	
5 944	4 726	2 890	2 160	28 906	21 283	
5 873	4 420	3 211	2 225	28 688	21 465	
6 001	4 348	3 216	2 102	28 486	20 998	
5 982	3 931	3 499	1 837	27 811	20 642	
6 033	**4 187**	**3 497**	**1 542**	**27 696**	**20 538**	
1 979	**1 037**	**670**	**-**	**6 946**	**5 716**	**41.2**
908	**.**	**1 824**	**.**	**5 655**	**3 639**	**42.1**
752	.	1 391	.	4 078	2 727	42.11
1 006	**.**	**.**	**-**	**2 650**	**1 735**	**42.2**
753	577	.	-	2 020	1 329	42.21
253	.	-	-	630	406	42.22
549	**401**	**.**	**-**	**1 756**	**1 244**	**42.9**
101	**.**	**.**	**.**	**1 095**	**117**	**43.1**
-	-	-	-	227	20	43.11
.	.	.	.	.	60	43.12
1 490	**883**	**412**	**-**	**9 594**	**8 087**	**43.9**
.	.	-	-	3 477	3 373	43.91.1
182	-	-	-	1 417	1 369	43.91.2
.	.	-	-	758	751	43.99.1
819	573	412	-	3 900	2 552	43.99.9

17. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
		Betriebe					
43.2,	30.6.1995	1 146	28	544	424	115	35
43.3	30.6.1996	1 675	43	979	517	114	22
	30.6.1997	1 480	46	819	485	110	20
	30.6.1998	1 411	44	818	445	91	13
	30.6.1999	1 259	53	716	397	81	12
	30.6.2000	1 191	41	720	351	67	12
	30.6.2001	1 006	41	609	292	54	10
	30.6.2002	818	53	474	239	44	8
	30.6.2003	707	39	408	210	47	3
	30.6.2004	694	38	409	209	32	6
	30.6.2005	611	35	359	184	28	5
	30.6.2006	593	33	332	193	26	9
	30.6.2007	568	21	315	193	30	9
	30.6.2008	555	22	304	195	25	9
	30.6.2009	595	14	344	198	32	7
	30.6.2010	574	15	318	198	36	7
	30.6.2011	668	18	409	198	36	7
	30.6.2012	633	15	370	204	37	7
	30.6.2013	**618**	**15**	**356**	**201**	**39**	**7**
43.2	**Bauinstallation**	**416**	**10**	**224**	**146**	**29**	**7**
43.21.0	Elektroinstallation	192	2	96	74	13	7
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	173	5	96	58	14	-
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	29	-	19	8	2	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	22	3	13	6	-	-
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**202**	**5**	**132**	**55**	**10**	**-**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	15	-	13	2	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	41	2	26	11	2	-
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	45	1	31	12	1	-
43.34	Malerei und Glaserei	93	2	57	27	7	-
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	8	-	5	3	-	-

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Noch: 17. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe *) am 30.6.2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
		Beschäftigte					
43.2,	30.6.1995	33 393	183	7 780	12 881	7 688	4 861
43.3	30.6.1996	39 391	320	13 270	15 086	7 708	3 007
	30.6.1997	35 475	.	11 223	13 825	7 364	.
	30.6.1998	31 959	314	11 022	12 711	6 140	1 772
	30.6.1999	28 702	371	9 694	11 557	5 463	1 617
	30.6.2000	26 052	284	9 660	10 183	4 385	1 540
	30.6.2001	21 862	305	8 212	8 504	3 540	1 301
	30.6.2002	17 717	375	6 462	6 996	2 916	968
	30.6.2003	15 522	253	5 609	6 067	3 098	495
	30.6.2004	14 769	275	5 506	6 156	2 090	742
	30.6.2005	12 896	232	4 790	5 283	1 876	715
	30.6.2006	13 044	225	4 516	5 464	1 642	1 197
	30.6.2007	13 301	120	4 449	5 618	1 845	1 269
	30.6.2008	12 938	136	4 278	5 682	1 565	1 277
	30.6.2009	13 730	75	4 767	5 719	2 110	1 059
	30.6.2010	13 668	83	4 448	5 702	2 349	1 086
	30.6.2011	14 893	111	5 575	5 705	2 364	1 138
	30.6.2012	14 722	105	5 082	5 987	2 395	1 153
	30.6.2013	**14 463**	**107**	**4 866**	**5 763**	**2 530**	**1 197**
43.2	**Bauinstallation**	**10 426**	**70**	**3 089**	**4 162**	**1 908**	**1 197**
43.21.0	Elektroinstallation	5 464	.	1 314	2 100	.	1 197
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation.	3 980	42	1 353	1 624	961	-
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	604	-	253	.	.	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	378	.	169	.	-	-
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**4 037**	**37**	**1 777**	**1 601**	**622**	**-**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	250	-	.	.	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	814	.	355	330	.	-
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei.	804	.	417	311	.	-
43.34	Malerei und Glaserei	2 015	.	762	799	.	-
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	154	-	.	.	-	-

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

18. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe *) im Juni 2013 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im Juni			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	2 353	70 112	8 111	114 625	459 953	5 148 805
1996	2 484	64 479	7 690	103 253	414 204	4 927 685
1997	2 663	60 928	7 397	99 602	425 788	4 626 971
1998	3 308	57 712	6 999	95 452	392 725	4 507 956
1999	3 290	54 688	6 962	91 510	395 648	4 044 180
2000	3 336	50 670	5 751	85 564	338 495	4 262 214
2001	3 317	44 521	5 125	74 478	314 693	3 686 145
2002	3 260	37 742	4 246	62 319	275 798	3 163 111
2003	3 372	35 373	4 074	60 404	266 587	2 884 723
2004	3 477	32 673	4 008	58 836	259 951	2 797 596
2005	3 592	30 582	3 819	55 477	249 775	2 767 900
2006	3 575	30 590	3 769	55 383	263 888	2 658 486
2007	3 405	29 966	3 596	53 943	251 876	2 919 678
2008	3 364	28 785	3 475	53 538	277 525	2 765 264
2009	3 328	28 906	3 425	56 525	268 541	3 023 007
2010	3 169	28 688	3 605	57 809	286 100	2 899 839
2011	3 100	28 486	3 293	58 231	281 666	2 796 798
2012	3 052	27 811	3 316	55 680	283 897	3 087 728
2013	**3 007**	**27 696**	**3 193**	**55 947**	**269 004**	**3 014 534**
Stadt Erfurt	159	2 215	243	5 618	28 134	302 843
Stadt Gera	102	572	63	1 001	3 473	40 923
Stadt Jena	54	914	99	2 276	9 999	142 375
Stadt Suhl	42	448	47	1 054	4 540	45 572
Stadt Weimar	72	653	72	1 293	10 600	95 102
Stadt Eisenach	31	519	52	1 296	5 014	69 227
Eichsfeld	194	1 723	205	3 421	16 591	180 320
Nordhausen	104	1 138	133	2 499	12 147	152 753
Wartburgkreis	147	1 569	182	3 460	18 050	174 438
Unstrut-Hainich-Kreis	150	1 263	150	2 305	9 955	118 906
Kyffhäuserkreis	113	1 062	118	2 106	8 839	110 670
Schmalkalden-Meiningen	201	1 637	196	3 189	17 454	161 185
Gotha	175	1 830	215	3 379	13 650	171 960
Sömmerda	138	1 104	126	1 960	11 477	128 202
Hildburghausen	102	856	102	1 657	8 284	84 846
Ilm-Kreis	127	1 276	150	2 699	14 345	202 018
Weimarer Land	177	1 700	197	3 287	15 763	176 008
Sonneberg	61	516	65	983	4 007	44 013
Saalfeld-Rudolstadt	175	1 188	140	2 190	10 284	95 312
Saale-Holzland-Kreis	147	1 235	136	2 250	10 647	118 056
Saale-Orla-Kreis	144	1 234	151	2 318	10 773	98 824
Greiz	243	1 902	222	3 597	16 207	191 879
Altenburger Land	149	1 142	129	2 110	8 771	109 101
Kreisfreie Städte zusammen	**460**	**5 321**	**576**	**12 539**	**61 761**	**696 042**
Landkreise zusammen	**2 547**	**22 375**	**2 617**	**43 408**	**207 243**	**2 318 492**

*) alle Betriebe

19. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe *) im 2. Vierteljahr 2013 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im 2. Vierteljahr			im Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1995	1 146	33 393	.	.	.	2 001 252
1996	1 675	39 391	.	.	.	2 403 971
1997	1 480	35 475	.	.	.	2 233 585
1998	1 411	31 959	10 926	135 123	451 589	2 042 381
1999	1 259	28 702	9 879	124 856	442 567	1 887 806
2000	1 191	26 052	8 778	115 841	415 878	1 797 890
2001	1 006	21 862	7 249	100 432	357 574	1 540 917
2002	818	17 717	5 887	84 669	306 361	1 356 053
2003	707	15 522	5 128	73 894	283 242	1 141 364
2004	694	14 769	4 876	71 976	263 380	1 118 238
2005	611	12 896	4 418	63 855	240 941	1 017 271
2006	593	13 044	4 462	66 112	254 371	1 017 387
2007	568	13 301	4 679	69 734	266 141	1 117 915
2008	555	12 938	4 641	69 444	287 338	1 101 932
2009	595	13 730	4 703	73 629	282 417	1 236 463
2010	574	13 668	4 744	73 988	290 136	1 199 143
2011	668	14 893	5 285	81 934	341 479	1 334 084
2012	633	14 722	5 137	86 079	330 076	1 479 176
2013	**618**	**14 463**	**5 058**	**86 990**	**342 190**	**1 442 617**
Stadt Erfurt	67	1 738	601	11 350	43 856	184 449
Stadt Gera	22	380	130	2 081	9 496	35 771
Stadt Jena	20	580	188	3 964	15 160	54 774
Stadt Suhl	14	367	131	2 170	8 082	30 153
Stadt Weimar	11	281	107	1 751	6 956	32 496
Stadt Eisenach	11	396	146	2 753	11 234	40 290
Eichsfeld	39	818	295	5 353	18 562	72 593
Nordhausen	21	465	195	2 754	8 820	38 543
Wartburgkreis	25	519	186	2 812	10 643	44 494
Unstrut-Hainich-Kreis	37	992	332	5 551	19 660	80 200
Kyffhäuserkreis	17	359	113	1 935	6 743	31 724
Schmalkalden-Meiningen	31	709	230	4 521	18 735	83 268
Gotha	43	915	308	5 437	22 576	98 724
Sömmerda	28	598	216	3 376	13 602	57 286
Hildburghausen	11	278	98	1 729	6 734	28 626
Ilm-Kreis	36	684	249	3 918	14 292	61 711
Weimarer Land	28	566	215	3 265	14 761	55 412
Sonneberg	9	254	74	1 400	5 064	22 750
Saalfeld-Rudolstadt	35	788	273	4 664	18 182	82 736
Saale-Holzland-Kreis	31	681	287	4 684	19 048	85 844
Saale-Orla-Kreis	27	825	246	4 382	19 696	85 774
Greiz	34	703	235	3 490	15 783	66 002
Altenburger Land	21	567	201	3 651	14 506	68 997
Kreisfreie Städte zusammen	**145**	**3 742**	**1 303**	**24 069**	**94 784**	**377 933**
Landkreise zusammen	**473**	**10 721**	**3 755**	**62 921**	**247 407**	**1 064 684**

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

20. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1995 bis 2013

Jahr [1]	Beschäftigte	Davon in Betrieben der			
		Elektrizitäts-versorgung	Gas-versorgung	Wärme- und Kälteversorgung	Wasser-versorgung [2]
1995	10 590	4 164	968	2 376	3 082
1996	9 536	4 277	793	1 528	2 938
1997	8 947	4 016	773	1 179	2 979
1998	8 622	4 396	665	822	2 739
1999 [3]	8 246	4 477	624	380	2 765
2000	7 845	4 116	557	337	2 835
2001	7 627	3 956	511	329	2 831
2002	7 603	3 946	501	328	2 828
2003	7 582	3 957	506	276	2 843
2004	7 477	3 964	506	253	2 754
2005	7 487	3 958	498	249	2 782
2006 [4]	7 427	4 224	259	245	2 699
2007	7 251	4 059	225	249	2 718
2008	6 815	3 682	198	242	2 694
2009	6 701	3 606	196	236	2 663
2010	6 732	3 638	187	241	2 666
2011 [5]	7 009	3 911	176	224	2 698
2012	7 031	3 959	145	228	2 699
2013	**7 022**	**3 958**	**145**	**222**	**2 697**

1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich Beschäftigte von Zweckverbänden mit Wasser- und Abwasserbereich – 3) Durch die Liberalisierung des Strommarktes kam es bei einigen Energieversorgungsunternehmen zu Verschiebungen bei der Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Geschäftsbereichen. – 4) Unternehmensumstrukturierungen zwischen den Bereichen – 5) Neuzuordnung eines Betriebes

21. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2013 nach Wirtschaftszweigen

Jahr Wirtschaftszweig a Jahressumme b Monatsdurchschnitt	Geleistete Arbeitsstunden	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Entgelte	Entgelte je Beschäftigten
	1000 Std.	Std.	Mill. EUR	EUR
2009 a	10 767	1 607	253,1	37 767
b	897	134	21,1	3 147
2010 a	10 863	1 614	259,9	38 611
b	905	134	21,7	3 218
2011 a	11 024	1 573	272,6	38 892
b	919	131	22,7	3 241
2012 a	10 823	1 539	280,7	39 920
b	902	128	23,4	3 327
2013 a	**10 622**	**1 513**	**289,5**	**41 229**
b	**885**	**126**	**24,1**	**3 436**
davon				
Elektrizitätsversorgung a	5 786	1 462	176,8	44 676
b	482	122	14,7	3 723
Gasversorgung a	220	1 524	6,2	42 721
b	18	127	0,5	3 560
Wärme- und Kälteversorgung a	390	1 755	9,3	41 668
b	33	146	0,8	3 472
Wasserversorgung a	4 225	1 567	97,2	36 055
b	352	131	8,1	3 005

22. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler *) 2000 bis 2012

Jahr	Letzt-verbraucher	Davon an		
		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	private Haushalte	sonstige Abnehmer
Stromabsatz in Mill. kWh				
2000.	9 865,7	.	2 819,0	.
2001.	10 755,3	4 554,9	2 794,1	3 406,4
2002.	(12 248,7)	(6 093,3)	2 758,0	3 397,4
2003.	(12 052,1)	(5 891,1)	2 877,9	3 283,1
2004.	10 477,2	4 380,5	2 876,9	3 219,8
2005.	11 082,9	4 897,3	2 853,5	3 332,1
2006.	11 237,5	5 115,3	2 960,1	3 162,1
2007.	11 777,6	5 174,6	2 858,1	3 744,8
2008.	11 877,7	5 332,5	2 824,5	3 720,7
2009.	10 829,4	4 422,0	2 751,6	3 655,9
2010.	11 593,7	5 103,0	2 766,4	3 724,3
2011.	11 586,0	4 929,4	2 847,3	3 809,2
2012.	**10 800,3**	**4 266,5**	**2 849,0**	**3 684,8**
Erlöse [1] in Mill. EUR				
2000.	916,6	.	376,1	.
2001.	1 011,5	281,0	395,7	334,9
2002.	(1 054,4)	(374,6)	382,9	296,9
2003.	(1 156,4)	(425,4)	429,2	301,8
2004.	1 124,0	334,6	455,7	333,7
2005.	1 210,1	388,3	466,2	355,6
2006.	1 302,0	436,3	498,7	366,9
2007.	1 428,0	471,1	500,8	456,1
2008.	1 508,5	483,8	521,0	503,8
2009.	1 544,8	488,3	552,4	504,1
2010.	1 633,6	541,0	566,4	526,2
2011.	1 816,8	635,5	620,6	560,7
2012.	**1 765,1**	**545,2**	**631,4**	**588,6**
Erlöse [1] je kWh in Cent				
2000.	9,29	.	13,34	.
2001.	9,40	6,17	14,16	9,83
2002.	(8,61)	(6,15)	13,88	8,74
2003.	(9,60)	(7,22)	14,91	9,19
2004.	10,73	7,64	15,84	10,37
2005.	10,92	7,93	16,34	10,67
2006.	11,59	8,53	16,85	11,60
2007.	12,12	9,10	17,52	12,18
2008.	12,70	9,07	18,44	13,54
2009.	14,26	11,04	20,08	13,79
2010.	14,09	10,60	20,47	14,13
2011.	15,68	12,89	21,79	14,72
2012.	**16,34**	**12,78**	**22,16**	**15,97**

*) Absatz und Erlöse von Unternehmen und Händlern mit Sitz in Deutschland bei Thüringer Letztverbrauchern; Lieferungen aus dem Ausland werden nicht berücksichtigt – 1) ohne Umsatzsteuer

23. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 2000 bis 2012

Jahr	Endabnehmer	Davon				
		Unternehmen der		private Haushalte	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	übrige Endabnehmer
		Elektrizitäts-versorgung	Wärme- und Kälteversorgung			
		Gasabsatz in Mill. kWh				
2000. . . .	25 527,1	3 978,2	4 670,5	8 407,3	.	.
2001. . . .	26 524,1	3 798,4	5 023,1	9 194,8	.	.
2002. . . .	26 600,5	4 103,1	4 895,6	9 161,4	.	.
2003. . . .	27 105,5	3 910,8	4 972,3	9 451,6	.	.
2004. . . .	27 076,3	3 865,6	4 910,9	9 506,3	.	.
2005. . . .	26 651,0	3 461,2	5 230,3	9 206,8	.	.
2006. . . .	26 506,8	3 359,6	5 248,5	9 106,6	.	.
2007. . . .	24 507,8	3 081,9	4 712,8	7 873,2	6 668,2	2 171,8
2008. . . .	25 377,6	3 647,1	3 810,7	8 432,0	7 208,8	2 279,0
2009. . . .	23 277,1 r	4 408,0	2 783,8	8 019,1	4 973,0 r	3 093,3 r
2010. . . .	24 190,2	4 510,7	1 405,8	8 719,7	6 329,9	3 224,0
2011. . . .	19 577,9	3 069,9	1 020,1	7 449,5	5 559,2	2 479,3
2012. . . .	**19 652,8**	**2 915,1**	**1 040,3**	**8 068,1**	**5 364,9**	**2 264,4**
		Erlöse [1] in Mill. EUR				
2000. . . .	619,4	68,2	86,3	271,5	.	.
2001. . . .	814,2	77,7	116,2	375,0	.	.
2002. . . .	765,5	75,5	103,6	366,0	.	.
2003. . . .	825,3	83,2	116,5	377,7	.	.
2004. . . .	817,7	76,3	117,2	391,9	.	.
2005. . . .	907,6	78,3	138,2	424,7	.	.
2006. . . .	1 089,4	98,9	173,4	486,7	.	.
2007. . . .	1 014,9	86,5	143,2	447,2	235,2	102,9
2008. . . .	1 157,3	124,2	135,2	487,3	292,6	118,0
2009. . . .	1 081,6 r	149,8	103,3	479,5	200,9 r	148,1 r
2010. . . .	1 029,1	147,6	48,3	466,3	215,6	151,2
2011. . . .	851,5	98,9	38,9	402,3	201,7	109,7
2012. . . .	**906,1**	**100,6**	**44,2**	**442,0**	**210,2**	**109,1**
		Erlöse [1] je kWh in Cent				
2000. . . .	2,43	1,71	1,85	3,23	.	.
2001. . . .	3,07	2,05	2,31	4,08	.	.
2002. . . .	2,88	1,84	2,12	4,00	.	.
2003. . . .	3,04	2,13	2,34	4,00	.	.
2004. . . .	3,02	1,97	2,39	4,12	.	.
2005. . . .	3,41	2,26	2,64	4,61	.	.
2006. . . .	4,11	2,94	3,30	5,34	.	.
2007. . . .	4,14	2,81	3,04	5,68	3,53	4,74
2008. . . .	4,56	3,41	3,55	5,78	4,06	5,18
2009. . . .	4,65	3,40	3,71	5,98	4,04	4,79 r
2010. . . .	4,25	3,27	3,44	5,35	3,41	4,69
2011. . . .	4,35	3,22	3,81	5,40	3,63	4,43
2012. . . .	**4,61**	**3,45**	**4,25**	**5,48**	**3,92**	**4,82**

1) ohne Umsatzsteuer

24. Bilanz der Wärmeversorgung *) 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
	1000 MWh				
Nettowärmeerzeugung	**4 010**	**4 014**	**4 186**	**3 646**	**3 786**
Bezug Inland	1 392	1 505	1 713	1 518	1 592
davon					
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	1 171	1 163	1 302	1 115	1 163
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	.	.	.	.
sonstige Lieferanten	222	.	.	.	.
Bezug Ausland	-	-	-	-	-
Wärmebetriebsverbrauch	94	78	52	49	47
Zur Abgabe verfügbar	5 309	5 440	5 847	5 115	5 331
Abgabe Inland	4 718	4 850	5 231	4 548	4 763
davon an					
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	1 143	1 218	1 319	1 149	1 201
Letztverbraucher	3 575	3 632	3 912	3 399	3 562
davon					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	972	982	1 100	1 013	1 106
private Haushalte	1 399	1 484	1 824	1 442	1 556
sonstige Letztverbraucher	1 204	1 166	988	944	900
Abgabe Ausland	-	-	-	-	-
Abgabe insgesamt	**4 718**	**4 850**	**5 231**	**4 548**	**4 763**
Netzverluste	591	590	617	567	569

*) der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung sowie der Heizwerke

25. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

WZ 2008	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Energie		
		insgesamt [1]	da	
			Kohle	Heizöl
		1000 MJ		
B, C	2009	63 764 305	4 020 271	1 709 748
	2010	71 245 189	4 198 812	1 766 290
	2011	71 598 570	4 230 099	1 476 182
	2012	**63 779 778**	**4 031 970**	**1 374 854**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**52 220 221**	**.**	**958 977**
	Investitionsgüterproduzenten	**5 672 116**	**.**	**.**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**776 750**	**-**	**.**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**5 110 691**	**-**	**213 566**
05	Kohlenbergbau	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	.	-	-
07	Erzbergbau	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	-	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
B	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**147 000**	**-**	**22 970**
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3 382 870	-	194 297
11	Getränkeherstellung	879 137	-	29 520
12	Tabakverarbeitung	.	-	.
13	Herstellung von Textilien	434 616	-	.
14	Herstellung von Bekleidung	9 589	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	72 223	-	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2 811 348	-	73 034
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	13 910 028	.	65 482
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	533 235	-	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5 349 836	-	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	185 146	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 715 176	-	180 114
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	15 142 481	.	427 799
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 960 489	.	2 984
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3 871 934	.	137 126
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 079 883	-	16 208
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	801 628	-	.
28	Maschinenbau	1 511 839	-	69 095
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3 015 132	.	41 407
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.	-	-
31	Herstellung von Möbeln	335 155	-	10 209
32	Herstellung von sonstigen Waren	295 811	-	18 426
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	303 979	-	7 215
C	**Verarbeitendes Gewerbe**	**63 632 777**	**4 031 970**	**1 351 884**

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppel
zeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

2012 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

verbrauch von						WZ 2008
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger [2]	je Beschäftigten	
1000 MJ						
16 734 081	16 956 822	18 858 439	3 235 284	2 249 660	413	**B, C**
19 990 735	17 844 598	21 299 487	3 731 878	2 413 389	454	
20 426 690	17 171 589	22 247 008	3 381 683	2 665 319	433	
20 120 944	**10 122 475**	**21 790 346**	**3 516 147**	**2 823 042**	**381**	
15 772 730	**9 978 176**	**16 217 508**	**2 609 995**	**.**	**656**	
1 846 278	**29 161**	**3 049 112**	**404 290**	**.**	**109**	
157 559	**86 187**	**458 554**	**55 048**	**.**	**89**	
2 344 378	**28 950**	**2 065 172**	**446 814**	**11 809**	**190**	
-	-	-	-	-	-	05
.	-	.	.	-	.	06
-	-	-	-	-	-	07
.	-	.	-	.	.	08
-	-	-	-	-	-	09
.	**-**	**120 153**	**.**	**.**	**319**	**B**
1 549 122	16 045	1 426 125	185 848	11 433	195	10
440 072	-	189 870	219 517	159	648	11
.	-	.	.	-	.	12
158 834	-	230 447	.	-	228	13
5 086	-	3 618	.	.	36	14
34 067	-	35 527	.	-	113	15
3 187	2 162 217	552 831	.	.	930	16
1 681 582	.	2 086 358	.	.	3 778	17
209 705	-	319 225	.	-	171	18
-	-	-	-	-	-	19
3 818 372	82 302	1 372 373	49 738	.	1 376	20
66 930	-	87 742	.	.	120	21
873 474	.	2 479 201	136 054	.	233	22
5 700 589	.	2 707 083	.	.	1 510	23
2 083 151	-	2 747 875	.	.	1 018	24
1 322 084	.	2 267 751	81 918	33 404	147	25
206 949	.	1 720 476	120 766	.	132	26
222 810	-	484 119	67 779	.	76	27
415 517	18 309	965 060	29 400	14 457	85	28
1 061 724	.	1 552 802	.	56 078	201	29
.	-	.	-	-	.	30
75 038	83 632	161 197	.	.	97	31
75 605	13 788	176 495	.	.	55	32
101 750	.	91 250	.	.	63	33
20 117 738	**10 122 475**	**21 670 193**	**3 515 791**	**2 822 727**	**381**	**C**

zählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. – 2) sonstige Mineralöler-

26. Nettostromerzeugung 1991 bis 2012

Energieträger	1991	2000	2005	2009	2010	2011	2012
	Mill. kWh						
Energieträger insgesamt	**2 119**	**3 563**	**6 188**	**6 748**	**7 153**	**7 567**	**7 478**
darunter							
Windkraft	.	245	777	1 103	1 033	1 438	1 417
Biomasse	70	383	603	1 330	1 327	1 512	1 613
Laufwasser	26	192	177	192	324	225	169
Photovoltaik	.	0	9	91	175	344	535
sonstige erneuerbare Energieträger [1]	.	18	32	34	36	34	33
erneuerbare Energieträger zusammen	**95**	**838**	**1 600**	**2 749**	**2 896**	**3 553**	**3 767**

1) Deponie- und Klärgas, sonstige erneuerbare Energieträger

VI

27. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2011

Jahr	Primärenergie-verbrauch	Endenergie-verbrauch	Endenergieverbrauch bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt [1]	CO_2-Emissionen bezogen quellenbezogen	CO_2-Emissionen bezogen endverbrauchsbezogen	CO_2-Emissionen je Einwohner [2] endverbrauchsbezogen
	TJ		GJ/1000 EUR	1000 t		t/EW
1990	354 526	307 930	.	28 098	34 024	13,0
1991	287 608	242 294	14,5	22 071	26 691	10,4
1992	256 107	216 432	9,6	18 687	22 820	9,0
1993	239 049	208 201	7,6	16 334	19 781	7,8
1994	221 184	193 522	6,0	13 992	19 062	7,6
1995	225 967	202 871	6,0	13 240	18 697	7,5
1996	234 938	209 613	6,0	13 641	18 936	7,6
1997	227 330	203 621	5,6	12 806	17 876	7,2
1998	227 214	204 593	5,5	12 713	17 852	7,2
1999	227 872	205 967	5,4	12 438	17 707	7,2
2000	224 078	204 702	5,3	12 059	17 729	7,3
2001	229 824	213 297	5,4	12 339	18 493	7,7
2002	240 784	219 047	5,5	12 066	19 706	8,2
2003	249 587	223 351	5,5	11 924	18 826	7,9
2004	247 177	221 385	5,3	11 812	17 699	7,5
2005	248 551	220 634	5,3	11 450	17 276	7,4
2006	250 626	221 656	5,1	11 283	17 242	7,5
2007	241 970	213 000	4,7	10 423	16 684	7,3
2008	249 606	218 115	4,7	10 911	16 874	7,4
2009	246 334	212 261	4,8	10 526	15 972	7,1
2010	256 272	226 086	4,8	10 771	16 801	7,5
2011	**244 064**	**213 155**	**4,3**	**10 102**	**16 695**	**7,7**

1) in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand Februar 2014 – 2) am 31.12. des jeweiligen Jahres

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m^3 Rauminhalt oder 18 000 EUR (35 000 DM; bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Die Europäische Union schreibt ab dem Jahr 2011 für alle Mitgliedstaaten die Durchführung von Wohnungszählungen im Abstand von zehn Jahren vor. Im Rahmen des Zensus 2011 wurde zum Stichtag 9.5.2011 in Deutschland eine Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt. Nach der Veröffentlichung erster Ergebnisse im Jahrbuch, Ausgabe 2013 fanden weitere Aufbereitungsschritte statt. Diese hatten die Bildung von Haushalten zum Ziel. Basis dafür waren die einzelnen Erhebungsteile des Zensus 2011, vor allem die kommunalen Melderegister, die Haushaltsstichprobe und die Gebäude- und Wohnungszählung. Das führte neben der Gewinnung zusätzlicher haushaltsbezogener Daten auch zu einigen Anpassungen bei den Gebäude- und Wohnungsdaten. Deshalb weichen die hier als endgültiges Ergebnis des Zensus wiedergegebenen Zahlen von den im vorigen Jahrbuch veröffentlichten ab.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch u.a. Wohnheime mit eigener Haushaltsführung der Bewohner.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftseinrichtungen. Die Bewohner von Wohnheimen führen jedoch einen eigenen Haushalt. Dazu zählen z.B. Studentenwohnheime. Wohnheime ohne eigene Haushaltsführung der Bewohner, z.B. Pflegeheime, werden hier nicht betrachtet.

Bewohnte Unterkünfte

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten, die zum Zählungsstichtag als alleinige Wohnungen bewohnt waren, oder wenn in ihnen am Zählungsstichtag mindestens 1 Person mit Hauptwohnsitz gemeldet war. Hierzu zählen z.B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen, Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baujahr

Das Baujahr ist das Jahr der ursprünglichen Fertigstellung des Gebäudes. Bei vollkommen zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden und bewohnten Unterkünften zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen.

Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z.B. Mansarden) gehören.

Ferien- oder Freizeitwohnung

Eine Ferien- oder Freizeitwohnung ist eine Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z.B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet oder kostenlos überlassen werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m^2 haben, sowie alle Küchen, unabhängig von der Größe.

Anzahl der Räume

Die Anzahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z.B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m^2 Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe.

Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlaf- oder Kochnische wird als ein Raum gezählt. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt.

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören, unabhängig von der Größe. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung.

Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Der Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Haushalt

Ein Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts, so dass es einen Haushalt pro belegte Wohnung gibt.

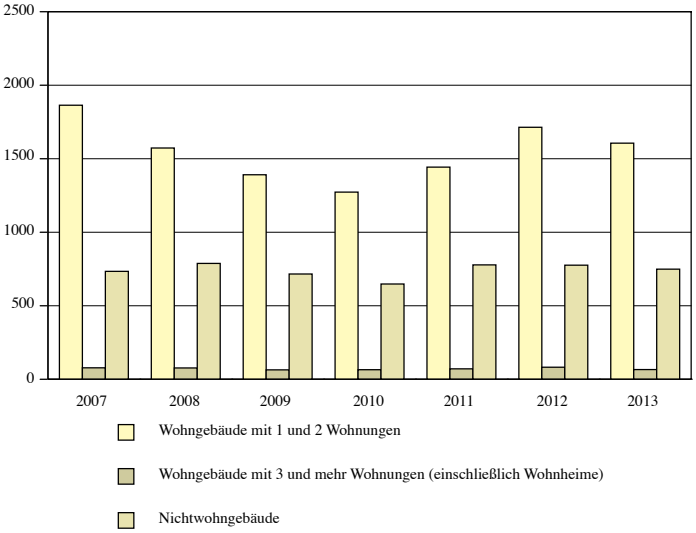
Privater Haushalt

Als privater Haushalt wird ein Haushalt bezeichnet, der nur aus Personen besteht, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Personen in Gemeinschafts- bzw. Anstaltshaushalten sind hier nicht enthalten. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im Privathaushalt bestimmt.

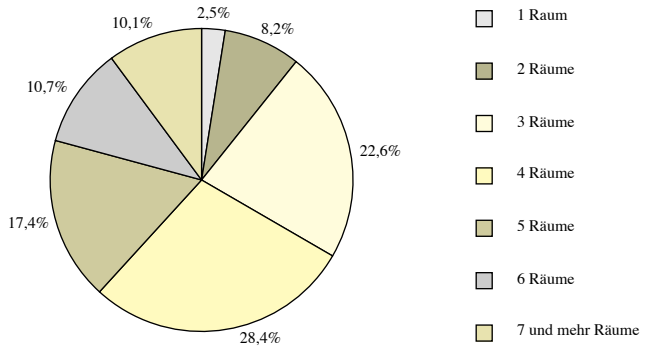
Seniorenstatus eines Haushalts

Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller Haushalte in Deutschland. Dies erfolgt hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem Haushalt wohnhaften Personen. Hierbei wird zwischen Haushalten mit ausschließlich Senioren, mit Senioren und Jüngeren sowie ohne Senioren unterschieden. Als Senioren gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.

Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2007 bis 2013



Wohnungen *) am 31.12.2013 nach der Wohnungsgröße



*) in Wohngebäuden einschließlich Wohnheime

1. Baugenehmigungen im Hochbau 2013 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
2005	5 756	3 723	485	703	1 174	3 164	6 001	3 232	371	646	828
2006	5 659	3 802	480	822	1 211	3 091	6 453	3 081	350	743	860
2007	4 652	3 379	373	714	1 035	2 371	5 464	2 394	263	667	658
2008	4 496	2 725	347	877	1 167	2 304	6 845	2 207	243	823	789
2009	4 530	3 268	380	637	1 039	2 305	4 916	2 411	268	603	668
2010	4 438	2 773	347	718	1 102	2 354	5 981	2 196	261	670	746
2011	4 881	3 633	436	808	1 138	2 708	6 467	2 871	330	709	758
2012	5 097	4 528	498	920	1 220	2 756	9 056	3 017	349	913	897
2013	**4 844**	**4 171**	**485**	**819**	**1 423**	**2 682**	**7 668**	**3 171**	**358**	**818**	**1 106**
Wohngebäude											
2005	4 380	3 634	475	62	574	2 458	1 945	3 177	366	103	406
2006	4 243	3 696	471	34	574	2 313	1 857	3 040	346	100	393
2007	3 266	3 282	367	18	477	1 577	1 413	2 349	259	81	300
2008	2 959	2 646	342	2	454	1 438	1 335	2 154	239	73	293
2009	3 159	3 142	371	21	490	1 552	1 438	2 372	265	80	324
2010	3 050	2 753	347	35	480	1 570	1 416	2 168	259	72	327
2011	3 441	3 552	429	40	552	1 819	1 694	2 769	323	85	392
2012	3 686	4 445	489	8	617	1 898	1 792	2 958	344	86	429
2013	**3 564**	**3 931**	**472**	**24**	**656**	**1 891**	**1 862**	**3 058**	**352**	**90**	**461**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	1 681	1 272	1 681	241	60	317
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	97	109	194	21	5	26
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	111	462	1 112	87	24	113
Wohnheime	4	79	4	1	5	2	20	71	3	1	5
Zusammen	**3 564**	**3 931**	**472**	**24**	**656**	**1 891**	**1 862**	**3 058**	**352**	**90**	**461**
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	81	385	36	3	46	38	144	322	30	7	36
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	32	256	18	- 3	27	14	88	243	15	5	20
Unternehmen	236	843	74	- 3	138	90	319	749	59	16	79
davon Wohnungsunternehmen	167	533	53	2	107	66	244	577	46	12	60
Immobilienfonds	6	14	1	- 2	1	-	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen	63	296	20	- 2	30	24	76	172	12	4	19
Private Haushalte	3 296	2 832	380	24	491	1 787	1 455	2 066	278	69	362

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2013 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
2005	1 376	89	10	641	600	706	4 056	55	5	543	422
2006	1 416	106	9	788	637	778	4 596	41	4	643	467
2007	1 386	97	6	696	558	794	4 051	45	3	586	358
2008	1 537	79	5	875	713	866	5 510	53	4	750	495
2009	1 371	126	9	617	549	753	3 478	39	4	523	344
2010	1 388	20	0	683	622	784	4 565	28	2	597	420
2011	1 440	81	7	767	587	889	4 773	102	7	624	366
2012	1 411	83	9	912	603	858	7 265	59	5	828	468
2013	**1 280**	**240**	**13**	**795**	**768**	**791**	**5 806**	**113**	**6**	**728**	**645**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	39	106	3	83	225	28	567	77	2	82	219
Büro- und Verwaltungsgebäude	103	43	2	24	44	41	126	3	0	24	31
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	127	6	1	77	23	99	449	-	-	73	18
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	785	68	6	567	391	503	4 419	23	3	514	322
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	198	18	2	136	122	104	995	3	0	118	96
Handels- einschl. Lagergebäude	276	47	4	322	197	167	3 045	8	1	291	168
Hotels und Gaststätten	42	- 5	- 1	18	26	11	69	-	-	15	19
Sonstige Nichtwohngebäude	226	17	1	44	84	120	246	10	1	35	54
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	179	23	1	147	291	100	740	21	1	143	257
Unternehmen	686	131	6	612	439	423	4 884	79	4	549	368
davon											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	106	1	0	78	22	86	446	-	-	72	18
Produzierendes Gewerbe	251	20	2	207	128	160	1 454	14	1	179	104
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	329	110	4	327	289	177	2 983	65	3	297	246
Private Haushalte	415	86	7	36	37	268	183	13	1	36	20

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baufertigstellungen im Hochbau 2013 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
2005	6 159	3 998	513	889	1 365	3 271	6 999	3 370	387	787	944
2006	5 771	3 868	498	703	1 182	3 216	5 643	3 290	371	618	793
2007	5 104	3 267	407	725	1 230	2 676	5 754	2 617	300	648	836
2008	4 585	3 000	370	793	1 167	2 438	6 052	2 348	267	741	809
2009	4 184	2 671	331	641	938	2 171	5 095	2 154	239	609	627
2010	3 927	2 570	314	539	854	1 986	4 547	1 969	221	508	564
2011	4 273	2 803	344	723	1 088	2 292	5 786	2 088	253	666	730
2012	4 673	3 439	418	914	1 082	2 572	8 434	2 668	313	863	786
2013	**4 477**	**3 577**	**415**	**680**	**1 082**	**2 421**	**5 672**	**2 596**	**295**	**655**	**771**
Wohngebäude											
2005	4 850	4 026	511	63	650	2 565	2 063	3 322	382	115	430
2006	4 398	3 787	491	62	585	2 492	1 973	3 241	367	109	418
2007	3 782	3 177	401	38	523	1 942	1 609	2 590	297	92	345
2008	3 203	2 869	360	20	476	1 650	1 435	2 297	264	76	308
2009	2 932	2 571	326	27	422	1 455	1 288	2 113	236	71	282
2010	2 744	2 523	310	6	399	1 338	1 188	1 951	219	63	264
2011	2 929	2 773	343	27	453	1 514	1 380	2 078	252	71	313
2012	3 368	3 343	409	33	507	1 796	1 615	2 615	310	81	371
2013	**3 235**	**3 382**	**404**	**15**	**526**	**1 672**	**1 515**	**2 451**	**287**	**76**	**363**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	1 531	1 119	1 531	215	52	272
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	75	85	150	16	5	19
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	64	307	758	55	18	70
Wohnheime	5	29	2	- 0	3	2	4	12	1	0	1
Von den Wohngebäuden sind											
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	79	395	38	2	47	33	142	274	26	10	35
Wohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	222	166	293	33	8	44
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	26	99	6	1	14	8	36	93	6	2	10
Unternehmen	253	824	68	- 3	102	77	249	561	44	16	55
davon Wohnungsunternehmen	177	567	45	1	76	47	181	429	32	12	40
Immobilienfonds	3	-	0	0	0	-	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen	73	257	23	- 4	26	30	69	132	12	4	15
Private Haushalte	2 956	2 459	330	17	411	1 587	1 230	1 797	237	58	298

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2013 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt [1]					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl		1000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
2005	1 309	- 28	2	826	715	706	4 936	48	4	671	514
2006	1 373	81	7	642	597	724	3 670	49	4	509	376
2007	1 322	90	7	687	706	734	4 145	27	3	555	491
2008	1 382	131	10	773	691	788	4 616	51	4	665	500
2009	1 252	100	5	613	516	716	3 808	41	3	539	345
2010	1 183	47	4	533	456	648	3 360	18	2	445	300
2011	1 344	30	1	696	635	778	4 406	10	1	595	416
2012	1 305	96	9	881	575	776	6 819	53	4	782	415
2013	**1 242**	**195**	**11**	**665**	**556**	**749**	**4 157**	**145**	**8**	**579**	**409**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	30	83	3	34	46	13	136	72	3	28	29
Büro- und Verwaltungsgebäude	92	- 1	- 1	31	44	46	139	6	1	26	29
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	114	4	1	88	24	90	543	-	-	84	21
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	754	79	6	460	314	480	3 024	43	3	392	249
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	210	20	2	230	178	117	1 572	2	0	191	146
Handels- einschl. Lagergebäude	261	59	4	185	102	153	1 258	39	3	164	80
Hotels und Gaststätten	42	- 3	- 0	12	16	9	54	1	0	7	9
Sonstige Nichtwohngebäude	252	30	2	52	128	120	314	24	2	48	80
Von den Nichtwohngebäuden sind Nichtwohngebäude in Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	248	2 513	43	1	321	180
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [2]	193	45	2	69	158	90	371	49	3	58	96
Unternehmen	660	93	5	565	364	410	3 629	83	4	489	292
davon											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	99	3	1	91	25	80	560	1	0	86	22
Produzierendes Gewerbe	264	5	1	289	200	165	1 945	2	0	236	163
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	297	85	4	185	139	165	1 123	80	4	166	107
Private Haushalte	389	57	4	31	34	249	157	13	1	32	21

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 2013 nach Kreisen

Zeitraum [1] Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [2]	Darunter in neuen Gebäuden	
	Anzahl		%
1971 bis 1975	79 586	66 925	84,1
1976 bis 1980	87 467	79 968	91,4
1981 bis 1985	87 190	77 810	89,2
1986 bis 1990	69 928	61 567	88,0
1991 bis 1995	39 084	34 216	87,5
1996 bis 2000	76 364	62 871	82,3
2001 bis 2005	28 169	22 617	80,3
2006 bis 2010	15 376	12 378	80,5
2001	8 040	6 025	74,9
2002	6 139	5 070	82,6
2003	5 301	4 353	82,1
2004	4 691	3 799	81,0
2005	3 998	3 370	84,3
2006	3 868	3 290	85,1
2007	3 267	2 617	80,1
2008	3 000	2 348	78,3
2009	2 671	2 154	80,6
2010	2 570	1 969	76,6
2011	2 803	2 088	74,5
2012	3 439	2 668	77,6
2013	**3 577**	**2 596**	**72,6**
Stadt Erfurt	385	272	70,6
Stadt Gera	219	203	92,7
Stadt Jena	666	343	51,5
Stadt Suhl	71	19	26,8
Stadt Weimar	91	69	75,8
Stadt Eisenach	59	25	42,4
Eichsfeld	239	185	77,4
Nordhausen	84	73	86,9
Wartburgkreis	194	143	73,7
Unstrut-Hainich-Kreis	154	123	79,9
Kyffhäuserkreis	60	31	51,7
Schmalkalden-Meiningen	144	100	69,4
Gotha	160	108	67,5
Sömmerda	94	64	68,1
Hildburghausen	86	71	82,6
Ilm-Kreis	237	211	89,0
Weimarer Land	173	119	68,8
Sonneberg	70	58	82,9
Saalfeld-Rudolstadt	59	88	x
Saale-Holzland-Kreis	106	71	67,0
Saale-Orla-Kreis	73	45	61,6
Greiz	30	75	x
Altenburger Land	123	100	81,3
Kreisfreie Städte zusammen	**1 491**	**931**	**62,4**
Landkreise zusammen	**2 086**	**1 665**	**79,8**

1) 1971 bis 1990 rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik – 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

4. Bauüberhang am 31.12.2013 nach Gebäudearten

Stichtag (31.12.) — Gebäudeart	Insgesamt [1]		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohn- und Nichtwohngebäude								
2006	8 042	6 394	1 740	1 696	685	851	1 841	2 312
2007	7 206	6 075	1 497	1 513	569	621	1 653	2 179
2008	6 748	5 403	1 360	1 235	491	567	1 497	2 032
2009	6 799	5 703	1 339	1 267	511	700	1 468	1 886
2010	7 031	5 682	1 513	1 431	556	681	1 455	1 814
2011	7 361	6 012	1 749	1 820	668	841	1 351	1 624
2012	7 448	6 762	1 694	1 764	717	970	1 337	1 631
2013	**7 642**	**7 213**	**1 893**	**2 303**	**696**	**1 016**	**1 327**	**1 470**
Wohngebäude								
2006	6 082	6 051	1 359	1 664	540	833	1 299	2 220
2007	5 275	5 776	1 103	1 487	435	581	1 108	2 127
2008	4 758	5 179	980	1 208	335	552	947	1 972
2009	4 782	5 480	943	1 249	354	687	946	1 832
2010	4 891	5 496	1 074	1 402	384	670	900	1 761
2011	5 223	5 776	1 265	1 776	460	778	828	1 560
2012	5 321	6 560	1 243	1 677	506	948	774	1 571
2013	**5 555**	**6 947**	**1 427**	**2 241**	**488**	**990**	**779**	**1 431**
Wohngebäude nach Gebäudearten								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	1 244	1 244	422	422	651	651
2 Wohnungen	.	.	91	182	32	64	42	84
3 und mehr Wohnungen	.	.	91	774	33	474	86	696
Wohnheime	6	113	1	41	1	30	-	-
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	169	887	26	181	18	266	29	200
Nichtwohngebäude								
2006	1 960	343	381	32	145	18	542	92
2007	1 931	299	394	26	134	40	545	52
2008	1 990	224	380	27	156	15	550	60
2009	2 017	223	396	18	157	13	522	54
2010	2 140	186	439	29	172	11	555	53
2011	2 138	236	484	44	208	63	523	64
2012	2 127	202	451	87	211	22	563	60
2013	**2 087**	**266**	**466**	**62**	**208**	**26**	**548**	**39**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten								
Anstaltsgebäude	55	64	13	19	4	-	18	25
Büro- und Verwaltungsgebäude	169	66	22	14	20	1	24	1
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	200	20	50	3	32	1	61	1
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 250	98	296	14	121	24	359	12
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude	314	23	69	3	21	1	82	4
Handels- einschließlich Lagergebäude	427	77	94	9	45	12	117	6
Hotels und Gaststätten	93	- 4	6	1	2	-	8	-
Sonstige Nichtwohngebäude	413	18	85	12	31	-	86	-

1) genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

5. Wohnungen, Wohnräume und Wohn

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen					
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen				
			1	2	3	4	5
		Anzahl					
1	2011 [2]	1 162 954	29 047	95 624	264 155	331 542	202 279
2	**2012 [2]**	**1 164 757**	**29 125**	**95 517**	**264 093**	**331 546**	**202 913**
3	Stadt Erfurt	114 585	2 892	15 444	33 642	37 462	14 799
4	Stadt Gera	61 292	2 913	7 717	17 374	20 813	8 100
5	Stadt Jena	59 537	6 281	8 161	15 663	16 990	6 870
6	Stadt Suhl	21 617	1 202	1 475	5 993	6 872	3 228
7	Stadt Weimar	34 550	1 832	3 077	9 235	11 009	5 220
8	Stadt Eisenach	24 340	328	1 948	5 834	7 909	5 081
9	Eichsfeld	45 935	329	2 011	8 232	11 531	8 903
10	Nordhausen	45 402	1 725	4 778	10 814	10 692	7 873
11	Wartburgkreis	62 376	461	2 840	11 158	17 403	12 005
12	Unstrut-Hainich-Kreis	53 407	740	4 017	11 292	13 972	9 475
13	Kyffhäuserkreis	41 875	638	2 775	7 112	11 505	8 532
14	Schmalkalden-Meiningen	64 600	705	3 453	12 402	17 775	12 034
15	Gotha	71 168	866	5 700	15 823	20 052	13 370
16	Sömmerda	34 795	354	1 838	6 087	8 753	7 521
17	Hildburghausen	31 765	320	1 391	4 921	7 787	6 064
18	Ilm-Kreis	60 511	1 839	4 379	13 371	16 768	11 530
19	Weimarer Land	41 883	603	2 785	8 107	11 165	8 166
20	Sonneberg	31 463	333	1 758	6 165	9 299	6 171
21	Saalfeld-Rudolstadt	61 211	1 613	4 990	14 170	16 979	10 313
22	Saale-Holzland-Kreis	43 014	755	2 630	7 797	11 003	9 561
23	Saale-Orla-Kreis	44 942	445	2 724	9 522	12 234	8 488
24	Greiz	57 886	1 099	4 051	13 989	16 567	10 517
25	Altenburger Land	56 603	852	5 575	15 390	17 006	9 092
26	**Kreisfreie Städte zusammen**	**315 921**	**15 448**	**37 822**	**87 741**	**101 055**	**43 298**
27	**Landkreise zusammen**	**848 836**	**13 677**	**57 695**	**176 352**	**230 491**	**159 615**

VII

*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Wohnheime – 1) Einwohner am 31.12., Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

fläche am 31.12.2012 nach Kreisen *)

einschließlich Küche		Wohnungen je 1000 Einwohner 1)	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1000 Einwohner 1)	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
6	7 und mehr					Wohnung	Einwohner 1)	
Anzahl					1000 m²	m²		
123 375	116 932	533	5 025 864	2 304	94 565	81,3	43,3	1
123 913	**117 650**	**537**	**5 037 837**	**2 321**	**94 885**	**81,5**	**43,7**	**2**
6 113	4 233	563	428 732	2 107	8 194	71,5	40,3	3
2 695	1 680	643	223 633	2 345	4 251	69,4	44,6	4
3 147	2 425	557	209 913	1 963	4 135	69,5	38,7	5
1 596	1 251	601	85 275	2 371	1 562	72,3	43,4	6
2 414	1 763	546	134 239	2 123	2 604	75,4	41,2	7
1 939	1 301	583	100 651	2 411	1 823	74,9	43,7	8
6 418	8 511	453	226 915	2 240	4 335	94,4	42,8	9
4 868	4 652	528	192 113	2 236	3 729	82,1	43,4	10
8 668	9 841	490	299 894	2 357	5 635	90,3	44,3	11
6 881	7 030	509	243 707	2 322	4 673	87,5	44,5	12
5 864	5 449	533	194 568	2 475	3 669	87,6	46,7	13
8 921	9 310	512	304 066	2 409	5 638	87,3	44,7	14
8 070	7 287	526	313 070	2 313	5 934	83,4	43,8	15
5 409	4 833	490	165 741	2 334	3 133	90,1	44,1	16
4 978	6 304	485	160 878	2 455	2 975	93,7	45,4	17
6 637	5 987	552	262 834	2 400	4 820	79,7	44,0	18
5 717	5 340	511	193 092	2 354	3 706	88,5	45,2	19
3 834	3 903	544	144 952	2 508	2 604	82,8	45,1	20
6 488	6 658	549	266 111	2 387	4 927	80,5	44,2	21
6 147	5 121	510	199 121	2 363	3 714	86,3	44,1	22
5 734	5 795	532	206 778	2 449	3 819	85,0	45,2	23
6 473	5 190	560	250 405	2 424	4 724	81,6	45,7	24
4 902	3 786	597	231 149	2 440	4 279	75,6	45,2	25
17 904	**12 653**	**578**	**1 182 443**	**2 163**	**22 570**	**71,4**	**41,3**	**26**
106 009	**104 997**	**523**	**3 855 394**	**2 374**	**72 316**	**85,2**	**44,5**	**27**

– 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

6. Wohnungen, Wohnräume und Wohn

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen					
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen				
			1	2	3	4	5
		Anzahl					
1	2011 [2]	1 162 954	29 047	95 624	264 155	331 542	202 279
2	2012 [2]	1 164 757	29 125	95 517	264 093	331 546	202 913
3	**2013 [2]**	**1 167 036**	**29 250**	**96 024**	**264 082**	**331 554**	**203 399**
4	Stadt Erfurt	114 959	2 875	15 507	33 740	37 524	14 870
5	Stadt Gera	61 472	2 946	7 842	17 354	20 802	8 121
6	Stadt Jena	60 179	6 441	8 324	15 781	17 028	6 948
7	Stadt Suhl	21 382	1 157	1 444	5 881	6 831	3 210
8	Stadt Weimar	34 628	1 843	3 122	9 221	11 015	5 226
9	Stadt Eisenach	24 395	339	1 956	5 831	7 929	5 086
10	Eichsfeld	46 153	331	2 031	8 283	11 552	8 932
11	Nordhausen	45 472	1 725	4 783	10 819	10 703	7 888
12	Wartburgkreis	62 494	461	2 825	11 158	17 409	12 030
13	Unstrut-Hainich-Kreis	53 534	744	4 030	11 295	13 994	9 491
14	Kyffhäuserkreis	41 919	638	2 778	7 110	11 511	8 537
15	Schmalkalden-Meiningen	64 600	656	3 402	12 420	17 756	12 063
16	Gotha	71 311	867	5 783	15 790	20 053	13 389
17	Sömmerda	34 833	353	1 829	6 078	8 743	7 542
18	Hildburghausen	31 828	319	1 401	4 931	7 790	6 075
19	Ilm-Kreis	60 632	1 886	4 405	13 349	16 730	11 557
20	Weimarer Land	42 034	606	2 798	8 128	11 175	8 188
21	Sonneberg	31 527	340	1 783	6 171	9 294	6 178
22	Saalfeld-Rudolstadt	61 117	1 594	4 955	14 108	16 930	10 351
23	Saale-Holzland-Kreis	43 112	761	2 634	7 794	11 019	9 589
24	Saale-Orla-Kreis	44 926	410	2 761	9 520	12 198	8 493
25	Greiz	57 880	1 105	4 060	13 924	16 562	10 533
26	Altenburger Land	56 649	853	5 571	15 396	17 006	9 102
27	**Kreisfreie Städte zusammen**	**317 015**	**15 601**	**38 195**	**87 808**	**101 129**	**43 461**
28	**Landkreise zusammen**	**850 021**	**13 649**	**57 829**	**176 274**	**230 425**	**159 938**

VII

*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Wohnheime – 1) im Jahr 2013: Einwohner am 30.06., Fortschreibung auf der Basis

fläche am 31.12.2013 nach Kreisen *)

einschließlich Küche		Wohnungen je 1000 Einwohner 1)	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1000 Einwohner 1)	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
6	7 und mehr					Wohnung	Einwohner 1)	
Anzahl					1000 m²	m²		
123 375	116 932	533	5 025 864	2 304	94 565	81,3	43,3	1
123 913	117 650	537	5 037 837	2 321	94 885	81,5	43,7	2
124 415	**118 312**	**539**	**5 049 990**	**2 334**	**95 212**	**81,6**	**44,0**	**3**
6 163	4 280	564	430 437	2 113	8 236	71,6	40,4	4
2 696	1 711	646	224 162	2 357	4 269	69,4	44,9	5
3 193	2 464	564	211 877	1 987	4 182	69,5	39,2	6
1 604	1 255	596	84 660	2 361	1 550	72,5	43,2	7
2 427	1 774	549	134 516	2 133	2 614	75,5	41,4	8
1 949	1 305	585	100 870	2 421	1 828	75,0	43,9	9
6 466	8 558	456	228 028	2 253	4 365	94,6	43,1	10
4 883	4 671	531	192 553	2 250	3 740	82,2	43,7	11
8 718	9 893	493	300 775	2 373	5 656	90,5	44,6	12
6 905	7 075	512	244 457	2 336	4 699	87,8	44,9	13
5 880	5 465	536	194 854	2 492	3 676	87,7	47,0	14
8 950	9 353	514	304 552	2 422	5 649	87,4	44,9	15
8 093	7 336	528	313 749	2 322	5 952	83,5	44,0	16
5 419	4 869	492	166 109	2 346	3 142	90,2	44,4	17
4 989	6 323	488	161 222	2 471	2 983	93,7	45,7	18
6 659	6 046	556	263 498	2 415	4 838	79,8	44,3	19
5 758	5 381	514	193 894	2 371	3 727	88,7	45,6	20
3 848	3 913	548	145 214	2 524	2 611	82,8	45,4	21
6 495	6 684	551	266 093	2 399	4 929	80,6	44,4	22
6 175	5 140	512	199 668	2 371	3 727	86,5	44,3	23
5 739	5 805	535	206 817	2 462	3 822	85,1	45,5	24
6 489	5 207	564	250 545	2 441	4 730	81,7	46,1	25
4 917	3 804	602	231 440	2 458	4 287	75,7	45,5	26
18 032	**12 789**	**581**	**1 186 522**	**2 173**	**22 679**	**71,5**	**41,5**	**27**
106 383	**105 523**	**525**	**3 863 468**	**2 388**	**72 533**	**85,3**	**44,8**	**28**

des Zensus 2011 – 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

7. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt			mit 1 Wohnung	
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
		Anzahl		1000 m²	Anzahl	1000 m²
1	2011 [1]	517 398	1 121 621	91 176	339 811	38 098
2	**2012 [1]**	**519 047**	**1 123 347**	**91 489**	**341 261**	**38 337**
3	Stadt Erfurt	27 613	110 973	7 913	15 154	1 764
4	Stadt Gera	14 318	59 556	4 125	7 073	784
5	Stadt Jena	14 548	58 320	4 051	7 943	911
6	Stadt Suhl	6 934	21 038	1 513	4 191	463
7	Stadt Weimar	10 388	33 186	2 499	5 785	661
8	Stadt Eisenach	7 333	23 131	1 732	3 554	402
9	Eichsfeld	26 248	44 336	4 186	18 507	2 233
10	Nordhausen	21 505	43 998	3 607	14 946	1 662
11	Wartburgkreis	35 562	60 302	5 457	24 044	2 771
12	Unstrut-Hainich-Kreis	28 326	51 377	4 498	20 058	2 285
13	Kyffhäuserkreis	24 698	40 530	3 554	19 139	2 067
14	Schmalkalden-Meiningen	35 860	62 060	5 427	24 573	2 721
15	Gotha	34 305	68 474	5 714	22 701	2 536
16	Sömmerda	21 054	33 799	3 043	16 626	1 839
17	Hildburghausen	18 801	30 513	2 867	12 688	1 498
18	Ilm-Kreis	27 164	58 203	4 635	17 111	1 902
19	Weimarer Land	23 359	40 323	3 573	16 945	1 928
20	Sonneberg	15 537	30 264	2 506	9 250	1 014
21	Saalfeld-Rudolstadt	28 387	58 650	4 719	17 652	1 938
22	Saale-Holzland-Kreis	22 646	41 557	3 591	15 834	1 792
23	Saale-Orla-Kreis	23 770	42 811	3 644	15 818	1 735
24	Greiz	27 960	55 268	4 511	17 634	1 923
25	Altenburger Land	22 731	54 678	4 124	14 035	1 506
26	**Kreisfreie Städte zusammen**	**81 134**	**306 204**	**21 832**	**43 700**	**4 986**
27	**Landkreise zusammen**	**437 913**	**817 143**	**69 656**	**297 561**	**33 351**

1) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

am 31.12.2012 nach Gebäudearten und Kreisen

Davon									Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			Wohnheime			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1000 m²	Anzahl		1000 m²	Anzahl		1000 m²	
92 332	184 664	15 647	84 957	589 870	37 085	298	7 276	346	1
92 510	**185 020**	**15 694**	**84 977**	**589 768**	**37 110**	**299**	**7 298**	**347**	**2**
2 762	5 524	484	9 651	89 047	5 587	46	1 248	78	3
1 561	3 122	270	5 677	49 139	3 062	7	222	10	4
1 439	2 878	253	5 106	45 638	2 810	60	1 861	77	5
1 205	2 410	196	1 536	14 343	850	2	94	4	6
973	1 946	175	3 602	24 760	1 629	28	695	34	7
1 104	2 208	192	2 674	17 340	1 136	1	29	2	8
5 318	10 636	975	2 415	15 096	974	8	97	5	9
3 438	6 876	593	3 109	22 056	1 345	12	120	7	10
8 283	16 566	1 430	3 222	19 595	1 251	13	97	5	11
4 753	9 506	836	3 510	21 663	1 371	5	150	5	12
3 201	6 402	554	2 354	14 944	929	4	45	4	13
7 702	15 404	1 273	3 572	21 820	1 417	13	263	16	14
6 324	12 648	1 053	5 273	33 019	2 120	7	106	5	15
2 584	5 168	459	1 837	11 896	739	7	109	6	16
4 415	8 830	775	1 688	8 906	589	10	89	6	17
5 677	11 354	914	4 333	28 366	1 774	43	1 372	44	18
3 649	7 298	640	2 762	15 958	1 001	3	122	4	19
4 077	8 154	654	2 206	12 823	834	4	37	3	20
5 975	11 950	980	4 752	28 899	1 793	8	149	9	21
3 951	7 902	682	2 855	17 737	1 113	6	84	5	22
4 934	9 868	830	3 010	16 948	1 067	8	177	12	23
5 773	11 546	935	4 551	26 086	1 652	2	2	0	24
3 412	6 824	542	5 282	33 689	2 068	2	130	9	25
9 044	**18 088**	**1 570**	**28 246**	**240 267**	**15 073**	**144**	**4 149**	**204**	**26**
83 466	**166 932**	**14 125**	**56 731**	**349 501**	**22 037**	**155**	**3 149**	**144**	**27**

8. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt			mit 1 Wohnung	
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
		Anzahl		1000 m²	Anzahl	1000 m²
1	2011 [1]	517 398	1 121 621	91 176	339 811	38 098
2	2012 [1]	519 047	1 123 347	91 489	341 261	38 337
3	**2013 [1]**	**520 671**	**1 125 493**	**91 808**	**342 710**	**38 567**
4	Stadt Erfurt	27 790	111 346	7 955	15 309	1 786
5	Stadt Gera	14 386	59 746	4 143	7 137	793
6	Stadt Jena	14 669	58 941	4 096	8 025	925
7	Stadt Suhl	6 948	20 805	1 501	4 211	465
8	Stadt Weimar	10 414	33 262	2 509	5 806	665
9	Stadt Eisenach	7 359	23 169	1 736	3 578	405
10	Eichsfeld	26 361	44 517	4 213	18 588	2 248
11	Nordhausen	21 565	44 066	3 618	15 003	1 672
12	Wartburgkreis	35 678	60 416	5 477	24 147	2 787
13	Unstrut-Hainich-Kreis	28 429	51 510	4 524	20 141	2 301
14	Kyffhäuserkreis	24 729	40 570	3 561	19 165	2 072
15	Schmalkalden-Meiningen	35 943	62 055	5 438	24 655	2 733
16	Gotha	34 397	68 605	5 731	22 783	2 549
17	Sömmerda	21 092	33 836	3 051	16 657	1 846
18	Hildburghausen	18 847	30 572	2 875	12 733	1 504
19	Ilm-Kreis	27 272	58 306	4 652	17 215	1 918
20	Weimarer Land	23 476	40 465	3 592	17 051	1 944
21	Sonneberg	15 563	30 300	2 511	9 270	1 018
22	Saalfeld-Rudolstadt	28 449	58 555	4 721	17 718	1 947
23	Saale-Holzland-Kreis	22 723	41 662	3 605	15 903	1 802
24	Saale-Orla-Kreis	23 797	42 801	3 647	15 843	1 739
25	Greiz	28 015	55 266	4 518	17 686	1 932
26	Altenburger Land	22 769	54 722	4 132	14 086	1 513
27	**Kreisfreie Städte zusammen**	**81 566**	**307 269**	**21 941**	**44 066**	**5 040**
28	**Landkreise zusammen**	**439 105**	**818 224**	**69 868**	**298 644**	**33 527**

1) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

am 31.12.2013 nach Gebäudearten und Kreisen

Davon									Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			Wohnheime			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1000 m²	Anzahl		1000 m²	Anzahl		1000 m²	
92 332	184 664	15 647	84 957	589 870	37 085	298	7 276	346	1
92 510	185 020	15 694	84 977	589 768	37 110	299	7 298	347	2
92 641	**185 282**	**15 732**	**85 018**	**590 173**	**37 161**	**302**	**7 328**	**349**	**3**
2 770	5 540	486	9 665	89 249	5 606	46	1 248	78	4
1 566	3 132	271	5 676	49 255	3 070	7	222	10	5
1 454	2 908	256	5 128	46 135	2 837	62	1 873	78	6
1 206	2 412	196	1 529	14 088	835	2	94	4	7
974	1 948	176	3 606	24 813	1 635	28	695	34	8
1 103	2 206	192	2 677	17 356	1 137	1	29	2	9
5 342	10 684	981	2 423	15 148	979	8	97	5	10
3 439	6 878	593	3 111	22 065	1 346	12	120	7	11
8 295	16 590	1 434	3 222	19 564	1 250	14	115	6	12
4 765	9 530	840	3 518	21 689	1 378	5	150	5	13
3 202	6 404	554	2 358	14 956	930	4	45	4	14
7 708	15 416	1 275	3 567	21 721	1 413	13	263	16	15
6 332	12 664	1 056	5 275	33 052	2 121	7	106	5	16
2 589	5 178	460	1 839	11 892	740	7	109	6	17
4 417	8 834	775	1 687	8 916	590	10	89	6	18
5 680	11 360	915	4 334	28 359	1 775	43	1 372	44	19
3 657	7 314	641	2 765	15 978	1 003	3	122	4	20
4 081	8 162	655	2 208	12 831	835	4	37	3	21
5 979	11 958	981	4 744	28 730	1 784	8	149	9	22
3 957	7 914	684	2 857	17 761	1 115	6	84	5	23
4 939	9 878	831	3 007	16 903	1 066	8	177	12	24
5 779	11 558	937	4 548	26 020	1 649	2	2	0	25
3 407	6 814	541	5 274	33 692	2 069	2	130	9	26
9 073	**18 146**	**1 577**	**28 281**	**240 896**	**15 119**	**146**	**4 161**	**205**	**27**
83 568	**167 136**	**14 155**	**56 737**	**349 277**	**22 042**	**156**	**3 167**	**144**	**28**

9. Abgang *) von Gebäuden 2013 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen

Gebäudeart — Eigentümer — Baujahrgruppe	Bauabgang insgesamt			Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Fläche 1)	Gebäude	Wohnungen		Nutzfläche
					insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m²	Anzahl		100 m²	
Wohnbau							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	.	.	.	168	168	175	63
2 Wohnungen	.	.	.	34	68	52	21
3 und mehr Wohnungen	.	.	.	105	1 051	659	68
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	**319**	**1 313**	**903**	**307**	**1 287**	**886**	**151**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	37	113	101	37	113	101	39
Unternehmen	94	946	571	89	928	561	36
darunter							
Wohnungsunternehmen	74	892	518	69	874	508	25
private Haushalte	185	248	222	178	240	216	77
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	6	8	3	6	8	-
davon waren errichtet							
bis 1900	144	265	245	139	259	241	84
1901 - 1918	42	72	67	41	70	66	22
1919 - 1948	44	66	50	43	65	48	16
1949 - 1962	20	35	30	20	35	30	6
1963 - 1970	16	100	61	16	100	61	8
1971 - 1980	8	71	43	4	55	33	3
nach 1980	45	704	408	44	703	407	13
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	11	2	64	11	2	3	64
Büro- und Verwaltungsgebäude	50	4	364	47	4	5	355
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	188	10	619	179	10	7	581
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	226	71	1 059	214	71	55	1 032
Sonstige Nichtwohngebäude	141	12	433	130	12	10	408
Nichtwohngebäude insgesamt	**616**	**99**	**2 540**	**581**	**99**	**79**	**2 440**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	67	19	367	60	19	12	316
Unternehmen	148	22	1 248	141	22	22	1 228
private Haushalte	392	57	838	374	57	44	818
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	1	87	6	1	1	78

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen

10. Abgang *) von Gebäuden 2013 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauabgang insgesamt		Darunter Abgang ganzer Gebäude							
	Gebäude/ Gebäude-teile	Wohnungen	Wohngebäude						Nichtwohngebäude	
			insgesamt			darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutzfläche
			Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	1	2	3 und mehr [1]		
	Anzahl				100 m²	Anzahl				100 m²
1999	2 530	1 728	478	1 509	1 076	269	67	140	1 860	9 231
2000	2 427	1 412	499	1 220	946	303	77	119	1 830	8 202
2001	2 406	3 442	601	3 257	2 009	287	69	243	1 694	7 806
2002	2 282	6 292	674	6 097	3 474	231	61	380	1 546	6 220
2003	2 012	3 682	627	3 554	2 267	256	72	298	1 322	5 946
2004	1 965	5 748	727	5 543	3 309	230	52	443	1 152	5 529
2005 [2]	1 951	9 058	945	8 684	4 927	188	61	695	893	4 294
2006	1 579	5 869	701	5 650	3 279	174	48	477	779	3 564
2007	1 499	5 797	650	5 469	3 157	169	49	431	767	3 575
2008	1 360	3 880	535	3 720	2 124	182	32	321	775	4 266
2009	1 366	3 707	541	3 556	2 190	193	38	308	788	4 050
2010	1 094	2 032	428	1 945	1 216	196	43	188	633	3 470
2011	1 093	1 556	368	1 489	1 017	204	37	127	694	3 145
2012	1 056	1 678	374	1 626	953	213	39	121	654	4 451
2013	**935**	**1 412**	**307**	**1 287**	**886**	**168**	**34**	**105**	**581**	**2 440**
Stadt Erfurt	59	15	9	13	12	7	1	1	44	184
Stadt Gera	19	49	6	38	30	2	-	4	13	74
Stadt Jena	30	26	9	25	19	5	1	3	20	179
Stadt Suhl	22	309	12	306	184	2	-	10	10	34
Stadt Weimar	13	13	4	13	11	2	-	2	8	52
Stadt Eisenach	8	6	1	4	2	-	-	1	7	45
Eichsfeld	38	23	16	20	22	12	4	-	21	73
Nordhausen	31	25	12	22	20	9	-	3	18	29
Wartburgkreis	66	78	18	77	53	9	1	8	48	325
Unstrut-Hainich-Kreis	62	44	18	26	23	13	3	2	40	101
Kyffhäuserkreis	35	18	12	14	12	10	2	-	21	68
Schmalkalden-Meiningen	75	148	22	142	82	9	3	10	48	284
Gotha	40	20	10	19	20	5	3	2	27	69
Sömmerda	91	60	33	56	42	28	2	3	56	126
Hildburghausen	17	22	5	21	14	-	2	3	11	43
Ilm-Kreis	53	128	16	113	62	6	-	10	32	70
Weimarer Land	55	24	14	22	20	11	1	2	37	65
Sonneberg	11	7	6	7	7	5	1	-	4	11
Saalfeld-Rudolstadt	37	154	18	138	81	3	3	12	14	40
Saale-Holzland-Kreis	19	17	3	8	5	-	1	2	16	72
Saale-Orla-Kreis	47	92	22	84	65	14	-	8	23	284
Greiz	60	48	18	39	33	11	2	5	40	148
Altenburger Land	47	86	23	80	66	5	4	14	23	63
Kreisfreie Städte zusammen	**151**	**418**	**41**	**399**	**259**	**18**	**2**	**21**	**102**	**568**
Landkreise zusammen	**784**	**994**	**266**	**888**	**627**	**150**	**32**	**84**	**479**	**1 871**

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) ohne Wohnheime – 2) Antwortausfälle haben vor allem 2003 und 2004 zu Untererfassungen geführt. Die betreffenden Meldungen wurden nachträglich dem Jahr 2005 zugeordnet.

11. Gebäude mit Wohnraum am 9.5.2011

Ergebnis des Zensus 2011

Merkmal	Gebäude mit Wohnraum insgesamt	Davon			
		Wohngebäude	davon		sonstige Gebäude mit Wohnraum
			Wohngebäude ohne Wohnheime	Wohnheime	
Insgesamt	**536 369**	**516 448**	**516 157**	**291**	**19 921**
Baujahr					
vor 1919	160 869	151 249	151 190	59	9 620
1919 - 1948	112 553	109 340	109 321	19	3 213
1949 - 1978	93 422	91 377	91 293	(84)	2 045
1979 - 1986	39 641	39 142	39 118	24	499
1987 - 1990	18 809	18 434	18 425	9	375
1991 - 1995	32 113	30 267	30 260	7	1 846
1996 - 2000	44 562	43 119	43 084	35	1 443
2001 - 2004	17 878	17 476	17 455	21	402
2005 - 2008	11 508	11 198	11 180	18	310
2009 und später	5 014	4 846	4 831	15	168
Gebäudetyp					
Freistehendes Haus insgesamt	341 625	334 173	334 084	89	7 452
mit 1 Wohnung	241 066	237 368	237 358	10	3 698
mit 2 Wohnungen	67 729	65 682	65 667	(15)	2 047
mit 3 und mehr Wohnungen	32 830	31 123	31 059	(64)	1 707
Doppelhaushälfte insgesamt	63 418	62 510	62 498	12	908
mit 1 Wohnung	43 828	43 476	43 473	3	352
mit 2 Wohnungen	10 993	10 721	10 721	-	272
mit 3 und mehr Wohnungen	8 597	8 313	8 304	9	284
Gereihtes Haus insgesamt	106 483	101 144	101 011	133	5 339
mit 1 Wohnung	47 641	45 954	45 954	-	1 687
mit 2 Wohnungen	13 520	12 156	12 156	-	1 364
mit 3 und mehr Wohnungen	45 322	43 034	42 901	133	2 288
Anderer Gebäudetyp insgesamt	24 843	18 621	18 564	(57)	6 222
mit 1 Wohnung	13 928	10 028	10 025	3	3 900
mit 2 Wohnungen	5 340	4 047	4 047	-	1 293
mit 3 und mehr Wohnungen	5 575	4 546	4 492	54	1 029
Anzahl der Wohnungen					
1 Wohnung	346 463	336 826	336 810	16	9 637
2 Wohnungen	97 582	92 606	92 591	15	4 976
3 bis 6 Wohnungen	55 283	50 821	50 794	(27)	4 462
7 bis 12 Wohnungen	32 825	32 110	32 042	68	715
13 und mehr Wohnungen	4 216	4 085	3 920	(165)	131
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	32 627	31 578	31 461	117	1 049
Etagenheizung	45 470	42 990	42 981	9	2 480
Blockheizung	7 676	7 484	7 449	35	192
Zentralheizung	390 963	376 978	376 851	127	13 985
Einzel- oder Mehrraumofen (auch Nachtspeicherheizung)	54 900	53 048	53 045	3	1 852
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4 733	4 370	4 370	-	363

Noch: 11. Gebäude mit Wohnraum am 9.5.2011 Ergebnis des Zensus 2011

Merkmal	Gebäude mit Wohnraum insgesamt	Davon			
		Wohngebäude	davon		sonstige Gebäude mit Wohnraum
			Wohngebäude ohne Wohnheime	Wohnheime	
Eigentumsform					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern	40 819	38 442	38 411	31	2 377
Privatperson	453 999	439 952	439 905	(47)	14 047
Wohnungsgenossenschaft	14 430	14 393	14 393	-	(37)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	14 131	12 990	12 981	9	1 141
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6 913	6 688	6 682	6	225
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3 587	2 296	2 268	28	1 291
Bund oder Land	773	694	564	130	(79)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1 717	993	953	(40)	724

12. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften am 9.5.2011 (Ergebnis des Zensus 2011)

Merkmal	Gebäude bzw. bewohnte Unterkünfte	Wohnungen				
		insgesamt	davon			
			vom Eigentümer bewohnt	zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	Ferien- oder Freizeitwohnung	leerstehend
Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte insgesamt	**536 822**	**1 162 532**	**487 148**	**592 333**	**2 293**	**80 758**
davon						
Gebäude mit Wohnraum	536 369	1 162 028	486 841	592 147	2 282	80 758
davon						
Wohngebäude	516 448	1 120 758	476 392	566 462	2 113	75 791
davon						
Wohngebäude ohne Wohnheime	516 157	1 113 600	476 117	560 143	2 113	75 227
Wohnheime	291	7 158	275	6 319	-	564
sonstige Gebäude mit Wohnraum	19 921	41 270	10 449	25 685	169	4 967
bewohnte Unterkünfte	453	504	307	186	11	-

13. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9.5.2011

Ergebnis des Zensus 2011

Merkmal	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum insgesamt	Darunter	
		Wohnungen in Wohngebäuden	darunter Wohnungen in Wohnheimen
Insgesamt	**1 162 028**	**1 120 758**	**7 158**
Art der Wohnungsnutzung			
Vom Eigentümer bewohnt	486 841	476 392	275
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	592 147	566 462	6 319
Ferien- oder Freizeitwohnung	2 282	2 113	-
Leerstehend	80 758	75 791	564
Wohnfläche von … bis unter … m²			
unter 40	69 318	66 509	3 283
40 - 60	281 541	273 231	2 027
60 - 80	311 145	300 000	1 026
80 - 100	185 491	177 241	570
100 - 120	132 399	127 444	125
120 - 140	98 084	95 197	33
140 - 160	39 405	38 091	23
160 - 180	17 889	17 365	17
180 - 200	11 104	10 749	17
200 und mehr	15 652	14 931	37
Wohnfläche je Wohnung in m² [1]	81,2	81,2	47,9
Anzahl der Räume			
1 Raum	28 875	27 280	2 770
2 Räume	95 821	90 436	1 346
3 Räume	264 389	252 794	1 742
4 Räume	331 534	320 371	971
5 Räume	201 953	195 732	176
6 Räume	122 974	120 116	47
7 und mehr Räume	116 482	114 029	(106)
Räume je Wohnung [1]	4,3	4,3	2,4
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 123 361	1 083 998	6 358
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	16 242	15 253	769
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	8 720	8 372	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	13 705	13 135	31
Wohnungskennziffern [1]			
Eigentümerquote [2] in Prozent	45,1	45,7	4,2
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums [3] in Prozent	42,0	42,6	3,8
Leerstandsquote [3] in Prozent	7,0	6,8	7,9

1) berechnet auf Basis der veröffentlichten Werte – 2) Anteil des selbst genutzten Wohneigentums ausschließlich an den **bewohnten Wohnungen**, ohne Ferien- oder Freizeitwohnungen – 3) Anteil des selbst genutzten Wohneigentums beziehungsweise der leerstehenden Wohnungen an **allen Wohnungen**, ohne Ferien- oder Freizeitwohnungen

14. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Haushaltstyp und ausgewählten Wohnungsmerkmalen (Ergebnis des Zensus 2011)

Merkmal	Private Haushalte insgesamt	Davon				
		Einpersonen-haushalte	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	allein-erziehende Elternteile	Mehr-personen-haushalte ohne Kernfamilie
Insgesamt	**1 053 817**	**376 365**	**308 205**	**250 325**	**93 955**	**24 967**
Art der Wohnungsnutzung [1]						
Vom Eigentümer bewohnt	477 427	90 458	165 237	174 796	39 147	7 789
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	575 344	285 149	142 804	75 489	54 742	17 160
Wohnfläche von … bis unter … m²						
unter 40	58 328	53 188	2 382	676	964	1 118
40 - 60	248 169	158 436	54 176	12 519	16 595	6 443
60 - 80	278 490	91 487	98 913	47 071	32 843	8 176
80 - 100	170 289	37 456	60 725	50 284	17 598	4 226
100 - 120	124 748	18 015	42 727	50 401	11 248	2 357
120 - 140	93 781	10 224	28 454	45 712	7 978	1 413
140 - 160	37 577	3 691	10 364	19 829	3 115	578
160 - 180	17 087	1 559	4 593	9 254	1 416	265
180 - 200	10 611	958	2 534	6 007	961	(151)
200 und mehr	14 737	1 351	3 337	8 572	1 237	(240)
Anzahl der Räume						
1 Raum	24 397	22 351	923	324	370	429
2 Räume	82 580	66 346	9 265	1 888	2 853	2 228
3 Räume	233 566	136 557	58 249	16 915	15 492	6 353
4 Räume	297 755	91 261	107 895	56 538	33 922	8 139
5 Räume	187 403	32 796	63 132	67 950	19 489	4 036
6 Räume	116 625	15 548	37 837	50 663	10 648	1 929
7 und mehr Räume	111 491	11 506	30 904	56 047	11 181	1 853
Anzahl der Wohnungen						
1 Wohnung	328 843	50 958	110 334	133 915	28 185	5 451
2 Wohnungen	172 971	54 083	55 071	46 361	14 269	3 187
3 bis 6 Wohnungen	191 504	78 571	54 327	33 908	18 682	6 016
7 bis 12 Wohnungen	267 399	131 366	71 852	29 795	27 172	7 214
13 und mehr Wohnungen	93 100	61 387	16 621	6 346	5 647	3 099
Heizungsart						
Sammelheizung [2]	985 848	351 618	290 412	234 322	86 464	23 032
Einzel- oder Mehrraumofen (auch Nachtspeicherheizung)	63 988	23 046	16 979	15 160	6 989	1 814
Keine Heizung	3 981	1 701	814	843	502	121

1) Wohnungen, die zu privatem Zweck als Ferien- oder Freizeitwohnungen genutzt werden, bleiben unberücksichtigt. – 2) beinhaltet die Heizungsarten Fernheizung (Fernwärme), Etagenheizung, Blockheizung und Zentralheizung

15. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Wohnungsmerkmalen (Ergebnis des Zensus 2011)

Merkmal	Private Haushalte insgesamt	Davon Haushalte mit … Person(en)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
Insgesamt	**1 053 817**	**376 365**	**374 469**	**175 852**	**91 237**	**24 807**	**11 087**
Art der Wohnungsnutzung [1]							
Vom Eigentümer bewohnt	477 427	90 458	185 397	111 055	64 382	18 180	7 955
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	575 344	285 149	188 847	64 749	26 843	6 627	3 129
Wohnfläche von … bis unter … m²							
unter 40	58 328	53 188	4 042	786	215	63	34
40 - 60	248 169	158 436	72 055	13 583	3 203	620	272
60 - 80	278 490	91 487	125 215	43 128	14 478	3 025	1 157
80 - 100	170 289	37 456	71 209	37 047	18 348	4 429	1 800
100 - 120	124 748	18 015	48 069	33 209	18 545	4 835	2 075
120 - 140	93 781	10 224	31 440	26 631	18 396	5 005	2 085
140 - 160	37 577	3 691	11 223	10 380	8 203	2 804	1 276
160 - 180	17 087	1 559	4 922	4 537	3 896	1 455	718
180 - 200	10 611	958	2 786	2 857	2 433	996	581
200 und mehr	14 737	1 351	3 508	3 694	3 520	1 575	1 089
Anzahl der Räume							
1 Raum	24 397	22 351	1 545	373	(85)	31	12
2 Räume	82 580	66 346	13 203	2 209	574	179	69
3 Räume	233 566	136 557	73 899	16 908	4 588	1 093	521
4 Räume	297 755	91 261	135 609	49 786	16 554	3 156	1 389
5 Räume	187 403	32 796	74 045	46 525	26 670	5 399	1 968
6 Räume	116 625	15 548	42 523	30 995	19 990	5 503	2 066
7 und mehr Räume	111 491	11 506	33 645	29 056	22 776	9 446	5 062
Anzahl der Wohnungen							
1 Wohnung	328 843	50 958	122 847	83 523	49 725	14 925	6 865
2 Wohnungen	172 971	54 083	64 600	30 989	17 446	4 181	1 672
3 bis 6 Wohnungen	191 504	78 571	69 734	27 225	11 935	2 779	1 260
7 bis 12 Wohnungen	267 399	131 366	95 218	28 027	9 730	2 186	872
13 und mehr Wohnungen	93 100	61 387	22 070	6 088	2 401	736	418
Heizungsart							
Sammelheizung [2]	985 848	351 618	351 347	164 385	85 606	22 792	10 100
Einzel- oder Mehrraumofen (auch Nachtspeicherheizung)	63 988	23 046	21 969	10 844	5 322	1 891	916
Keine Heizung	3 981	1 701	1 153	623	309	(124)	71

1) Wohnungen, die zu privatem Zweck als Ferien- oder Freizeitwohnungen genutzt werden, bleiben unberücksichtigt. – 2) beinhaltet die Heizungsarten Fernheizung (Fernwärme), Etagenheizung, Blockheizung und Zentralheizung

16. Private Haushalte am 9.5.2011 nach Seniorenstatus und ausgewählten Wohnungsmerkmalen (Ergebnis des Zensus 2011)

Merkmal	Private Haushalte insgesamt	Davon Haushalte		
		mit ausschließlich Senioren	mit Senioren und Jüngeren	ohne Senioren
Insgesamt	**1 053 817**	**251 355**	**100 653**	**701 809**
Art der Wohnungsnutzung [1]				
Vom Eigentümer bewohnt	477 427	97 642	72 295	307 490
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	575 344	153 498	28 322	393 524
Wohnfläche von … bis unter … m²				
unter 40	58 328	10 757	592	46 979
40 - 60	248 169	83 438	11 294	153 437
60 - 80	278 490	81 180	23 570	173 740
80 - 100	170 289	37 846	20 710	111 733
100 - 120	124 748	19 848	16 951	87 949
120 - 140	93 781	10 780	13 382	69 619
140 - 160	37 577	3 852	6 239	27 486
160 - 180	17 087	1 596	2 976	12 515
180 - 200	10 611	937	2 006	7 668
200 und mehr	14 737	1 121	2 933	10 683
Anzahl der Räume				
1 Raum	24 397	3 844	233	20 320
2 Räume	82 580	19 272	1 626	61 682
3 Räume	233 566	74 429	11 411	147 726
4 Räume	297 755	83 110	24 593	190 052
5 Räume	187 403	35 664	19 491	132 248
6 Räume	116 625	19 979	17 107	79 539
7 und mehr Räume	111 491	15 057	26 192	70 242
Anzahl der Wohnungen				
1 Wohnung	328 843	62 877	56 139	209 827
2 Wohnungen	172 971	47 732	17 232	108 007
3 bis 6 Wohnungen	191 504	43 382	10 784	137 338
7 bis 12 Wohnungen	267 399	71 425	13 343	182 631
13 und mehr Wohnungen	93 100	25 939	3 155	64 006
Heizungsart				
Sammelheizung [2]	985 848	233 646	90 947	661 255
Einzel- oder Mehrraumofen (auch Nachtspeicherheizung)	63 988	16 848	9 211	37 929
Keine Heizung	3 981	861	495	2 625

1) Wohnungen, die zu privatem Zweck als Ferien- oder Freizeitwohnungen genutzt werden, bleiben unberücksichtigt. – 2) beinhaltet die Heizungsarten Fernheizung (Fernwärme), Etagenheizung, Blockheizung und Zentralheizung

17. Gebäude mit Wohnraum und darin enthaltene Wohnungen

Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude mit Wohnraum und bewohnte Unterkünfte insgesamt	bewohnte Unterkünfte	Gebäude mit Wohnraum	Wohngebäude ohne	
					Gebäude	darin Wohnungen
1	Stadt Erfurt	28 513	39	28 474	27 253	109 177
2	Stadt Gera	14 813	7	14 806	14 226	59 385
3	Stadt Jena	14 662	10	14 652	14 215	55 749
4	Stadt Suhl	7 241	13	7 228	6 923	21 184
5	Stadt Weimar	10 839	19	10 820	10 294	32 413
6	Stadt Eisenach	7 705	3	7 702	7 303	23 184
7	Eichsfeld	27 035	25	27 010	26 060	43 975
8	Nordhausen	22 147	17	22 130	21 397	43 742
9	Wartburgkreis	36 559	39	36 520	35 367	60 087
10	Unstrut-Hainich-Kreis	29 286	21	29 265	28 189	51 115
11	Kyffhäuserkreis	25 473	19	25 454	24 661	40 594
12	Schmalkalden-Meiningen	37 076	34	37 042	35 711	61 712
13	Gotha	35 465	(31)	35 434	34 154	68 118
14	Sömmerda	21 593	7	21 586	20 956	33 575
15	Hildburghausen	19 418	10	19 408	18 683	30 312
16	Ilm-Kreis	28 237	33	28 204	27 008	56 897
17	Weimarer Land	24 038	24	24 014	23 187	40 013
18	Sonneberg	16 125	10	16 115	15 497	30 193
19	Saaalfeld-Rudolstadt	29 547	26	29 521	28 247	58 310
20	Saale-Holzland-Kreis	23 402	27	23 375	22 558	41 382
21	Saale-Orla-Kreis	24 885	25	24 860	23 728	42 655
22	Greiz	29 160	7	29 153	27 856	55 289
23	Altenburger Land	23 603	7	23 596	22 684	54 539
24	**Thüringen**	**536 822**	**453**	**536 369**	**516 157**	**1 113 600**
	davon					
25	kreisfreie Städte	83 773	91	83 682	80 214	301 092
26	Landkreise	453 049	362	452 687	435 943	812 508

VII

sowie bewohnte Unterkünfte am 9.5.2011 nach Kreisen
Zensus 2011

Davon							Lfd. Nr.
davon							
Wohnheime	Wohnheime			sonstige Gebäude mit Wohnraum			
darunter leerstehende Wohnungen	Gebäude	darin Wohnungen	darunter leerstehende Wohnungen	Gebäude	darin Wohnungen	darunter leerstehende Wohnungen	
5 369	43	1 253	34	1 178	3 625	201	1
7 206	6	227	13	574	1 660	311	2
1 038	57	1 843	129	380	1 206	28	3
1 755	-	93	3	305	582	53	4
1 453	32	690	3	494	1 365	111	5
1 992	-	25	-	399	1 202	155	6
2 187	6	95	30	944	1 576	(139)	7
1 985	12	120	18	721	1 391	230	8
3 606	12	95	19	1 141	2 054	271	9
3 688	4	145	29	1 072	2 019	286	10
3 332	6	46	16	787	1 329	164	11
3 860	(6)	259	20	1 325	2 522	291	12
4 499	3	106	-	1 277	2 687	339	13
1 647	(15)	112	30	615	1 008	123	14
1 689	16	91	40	709	1 247	120	15
3 739	39	1 346	147	1 157	2 317	278	16
2 717	3	123	10	824	1 554	(191)	17
2 256	6	30	12	612	1 212	(150)	18
3 831	3	70	11	1 271	2 567	331	19
2 424	6	79	-	811	1 457	180	20
3 480	13	181	-	1 119	2 143	275	21
4 920	-	-	-	1 297	2 619	424	22
6 554	3	129	-	909	1 928	316	23
75 227	**291**	**7 158**	**564**	**19 921**	**41 270**	**4 967**	**24**
18 813	138	4 131	182	3 330	9 640	859	25
56 414	153	3 027	382	16 591	31 630	4 108	26

18. Wohngebäude am 9.5.2011
Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude insgesamt	vor 1919	1919 - 1948	1949 - 1978	1979 - 1986
1	Stadt Erfurt	27 296	5 472	6 184	4 303	1 648
2	Stadt Gera	14 232	3 580	2 958	2 915	966
3	Stadt Jena	14 272	3 050	4 441	2 001	689
4	Stadt Suhl	6 923	1 492	1 596	1 335	514
5	Stadt Weimar	10 326	2 482	3 253	1 333	655
6	Stadt Eisenach	7 303	1 879	2 120	1 178	397
7	Eichsfeld	26 066	6 133	4 226	5 282	2 923
8	Nordhausen	21 409	5 466	5 886	3 865	1 506
9	Wartburgkreis	35 379	7 760	7 488	8 005	2 984
10	Unstrut-Hainich-Kreis	28 193	8 875	5 634	4 689	2 410
11	Kyffhäuserkreis	24 667	7 553	4 992	5 572	2 184
12	Schmalkalden-Meiningen	35 717	9 588	8 260	6 783	3 146
13	Gotha	34 157	10 589	6 776	5 229	2 441
14	Sömmerda	20 971	6 315	4 314	3 850	1 520
15	Hildburghausen	18 699	5 550	3 502	3 461	1 683
16	Ilm-Kreis	27 047	8 507	5 705	4 399	1 793
17	Weimarer Land	23 190	7 363	3 939	3 500	1 662
18	Sonneberg	15 503	5 033	3 928	2 636	994
19	Saalfeld-Rudolstadt	28 250	9 114	6 319	5 451	1 979
20	Saale-Holzland-Kreis	22 564	7 702	3 332	3 890	1 816
21	Saale-Orla-Kreis	23 741	8 682	4 837	3 897	1 824
22	Greiz	27 856	10 424	5 104	4 213	1 872
23	Altenburger Land	22 687	8 640	4 546	3 590	1 536
24	**Thüringen**	**516 448**	**151 249**	**109 340**	**91 377**	**39 142**
	davon					
25	kreisfreie Städte	80 352	17 955	20 552	13 065	4 869
26	Landkreise	436 096	133 294	88 788	78 312	34 273

nach Baujahr und Kreisen

Zensus 2011

Davon errichtet von … bis …						Lfd. Nr.
1987 - 1990	1991 - 1995	1996 - 2000	2001 - 2004	2005 - 2008	2009 und später	
810	1 917	3 616	1 662	1 139	545	1
367	772	1 479	637	395	(163)	2
353	860	1 153	732	635	358	3
227	442	778	277	169	(93)	4
293	506	1 056	388	272	88	5
(156)	424	679	(193)	184	93	6
1 399	1 787	2 073	1 102	806	335	7
783	1 079	1 638	706	347	(133)	8
1 461	2 471	2 828	1 254	790	338	9
1 139	1 511	2 086	994	595	260	10
929	1 050	1 447	561	286	93	11
1 479	2 056	2 469	1 018	626	292	12
1 238	2 182	3 386	1 236	775	305	13
785	1 210	1 752	665	397	163	14
785	1 294	1 361	547	337	179	15
804	1 525	2 443	1 009	616	246	16
790	1 721	2 607	742	586	280	17
453	851	910	361	230	(107)	18
984	1 296	1 766	648	483	210	19
642	1 309	2 394	868	421	(190)	20
862	1 261	1 395	530	341	(112)	21
880	1 643	2 295	852	432	141	22
815	1 100	1 508	494	336	122	23
18 434	**30 267**	**43 119**	**17 476**	**11 198**	**4 846**	**24**
2 206	4 921	8 761	3 889	2 794	1 340	25
16 228	25 346	34 358	13 587	8 404	3 506	26

19. Wohnungen in Wohngebäuden am
Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohngebäuden insgesamt	Davon			
			vor 1919	1919 - 1948	1949 - 1978	1979 - 1986
1	Stadt Erfurt	110 430	22 655	17 673	31 020	13 054
2	Stadt Gera	59 612	12 022	6 739	21 128	8 396
3	Stadt Jena	57 592	9 557	10 542	16 868	7 173
4	Stadt Suhl	21 277	2 308	2 397	8 615	2 794
5	Stadt Weimar	33 103	8 150	6 670	6 004	4 225
6	Stadt Eisenach	23 209	5 221	5 190	5 664	2 544
7	Eichsfeld	44 070	8 282	5 923	13 041	5 316
8	Nordhausen	43 862	9 043	9 064	13 455	4 136
9	Wartburgkreis	60 182	11 133	11 153	17 661	5 494
10	Unstrut-Hainich-Kreis	51 260	14 085	8 531	11 527	5 892
11	Kyffhäuserkreis	40 640	10 258	6 568	12 389	4 318
12	Schmalkalden-Meiningen	61 971	15 056	11 917	14 826	5 911
13	Gotha	68 224	19 061	11 541	13 900	7 396
14	Sömmerda	33 687	8 048	5 963	9 646	2 928
15	Hildburghausen	30 403	8 640	5 169	6 597	2 716
16	Ilm-Kreis	58 243	15 396	10 181	15 198	5 205
17	Weimarer Land	40 136	11 325	6 332	9 227	3 272
18	Sonneberg	30 223	8 816	6 435	6 690	2 459
19	Saalfeld-Rudolstadt	58 380	15 693	11 364	16 083	4 171
20	Saale-Holzland-Kreis	41 461	12 611	5 237	10 461	4 329
21	Saale-Orla-Kreis	42 836	14 625	7 435	9 760	3 243
22	Greiz	55 289	19 134	9 290	12 945	3 695
23	Altenburger Land	54 668	17 541	9 157	14 998	3 811
24	**Thüringen**	**1 120 758**	**278 660**	**190 471**	**297 703**	**112 478**
	davon					
25	kreisfreie Städte	305 223	59 913	49 211	89 299	38 186
26	Landkreise	815 535	218 747	141 260	208 404	74 292

9.5.2011 nach Baujahr und Kreisen

Zensus 2011

in von … bis …. errichteten Wohngebäuden						Lfd. Nr.
1987 - 1990	1991 - 1995	1996 - 2000	2001 - 2004	2005 - 2008	2009 und später	
5 941	5 322	9 320	2 735	1 748	962	1
2 674	2 412	4 300	893	680	368	2
3 659	2 450	3 577	1 680	1 428	658	3
1 598	1 045	1 662	441	255	(162)	4
1 840	1 692	3 168	713	489	152	5
458	1 548	1 860	337	234	(153)	6
2 673	2 575	3 173	1 525	1 100	462	7
2 294	1 622	2 723	845	434	(246)	8
3 209	4 168	4 372	1 610	960	422	9
3 035	2 540	3 302	1 231	726	391	10
1 777	1 822	2 242	785	364	117	11
3 263	3 719	4 872	1 281	766	360	12
3 521	4 007	5 894	1 563	949	392	13
1 439	1 743	2 365	806	561	188	14
1 501	2 053	2 344	722	389	272	15
1 914	2 989	4 294	1 685	947	434	16
1 322	2 684	3 972	931	697	374	17
984	1 973	1 893	497	261	(215)	18
3 222	2 350	3 438	948	740	371	19
1 221	2 224	3 438	1 090	545	305	20
1 561	2 163	2 750	643	472	184	21
1 740	2 632	3 926	1 100	617	210	22
2 406	2 158	2 945	1 002	489	161	23
53 252	**57 891**	**81 830**	**25 063**	**15 851**	**7 559**	**24**
16 170	14 469	23 887	6 799	4 834	2 455	25
37 082	43 422	57 943	18 264	11 017	5 104	26

20. Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach

Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime insgesamt	Art der Nutzung					
			vom Eigentümer bewohnt	zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	Ferien- oder Freizeitwohnung	leerstehend	1 Raum	2 Räume
1	Stadt Erfurt	109 177	22 108	81 602	98	5 369	2 508	14 533
2	Stadt Gera	59 385	11 246	40 917	16	7 206	2 655	7 349
3	Stadt Jena	55 749	11 884	42 786	41	1 038	4 981	7 644
4	Stadt Suhl	21 184	6 114	13 293	22	1 755	1 148	1 439
5	Stadt Weimar	32 413	7 643	23 266	51	1 453	1 471	2 706
6	Stadt Eisenach	23 184	5 597	15 567	28	1 992	(311)	1 783
7	Eichsfeld	43 975	25 596	16 090	102	2 187	283	1 793
8	Nordhausen	43 742	19 665	22 042	(50)	1 985	1 671	4 594
9	Wartburgkreis	60 087	35 460	20 882	(139)	3 606	339	2 607
10	Unstrut-Hainich-Kreis	51 115	25 878	21 503	(46)	3 688	575	3 743
11	Kyffhäuserkreis	40 594	22 189	14 962	(111)	3 332	627	2 611
12	Schmalkalden-Meiningen	61 712	34 828	22 813	211	3 860	552	3 152
13	Gotha	68 118	31 976	31 532	(111)	4 499	735	5 271
14	Sömmerda	33 575	19 722	12 152	54	1 647	282	1 751
15	Hildburghausen	30 312	18 962	9 516	(145)	1 689	288	1 240
16	Ilm-Kreis	56 897	24 731	28 197	230	3 739	972	3 981
17	Weimarer Land	40 013	21 298	15 952	(46)	2 717	475	2 557
18	Sonneberg	30 193	15 688	12 170	79	2 256	265	1 647
19	Saalfeld-Rudolstadt	58 310	26 968	27 322	189	3 831	1 396	4 662
20	Saale-Holzland-Kreis	41 382	21 762	17 141	(55)	2 424	677	2 440
21	Saale-Orla-Kreis	42 655	22 338	16 698	139	3 480	353	2 472
22	Greiz	55 289	25 550	24 723	96	4 920	1 154	3 772
23	Altenburger Land	54 539	18 914	29 017	(54)	6 554	792	5 343
24	**Thüringen**	**1 113 600**	**476 117**	**560 143**	**2 113**	**75 227**	**24 510**	**89 090**
	davon							
25	kreisfreie Städte	301 092	64 592	217 431	256	18 813	13 074	35 454
26	Landkreise	812 508	411 525	342 712	1 857	56 414	11 436	53 636

1) berechnet auf Basis der veröffentlichten Werte

Art der Wohnungsnutzung, Anzahl der Räume, Ausstattung und Kreisen

Zensus 2011

Anzahl der Räume						Ausstattung				Lfd. Nr.
3 Räume	4 Räume	5 Räume	6 Räume	7 und mehr Räume	Räume je Wohnung [1]	Badewanne/ Dusche und WC vorhanden	Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden	Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	
31 882	36 215	14 170	5 868	4 001	3,8	108 351	355	(167)	304	1
16 777	20 486	7 931	2 574	1 613	3,7	58 580	358	248	199	2
14 962	16 409	6 487	2 974	2 292	3,6	55 336	137	(139)	137	3
5 931	6 745	3 160	1 546	1 215	3,9	20 385	(173)	(100)	526	4
8 743	10 473	5 014	2 302	1 704	3,9	32 116	(126)	64	(107)	5
5 435	7 580	4 938	1 856	1 281	4,2	22 701	196	93	(194)	6
7 856	11 055	8 549	6 155	8 284	5,0	43 225	353	(140)	257	7
10 359	10 291	7 569	4 748	4 510	4,2	42 909	422	142	269	8
10 711	16 800	11 592	8 446	9 592	4,8	57 217	827	424	1 619	9
10 749	13 450	9 113	6 668	6 817	4,6	49 643	681	352	439	10
6 873	11 169	8 261	5 748	5 305	4,7	39 379	650	218	347	11
11 530	17 151	11 616	8 668	9 043	4,7	59 144	1 074	707	787	12
14 979	19 305	12 944	7 826	7 058	4,4	65 037	1 007	543	1 531	13
5 826	8 463	7 303	5 273	4 677	4,8	32 702	441	212	220	14
4 604	7 381	5 793	4 837	6 169	5,1	29 115	480	275	442	15
12 533	15 984	11 137	6 465	5 825	4,4	54 964	939	505	489	16
7 673	10 719	7 880	5 564	5 145	4,6	39 076	425	(194)	318	17
5 856	8 952	5 923	3 737	3 813	4,6	27 304	859	827	1 203	18
13 412	16 257	9 883	6 259	6 441	4,4	56 147	975	514	674	19
7 457	10 556	9 273	6 020	4 959	4,6	39 593	641	366	782	20
8 867	11 688	8 161	5 539	5 575	4,6	40 406	999	632	618	21
13 218	15 866	10 087	6 226	4 966	4,3	51 684	1 390	953	1 262	22
14 819	16 405	8 772	4 770	3 638	4,1	52 626	976	557	380	23
251 052	**319 400**	**195 556**	**120 069**	**113 923**	**4,3**	**1 077 640**	**14 484**	**8 372**	**13 104**	**24**
83 730	97 908	41 700	17 120	12 106	3,8	297 469	1 345	811	1 467	25
167 322	221 492	153 856	102 949	101 817	4,6	780 171	13 139	7 561	11 637	26

21. Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohn

Ergebnis des

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime insgesamt	Davon			
			unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100
		Anzahl				
1	Stadt Erfurt	109 177	9 652	34 598	33 766	13 539
2	Stadt Gera	59 385	6 382	17 866	19 391	8 332
3	Stadt Jena	55 749	7 534	15 215	18 319	6 662
4	Stadt Suhl	21 184	1 533	8 363	5 300	2 413
5	Stadt Weimar	32 413	2 531	9 337	9 275	4 523
6	Stadt Eisenach	23 184	1 316	7 201	7 090	3 315
7	Eichsfeld	43 975	1 196	7 343	10 267	7 302
8	Nordhausen	43 742	2 459	10 731	10 898	7 159
9	Wartburgkreis	60 087	1 858	10 660	14 591	10 782
10	Unstrut-Hainich-Kreis	51 115	2 178	10 786	12 213	8 644
11	Kyffhäuserkreis	40 594	1 469	8 117	9 684	7 441
12	Schmalkalden-Meiningen	61 712	1 944	12 460	15 157	11 513
13	Gotha	68 118	2 928	15 230	18 277	11 584
14	Sömmerda	33 575	991	6 286	7 738	6 094
15	Hildburghausen	30 312	906	4 647	7 050	5 483
16	Ilm-Kreis	56 897	2 641	15 463	14 952	8 898
17	Weimarer Land	40 013	1 648	8 103	8 907	6 850
18	Sonneberg	30 193	1 055	7 157	8 055	5 591
19	Saalfeld-Rudolstadt	58 310	3 660	14 153	15 961	9 263
20	Saale-Holzland-Kreis	41 382	1 977	8 318	10 407	7 054
21	Saale-Orla-Kreis	42 655	1 824	9 428	10 838	7 242
22	Greiz	55 289	2 501	13 556	15 006	8 893
23	Altenburger Land	54 539	3 043	16 186	15 832	8 094
24	**Thüringen**	**1 113 600**	**63 226**	**271 204**	**298 974**	**176 671**
	davon					
25	kreisfreie Städte	301 092	28 948	92 580	93 141	38 784
26	Landkreise	812 508	34 278	178 624	205 833	137 887

1) berechnet auf Basis der veröffentlichten Werte

heime am 9.5.2011 nach Fläche und Kreisen

Zensus 2011

mit einer Fläche von … bis unter … m²						Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je Wohnung [1]	Lfd. Nr.
100 - 120	120 - 140	140 - 160	160 - 180	180 - 200	200 und mehr			
Anzahl						1000 m²	m²	
8 068	5 044	2 189	1 022	521	778	7 761	71,1	1
3 558	2 080	837	339	295	305	4 111	69,2	2
3 528	2 266	1 047	517	223	438	3 898	69,9	3
1 500	1 147	420	(209)	(134)	165	1 522	71,9	4
2 975	2 003	774	382	253	360	2 454	75,7	5
1 960	1 202	533	207	(132)	228	1 730	74,6	6
6 039	5 797	2 693	1 295	834	1 209	4 144	94,2	7
5 347	3 921	1 546	701	388	592	3 582	81,9	8
8 676	7 093	2 913	1 495	871	1 148	5 416	90,1	9
6 835	5 446	2 249	1 024	708	1 032	4 465	87,3	10
5 955	4 483	1 638	735	497	575	3 541	87,2	11
8 605	6 475	2 610	1 214	771	963	5 386	87,3	12
8 481	6 452	2 445	1 150	664	907	5 677	83,3	13
5 061	3 899	1 664	764	452	626	3 021	90,0	14
4 511	3 987	1 712	749	558	709	2 839	93,7	15
6 385	4 779	1 835	826	489	629	4 575	80,4	16
5 727	4 767	1 904	830	529	748	3 539	88,4	17
3 665	2 642	949	433	278	368	2 496	82,7	18
6 513	4 905	1 834	810	506	705	4 683	80,3	19
5 664	4 356	1 683	754	478	691	3 570	86,3	20
5 753	4 216	1 589	667	438	660	3 625	85,0	21
7 048	4 756	1 775	689	441	624	4 492	81,2	22
5 465	3 448	1 229	536	272	434	4 108	75,3	23
127 319	**95 164**	**38 068**	**17 348**	**10 732**	**14 894**	**90 631**	**81,4**	**24**
21 589	13 742	5 800	2 676	1 558	2 274	21 475	71,3	25
105 730	81 422	32 268	14 672	9 174	12 620	69 156	85,1	26

22. Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden ohne Wohnheime am 9.5.2011 nach Nutzungsarten und Kreisen (Ergebnis des Zensus 2011)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bewohnte Wohnungen [1] in Wohngebäuden ohne Wohnheime		Davon			
			vom Eigentümer bewohnt		zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	
	insgesamt	Wohnfläche je Wohnung [2]	zusammen	Wohnfläche je Wohnung [2]	zusammen	Wohnfläche je Wohnung [2]
	Anzahl	m²	Anzahl	m²	Anzahl	m²
Stadt Erfurt	103 710	71,5	22 108	105,2	81 602	62,3
Stadt Gera	52 163	69,9	11 246	100,9	40 917	61,4
Stadt Jena	54 670	70,0	11 884	102,7	42 786	60,9
Stadt Suhl	19 407	72,7	6 114	101,9	13 293	59,2
Stadt Weimar	30 909	76,1	7 643	107,7	23 266	65,8
Stadt Eisenach	21 164	75,1	5 597	103,4	15 567	64,9
Eichsfeld	41 686	95,1	25 596	112,6	16 090	67,4
Nordhausen	41 707	82,1	19 665	104,4	22 042	62,3
Wartburgkreis	56 342	91,2	35 460	105,4	20 882	67,0
Unstrut-Hainich-Kreis	47 381	88,6	25 878	107,9	21 503	65,5
Kyffhäuserkreis	37 151	88,3	22 189	104,3	14 962	64,6
Schmalkalden-Meiningen	57 641	88,1	34 828	102,5	22 813	66,0
Gotha	63 508	84,4	31 976	102,8	31 532	65,7
Sömmerda	31 874	90,5	19 722	106,3	12 152	64,8
Hildburghausen	28 478	94,3	18 962	107,5	9 516	68,1
Ilm-Kreis	52 928	81,1	24 731	101,8	28 197	62,9
Weimarer Land	37 250	89,8	21 298	107,6	15 952	66,1
Sonneberg	27 858	83,7	15 688	97,4	12 170	65,9
Saalfeld-Rudolstadt	54 290	81,0	26 968	99,3	27 322	63,0
Saale-Holzland-Kreis	38 903	87,2	21 762	104,9	17 141	64,7
Saale-Orla-Kreis	39 036	86,3	22 338	102,2	16 698	65,0
Greiz	50 273	82,6	25 550	100,9	24 723	63,7
Altenburger Land	47 931	76,9	18 914	99,7	29 017	62,0
Thüringen	**1 036 260**	**82,2**	**476 117**	**104,0**	**560 143**	**63,7**
davon						
kreisfreie Städte	282 023	71,8	64 592	103,8	217 431	62,2
Landkreise	754 237	86,2	411 525	104,0	342 712	64,7

1) ohne leerstehende Wohnungen, Ferien- oder Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen, Wohnungen ausländischer Streitkräfte und gewerblich genutzte Wohnungen – 2) berechnet auf Basis der veröffentlichten Werte

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2010 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2010, angegeben.

Um die Dynamik im Handel wirklichkeitsnah abbilden zu können, wurden in den Jahren 2006 und 2007 Neuzugangsstichproben gezogen, d.h. es wurden neu gegründete Unternehmen in die Erhebung integriert. Seit dem Berichtsmonat Juni 2013 basieren die Ergebnisse auf einem neuen Berichtskreis, da ein Teil der Unternehmen in der Erhebung rückwirkend bis zum Januar 2012 ausgetauscht wurde. Der Berichtskreis wurde damit aktueller und repräsentativer, wodurch sich die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand verbessert.

Um kleinere Unternehmen des Gastgewerbes von monatlichen Berichtspflichten zu entlasten, gehen ab Berichtsmonat September 2011 in die Stichprobe der Monatsergebnisse nur noch Unternehmen ein, die einen Jahresumsatz von mindestens 150 000 EUR haben. Bis dahin lag die Untergrenze bei 50 000 EUR.

Damit die Ergebnisse trotz unterschiedlicher Stichproben vergleichbar sind, werden die jeweils neuen Messzahlen durch eine Verkettung rechnerisch auf das Niveau der vorhergehenden Messzahlenreihe gebracht.

Die Dienstleistungsstatistik wird jährlich als Stichprobe durchgeführt. Sie erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Dienstleistungsbereiche wie Verkehr und Lagerei, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. Das entspricht den Abschnitten H, J, L, M, N und S/95 der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008). Neben allgemeinen Angaben zur Kennzeichnung des Unternehmens – Rechtsform, hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit und Zahl der Niederlassungen – werden Angaben zu Strukturdaten wie beispielsweise tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen, Bestände und Bruttoanlageinvestitionen erhoben. Kleinere Unternehmen, d.h. solche mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR, unterliegen einem deutlich verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden seit 2012 monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit zehn und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen im Tourismuscamping zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der WZ 2008 ausgewiesen.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Einzelhandel

Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Versandhandelsvertreter und Tankstellen.

Gastgewerbe

Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Umsatz

Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

Bestände insgesamt

Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.

Investitionen

Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Hierzu zählen Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Produktion und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen in der Produktion verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Subventionen

Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

Beherbergung im Reiseverkehr

Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

Beherbergungsstätten

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mindestens zehn Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsbetriebe

Dazu zählen Beherbergungsstätten und Campingplätze mit mindestens zehn Stellplätzen (ohne Dauercamping).

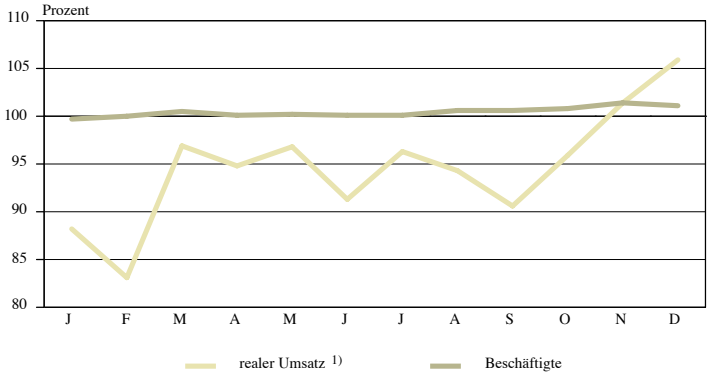
Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten

Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

Herkunftsländer

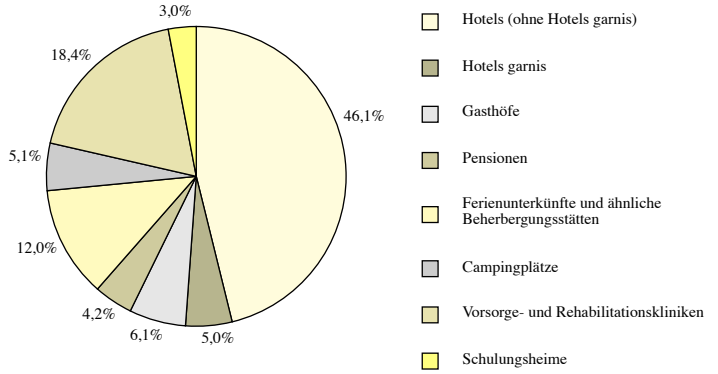
Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel *) 2013
Jahresdurchschnitt 2010 = 100



*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und -zubehör; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2014 –
1) in Preisen des Jahres 2010

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Betriebsarten



1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2013 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
	Jahresdurchschnitt 2010 = 100			
in jeweiligen Preisen				
2011	107,6	110,0	96,6	101,6
2012	100,9	102,8	91,4	96,3
2013	**110,0**	**115,3**	**91,2**	**96,7**
Januar	79,2	79,9	75,9	76,6
Februar	82,2	85,3	73,6	71,2
März	103,9	110,0	84,0	87,1
April	118,5	120,6	99,3	120,9
Mai	118,1	122,7	97,6	109,2
Juni	119,0	127,1	91,5	99,4
Juli	126,2	133,3	103,0	105,5
August	115,1	123,0	88,3	95,4
September	121,0	130,6	88,4	102,5
Oktober	131,3	139,1	103,1	119,3
November	109,3	110,6	103,6	106,6
Dezember	95,7	101,8	86,6	67,4
in Preisen des Jahres 2010				
2011	106,2	108,9	95,7	98,0
2012	98,8	101,2	90,2	90,1
2013	**107,9**	**113,8**	**90,3**	**90,0**
Januar	77,8	78,9	75,2	71,0
Februar	80,8	84,2	72,9	66,5
März	101,9	108,4	83,1	81,4
April	115,8	118,8	98,1	111,5
Mai	115,6	120,8	96,4	101,2
Juni	117,1	125,8	90,8	92,0
Juli	123,9	131,6	101,9	98,0
August	112,9	121,3	87,3	88,9
September	119,0	128,9	87,5	96,5
Oktober	128,8	137,2	101,9	111,3
November	107,1	109,0	102,5	99,1
Dezember	94,0	100,4	85,6	63,0

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2014

2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2013 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
	Jahresdurchschnitt 2010 = 100			
Beschäftigte insgesamt				
2011	101,2	103,3	97,3	99,4
2012	101,5	104,0	96,5	99,9
2013	**100,6**	**102,6**	**95,9**	**99,8**
Januar	100,2	102,8	95,0	99,0
Februar	99,9	102,3	94,9	98,7
März	99,9	101,9	95,2	99,7
April	100,2	101,9	95,6	100,8
Mai	100,2	101,9	95,7	100,4
Juni	100,1	102,0	95,4	99,9
Juli	100,2	102,2	95,4	99,8
August	101,5	103,3	96,8	101,8
September	101,6	103,3	96,6	102,5
Oktober	101,4	103,7	97,0	98,5
November	101,3	103,4	97,2	98,6
Dezember	100,6	102,8	96,1	98,4
darunter Teilzeitbeschäftigte				
2011	104,6	109,3	98,6	103,3
2012	113,2	120,2	106,8	104,7
2013	**118,5**	**127,6**	**111,0**	**105,2**
Januar	115,6	124,3	109,0	103,2
Februar	115,8	124,1	109,3	103,2
März	116,1	123,2	110,5	104,1
April	117,6	124,6	111,0	107,6
Mai	118,5	127,5	110,6	106,1
Juni	118,5	127,6	110,1	106,1
Juli	119,8	130,4	111,2	104,7
August	120,9	130,7	112,5	107,3
September	120,9	130,8	112,1	108,2
Oktober	119,0	128,9	111,2	104,7
November	120,7	130,7	113,7	103,8
Dezember	118,5	128,1	110,9	103,5

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2014

3. Umsatz im Großhandel 2013 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres-durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon							
		Handels-vermittlung	Großhandel (ohne Handels-vermittlung)	darunter (mit)					
				landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2010 = 100								
in jeweiligen Preisen									
2011	108,4	102,2	108,4	102,5	99,3	106,4	90,1	106,5	115,9
2012	108,9	101,1	109,0	98,7	101,5	108,6	83,8	106,4	115,2
2013	**110,7**	**103,4**	**110,8**	**99,6**	**106,7**	**109,3**	**81,9**	**111,5**	**116,0**
Januar	95,5	89,0	95,6	101,1	96,1	106,9	84,1	84,4	93,9
Februar	92,0	90,5	91,9	98,5	90,2	97,0	73,6	90,6	90,8
März	103,5	95,9	103,7	101,1	105,2	101,9	73,4	102,1	105,5
April	114,3	102,5	114,6	117,8	101,8	107,9	68,1	117,8	123,1
Mai	115,1	100,2	115,5	111,7	115,7	102,6	68,8	109,5	123,9
Juni	112,8	100,1	113,0	89,2	106,4	111,1	67,8	121,4	120,7
Juli	117,9	113,6	117,8	72,5	116,9	115,2	76,1	130,8	128,4
August	115,8	107,5	115,9	97,0	112,6	104,4	73,9	115,6	127,8
September	119,5	110,0	119,6	92,2	105,2	116,1	92,9	121,1	131,8
Oktober	122,2	112,6	122,4	108,1	110,1	123,3	88,2	119,8	133,8
November	115,6	109,8	115,7	104,6	106,3	119,8	99,4	111,9	122,1
Dezember	104,1	109,3	103,8	101,4	113,6	104,9	116,4	113,1	90,1
in Preisen des Jahres 2010									
2011	101,5	100,6	101,5	83,7	95,3	105,3	97,9	103,8	106,1
2012	99,6	97,8	99,6	74,4	95,1	105,2	93,1	101,5	103,1
2013	**101,1**	**99,5**	**101,2**	**78,8**	**96,2**	**105,6**	**93,5**	**104,9**	**105,2**
Januar	86,9	85,7	86,9	73,0	88,2	103,4	95,1	79,4	84,3
Februar	83,5	87,0	83,4	72,5	82,5	93,8	83,7	85,2	81,4
März	94,0	92,5	94,1	76,0	95,6	98,8	83,4	96,1	94,6
April	103,7	98,8	103,9	87,5	92,6	104,8	77,6	110,9	110,9
Mai	104,8	96,6	105,1	84,9	104,3	99,5	78,6	103,1	112,8
Juni	103,2	96,3	103,4	68,7	95,8	107,3	77,2	114,1	110,4
Juli	108,0	109,3	108,0	59,0	104,6	111,5	86,7	123,1	116,8
August	106,0	103,4	106,1	82,2	101,0	100,9	85,0	108,7	115,7
September	109,0	105,7	109,1	77,7	94,1	111,9	106,5	113,9	118,3
Oktober	112,4	108,2	112,6	92,0	98,9	118,9	101,2	112,5	122,4
November	106,5	105,3	106,5	87,6	95,3	115,5	114,1	105,1	112,3
Dezember	95,6	104,8	95,2	84,2	101,8	101,3	132,7	106,2	82,2

*) vorläufige Angaben; Stand: März 2014

4. Beschäftigte im Großhandel 2013 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres-durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon							
		Handels-vermittlung	Großhandel (ohne Handels-vermittlung)	darunter (mit)					
				landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2010 = 100								
Beschäftigte insgesamt									
2011	101,3	94,0	101,9	95,5	95,8	102,4	100,2	102,7	104,0
2012	101,5	91,8	102,5	96,5	93,5	102,3	104,3	103,2	107,2
2013	**100,9**	**89,3**	**102,1**	**97,5**	**89,9**	**102,0**	**99,3**	**105,4**	**108,4**
Januar	99,4	86,0	100,9	95,0	89,5	102,5	102,2	103,3	106,0
Februar	99,7	86,7	101,2	97,2	88,9	102,4	102,0	103,6	106,7
März	100,1	86,7	101,6	96,9	89,4	102,4	101,3	104,3	107,2
April	100,4	87,2	101,8	96,3	90,0	102,2	99,7	104,5	107,6
Mai	100,9	87,6	102,3	96,3	90,4	101,9	100,2	105,2	108,8
Juni	101,0	89,8	102,2	95,6	89,9	101,4	99,1	105,6	109,3
Juli	101,2	90,3	102,3	97,4	89,9	101,6	97,9	105,6	109,3
August	102,5	94,4	103,2	101,0	90,0	102,2	97,5	106,3	110,6
September	102,0	92,7	102,9	101,0	90,3	101,6	97,0	106,5	109,8
Oktober	101,9	92,0	102,9	99,3	91,0	101,8	97,9	107,2	109,4
November	101,7	93,3	102,5	98,0	90,2	101,5	97,5	106,6	109,2
Dezember	99,9	84,3	101,7	96,3	89,1	101,9	99,7	106,2	107,6
darunter Teilzeitbeschäftigte									
2011	102,4	80,9	104,2	128,3	96,7	101,1	89,6	111,0	107,0
2012	105,5	76,6	110,8	145,3	99,5	104,3	87,2	122,4	121,1
2013	**103,6**	**70,2**	**110,8**	**159,3**	**97,2**	**104,0**	**91,6**	**126,5**	**122,8**
Januar	102,7	67,4	110,6	155,0	95,6	105,4	96,3	125,6	120,6
Februar	103,5	67,8	111,6	163,7	94,7	104,1	98,8	124,5	125,4
März	102,3	67,3	110,2	153,7	96,3	104,1	95,0	126,5	122,1
April	101,8	67,6	109,4	157,0	95,7	104,2	91,3	123,7	120,1
Mai	102,5	67,8	110,2	157,0	97,0	103,8	88,8	125,9	121,5
Juni	104,2	71,1	111,2	157,0	98,0	103,2	90,0	126,8	125,3
Juli	104,6	71,1	111,8	161,7	98,4	105,0	90,0	125,9	124,9
August	106,8	77,6	112,0	162,3	98,2	106,4	92,5	126,2	124,0
September	105,8	74,6	111,9	169,0	98,6	104,3	90,0	127,6	124,2
Oktober	104,6	73,1	110,9	157,0	98,9	103,9	87,5	130,2	123,0
November	104,2	75,7	109,3	159,0	98,6	100,2	88,8	126,2	120,2
Dezember	100,8	61,3	110,7	159,0	96,8	103,5	90,0	129,0	121,8

*) vorläufige Angaben; Stand: März 2014

5. Umsatz im Einzelhandel 2013 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art 1)	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren 1)	Motoren-kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts-geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs-bedarf 1)	sonstigen Gütern 1)	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
	Jahresdurchschnitt 2010 = 100						
in jeweiligen Preisen							
2011	101,4	102,5	97,4	111,6	98,4	100,3	111,0
2012	98,9	100,3	76,4	111,1	98,0	100,5	121,3
2013	**99,8**	**102,4**	**75,2**	**103,3**	**94,9**	**102,8**	**128,5**
Januar	91,9	93,3	66,5	89,8	81,1	99,5	119,9
Februar	87,0	91,5	64,7	87,5	80,3	88,6	104,7
März	102,1	108,4	76,0	96,6	100,2	100,1	121,1
April	100,2	98,6	75,4	108,9	107,3	106,3	132,3
Mai	102,5	105,5	81,4	109,8	103,3	104,0	124,6
Juni	96,8	99,8	77,7	115,6	96,1	96,3	119,0
Juli	101,7	103,7	80,8	117,6	96,8	105,4	121,4
August	99,3	104,4	80,0	113,5	90,6	96,0	126,7
September	95,9	94,9	72,4	108,6	94,3	100,9	145,0
Oktober	101,7	101,8	74,4	104,0	98,3	107,6	151,9
November	107,3	109,1	74,1	95,9	103,6	112,6	144,0
Dezember	111,7	117,5	78,8	91,9	86,9	116,7	131,5
in Preisen des Jahres 2010							
2011	99,7	100,6	94,9	101,2	97,4	99,0	102,9
2012	95,2	96,0	71,6	95,5	95,7	97,4	109,9
2013	**94,6**	**95,5**	**68,5**	**91,4**	**91,6**	**98,1**	**118,8**
Januar	88,2	88,2	61,4	79,5	78,9	96,5	111,9
Februar	83,1	86,3	59,7	75,9	78,1	85,4	96,0
März	96,9	101,6	69,9	86,4	97,2	95,4	109,8
April	94,8	92,2	69,2	95,9	103,6	101,0	120,0
Mai	96,8	98,2	74,7	97,4	99,4	98,8	115,0
Juni	91,3	92,7	71,2	102,5	92,4	91,8	110,4
Juli	96,3	96,5	73,2	102,4	93,3	101,5	114,4
August	94,3	97,6	72,3	99,1	87,4	92,2	118,1
September	90,6	88,5	65,4	94,8	90,8	95,5	132,3
Oktober	95,9	94,7	67,0	93,0	94,7	101,3	139,1
November	101,4	101,3	66,7	87,1	100,0	106,2	133,9
Dezember	105,9	108,8	70,8	82,8	83,9	111,0	124,4

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2014 – 1) in Verkaufsräumen

6. Beschäftigte im Einzelhandel 2013 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art 1)	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren 1)	Motoren-kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts-geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs-bedarf 1)	sonstigen Gütern 1)	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
	Jahresdurchschnitt 2010 = 100						
Beschäftigte insgesamt							
2011	100,0	101,1	98,3	106,0	96,3	100,5	106,0
2012	100,2	101,5	105,7	112,0	96,6	98,1	98,3
2013	**100,4**	**101,5**	**103,7**	**110,6**	**95,1**	**99,3**	**107,4**
Januar	99,7	101,2	103,5	112,3	94,5	98,2	102,5
Februar	100,0	101,2	104,4	112,1	95,0	98,5	102,5
März	100,5	101,0	104,2	116,6	97,1	99,0	103,1
April	100,1	100,5	104,7	112,5	97,4	98,6	102,2
Mai	100,2	100,6	105,6	111,9	98,0	98,4	104,0
Juni	100,1	100,8	104,1	107,1	97,3	98,0	110,8
Juli	100,1	101,2	102,3	106,2	95,7	98,3	112,5
August	100,6	101,6	102,8	113,1	95,8	99,1	111,8
September	100,6	102,0	102,4	108,6	94,5	99,3	110,0
Oktober	100,8	102,3	103,3	111,4	93,4	99,8	109,9
November	101,4	102,6	103,4	106,4	93,3	101,6	109,3
Dezember	101,1	102,8	103,0	108,6	88,9	102,3	110,0
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2011	100,4	101,0	99,3	117,7	96,8	101,0	100,8
2012	102,8	104,4	110,5	140,2	97,6	99,5	89,6
2013	**103,4**	**104,4**	**109,3**	**137,7**	**96,6**	**101,4**	**101,0**
Januar	102,2	104,2	107,2	143,4	93,2	99,6	95,2
Februar	103,0	104,4	108,7	144,4	97,1	100,4	95,5
März	103,5	104,0	108,5	162,2	100,1	101,1	93,5
April	102,9	103,3	108,5	126,7	101,0	100,3	94,6
Mai	102,9	103,5	111,9	124,8	100,6	100,2	97,2
Juni	103,2	103,8	110,2	125,5	101,7	99,9	108,0
Juli	103,6	104,8	110,8	129,5	99,0	100,4	113,0
August	103,4	104,5	108,3	142,8	98,6	100,4	105,6
September	103,4	104,6	108,7	142,2	95,9	101,3	104,3
Oktober	103,3	104,8	109,5	137,7	92,4	101,8	99,5
November	104,6	105,2	109,5	135,1	93,1	104,7	103,0
Dezember	104,4	105,4	109,3	137,6	86,6	106,1	102,9

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2014 – 1) in Verkaufsräumen

7. Umsatz im Gastgewerbe 2013 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.A.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	Ausschank von Getränken
	Jahresdurchschnitt 2010 = 100						
in jeweiligen Preisen							
2011	96,2	95,3	95,3	96,9	98,0	94,6	91,3
2012	96,3	91,8	91,6	98,9	101,7	97,9	85,0
2013	**97,1**	**91,3**	**89,5**	**100,5**	**103,5**	**99,2**	**85,5**
Januar	78,1	70,3	69,2	82,8	78,3	95,5	69,5
Februar	76,9	74,0	72,0	78,6	73,7	91,5	68,2
März	87,4	81,3	80,7	91,0	90,0	96,9	80,0
April	89,5	82,6	81,0	93,6	94,7	96,3	75,7
Mai	107,7	107,6	105,2	107,7	115,0	99,5	84,6
Juni	106,2	101,6	98,8	108,8	114,0	106,6	75,1
Juli	105,6	94,0	89,1	112,5	123,6	97,3	87,1
August	104,1	97,3	93,4	108,1	120,4	90,1	85,1
September	107,2	107,1	106,0	107,2	111,2	105,7	82,5
Oktober	104,0	103,3	101,5	104,3	106,7	102,8	99,0
November	93,4	84,4	84,2	98,7	96,8	105,9	91,5
Dezember	105,3	92,5	93,0	112,8	118,1	102,5	127,8
in Preisen des Jahres 2010							
2011	94,8	94,1	94,2	95,2	96,4	92,9	90,1
2012	93,1	89,3	89,1	95,2	97,8	94,4	82,3
2013	**91,7**	**86,9**	**85,3**	**94,4**	**97,0**	**93,6**	**81,0**
Januar	74,7	67,8	66,9	78,7	74,2	91,1	66,5
Februar	73,4	71,4	69,5	74,6	69,8	87,0	65,1
März	83,0	77,7	77,1	86,1	85,0	91,9	76,3
April	84,8	79,0	77,4	88,2	89,0	91,3	72,1
Mai	102,1	103,0	100,8	101,4	107,9	94,5	80,4
Juni	100,0	96,0	93,4	102,3	106,6	101,2	71,2
Juli	99,6	89,7	85,2	105,4	115,4	91,8	82,4
August	98,2	92,9	89,5	101,3	112,7	84,6	80,5
September	100,3	100,0	99,0	100,4	104,0	99,2	77,9
Oktober	97,6	97,5	95,9	97,6	99,7	96,4	93,1
November	87,7	80,0	79,9	92,2	90,2	99,0	86,1
Dezember	98,8	88,2	88,8	105,0	109,8	95,7	120,0

*) vorläufige Angaben; Stand: März 2014

8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2013 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	Ausschank von Getränken
	Jahresdurchschnitt 2010 = 100						
Beschäftigte insgesamt							
2011	96,9	96,2	95,7	97,3	97,7	96,6	94,1
2012	97,6	92,1	90,8	99,9	100,0	100,7	94,7
2013	**96,5**	**90,0**	**87,5**	**99,1**	**98,7**	**100,4**	**96,9**
Januar	92,0	89,1	87,6	93,2	91,0	97,6	93,1
Februar	91,7	89,7	87,8	92,4	89,4	98,7	90,1
März	93,4	89,2	87,1	95,0	93,5	99,0	89,7
April	95,5	90,0	87,6	97,7	97,6	99,7	88,9
Mai	98,0	92,0	89,2	100,5	100,2	102,2	95,1
Juni	98,2	90,1	87,1	101,5	101,7	102,5	95,9
Juli	99,9	90,6	87,5	103,7	105,7	99,5	107,4
August	99,8	91,1	88,3	103,4	105,3	100,3	101,8
September	98,5	90,4	87,4	101,9	101,9	102,0	103,2
Oktober	98,4	91,2	88,1	101,4	101,5	102,2	96,5
November	96,4	89,2	86,7	99,4	98,4	101,4	100,1
Dezember	95,9	87,9	85,3	99,2	98,5	100,4	100,7
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2011	97,7	98,7	96,9	97,4	97,2	98,2	95,4
2012	100,0	86,7	83,4	102,8	101,4	103,1	107,1
2013	**99,9**	**87,2**	**80,0**	**102,4**	**102,4**	**100,8**	**107,5**
Januar	93,7	84,0	79,1	95,6	92,5	97,8	104,7
Februar	93,4	85,7	80,3	94,8	90,7	98,9	99,5
März	95,6	84,0	77,8	97,9	96,1	99,6	97,7
April	97,9	85,0	78,4	100,5	100,6	100,1	95,7
Mai	99,6	87,9	79,9	101,9	99,6	103,6	106,9
Juni	101,0	85,6	77,6	104,3	104,3	102,9	107,5
Juli	104,7	88,4	80,6	108,2	112,0	99,6	122,0
August	105,2	90,2	82,8	108,3	112,6	100,0	115,7
September	103,0	89,1	81,0	105,9	107,0	102,5	111,5
Oktober	103,8	90,7	82,1	106,5	108,5	102,7	106,1
November	100,4	88,6	80,6	102,7	101,6	102,0	111,1
Dezember	100,3	87,8	80,3	102,8	103,1	100,0	111,9

*) vorläufige Angaben; Stand: März 2014

9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2011 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz [1]	Tätige Personen am 30.9.	Aufwendungen	Bruttoanlage-investitionen
		1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
H	**Verkehr und Lagerei**	**2 570 290**	**29 750**	**2 197 805**	**264 263**
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 547 071	17 921	1 346 079	208 958
50	Schifffahrt	1 458	20	946	70
51	Luftfahrt	8 506	159	10 929	312
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	907 036	7 812	750 669	50 927
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	106 219	3 838	89 183	3 995
J	**Information und Kommunikation**	**913 649**	**14 600**	**770 391**	**36 262**
58	Verlagswesen	274 991	6 747	261 980	1 527
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	35 072	442	27 904	2 648
60	Rundfunkveranstalter	14 194	119	11 074	329
61	Telekommunikation	53 431	405	36 496	4 237
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	446 945	5 218	363 780	23 828
63	Informationsdienstleistungen	89 016	1 671	69 147	3 693
L	**Grundstücks- und Wohnungswesen**	**1 576 188**	**8 684**	**780 226**	**343 157**
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 576 188	8 684	780 226	343 157
M	**Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**	**2 108 837**	**37 395**	**1 528 759**	**119 116**
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	383 963	8 119	228 352	13 868
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	310 068	3 223	237 122	16 639
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	825 128	11 292	617 235	35 147
72	Forschung und Entwicklung	260 286	2 876	221 181	40 808
73	Werbung und Marktforschung	156 739	9 585	114 421	5 791
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	121 746	1 542	79 600	905
75	Veterinärwesen	50 906	757	30 847	2 109
N	**Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**	**1 771 209**	**45 285**	**1 426 189**	**89 125**
77	Vermietung von beweglichen Sachen	166 100	1 833	97 710	35 039
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	363 095	14 403	325 413	4 578
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	93 224	1 201	62 936	2 261
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	115 424	4 470	103 426	2 162
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	498 499	16 759	372 172	25 758
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	534 867	6 619	464 530	19 328
S	**Erbringung von sonstigen Dienstleistungen**	**69 436**	**805**	**54 313**	**1 901**
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	69 436	805	54 313	1 901

1) einschließlich sonstige betriebliche Erträge

10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungs

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Verkehr und Lagerei (H)		Information und Kommunikation (J)	
			Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr
			Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt	Anzahl	2 547	1 154	1 263	341
	davon					
2	Einzelunternehmen	Anzahl	1 948	689	740	49
3	Personengesellschaften	Anzahl	185	137	196	60
4	Kapitalgesellschaften	Anzahl	363	318	300	230
5	sonstige Rechtsformen	Anzahl	51	10	26	3
6	Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	1000 EUR	2 570 290	2 434 501	913 649	830 596
7	Subventionen	1000 EUR	52 719	52 535	3 545	3 143
8	Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	29 750	25 858	14 600	12 844
9	Abhängig Beschäftigte	Anzahl	26 939	24 669	13 299	12 560
10	Aufwendungen insgesamt	1000 EUR	2 197 805	2 118 789	770 391	736 711
	davon					
11	Personalaufwand	1000 EUR	590 930	570 375	289 403	279 978
12	Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1000 EUR	1 606 876	1 548 414	480 988	456 733
	Bestände					
13	am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	249 714	248 939	27 353	24 123
14	am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	37 603	36 070	30 716	27 183
15	Bruttoanlageinvestitionen	1000 EUR	264 263	254 184	36 262	33 349
16	Beriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	20 314	17 927	9 915	8 642
17	Bruttowertschöpfung	1000 EUR	784 768	708 885	430 412	372
18	Bruttobetriebsüberschuss	1000 EUR	193 838	138 510	141 009	92 203

bereichs 2011 nach ausgewählten Merkmalen

Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S-95)		Lfd. Nr.
Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
2 877	505	6 928	1 453	3 564	843	274	43	1
1 508	92	5 009	530	2 696	326	234	13	2
921	163	821	344	287	113	10	8	3
341	211	1 012	561	565	395	29	22	4
107	39	86	19	16	9	-	-	5
2 576 188	1 418 694	2 108 837	1 636 260	1 771 209	1 540 654	69 436	48 468	6
5 022	5 011	33 701	33 361	4 313	4 175	41	32	7
8 684	4 620	37 395	26 575	45 285	38 315	805	381	8
5 116	4 173	29 685	24 808	41 557	37 472	521	336	9
780 226	733 676	1 528 759	1 311 396	1 426 189	1 309 822	54 313	41 860	10
152 885	142 664	662 563	584 171	705 777	662 258	11 523	8 699	11
627 341	591 012	866 196	727 225	720 412	647 564	42 791	33 161	12
336 850	304 976	286 522	277 040	66 957	62 011	4 086	2 996	13
345 891	312 153	325 761	315 336	72 908	67 146	5 443	4 247	14
343 157	308 101	119 116	84 562	89 125	67 461	1 901	1 162	15
23 884	19 602	30 261	23 888	16 494	11 732	843	617	16
954 551	835 792	1 285 467	956 951	1 044 834	890 934	27 238	16 011	17
801 666	693 128	622 904	372 780	339 056	228 676	15 716	7 312	18

11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2013 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe [1]		Betten/Schlafgelegenheiten [1) 2)]		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				%
Hotels (ohne Hotels garnis)	387	383	31 738	31 240	39,3
Hotels garnis	74	71	3 642	3 545	38,0
Gasthöfe	354	348	7 160	6 995	23,6
Pensionen	185	185	3 887	3 813	29,3
Zusammen	**1 000**	**987**	**46 427**	**45 593**	**35,9**
Erholungs- und Ferienheime	12	12	773	769	36,9
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	125	124	4 434	4 302	27,0
Jugendherbergen und Hütten	116	112	8 328	8 129	26,3
Zusammen	**253**	**248**	**13 535**	**13 200**	**27,2**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	33	33	5 972	5 971	81,3
Schulungsheime	29	29	2 109	2 093	38,3
Zusammen	**62**	**62**	**8 081**	**8 064**	**70,4**
Beherbergungsstätten insgesamt	**1 315**	**1 297**	**68 043**	**66 857**	**38,6**
Außerdem Campingplätze [3]	63	63	39 992	39 756	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2013 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]		Betten/Schlafgelegenheiten [1] [2]		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				%
1997	1 630	1 435	77 236	69 150	30,2
1998	1 669	1 454	79 282	70 044	31,4
1999	1 547	1 496	75 390	71 514	34,2
2000	1 576	1 505	76 338	72 810	34,7
2001	1 574	1 482	76 646	71 919	34,4
2002	1 567	1 441	75 942	70 366	32,9
2003	1 542	1 417	75 541	69 168	33,6
2004	1 470	1 376	71 903	67 950	33,7
2005	1 470	1 403	71 410	68 213	34,5
2006	1 422	1 390	70 240	68 057	34,5
2007	1 417	1 385	70 023	68 041	35,8
2008	1 389	1 371	69 271	67 259	36,1
2009	1 386	1 367	68 844	67 507	37,2
2010	1 393	1 368	69 252	67 530	37,5
2011	1 365	1 351	68 164	67 167	38,0
2012	1 318	1 294	67 983	65 909	39,3
2013	**1 315**	**1 297**	**68 043**	**66 857**	**38,6**
Stadt Erfurt	65	65	4 959	4 937	42,3
Stadt Gera	15	14	1 441	1 389	35,2
Stadt Jena	28	28	1 945	1 906	43,7
Stadt Suhl	20	19	1 670	1 650	42,4
Stadt Weimar	47	47	3 818	3 811	47,9
Stadt Eisenach	30	30	2 064	2 061	43,0
Eichsfeld	55	55	2 420	2 385	42,7
Nordhausen	35	35	1 843	1 823	26,6
Wartburgkreis	92	92	4 393	4 341	51,8
Unstrut-Hainich-Kreis	47	47	2 363	2 319	46,4
Kyffhäuserkreis	41	41	2 524	2 493	39,1
Schmalkalden-Meiningen	133	132	6 150	6 069	32,8
Gotha	98	96	6 222	6 147	40,6
Sömmerda	21	21	1 004	990	26,6
Hildburghausen	69	69	3 131	3 085	36,2
Ilm-Kreis	100	95	3 965	3 644	29,4
Weimarer Land	58	58	3 585	3 575	45,1
Sonneberg	52	49	1 883	1 820	28,0
Saalfeld-Rudolstadt	112	111	4 572	4 521	28,4
Saale-Holzland-Kreis	52	51	2 126	2 050	50,7
Saale-Orla-Kreis	74	72	3 013	2 954	33,6
Greiz	43	42	1 690	1 640	21,9
Altenburger Land	28	28	1 262	1 247	34,0
Kreisfreie Städte zusammen	**205**	**203**	**15 897**	**15 754**	**43,3**
Landkreise zusammen	**1 110**	**1 094**	**52 146**	**51 103**	**37,1**

1) Monat Juli (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten) – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2013 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1]	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten [1] [2]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Eichsfeld			
Beherbergungsstätten insgesamt	**60**	**2 515**	**41,7**
darunter			
Hotellerie	42	1 484	34,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	16	990	43,5
Gasthöfe	22	438	14,8
Hainich			
Beherbergungsstätten insgesamt	**57**	**2 778**	**44,7**
darunter			
Hotellerie	42	1 532	32,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	20	1 091	33,8
Gasthöfe	13	265	23,9
Kyffhäuser			
Beherbergungsstätten insgesamt	**41**	**2 493**	**39,1**
darunter			
Hotellerie	24	777	32,3
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	5	363	41,4
Gasthöfe	12	253	19,7
Saaleland			
Beherbergungsstätten insgesamt	**59**	**2 334**	**48,9**
darunter			
Hotellerie	44	1 357	35,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	16	758	45,3
Gasthöfe	21	439	23,5
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Beherbergungsstätten insgesamt	**170**	**12 715**	**44,3**
darunter			
Hotellerie	143	10 872	45,2
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	55	7 626	46,5
Gasthöfe	25	603	33,2

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

Noch: 13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2013 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1]	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten [1] [2]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Südharz			
Beherbergungsstätten insgesamt	**35**	**1 823**	**26,6**
darunter			
Hotellerie	25	1 255	25,6
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	15	1 017	23,8
Gasthöfe	5	75	29,1
Thüringer Rhön			
Beherbergungsstätten insgesamt	**87**	**3 473**	**38,1**
darunter			
Hotellerie	69	2 124	24,7
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	25	1 204	27,4
Gasthöfe	27	567	20,0
Thüringer Vogtland			
Beherbergungsstätten insgesamt	**63**	**3 201**	**28,3**
darunter			
Hotellerie	49	2 534	29,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	14	1 662	30,7
Gasthöfe	22	391	22,0
Thüringer Wald			
Beherbergungsstätten insgesamt	**625**	**29 885**	**36,1**
darunter			
Hotellerie	469	20 135	34,1
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	182	14 000	38,2
Gasthöfe	182	3 625	24,0
Übriges Thüringen			
Beherbergungsstätten insgesamt	**100**	**5 640**	**40,1**
darunter			
Hotellerie	80	3 523	35,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	35	2 529	38,9
Gasthöfe	19	339	22,7

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart — Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Hotels (ohne Hotels garnis)	**2 114 403**	**4 399 406**	**2,1**
Deutschland	1 951 584	4 041 994	2,1
Ausland	162 819	357 412	2,2
Hotels garnis	**268 336**	**478 992**	**1,8**
Deutschland	239 647	422 450	1,8
Ausland	28 689	56 542	2,0
Gasthöfe	**284 803**	**584 679**	**2,1**
Deutschland	274 983	558 726	2,0
Ausland	9 820	25 953	2,6
Pensionen	**163 188**	**398 997**	**2,4**
Deutschland	156 728	370 330	2,4
Ausland	6 460	28 667	4,4
Zusammen	**2 830 730**	**5 862 074**	**2,1**
Deutschland	2 622 942	5 393 500	2,1
Ausland	207 788	468 574	2,3
Erholungs- und Ferienheime	**31 458**	**97 841**	**3,1**
Deutschland	31 282	97 256	3,1
Ausland	176	585	3,3
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	**106 979**	**366 505**	**3,4**
Deutschland	104 042	350 412	3,4
Ausland	2 937	16 093	5,5
Jugendherbergen und Hütten	**266 794**	**679 273**	**2,5**
Deutschland	257 795	645 961	2,5
Ausland	8 999	33 312	3,7
Zusammen	**405 231**	**1 143 619**	**2,8**
Deutschland	393 119	1 093 629	2,8
Ausland	12 112	49 990	4,1
Campingplätze [1]	**166 470**	**490 862**	**2,9**
Deutschland	153 849	457 815	3,0
Ausland	12 621	33 047	2,6
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**78 053**	**1 756 659**	**22,5**
Deutschland	78 033	1 756 517	22,5
Ausland	20	142	7,1
Schulungsheime	**111 592**	**282 160**	**2,5**
Deutschland	109 416	270 677	2,5
Ausland	2 176	11 483	5,3
Zusammen	**189 645**	**2 038 819**	**10,8**
Deutschland	187 449	2 027 194	10,8
Ausland	2 196	11 625	5,3
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**3 592 076**	**9 535 374**	**2,7**
Deutschland	3 357 359	8 972 138	2,7
Ausland	234 717	563 236	2,4

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2013 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	**3 203 510**	**8 514 323**	**2,7**
Belgien	8 784	18 238	2,1
Bulgarien	661	2 744	4,2
Dänemark	8 914	16 336	1,8
Estland	316	565	1,8
Finnland	1 756	3 355	1,9
Frankreich	10 547	22 092	2,1
Griechenland	507	1 752	3,5
Irland, Republik	399	1 026	2,6
Island	96	240	2,5
Italien	8 468	25 249	3,0
Kroatien	225	781	3,5
Lettland	443	1 416	3,2
Litauen	876	2 177	2,5
Luxemburg	1 443	2 652	1,8
Malta	166	533	3,2
Niederlande	33 472	94 795	2,8
Norwegen	2 014	4 393	2,2
Österreich	17 619	37 469	2,1
Polen	13 077	35 014	2,7
Portugal	852	1 959	2,3
Rumänien	2 560	11 123	4,3
Russland	7 044	17 891	2,5
Schweden	5 163	9 176	1,8
Schweiz	18 487	37 626	2,0
Slowakische Republik	1 465	7 131	4,9
Slowenien	703	2 357	3,4
Spanien	4 056	11 868	2,9
Tschechische Republik	7 434	15 097	2,0
Türkei	839	4 021	4,8
Ukraine	1 135	2 906	2,6
Ungarn	2 837	9 750	3,4
Vereinigtes Königreich	8 379	18 191	2,2
Zypern	80	252	3,2
Sonstige europäische Länder	2 377	6 181	2,6
Europäisches Ausland zusammen	**173 194**	**426 356**	**2,5**
Afrika	971	2 818	2,9
Asien	16 586	36 868	2,2
Amerika	14 894	33 749	2,3
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 530	3 636	2,4
Ohne Angabe	14 921	26 762	1,8
Ausland zusammen	**222 096**	**530 189**	**2,4**
Insgesamt	**3 425 606**	**9 044 512**	**2,6**

*) ohne Camping

16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2013 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
1997	2 549 761	7 327 697	2,9
1998	2 628 522	7 744 932	2,9
1999	2 968 499	8 658 208	2,9
2000	2 991 666	8 935 871	3,0
2001	2 946 037	8 785 419	3,0
2002	2 792 754	8 286 379	3,0
2003	2 793 329	8 174 834	2,9
2004	2 864 309	8 143 360	2,8
2005	2 944 664	8 311 112	2,8
2006	2 943 527	8 302 521	2,8
2007	3 133 445	8 635 133	2,8
2008	3 119 024	8 682 405	2,8
2009	3 234 565	8 885 933	2,7
2010	3 317 113	8 946 353	2,7
2011	3 388 499	9 001 971	2,7
2012	3 417 316	9 215 685	2,7
2013	**3 425 606**	**9 044 512**	**2,6**
Stadt Erfurt	432 888	753 885	1,7
Stadt Gera	103 193	174 720	1,7
Stadt Jena	160 231	301 665	1,9
Stadt Suhl	95 903	255 080	2,7
Stadt Weimar	353 986	659 436	1,9
Stadt Eisenach	172 845	319 386	1,8
Eichsfeld	121 829	359 685	3,0
Nordhausen	70 235	169 401	2,4
Wartburgkreis	130 535	771 500	5,9
Unstrut-Hainich-Kreis	107 783	381 624	3,5
Kyffhäuserkreis	83 531	296 679	3,6
Schmalkalden-Meiningen	283 891	697 794	2,5
Gotha	319 784	897 168	2,8
Sömmerda	32 685	81 372	2,5
Hildburghausen	96 055	392 505	4,1
Ilm-Kreis	156 793	391 463	2,5
Weimarer Land	167 139	567 818	3,4
Sonneberg	55 924	174 366	3,1
Saalfeld-Rudolstadt	157 480	434 322	2,8
Saale-Holzland-Kreis	97 257	363 997	3,7
Saale-Orla-Kreis	109 512	331 943	3,0
Greiz	56 108	122 544	2,2
Altenburger Land	60 019	146 159	2,4
Kreisfreie Städte zusammen	**1 319 046**	**2 464 172**	**1,9**
Landkreise zusammen	**2 106 560**	**6 580 340**	**3,1**

*) ohne Camping (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten)

17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Eichsfeld			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**128 371**	**373 586**	**2,9**
darunter			
Hotellerie	91 062	181 308	2,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	78 362	157 293	2,0
Gasthöfe	11 894	21 434	1,8
Hainich			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**134 042**	**444 250**	**3,3**
darunter			
Hotellerie	87 040	172 066	2,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	66 127	131 164	2,0
Gasthöfe	10 337	20 622	2,0
Kyffhäuser			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**83 709**	**296 875**	**3,5**
darunter			
Hotellerie	42 519	86 518	2,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	26 839	54 863	2,0
Gasthöfe	9 445	17 345	1,8
Saaleland			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**108 677**	**402 067**	**3,7**
darunter			
Hotellerie	88 157	170 740	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	61 591	123 883	2,0
Gasthöfe	21 934	35 815	1,6
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**1 125 327**	**2 047 957**	**1,8**
darunter			
Hotellerie	1 006 359	1 777 876	1,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	738 382	1 290 735	1,7
Gasthöfe	39 822	71 121	1,8

Noch: 17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Südharz			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**72 398**	**176 317**	**2,4**
darunter			
Hotellerie	52 959	113 213	2,1
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	39 208	84 459	2,2
Gasthöfe	3 507	7 446	2,1
Thüringer Rhön			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**122 575**	**462 425**	**3,8**
darunter			
Hotellerie	96 811	182 916	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	63 965	114 309	1,8
Gasthöfe	18 540	39 656	2,1
Thüringer Vogtland			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**172 353**	**325 319**	**1,9**
darunter			
Hotellerie	156 547	274 703	1,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	111 183	185 132	1,7
Gasthöfe	17 431	31 985	1,8
Thüringer Wald			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**1 366 420**	**4 156 601**	**3,0**
darunter			
Hotellerie	1 014 552	2 462 440	2,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	776 512	1 916 415	2,5
Gasthöfe	141 712	312 188	2,2
Übriges Thüringen			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**278 204**	**849 977**	**3,1**
darunter			
Hotellerie	194 724	440 294	2,3
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	152 234	341 153	2,2
Gasthöfe	10 181	27 067	2,7

IX. Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik in Thüringen ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. Die Außenhandelsstatistik wird zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Statistischen Landesämtern werden die Länderangaben für detaillierte Auswertungen und Darstellungen auf Länderebene zur Verfügung gestellt.

Ausfuhr

Die Ausfuhr wird als Spezialhandel dargestellt und enthält im Wesentlichen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, so gilt das letzte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Bestimmungsland.

Einfuhr

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen in der Aufgliederung nach Bundesländern nur als Generalhandel nachweisen und enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

In der Einfuhr wird als Ursprungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, so tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Der wesentliche Unterschied zwischen Spezialhandel und Generalhandel besteht im Nachweis des Lagerverkehrs. Während im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen werden, erfolgt dies im Spezialhandel nur für diejenigen Einfuhren auf Lager, die für den inländischen Wirtschaftsverkehr bestimmt sind.

Damit enthält die Einfuhr zusätzlich zu den Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung und zur Verarbeitung in Thüringen bestimmt sind, auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Thüringen als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Intrahandelsstatistik

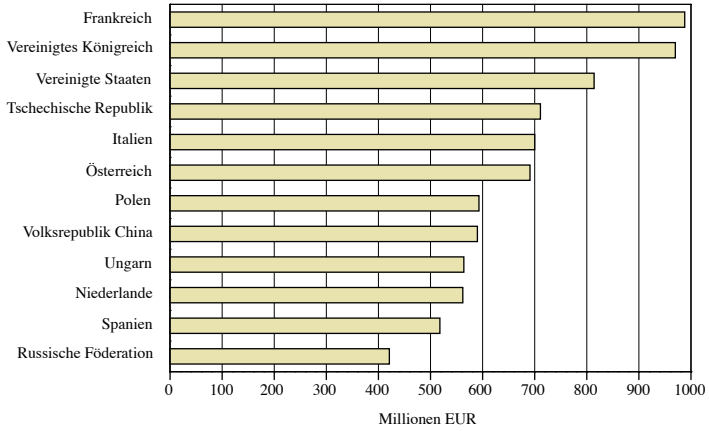
Die statistische Erfassung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgt über das INTRASTAT-System. Als permanentes statistisches Erhebungssystem gelten hierfür im Sinne einer einheitlichen Anwendung der Begriffe und Methoden die auf Gemeinschaftsebene erlassenen Rechtsvorschriften, die die statistische Erfassung der Warenverkehre regeln.

Das wesentliche Merkmal des INTRASTAT-Systems besteht darin, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit anderen Mitgliedstaaten als statistische Meldung direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Weitere das Erhebungsverfahren betreffende Modifikationen liegen in der statistischen Auskunfts- bzw. Meldepflicht sowie in den zu erhebenden Merkmalen.

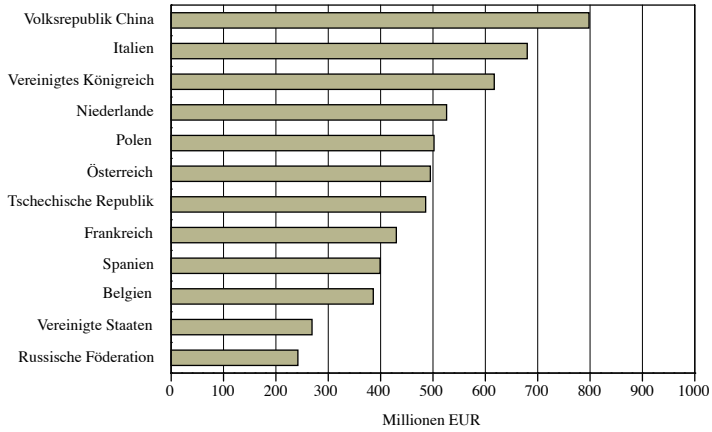
Extrahandelsstatistik

In der Erhebung der Warenverkehre mit Drittländern – einschließlich EFTA-Staaten – werden die statistischen Angaben im Rahmen von Zollverfahren ermittelt. Grundlage für die Übermittlung der statistischen Angaben ist in der Regel das Einheitspapier (Ausfuhr- bzw. Einfuhranmeldung).

Ausfuhr 2012 nach ausgewählten Ländern



Einfuhr 2012 nach ausgewählten Ländern



1. Ausfuhr 2012 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2008 [1]	5 377 230	11 106 381	4,2
2009 [1]	4 558 845	8 887 132	- 20,0
2010 [1]	4 596 960	10 822 870	21,8
2011 [1]	4 946 509	12 619 089	16,6
2012 [1]	**4 578 858**	**12 612 682**	**- 0,1**
Ernährungswirtschaft	**585 834**	**786 066**	**3,6**
davon			
lebende Tiere	8 713	24 122	27,0
darunter Schweine	7 312	15 223	37,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	120 800	189 985	- 14,1
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	37 766	99 161	- 0,9
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	62 815	40 826	- 39,1
Butter und andere Fettstoffe aus Milch	10 418	34 640	- 9,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	416 529	523 666	11,2
darunter			
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	90 672	240 895	14,4
Genussmittel	39 791	48 293	1,9
darunter Rohtabak und Tabakerzeugnisse	1 772	24 231	2,8
Gewerbliche Wirtschaft	**3 907 165**	**11 638 582**	**- 0,5**
davon			
Rohstoffe	196 952	99 556	- 1,3
darunter			
Rohkautschuk	21 975	49 076	6,9
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	44 166	33 325	3,0
Halbwaren	1 138 332	592 902	- 4,5
darunter			
Schnittholz	391 972	146 610	- 13,2
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	201 263	105 609	- 4,1
Kautschuk, bearbeitet	24 499	102 031	24,3
Fertigwaren	2 571 881	10 946 124	- 0,3
davon			
Vorerzeugnisse	1 154 058	1 015 837	- 14,0
darunter			
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	531 631	338 450	- 21,4
Papier und Pappe	304 462	145 728	- 4,6
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	37 622	98 795	- 44,2
Kunststoffe	62 140	84 517	31,7
Enderzeugnisse	1 417 824	9 930 286	1,4
darunter			
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	241 804	1 628 119	4,8
pharmazeutische Erzeugnisse	5 404	726 303	- 1,2
Personenkraftwagen und Wohnmobile	93 684	713 359	- 19,9
Waren aus Kunststoffen	201 472	674 986	2,2
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	30 774	583 467	13,7
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	4 986	565 538	2,1

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten, ab 2009 auch Rückwaren und Ersatzlieferungen.

2. Ausfuhr 2012 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Bestimmungsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt [1) 2)]
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1000 EUR					
2008	563 492	10 396 339	121 666	609 756	9 664 917	11 106 381
2009	583 355	8 159 202	97 952	445 171	7 616 080	8 887 132
2010	673 752	9 979 668	90 931	575 619	9 313 118	10 822 870
2011	758 481	11 698 709	100 875	620 780	10 977 053	12 619 089
2012	**786 066**	**11 638 582**	**99 556**	**592 902**	**10 946 124**	**12 612 682**
Europa	**705 433**	**8 219 420**	**63 480**	**455 914**	**7 700 026**	**9 111 953**
davon						
EU-Länder (EU-28)	671 723	7 057 260	32 043	424 385	6 600 831	7 915 677
darunter						
Frankreich	114 095	854 082	1 318	52 239	800 524	987 982
Vereinigtes Königreich	64 259	890 564	2 469	16 401	871 695	969 517
Tschechische Republik	40 613	645 947	1 107	16 281	628 558	710 908
Italien	85 334	601 464	10 388	97 046	494 030	699 524
Österreich	50 297	609 967	2 544	41 256	566 167	690 662
Polen	41 249	538 614	2 259	37 830	498 525	593 067
Ungarn	14 869	542 300	553	5 750	535 997	564 474
Niederlande	81 830	461 144	4 231	24 988	431 925	562 248
Spanien	29 327	483 258	53	4 736	478 469	518 269
Belgien	48 915	347 732	4 674	48 427	294 631	404 487
Slowakei	7 816	231 360	7	14 527	216 827	244 694
Schweden	12 061	175 661	567	6 935	168 159	193 286
Dänemark	8 192	122 925	335	12 157	110 433	136 006
Rumänien	7 753	115 236	372	11 705	103 159	125 474
Portugal	12 347	96 019	18	4 759	91 243	109 552
übrige Länder	33 710	1 162 161	31 437	31 528	1 099 195	1 196 276
darunter						
Russische Föderation	10 967	410 055	19 261	10 832	379 962	421 022
Schweiz	14 802	400 424	4 813	12 739	382 872	415 523
Türkei	432	101 572	2 608	3 343	95 621	102 032
Ukraine	2 957	73 084	845	1 795	70 445	76 041
Norwegen	1 787	68 854	345	1 826	66 682	70 716
Afrika	**13 714**	**249 387**	**17 880**	**22 332**	**209 174**	**263 277**
darunter Südafrika	631	64 654	527	327	63 800	65 431
Amerika	**36 293**	**1 230 736**	**8 228**	**32 773**	**1 189 735**	**1 267 543**
darunter						
Vereinigte Staaten	27 525	786 529	7 770	22 143	756 616	814 325
Mexiko	724	133 283	-	3 351	129 932	134 007
Brasilien	380	97 998	-	3 160	94 838	98 413
Kanada	6 377	89 072	233	1 928	86 911	95 605
Asien	**23 769**	**1 871 740**	**9 966**	**79 607**	**1 782 166**	**1 895 694**
darunter						
Volksrepublik China	3 356	586 447	1 452	28 152	556 843	589 842
Japan	3 219	180 642	26	2 222	178 393	183 876
Republik Korea	1 856	135 118	374	1 322	133 422	136 975
Indien	44	163 700	860	8 644	154 196	163 787
Saudi-Arabien	645	105 640	532	8 586	96 523	106 286
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	**6 839**	**67 254**	**0**	**2 276**	**64 978**	**74 152**
Verschiedenes	**19**	**44**	**-**	**-**	**44**	**63**

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Ländern Zuschätzungen enthalten. – 2) Ab 2009 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen enthalten.

3. Einfuhr 2012 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2008 [1]	3 788 385	7 285 182	0,8
2009 [1]	3 396 382	5 597 679	- 23,2
2010 [1]	3 908 087	6 755 406	20,7
2011 [1]	4 377 157	7 995 414	18,4
2012 [1]	**3 895 836**	**8 052 612**	**0,7**
Ernährungswirtschaft	**558 943**	**721 171**	**- 1,6**
davon			
lebende Tiere	2 369	5 293	- 54,0
darunter Schweine	2 279	4 992	- 55,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	65 587	172 263	- 5,0
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	25 344	75 688	19,2
Käse	11 751	49 878	- 4,6
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	420 822	472 387	- 0,4
darunter			
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	62 548	96 114	- 2,8
Kakao und Kakaoerzeugnisse	19 696	65 847	- 13,3
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	38 505	38 894	- 4,7
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	33 169	36 500	8,1
Genussmittel	70 166	71 229	8,5
darunter			
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	1 610	20 274	97,2
Bier	31 697	17 878	9,3
Gewerbliche Wirtschaft	**3 084 242**	**6 881 609**	**0,2**
davon			
Rohstoffe	699 885	242 574	- 34,7
darunter			
Erdöl und Erdgas	463 814	159 050	- 40,7
Rohkautschuk	15 438	39 230	- 17,4
Halbwaren	558 819	463 845	0,0
darunter			
Aluminium und Aluminiumlegierungen	60 390	110 804	2,7
Kupfer und Kupferlegierungen	13 215	67 151	12,6
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	147 839	45 154	- 15,4
Fertigwaren	1 825 538	6 175 190	2,3
davon			
Vorerzeugnisse	960 064	1 263 391	- 9,2
darunter			
Kunststoffe	220 461	323 267	17,6
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	61 716	199 648	- 43,0
Enderzeugnisse	865 474	4 911 800	5,8
darunter			
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	82 898	752 440	- 11,1
Luftfahrzeuge	57	378 151	35,3
Möbel	168 510	309 440	- 8,9
Waren aus Kunststoffen	89 753	295 319	16,4
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	18 726	262 637	- 0,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	66 724	246 605	5,5

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten, ab 2009 auch Rückwaren und Ersatzlieferungen.

4. Einfuhr 2012 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Ursprungsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt [1) 2)]
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1000 EUR					
2008	501 482	6 516 930	385 456	362 627	5 768 846	7 285 182
2009	546 660	4 785 259	346 783	204 705	4 233 771	5 597 679
2010	644 334	5 759 513	267 171	358 998	5 133 344	6 755 406
2011	732 963	6 868 804	371 319	463 932	6 033 553	7 995 414
2012	**721 171**	**6 881 609**	**242 574**	**463 845**	**6 175 190**	**8 052 612**
Europa	**675 255**	**5 202 623**	**216 503**	**402 548**	**4 583 572**	**6 265 309**
davon						
EU-Länder (EU-28)	650 554	4 650 839	56 160	308 844	4 285 835	5 678 451
darunter						
Italien	115 492	521 758	10 190	19 730	491 838	679 661
Vereinigtes Königreich	4 020	599 327	2 129	23 848	573 350	617 253
Niederlande	138 518	339 072	6 697	57 079	275 296	526 016
Polen	38 232	434 485	5 487	17 220	411 778	501 958
Österreich	40 367	395 726	3 858	16 474	375 394	495 075
Tschechische Republik	27 017	424 761	14 701	76 213	333 848	485 868
Frankreich	63 884	334 579	6 590	10 737	317 252	429 996
Spanien	94 567	294 367	194	7 494	286 680	398 827
Belgien	65 715	298 075	4 266	14 131	279 677	386 054
Ungarn	21 047	126 902	427	3 331	123 144	164 450
Slowakei	1 347	134 488	10	7 355	127 124	145 237
Rumänien	289	129 678	28	66	129 584	133 649
Dänemark	17 943	88 292	303	9 317	78 673	125 276
Schweden	4 783	101 661	-	5 497	96 165	113 972
Luxemburg	16	105 181	23	1 288	103 870	113 652
übrige Länder	24 701	551 784	160 343	93 704	297 737	586 858
darunter						
Russische Föderation	66	239 778	157 025	44 370	38 383	241 531
Schweiz	2 682	135 408	1 527	9 065	124 816	142 418
Türkei	15 415	82 723	809	6 956	74 957	99 340
Belarus	598	39 989	13	16 707	23 269	41 315
Ukraine	197	18 897	301	4 000	14 596	19 236
Afrika	**3 860**	**37 790**	**1 516**	**7 919**	**28 355**	**42 761**
darunter Tunesien	1	15 715	-	-	15 715	15 876
Amerika	**17 545**	**310 708**	**3 503**	**11 884**	**295 321**	**353 959**
darunter Vereinigte Staaten	369	246 765	3 157	9 449	234 159	268 979
Asien	**23 970**	**1 327 118**	**21 038**	**41 494**	**1 264 586**	**1 385 180**
darunter						
Volksrepublik China	13 579	776 101	490	7 212	768 399	798 163
Japan	1	162 018	3 653	124	158 241	173 771
Taiwan	-	76 306	2 747	195	73 363	78 517
Malaysia	9	73 274	8 197	15	65 062	74 309
Republik Korea	15	40 340	174	2 189	37 976	42 562
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	**542**	**3 371**	**14**	**-**	**3 357**	**5 403**
Verschiedenes	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

1) Für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Ländern Zuschätzungen enthalten. – 2) Ab 2009 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen enthalten.

5. Ausfuhr und Einfuhr 2012 nach ausgewählten Ausfuhrländern

Ausfuhrland	Ausfuhr		Einfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**12 612 682**	**100**	**8 052 612**	**100**
darunter				
Frankreich	987 982	7,8	429 996	5,3
Vereinigtes Königreich	969 517	7,7	617 253	7,7
Vereinigte Staaten	814 325	6,5	268 979	3,3
Tschechische Republik	710 908	5,6	485 868	6,0
Italien	699 524	5,5	679 661	8,4
Österreich	690 662	5,5	495 075	6,1
Polen	593 067	4,7	501 958	6,2
Volksrepublik China	589 842	4,7	798 163	9,9
Ungarn	564 474	4,5	164 450	2,0
Niederlande	562 248	4,5	526 016	6,5
Spanien	518 269	4,1	398 827	5,0
Russische Föderation	421 022	3,3	241 531	3,0
Schweiz	415 523	3,3	142 418	1,8
Belgien	404 487	3,2	386 054	4,8
Slowakei	244 694	1,9	145 237	1,8

6. Einfuhr und Ausfuhr 2012 nach ausgewählten Einfuhrländern

Einfuhrland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**8 052 612**	**100**	**12 612 682**	**100**
darunter				
Volksrepublik China	798 163	9,9	589 842	4,7
Italien	679 661	8,4	699 524	5,5
Vereinigtes Königreich	617 253	7,7	969 517	7,7
Niederlande	526 016	6,5	562 248	4,5
Polen	501 958	6,2	593 067	4,7
Österreich	495 075	6,1	690 662	5,5
Tschechische Republik	485 868	6,0	710 908	5,6
Frankreich	429 996	5,3	987 982	7,8
Spanien	398 827	5,0	518 269	4,1
Belgien	386 054	4,8	404 487	3,2
Vereinigte Staaten	268 979	3,3	814 325	6,5
Russische Föderation	241 531	3,0	421 022	3,3
Japan	173 771	2,2	183 876	1,5
Ungarn	164 450	2,0	564 474	4,5
Slowakei	145 237	1,8	244 694	1,9

X. Verkehr

Auf dem Gebiet des Verkehrs wird eine Vielzahl von Statistiken zentral geführt, u.a. von den zuständigen Ministerien, den zuständigen Bundesanstalten, dem Kraftfahrt-Bundesamt oder dem Statistischen Bundesamt. Das betrifft insbesondere alle Angaben zu den Kraftfahrzeugen und den Kraftfahrzeuganhängern, die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge, den Güterverkehr mit Eisenbahnen und den Luftverkehr.

Bei den **Neuzulassungen** von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern werden ab 2005 die Wohnmobile, Krankenwagen und Notarzteinsatzfahrzeuge den Personenkraftwagen zugeordnet.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** und Kraftfahrzeuganhängern enthält ab 1. Januar 2008 nur noch die angemeldeten Fahrzeuge und wird ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen nachgewiesen.

Die Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr und die Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

Die Angaben zum **Personenverkehr** werden anhand der Meldungen der Eisenbahn-, Straßenbahn- und Kraftomnibusunternehmen mit Unternehmenssitz in Thüringen erfasst.

Ein für die Statistik der **Straßenverkehrsunfälle** meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschäden verursacht worden sind. Grundlage der Erfassung sind die Unfallanzeigen der Polizei.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet, schwer oder leicht verletzt wurden.

Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen nach einem Unfall an den Unfallfolgen verstorben sind. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich mindestens 24 Stunden in stationärer Behandlung befunden haben.

Unfälle mit nur Sachschaden

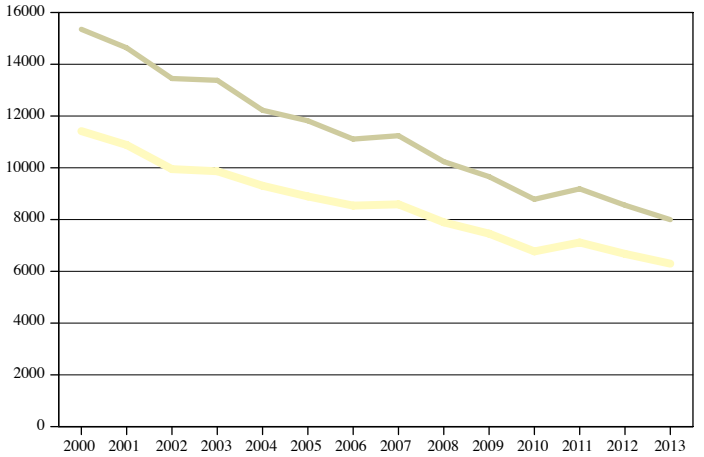
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

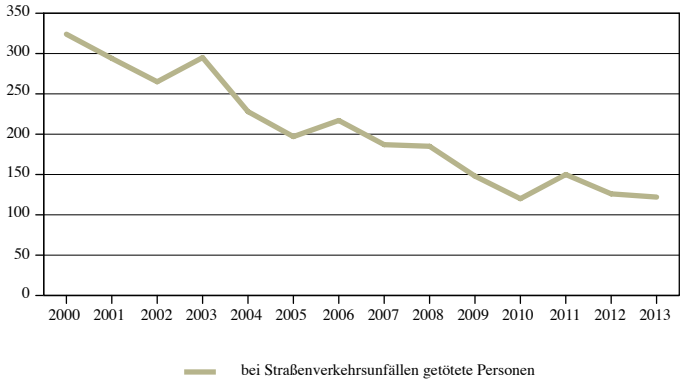
im engeren Sinne
Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.

Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.

Übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*
Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwarngeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

Straßenverkehrsunfälle 2000 bis 2013





1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2007 bis 2013

Fahrzeugart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Krafträder	4 325	4 367	3 503	3 261	3 244	3 040	2 921
Personenkraftwagen	69 525	66 687	93 618	63 296	68 245	64 449	60 385
Kraftomnibusse	150	127	128	111	135	147	154
Lastkraftwagen	8 656	8 442	6 129	7 222	8 802	8 052	7 473
Zugmaschinen	2 203	2 593	1 979	2 310	2 948	2 641	2 509
darunter							
Sattelzugmaschinen	1 086	1 223	546	947	1 052	1 063	718
Sonstige Kraftfahrzeuge	455	517	377	320	412	408	498
Kraftfahrzeuge insgesamt	**85 314**	**82 733**	**105 734**	**76 520**	**83 786**	**78 737**	**73 940**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	7 873	7 573	6 608	7 181	7 703	7 510	7 335

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2007 bis 2013

Fahrzeugart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Krafträder	10 077	10 069	9 481	9 007	9 743	9 424	9 330
Personenkraftwagen	167 879	162 056	153 619	164 782	173 543	171 048	173 863
Kraftomnibusse	109	93	115	156	146	164	206
Lastkraftwagen	10 024	10 048	11 128	11 697	11 410	10 720	10 872
Zugmaschinen	2 882	2 881	2 970	3 262	3 439	3 242	3 188
Sonstige Kraftfahrzeuge	479	480	544	505	478	524	512
Kraftfahrzeuge insgesamt	**191 450**	**185 627**	**177 857**	**189 409**	**198 759**	**195 122**	**197 971**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	8 514	8 578	8 885	8 476	9 037	9 498	9 482

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Krafträder [1]	Personenkraftwagen		Kraftomnibusse
			zusammen	Fahrzeugdichte bezogen auf 1000 Einwohner [2]	
1	1.1.1997	39 640	1 185 893	475	2 992
2	1.1.1998	44 787	1 194 162	481	2 922
3	1.1.1999	51 675	1 206 714	488	2 880
4	1.1.2000	57 393	1 228 181	500	2 875
5	1.1.2001	64 328	1 256 172	515	2 901
6	1.1.2002	68 982	1 263 597	522	2 871
7	1.1.2003	72 770	1 267 166	527	2 807
8	1.1.2004	76 341	1 275 159	535	2 789
9	1.1.2005	79 963	1 282 001	542	2 726
10	1.1.2006	82 832	1 292 962	551	2 608
11	1.1.2007	85 509	1 305 114 [3]	573	2 548
12	1.1.2008	77 151	1 147 465	499	2 343
13	1.1.2009	79 757	1 146 044	503	2 274
14	1.1.2010	82 274	1 151 673	510	2 295
15	1.1.2011	84 155	1 157 305	516	2 289
16	1.1.2012	86 302	1 160 958	521	2 278
17	1.1.2013	88 331	1 162 296	525	2 239
18	**1.1.2014**	**90 239**	**1 161 592**	**535**	**2 240**
19	Stadt Erfurt	6 157	91 531	450	74
20	Stadt Gera	2 489	44 901	471	79
21	Stadt Jena	2 736	42 887	401	50
22	Stadt Suhl	1 299	19 443	541	40
23	Stadt Weimar	1 800	27 514	435	52
24	Stadt Eisenach	1 448	20 625	494	95
25	Eichsfeld	4 353	58 547	578	115
26	Nordhausen	3 588	46 385	540	89
27	Wartburgkreis	6 577	75 159	591	129
28	Unstrut-Hainich-Kreis	4 281	55 154	526	106
29	Kyffhäuserkreis	3 748	44 171	562	85
30	Schmalkalden-Meiningen	5 728	73 729	584	148
31	Gotha	5 589	73 474	543	144
32	Sömmerda	3 333	39 565	557	72
33	Hildburghausen	3 268	39 310	600	78
34	Ilm-Kreis	4 924	58 276	532	96
35	Weimarer Land	4 061	46 953	572	108
36	Sonneberg	2 511	33 296	576	67
37	Saalfeld-Rudolstadt	5 420	61 092	548	206
38	Saale-Holzland-Kreis	3 940	48 206	572	120
39	Saale-Orla-Kreis	4 127	50 164	594	76
40	Greiz	4 916	59 942	580	115
41	Altenburger Land	3 946	51 268	541	96
42	**Kreisfreie Städte zusammen**	**15 929**	**246 901**	**465**	**390**
43	**Landkreise zusammen**	**74 310**	**914 691**	**564**	**1 850**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – *) ab 1.1.2008 nur noch angemeldete Kraftfahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzun
rädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; deshalb ist

anhängern am 1.1.2014 nach Fahrzeugarten und Kreisen *)

Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonstige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen insgesamt	Kraftfahrzeug-anhänger	Lfd. Nr.
94 298	33 890	11 974	1 368 687	149 912	1
97 902	34 555	12 702	1 387 030	150 446	2
99 510	35 376	12 975	1 409 130	151 431	3
101 873	36 234	13 049	1 439 605	152 986	4
104 796	37 704	13 493	1 479 394	156 875	5
104 121	38 593	13 814	1 491 978	158 372	6
101 546	39 246	13 912	1 497 447	159 078	7
99 818	39 761	14 005	1 507 873	160 763	8
99 165	41 037	14 024	1 518 916	163 932	9
98 490	42 125	9 685	1 528 702	167 068	10
99 060	43 811	9 678	1 545 720	172 097	11
86 099	42 437	8 818	1 364 313	167 398	12
87 096	44 235	8 941	1 368 347	172 006	13
89 202	45 983	9 025	1 380 452	177 150	14
91 077	48 072	9 008	1 391 906	182 440	15
94 241	50 485	9 032	1 403 296	188 009	16
95 499	52 010	9 042	1 409 417	193 178	17
96 662	**53 703**	**9 044**	**1 413 480**	**198 288**	**18**
7 607	1 078	809	107 256	9 658	19
2 893	647	240	51 249	4 517	20
2 452	363	232	48 720	3 747	21
1 288	216	110	22 396	2 202	22
1 757	234	142	31 499	2 539	23
1 422	377	131	24 098	2 528	24
5 747	3 789	467	73 018	11 212	25
3 304	1 919	435	55 720	8 526	26
5 226	4 751	489	92 331	13 681	27
5 385	2 849	478	68 253	10 688	28
3 119	2 811	392	54 326	7 772	29
6 488	3 813	555	90 461	13 810	30
6 230	2 537	627	88 601	12 515	31
3 931	2 128	355	49 384	7 748	32
3325	3 168	328	49 477	9 214	33
4 967	2 114	437	70 814	9 617	34
4 933	2 473	380	58 908	8 493	35
2 348	1 519	187	39 928	5 160	36
5 239	3 769	466	76 192	11 872	37
4 289	3 552	449	60 556	9 472	38
4 542	4 704	415	64 028	13 026	39
6 042	3 391	541	74 947	11 783	40
4 128	1 501	379	61 318	8 508	41
17 419	**2 915**	**1 664**	**285 218**	**25 191**	**42**
79 243	**50 788**	**7 380**	**1 128 262**	**173 097**	**43**

gen; in den Vorjahren einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte vier-
ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll) – 2) Bevölkerungsstand 30.6. des Vorjahres – 3) einschließlich 2 nicht zuordenbare PKW

4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2007 bis 2013 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern

Fahrzeughersteller	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
PKW insgesamt	**69 525**	**66 687**	**93 618**	**63 296**	**68 245**	**64 449**	**60 385**
darunter							
Audi	4 370	4 427	4 294	3 936	4 322	4 712	4 037
BMW	3 279	3 528	3 046	3 223	3 271	3 160	2 827
Citroen	2 222	2 087	2 660	1 789	1 924	1 647	1 216
Chevrolet	1 033	698	1 092	662	658	549	532
Daihatsu	257	225	253	128	89	25	-
Daimler	3 861	3 363	3 108	2 961	3 656	3 453	3 293
Fiat	1 077	1 160	2 129	997	1 013	685	630
Ford	2 998	3 266	5 261	2 949	3 363	2 843	3 061
Honda	1 896	1 843	1 939	1 308	1 176	1 121	1 011
Hyundai	1 384	1 188	2 452	1 786	1 798	2 234	2 410
Jaguar	4	8	11	8	11	113	144
Kia Motor	1 145	1 150	1 933	1 269	1 475	1 873	1 695
Magyar Suzuki	1 120	1 160	1 510	789	1 048	953	945
Mazda	2 006	1 796	2 275	1 834	1 451	1 437	1 687
Mitsubishi	985	860	1 043	879	1 155	893	732
Nissan	1 306	1 373	2 226	1 757	1 886	1 563	1 207
Opel	8 464	7 876	11 295	6 933	7 584	6 276	5 998
Peugeot	1 696	1 593	2 069	1 148	868	665	602
Porsche	91	87	92	90	119	125	116
Renault	4 400	4 690	8 344	4 667	5 227	3 081	2 540
Seat	2 085	1 896	2 809	2 143	2 388	2 425	2 662
Skoda	6 071	6 146	8 748	5 954	6 204	6 322	6 652
Suzuki	823	654	784	613	685	571	483
Toyota	2 868	2 232	3 177	1 646	1 845	1 737	1 551
VAZ-Lada	193	208	537	208	133	92	40
Volkswagen	12 575	12 003	19 162	12 565	13 938	13 134	11 696
Volvo	410	366	366	337	423	360	294

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2012 nach Verkehrsarten

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste [1]	Beförderungsleistung [2]	Fahrleistung [3]	Beförderungsangebot [4]
	Anzahl	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer
Insgesamt					
Linienverkehr	45	160 178	1 158 369	91 443	8 309 819
davon					
Nahverkehr	45	160 172	1 157 651	91 421	8 308 747
Fernverkehr	1	5	718	21	1 072
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	132	2 717	628 330	21 087	968 616
davon					
Nahverkehr	55	1 131	35 178	1 047	58 393
Fernverkehr	125	1 585	593 152	20 039	910 223
Nahverkehr zusammen	71	161 304	1 192 829	92 469	8 367 140
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	125	1 591	593 870	20 061	911 295
Insgesamt	**139**	**162 894**	**1 786 699**	**112 529**	**9 278 435**
öffentliche Unternehmen					
Linienverkehr	25	142 339	999 866	74 073	7 099 733
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	23	1 102	97 697	2 702	130 835
Nahverkehr zusammen	25	142 850	1 016 947	74 525	7 122 188
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	18	592	80 616	2 250	108 380
Zusammen	**26**	**143 441**	**1 097 563**	**76 775**	**7 230 568**
gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
Zusammen	**4**	**16 013**	**130 993**	**14 097**	**1 071 495**
private Unternehmen					
Linienverkehr	16	1 826	27 510	3 273	138 591
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	107	1 153	510 682	17 821	803 797
Nahverkehr zusammen	42	2 013	35 627	3 592	152 760
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	105	966	502 564	17 502	789 627
Zusammen	**109**	**2 979**	**538 192**	**21 094**	**942 388**

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2012

Merkmal	Fahrgäste [1]	Beförderungsleistung [2]	Fahrleistung [3]	Beförderungsangebot [4]	Beförderungseinnahmen
	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer	1000 EUR
nach Eigentumsverhältnissen					
Öffentliche Unternehmen	142 334	999 147	74 051	7 098 661	147 468
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	16 013	130 993	14 097	1 071 495	19 445
Private Unternehmen	1 826	27 510	3 273	138 591	3 477
Insgesamt	**160 172**	**1 157 651**	**91 421**	**8 308 747**	**170 390**
nach Fahrgastgrößenklassen					
Von … bis unter … Fahrgäste					
unter 250 000	822	17 025	1 836	64 928	1 942
250 000 - 1 000 000	2 882	24 239	3 845	251 943	5 828
1 000 000 - 10 000 000	83 347	805 836	70 072	5 862 489	102 348
10 000 000 - 50 000 000	73 121	310 551	15 668	2 129 387	60 272
50 000 000 - 100 000 000	-	-	-	-	-
100 000 000 und mehr	-	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt-Weimar 1999 bis 2013

Jahr	Flugzeuge		Fluggäste	
	Starts	Landungen	Einsteiger	Aussteiger
1999	5 348	5 332	168 219	163 908
2000	5 255	5 230	231 298	210 423
2001	5 729	5 505	227 227	209 390
2002	6 304	6 049	208 374	183 573
2003	7 285	6 917	213 216	192 079
2004	7 124	6 583	242 971	233 195
2005	6 436	5 881	221 446	203 000
2006	5 812	5 273	181 538	167 378
2007	5 847	5 299	157 329	147 806
2008	6 163	5 600	150 728	147 272
2009	5 316	4 841	129 846	125 913
2010	4 622	4 633	155 501	155 409
2011	4 501	4 492	131 651	133 075
2012	4 992	4 945	85 324	85 719
2013	**4 017**	**4 024**	**103 318**	**102 904**

Quelle: Statistisches Bundesamt

8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2012

Jahr	Fahrten mit Ladung						Alle Fahrten	
	Anzahl	zurückgelegte Entfernung	beförderte Gütermenge	Ladevermögen	tatsächliche Beförderungsleistung	mögliche Beförderungsleistung	Auslastung von Ladevermögen	Auslastung von Beförderungsleistung
	1000	1000 km	1000 t		Mill. tkm		%	
1999	12 829	802 562	144 750	192 725	10 347	16 752	42,6	46,5
2000	11 599	821 057	134 341	186 820	10 576	17 443	42,5	46,3
2001	10 159	838 594	119 726	168 511	11 048	18 286	41,3	47,2
2002	10 027	815 798	121 047	168 358	10 778	17 723	41,7	47,7
2003	9 770	812 116	119 045	163 473	10 616	17 638	42,5	47,8
2004	9 549	812 931	114 263	162 014	10 493	17 871	41,3	47,1
2005	9 259	829 981	116 348	163 733	10 824	18 531	42,4	47,6
2006	9 772	857 533	119 902	172 959	11 340	19 490	41,9	47,9
2007	9 504	806 697	116 033	172 977	10 686	18 502	40,7	46,5
2008	9 630	832 521	117 937	179 065	10 984	19 359	39,9	45,8
2009	8 353	757 194	103 725	160 479	9 769	17 598	39,0	44,8
2010	8 077	725 996	98 102	155 417	9 438	17 054	37,9	44,6
2011	9 104	788 506	111 812	178 217	10 245	18 838	37,9	43,9
2012	**8 609**	**745 445**	**105 256**	**170 480**	**9 806**	**18 229**	**61,7**	**53,8**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Bundesamt für Güterverkehr

X

9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2012 nach Verkehrsbeziehungen

Jahr	Binnenverkehr		Darunter innerhalb Thüringens	Grenzüberschreitender Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand = Empfang	Versand	Empfang
	1000 t				
1999	2 560	4 286	564	885	697
2000	1 598	3 971	374	955	664
2001	1 629	3 612	317	948	620
2002	1 681	3 398	355	971	564
2003	1 890	4 406	787	969	686
2004	1 644	3 457	482	1 094	832
2005	1 549	3 288	318	1 152	728
2006	1 802	3 578	454	1 368	724
2007	2 431	3 454	443	1 293	751
2008	2 869	3 226	350	1 115	742
2009	2 580	2 861	328	905	525
2010	2 616	3 372	432	873	629
2011	2 825	3 873	513	929	722
2012	**2 826**	**3 446**	**640**	**735**	**558**

Quelle: Statistisches Bundesamt

10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden		übrige Sachschadens-unfälle
				im engeren Sinne [1]	sonstige unter dem Einfluss berauschender Mittel [2]	
1	1999	77 114	12 238	3 984	991	59 901
2	2000	72 428	11 417	3 444	840	56 727
3	2001	70 323	10 882	3 362	823	55 256
4	2002	66 513	9 949	2 789	772	53 003
5	2003	63 339	9 867	3 103	713	49 656
6	2004	60 514	9 306	3 377	706	47 125
7	2005	60 421	8 893	3 381	731	47 416
8	2006	59 178	8 539	3 078	649	46 912
9	2007	60 075	8 588	3 191	666	47 630
10	2008	57 828	7 893	2 694	632	46 609
11	2009	57 220	7 456	3 041	573	46 150
12	2010	59 619	6 769	3 059	521	49 270
13	2011	54 726	7 114	2 471	506	44 635
14	2012	55 278	6 674	2 506	520	45 578
15	**2013**	**54 110**	**6 296**	**2 220**	**457**	**45 028**
16	Stadt Erfurt	5 823	642	269	51	4 861
17	Stadt Gera	2 301	244	86	14	1 957
18	Stadt Jena	2 865	309	93	17	2 446
19	Stadt Suhl	1 021	82	19	13	907
20	Stadt Weimar	1 852	197	73	17	1 565
21	Stadt Eisenach	1 378	146	51	8	1 173
22	Eichsfeld	2 432	295	109	11	2 017
23	Nordhausen	2 264	253	120	13	1 878
24	Wartburgkreis	2 737	368	91	22	2 256
25	Unstrut-Hainich-Kreis	2 644	341	67	18	2 218
26	Kyffhäuserkreis	1 690	223	74	12	1 381
27	Schmalkalden-Meiningen	2 702	334	95	27	2 246
28	Gotha	3 081	354	150	31	2 546
29	Sömmerda	1 449	172	60	23	1 194
30	Hildburghausen	1 500	212	94	4	1 190
31	Ilm-Kreis	2 669	287	149	27	2 206
32	Weimarer Land	2 167	284	138	33	1 712
33	Sonneberg	1 331	152	118	7	1 054
34	Saalfeld-Rudolstadt	2 618	331	85	28	2 174
35	Saale-Holzland-Kreis	2 678	300	107	22	2 249
36	Saale-Orla-Kreis	2 881	291	126	23	2 441
37	Greiz	2 145	248	94	18	1 785
38	Altenburger Land	1 882	231	61	18	1 572
39	**Kreisfreie Städte zusammen**	**15 240**	**1 620**	**591**	**120**	**12 909**
40	**Landkreise zusammen**	**38 870**	**4 676**	**1 629**	**337**	**32 119**

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

sowie Verunglückte 2013 nach Kreisen

Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	Verunglückte				Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte		
17 213	16 867	336	4 824	11 707	1
15 701	15 674	324	4 439	10 911	2
15 067	14 929	294	3 941	10 694	3
13 510	13 714	265	3 617	9 832	4
13 683	13 379	295	3 439	9 645	5
13 869	12 451	228	3 134	9 089	6
13 005	11 816	197	2 913	8 706	7
12 266	11 326	217	2 700	8 409	8
12 445	11 427	187	2 714	8 526	9
11 219	10 423	185	2 465	7 773	10
11 070	9 805	148	2 162	7 495	11
10 349	8 903	120	1 958	6 825	12
10 091	9 336	150	2 068	7 118	13
9 700	8 680	126	1 993	6 561	14
8 973	**8 118**	**122**	**1 769**	**6 227**	**15**
962	767	4	99	664	16
344	305	1	42	262	17
419	383	4	57	322	18
114	99	-	14	85	19
287	254	3	34	217	20
205	176	-	37	139	21
415	392	8	110	274	22
386	326	5	79	242	23
481	489	13	105	371	24
426	454	8	101	345	25
309	287	5	85	197	26
456	423	8	93	322	27
535	460	8	98	354	28
255	217	4	48	165	29
310	263	3	80	180	30
463	351	9	72	270	31
455	391	6	102	283	32
277	198	5	49	144	33
444	427	5	115	307	34
429	399	7	84	308	35
440	416	5	104	307	36
360	346	4	91	251	37
310	295	7	70	218	38
2 331	**1 984**	**12**	**283**	**1 689**	**39**
6 642	**6 134**	**110**	**1 486**	**4 538**	**40**

11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie

Lfd. Nr.	Unfälle —— Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April
	innerhalb von Ortschaften					
1	**Unfälle zusammen**	**36 650**	**2 742**	**2 780**	**3 194**	**2 884**
2	mit Personenschaden	3 792	223	179	251	296
3	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 348	119	127	131	78
4	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	372	31	30	25	30
5	übrige Sachschadensunfälle	31 138	2 369	2 444	2 787	2 480
6	**Verunglückte zusammen**	**4 571**	**260**	**218**	**294**	**349**
7	Getötete	33	2	-	4	2
8	Schwerverletzte	808	40	31	43	49
9	Leichtverletzte	3 730	218	187	247	298
	außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn					
10	**Unfälle zusammen**	**17 460**	**1 602**	**1 499**	**1 529**	**1 254**
11	mit Personenschaden	2 504	194	187	181	166
12	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	981	116	125	115	57
13	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	85	12	8	3	1
14	übrige Sachschadensunfälle	13 890	1 280	1 179	1 230	1 030
15	**Verunglückte zusammen**	**3 547**	**247**	**276**	**249**	**241**
16	Getötete	89	5	4	3	7
17	Schwerverletzte	961	60	69	56	60
18	Leichtverletzte	2 497	182	203	190	174
	darunter auf Autobahnen					
19	**Unfälle zusammen**	**4 037**	**319**	**402**	**376**	**295**
20	mit Personenschaden	407	25	38	24	34
21	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	249	27	39	31	16
22	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	15	1	2	2	-
23	übrige Sachschadensunfälle	3 366	266	323	319	245
24	**Verunglückte zusammen**	**628**	**33**	**74**	**40**	**48**
25	Getötete	12	-	1	1	-
26	Schwerverletzte	140	5	13	16	6
27	Leichtverletzte	476	28	60	23	42
	innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
28	**Unfälle insgesamt**	**54 110**	**4 344**	**4 279**	**4 723**	**4 138**
29	mit Personenschaden	6 296	417	366	432	462
30	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	2 329	235	252	246	135
31	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	457	43	38	28	31
32	übrige Sachschadensunfälle	45 028	3 649	3 623	4 017	3 510
33	**Verunglückte insgesamt**	**8 118**	**507**	**494**	**543**	**590**
34	Getötete	122	7	4	7	9
35	Schwerverletzte	1 769	100	100	99	109
36	Leichtverletzte	6 227	400	390	437	472

Verunglückte 2013 nach Monaten und Ortslage

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
			innerhalb von Ortschaften					
3 222	**3 142**	**3 190**	**2 975**	**3 021**	**3 198**	**3 247**	**3 055**	**1**
345	370	436	392	356	354	323	267	2
106	86	106	92	124	117	135	127	3
45	36	27	32	31	26	33	26	4
2 726	2 650	2 621	2 459	2 510	2 701	2 756	2 635	5
405	**452**	**530**	**478**	**431**	**417**	**396**	**341**	**6**
4	2	5	3	3	2	2	4	7
67	98	113	78	95	84	58	52	8
334	352	412	397	333	331	336	285	9
			außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn					
1 550	**1 381**	**1 426**	**1 415**	**1 462**	**1 481**	**1 516**	**1 345**	**10**
202	253	259	275	247	178	183	179	11
64	65	71	58	63	75	88	84	12
11	9	5	4	5	9	6	12	13
1 273	1 054	1 091	1 078	1 147	1 219	1 239	1 070	14
268	**363**	**366**	**383**	**345**	**272**	**297**	**240**	**15**
7	8	11	9	16	7	9	3	16
66	108	103	123	95	76	78	67	17
195	247	252	251	234	189	210	170	18
			darunter auf Autobahnen					
391	**360**	**337**	**319**	**306**	**338**	**299**	**295**	**19**
30	52	48	39	29	26	31	31	20
20	23	21	11	15	18	15	13	21
2	1	1	1	1	1	2	1	22
339	284	267	268	261	293	251	250	23
46	**72**	**78**	**55**	**44**	**41**	**51**	**46**	**24**
1	1	1	2	2	1	1	1	25
10	19	17	10	7	7	14	16	26
35	52	60	43	35	33	36	29	27
			innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
4 772	**4 523**	**4 616**	**4 390**	**4 483**	**4 679**	**4 763**	**4 400**	**28**
547	623	695	667	603	532	506	446	29
170	151	177	150	187	192	223	211	30
56	45	32	36	36	35	39	38	31
3 999	3 704	3 712	3 537	3 657	3 920	3 995	3 705	32
673	**815**	**896**	**861**	**776**	**689**	**693**	**581**	**33**
11	10	16	12	19	9	11	7	34
133	206	216	201	190	160	136	119	35
529	599	664	648	567	520	546	455	36

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004 bis 2013

Jahr	Unfallbeteiligte insgesamt	Davon					
		Führer von Kraftfahrzeugen zusammen	darunter		Führer von Fahrrädern	Fußgänger	Sonstige
			PKW	Krafträder [1]			
Beteiligte insgesamt							
2004	17 261	14 699	11 834	1 305	1 464	979	119
2005	16 516	13 848	11 115	1 220	1 601	942	125
2006	15 841	13 308	10 557	1 219	1 524	887	122
2007	15 840	13 278	10 675	1 235	1 520	922	120
2008	14 350	11 868	9 558	1 042	1 412	942	128
2009	13 593	11 266	9 036	990	1 340	840	147
2010	12 505	10 478	8 385	808	1 109	790	128
2011	13 055	10 775	8 538	1 003	1 367	794	119
2012	12 187	9 999	8 023	823	1 351	726	111
2013	**11 640**	**9 577**	**7 693**	**832**	**1 179**	**782**	**102**
Hauptverursacher							
2004	9 306	8 380	6 850	713	692	173	61
2005	8 893	7 891	6 434	689	774	159	69
2006	8 539	7 636	6 172	648	698	150	55
2007	8 588	7 713	6 281	687	680	141	54
2008	7 893	7 039	5 729	603	645	143	66
2009	7 456	6 632	5 409	539	618	132	74
2010	6 769	6 049	4 890	474	531	129	60
2011	7 114	6 296	5 017	572	637	127	54
2012	6 674	5 888	4 738	485	627	100	59
2013	**6 296**	**5 588**	**4 561**	**480**	**560**	**102**	**46**

X

1) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2013 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart — Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Autobahnen	407	12	140	476
Bundesstraßen	1 427	44	466	1 507
innerorts	616	6	143	678
außerorts	811	38	323	829
Landesstraßen	1 478	33	499	1 406
innerorts	562	3	150	558
außerorts	916	30	349	848
Kreisstraßen	443	4	133	454
innerorts	237	1	47	251
außerorts	206	3	86	203
Andere Straßen	2 541	29	531	2 384
innerorts	2 377	23	468	2 243
außerorts	164	6	63	141
Insgesamt	**6 296**	**122**	**1 769**	**6 227**
innerorts	**3 792**	**33**	**808**	**3 730**
außerorts	**2 504**	**89**	**961**	**2 497**

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2013 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart — Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das				
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht				
innerorts	266	-	30	292
außerorts	48	1	15	58
vorausfährt oder wartet				
innerorts	529	1	42	658
außerorts	372	9	94	471
seitlich in gleicher Richtung fährt				
innerorts	117	-	23	121
außerorts	140	1	36	152
entgegenkommt				
innerorts	243	2	64	287
außerorts	364	31	212	437
einbiegt oder kreuzt				
innerorts	1 118	6	199	1 169
außerorts	290	7	98	364
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger				
innerorts	637	13	199	476
außerorts	31	3	16	19
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn				
innerorts	12	-	3	9
außerorts	19	-	6	14
Abkommen von Fahrbahn nach rechts				
innerorts	194	3	63	160
außerorts	663	22	259	529
Abkommen von Fahrbahn nach links				
innerorts	118	3	46	102
außerorts	386	11	164	289
Unfall anderer Art				
innerorts	558	5	139	456
außerorts	191	4	61	164
Insgesamt	**6 296**	**122**	**1 769**	**6 227**
innerorts	**3 792**	**33**	**808**	**3 730**
außerorts	**2 504**	**89**	**961**	**2 497**

15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2013 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrunfall	1 765	45	677	1 451
Abbiege-Unfall	552	6	114	601
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1 241	13	249	1 350
Überschreiten-Unfall	350	8	140	238
Unfall durch ruhenden Verkehr	99	-	17	96
Unfall im Längsverkehr [1]	1 524	36	376	1 818
Sonstiger Unfall	765	14	196	673
Insgesamt	**6 296**	**122**	**1 769**	**6 227**

1) ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen

16. Verunglückte 2013 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds	269	3	68	198
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen	580	22	246	312
Personenkraftwagen	4 952	60	881	4 011
Bussen	78	1	9	68
Güterkraftfahrzeugen [1]	287	5	59	223
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	22	1	9	12
übrigen Kraftfahrzeugen	33	-	9	24
Kraftfahrzeugen zusammen	6 221	92	1 281	4 848
Fahrrädern	1 004	10	264	830
darunter unter 15 Jahren	135	1	29	105
anderen Fahrzeugen	12	1	2	9
Fußgänger	750	18	219	513
darunter				
unter 15 Jahren	162	-	54	108
65 Jahre und älter	186	13	70	103
Andere Personen	5	1	-	4
Insgesamt	**8 118**	**122**	**1 769**	**6 227**
darunter				
unter 15 Jahren	586	2	119	465
65 Jahre und älter	1 006	41	285	680

1) Lastkraftwagen mit Normal- bzw. Spezialaufbau, Sattelzugmaschinen, Tankkraftwagen und andere Zugmaschinen

17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2013 nach ausgewählten Fahrzeugarten *)

Ursache	Fahrzeuge insgesamt 1)	Darunter		
		Personenkraftwagen	Krafträder 2)	Fahrräder
Fehlverhalten der Fahrzeugführer				
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	541	370	37	94
darunter Alkoholeinfluss	339	213	30	79
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	543	270	42	126
Nicht angepasste Geschwindigkeit	1 555	1 139	231	72
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	818	671	50	14
Fehler beim Überholen	310	230	36	13
Fehler beim Vorbeifahren	28	24	-	2
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	84	58	-	4
Nichtbeachten der Vorfahrt	970	809	21	70
darunter				
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	715	622	11	32
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	122	100	3	11
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	815	629	17	81
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	409	337	3	31
Fehler beim Halten, Parken (ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	38	33	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschrift	8	2	-	6
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	11	2	1	4
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 826	1 165	191	291
Insgesamt	**7 956**	**5 787**	**629**	**808**
technische Mängel an Fahrzeugen				
Beleuchtung	9	-	-	9
Bereifung	38	28	6	1
Bremsen	20	6	2	11
Lenkung	3	1	1	-
Zugvorrichtung	-	-	-	-
Andere Mängel	30	10	7	4
Insgesamt	**100**	**45**	**16**	**25**

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Fahrzeugführer bis zu drei Ursachen eingetragen werden können. – 1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekannten Fahrzeugen – 2) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2010 bis 2013 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen

Fahrerlaubnisklasse	2010		2011		2012		2013	
	theoretische	praktische	theoretische	praktische	theoretische	praktische	theoretische	praktische
	Prüfungen							
Prüfungen insgesamt								
Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von								
Krafträdern (A1, A)	4 093	3 139	4 063	3 199	4 138	3 244	3 648	3 456
PKW (B, BE, BF17, BEF17)	28 232	28 475	26 368	25 834	25 238	24 568	25 410	24 382
LKW (C1, C1E, C, CE)	3 068	3 077	2 863	2 699	2 621	2 626	2 737	2 519
Bussen (D1, D1E, D, DE)	179	196	185	183	143	139	187	208
sonstigen Fahrzeugen (L, M, T, S)	973	507	1 108	579	1 040	572	636	263
Insgesamt	**36 545**	**35 394**	**34 587**	**32 494**	**33 180**	**31 149**	**34 562**	**32 185**
darunter nicht bestandene								
Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von								
Krafträdern (A1, A)	1 174	372	1 154	452	1 095	424	1 101	452
PKW (B, BE, BF17, BEF17)	11 057	10 902	10 957	10 054	10 214	9 399	10 296	9 365
LKW (C1, C1E, C, CE)	550	521	549	461	449	433	541	394
Bussen (D1, D1E, D, DE)	12	25	23	18	23	17	17	21
sonstigen Fahrzeugen (L, M, T, S)	454	73	563	95	457	74	323	35
Zusammen	**13 247**	**11 893**	**13 246**	**11 080**	**12 238**	**10 347**	**12 953**	**10 506**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

XI. Geld und Kredit

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte („Bankstatistische Regionalergebnisse“) der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie regionale Statistiken des Verbandes der Privaten Bausparkassen e.V. und der Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband.

Für die Tabellen 1 bis 4 gelten die nachfolgenden Erläuterungen der Deutschen Bundesbank:

Auf Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten zur Regionalstatistik werden bankstatistische Ergebnisse (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) nach Bundesländern ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Bankniederlassungen (Zweigstellen) und nicht nach dem Sitz der Kunden (Ausnahme: Deutsche Postbank AG, deren Kundenbeziehungen nach den Postleitzahlen den einzelnen Bundesländern zugeordnet werden). Die hier präsentierten regionalstatistischen Ergebnisse sind daher nicht identisch mit den Krediten an und Einlagen von Bankkunden in den betreffenden Bundesländern. Das gilt insbesondere für bundesweit tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz, wie z.B. die überwiegend in den „Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken“ enthaltenen Direktbanken, deren gesamtes Kundengeschäft dem jeweiligen Firmensitz-Bundesland zugeordnet wird. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, sind folgende überregional tätige Institute mit zentralen Aufgaben im gesamten Bundesgebiet in den regionalstatistischen Auswertungen des jeweiligen Firmensitz-Bundeslandes nicht enthalten: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, DekaBank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank und IKB Deutsche Industriebank AG.

Die Auswertungen basieren auf den Regionalmeldungen (für die einzelnen Bundesländer) der meldepflichtigen Banken (MFI) mit Filialen in mehreren Bundesländern sowie auf den Bundesgebietsmeldungen der Institute, die keine Filialen außerhalb des Firmensitz-Bundeslandes unterhalten. Die Regionalmeldungen werden zur monatlichen Bilanzstatistik und zur Kreditnehmerstatistik am Vierteljahresende erhoben.

Kurzfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

Mittelfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

Langfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit von über fünf Jahren.

Sichteinlagen

Täglich fällige Verbindlichkeiten.

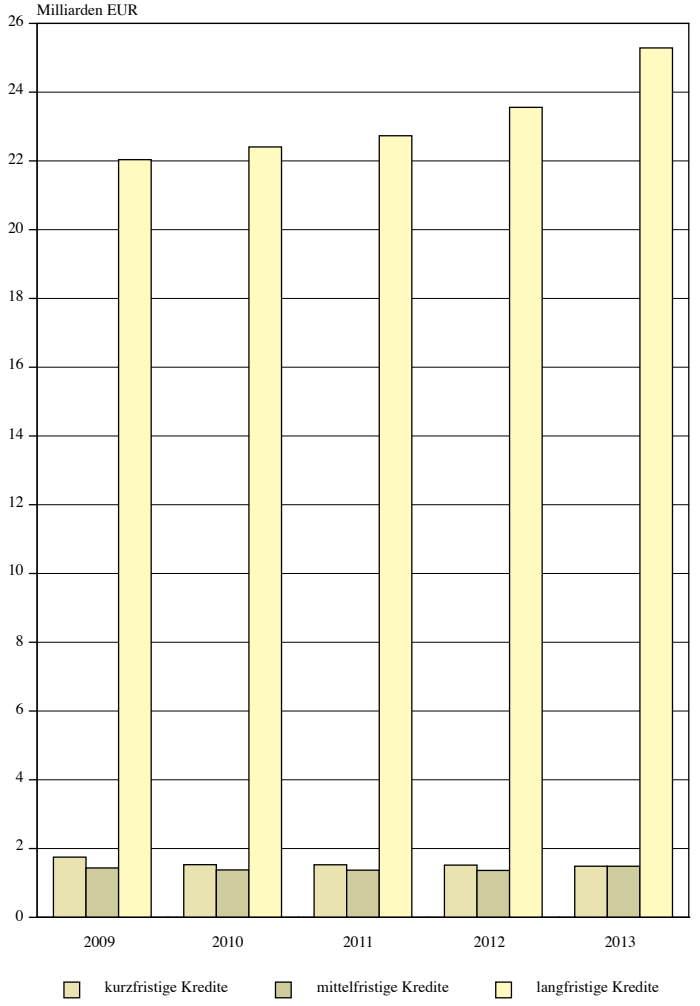
Termineinlagen

Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

Spareinlagen

Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.

Kredite an Nichtbanken 2009 bis 2013
Stand: 31. Dezember



1. Kredite an Nichtbanken *) 2009 bis 2013 nach Schuldnergruppen und Befristung

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2009	2010	2011	2012	2013
	Mill. EUR				
Kredite insgesamt	**25 221**	**25 315**	**25 631**	**26 439**	**28 257**
davon					
kurzfristige Kredite [1]	1 750	1 531	1 528	1 518	1 486
mittelfristige Kredite	1 435	1 378	1 371	1 363	1 485
langfristige Kredite	22 036	22 406	22 732	23 558	25 286
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken	24 848	25 039	25 382	26 182	27 941
davon an					
Unternehmen	7 371	7 754	8 256	8 547	9 099
davon					
kurzfristige Kredite [1]	873	731	804	786	770
mittelfristige Kredite	556	553	583	594	627
langfristige Kredite	5 942	6 470	6 869	7 167	7 702
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	3 900	3 814	3 812	4 152	4 262
davon					
kurzfristige Kredite [1]	316	298	290	288	279
mittelfristige Kredite	208	207	213	240	231
langfristige Kredite	3 376	3 309	3 309	3 624	3 752
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen [2]	8 774	8 707	8 763	8 940	9 261
davon					
kurzfristige Kredite [1]	354	313	293	286	270
mittelfristige Kredite	395	377	355	345	341
langfristige Kredite	8 025	8 017	8 115	8 309	8 650
öffentliche Haushalte	4 803	4764	4 551	4 543	5 319
davon					
kurzfristige Kredite [1]	184	187	135	154	165
mittelfristige Kredite	162	189	167	144	263
langfristige Kredite	4 457	4 388	4 249	4 245	4 891
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite [3]	329	333	335	341	343

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen – 1) einschließlich Wechsel im Bestand (sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen) – 2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) nicht in die Kredite einbezogen

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken *) 2009 bis 2013 nach Gläubigergruppen und Arten

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2009	2010	2011	2012	2013
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	**30 407**	**31 633**	**32 922**	**33 503**	**34 312**
davon					
Sichteinlagen [1]	13 833	14 949	15 261	15 791	16 977
Termineinlagen [2] [3]	2 674	2 465	3 369	3 368	3 204
Sparbriefe [4]	1 705	1 601	1 702	1 477	1 266
Spareinlagen [5]	12 195	12 618	12 595	12 867	12 865
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken	30 247	31 492	32 783	33 349	34 159
davon					
Unternehmen	5 188	5 601	6 214	6 130	6 522
davon					
Sichteinlagen [1]	3 595	3 849	4 085	3 879	4 191
Termineinlagen [2] [3]	1 243	1 380	1 862	1 982	1 991
Sparbriefe [4]	270	243	191	163	223
Spareinlagen [5]	80	129	76	106	117
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	1 908	2 037	2 190	2 316	2 481
davon					
Sichteinlagen [1]	1 664	1 831	1 937	2 082	2 284
Termineinlagen [2] [3]	157	124	153	154	139
Sparbriefe [4]	87	82	100	80	58
Spareinlagen [5]	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen [6]	21 550	22 252	22 684	23 231	23 456
davon					
Sichteinlagen [1]	7 325	8 004	8 174	8 838	9 393
Termineinlagen [2] [3]	897	617	691	510	430
Sparbriefe [4]	1 275	1 205	1 363	1 194	944
Spareinlagen [5]	12 053	12 426	12 456	12 689	12 689
öffentliche Haushalte	1 601	1 602	1 695	1 672	1 700
davon					
Sichteinlagen [1]	1 166	1 193	980	887	994
Termineinlagen [2] [3]	362	338	659	720	643
Sparbriefe [4]	33	31	17	14	26
Spareinlagen [5]	40	40	39	51	37

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten) – 1) täglich fällige Verbindlichkeiten – 2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) – 3) einschließlich Bausparеinlagen – 4) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen – 5) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden. – 6) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen *) 2009 bis 2013 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2009	2010	2011	2012	2013
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	430	470	517	547	593
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung	528	774	910	1 035	1 206
Verarbeitendes Gewerbe	1 608	1 614	1 698	1 693	1 679
Baugewerbe	641	663	673	681	664
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	927	884	876	934	919
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	312	338	371	376	563
Finanzierungsinstitutionen (ohne MFIs) und Versicherungsgewerbe	324	310	390	391	453
Dienstleistungsgewerbe und Freie Berufe	6 502	6 514	6 633	7 042	7 284
Kredite insgesamt	**11 272**	**11 567**	**12 068**	**12 699**	**13 361**
darunter					
Hypothekarkredite	4 860	4 826	4 909	5 143	5 256
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	2 827	3 004	3 109	3 258	3 378
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite)	1 392	1 331	1 274	1 256	1 257
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk	773	781	771	768	742

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Seit Dezember 2008 werden die Daten auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) erhoben. – *) Buchkredite und Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt; ohne Treuhandkredite

4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2013 nach Vierteljahren

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr	4	0	146	0
2. Vierteljahr	8	0	158	0
3. Vierteljahr	1	0	135	0
4. Vierteljahr	0	0	108	1

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2004 bis 2013

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Auszahlungen [4]
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme [1]	insgesamt [2]	darunter		
				Spargeld [3]	Tilgungen und Zinsen	
	1000	Mill. EUR				
2004	108,9	2 148,0	919,1	635,9	283,2	801,0
2005	104,2	2 078,8	942,5	635,9	306,6	737,0
2006	93,6	2 012,8	877,4	608,1	269,3	738,5
2007	82,4	1 871,7	842,0	583,1	258,9	786,7
2008	92,6	2 079,2	823,1	567,3	255,8	949,5
2009	77,0	1 852,0	841,8	571,7	270,1	771,4
2010	85,2	2 002,0	896,9	626,8	270,1	701,0
2011	86,3	2 060,0	872,9	614,0	258,9	753,5
2012	94,6	2 287,8	964,1	690,4	273,8	740,0
2013	**88,5**	**2 226,8**	**938,9**	**671,3**	**267,6**	**739,5**

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband – 1) einschließlich Erhöhungen – 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien – 3) ohne Zinsgutschriften – 4) von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2004 bis 2013

XI

Stichtag	Bauspar-einlagen	Bau-darlehen	Bausparverträge		Davon			
					nicht zugeteilte		zugeteilte	
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe
	Mill. EUR		1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR	1000	Mill. EUR
31.12.2004. . . .	2 759,7	2 910,5	886,0	16 927,4	734,0	14 131,6	152,0	2 795,8
31.12.2005. . . .	2 927,1	2 851,5	876,9	16 933,0	736,6	14 277,1	140,3	2 655,9
31.12.2006. . . .	3 013,8	2 802,6	862,7	16 947,5	732,6	14 402,1	130,1	2 545,4
31.12.2007. . . .	2 992,9	2 753,2	841,3	16 764,7	718,1	14 255,1	123,2	2 509,6
31.12.2008. . . .	2 877,5	2 753,2	819,7	16 631,2	702,0	14 118,3	117,6	2 512,9
31.12.2009. . . .	2 860,9	2 659,5	789,4	16 367,4	678,6	13 922,8	110,7	2 444,6
31.12.2010. . . .	2 975,0	2 644,6	777,6	16 359,7	673,7	14 030,6	103,9	2 329,1
31.12.2011. . . .	3 081,2	2 673,1	771,7	16 467,3	674,1	14 212,4	97,6	2 254,9
31.12.2012. . . .	3 231,1	2 790,1	776,4	17 054,3	685,4	14 920,7	91,0	2 133,6
31.12.2013. . . .	**3 445,4**	**2 675,9**	**792,7**	**17 504,5**	**709,2**	**15 505,9**	**83,5**	**1 998,6**

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Belegung der Justizvollzugsanstalten. Einbezogen werden die im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung). Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt.

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst. In Thüringen gibt es fünf Justizvollzugsanstalten, eine Jugendstrafanstalt sowie eine Jugendarrestanstalt. Bei vier Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt besteht eine Abteilung des offenen Vollzugs.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

Abgeurteilte

Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

Verurteilte

Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

Verurteiltenziffer

Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres. Die Berechnung erfolgt nur für die deutsche strafmündige Bevölkerung, da aus der Bevölkerungsstatistik lediglich Angaben über die bei den Einwohnerbehörden registrierten Ausländer zur Verfügung stehen.

Untersuchungshaft

Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

Jugendstrafe

Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

Freiheitsstrafe

Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

Abschiebungshaft

Zur Sicherung der Abschiebung von Ausländern ist Abschiebungshaft bis zu sechs Monaten, höchstens bis zu einem Jahr, zulässig. Zur Vorbereitung der Entscheidung über eine Ausweisung kann vorläufige Abschiebungshaft bis zu sechs Wochen angeordnet werden.

Sicherungsverwahrung

Wird jemand wegen einer vorsätzlichen Straftat zu zeitlich begrenzter Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren verurteilt, so ordnet das Gericht neben der Strafe die Sicherungsverwahrung an, wenn neben dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach § 66 StGB die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Taten ergibt, dass er infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Zivilsachen (ohne Familiensachen)

Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Familiensachen

Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

Straf- und Bußgeldverfahren

Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz und in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht zuständig. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Landgerichte und – teilweise – der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Rehabilitierungsverfahren

Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

Staatsanwaltschaften

Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

Arbeitsrechtssachen

Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

Verwaltungsgerichtsverfahren

Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Oberverwaltungsgericht sowie das Oberverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

Finanzgerichtsverfahren

Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

Sozialgerichtsverfahren

Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungsgesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenarztrecht und das Kindergeldgesetz.

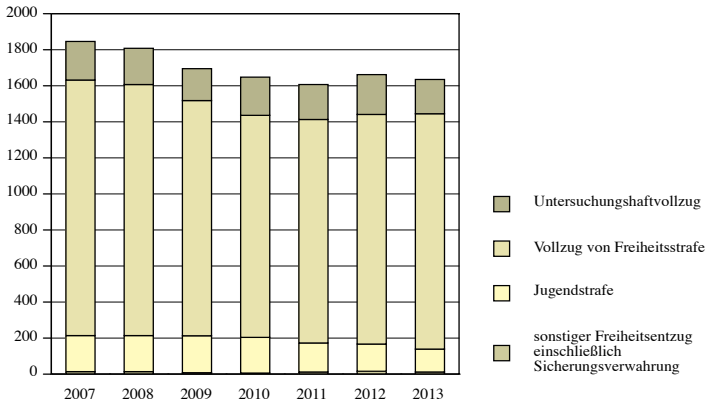
Allgemeine Hilfeleistungen

Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei Auslaufen bzw. Ausströmen von Mineralölen, Kraftstoffen, Säuren, Laugen, Gasen oder Dämpfen; beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen, bei der Rettung von Tieren und Bergung von Sachwerten.

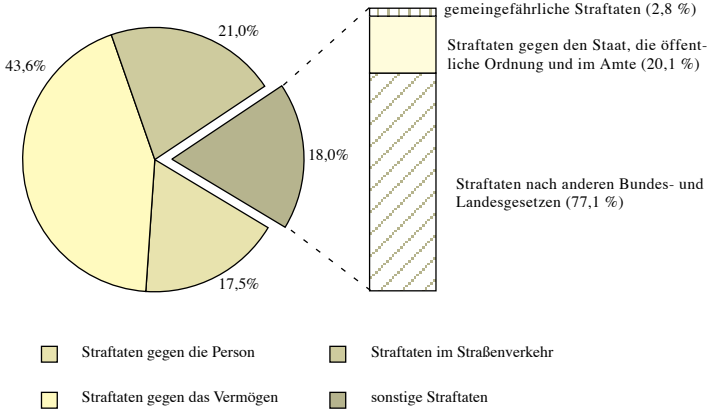
Brände

- Großbrände: Gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Rohren
- Mittelbrände: Gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Rohren
- Kleinbrände: Einsatz von nicht mehr als einem kleinen Löschgerät oder C-Rohr

Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2007 bis 2013
Stichtag: 31.12.



Rechtskräftig Verurteilte 2013 nach Hauptdeliktgruppen



XII

1. Abgeurteilte 2013 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Jugend- und allgemeinem Strafrecht		Erwachsene		
1998	32 667	26 040	1 785	1 996	1 350	20 909	22 997	3 043
1999	33 390	26 015	1 883	2 167	1 373	20 592	22 597	3 418
2000	33 307	25 697	1 892	2 212	1 527	20 066	22 291	3 406
2001	33 157	24 933	1 952	2 190	1 668	19 123	21 473	3 460
2002	33 357	25 241	1 878	2 251	1 559	19 553	21 528	3 713
2003	34 272	25 497	1 756	2 100	1 378	20 263	21 491	4 006
2004	35 067	26 794	1 567	2 015	1 608	21 604	22 498	4 296
2005	33 727	25 868	1 663	2 039	1 381	20 785	21 656	4 212
2006	30 412	23 323	1 397	1 725	1 286	18 915	19 579	3 744
2007	29 778	23 208	1 346	1 652	1 311	18 899	19 314	3 894
2008	28 276	22 023	1 129	1 531	1 235	18 128	18 225	3 798
2009	28 539	22 301	1 198	1 545	1 118	18 440	18 237	4 064
2010	26 725	20 765	909	1 313	1 071	17 472	17 118	3 647
2011	26 287	20 436	812	1 098	809	17 717	16 626	3 810
2012	25 865	20 335	740	889	707	17 999	16 570	3 765
2013	**25 927**	**20 408**	**757**	**787**	**638**	**18 226**	**16 458**	**3 950**
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	1 012	739	26	30	34	649	617	122
darunter Widerstand gegen die Staatsgewalt	188	153	4	5	8	136	143	10
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	370	263	7	7	15	234	220	43
falsche uneidliche Aussage und Meineid	176	120	5	3	4	108	82	38
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	263	206	17	11	1	177	204	2
darunter sexueller Missbrauch von Kindern	129	103	10	9	-	84	101	2
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	52	33	6	1	-	26	33	-
sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen	7	5	1	1	-	3	5	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	4 873	3 176	196	204	88	2 688	2 838	338
darunter Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie	134	72	-	-	-	72	71	1
Beleidigung	1 027	775	17	18	28	712	682	93
Straftaten gegen das Leben	35	17	1	3	-	13	17	-
Körperverletzung	3 161	2 016	171	175	54	1 616	1 804	212
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	507	289	7	8	6	268	257	32

Noch: 1. Abgeurteilte 2013 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach		Erwachsene		
				Jugendstrafrecht	allgemeinem Strafrecht			
Diebstahl und Unterschlagung	4 507	3 541	292	204	98	2 947	2 619	922
darunter								
Diebstahl	3 562	2 839	203	123	73	2 440	2 015	824
Einbruchdiebstahl (einschließlich Wohnungseinbruchdiebstahl)	426	305	60	51	11	183	298	7
Unterschlagung	304	211	5	5	10	191	144	67
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	231	185	25	33	-	127	174	11
darunter								
Raub	91	67	12	14	-	41	63	4
räuberische Erpressung	82	72	11	18	-	43	67	5
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	6 740	5 351	132	120	245	4 854	3 842	1 509
darunter								
Begünstigung und Hehlerei	93	70	5	4	4	57	58	12
Betrug und Untreue	5 363	4 324	55	75	206	3 988	2 956	1 368
Urkundenfälschung	440	382	2	9	9	362	293	89
Sachbeschädigung	795	541	70	32	25	414	505	36
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	135	103	7	6	1	89	87	16
darunter								
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	50	49	-	3	1	45	36	13
Straftaten gegen die Umwelt	22	13	-	-	-	13	12	1
Straftaten im Straßenverkehr	4 911	4 280	22	78	81	4 099	3 650	630
davon								
nach dem StGB	3 789	3 325	18	70	63	3 174	2 828	497
darunter								
Flucht nach Verkehrsunfall	1 039	716	3	17	17	679	560	156
fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	18	17	-	1	1	15	12	5
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	315	295	3	12	7	273	230	65
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	28	13	1	2	1	9	13	-
Gefährdung des Straßenverkehrs	396	347	3	13	11	320	281	66
Trunkenheit im Verkehr	1 989	1 933	8	25	26	1 874	1 728	205
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	4	4	-	-	-	4	4	-
nach dem StVG	1 122	955	4	8	18	925	822	133
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	3 255	2 827	40	101	90	2 596	2 427	400
darunter								
Betäubungsmittelgesetz	2 044	1 801	28	76	59	1 638	1 546	255
Waffengesetz	244	198	5	11	6	176	190	8
Abgabenordnung	229	193	-	-	2	191	140	53
Pflichtversicherungsgesetz	414	382	3	11	12	356	330	52
Asylverfahrensgesetz	32	23	-	-	2	21	20	3
Aufenthaltsgesetz	79	69	-	1	-	68	57	12

2. Abgeurteilte 2013 nach Personengruppen
Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				
					Verurteilte				Personen, bei denen anders entschieden wurde
	insgesamt	davon			zusammen	davon			
		Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
Straftaten insgesamt									
Männlich	20 930	1 026	1 582	18 322	16 458	613	1 150	14 695	4 472
Weiblich	4 997	305	390	4 302	3 950	144	275	3 531	1 047
Insgesamt	**25 927**	**1 331**	**1 972**	**22 624**	**20 408**	**757**	**1 425**	**18 226**	**5 519**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr									
Männlich	16 784	993	1 422	14 369	12 808	594	1 015	11 199	3 976
Weiblich	4 232	301	359	3 572	3 320	141	251	2 928	912
Zusammen	**21 016**	**1 294**	**1 781**	**17 941**	**16 128**	**735**	**1 266**	**14 127**	**4 888**

3. Abgeurteilte 2013 nach Personengruppen
Verhältniszahlen

XII

Merkmal	Verurteilungsquote [1]				Verurteiltenziffer [2]			
	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Straftaten insgesamt								
Männlich	78,6	59,7	72,7	80,2	1 672,5	1 940,5	5 477,1	1 576,1
Weiblich	79,0	47,2	70,5	82,1	388,2	495,7	1 374,9	364,7
Insgesamt	**78,7**	**56,9**	**72,3**	**80,6**	**1 016,0**	**1 241,0**	**3 489,6**	**955,1**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr								
Männlich	76,3	59,8	71,4	77,9	1 295,9	1 877,8	4 836,0	1 194,7
Weiblich	78,4	46,8	69,9	82,0	325,6	485,2	1 253,3	301,7
Zusammen	**76,7**	**56,8**	**71,1**	**78,7**	**799,9**	**1 203,5**	**3 100,2**	**736,9**

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten – 2) deutsche Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe

4. Verurteilte 2013 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Heranwachsende	Erwachsene
Freiheitsstrafe	2 923	34	2 889
davon			
bis einschließlich 9 Monate	1 750	26	1 724
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	370	3	367
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	545	5	540
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	219	-	219
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	37	-	37
lebenslang	2	-	2
Strafarrest	-	-	-
Geldstrafe	15 941	604	15 337

5. Verurteilte 2013 nach Jugendstrafrecht

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe	364	108	256
davon			
6 Monate (Mindeststrafe)	65	27	38
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	128	38	90
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	125	32	93
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	43	10	33
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	3	1	2
Zuchtmittel [1)]	1 111	610	501
Erziehungsmaßregeln	69	39	30

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 - 16 JGG).

6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt [3]	Bestand am 1.1.		Zugang [1]		Abgang [1]		
						insgesamt	darunter wegen	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Strafantritt		Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unterbringung
1	1991	200	17	3 300	92	3 168	129	122
2	1992	332	9	5 484	59	5 277	246	82
3	1993	539	11	7 626	104	7 436	392	114
4	1994	729	16	9 675	161	9 408	473	169
5	1995	996	13	10 874	180	10 814	686	314
6	1996	1 056	1	11 923	374	11 724	1 008	458
7	1997	1 255	2	12 480	522	12 368	1 230	563
8	1998	1 367	2	13 327	557	13 145	1 294	534
9	1999	1 549	-	14 172	529	14 049	1 400	587
10	2000	1 672	-	14 103	644	13 967	1 413	578
11	2001	1 808	1	13 558	575	13 613	1 340	593
12	2002	1 753	2	14 660	653	14 559	1 241	512
13	2003	1 854	2	15 299	656	15 250	1 082	540
14	2004	1 903	-	15 373	626	15 298	1 105	567
15	2005	1 978	-	14 813	688	14 797	1 096	539
16	2006	1 994	-	13 710	688	13 770	1 160	481
17	2007	1 934	4	11 922	835	12 010	1 323	512
18	2008	1 846	2	11 610	839	11 648	1 415	420
19	2009	1 808	2	10 811	803	10 924	1 306	556
20	2010	1 695	-	10 795	756	10 842	1 312	498
21	2011	1 648	-	11 399	777	11 440	1 385	442
22	2012	1 607	2	11 411	915	11 356	1 403	363
23	**2013**	**1 654**	**4**	**11 910**	**896**	**11 937**	**1 395**	**372**
24	Justizvollzugsanstalt Tonna	493	1	2 709	51	2 689	247	50
25	Justizvollzugsanstalt Gera	131	3	3 617	630	3 639	369	8
26	Justizvollzugsanstalt Goldlauter	263	-	2 148	77	2 144	192	105
27	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben (einschließlich Zweiganstalt Unterwellenborn)	301	-	1 341	32	1 367	187	106
28	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld	318	-	1 599	65	1 598	325	45
29	Jugendstrafanstalt Ichtershausen	148	-	496	41	500	75	58

XII

*) Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag – 1) Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern auch Personen mit Sicherungsverwahrung – 3) Jugendarrestanstalt Weimar mit Wirkung vom 30.9.2011 geschlossen

Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten *) 2013

Bestand am 31.12.									Lfd. Nr.
insgesamt 2)	darunter								
	Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug		Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug		
	zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren	zusammen	darunter Freiheits-strafe	zusammen	darunter Vollzugs-dauer mehr als 1 Jahr	zusammen	darunter Abschie-bungshaft	
332	214	64	12	11	95	69	11	2	1
539	274	63	39	39	205	131	21	19	2
729	327	80	46	29	304	177	52	45	3
996	389	92	88	65	458	240	61	57	4
1 056	311	96	125	9	577	277	43	33	5
1 255	361	113	139	5	716	297	39	36	6
1 367	336	82	181	-	800	312	50	37	7
1 549	326	103	216	-	953	562	54	43	8
1 672	338	92	214	-	1 067	630	53	43	9
1 808	320	81	270	-	1 178	751	40	33	10
1 753	284	60	228	-	1 205	782	36	22	11
1 854	292	63	236	-	1 302	820	24	21	12
1 903	282	70	241	-	1 359	834	21	11	13
1 978	310	68	266	-	1 390	916	12	7	14
1 994	272	45	254	-	1 446	962	22	13	15
1 934	221	40	270	-	1 433	961	9	6	16
1 846	214	48	200	-	1 418	953	13	6	17
1 808	201	33	200	-	1 393	943	13	5	18
1 695	177	28	205	-	1 305	879	7	3	19
1 648	212	22	198	-	1 232	801	5	2	20
1 607	194	20	161	-	1 240	831	10	3	21
1 662	221	17	151	-	1 274	812	9	4	22
1 635	**190**	**15**	**127**	**1**	**1 306**	**797**	**5**	**1**	**23**
513	28	-	-	-	477	419	1	-	24
109	59	-	1	-	48	5	1	-	25
267	88	-	1	-	175	48	3	1	26
275	-	-	-	-	275	174	-	-	27
327	-	-	-	-	327	150	-	-	28
144	15	15	125	1	4	1	-	-	29

sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Strafart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten. – 2) einschließlich

7. Strafgefangene 2013 nach Straf

Stichtag:

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene			
		insgesamt	darunter weiblich	Freiheits	
				zusammen	davon im
					18 - 21
1	1991	154	21	140	5
2	1992	147	5	130	1
3	1993	296	8	243	-
4	1994	450	7	382	2
5	1995	639	-	520	9
6	1996	837	1	663	12
7	1997	998	-	824	13
8	1998	1 202	-	993	9
9	1999	1 337	-	1 076	6
10	2000	1 477	1	1 231	8
11	2001	1 625	1	1 331	9
12	2002	1 619	-	1 362	9
13	2003	1 747	-	1 500	8
14	2004	1 847	15	1 568	8
15	2005	1 878	13	1 583	7
16	2006	1 939	12	1 646	7
17	2007	1 895	10	1 592	9
18	2008	1 773	15	1 557	6
19	2009	1 721	7	1 513	4
20	2010	1 634	5	1 414	2
21	2011	1 602	4	1 395	3
22	2012	1 593	6	1 411	4
23	**2013**	**1 583**	**10**	**1 422**	**2**
24	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	31	-	29	-
25	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	172	-	162	-
26	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	400	2	348	1
27	Diebstahl und Unterschlagung	248	1	219	1
28	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	194	-	159	-
29	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	198	5	184	-
30	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	19	-	15	-
31	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG)	89	1	83	-
32	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	232	1	223	-

XII

*) Die nach DDR-Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

arten und Hauptdeliktgruppen *)

31.3.

Davon							Lfd. Nr.
strafe		Jugendstrafe				Sicherungs-verwahrung	
Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr		
24	111	14	2	9	3	-	1
17	112	17	3	7	7	-	2
40	203	53	7	27	19	-	3
52	328	68	7	38	23	-	4
82	429	119	27	55	37	-	5
95	556	174	28	81	65	-	6
101	710	174	24	78	72	-	7
148	836	209	26	95	88	-	8
137	933	261	27	119	115	-	9
194	1 029	246	28	108	110	-	10
219	1 103	294	28	148	118	-	11
218	1 135	257	24	125	108	-	12
205	1 287	247	15	120	112	-	13
230	1 330	279	31	114	134	-	14
218	1 358	295	29	141	125	-	15
226	1 413	293	32	132	129	-	16
218	1 365	302	24	133	145	1	17
187	1 364	214	8	100	106	2	18
201	1 308	207	10	95	102	1	19
159	1 253	219	11	102	106	1	20
158	1 234	205	15	74	116	2	21
156	1 251	177	11	57	109	5	22
150	**1 270**	**155**	**5**	**46**	**104**	**6**	**23**
3	26	2	-	1	1	-	24
4	158	6	1	2	3	4	25
46	301	50	2	15	33	2	26
33	185	29	-	10	19	-	27
20	139	35	2	13	20	-	28
21	163	14	-	3	11	-	29
1	14	4	-	1	3	-	30
3	80	6	-	-	6	-	31
19	204	9	-	1	8	-	32

8. Strafgefangene 2013 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer / Art und Häufigkeit der Vorstrafe / Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene		Davon					
			Freiheitsstrafe		Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
voraussichtliche Vollzugsdauer								
Bis 1 Jahr	674	2	635	2	39	-	-	-
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	339	3	283	3	56	-	-	-
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre	419	4	366	4	53	-	-	-
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre	85	-	78	-	7	-	-	-
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre	24	1	24	1	-	-	-	-
Lebenslang	36	-	36	-	-	-	-	-
Unbestimmte Dauer	6	-	-	-	-	-	6	-
Strafgefangene insgesamt	**1 583**	**10**	**1 422**	**10**	**155**	**-**	**6**	**-**
Art der Vorstrafe								
Geldstrafe	238	3	232	3	6	-	-	-
Jugendstrafe	129	-	94	-	34	-	1	-
Freiheitsstrafe	87	-	85	-	1	-	1	-
Jugendstrafe und Geldstrafe	69	-	66	-	3	-	-	-
Freiheitsstrafe und Geldstrafe	330	3	330	3	-	-	-	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe	242	-	240	-	-	-	2	-
Sonstige Vorstrafen	73	-	69	-	2	-	2	-
Vorbestrafte insgesamt	**1 168**	**6**	**1 116**	**6**	**46**	**-**	**6**	**-**
Häufigkeit der Vorstrafen								
1 mal	259	1	222	1	36	-	1	-
2 mal	192	2	183	2	8	-	1	-
3 mal	150	-	149	-	1	-	-	-
4 mal	157	-	155	-	1	-	1	-
5 bis 10 mal	351	3	348	3	-	-	3	-
11 mal und mehr	59	-	59	-	-	-	-	-
Wiedereinlieferungsabstand								
Insgesamt wieder aufgenommen	552	2	528	2	22	-	2	-
davon im								
1. Halbjahr	57	-	54	-	3	-	-	-
2. Halbjahr	69	-	60	-	8	-	1	-
2. Jahr	106	-	99	-	6	-	1	-
3. bis 5. Jahr	212	1	207	1	5	-	-	-
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später	108	1	108	1	-	-	-	-

9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Amtsgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge	21 947	25 742	25 035	23 548	22 357
Erledigte Verfahren	25 841	26 126	25 260	23 953	22 995
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Abhilfeverfahren	26	15	19	11	17
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	69	80	63	70	51
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 045	727	612	616	574
Klageverfahren	24 459	24 850	24 238	23 116	22 263
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	242	454	328	140	90
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	548	440	491	464	421
Verkehrsunfallsachen	3 052	2 950	2 896	2 801	2 611
Wohnungsmietsachen	4 927	5 477	5 680	5 288	5 285
sonstige Mietsachen	881	823	927	859	782
Kaufsachen	4 755	4 933	4 549	4 775	4 837
Ansprüche aus Versicherungsverträgen	971	1 085	1 089	978	927
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1 048	1 058	983	950	809
sonstiger Verfahrensgegenstand	9 659	9 360	8 645	7 838	7 323
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	6 212	6 361	6 228	5 974	5 951
Vergleich	3 653	3 624	3 333	3 246	3 050
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	7 784	8 170	7 940	7 534	7 191
Familiensachen [1]					
Eingänge	.	18 071	17 610	17 828	18 533
Erledigte Verfahren	.	14 803	16 798	18 012	19 032
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren	.	20 096	22 085	23 252	24 238
darunter					
Scheidung	.	4 554	4 574	4 646	4 578
Versorgungsausgleich	.	6 957	8 428	9 230	9 659
Unterhalt für das Kind	.	1 871	1 828	1 842	1 921
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	.	642	596	536	532
elterliche Sorge	.	2 257	2 542	2 810	3 219
Abstammungssache	.	524	499	445	501
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	.	636	746	792	800

1) Für 2009 können keine Angaben gemacht werden, da auf Grund des am 1.9.2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetzes die Vergleichbarkeit der Kennziffern zum Teilzeitraum Januar bis August 2009 nicht gegeben ist.

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Noch: Amtsgerichte					
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Eingänge	20 533	19 159	19 070	19 589	20 140
Erledigte Verfahren	20 450	19 698	19 203	19 211	19 468
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	15 383	14 518	14 149	14 192	14 365
Einspruch gegen Strafbefehl	4 478	4 688	4 557	4 446	4 538
Privatklage	7	13	8	11	9
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren	167	76	93	98	65
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	8 643	8 250	7 765	7 391	7 437
Bußgeldverfahren					
Eingänge	12 866	17 069	12 628	11 067	10 362
Erledigte Verfahren	12 413	16 302	13 864	11 402	10 408
darunter im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	11 345	15 229	12 751	10 467	9 633
Landgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	6 955	6 626	6 538	6 529	6 343
Erledigte Verfahren	7 112	6 629	6 386	6 336	6 338
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	58	31	26	27	13
Arreste oder einstweilige Verfügungen	309	421	321	384	269
Klageverfahren	6 619	6 026	5 912	5 776	5 964
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	126	151	127	149	92
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	620	544	552	503	544
Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften	181	213	163	163	190
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	1 054	1 006	946	896	763
Verkehrsunfallsachen	443	419	386	437	433
Kaufsachen	912	988	938	863	896
Bausachen	112	88	111	99	106
sonstiger Verfahrensgegenstand	3 790	3 371	3 290	3 375	3 406

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Noch: Landgerichte					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge	1 303	1 347	1 323	1 305	1 253
Erledigte Verfahren	1 387	1 242	1 352	1 296	1 218
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen	5	-	-	-	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	19	17	10	11	14
Berufungsverfahren	1 356	1 218	1 207	1 274	1 173
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	7	7	135	11	31
davon nach Sachgebieten					
Wohnungsmietsachen	146	163	153	158	160
sonstige Mietsachen	38	38	42	42	31
Verkehrsunfallsachen	353	321	367	341	279
Kaufsachen	148	122	157	147	131
Bau-/Architektensachen	35	29	36	24	20
sonstiger Verfahrensgegenstand	667	569	597	584	597
Strafverfahren					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	382	315	317	393	365
Erledigte Verfahren	410	310	337	379	356
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	309	256	285	281	291
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	57	25	28	47	29
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens	19	12	12	27	18
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	270	208	244	251	254
Berufungsinstanz					
Eingänge	1 124	1 073	1 036	970	1 009
Erledigte Verfahren	1 128	1 091	1 033	1 003	1 012
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren	-	-	2	1	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	6	6	-	5	3
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	21	22	17	13	12
Berufung im Offizialverfahren	1 101	1 063	1 012	981	990
Annahmeberufung im Offizialverfahren	-	-	2	3	6
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	532	497	461	438	459

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Noch: Landgerichte					
Rehabilitierungsverfahren					
Eingänge	756	473	356	389	290
Erledigte Verfahren	625	660	416	439	328
davon					
durch Beschluss	370	441	307	307	207
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	241	142	119	115	73
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	129	299	188	192	134
durch Rücknahme	109	124	47	57	26
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	146	95	62	75	64
Oberlandesgericht					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungen					
Eingänge	1 096	1 142	1 046	1 073	1 053
Erledigte Verfahren	1 166	1 119	1 058	994	930
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen	1	-	2	1	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	36	41	49	43	39
Berufungsverfahren	1 069	1 026	946	890	867
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	60	52	61	60	24
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	80	61	67	82	71
Arzthaftungssachen	44	35	35	32	27
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	32	29	38	45	49
Verkehrsunfallsachen	86	81	77	68	80
Kaufsachen	69	54	66	67	67
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	31	32	53	38	33
sonstiger Verfahrensgegenstand	824	827	722	662	603

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Noch: Oberlandesgericht					
Familiensachen [1]					
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingänge	.	539	691	696	810
Erledigte Verfahren	.	537	670	672	722
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren	.	548	684	680	732
darunter					
Scheidung	.	17	12	13	13
Versorgungsausgleich	.	121	252	228	271
Unterhalt für das Kind	.	123	134	100	135
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	.	51	48	30	43
elterliche Sorge	.	121	122	157	145
Abstammungssache	.	3	2	8	7
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	.	21	22	21	17
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Revisionsinstanz					
Eingänge	109	130	119	101	99
Erledigte Verfahren	112	121	126	96	97
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Offizialverfahren	111	121	126	96	96
Revision im Privatklageverfahren	1	-	-	-	-
Bußgeldverfahren					
Eingänge	220	271	312	234	241
Erledigte Verfahren	214	257	320	243	212
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil	83	101	117	80	71
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss	17	16	19	10	17
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	114	140	184	153	124
Rehabilitierungsverfahren					
Beschwerden					
Eingänge	37	73	61	58	38
Erledigte Verfahren	34	70	55	64	32
davon					
durch Beschluss	31	63	54	62	30
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	6	7	6	11	5
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	25	56	48	51	25
durch Rücknahme	1	3	-	2	1
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	2	4	1	-	1

1) Für 2009 können keine Angaben gemacht werden, da auf Grund des am 1.9.2009 in Kraft getretenen FGG-Reformgesetzes die Vergleichbarkeit der Kennziffern zum Teilzeitraum Januar bis August 2009 nicht gegeben ist.

10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Staatsanwaltschaften					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	128 615	118 544	119 272	120 594	122 528
Erledigte Verfahren	130 338	116 170	121 009	121 680	121 171
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage	13 930	13 005	13 144	13 527	14 063
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	15 304	15 095	15 531	15 801	15 871
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	30 095	29 872	32 562	32 200	33 557
Einstellung ohne Auflage	30 192	28 003	28 211	26 898	25 974
Einstellung mit Auflage	3 445	2 734	2 825	2 520	2 647
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	84	135	97	112	80
Verweisung auf den Weg der Privatklage	6 549	6 284	6 702	6 738	6 620
Anzahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	151 765	134 092	138 027	139 161	138 875
Anzeigen gegen unbekannte Täter	66 236	61 426	62 673	63 101	63 983
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	13 133	17 673	12 748	11 401	10 523
Generalstaatsanwaltschaft					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	-	-	-	-	-
Erledigte Verfahren	-	-	-	-	-
Anzahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	-	-	-	-	-
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen	140	119	124	117	128
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	134	103	121	81	105
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	482	480	497	460	397
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	1 028	951	1 031	901	937
Haftprüfungsverfahren	63	58	70	61	80

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Arbeitsgerichte					
Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	11 915	10 325	10 211	10 384	9 773
Erledigte Verfahren	12 497	10 376	10 131	10 200	9 980
davon durch					
Vergleich	7 150	5 894	5 875	5 992	6 005
Streitiges Urteil	858	732	789	867	772
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	1 258	1 067	947	761	819
auf andere Weise	3 231	2 683	2 520	2 580	2 384
davon nach der Art					
Klageverfahren	12 351	10 238	9 964	10 056	9 807
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	104	112	88	90	144
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	42	26	79	54	29
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	9 490	7 574	7 337	7 201	6 863
davon					
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	4 639	3 468	3 275	3 642	3 537
darunter Kündigungen	4 417	3 297	3 048	3 342	3 277
Zahlungsklagen	4 122	3 428	3 296	2 838	2 694
tarifliche Eingruppierung	55	61	161	126	37
Sonstiges	674	617	605	595	595
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	3 007	2 802	2 794	2 999	3 117
Landesarbeitsgericht					
Berufungen zu Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	456	356	390	471	448
Erledigte Verfahren	436	475	356	438	425
davon durch					
Vergleich	147	188	124	140	162
Streitiges Urteil	121	137	109	102	117
Versäumnis-, Anerkenntnis-,Verzichtsurteil	4	10	1	1	3
auf andere Weise	164	140	122	195	143
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	356	368	284	349	340
darunter Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	152	181	124	127	127
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	80	107	72	89	85
Beschwerden in Beschlusssachen					
Eingänge	11	10	11	11	15
Erledigte Verfahren	8	11	14	10	13

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Verwaltungsgerichte					
Hauptverfahren					
Eingänge	3 122	2 855	3 124	3 205	2 794
Erledigte Verfahren	3 142	3 486	2 840	3 171	2 910
davon in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	241	235	272	179	164
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	221	203	199	178	148
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	238	196	139	144	141
Abgabenrecht	953	1 195	769	856	611
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	150	145	144	180	216
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	333	369	381	611	667
Umweltrecht	153	196	120	235	146
Vermögens- und SED-Rehabilitierungsrecht	183	248	129	106	91
Recht des öffentlichen Dienstes	369	387	374	301	305
Sonstiges	301	312	313	381	421
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	2 199	1 747	1 708	1 565	1 555
Erledigte Verfahren	2 250	2 138	1 686	1 594	1 683
davon in den Sachgebieten					
Ausländerrecht	70	54	54	45	51
Recht des öffentlichen Dienstes	83	54	74	94	139
Asylrecht – Eilverfahren	106	193	184	262	389
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	144	132	128	125	114
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	64	60	66	50	47
Abgabenrecht	272	234	175	135	172
Numerus-clausus-Verfahren	1 370	1 253	875	757	637
Umweltrecht	34	46	27	34	27
Sonstiges	107	112	103	92	107

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Oberverwaltungsgericht					
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
Eingänge	19	19	29	40	20
Erledigte Verfahren	25	19	16	30	28
darunter in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	11	8	2	6	4
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	6	-	4	12	5
Umweltrecht	3	3	1	6	3
Abgabenrecht	-	6	8	2	9
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
Eingänge	462	699	614	575	455
Erledigte Verfahren	470	410	538	545	511
darunter in den Sachgebieten					
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	119	46	44	41	86
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	46	44	27	64	20
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	25	21	13	14	10
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	210	608	200	153	190
Erledigte Verfahren	207	702	210	155	167
darunter in den Sachgebieten					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	61	49	32	41	50
Umweltrecht	4	5	15	9	6
Abgabenrecht	67	156	56	23	39

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Finanzgericht					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge	863	950	898	1 030	918
Erledigte Verfahren	956	944	881	967	996
Betroffene Sachgebiete insgesamt	1 120	1 117	1 048	1 126	1 152
darunter					
Steuern vom Einkommen	254	253	282	297	334
objektbezogene Steuern	71	69	66	71	87
darunter Gewerbesteuermessbetrag	62	68	62	70	86
Verkehr- und Verbrauchsteuern	155	171	148	149	143
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	4	6	7	5	6
darunter Zollrecht	4	6	7	4	6
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	371	347	242	337	327
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	124	125	143	130	126
Haftung für Steuern	35	40	39	37	40
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	64	61	77	63	49
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge	158	160	180	170	154
Erledigte Verfahren	172	184	150	180	177
Betroffene Sachgebiete insgesamt	210	226	186	237	230
darunter					
Steuern vom Einkommen	41	44	46	67	70
objektbezogene Steuern	22	24	18	23	27
darunter Gewerbesteuermessbetrag	22	24	15	23	27
Verkehr- und Verbrauchsteuern	41	36	35	41	36
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	14	2	1	1	6
darunter Zollrecht	14	2	1	-	5
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	38	53	29	39	38
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	15	11	17	22	33
Haftung für Steuern	9	8	10	9	5
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	19	35	22	22	10

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Sozialgerichte					
Klagen					
Eingänge	19 794	25 461	23 706	18 129	15 975
Erledigte Verfahren	16 635	21 771	22 326	20 576	19 600
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	735	756	960	925	942
Pflegeversicherung	229	207	212	199	183
Unfallversicherung	556	666	625	642	657
Deutsche Rentenversicherung	2 995	3 028	3 164	3 170	2 797
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	1 542	1 502	1 497	1 267	1 538
Angelegenheiten nach dem SGB II	9 138	14 027	14 067	12 455	11 662
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	87	86	93	87	74
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	663	799	976	1 112	1 086
Sonstiges	690	700	732	719	661
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Endurteil	1 846	2 000	2 467	2 504	2 217
gerichtlicher Vergleich	2 107	2 811	2 303	1 851	1 831
übereinstimmende Erledigungserklärung	1 799	2 789	3 247	2 731	2 304
Anerkenntnis	2 665	4 477	3 549	2 672	3 152
Zurücknahme	6 094	7 038	7 680	7 962	7 597
andere Erledigungsart	2 124	2 656	3 080	2 856	2 499
Landessozialgericht					
Berufungen					
Eingänge	971	1 049	1 031	1 206	1 152
Erledigte Verfahren	915	935	1 015	1 211	1 210
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	37	47	62	99	104
Pflegeversicherung	4	7	5	7	11
Unfallversicherung	85	87	100	109	128
Deutsche Rentenversicherung	361	318	367	408	456
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	136	130	103	127	97
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	15	10	21	19	14
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	19	11	26	36	35
Sonstiges	258	325	331	406	365
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Urteil	183	160	189	288	304
gerichtlicher Vergleich	91	108	133	171	153
übereinstimmende Erledigungserklärung	50	42	36	39	43
Anerkenntnis	32	50	61	51	50
Zurücknahme	448	501	515	575	560
andere Erledigungsart	111	74	81	87	100

11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Berufsfeuerwehren	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren (Gemeinde-, Stadtteil- bzw. Ortsteilfeuerwehren)	1 730	1 715	1 684	1 597	1 546
Werkfeuerwehren [1]	7	7	7	8	8
Aktive Feuerwehrangehörige	42 317	40 186	39 654	39 163	37 055
davon Aktive bei Berufsfeuerwehren	670	666	659	670	673
Aktive bei Freiwilligen Feuerwehren	41 377	39 253	38 728	38 173	36 060
Aktive bei Werkfeuerwehren [1]	270	267	267	320	322
Feuerwehrhäuser	1 880	1 880	1 867	1 810	1 792
darunter ständig besetzte Feuerwehrhäuser	17	15	16	15	17
Einsätze insgesamt	24 301	27 527	26 873	25 153	28 019
davon Brandbekämpfung	3 004	2 750	3 200	3 067	2 678
allgemeine Hilfe	15 671	18 952	17 785	16 443	19 661
Fehleinsätze	5 626	5 825	5 888	5 643	5 680
Einsätze zur Brandbekämpfung	3 004	2 750	3 200	3 067	2 678
davon Großbrände	116	114	124	126	120
Mittelbrände	419	363	465	394	342
Kleinbrände	2 469	2 273	2 611	2 547	2 216
Fehleinsätze	5 626	5 825	5 888	5 643	5 680
davon blinde Alarme/in Bereitstellung/ sonstiger Grund	2 925	3 315	3 294	3 186	3 322
böswillige Alarme	93	79	74	90	106
durch Brandmeldeanlagen	2 608	2 431	2 520	2 367	2 252
Bei Bränden					
gerettete Personen	439	604	501	518	487
verletzte bzw. verunglückte Personen	452	315	268	238	285
tödlich verletzte Personen	7	12	15	6	11
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	-	-	-	-	-
Bei Hilfeleistungen					
gerettete Personen	755	766	740	941	1 059
verletzte bzw. verunglückte Personen	2 104	2 134	2 316	2 663	1 626
tödlich verletzte Personen	218	249	288	239	300
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	-	-	-	-	-
Bei Brandbekämpfung oder allgemeiner Hilfe verletzte bzw. verunglückte Feuerwehrangehörige [2]	62	66	49	64	83
Löschfahrzeuge [2]	2 160	2 131	2 153	2 095	2 088
Hubrettungsfahrzeuge [2]	86	89	88	92	88
Rüst- und Gerätewagen [2]	345	346	358	309	304
Sonstige Feuerwehr- und Anhängefahrzeuge [2]	2 282	2 312	2 344	2 238	2 157
Feuerwehrgeräte z.B. tragbare Feuerwehrpumpen/ (Notstromaggregate) [2]	4 881	4 923	5 019	.	.

Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst – 1) behördlich anerkannte – 2) ohne behördlich anerkannte Werkfeuerwehren

XIII. Bildung und Kultur

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und Dezember lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselverzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Allgemeinbildende Schule

Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten auch die Integrierte Gesamtschule, die Gemeinschaftsschule, die Freie Waldorfschule sowie das Kolleg. Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

An einer Schule können mehrere Schularten organisatorisch einem Schulleiter unterstellt sein. Ab dem Schuljahr 2008/09 werden alle Schularten, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau einen eigenständigen Charakter haben, als Schulen gezählt. Deshalb ist die Zahl der schulartspezifischen Einrichtungen größer als die Zahl der Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Am 13. Dezember 2002 traten dazu neue Regelungen (Regelschule, Gymnasium) im Thüringer Schulgesetz in Kraft.

Grundschule

Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

Regelschule

Die Regelschule mit den Klassenstufen 5 bis 10 vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit oder den Übergang in weiterführende Bildungsgänge. Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Der Qualifizierende Hauptschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 oder eines zehnten Schuljahrs und bestandener Prüfung erworben. Der Realschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erworben.

Gymnasium

Das Gymnasium führt die Klassenstufen 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe mit Bestehen der Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife. Für Schüler mit Realschulabschluss besteht die Möglichkeit, nach erfolgreichem Besuch der dreijährigen Oberstufe mit Bestehen der Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. In der Oberstufe kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden. Gymnasien können in der Ausnahme Spezialklassen führen oder als Spezialschulen gestaltet sein.

Förderschule

Förderschulen sind sonderpädagogische Zentren für Unterricht, Förderung, Kooperation und Beratung. Die pädagogische Arbeit an der Förderschule hat die Integration der Schüler während und nach der Schulzeit zum Ziel. Förderschulen pflegen eine enge pädagogische Zusammenarbeit mit den anderen Schulen der Region. Kooperative und integrative Formen der Erziehung und des Unterrichts ermöglichen die gegenseitige Akzeptanz aller Schüler und fördern den Umgang miteinander. Förderschulen sind Ganztagsfördereinrichtungen, für die eine Gesamtstundentafel ausgewiesen wird. Förderschulen sind überregionale und regionale Förderzentren als allgemeinbildende Schulen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie dem Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung.

Berufsbildende Schule

Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Das Berufsvorbereitungsjahr in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die zwei- oder dreijährige Höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang mit den Klassenstufen 11, 12 und 13 zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Einführungsphase am allgemeinbildenden Gymnasium oder an der Gemeinschaftsschule kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Ausbildungsbereiche

Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem bestimmten Wirtschaftsbereich richtet.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Ausbildungsverträge

Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge umfassen alle während eines Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle/Kammer eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Das Ausbildungsverhältnis muss angetreten worden sein. Im Unterschied zur bisher verwendeten Definition werden ab 2007 auch neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse gezählt, die am 31.12. nicht mehr bestanden, die aber nicht vorzeitig gelöst wurden.

Als vorzeitig gelöst werden in der Berufsbildungsstatistik alle Ausbildungsverträge ausgewiesen, bei denen sich der Auszubildende während des Berichtsjahres zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand. Nicht mitgezählt werden bereits vor Ausbildungsbeginn, d.h. vor Vertragsantritt bzw. vor Beginn der Probezeit wieder gelöste Ausbildungsverhältnisse.

Abschlussprüfungen

Die Angaben zu den Abschlussprüfungen umfassen die am Ende der Berufsausbildung in den anerkannten Ausbildungsberufen abgelegten Prüfungen.

Fortbildungsprüfungen

Fortbildungsprüfungen werden zum Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten durchgeführt, die durch Maßnahmen der beruflichen Fortbildung erworben wurden. Aufgabe ist es, die beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erhalten, zu erweitern, der technischen Entwicklung anzupassen oder den beruflichen Aufstieg zu ermöglichen. Zu den Fortbildungsprüfungen zählen auch die Meisterprüfungen.

Umschulungsprüfungen

Umschulungsprüfungen dienen dem Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten, die durch berufliche Umschulungen erworben wurden. Aufgabe der beruflichen Umschulung ist es, durch geeignete Maßnahmen die berufliche Neuorientierung der Berufstätigen zu fördern und sie damit zu einer anderen beruflichen Tätigkeit zu befähigen.

Hochschule

Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen

  Zu ihnen zählen Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen
- Verwaltungsfachhochschulen

Semester

Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungssemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

Fächergruppe

Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

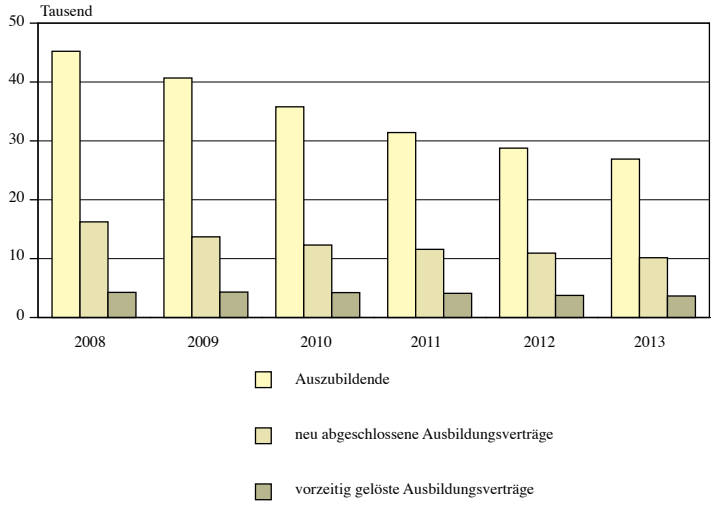
Prüfungen

Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

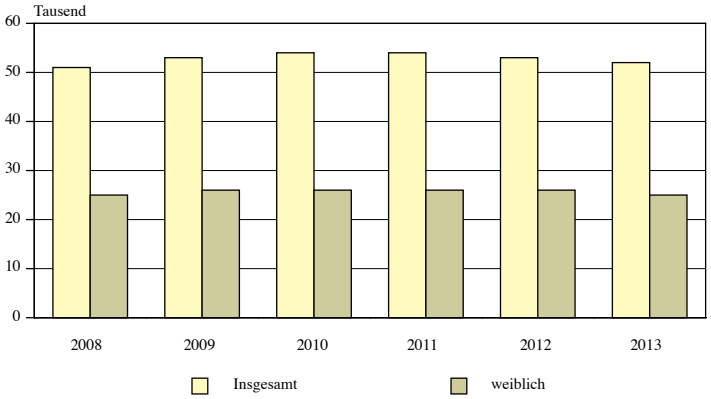
Hochschulpersonal

Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2008 bis 2013



Studierende an den Hochschulen 2008 bis 2013



1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr

Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Allgemeinbildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Regelschulen [1]		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen [4]	Klassen	Schüler
1	1995/96	1 302	18 123	359 636	690	6 236	128 764	386	6 204	123 248
2	1996/97	1 257	17 718	354 942	660	5 948	123 835	372	6 062	122 633
3	1997/98	1 214	17 059	344 657	630	5 434	113 703	360	5 943	121 988
4	1998/99	1 146	16 192	325 166	572	4 718	97 082	350	5 791	119 605
5	1999/2000	1 114	15 302	303 572	546	4 048	80 883	344	5 650	115 859
6	2000/01	1 091	14 435	281 115	527	3 439	65 475	341	5 454	110 933
7	2001/02	1 069	13 562	258 408	509	3 030	55 105	335	5 148	102 943
8	2002/03	1 041	12 864	239 355	501	2 935	52 777	319	4 729	92 306
9	2003/04	999	12 056	222 324	486	2 989	54 563	294	4 164	80 318
10	2004/05	966	11 284	208 102	476	3 077	58 104	272	3 545	68 328
11	2005/06	944	10 651	195 259	472	3 198	61 398	259	3 024	57 601
12	2006/07	933	10 105	183 740	468	3 273	63 760	252	2 638	48 651
13	2007/08	924	9 771	176 597	472	3 309	64 807	245	2 434	43 706
14	2008/09	909	9 645	172 299	470	3 373	64 790	245	2 455	43 353
15	2009/10	910	9 428	171 185	467	3 367	65 413	246	2 471	44 181
16	2010/11	915	9 374	173 087	473	3 398	65 929	245	2 533	45 901
17	2011/12	909	9 425	176 736	467	3 342	65 163	236	2 535	46 842
18	2012/13	905	9 410	179 970	464	3 285	64 396	230	2 509	47 415
19	**2013/14**	**906**	**9 440**	**182 266**	**461**	**3 264**	**64 104**	**225**	**2 452**	**46 768**
20	Stadt Erfurt	70	901	17 832	32	306	6 339	18	184	3 619
21	Stadt Gera	28	350	6 954	13	123	2 644	6	78	1 576
22	Stadt Jena	30	462	9 517	11	130	2 585	2	16	317
23	Stadt Suhl	10	121	2 322	4	35	698	1	14	276
24	Stadt Weimar	25	325	6 375	9	79	1 649	4	50	999
25	Stadt Eisenach	17	211	4 206	7	58	1 227	3	39	743
26	Eichsfeld	53	495	9 761	30	182	3 627	14	149	2 804
27	Nordhausen	36	386	7 485	20	132	2 590	9	115	2 313
28	Wartburgkreis	57	515	9 865	34	205	3 804	16	181	3 465
29	Unstrut-Hainich-Kreis	52	534	9 963	25	173	3 388	12	127	2 345
30	Kyffhäuserkreis	30	329	6 320	15	111	2 262	7	89	1 750
31	Schmalkalden-Meiningen	50	517	9 731	25	184	3 542	13	149	2 800
32	Gotha	57	634	12 267	29	216	4 331	18	184	3 519
33	Sömmerda	30	333	6 236	17	122	2 326	8	99	1 843
34	Hildburghausen	33	283	5 439	17	101	1 977	11	115	2 099
35	Ilm-Kreis	44	442	8 421	23	159	3 110	11	112	2 070
36	Weimarer Land	38	345	6 604	21	142	2 715	12	118	2 170
37	Sonneberg	26	232	4 680	15	88	1 665	6	56	1 110
38	Saalfeld-Rudolstadt	47	443	8 555	24	153	3 091	11	118	2 213
39	Saale-Holzland-Kreis	40	351	6 655	23	145	2 585	8	91	1 928
40	Saale-Orla-Kreis	41	387	7 236	21	133	2 503	10	117	2 202
41	Greiz	52	451	8 434	26	154	2 892	14	144	2 669
42	Altenburger Land	40	393	7 408	20	133	2 554	11	107	1 938
43	**Kreisfreie Städte zusammen**	**180**	**2 370**	**47 206**	**76**	**731**	**15 142**	**34**	**381**	**7 530**
44	**Landkreise zusammen**	**726**	**7 070**	**135 060**	**385**	**2 533**	**48 962**	**191**	**2 071**	**39 238**

1) einschließlich Schulen mit Regelschulteil – 2) einschließlich Schulen mit Gymnasialschulteil – 3) einschließlich Gemeinschaftsschulen

2013/14 nach Schularten und Kreisen

11.9.2013

Gymnasien [2]			Förderschulen			Integrierte Gesamtschulen [3]			Kollegs			Lfd. Nr.
Schulen [4]	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
116	3 779	86 993	102	1 782	17 825	6	106	2 496	2	16	310	1
115	3 735	86 869	102	1 846	18 696	6	111	2 616	2	16	293	2
115	3 703	86 848	101	1 847	19 102	6	116	2 709	2	16	307	3
113	3 698	86 199	101	1 836	18 948	8	133	3 027	2	16	305	4
113	3 643	84 892	101	1 806	18 515	8	139	3 114	2	16	309	5
113	3 559	82 940	99	1 813	18 231	9	154	3 216	2	16	320	6
115	3 446	79 224	100	1 764	17 635	8	158	3 179	2	16	322	7
111	3 277	73 558	100	1 733	17 058	8	174	3 315	2	16	341	8
110	3 078	67 826	99	1 629	15 971	8	179	3 323	2	17	323	9
108	2 896	62 549	99	1 539	14 874	9	210	3 915	2	17	332	10
104	2 695	57 508	97	1 485	14 040	10	233	4 392	2	16	320	11
103	2 533	53 451	96	1 408	13 161	12	237	4 404	2	16	313	12
99	2 438	50 871	94	1 332	12 442	12	241	4 454	2	17	317	13
97	2 345	48 019	90	1 235	11 435	12	220	4 418	2	17	284	14
98	2 225	46 592	90	1 132	10 288	14	218	4 435	2	15	276	15
99	2 204	47 346	89	1 006	9 172	14	219	4 484	2	14	255	16
99	2 261	49 572	85	938	8 381	26	336	6 560	2	13	218	17
99	2 280	51 368	81	891	8 070	35	434	8 513	2	11	208	18
99	**2 317**	**52 734**	**81**	**846**	**7 599**	**44**	**552**	**10 887**	**2**	**9**	**174**	**19**
9	251	5 686	8	88	704	5	72	1 484	-	-	-	20
3	71	1 667	3	40	314	3	38	753	-	-	-	21
7	153	3 259	2	9	80	10	154	3 276	-	-	-	22
1	25	600	2	20	183	2	27	565	-	-	-	23
4	89	2 019	4	47	463	3	55	1 138	1	5	107	24
3	62	1 529	2	31	282	2	21	425	-	-	-	25
5	125	2 996	4	39	334	-	-	-	-	-	-	26
3	81	2 010	4	58	572	-	-	-	-	-	-	27
4	101	2 338	3	28	258	-	-	-	-	-	-	28
6	137	3 082	4	55	477	5	42	671	-	-	-	29
4	79	1 712	2	27	247	2	23	349	-	-	-	30
6	125	2 775	6	50	456	1	9	158	-	-	-	31
8	186	3 972	3	48	445	-	-	-	-	-	-	32
3	79	1 813	2	33	254	-	-	-	-	-	-	33
2	51	1 215	3	16	148	-	-	-	-	-	-	34
4	91	2 118	3	42	406	2	34	650	1	4	67	35
3	68	1 541	2	17	178	-	-	-	-	-	-	36
2	60	1 499	2	15	141	1	13	265	-	-	-	37
4	105	2 448	5	47	469	3	20	334	-	-	-	38
5	82	1 782	3	24	223	1	9	137	-	-	-	39
4	91	2 007	4	31	268	2	15	256	-	-	-	40
4	102	2 344	7	46	413	1	5	116	-	-	-	41
5	103	2 322	3	35	284	1	15	310	-	-	-	42
27	**651**	**14 760**	**21**	**235**	**2 026**	**25**	**367**	**7 641**	**1**	**5**	**107**	**43**
72	**1 666**	**37 974**	**60**	**611**	**5 573**	**19**	**185**	**3 246**	**1**	**4**	**67**	**44**

und Freie Waldorfschulen – 4) ab Schuljahr 2008/09 schulartspezifische Einrichtungen

2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr

Stichtag:

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsbildende Schulen insgesamt			Berufsschulen			Berufsfachschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
1	1995/96	120	4 292	83 131	68	2 667	55 765	97	653	13 259
2	1996/97	118	4 420	87 872	64	2 756	58 617	97	727	15 366
3	1997/98	113	4 537	90 849	62	2 841	60 845	96	814	17 336
4	1998/99	116	4 687	93 222	64	2 918	61 398	99	883	18 938
5	1999/2000	116	4 798	94 472	66	2 998	62 309	101	907	18 886
6	2000/01	115	4 793	92 347	67	2 966	60 411	99	886	18 115
7	2001/02	115	4 811	91 417	68	2 931	58 651	102	890	18 229
8	2002/03	115	4 841	90 533	64	2 846	55 294	101	976	20 059
9	2003/04	117	4 859	91 106	63	2 716	52 559	103	1 069	22 143
10	2004/05	116	4 940	91 366	62	2 678	51 035	103	1 152	23 516
11	2005/06	119	4 951	89 473	61	2 638	49 141	106	1 192	23 632
12	2006/07	121	4 917	87 365	61	2 601	47 818	108	1 182	22 860
13	2007/08	120	4 894	84 565	62	2 572	46 913	106	1 163	21 096
14	2008/09	118	4 664	79 036	62	2 493	44 925	103	1 053	18 411
15	2009/10	116	4 303	72 604	61	2 261	40 642	99	953	16 645
16	2010/11	115	3 980	65 331	58	2 085	35 955	96	881	15 253
17	2011/12	112	3 569	58 440	57	1 890	31 731	94	814	13 896
18	2012/13	109	3 335	53 983	54	1 743	29 209	92	752	12 644
19	**2013/14**	**105**	**3 254**	**52 165**	**51**	**1 651**	**27 601**	**89**	**733**	**12 258**
20	Stadt Erfurt	17	549	9 366	7	321	5 807	15	91	1 559
21	Stadt Gera	10	311	4 812	5	152	2 563	8	61	1 087
22	Stadt Jena	5	204	3 570	3	108	1 909	4	61	1 029
23	Stadt Suhl	2	16	234	-	-	-	2	13	174
24	Stadt Weimar	5	141	2 548	2	70	1 185	4	36	654
25	Stadt Eisenach	3	94	1 885	1	46	953	3	27	533
26	Eichsfeld	6	99	1 576	2	43	701	5	25	469
27	Nordhausen	4	112	1 929	2	48	809	3	36	651
28	Wartburgkreis	4	73	1 194	1	37	625	4	30	452
29	Unstrut-Hainich-Kreis	6	222	3 578	3	85	1 367	4	61	1 055
30	Kyffhäuserkreis	5	185	2 900	3	46	663	5	69	1 079
31	Schmalkalden-Meiningen	6	268	4 205	4	164	2 642	6	48	834
32	Gotha	4	228	3 592	2	132	2 361	3	25	382
33	Sömmerda	2	40	434	2	30	299	1	3	38
34	Hildburghausen	2	53	667	1	23	365	1	4	52
35	Ilm-Kreis	5	111	1 636	2	76	1 075	5	21	347
36	Weimarer Land	2	62	900	1	37	711	2	10	105
37	Sonneberg	1	70	1 092	1	32	458	1	7	83
38	Saalfeld-Rudolstadt	5	142	1 867	2	56	808	4	35	559
39	Saale-Holzland-Kreis	2	34	534	2	29	464	1	3	43
40	Saale-Orla-Kreis	2	59	921	1	36	575	2	19	264
41	Greiz	2	55	756	1	12	143	1	19	320
42	Altenburger Land	5	126	1 969	3	68	1 118	5	29	489
43	**Kreisfreie Städte zusammen**	**42**	**1 315**	**22 415**	**18**	**697**	**12 417**	**36**	**289**	**5 036**
44	**Landkreise zusammen**	**63**	**1 939**	**29 750**	**33**	**954**	**15 184**	**53**	**444**	**7 222**

2013/14 nach Schulformen und Kreisen

13.11.2013

Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen			Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
32	91	1 869	23	172	2 958	41	250	4 782	35	459	4 498	1
32	86	1 908	21	165	2 912	40	233	4 549	30	453	4 520	2
32	86	1 898	21	158	2 685	38	201	3 967	32	437	4 118	3
34	87	1 923	20	157	2 623	35	214	4 198	34	428	4 142	4
35	91	2 154	20	158	2 859	34	203	3 858	36	441	4 406	5
36	98	2 269	20	170	3 221	36	202	3 742	37	471	4 589	6
37	102	2 374	20	192	3 645	35	217	4 037	35	479	4 481	7
37	107	2 563	20	202	3 955	35	236	4 276	35	474	4 386	8
38	114	2 721	20	217	4 211	37	247	4 516	42	496	4 956	9
40	120	2 820	20	225	4 346	36	245	4 474	42	520	5 175	10
40	130	2 788	21	225	4 399	33	249	4 580	43	517	4 933	11
42	134	2 804	21	229	4 395	32	261	4 773	42	510	4 715	12
44	146	2 889	21	237	4 218	35	290	5 138	42	486	4 311	13
44	139	2 626	23	222	3 659	39	311	5 674	42	446	3 741	14
43	136	2 556	22	178	3 093	39	328	6 064	45	447	3 604	15
38	122	2 236	22	146	2 573	41	333	6 199	43	413	3 115	16
36	103	1 996	22	141	2 490	43	340	6 398	35	281	1 929	17
27	85	1 613	22	144	2 548	43	345	6 429	29	266	1 540	18
26	**79**	**1 581**	**22**	**148**	**2 732**	**44**	**360**	**6 500**	**27**	**283**	**1 493**	**19**
5	17	388	3	26	506	8	54	812	2	40	294	20
3	9	203	1	4	70	4	36	607	3	49	282	21
2	5	115	3	8	157	4	18	316	1	4	44	22
-	-	-	-	-	-	1	3	60	-	-	-	23
2	8	172	1	8	126	2	19	411	-	-	-	24
-	-	-	1	6	127	2	15	272	-	-	-	25
2	6	132	-	-	-	1	7	178	1	18	96	26
1	5	92	1	10	182	1	9	171	1	4	24	27
1	3	64	-	-	-	1	3	53	-	-	-	28
1	1	19	1	9	156	3	46	876	3	20	105	29
1	2	30	1	6	97	2	44	919	3	18	112	30
2	4	70	2	20	418	2	8	157	3	24	84	31
-	-	-	1	6	112	2	41	629	1	24	108	32
-	-	-	1	4	74	-	-	-	1	3	23	33
1	4	44	1	9	152	-	-	-	1	13	54	34
1	5	80	1	3	57	1	3	64	1	3	13	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	15	84	36
-	-	-	1	15	257	1	16	294	-	-	-	37
2	8	144	1	7	114	3	10	154	1	26	88	38
-	-	-	-	-	-	1	2	27	-	-	-	39
1	1	12	-	-	-	1	3	70	-	-	-	40
-	-	-	1	6	114	1	6	127	2	12	52	41
1	1	16	1	1	13	3	17	303	2	10	30	42
12	**39**	**878**	**9**	**52**	**986**	**21**	**145**	**2 478**	**6**	**93**	**620**	**43**
14	**40**	**703**	**13**	**96**	**1 746**	**23**	**215**	**4 022**	**21**	**190**	**873**	**44**

3. Absolventen/Abgänger *) aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2012/13 nach Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon							
		ohne Hauptschulabschluss	davon				mit Hauptschulabschluss	mit Realschulabschluss	mit allgemeiner Hochschulreife
			ohne Abschluss	darunter aus Klassenstufe 10 und höher 1)	mit Abschluss im Bildungsgang zur				
					individuellen Lebensbewältigung	Lernförderung			
1995/96	34 271	4 225	2 789	873	122	1 314	6 964	14 038	9 044
1996/97	34 063	4 189	2 645	904	165	1 379	6 775	14 117	8 982
1997/98	34 984	4 588	2 998	1 035	151	1 439	6 530	14 105	9 761
1998/99	35 708	4 661	3 277	1 234	168	1 216	6 510	14 682	9 855
1999/2000	35 929	4 543	3 286	1 166	154	1 103	6 552	14 828	10 006
2000/01	35 493	4 413	3 089	897	182	1 142	6 449	15 335	9 296
2001/02	33 159	3 881	2 408	695	187	1 286	6 163	14 597	8 518
2002/03	33 245	3 091	1 481	-	320	1 290	6 677	14 699	8 778
2003/04	31 758	2 787	1 505	-	239	1 043	5 930	14 171	8 870
2004/05	29 105	2 308	1 256	-	230	822	5 027	13 061	8 709
2005/06	28 508	2 311	1 249	-	254	808	3 946	13 374	8 877
2006/07	24 549	1 711	855	-	252	604	3 183	11 018	8 637
2007/08	20 869	1 426	688	-	261	477	2 789	8 113	8 541
2008/09	17 890	1 275	610	-	223	442	2 225	6 880	7 510
2009/10	15 002	1 266	652	-	275	339	2 200	6 051	5 485
2010/11	13 410	1 157	591	-	253	313	2 052	5 875	4 326
2011/12	13 635	1 024	526	-	281	217	1 890	6 219	4 502
2012/13	**14 874**	**1 177**	**680**	**-**	**239**	**258**	**2 232**	**6 924**	**4 541**
Stadt Erfurt	1 287	119	65	-	20	34	164	488	516
Stadt Gera	539	48	36	-	7	5	104	206	181
Stadt Jena	682	35	17	-	8	10	61	204	382
Stadt Suhl	194	17	12	-	1	4	50	87	40
Stadt Weimar	497	39	15	-	9	15	59	178	221
Stadt Eisenach	320	36	20	-	14	2	36	127	121
Eichsfeld	839	52	10	-	16	26	93	399	295
Nordhausen	647	75	51	-	6	18	134	287	151
Wartburgkreis	836	38	30	-	6	2	115	454	229
Unstrut-Hainich-Kreis	821	83	40	-	16	27	105	362	271
Kyffhäuserkreis	540	64	43	-	12	9	95	241	140
Schmalkalden-Meiningen	866	87	61	-	13	13	130	454	195
Gotha	968	60	44	-	12	4	157	399	352
Sömmerda	492	45	28	-	15	2	93	251	103
Hildburghausen	533	29	22	-	6	1	108	302	94
Ilm-Kreis	724	61	31	-	18	12	90	376	197
Weimarer Land	536	39	23	-	-	16	67	315	115
Sonneberg	362	34	21	-	4	9	44	177	107
Saalfeld-Rudolstadt	732	72	41	-	15	16	128	336	196
Saale-Holzland-Kreis	528	32	14	-	9	9	69	306	121
Saale-Orla-Kreis	601	39	15	-	17	7	96	304	162
Greiz	763	41	29	-	5	7	124	405	193
Altenburger Land	567	32	12	-	10	10	110	266	159
Kreisfreie Städte zusammen	**3 519**	**294**	**165**	**-**	**59**	**70**	**474**	**1 290**	**1 461**
Landkreise zusammen	**11 355**	**883**	**515**	**-**	**180**	**188**	**1 758**	**5 634**	**3 080**

*) einschließlich Nichtschüler (Externe) – 1) Ab Schuljahr 2002/03 wird Absolventen/Abgängern aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 7.4.2004).

4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2012/13 nach Schulformen und Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon aus					
		Berufs-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	beruflichen Gymnasien	Fach-schulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte
1995/96	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
1996/97	32 828	19 716	5 783	1 269	1 006	2 333	2 721
1997/98	32 780	20 954	6 193	1 310	925	1 259	2 139
1998/99	34 394	21 229	6 934	1 247	848	1 908	2 228
1999/2000	35 021	21 644	7 296	1 384	735	1 618	2 344
2000/01	33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047
2001/02	34 153	21 351	6 805	1 527	928	1 416	2 126
2002/03	33 640	19 184	7 733	1 710	1 002	1 535	2 476
2003/04	33 640	18 299	8 719	1 728	1 114	1 530	2 250
2004/05	34 523	17 919	9 597	1 729	1 258	1 503	2 517
2005/06	33 450	16 937	9 459	1 745	1 344	1 633	2 332
2006/07	32 055	16 100	9 185	1 710	1 333	1 382	2 345
2007/08	30 668	15 314	8 601	1 786	1 321	1 554	2 092
2008/09	28 495	14 985	7 122	1 585	1 199	1 662	1 942
2009/10	26 396	13 768	6 456	1 602	1 134	1 804	1 632
2010/11	24 181	12 885	5 733	1 254	867	1 924	1 518
2011/12	22 041	11 696	5 600	1 180	743	2 071	751
2012/13	**18 866**	**9 873**	**4 901**	**872**	**720**	**1 941**	**559**
Stadt Erfurt	3 321	1 991	565	221	155	295	94
Stadt Gera	1 644	847	392	101	28	184	92
Stadt Jena	1 282	660	384	102	31	92	13
Stadt Suhl	57	-	49	-	-	8	-
Stadt Weimar	984	508	276	69	33	98	-
Stadt Eisenach	602	317	180	-	33	72	-
Eichsfeld	662	262	224	73	-	59	44
Nordhausen	695	333	228	31	44	53	6
Wartburgkreis	406	225	143	27	-	11	-
Unstrut-Hainich-Kreis	1 401	554	468	16	44	276	43
Kyffhäuserkreis	1 090	314	444	15	15	274	28
Schmalkalden-Meiningen	1 511	878	392	67	105	32	37
Gotha	1 233	753	195	8	33	197	47
Sömmerda	168	136	4	-	18	-	10
Hildburghausen	250	135	29	26	38	-	22
Ilm-Kreis	609	375	138	41	23	24	8
Weimarer Land	374	283	65	-	-	-	26
Sonneberg	309	142	22	-	61	84	-
Saalfeld-Rudolstadt	688	315	214	62	22	31	44
Saale-Holzland-Kreis	216	153	30	-	-	23	10
Saale-Orla-Kreis	348	221	114	-	-	13	-
Greiz	293	86	124	-	33	28	22
Altenburger Land	723	385	221	13	4	87	13
Kreisfreie Städte zusammen	**7 890**	**4 323**	**1 846**	**493**	**280**	**749**	**199**
Landkreise zusammen	**10 976**	**5 550**	**3 055**	**379**	**440**	**1 192**	**360**

5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2013 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		Darunter in der Probezeit
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1995	57 976	21 235	21 657	8 469	4 755	1 798	892
1996	59 798	22 119	21 322	8 030	4 662	1 641	679
1997	60 928	22 537	21 594	8 524	4 628	1 665	728
1998	61 498	22 473	21 713	8 276	5 838	2 018	718
1999	62 603	23 186	23 160	9 257	5 363	2 104	819
2000	60 363	22 204	20 900	8 262	5 400	2 122	813
2001	57 889	21 323	20 240	7 863	5 796	2 421	958
2002	54 920	19 973	19 178	7 377	5 476	2 262	1 031
2003	52 896	18 989	18 872	7 084	5 033	2 259	838
2004	51 576	18 275	18 724	7 107	4 656	1 950	992
2005	50 881	17 939	18 549	6 863	4 140	1 696	834
2006	48 770	17 138	18 009	6 612	4 043	1 660	953
2007	47 818	16 640	18 151	6 641	4 439	1 695	1 297
2008	45 220	15 857	16 243	6 254	4 268	1 789	1 236
2009	40 680	14 494	13 703	5 379	4 320	1 764	1 272
2010	35 788	12 792	12 309	4 768	4 232	1 772	1 273
2011	31 415	11 119	11 576	4 319	4 104	1 691	1 320
2012	28 770	10 179	10 933	4 029	3 752	1 473	1 225
2013	**26 908**	**9 312**	**10 153**	**3 634**	**3 656**	**1 477**	**1 136**
Industrie und Handel	16 975	5 802	6 539	2 365	2 179	895	732
Handwerk	6 604	1 318	2 436	507	1 145	355	312
Landwirtschaft	1 010	262	377	99	111	34	24
Öffentlicher Dienst	738	487	250	164	17	13	3
Freie Berufe	1 196	1 099	423	387	139	123	58
Hauswirtschaft	385	344	128	112	65	57	7

6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2013 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen [1]		Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen		Teilnehmer an Umschulungsprüfungen	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
1995	19 813	16 676	6 215	5 506	6 922	5 240
1996	20 093	16 506	6 516	5 800	5 287	4 222
1997	22 548	18 681	5 637	4 895	3 786	3 019
1998	22 824	19 273	4 428	3 643	3 070	2 497
1999	22 307	18 883	4 507	3 673	2 462	2 036
2000	23 377	19 674	3 737	3 059	2 707	2 160
2001	22 451	19 020	3 410	2 875	2 832	2 250
2002	21 921	18 541	3 756	3 198	3 055	2 297
2003	21 051	17 879	4 141	3 453	2 980	2 271
2004	19 841	16 942	3 115	2 711	3 470	2 685
2005	19 257	16 244	3 750	2 863	2 639	2 057
2006	19 052	16 209	3 321	2 744	1 510	1 191
2007	17 195	15 263	2 693	2 239	614	597
2008	17 348	15 198	2 869	2 358	721	565
2009	16 922	14 843	3 536	3 076	726	597
2010	15 851	13 696	3 148	2 754	836	677
2011	14 729	12 882	3 089	2 775	992	835
2012	12 196	10 632	2 884	2 631	964	826
2013	**10 203**	**8 999**	**2 841**	**2 594**	**935**	**810**
Industrie und Handel	6 862	6 063	1 307	1 080	718	629
Handwerk	2 081	1 795	1 309	1 308	78	69
Landwirtschaft	379	309	35	34	2	2
Öffentlicher Dienst	370	359	112	109	40	40
Freie Berufe	377	356	78	63	97	70
Hauswirtschaft	134	117	-	-	-	-

1) einschließlich externe Prüfungen

7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2011 bis 2013

Hochschule	Studierende im Studienjahr					
	2011		2012		2013	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Studierende insgesamt [1]						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	20 417	11 360	19 704	10 877	19 002	10 522
Technische Universität Ilmenau	6 763	1 715	6 909	1 804	6 703	1 765
Universität Erfurt	5 475	3 800	5 598	3 885	5 732	3 957
Bauhaus-Universität Weimar	4 019	1 904	4 172	2 012	4 337	2 121
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	867	487	828	437	792	444
Fachhochschule Erfurt	4 645	1 975	4 589	1 949	4 572	1 896
Fachhochschule Jena	4 784	1 755	4 702	1 743	4 554	1 711
Fachhochschule Schmalkalden	2 846	894	2 836	920	2 918	964
Fachhochschule Nordhausen	2 570	1 177	2 461	1 167	2 364	1 154
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	416	344	486	390	667	515
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt [2]	323	203	442	284	-	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt	95	81	108	94	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	448	174	396	186	360	179
Insgesamt	**53 668**	**25 869**	**53 231**	**25 748**	**52 001**	**25 228**
Studienanfänger						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3 719	2 089	3 346	1 909	3 246	1 900
Technische Universität Ilmenau	1 466	302	1 263	345	1 049	299
Universität Erfurt	1 117	765	1 114	802	1 230	854
Bauhaus-Universität Weimar	902	464	870	462	802	425
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	132	71	163	81	145	85
Fachhochschule Erfurt	1 050	430	944	410	894	386
Fachhochschule Jena	869	304	894	351	798	291
Fachhochschule Schmalkalden	929	351	869	325	888	332
Fachhochschule Nordhausen	511	227	390	212	496	271
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	133	113	172	135	217	160
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt [2]	137	90	147	101	-	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt	31	27	29	28	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	112	40	107	57	103	43
Zusammen	**11 108**	**5 273**	**10 308**	**5 218**	**9 868**	**5 046**

1) Studierende des Wintersemesters – 2) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München

8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2013/14 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt									
Sprach- und Kulturwissenschaften	a 11 422	1 917	3 464	10 488	1 560	3 070	934	357	394
	b 2 060	185	616	2 031	178	609	29	7	7
Sport	a 772	127	183	758	123	177	14	4	6
	b 360	56	69	355	56	68	5	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a 12 987	2 772	4 140	11 869	2 303	3 645	1 118	469	495
	b 198	29	43	194	28	41	4	1	2
Mathematik, Naturwissenschaften	a 7 278	1 152	1 985	6 540	941	1 741	738	211	244
	b 779	112	187	776	112	187	3	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	a 2 894	420	476	2 725	390	445	169	30	31
	b -	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a 1 044	183	288	1 026	179	284	18	4	4
	b -	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a 13 237	2 237	3 359	11 403	1 620	2 735	1 834	617	624
	b 19	2	3	19	2	3	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a 2 351	321	510	1 825	187	372	526	134	138
	b 185	17	28	180	16	27	5	1	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	a 16	7	10	10	2	5	6	5	5
	b -	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**a 52 001**	**9 136**	**14 415**	**46 644**	**7 305**	**12 474**	**5 357**	**1 831**	**1 941**
	b 3 601	**401**	**946**	**3 555**	**392**	**935**	**46**	**9**	**11**
weiblich									
Sprach- und Kulturwissenschaften	a 8 210	1 494	2 616	7 511	1 216	2 316	699	278	300
	b 1 394	111	438	1 373	107	434	21	4	4
Sport	a 208	33	46	204	31	43	4	2	3
	b 88	12	14	86	12	13	2	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a 7 089	1 515	2 186	6 432	1 247	1 904	657	268	282
	b 94	11	19	91	10	17	3	1	2
Mathematik, Naturwissenschaften	a 2 685	481	779	2 372	381	668	313	100	111
	b 357	48	83	355	48	83	2	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	a 1 984	277	304	1 878	258	285	106	19	19
	b -	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a 564	105	165	552	102	162	12	3	3
	b -	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a 3 100	564	860	2 579	394	702	521	170	158
	b 6	-	-	6	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a 1 382	203	307	1 071	117	229	311	86	78
	b 131	10	18	128	9	17	3	1	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	a 6	2	4	4	-	2	2	2	2
	b -	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	**a 25 228**	**4 675**	**7 267**	**22 603**	**3 746**	**6 311**	**2 625**	**928**	**956**
	b 2 070	**192**	**572**	**2 039**	**186**	**564**	**31**	**6**	**8**

9. Studierende im Wintersemester 2013/14 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1.		zusammen	hierunter im 1.		zusammen	hierunter im 1.	
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-
		semester			semester			semester	
Insgesamt									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	19 002	3 037	5 111	17 121	2 390	4 397	1 881	647	714
Technische Universität Ilmenau	6 703	988	1 344	5 828	722	1 055	875	266	289
Universität Erfurt	5 732	1 193	2 227	5 371	1 020	2 037	361	173	190
Bauhaus-Universität Weimar	4 337	698	1 081	3 434	413	851	903	285	230
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	792	109	189	517	50	102	275	59	87
Fachhochschule Erfurt	4 572	813	1 381	4 352	748	1 306	220	65	75
Fachhochschule Jena	4 554	730	1 124	4 159	604	971	395	126	153
Fachhochschule Schmalkalden	2 918	759	903	2 563	571	721	355	188	182
Fachhochschule Nordhausen	2 364	489	693	2 276	467	672	88	22	21
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	667	217	228	663	217	228	4	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	360	103	134	360	103	134	-	-	-
Insgesamt	**52 001**	**9 136**	**14 415**	**46 644**	**7 305**	**12 474**	**5 357**	**1 831**	**1 941**
weiblich									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	10 522	1 771	2 818	9 386	1 365	2 379	1 136	406	439
Technische Universität Ilmenau	1 765	278	374	1 505	195	287	260	83	87
Universität Erfurt	3 957	828	1 567	3 736	712	1 440	221	116	127
Bauhaus-Universität Weimar	2 121	369	551	1 675	218	443	446	151	108
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	444	64	110	302	31	65	142	33	45
Fachhochschule Erfurt	1 896	345	556	1 780	314	521	116	31	35
Fachhochschule Jena	1 711	271	375	1 604	242	339	107	29	36
Fachhochschule Schmalkalden	964	278	320	828	216	255	136	62	65
Fachhochschule Nordhausen	1 154	267	365	1 097	250	351	57	17	14
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	515	160	168	511	160	168	4	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	179	43	63	179	43	63	-	-	-
Zusammen	**25 228**	**4 674**	**7 267**	**22 603**	**3 746**	**6 311**	**2 625**	**928**	**956**

10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2013 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Insgesamt	Darunter									
		universitäre Abschlüsse [1]	darunter		Promotionen	Lehramtsprüfungen	darunter		Fachhochschulabschlüsse	darunter	
			Bachelor-	Master-			Bachelor-	Master-		Bachelor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	
Insgesamt											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 805	2 094	1 402	526	121	531	-	332	44	44	-
Sport	179	125	77	27	-	54	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 061	1 432	725	280	84	21	-	-	1 371	1 072	225
Mathematik, Naturwissenschaften	1 566	957	443	185	212	142	-	-	254	179	55
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	598	276	-	-	221	-	-	-	85	69	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	222	117	55	-	3	-	-	-	102	61	27
Ingenieurwissenschaften	2 719	1 288	610	611	102	15	3	-	1 274	868	391
Kunst, Kunstwissenschaften	527	436	177	93	7	57	13	15	24	14	10
Insgesamt	**11 677**	**6 725**	**3 489**	**1 722**	**750**	**820**	**16**	**347**	**3 154**	**2 307**	**713**
weiblich											
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 155	1 621	1 096	412	71	411	-	275	41	41	-
Sport	53	39	24	7	-	14	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 751	796	382	154	30	10	-	-	840	668	132
Mathematik, Naturwissenschaften	596	367	177	50	83	69	-	-	76	61	11
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	395	180	-	-	138	-	-	-	65	56	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	158	101	45	-	3	-	-	-	54	28	19
Ingenieurwissenschaften	709	387	187	190	33	-	-	-	277	176	101
Kunst, Kunstwissenschaften	305	248	115	49	3	35	5	9	16	11	5
Zusammen	**6 122**	**3 739**	**2 026**	**862**	**361**	**539**	**5**	**284**	**1 369**	**1 041**	**271**

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2013 nach Hochschulen

Hochschule	Insgesamt	Darunter									
		universitäre Abschlüsse [1]	darunter		Promotionen	Lehramtsprüfungen	darunter		Fachhochschulabschlüsse	darunter	
			Bachelor-	Master-			Bachelor-	Master-		Bachelor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	
Insgesamt											
Friedrich-Schiller-Universität Jena	4 403	3 427	1 599	570	561	415	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	1 239	1 132	600	464	86	11	3	-	-	-	-
Universität Erfurt	1 608	1 207	901	290	50	333	-	332	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar	882	805	372	360	52	24	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	193	154	17	38	1	37	13	15	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	939	-	-	-	-	-	-	-	939	640	267
Fachhochschule Jena	882	-	-	-	-	-	-	-	882	584	257
Fachhochschule Schmalkalden	677	-	-	-	-	-	-	-	479	359	97
Fachhochschule Nordhausen	526	-	-	-	-	-	-	-	526	430	92
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	78	-	-	-	-	-	-	-	78	78	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt [2]	57	-	-	-	-	-	-	-	57	57	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	193	-	-	-	-	-	-	-	193	159	-
Insgesamt	**11 677**	**6 725**	**3 489**	**1 722**	**750**	**820**	**16**	**347**	**3 154**	**2 307**	**713**
weiblich											
Friedrich-Schiller-Universität Jena	2 544	2 018	947	320	297	229	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	366	334	187	131	27	-	-	-	-	-	-
Universität Erfurt	1 195	885	672	208	21	275	-	275	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar	453	421	210	185	16	16	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	101	81	10	18	-	19	5	9	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	451	-	-	-	-	-	-	-	451	317	119
Fachhochschule Jena	345	-	-	-	-	-	-	-	345	246	82
Fachhochschule Schmalkalden	242	-	-	-	-	-	-	-	148	107	36
Fachhochschule Nordhausen	272	-	-	-	-	-	-	-	272	236	34
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	66	-	-	-	-	-	-	-	66	66	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt [2]	40	-	-	-	-	-	-	-	40	40	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	47	-	-	-	-	-	-	-	47	29	-
Zusammen	**6 122**	**3 739**	**2 026**	**862**	**361**	**539**	**5**	**284**	**1 369**	**1 041**	**271**

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“ – 2) Standort Erfurt

12. Hochschulpersonal am 1.12.2012 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen

Fächergruppe a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Sprach- und Kulturwissenschaften a	1 674	1 539	757	399	358	782	135	81	54
b	984	867	377	149	228	490	117	71	46
Sport a	139	119	54	24	30	65	20	15	5
b	41	33	15	6	9	18	8	4	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften a	1 403	1 259	689	433	256	570	144	89	55
b	608	486	219	97	122	267	122	73	49
Mathematik, Naturwissenschaften a	2 334	1 865	1 356	714	642	509	469	305	164
b	816	505	346	118	228	159	311	177	134
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften a	3 982	1 456	1 349	914	435	107	2 526	1 658	868
b	2 949	741	671	358	313	70	2 208	1 397	811
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften a	152	110	71	46	25	39	42	28	14
b	76	48	33	16	17	15	28	16	12
Ingenieurwissenschaften a	2 267	1 769	1 171	815	356	598	498	348	150
b	632	390	239	117	122	151	242	144	98
Kunst, Kunstwissenschaften a	730	709	222	141	81	487	21	6	15
b	266	251	73	45	28	178	15	4	11
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) a	2 968	640	234	140	94	406	2 328	1 617	711
b	1 804	336	119	65	54	217	1 468	917	551
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) a	1 173	90	88	68	20	2	1 083	849	234
b	753	42	41	29	12	1	711	511	200
Insgesamt a	**16 822**	**9 556**	**5 991**	**3 694**	**2 297**	**3 565**	**7 266**	**4 996**	**2 270**
b	**8 929**	**3 699**	**2 133**	**1 000**	**1 133**	**1 566**	**5 230**	**3 314**	**1 916**

1) ohne studentische Hilfskräfte

13. Hochschulpersonal am 1.12.2012 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschule — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
			zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum)	a 4 649	3 224	2 020	944	1 076	1 204	1 425	976	449
	b 2 212	1 298	694	221	473	604	914	560	354
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum	a 5 141	1 532	1 423	975	448	109	3 609	2 507	1 102
	b 3 699	780	709	384	325	71	2 919	1 908	1 011
Technische Universität Ilmenau	a 1 856	1 181	849	705	144	332	675	533	142
	b 670	269	175	120	55	94	401	290	111
Universität Erfurt	a 1 204	923	354	216	138	569	281	192	89
	b 674	466	169	83	86	297	208	128	80
Bauhaus-Universität Weimar	a 1 251	761	484	248	236	277	490	277	213
	b 598	285	147	55	92	138	313	148	165
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	a 611	525	120	90	30	405	86	47	39
	b 228	171	34	24	10	137	57	25	32
Fachhochschule Erfurt	a 608	421	196	168	28	225	187	151	36
	b 257	138	52	41	11	86	119	93	26
Fachhochschule Jena	a 760	518	252	156	96	266	242	122	120
	b 278	141	70	28	42	71	137	54	83
Fachhochschule Schmalkalden	a 286	170	119	76	43	51	116	85	31
	b 100	42	27	13	14	15	58	40	18
Fachhochschule Nordhausen	a 269	168	87	56	31	81	101	64	37
	b 131	65	29	14	15	36	66	37	29
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	a 35	26	26	12	14	-	9	7	2
	b 20	13	13	8	5	-	7	7	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt [2]	a 49	39	11	10	1	28	10	10	-
	b 18	11	1	1	-	10	7	7	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt	a 14	9	9	-	9	-	5	-	5
	b 4	2	2	-	2	-	2	-	2
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	a 89	59	41	38	3	18	30	25	5
	b 40	18	11	8	3	7	22	17	5
Insgesamt	**a 16 822**	**9 556**	**5 991**	**3 694**	**2 297**	**3 565**	**7 266**	**4 996**	**2 270**
	b 8 929	**3 699**	**2 133**	**1 000**	**1 133**	**1 566**	**5 230**	**3 314**	**1 916**

1) ohne studentische Hilfskräfte – 2) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München

14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) an den Hochschulen am 1.12.2012 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen

Fächergruppe a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
		zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte [1]	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . . a	1 539	757	188	2	516	51	782	359	423
b	867	377	52	1	286	38	490	226	264
Sport . . . . . a	119	54	8	1	35	10	65	41	24
b	33	15	1	1	9	4	18	6	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . . a	1 259	689	254	3	365	67	570	288	282
b	486	219	37	1	154	27	267	108	159
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . . a	1 865	1 356	218	5	1 111	22	509	99	410
b	505	346	27	1	306	12	159	25	134
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften . . . . . a	1 456	1 349	52	5	1 289	3	107	3	104
b	741	671	6	1	663	1	70	2	68
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . . a	110	71	29	-	35	7	39	25	14
b	48	33	5	-	24	4	15	6	9
Ingenieurwissenschaften . . . . . a	1 769	1 171	256	-	870	45	598	272	326
b	390	239	26	-	200	13	151	42	109
Kunst, Kunstwissenschaften . . . . . a	709	222	116	1	81	24	487	412	75
b	251	73	30	1	28	14	178	136	42
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen) . . . . . a	640	234	12	-	167	55	406	234	172
b	336	119	1	-	83	35	217	123	94
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin) . . . . . a	90	88	1	-	87	-	2	-	2
b	42	41	1	-	40	-	1	-	1
Insgesamt . . . . . a	**9 556**	**5 991**	**1 134**	**17**	**4 556**	**284**	**3 565**	**1 733**	**1 832**
b	**3 699**	**2 133**	**186**	**6**	**1 793**	**148**	**1 566**	**674**	**892**

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti

15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) am 1.12.2012 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen

Hochschule — a insgesamt b weiblich	Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
		zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte [1]	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum)	a 3 224	2 020	317	10	1 647	46	1 204	374	830
	b 1 298	694	49	4	609	32	604	181	423
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum	a 1 532	1 423	42	5	1 376	-	109	3	106
	b 780	709	5	1	703	-	71	2	69
Technische Universität Ilmenau	a 1 181	849	104	-	712	33	332	83	249
	b 269	175	9	-	153	13	94	17	77
Universität Erfurt	a 923	354	104	1	214	35	569	371	198
	b 466	169	24	-	121	24	297	185	112
Bauhaus-Universität Weimar	a 761	484	86	-	384	14	277	57	220
	b 285	147	20	-	121	6	138	27	111
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	a 525	120	73	-	26	21	405	355	50
	b 171	34	17	-	6	11	137	109	28
Fachhochschule Erfurt	a 421	196	133	-	36	27	225	138	87
	b 138	52	26	-	13	13	86	45	41
Fachhochschule Jena	a 518	252	133	-	101	18	266	222	44
	b 141	70	16	-	43	11	71	55	16
Fachhochschule Schmalkalden	a 170	119	67	-	38	14	51	39	12
	b 42	27	6	-	13	8	15	13	2
Fachhochschule Nordhausen	a 168	87	43	-	19	25	81	45	36
	b 65	29	7	-	11	11	36	23	13
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	a 26	26	16	-	-	10	-	-	-
	b 13	13	5	-	-	8	-	-	-
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt [2]	a 39	11	9	-	2	-	28	28	-
	b 11	1	1	-	-	-	10	10	-
Fachhochschule Kunst Arnstadt	a 9	9	7	1	1	-	-	-	-
	b 2	2	1	1	-	-	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	a 59	41	-	-	-	41	18	18	-
	b 18	11	-	-	-	11	7	7	-
Insgesamt	**a 9 556**	**5 991**	**1 134**	**17**	**4 556**	**284**	**3 565**	**1 733**	**1 832**
	b 3 699	**2 133**	**186**	**6**	**1 793**	**148**	**1 566**	**674**	**892**

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti – 2) einschließlich der Standorte Düsseldorf und München

16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2011/12 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94	9	33	8 574	3 011 [1]	509 [1]	862,4 [1]	147,7 [1]
1994/95	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
1999/2000	7	48	15 287	3 804	395	852,5	89,6
2000/01	7	44	14 630	3 241	242	729,9	51,9
2001/02	7	44	15 909	3 328	295	786,5	71,9
2002/03	7	47	16 299	3 472	296	800,0	59,6
2003/04	8	49	14 899	3 367	266	741,6	58,0
2004/05	7	45	13 768	3 091	386	722,8	109,0
2005/06	7	49	18 462	3 138	258	732,1	81,3
2006/07	7	55	19 998	3 108	354	752,5	104,4
2007/08	7	59	20 659	3 093	372	766,4	95,6
2008/09	7	57	16 054	2 972	379	706,5	88,9
2009/10	7	60	19 762	3 361	447	767,2	164,0
2010/11	7	58	16 775	3 338	363	708,3	94,9
2011/12	**7**	**53**	**15 563**	**3 345**	**368**	**723,6**	**88,9**
Theater Erfurt	1	10	3 028	578	8	160,0	4,3
Salon	-	1	99	8	-	0,7	.
Großes Haus	-	1	773	175	6	81,7	.
Orchesterstudio	-	1	80	15	-	1,0	.
Rathausfestsaal	-	1	150	15	-	0,5	.
Studio 1	-	1	189	91	2	13,6	.
Theatrium	-	1	150	8	-	1,1	.
Foyer	-	1	30	184	-	4,0	.
Domstufen	-	1	1 321	47	-	53,4	.
Studio 2	-	1	137	30	-	3,5	.
Studio 3	-	1	99	5	-	0,5	.
Theater und Philharmonie Thüringen GmbH	1	10	2 170	748	38	139,7	10,2
Großes Haus Gera	-	1	482	142	8	53,6	.
Konzertsaal Gera	-	1	706	40	2	17,7	.
Bühne am Park Gera	-	1	128	86	-	8,6	.
Konzertsaal-Foyer Gera	-	1	69	7	-	0,7	.
Kleines Theater Gera	-	1	89	136	27	9,1	.
Großes Haus Altenburg	-	1	454	123	1	38,2	.
Heizhaus Altenburg	-	1	91	102	-	6,6	.
Theater unterm Dach Altenburg	-	1	50	42	-	1,6	.
sonstige Spielstätten	-	1	62	51	-	2,9	.
Tonhalle Gera	-	1	40	19	-	0,6	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

Noch: 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2011/12 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH	1	9	1 997	553	13	117,2	9,3
Großes Haus	-	1	577	203	2	68,7	.
Foyer I	-	1	59	58	-	2,5	.
Foyer II	-	1	110	16	-	1,6	.
Foyer III	-	1	88	170	-	11,8	.
CCN Weimarhalle	-	1	809	33	11	24,1	.
E-Werk	-	1	180	55	-	6,9	.
E-Werk, Kesselsaal	-	1	116	15	-	1,5	.
Ballettsaal	-	1	17	2	-	0,0	.
Probebühne II	-	1	40	1	-	0,0	.
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	1	6	2 009	424	69	80,6	15,4
Theater Nordhausen	-	1	435	193	23	64,8	.
Foyer und Theater unterm Dach	-	1	69	199	13	6,0	.
Haus der Kunst Sondershausen	-	1	381	15	33	4,0	.
Schloss Sondershausen	-	1	160	3	-	0,5	.
Achteckhaus Sondershausen	-	1	250	4	-	0,9	.
Schlosshof Sondershausen	-	1	714	10	-	4,3	.
Landestheater Eisenach, Stiftung	1	4	1 424	199	9	48,5	3,5
Großes Haus	-	1	465	178	9	46,0	.
Georgenkirche	-	1	558	6	-	1,8	.
Probebühne Goethestraße	-	1	51	14	-	0,5	.
Wandelhalle	-	1	350	1	-	0,2	.
Thüringer Landestheater Rudolstadt/ Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt GmbH	1	6	1 208	457	61	55,6	16,7
Großes Haus	-	1	246	179	57	34,2	.
Schminkkasten	-	1	56	128	3	5,2	.
Tumult	-	1	49	82	-	4,0	.
Meininger Hof	-	1	286	17	-	4,6	.
Schloss Heidecksburg	-	1	448	11	1	3,6	.
sonstige Spielstätten	-	1	123	40	-	4,1	.
Das Meininger Theater, Stiftung	1	8	3 727	386	170	121,9	29,5
Großes Haus	-	1	704	140	59	78,4	.
Kammerspiele	-	1	198	196	111	33,3	.
Foyer/Restaurant	-	1	96	25	-	2,7	.
Rautenkranz	-	1	92	4	-	0,3	.
Open-Air-Bühne	-	1	1 000	9	-	3,6	.
Dampflokwerk	-	1	756	2	-	1,5	.
Stadtkirche	-	1	656	6	-	1,8	.
Schlosskirche	-	1	225	4	-	0,2	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2011/12

Spielzeit —— Theaterunternehmen	Besucher in 1000	Darunter nach Sparten [1]						
		Oper	Ballett	Operette	Musical	Schau-spiel	Kinder- und Jugend-stücke	Konzert
1993/94	862,4 [2]	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5
1994/95	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0
1995/96	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1
1996/97	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5
1997/98	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6
1998/99	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2
1999/2000	852,5	130,4	62,8	56,0	71,6	212,9	109,9	102,5
2000/01	729,9	147,5	43,5	30,9	69,1	163,7	120,1	81,9
2001/02	786,5	124,4	51,0	24,2	73,2	205,8	119,7	99,1
2002/03	800,0	176,9	57,6	35,2	52,4	197,2	96,5	102,4
2003/04	741,6	121,0	57,3	62,2	46,8	163,5	82,1	107,8
2004/05	722,8	123,1	35,3	51,1	44,8	172,9	102,9	112,4
2005/06	732,1	184,4	34,1	44,6	39,9	153,3	101,6	115,8
2006/07	752,5	167,4	38,1	45,5	45,8	131,2	99,9	112,8
2007/08	766,4	165,9	27,9	50,5	69,9	132,5	103,4	105,6
2008/09	706,5	123,3	29,2	45,3	39,9	120,3	120,2	109,0
2009/10	767,2	139,0	32,2	38,9	61,0	145,9	120,6	119,0
2010/11	708,3	106,3	37,3	39,6	42,6	129,6	113,9	112,9
2011/12	**723,6**	**161,6**	**36,2**	**41,7**	**37,0**	**113,4**	**110,0**	**115,4**
Theater Erfurt	160,0	73,4	5,5	12,5	4,5	6,1	28,6	19,0
Theater und Philharmonie Thüringen GmbH	139,7	12,7	8,2	7,0	7,2	21,5	17,8	28,7
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH	117,2	36,7	1,3	-	-	28,4	8,8	28,3
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	80,6	9,7	6,9	6,4	6,8	4,8	12,8	12,1
Landestheater Eisenach, Stiftung	48,5	3,2	5,2	4,3	3,9	4,2	14,3	8,0
Thüringer Landestheater Rudolstadt/ Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt GmbH	55,6	3,5	1,8	2,1	-	16,2	12,7	7,6
Das Meininger Theater, Stiftung	121,9	22,5	7,3	9,3	14,6	32,3	15,1	11,8

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) 1993/94 ohne Theater Erfurt – 2) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2011/12

Spielzeit — Orchester	Selbständige Kultur-orchester	Mitglieder	Konzerte		Besucher	
			am Ort	auswärts	der Konzerte am Ort in 1000	je 1000 Einwohner
1993/94	3	225	140	126	79	385
1994/95	3	216	124	115	77	368
1995/96	4	257	149	112	87	210
1996/97	4	257	168	93	92	224
1997/98	4	183	127	80	68	191
1998/99	2	170	90	54	53	265
1999/2000	2	170	108	82	67	341
2000/01	2	170	98	65	67	342
2001/02	2	158	121	78	66	335
2002/03	2	158	152	69	72	369
2003/04	2	157	155	88	77	398
2004/05	2	154	175	72	88	453
2005/06	2	150	178	81	80	334
2006/07	2	159	174	92	107	500
2007/08	2	146	126	128	96	507
2008/09	2	143	120	144	97	646
2009/10	2	131	121	121	87	577
2010/11	2	131	135	103	94	624
2011/12	**2**	**131**	**125**	**120**	**60**	**398**
Jena						
Jenaer Philharmonie	1	75	77	39	37	.
Gotha						
Thüringer Philharmonie e.V.	1	56	48	81	23	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

XIII

19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Musikschulen [1]	25	25	25	25	25
Schüler insgesamt	21 282	20 801	22 277	22 521	22 443
Elementarbereich	3 989	3 596	3 729	3 627	3 548
Primarbereich	5 740	6 059	6 305	5 995	5 917
Sekundarstufe I	6 420	6 591	7 397	7 855	7 733
Sekundarstufe II	2 677	2 341	2 448	2 666	2 869
Erwachsene bis 25 Jahre	723	622	575	502	463
Erwachsene 26 bis 60 Jahre	1 547	1 427	1 623	1 651	1 667
Erwachsene über 60 Jahre	186	165	200	225	246

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. – 1) am 1.4. des Folgejahres

20. Museen 2009 bis 2012

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Museumsart					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2009	77	64	649,8	202
	2010	76	65	613,6	200
	2011	77	62	551,3	195
	2012	**76**	**55**	**523,2**	**146**
Kunstmuseen	2009	21	18	768,6	71
	2010	21	19	768,8	44
	2011	21	20	702,9	73
	2012	**23**	**20**	**666,2**	**53**
Schloss- und Burgmuseen	2009	15	14	398,5	33
	2010	16	15	388,9	33
	2011	16	15	412,7	39
	2012	**15**	**15**	**405,1**	**40**
Naturkundliche Museen	2009	16	15	495,7	45
	2010	15	15	428,8	31
	2011	15	14	443,1	23
	2012	**15**	**15**	**301,8**	**27**
Naturwissenschaftliche und technische Museen	2009	28	24	359,7	36
	2010	29	25	356,6	27
	2011	29	25	357,0	25
	2012	**29**	**25**	**344,5**	**37**
Historische und archäologische Museen	2009	15	14	758,3	36
	2010	15	15	738,4	46
	2011	15	14	752,4	45
	2012	**16**	**16**	**764,3**	**37**
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2009	1	1	54,9	8
	2010	1	1	54,9	10
	2011	1	1	54,1	9
	2012	**1**	**1**	**55,4**	**10**
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	2009	39	29	663,1	30
	2010	41	30	697,7	30
	2011	39	29	632,2	32
	2012	**39**	**30**	**663,9**	**27**
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	2009	2	2	174,6	22
	2010	2	2	234,1	14
	2011	2	2	218,2	11
	2012	**3**	**3**	**250,4**	**13**
Insgesamt	2009	214	181	4 323,1	483
	2010	216	187	4 282,0	435
	2011	215	182	4 123,9	452
	2012	**217**	**180**	**3 974,9**	**390**

Quelle: Museumsverband Thüringen e.V.

Noch: 20. Museen 2009 bis 2012

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Trägerschaft					
Staatlicher Träger	2009	15	13	743,4	54
	2010	15	15	720,3	45
	2011	15	14	717,1	34
	2012	**15**	**15**	**726,0**	**34**
Gebietskörperschaften	2009	123	103	1 554,4	328
	2010	125	106	1 588,8	296
	2011	126	107	1 437,5	327
	2012	**127**	**102**	**1 268,0**	**262**
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	2009	29	25	1 293,2	35
	2010	28	25	1 261,6	30
	2011	25	21	1 211,4	32
	2012	**25**	**22**	**1 250,7**	**27**
Verein	2009	30	26	317,1	54
	2010	31	28	318,4	53
	2011	32	27	350,9	51
	2012	**33**	**27**	**345,6**	**52**
Gesellschaften und Genossenschaften	2009	10	8	312,8	10
	2010	10	7	304,5	9
	2011	10	7	309,2	7
	2012	**10**	**8**	**299,0**	**13**
Privatrechtliche Stiftung	2009	2	2	51,4	2
	2010	2	2	47,4	2
	2011	2	2	54,2	1
	2012	**2**	**2**	**50,3**	**2**
Privatperson	2009	4	4	50,8	-
	2010	4	4	40,9	-
	2011	4	4	43,7	-
	2012	**4**	**4**	**35,3**	**-**
Mischformen	2009	1	-	-	-
	2010	1	-	-	-
	2011	1	-	-	-
	2012	**1**	**-**	**-**	**-**
Insgesamt	2009	214	181	4 323,1	483
	2010	216	187	4 282,0	435
	2011	215	182	4 123,9	452
	2012	**217**	**180**	**3 974,9**	**390**

Quelle: Museumsverband Thüringen e.V.

21. Filmtheater 1995 bis 2013

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1000 Einwohner		
1995	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
2000	130	20 195	155	8,3	3,8	1,6
2005	142	21 554	152	9,2	2,6	1,1
2010	136	19 772	145	8,8	2,4	1,1
2011	133	19 190	144	8,6	2,5	1,1
2012	136	19 659	145	8,9	2,6	1,2
2013	**136**	**19 556**	**144**	**9,0**	**2,5**	**1,2**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2013 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden				
		bis 20 000 Einwohner	über ... bis ... Einwohner			
			20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 300 000
ortsfeste Leinwände						
1995	93	21	32	11	12	17
2000	130	31	51	27	4	17
2005	142	30	63	8	26	15
2010	136	28	65	20	12	11
2011	133	26	64	20	12	11
2012	136	28	64	21	12	11
2013	**136**	**28**	**64**	**21**	**12**	**11**
Sitzplätze						
1995	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
2000	20 195	5 051	6 697	4 093	752	3 602
2005	21 554	3 950	8 596	1 162	4 556	3 290
2010	19 772	3 434	8 617	3 294	2 065	2 362
2011	19 190	3 215	8 362	3 285	1 976	2 352
2012	19 659	3 359	8 362	3 521	2 065	2 352
2013	**19 556**	**3 256**	**8 362**	**3 521**	**2 065**	**2 352**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

23. Öffentliche Bibliotheken 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt	Aktive Benutzer in 1000	Medienbestand		Entleihungen	
			insgesamt in 1000	je Einwohner	insgesamt in 1000	je Einwohner
1995	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
1996	514	315,0	5 592,3	2,23	9 400,7	3,75
1997	518	308,7	5 501,4	2,21	9 505,8	3,82
1998	492	313,0	5 443,8	2,20	9 457,5	3,82
1999	450	307,7	5 327,5	2,16	9 236,8	3,75
2000	440	280,3	5 240,9	2,14	8 903,6	3,64
2001	317	259,3	4 799,7	1,97	8 449,1	3,48
2002	390	259,6	4 970,8	2,06	8 795,2	3,65
2003	385	244,4	4 806,7	2,03	8 763,4	3,69
2004	360	226,2	4 864,0	2,07	8 979,3	3,81
2005	332	210,9	4 666,2	2,00	8 593,9	3,68
2006	321	196,2	4 697,0	2,03	8 263,5	3,58
2007	307	183,8	4 598,0	2,01	8 055,1	3,52
2008	296	179,1	4 458,7	1,97	7 790,4	3,44
2009	287	184,9	4 373,5	1,94	7 825,4	3,48
2010	286	175,4	4 304,1	1,93	7 674,4	3,43
2011	269	169,1	4 208,2	1,89	7 645,4	3,44
2012	**275**	**168,6**	**4 216,6**	**1,94**	**7 604,7**	**3,50**
Stadt Erfurt	8	18,1	489,5	2,41	1 025,9	5,04
Stadt Gera	3	7,4	198,7	2,08	472,7	4,96
Stadt Jena	2	21,5	154,3	1,44	1 020,4	9,54
Stadt Suhl	1	3,4	89,5	2,49	229,9	6,39
Stadt Weimar	1	6,6	134,0	2,12	443,4	7,01
Stadt Eisenach	1	2,8	66,9	1,60	213,6	5,12
Eichsfeld	11	6,0	157,1	1,55	219,5	2,17
Nordhausen	4	3,8	100,1	1,16	140,2	1,63
Wartburgkreis	28	9,8	263,5	2,07	261,9	2,06
Unstrut-Hainich-Kreis	21	7,9	245,7	2,34	283,4	2,70
Kyffhäuserkreis	10	5,7	140,5	1,79	151,4	1,93
Schmalkalden-Meiningen	42	9,2	298,5	2,37	370,5	2,94
Gotha	15	10,6	171,9	1,27	364,5	2,69
Sömmerda	17	5,5	144,5	2,03	181,2	2,55
Hildburghausen	14	3,4	139,4	2,13	151,9	2,32
Ilm-Kreis	10	7,4	196,4	1,79	327,9	2,99
Weimarer Land	8	4,4	132,6	1,62	174,6	2,13
Sonneberg	8	3,1	123,4	2,14	176,6	3,06
Saalfeld-Rudolstadt	14	7,2	247,4	2,22	347,7	3,12
Saale-Holzland-Kreis	8	5,0	148,0	1,76	214,4	2,54
Saale-Orla-Kreis	15	5,6	195,9	2,32	288,5	3,42
Greiz	12	6,9	188,9	1,83	315,3	3,05
Altenburger Land	22	7,1	190,0	2,00	229,3	2,42
Kreisfreie Städte zusammen	**16**	**59,8**	**1 132,9**	**2,07**	**3 405,9**	**6,23**
Landkreise zusammen	**259**	**108,8**	**3 083,7**	**1,90**	**4 198,8**	**2,59**

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS); Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 1999 Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 2002 ein Produkt des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (www.bibliotheksstatistik.de)

24. Staatsarchive 2013

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Haupt-staats-archiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt
Archivgut [1]								
Akten insgesamt	lfd. m	61 978	19 376	6 397	9 678	4 073	12 669	9 784
davon								
staatliches Archivgut bis 1952	lfd. m	32 372	7 454	4 727	7 750	3 744	3 968	4 729
staatliches Archivgut 1952 bis 1990	lfd. m	8 687	2 907	574	220	16	3 435	1 534
staatliches Archivgut ab 1990	lfd. m	5 093	1 826	118	1 437	49	762	901
Wirtschaftsschriftgut	lfd. m	9 217	4 476	422	19	8	3 209	1 083
Parteien/Massenorganisationen	lfd. m	3 729	1 727	21	8	1	959	1 012
Nachlässe/Familienarchive	lfd. m	852	269	213	30	38	133	170
sonstiges Sammlungsgut	lfd. m	2 029	718	322	213	218	203	355
Urkunden	St.	51 832	16 166	3 325	8 835	2 000	10 102	11 404
Karten, Pläne, Risse	St.	277 499	49 516	79 389	64 041	6 404	33 431	44 718
Fotos	St.	316 620	74 884	34 500	3 253	1 621	61 135	141 227
Bilder	St.	14 483	-	14 070	63	259	33	58
Postkarten	St.	13 568	-	11 562	144	650	1 212	-
Siegel und Typare [2]	St.	22 917	19 658	1 842	259	150	79	929
Siegelabdrücke	St.	44 259	17 658	20 000	553	3 700	348	2 000
Tonträger	St.	557	60	13	52	1	95	336
Spiel- und Dokumentarfilme	St.	1 375	401	39	330	9	496	100
Plakate und Flugblätter	St.	4 424	2 061	966	142	275	502	478
Erschließung								
Erschlossene Bestände durch Findbücher und Findkarteien	Anzahl	2 015	354	321	184	127	428	601
Erschlossene Bestände durch elektronische Findbücher	Anzahl	2 734	1 183	276	168	95	817	195
Erschlossene Bestände durch Online-Findbücher	Anzahl	537	44	40	121	12	31	289

Quelle: Thüringer Staatsarchiv Meiningen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel

Noch: 24. Staatsarchive 2013

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Hauptstaatsarchiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt
Benutzung								
Direktbenutzer	Personen	2 276	669	329	371	266	296	345
Benutzungsdauer	Tage	7 573	2 775	1 267	1 071	758	879	823
Schriftliche Auskünfte	Anzahl	4 736	1 558	337	778	257	1 134	672
Benutzungsinhalt [3] insgesamt	Anzahl	7 124	2 272	666	1 149	596	1 422	1 019
davon								
Forschung	Anzahl	4 905	1 842	516	755	450	660	682
wirtschaftliche Zwecke	Anzahl	1 108	258	82	150	68	379	171
Sozialangelegenheiten	Anzahl	807	127	20	85	43	366	166
Sonstiges	Anzahl	304	45	48	159	35	17	-
Archivalienvorlagen								
Aushebungen insgesamt	St.	51 623	13 970	7 929	6 229	4 317	8 546	10 632
davon								
Akten	St.	40 175	12 549	4 667	4 785	3 025	6 801	8 348
Urkunden	St.	962	138	26	26	37	713	22
Karten und Pläne	St.	4 157	69	290	1 353	311	232	1 902
Bibliotheksgut	St.	3 326	482	1 505	40	733	301	265
Sammlungsgut	St.	1 642	197	1 299	-	139	5	2
Benutzungsfilme	St.	1 366	535	142	25	72	499	93
Öffentlichkeitsarbeit								
Ausstellungen	Anzahl	13	3	2	1	1	5	1
Archivführungen	Anzahl	129	39	13	33	12	20	12
Fachvorträge	Anzahl	26	10	-	6	7	-	3
Fachpublikationen und Inventare	St.	31	9	3	7	5	-	7
Personal [1]								
Insgesamt	Personen	88	39	7	9	6	15	12

Quelle: Thüringer Staatsarchiv Meiningen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel – 3) Direktbenutzung und schriftliche Auskünfte

25. Mitglieder in Sportvereinen *) am 1.1.2013 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995	2 501	209 420	82 119	291 539	96 318	27 586	195 221	54 533
2000	3 110	243 993	112 877	356 870	122 709	38 812	234 161	74 065
2001	3 202	244 133	115 978	360 111	117 959	37 920	242 152	78 058
2002	3 267	240 347	117 611	357 958	112 727	36 928	245 231	80 683
2003	3 325	239 150	118 382	357 532	110 463	36 976	247 069	81 406
2004	3 367	237 322	118 436	355 758	106 993	36 715	248 765	81 721
2005 [1]	3 399	236 221	121 527	357 748	106 519	37 545	251 229	83 982
2006 [1]	3 425	234 214	122 160	356 374	104 000	37 145	252 374	85 015
2007 [1]	3 452	231 443	121 788	353 231	101 788	36 737	251 443	85 051
2008 [1]	3 448	233 977	125 769	359 746	103 506	37 835	256 240	87 934
2009 [1]	3 460	235 271	130 644	365 915	103 730	38 858	262 185	91 786
2010 [1]	3 472	237 617	136 887	374 504	101 490	38 762	273 014	98 125
2011 [1] [2]	3 477	234 084	136 799	370 883	101 089	38 378	269 794	98 421
2012 [2]	3 467	231 983	135 052	367 035	102 394	39 514	264 641	95 538
2013 [2]	**3 459**	**230 317**	**136 317**	**366 634**	**103 498**	**39 886**	**263 136**	**96 431**
Stadt Erfurt	266	20 596	12 734	33 330	11 102	4 210	22 228	8 524
Stadt Gera	112	8 461	6 298	14 759	4 497	1 875	10 262	4 423
Stadt Jena	114	14 085	8 776	22 861	5 929	2 771	16 932	6 005
Stadt Suhl	79	4 157	2 841	6 998	1 584	680	5 414	2 161
Stadt Weimar	59	5 952	4 074	10 026	3 960	1 557	6 066	2 517
Eichsfeld	190	13 561	6 601	20 162	5 079	1 781	15 083	4 820
Nordhausen	143	8 908	4 897	13 805	3 581	1 319	10 224	3 578
Wartburgkreis und Stadt Eisenach [3]	243	16 936	9 523	26 459	7 671	2 924	18 788	6 599
davon								
Bad Salzungen [4]	124	7 559	3 505	11 064	3 077	1 097	7 987	2 408
Eisenach [4]	119	9 377	6 018	15 395	4 594	1 827	10 801	4 191
Unstrut-Hainich-Kreis	185	10 467	6 116	16 583	4 430	1 605	12 153	4 511
Kyffhäuserkreis	175	8 680	3 820	12 500	2 977	990	9 523	2 830
Schmalkalden-Meiningen	258	14 774	7 076	21 850	5 948	2 245	15 902	4 831
Gotha	201	14 378	9 041	23 419	7 747	3 015	15 672	6 026
Sömmerda	145	10 483	8 997	19 480	3 972	1 560	15 508	7 437
Hildburghausen	117	6 978	2 624	9 602	2 356	814	7 246	1 810
Ilm-Kreis	193	12 178	6 735	18 913	5 123	1 913	13 790	4 822
Weimarer Land	128	7 602	4 084	11 686	3 992	1 543	7 694	2 541
Sonneberg	89	6 095	2 875	8 970	2 525	942	6 445	1 933
Saalfeld-Rudolstadt	172	10 824	7 200	18 024	5 114	2 142	12 910	5 058
Saale-Holzland-Kreis	119	6 638	4 302	10 940	3 263	1 287	7 677	3 015
Saale-Orla-Kreis	152	9 005	4 023	13 028	3 712	1 174	9 316	2 849
Greiz	186	10 178	6 655	16 833	4 360	1 654	12 473	5 001
Altenburger Land	133	9 279	6 968	16 247	4 529	1 866	11 718	5 102

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V. – 1) einschließlich der Mitglieder des Osteoporose Landesverbandes – 2) einschließlich der Mitglieder des Special Olympics Landesverbandes – 3) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. – 4) Bad Salzungen und Eisenach sind selbständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

26. Mitglieder in Sportvereinen *) am 1.1.2013 nach ausgewählten Sportarten

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
					Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
		männlich	weiblich	insgesamt	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen	12	2 765	1 816	4 581	770	372	3 811	1 444
Angeln im DAV	14	555	16	571	77	4	494	12
Athletik/Gewichtheben	61	1 995	364	2 359	335	41	2 024	323
Badminton	136	2 052	1 479	3 531	1 112	544	2 419	935
Basketball	70	2 177	619	2 796	1 164	274	1 632	345
Behinderten-, Reha- und Gesundheitssport	176	9 398	16 365	25 763	780	369	24 983	15 996
Boxen	29	1 001	288	1 289	632	153	657	135
Deutsche Lebensrettungs-gesellschaft	12	1 280	1 049	2 329	1 278	599	1 051	450
Eissport	16	787	366	1 153	535	219	618	147
Fechten	13	415	237	652	370	139	282	98
Fußball	1 116	87 088	7 972	95 060	30 996	3 422	64 064	4 550
Golf	6	980	511	1 491	146	56	1 345	455
Handball	110	6 398	3 101	9 499	4 130	1 669	5 369	1 432
Hockey	6	460	201	661	341	121	320	80
Hundesport	51	680	577	1 257	65	45	1 192	532
Judo	72	2 850	1 283	4 133	2 824	918	1 309	365
Ju-Jutsu	20	612	365	977	509	197	468	168
Kanu	21	710	343	1 053	289	101	764	242
Karate	71	4 748	3 091	7 839	5 863	2 365	1 976	726
Kegeln	424	10 374	4 082	14 456	1 244	394	13 212	3 688
Kickboxen	23	672	213	885	346	120	539	93
Leichtathletik	183	5 321	4 098	9 419	5 014	2 684	4 405	1 414
Luftsport	37	1 259	177	1 436	122	25	1 314	152
Motorsport	73	2 712	547	3 259	471	66	2 788	481
Radsport	110	2 040	484	2 524	618	169	1 906	315
Reit- und Fahrsport	244	1 620	4 777	6 397	2 432	2 197	3 965	2 580
Ringen	19	836	144	980	433	74	547	70
Rollsport/Inline	11	430	413	843	368	231	475	182
Schach	85	2 270	272	2 542	996	198	1 546	74
Schießsport	503	15 030	2 842	17 872	970	260	16 902	2 582
Schlitten/Bob/Skeleton	20	503	398	901	468	239	433	159
Schwimmen	86	3 443	3 710	7 153	4 018	2 011	3 135	1 699
Seesport	16	436	226	662	211	83	451	143
Segeln	15	469	225	694	131	57	563	168
Skisport	87	4 123	2 525	6 648	2 225	989	4 423	1 536
Taekwondo	17	466	329	795	463	200	332	129
Tanzsport	146	1 173	4 966	6 139	3 154	2 845	2 985	2 121
Tauchsport	24	1 121	538	1 659	572	249	1 087	289
Tennis	103	4 090	2 276	6 366	1 543	713	4 823	1 563
Tischtennis	426	9 635	1 660	11 295	3 199	788	8 096	872
Triathlon	26	783	390	1 173	510	198	663	192
Turnen/Gymnastik	858	6 998	36 095	43 093	10 283	7 044	32 810	29 051
Volleyball	486	8 098	5 379	13 477	2 629	1 629	10 848	3 750
Wandern	128	2 000	2 073	4 073	78	45	3 995	2 028

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V.

XIV. Gesundheitswesen

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus entlassen wurden. Erstmals werden seit 2003 auch Diagnoseangaben der Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erhoben. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD-10-GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Öffentliche Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden, der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form. Öffentlich-rechtlich betriebene Einrichtungen sind entweder rechtlich selbständig (z.B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder rechtlich unselbständig (z.B. Regie- und Eigenbetrieb). Privatrechtlich betriebene Einrichtungen (z.B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus bzw. bei der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung angestellte Ärzte, die z.B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Das Merkmal wird ab 2009 erhoben. Der Ausweis erfolgt nur in „Vollkräfte im Jahresdurchschnitt".

Belegbetten

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Belegärzte

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage

Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Kommen Fallpauschalen zur Anwendung, wird statt von Berechnungstagen von Belegungstagen gesprochen.

Fallzahl

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. Sie ist die Summe jeweils der Hälfte der vollstationären Aufnahmen und Entlassungen. Sterbefälle werden einbezogen. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt.

Nutzungsgrad der Betten

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

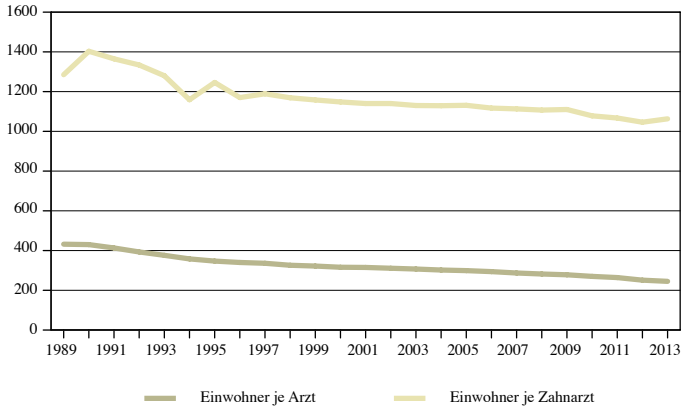
Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

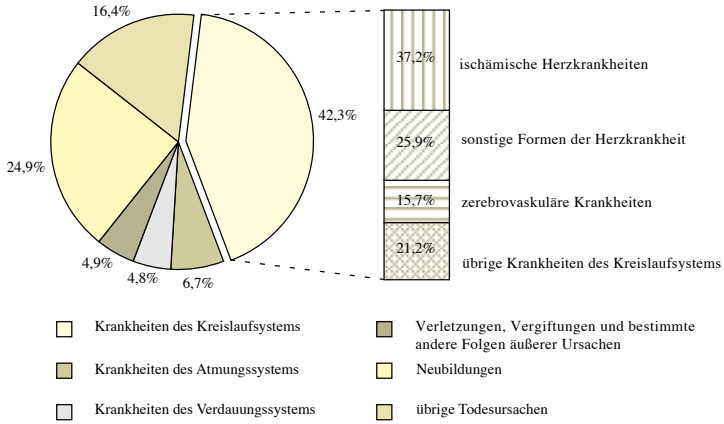
Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1989 bis 2013



Sterbefälle 2012 nach Todesursachen



1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008 bis 2013

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013 [1]
Krankenhäuser						
Krankenhäuser insgesamt [2]	**43**	**42**	**42**	**45**	**45**	**44**
davon						
öffentlich	15	14	14	15	15	15
freigemeinnützig	12	12	12	11	11	11
privat	16	16	16	19	19	18
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	15 954	16 080	16 060	16 193	16 225	16 277
Berechnungs- und Belegungstage in Tausend	4 559	4 554	4 496	4 526	4 530	4 534
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen insgesamt [2]	**36**	**36**	**36**	**36**	**35**	**35**
davon						
öffentlich	1	1	1	1	1	1
freigemeinnützig	9	9	9	9	9	9
privat	26	26	26	26	25	25
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	6 158	6 076	6 099	6 128	5 898	5 813
Pflegetage in Tausend	1 727	1 789	1 739	1 651	1 652	1 611

1) vorläufige Angaben – 2) 31.12.

2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2012 nach Krankenhaustypen

Jahresdurchschnitt — Krankenhaustyp	Kranken-häuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt				
2008	43	15 954	678	123
2009	42	16 080	733	129
2010	42	16 060	737	125
2011	45	16 193	750	117
2012	**45**	**16 225**	**760**	**117**
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	4	117	-	-
50 - 100	7	499	18	-
100 - 200	7	896	19	2
200 - 300	4	952	28	-
300 - 400	5	1 678	36	59
400 - 500	6	2 618	85	4
500 - 600	4	2 172	112	18
600 - 800	3	2 025	187	22
800 und mehr	5	5 268	275	12
Art des Krankenhausträgers				
Öffentlich	15	6 922	276	82
Freigemeinnützig	11	3 269	130	6
Privat	19	6 034	354	29
allgemeine Krankenhäuser				
2008	40	15 179	671	123
2009	38	14 930	726	129
2010	38	14 912	730	125
2011	41	15 029	743	117
2012	**41**	**15 016**	**755**	**117**
Krankenhäuser mit … bis … Fachabteilungen				
1 - 2	14	971	18	-
3 - 4	3	551	20	-
5 - 6	5	1 468	61	16
7 und mehr	19	12 026	656	101
sonstige Krankenhäuser				
2008	3	775	7	-
2009	4	1 150	7	-
2010	4	1 148	7	-
2011	4	1 164	7	-
2012	**4**	**1 209**	**5**	**-**
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten	4	1 209	5	-

3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (voll

Lfd. Nr.	Jahr — Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2008	4 558 977	192 209	550 055
2	2009	4 554 084	211 643	557 235
3	2010	4 495 752	213 511	559 031
4	2011	4 526 314	213 475	568 817
5	**2012**	**4 530 194**	**220 071**	**573 114**
6	Augenheilkunde	38 476	2	11 915
7	Chirurgie	845 624	67 791	111 131
	darunter			
8	Gefäßchirurgie	87 508	6 422	8 441
9	Thoraxchirurgie	19 620	3 542	1 748
10	Unfallchirurgie	277 894	11 766	38 065
11	Viszeralchirurgie	200 626	24 760	25 017
12	Übrige chirurgische Fachabteilungen	156 571	29 239	17 177
13	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	213 707	3 533	45 930
	darunter			
14	Frauenheilkunde	69 074	972	13 884
15	Geburtshilfe	63 919	88	15 298
16	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	90 090	1 076	19 331
17	Haut- und Geschlechtskrankheiten	75 316	27	8 568
18	Innere Medizin	1 467 841	77 493	214 075
	darunter			
19	Gastroenterologie	241 539	5 615	35 081
20	Hämatologie und internistische Onkologie	142 653	2 970	18 810
21	Kardiologie	355 842	28 810	60 829
22	Pneumologie	61 328	11 008	8 149
23	Geriatrie	183 056	721	7 635
24	Kinderheilkunde	121 378	7 186	27 999
25	Neurologie	266 186	18 354	28 055
26	Nuklearmedizin	9 802	-	2 360
27	Orthopädie	232 321	8 776	26 403
28	Strahlentherapie	33 307	43	2 477
29	Urologie	144 372	5 211	23 107
30	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 211	457	427
31	**Allgemeine Fachabteilungen zusammen**	**3 881 258**	**219 909**	**546 590**
32	**Psychiatrische Fachabteilungen zusammen**	**648 936**	**162**	**26 524**
	darunter			
33	Psychiatrie und Psychotherapie	552 011	162	24 462

stationäre Fälle) in Krankenhäusern 2012 nach Fachabteilungen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
538 281	13 296	550 816	78,1	77,5	8,3	1
545 226	13 604	558 033	77,6	79,1	8,2	2
546 231	13 257	559 260	76,7	79,4	8,0	3
555 582	13 062	568 731	76,6	78,0	8,0	4
560 797	**13 160**	**573 536**	**76,3**	**79,1**	**7,9**	**5**
11 769	1	12 006	71,0	-	3,2	6
110 751	2 081	120 619	73,6	80,2	7,0	7
8 649	264	9 767	74,5	76,3	9,0	8
1 855	61	2 255	64,6	88,0	8,7	9
37 161	412	40 192	78,2	74,8	6,9	10
25 413	661	28 027	72,7	84,6	7,2	11
16 918	430	17 263	76,8	78,3	9,1	12
44 533	119	46 931	59,2	53,6	4,6	13
13 726	56	14 387	52,1	37,9	4,8	14
14 470	1	15 634	66,2	-	4,1	15
19 207	55	19 907	71,8	58,8	4,5	16
8 524	11	8 803	85,4	-	8,6	17
202 455	9 006	224 777	78,4	82,4	6,5	18
33 983	1 583	40 036	80,6	66,7	6,0	19
17 406	1 129	20 150	81,7	81,1	7,1	20
56 173	2 101	66 470	79,7	86,5	5,4	21
7 886	273	9 275	73,8	97,0	6,6	22
8 880	310	9 560	91,4	65,7	19,2	23
29 059	36	29 885	50,6	67,7	4,1	24
27 806	582	29 956	78,9	83,6	8,9	25
2 354	1	2 390	55,8	-	4,1	26
26 128	105	27 310	72,0	79,9	8,5	27
2 577	61	2 766	62,3	-	12,0	28
23 042	181	24 234	78,0	64,7	6,0	29
318	100	425	51,6	62,4	7,6	30
534 321	**13 079**	**546 995**	**74,4**	**79,2**	**7,1**	**31**
26 476	**81**	**26 541**	**90,0**	**44,3**	**24,5**	**32**
24 382	81	24 492	91,0	44,3	22,5	33

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2012 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2008	2 214	1 711	3 925
31.12.2009	2 230	1 773	4 003
31.12.2010	2 293	1 855	4 148
31.12.2011	2 372	2 012	4 384
31.12.2012	**2 440**	**2 058**	**4 498**
Allgemeinmedizin	12	12	24
Anästhesiologie	256	189	445
Anatomie	1	-	1
Arbeitsmedizin	2	4	6
Augenheilkunde	10	11	21
Biochemie	-	1	1
Chirurgie	393	62	455
darunter			
Gefäßchirurgie	35	9	44
Thoraxchirurgie	15	1	16
Unfallchirurgie	113	13	126
Viszeralchirurgie	69	14	83
Diagnostische Radiologie	47	40	87
darunter			
Kinderradiologie	-	-	-
Neuroradiologie	4	-	4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	69	86	155
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	28	16	44
Haut- und Geschlechtskrankheiten	12	16	28
Herzchirurgie	9	2	11
Humangenetik	2	2	4
Hygiene und Umweltmedizin	-	2	2
Innere Medizin	315	195	510
darunter			
Angiologie	6	7	13
Endokrinologie	2	1	3
Gastroenterologie	43	15	58
Hämatologie und internistische Onkologie	11	9	20
Kardiologie	67	23	90
Klinische Geriatrie	10	11	21
Nephrologie	4	2	6
Pneumologie	18	12	30
Rheumatologie	3	1	4
Kinderchirurgie	7	7	14
Kinderheilkunde	46	79	125
darunter			
Kinderkardiologie	3	1	4
Neonatologie	10	7	17

Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2012 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	11	11	22
Klinische Pharmakologie	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	4	2	6
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	3	1	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	9	2	11
Nervenheilkunde	-	2	2
Neurochirurgie	33	4	37
Neurologie	63	39	102
Neuropathologie	-	-	-
Nuklearmedizin	9	4	13
Öffentliches Gesundheitswesen	-	1	1
Orthopädie	75	19	94
darunter Rheumatologie	4	1	5
Pathologie	12	8	20
Pharmakologie und Toxikologie	2	1	3
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	1	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin	7	3	10
Physiologie	6	-	6
Plastische Chirurgie	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	49	49	98
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik	3	3	6
Rechtsmedizin	2	4	6
Strahlentherapie	9	15	24
Transfusionsmedizin	-	6	6
Urologie	53	13	66
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1 559	912	2 471
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	881	1 146	2 027
Außerdem:			
Zahnärzte	10	5	15
Belegärzte (nichthauptamtlich)	.	.	32
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	4 164
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	87

5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2012 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2008	3 660	19 084	22 744	8 346
31.12.2009	3 793	19 218	23 011	8 486
31.12.2010	3 842	19 652	23 494	8 961
31.12.2011	3 748	20 262	24 010	9 382
31.12.2012	**3 804**	**20 381**	**24 185**	**9 654**
Pflegedienst	1 279	10 034	11 313	4 397
darunter in der Psychiatrie tätig	361	1 227	1 588	546
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger	1 034	8 306	9 340	3 519
darunter in der Psychiatrie tätig	253	982	1 235	423
Krankenpflegehelfer	86	364	450	190
darunter in der Psychiatrie tätig	15	22	37	10
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	12	882	894	390
darunter in der Psychiatrie tätig	10	135	145	56
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	147	482	629	298
darunter in der Psychiatrie tätig	83	88	171	57
Medizinisch-technischer Dienst	530	4 193	4 723	1 993
davon				
Medizinisch-technische Assistenten	7	117	124	51
Zytologieassistenten	-	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologie-assistenten	32	515	547	200
Medizinisch-technische Laboratoriums-assistenten	15	467	482	238
Apothekenpersonal	34	220	254	102
davon				
Apotheker	21	47	68	14
Pharmazeutisch-technische Assistenten	6	91	97	44
sonstiges Apothekenpersonal	7	82	89	44
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	89	571	660	327
Masseure und medizinische Bademeister	12	37	49	28
Logopäden	6	38	44	19
Heilpädagogen	1	8	9	6
Psychologen und Psychotherapeuten	39	271	310	162
Diätassistenten	1	48	49	24
Sozialarbeiter	17	176	193	96
sonstiges medizinisch-technisches Personal	277	1 725	2 002	740

Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2012 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	440	3 161	3 601	1 542
davon				
Personal im Operationsdienst	117	792	909	293
Personal in der Anästhesie	93	479	572	214
Personal in der Funktionsdiagnostik	26	335	361	141
Personal in der Endoskopie	7	133	140	54
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	50	537	587	253
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	-	196	196	145
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	33	245	278	160
Krankentransportdienst	12	3	15	12
sonstiges Personal im Funktionsdienst	102	441	543	270
Klinisches Hauspersonal	17	310	327	262
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	476	666	1 142	534
Technischer Dienst	447	50	497	98
Verwaltungsdienst	399	1 514	1 913	656
Sonderdienste	29	117	146	57
Sonstiges Personal	187	336	523	115
darunter Freiwillige nach dem BFDG	98	104	202	4
Insgesamt	**3 804**	**20 381**	**24 185**	**9 654**
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	248	1 737	1 985	615
Hygienefachkräfte	6	44	50	13
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	11	26	37	10
Beleghebammen/-entbindungspfleger	-	53	53	.
Schüler, Auszubildende	433	1 269	1 702	-
darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege	382	1 075	1 457	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	21 076	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	48	.

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken-häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr
1	1991	69	16	13	27	13
2	1995	60	14	8	28	10
3	1996	57	10	9	28	10
4	1997	57	10	9	29	9
5	1998	56	11	10	25	10
6	1999	53	8	10	25	10
7	2000	53	8	11	24	10
8	2001	53	9	10	24	10
9	2002	49	9	6	23	11
10	2003	49	10	6	22	11
11	2004	50	11	7	21	11
12	2005	46	11	5	18	12
13	2006	45	10	6	19	10
14	2007	44	10	7	16	11
15	2008	43	10	6	15	12
16	2009	42	9	6	15	12
17	2010	42	9	6	15	12
18	2011	45	11	7	15	12
19	**2012**	**45**	**11**	**7**	**15**	**12**
20	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1
21	Stadt Gera	1	-	-	-	1
22	Stadt Jena	1	-	-	-	1
23	Stadt Suhl	1	-	-	-	1
24	Stadt Weimar	1	-	-	-	1
25	Stadt Eisenach	1	-	-	1	-
26	Eichsfeld	1	-	-	1	-
27	Nordhausen	4	2	1	-	1
28	Wartburgkreis	3	2	-	1	-
29	Unstrut-Hainich-Kreis	4	2	-	1	1
30	Kyffhäuserkreis	1	-	-	-	1
31	Schmalkalden-Meiningen	3	-	2	-	1
32	Gotha	2	-	-	2	-
33	Sömmerda	-	-	-	-	-
34	Hildburghausen	2	-	-	2	-
35	Ilm-Kreis	2	-	1	1	-
36	Weimarer Land	3	-	1	1	1
37	Sonneberg	1	-	-	1	-
38	Saalfeld-Rudolstadt	3	2	-	-	1
39	Saale-Holzland-Kreis	3	1	-	2	-
40	Saale-Orla-Kreis	1	-	1	-	-
41	Greiz	3	1	1	1	-
42	Altenburger Land	2	1	-	-	1
43	**Kreisfreie Städte zusammen**	**7**	**-**	**-**	**2**	**5**
44	**Landkreise zusammen**	**38**	**11**	**7**	**13**	**7**

1) Mittlere Bevölkerung; bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fort

2012 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Aufgestellte Betten		Darunter						Lfd. Nr.
insgesamt	je 100000 der Bevölkerung [1]	Chirurgie	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin [2]	Kinderheilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psychotherapie [3]	
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	2
19 052	763,1	4 640	1 862	6 216	1 003	1 053	1 359	3
18 803	756,8	4 628	1 777	6 288	980	1 066	1 242	4
18 404	745,1	4 453	1 725	6 161	937	1 119	1 256	5
17 955	731,2	4 365	1 605	5 974	865	1 058	1 333	6
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	7
17 250	712,5	4 240	1 480	5 612	767	1 037	1 293	8
16 979	706,9	3 761	1 437	5 579	734	1 013	1 308	9
16 917	710,1	3 616	1 409	5 652	746	988	1 333	10
16 759	708,8	3 481	1 296	5 663	729	997	1 416	11
16 638	709,5	3 390	1 379	5 544	723	1 014	1 439	12
16 142	694,9	3 286	1 172	5 489	727	986	1 421	13
15 984	694,9	3 219	1 108	5 056	683	986	1 464	14
15 954	700,4	3 179	1 061	5 043	689	980	1 458	15
16 080	712,3	3 250	1 038	5 069	695	952	1 517	16
16 060	716,5	3 262	1 011	5 006	692	957	1 543	17
16 193	741,0	3 228	983	5 049	676	899	1 605	18
16 225	**745,9**	**3 141**	**986**	**5 117**	**656**	**881**	**1 658**	**19**
1 651	815,1	258	91	444	71	55	159	20
954	998,6	207	67	347	39	-	77	21
1 434	1 349,0	174	86	370	100	-	148	22
645	1 777,1	116	50	183	44	40	-	23
550	873,3	115	50	145	42	-	106	24
400	958,6	116	30	186	28	-	-	25
450	442,6	124	37	208	27	-	-	26
1 013	1 173,7	174	59	283	70	72	65	27
508	398,0	97	36	124	20	-	104	28
1 166	1 107,3	185	53	227	25	38	366	29
510	645,1	221	44	198	15	-	-	30
899	710,5	176	76	260	20	54	-	31
538	396,4	128	73	253	17	35	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
556	844,6	48	20	138	-	26	244	34
577	525,5	111	37	255	28	115	-	35
1 161	1 411,3	253	27	446	20	198	-	36
372	640,0	114	22	196	-	40	-	37
988	882,3	218	54	318	35	26	132	38
653	774,3	31	-	63	-	182	186	39
120	141,4	33	26	61	-	-	-	40
442	425,7	94	13	151	24	-	-	41
638	669,4	148	35	261	31	-	71	42
5 634	**1 033,0**	**986**	**374**	**1 675**	**324**	**95**	**490**	**43**
10 591	**649,8**	**2 155**	**612**	**3 442**	**332**	**786**	**1 168**	**44**

schreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 2) bis 2006 einschließlich Geriatrie – 3) bis 2001 nur Psychiatrie

7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2012 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt — Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
2008	36	6 158	19
2009	36	6 076	19
2010	36	6 099	18
2011	36	6 128	18
2012	**35**	**5 898**	**17**
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 100	9	607	-
100 - 150	5	607	8
150 - 200	7	1 252	1
200 - 250	11	2 540	8
250 und mehr	3	892	-
Art des Trägers der Einrichtung			
Öffentlich	1	196	-
Freigemeinnützig	9	799	-
Privat	25	4 903	17

8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2012

Stichtag — Ausgewählte Gebietsbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2008	140	152	292
31.12.2009	140	154	294
31.12.2010	138	158	296
31.12.2011	144	155	299
31.12.2012	**137**	**162**	**299**
Allgemeinmedizin	7	10	17
Innere Medizin	27	29	56
Kinderheilkunde	3	8	11
Neurologie	8	18	26
Orthopädie	35	11	46
Physikalische und Rehabilitative Medizin	2	12	14
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	106	113	219
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	31	49	80
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	268
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	31

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2012 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2008	528	2 466	2 994	1 032
31.12.2009	523	2 457	2 980	983
31.12.2010	488	2 543	3 031	1 082
31.12.2011	452	2 472	2 924	1 111
31.12.2012	**449**	**2 300**	**2 749**	**1 129**
Pflegedienst	24	596	620	209
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger	16	482	498	166
Krankenpflegehelfer	5	66	71	18
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	-	20	20	15
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	3	28	31	10
Medizinisch-technischer Dienst	154	781	935	408
davon				
Medizinisch-technische Assistenten	-	14	14	4
Medizinisch-technische Radiologie-assistenten	-	10	10	5
Medizinisch-technische Laboratoriums-assistenten	-	7	7	3
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	55	258	313	127
Masseure und medizinische Bademeister	17	73	90	40
Logopäden	1	17	18	12
Heilpädagogen	-	4	4	4
Psychologen und Psychotherapeuten	40	135	175	78
Diätassistenten	2	53	55	21
Sozialarbeiter	13	74	87	47
sonstiges medizinisch-technisches Personal	26	136	162	67

Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2012 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	23	160	183	106
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik	-	7	7	2
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	20	109	129	66
sonstiges Personal im Funktionsdienst	3	44	47	38
Klinisches Hauspersonal	4	66	70	51
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	59	293	352	153
Technischer Dienst	111	5	116	16
Verwaltungsdienst	42	304	346	120
Sonderdienste	4	22	26	16
Sonstiges Personal	28	73	101	50
darunter Freiwillige nach dem BFDG	10	8	18	3
Insgesamt	**449**	**2 300**	**2 749**	**1 129**
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	5	81	86	9
Hygienefachkräfte	1	4	5	2
Außerdem:				
Schüler, Auszubildende	32	60	92	1
darunter in der Gesundheits- und/oder Krankenpflege	-	1	1	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	2 528	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	30	.

10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2012 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr		Innere Medizin [1]	Orthopädie
1991	32	15	7	8	2	2 577	911	68
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	1 463
1996	39	7	10	9	13	5 688	1 687	1 632
1997	41	4	11	10	16	6 548	1 843	1 915
1998	42	7	7	8	20	6 818	2 025	1 973
1999	41	7	7	8	19	6 601	1 932	1 785
2000	41	5	8	9	19	6 809	1 845	1 807
2001	40	4	8	10	18	6 658	1 790	1 810
2002	37	3	7	9	18	6 472	1 703	1 836
2003	37	3	8	9	17	6 302	2 045	1 822
2004	37	2	8	10	17	6 306	1 873	1 948
2005	36	2	7	11	16	6 228	1 855	1 974
2006	36	2	7	12	15	6 144	1 815	1 969
2007	36	2	7	13	14	6 136	1 762	2 045
2008	36	1	8	13	14	6 158	1 635	2 044
2009	36	1	8	13	14	6 076	1 516	1 945
2010	36	1	8	13	14	6 099	1 466	1 890
2011	36	1	8	12	15	6 128	1 483	1 887
2012	**35**	**1**	**8**	**12**	**14**	**5 898**	**1 339**	**1 812**
Stadt Erfurt	1	1	-	-	-	24	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	3	-	2	-	1	360	90	146
Nordhausen	1	-	1	-	-	70	-	-
Wartburgkreis	7	-	1	1	5	1 553	190	530
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	1	1	398	1	216
Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	328	-	78
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	1	1	441	365	76
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	3	-	-	1	2	626	210	223
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	2	2	762	483	115
Sonneberg	2	-	2	-	-	151	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	1	2	-	375	-	70
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	487	-	230
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323	-	128
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	**1**	**1**	**-**	**-**	**-**	**24**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**34**	**-**	**8**	**12**	**14**	**5 874**	**1 339**	**1 812**

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie

11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten *)

ICD-10	Diagnosekapitel	2008
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	15 157
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	63 955
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	3 671
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	17 027
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	29 764
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	25 189
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	10 175
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	4 527
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	88 026
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	31 558
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	57 321
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	7 901
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	50 945
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	27 296
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	23 945
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	4 369
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	2 659
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	19 741
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	52 286
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	15 000
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	**550 512**
	darunter Sterbefälle	12 289

*) einschließlich Sterbefälle

ohne Stundenfälle 2008 bis 2012 nach Diagnosekapiteln

2009	2010	2011	2012	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
14 305	16 260	17 557	18 087	8 913	9 174	A00 - B99
65 374	64 223	63 520	63 918	34 994	28 924	C00 - D48
3 977	4 254	4 453	4 464	2 012	2 452	D50 - D90
16 802	17 153	16 627	16 675	7 222	9 453	E00 - E90
29 932	30 361	31 419	32 907	17 841	15 066	F00 - F99
24 916	24 485	24 570	24 865	12 917	11 948	G00 - G99
10 436	10 684	11 065	11 475	4 623	6 852	H00 - H59
4 496	4 425	4 235	4 464	2 023	2 441	H60 - H95
88 497	89 087	90 164	91 815	47 762	44 053	I00 - I99
35 165	33 502	33 868	33 860	19 221	14 639	J00 - J99
57 190	56 271	57 365	58 057	29 762	28 295	K00 - K93
7 968	8 415	8 807	9 247	4 842	4 405	L00 - L99
51 946	53 317	53 380	52 203	22 683	29 520	M00 - M99
27 485	27 699	28 785	28 994	12 945	16 049	N00 - N99
23 608	24 279	23 906	24 269	-	24 269	O00 - O99
3 895	3 870	4 066	4 170	2 303	1 867	P00 - P96
2 497	2 430	2 565	2 544	1 553	991	Q00 - Q99
21 291	21 561	21 984	23 732	11 098	12 634	R00 - R99
53 880	54 334	54 355	54 574	26 744	27 830	S00 - T98
15 362	15 699	15 528	15 884	8 101	7 783	Z00 - Z99
-	-	-	-	-	-	U00 - U99
-	-	-	-	-	-	
559 022	**562 309**	**568 219**	**576 204**	**277 559**	**298 645**	
12 643	12 411	12 050	12 207	6 272	5 935	

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2008
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	7,9
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	8,7
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	8,1
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	9,5
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	22,1
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	6,6
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	3,7
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	5,6
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	9,0
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	7,6
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	7,1
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	10,4
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	9,5
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	6,4
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	4,8
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	9,9
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	6,0
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	4,7
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	8,3
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	3,7
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	**8,5**
	darunter Sterbefälle	12,6

XIV

*) einschließlich Sterbefälle

stationären Patienten *) ohne Stundenfälle 2008 bis 2012 nach Diagnosekapiteln

2009	2010	2011	2012	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
8,2	7,9	7,8	7,9	8,1	7,6	A00 - B99
8,6	8,5	8,4	8,3	8,3	8,2	C00 - D48
7,7	7,7	7,4	7,2	7,1	7,3	D50 - D90
9,3	9,0	8,6	8,4	9,6	7,6	E00 - E90
21,6	21,2	21,3	21,0	18,5	24,0	F00 - F99
6,5	6,6	6,9	6,9	6,8	7,1	G00 - G99
3,7	3,5	3,5	3,3	3,5	3,2	H00 - H59
5,4	5,1	5,2	5,0	4,9	5,1	H60 - H95
8,7	8,5	8,6	8,5	8,5	8,6	I00 - I99
7,3	7,3	7,2	7,2	7,3	7,1	J00 - J99
7,0	6,9	6,7	6,6	6,4	6,8	K00 - K93
10,1	9,7	9,8	9,1	8,4	9,9	L00 - L99
9,4	9,3	8,9	8,6	8,2	8,9	M00 - M99
6,3	6,1	6,1	6,1	6,5	5,7	N00 - N99
4,8	4,6	4,5	4,4	-	4,4	O00 - O99
10,7	10,6	10,2	9,6	9,6	9,6	P00 - P96
6,2	6,3	5,9	5,8	5,5	6,3	Q00 - Q99
4,7	4,6	4,7	4,8	4,6	4,9	R00 - R99
8,2	8,1	8,1	8,0	7,1	8,8	S00 - T98
3,6	3,6	3,5	3,4	3,4	3,4	Z00 - Z99
-	-	-	-	-	-	U00 - U99
-	-	-	-	-	-	
8,4	**8,2**	**8,2**	**8,1**	**8,1**	**8,1**	
12,3	12,3	12,1	12,1	12,9	11,4	

13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2009	
		insgesamt	durchschnittliche Verweildauer
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	162	24,0
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	9 261	23,5
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	80	22,9
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	2 556	24,9
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	8 114	46,1
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	1 569	27,7
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	404	25,5
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	35	26,0
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	9 816	24,0
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	2 366	24,7
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	906	22,0
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	642	24,4
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	20 477	22,4
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	122	21,2
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	128	25,4
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	179	24,4
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	3 178	24,3
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	2 234	21,8
	Übrige (Kapitel XV, XVI und XXII)	1	35,0
	Ohne Diagnoseangabe	-	-
	Insgesamt	**62 230**	**26,3**
	darunter Sterbefälle	34	9,4

*) einschließlich Sterbefälle

stationäre Patienten *) 2009 bis 2012 nach Diagnosekapiteln

2010		2011		2012				ICD-10
insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durchschnittliche Verweildauer	
136	24,0	113	23,9	97	53	44	23,6	A00 - B99
9 213	23,0	7 682	22,5	6 987	3 523	3 464	22,4	C00 - D48
47	21,2	40	23,1	46	25	21	21,4	D50 - D90
1 986	25,6	1 753	24,9	1 826	1 069	757	24,6	E00 - E90
8 795	44,9	9 287	43,2	10 077	3 555	6 522	42,3	F00 - F99
1 796	27,3	1 591	27,7	1 586	883	703	27,4	G00 - G99
428	25,4	393	24,7	296	136	160	24,9	H00 - H59
46	29,2	54	27,4	68	37	31	30,9	H60 - H95
9 682	24,0	8 804	24,1	8 967	5 742	3 225	24,0	I00 - I99
2 254	24,1	1 977	23,6	2 312	1 261	1 051	24,0	J00 - J99
683	22,7	646	24,7	731	360	371	23,5	K00 - K93
629	24,4	597	23,9	681	365	316	23,8	L00 - L99
19 618	22,4	18 361	22,3	17 814	7 399	10 415	22,3	M00 - M99
84	21,5	90	21,5	74	32	42	22,4	N00 - N99
124	25,0	110	24,9	99	30	69	25,4	Q00 - Q99
193	22,8	202	24,5	201	73	128	24,7	R00 - R99
3 673	25,1	3 704	25,1	3 523	1 997	1 526	25,1	S00 - T98
2 101	21,5	1 627	22,0	1 491	735	756	21,7	Z00 - Z99
1	5,0	2	28,0	3	1	2	22,3	
-	-	-	-	-	-	-	-	
61 489	**26,4**	**57 033**	**26,5**	**56 879**	**27 276**	**29 603**	**26,7**	
47	12,6	31	7,9	9	5	4	27,6	

14. Gestorbene 2012 nach

ICD-10	Todesursache	2009	2010	2011	insgesamt
		Anzahl			
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	344	353	409	441
A15 - A19	darunter Tuberkulose	8	7	4	6
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 649	6 720	6 682	6 750
	darunter				
C00 - C97	bösartige Neubildungen	6 493	6 547	6 532	6 570
C16	des Magens	372	377	387	389
C18	des Dickdarmes	523	480	564	498
C19 - C21	des Rektums und des Anus	298	313	322	326
C25	des Pankreas	445	473	508	521
C32 - C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 177	1 142	1 166	1 231
C50	der Brustdrüse	449	420	456	444
C61	der Prostata	326	366	351	348
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	517	555	516	535
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	168	160	144	122
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 528	1 402	1 303	1 352
E10 - E14	darunter Diabetes mellitus	1 366	1 228	1 151	1 193
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	428	495	534	583
F10	darunter durch Alkohol	124	99	149	122
G00 - H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	574	638	649	730
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	11 667	11 499	11 328	11 480
	darunter				
I20 - I25	ischämische Herzkrankheiten	4 502	4 408	4 256	4 267
I30 - I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	3 000	2 900	2 916	2 979
I60 - I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	1 895	1 892	1 819	1 800
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 797	1 731	1 816	1 823
	darunter				
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	728	684	758	685
J40 - J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	732	698	708	804
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 344	1 309	1 326	1 305
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	358	327	323	334

XIV

1) Mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

Geschlecht und Todesursachen

2012								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer [1]			mittleres Sterbealter			
213	228	19,9	19,5	20,4	76,1	73,2	78,7	A00 - B99
4	2	0,3	0,4	0,2	75,3	73,5	79,0	A15 - A19
3 735	3 015	304,8	341,3	269,1	72,6	71,3	74,2	C00 - D48
3 659	2 911	296,7	334,3	259,9	72,4	71,2	74,0	C00 - C97
226	163	17,6	20,7	14,6	74,2	72,4	76,8	C16
257	241	22,5	23,5	21,5	74,8	72,1	77,7	C18
194	132	14,7	17,7	11,8	73,9	72,4	76,1	C19 - C21
274	247	23,5	25,0	22,0	72,2	69,3	75,3	C25
917	314	55,6	83,8	28,0	70,3	70,1	71,2	C32 - C34
4	440	20,0	0,4	39,3	71,2	74,0	71,1	C50
348	-	15,7	31,8	-	77,6	77,6	-	C61
269	266	24,2	24,6	23,7	73,7	72,5	74,9	C81 - C96
61	61	5,5	5,6	5,4	79,4	75,2	83,6	D50 - D89
519	833	61,0	47,4	74,4	80,1	75,6	82,9	E00 - E90
454	739	53,9	41,5	66,0	80,7	76,1	83,5	E10 - E14
253	330	26,3	23,1	29,5	79,1	71,7	84,8	F00 - F99
108	14	5,5	9,9	1,2	58,7	57,9	64,6	F10
361	369	33,0	33,0	32,9	75,3	71,7	78,7	G00 - H95
4 891	6 589	518,4	446,9	588,2	80,9	76,2	84,4	I00 - I99
2 216	2 051	192,7	202,5	183,1	79,5	75,3	84,0	I20 - I25
1 135	1 844	134,5	103,7	164,6	81,8	77,0	84,7	I30 - I52
686	1 114	81,3	62,7	99,4	81,6	77,4	84,1	I60 - I69
997	826	82,3	91,1	73,7	79,1	77,0	81,6	J00 - J99
360	325	30,9	32,9	29,0	80,8	79,1	82,8	J09 - J18
462	342	36,3	42,2	30,5	78,0	76,0	80,8	J40 - J47
716	589	58,9	65,4	52,6	71,2	67,1	76,1	K00 - K93
255	79	15,1	23,3	7,1	59,2	59,0	60,1	K70

Noch: 14. Gestorbene 2012 nach

ICD-10	Todesursache	2009	2010	2011	insgesamt
		Anzahl			
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	80	81	82	105
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	646	682	753	715
N17 - N19	darunter Niereninsuffizienz	552	570	644	583
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	30	23	23	37
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	41	43	42	38
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	273	283	301	297
R95	darunter plötzlicher Kindstod	3	4	7	-
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1 176	1 247	1 283	1 343
	Sonstige Todesursachen	29	35	45	20
A00 - T98	**Sterbefälle insgesamt**	**26 774**	**26 701**	**26 720**	**27 141**
V01 - Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX)	1 176	1 247	1 283	1 343
	darunter				
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	805	884	918	954
	darunter				
V01 - V99	Transportmittelunfälle	154	133	163	133
W00 - W19	Stürze	354	384	364	402
W65 - W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	20	25	13	16
X60 - X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung	327	327	320	338
X85 - Y09, Y87.1	tätlicher Angriff	6	13	8	8
Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	38	23	37	43

1) Mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

Geschlecht und Todesursachen

2012								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer [1]			mittleres Sterbealter			
47	58	4,7	4,3	5,2	75,7	73,4	77,6	M00 - M99
277	438	32,3	25,3	39,1	81,8	79,8	83,1	N00 - N99
218	365	26,3	19,9	32,6	81,9	79,9	83,2	N17 - N19
21	16	1,7	1,9	1,4	0,3	0,2	0,4	P00 - P96
16	22	1,7	1,5	2,0	41,9	40,6	42,8	Q00 - Q99
188	109	13,4	17,2	9,7	65,8	61,3	73,6	R00 - R99
-	-	-	-	-	-	-	-	R95
812	531	60,6	74,2	47,4	67,4	61,5	76,5	S00 - T98
10	10	0,9	0,9	0,9	72,3	69,0	75,5	
13 117	**14 024**	**1 225,5**	**1 198,6**	**1 251,9**	**76,9**	**72,9**	**80,7**	**A00 - T98**
812	531	60,6	74,2	47,4	67,4	61,5	76,5	V01 - Y98
502	452	43,1	45,9	40,3	71,6	64,2	79,9	V01 - X59, Y40 - Y86, Y88
105	28	6,0	9,6	2,5	46,1	44,2	53,2	V01 - V99
174	228	18,2	15,9	20,4	79,8	73,8	84,4	W00 - W19
11	5	0,7	1,0	0,4	55,6	55,4	56,2	W65 - W74
271	67	15,3	24,8	6,0	58,0	58,0	57,9	X60 - X84, Y87.0
3	5	0,4	0,3	0,4	47,0	53,7	43,0	X85 - Y09, Y87.1
36	7	1,9	3,3	0,6	52,2	51,1	57,9	Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9

15. Gestorbene 2012 nach Altersgruppen,

ICD-10	Todesursache	Insgesamt	Davon		
			unter 10	10 - 20	20 - 30
	Insgesamt				
A00 - T98	**Sterbefälle insgesamt**	**27 141**	**76**	**25**	**117**
C00 - D48	Neubildungen	6 750	9	3	9
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 352	-	1	3
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 480	1	1	6
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 823	2	-	2
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 305	2	-	5
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 343	6	18	75
	männlich				
A00 - T98	**Sterbefälle zusammen**	**13 117**	**40**	**19**	**98**
C00 - D48	Neubildungen	3 735	3	3	5
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	519	-	1	3
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	4 891	1	-	5
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	997	-	-	2
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	716	1	-	5
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	812	3	14	65
	weiblich				
A00 - T98	**Sterbefälle zusammen**	**14 024**	**36**	**6**	**19**
C00 - D48	Neubildungen	3 015	6	-	4
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	833	-	-	-
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 589	-	1	1
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	826	2	-	-
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	589	1	-	-
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	531	3	4	10

den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr		
			Insgesamt				
166	**688**	**1 882**	**3 031**	**7 439**	**13 717**	**76,9**	**A00 - T98**
29	188	738	1 295	2 399	2 080	72,6	C00 - D48
5	20	47	102	354	820	80,1	E00 - E90
24	163	448	804	2 705	7 328	80,9	I00 - I99
4	16	65	181	557	996	79,1	J00 - J99
18	72	207	202	376	423	71,2	K00 - K93
64	114	157	139	274	496	67,4	S00 - T98
			männlich				
126	**480**	**1 327**	**2 056**	**4 284**	**4 687**	**72,9**	**A00 - T98**
18	104	460	802	1 409	931	71,3	C00 - D48
3	13	35	65	179	220	75,6	E00 - E90
18	131	340	614	1 554	2 228	76,2	I00 - I99
2	11	54	129	341	458	77,0	J00 - J99
15	52	152	139	213	139	67,1	K00 - K93
54	87	130	100	168	191	61,5	S00 - T98
			weiblich				
40	**208**	**555**	**975**	**3 155**	**9 030**	**80,7**	**A00 - T98**
11	84	278	493	990	1 149	74,2	C00 - D48
2	7	12	37	175	600	82,9	E00 - E90
6	32	108	190	1 151	5 100	84,4	I00 - I99
2	5	11	52	216	538	81,6	J00 - J99
3	20	55	63	163	284	76,1	K00 - K93
10	27	27	39	106	305	76,5	S00 - T98

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2013 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je [1]	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1990	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1995	7 209	2 010	347	1 246
31.12.1996	7 327	2 129	340	1 170
31.12.1997	7 373	2 085	336	1 189
31.12.1998	7 558	2 106	326	1 169
31.12.1999	7 604	2 115	322	1 158
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2001	7 660	2 116	315	1 140
31.12.2002	7 686	2 098	311	1 140
31.12.2003	7 721	2 100	307	1 130
31.12.2004	7 795	2 087	302	1 129
31.12.2005	7 807	2 064	299	1 131
31.12.2006	7 869	2 069	294	1 117
31.12.2007	7 972	2 057	287	1 113
31.12.2008	8 038	2 048	282	1 107
31.12.2009	8 098	2 027	278	1 110
31.12.2010	8 269	2 074	270	1 078
31.12.2011	8 412	2 082	259	1 048
31.12.2012	8 644	2 075	251	1 046
31.12.2013 [2]	**8 872**	**2 041**	**245**	**1 063**
Stadt Erfurt	1 100	245	185	831
Stadt Gera	526	101	181	944
Stadt Jena	1 187	171	90	625
Stadt Suhl	284	43	127	836
Stadt Weimar	345	64	183	988
Stadt Eisenach	239	36	175	1 160
Eichsfeld	252	87	402	1 165
Nordhausen	393	73	219	1 177
Wartburgkreis	387	113	329	1 126
Unstrut-Hainich-Kreis	427	96	246	1 093
Kyffhäuserkreis	198	65	397	1 210
Schmalkalden-Meiningen	452	114	279	1 107
Gotha	378	133	358	1 018
Sömmerda	125	55	568	1 291
Hildburghausen	211	45	311	1 456
Ilm-Kreis	281	89	390	1 231
Weimarer Land	513	63	160	1 302
Sonneberg	200	56	289	1 032
Saalfeld-Rudolstadt	384	94	290	1 186
Saale-Holzland-Kreis	287	63	294	1 338
Saale-Orla-Kreis	177	67	477	1 260
Greiz	232	90	445	1 148
Altenburger Land	294	78	322	1 215
Kreisfreie Städte zusammen	**3 681**	**660**	**149**	**828**
Landkreise zusammen	**5 191**	**1 381**	**313**	**1 176**

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen – 1) Bevölkerung am 31.12., bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2012

17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2013 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000	7 692	4 073	3 619
31.12.2005	7 807	4 060	3 747
31.12.2010	8 269	4 097	4 172
31.12.2011	8 412	4 134	4 278
31.12.2012	8 644	4 230	4 414
31.12.2013	**8 872**	**4 314**	**4 558**
Ohne Gebiet	2 460	1 003	1 457
Praktische Ärzte	148	59	89
Allgemeinmedizin	1 042	399	643
Anästhesiologie	575	326	249
Anatomie	12	9	3
Arbeitsmedizin	48	13	35
Augenheilkunde	174	57	117
Biochemie	4	2	2
Blutspende- und Transfusionswesen/Transfusionsmedizin	19	5	14
Chirurgie	562	471	91
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	437	133	304
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	152	78	74
Haut- und Geschlechtskrankheiten	128	38	90
Herzchirurgie	17	14	3
Humangenetik	8	3	5
Hygiene und Umweltmedizin	13	6	7
Immunologie	4	2	2
Innere Medizin	1 168	626	542
Kinder- und Jugendmedizin	325	82	243
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	43	16	27
Kinderchirurgie	22	12	10
Klinische Pharmakologie	6	2	4
Laboratoriumsmedizin	29	21	8
Lungen- und Bronchialheilkunde	2	1	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	30	18	12
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	39	32	7
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	107	48	59
Neurochirurgie	45	40	5
Neurologie/Neurologie und Psychiatrie	130	79	51
Neuropathologie	2	2	-
Nuklearmedizin	25	18	7
Öffentliches Gesundheitswesen	14	3	11
Orthopädie/Orthopädie und Unfallchirurgie	358	287	71
Pathologie	44	30	14
Pathologische Physiologie	7	7	-
Pharmakologie und Toxikologie	10	3	7
Physikalische und Rehabilitative Medizin	46	17	29
Physiologie	5	5	-
Psychiatrie	28	9	19
Psychiatrie und Psychotherapie	151	74	77
Psychotherapeutische Medizin	15	10	5
Radiologie	191	107	84
Rechtsmedizin	10	3	7
Sozialhygiene	4	-	4
Sportmedizin	9	4	5
Strahlentherapie	33	14	19
Urologie	155	116	39
Sonstige Fachgebiete	16	10	6

Quelle: Landesärztekammer Thüringen

18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000 und 2005 bis 2013 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973	16 913	727	5 218		3 291	4 257	2 604	816	-
1975	13 507	804	3 948		2 492	2 820	2 623	820	-
1980	14 333	1 069	4 077		3 467	2 507	2 116	1 097	-
1985	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	950	-
1990	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	692	-
1995	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	340	25
2000	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	-
2005	4 406	284	531	825	895	795	747	329	-
2006	4 364	251	514	835	1 021	739	706	298	-
2007	4 061	216	458	781	906	716	657	327	-
2008	3 711	136	428	744	864	662	583	294	-
2009	3 853	158	402	772	968	693	559	301	-
2010	3 797	139	320	799	936	744	584	275	-
2011	3 740	119	329	816	899	764	511	302	-
2012	3 503	115	256	672	915	768	536	241	-
2013	**3 456**	**120**	**222**	**630**	**885**	**811**	**502**	**286**	**-**

19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000 und 2005 bis 2013

Jahr [1]	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	unbekannt
1973	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-
1975	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-
1980	24,3	16,1	26,8		33,1	33,2	23,5	10,7	-
1985	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	-
1990	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	-
1995	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	x
2000	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	-
2005	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	-
2006	10,0	6,3	11,4	14,5	15,9	13,1	9,0	3,1	-
2007	9,7	6,6	10,4	13,9	13,9	13,2	8,9	3,5	-
2008	9,3	5,3	10,2	13,4	13,2	12,2	8,4	3,3	-
2009	10,1	7,5	10,7	13,9	14,9	12,5	8,7	3,6	-
2010	10,3	7,1	10,2	14,5	14,5	12,9	9,9	3,4	-
2011	10,5	6,1	13,1	15,0	14,0	12,7	9,3	3,9	-
2012	10,2	5,5	12,1	13,2	14,3	12,5	10,1	3,3	-
2013 [2]	**10,0**	**5,8**	**10,5**	**12,4**	**13,8**	**13,2**	**9,4**	**3,9**	**-**

1) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990; 1973 und 1975: bezogen auf die Bevölkerung am 31.12., ab 1980: bezogen auf die Mittlere Bevölkerung – 2) bezogen auf die Mittlere Bevölkerung 2012

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Die öffentlichen Sozialleistungen umfassen eine Vielzahl von Leistungen, von der gesetzlichen Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung über Kindergeld und Wohngeld bis zur Jugendhilfe und Sozialhilfe, aber auch die Versorgung von schwerbehinderten Menschen und Pflegebedürftigen.

Die zum 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Änderungen zum Wohngeldgesetz haben einen erheblich verminderten Kreis an Wohngeldberechtigten zur Folge, da die Wohngeldberechtigung der so genannten Transferleistungsempfänger entfällt. Dadurch sind ab 2005 u.a. Empfänger von

- Leistungen nach dem SGB II (insbesondere Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

grundsätzlich von Wohngeldleistungen ausgeschlossen. Sie erhalten die Kosten der Unterkunft im Rahmen der o.g. Transferleistungen.

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe enthält umfangreiche Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Die wesentlichen Neuerungen betreffen die Kindertagesbetreuung ab 2006 und die verschiedenen Formen der erzieherischen Hilfen ab 2007.

In der Kindertagesbetreuung wurde die Statistik über Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen um detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern erweitert und die Periodizität von vierjährlich auf jährlich verkürzt. Gleichzeitig wurde eine neue Erhebung eingeführt. Es werden Daten zu Kindern und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege erhoben. Die erweiterte und die neu eingeführte Erhebung zur Kindertagesbetreuung wurden erstmals zum Stichtag 15. März 2006 durchgeführt und werden danach in jährlichem Abstand, beginnend mit dem Jahr 2009, zum Stichtag 1.3. erstellt.

Beginnend zum Stichtag 1.3.2011 kann für das pädagogische, Leitungs- und Verwaltungspersonal neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch der zweite Arbeitsbereich mit den Wochenstunden angegeben werden. Die Darstellung von Ergebnissen für Personen nach Arbeitsbereichen bezieht sich immer auf den ersten Arbeitsbereich. Bei der Ermittlung der rechnerischen Zahl der Vollzeitstellen werden die Stunden beider Arbeitsbereiche einbezogen. Mit Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes am 1. Januar 2012 gab es weitere Änderungen im SGB VIII. So werden die Verfahren zu Gefährdungseinschätzungen bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a Abs. 1 SGB VIII mit einer eigenen Statistik, beginnend ab dem Berichtsjahr 2012, erhoben.

Die erzieherischen Hilfen umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Mit der Neustrukturierung der Statistik werden auch die Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalsspektrum pro Hilfeart wurde grundlegend geändert. Aber auch die Methodik der Erhebung änderte sich. So werden heute für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen erfragt.

Auf Grund der Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008 werden ab der Erhebung zum Stichtag 15.12.2009 die teilstationär Versorgten bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen nicht mehr einbezogen. Diese erhalten in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger von teilstationärer Pflege bei der Ermittlung der Pflegebedürftigen insgesamt nicht berücksichtigt.

Einige Statistiken erfolgen in mehrjährlichem Abstand, so die Statistik der schwerbehinderten Menschen, die Pflegestatistik (zweijährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2013; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2015) und die Statistik über Einrichtungen der Jugendhilfe und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen (vierjährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2012; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2016).

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Ambulante Pflegeeinrichtungen
Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Stationäre Pflegeeinrichtungen
Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegebedürftige
Laut Pflegeversicherungsgesetz gelten solche Personen als pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen. In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die entweder Pflegegeld erhalten oder die von einem Pflegedienst ambulant oder in einem Pflegeheim stationär versorgt werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III.

Behinderung
Eine Behinderung ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Sie ist als Grad der Behinderung (GdB) – nach Zehnergraden abgestuft – von 20 bis 100 festzustellen.

Art der Behinderung
Sie bezeichnet die funktionelle und anatomische Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

Schwerbehinderte Menschen
Als schwerbehindert gelten Personen, denen ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

Wohngeld

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Wohngeld wurde bis 2004 in zwei Formen gewährt. Allgemeines Wohngeld erhielten Anspruchsberechtigte auf Antrag von den Wohngeldstellen in Form von Miet- oder Lastenzuschuss. Empfängern von Leistungen der Sozialhilfe und entsprechender Leistungen wurde bis 2004 ohne Antrag grundsätzlich besonderer Mietzuschuss gewährt. Diese Form des Wohngeldes entfällt ab 2005.

Wohngeld wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Haushaltsmitglieder auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Haushaltsmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Haushaltsmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen.

Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB dauerhaft voll erwerbsgemindert.

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert.

Regelleistungen

Sie werden entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Grundleistungen

Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und werden im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine bzw. Geldleistungen als Grundleistungen gewährt werden.

Hilfe zum Lebensunterhalt
In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten gemäß § 2 AsylbLG anstelle der Grundleistungen dem XII. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) entsprechende Leistungen gewährt.

Kinder- und Jugendhilfe
Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Junge Menschen
Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Hilfe zur Erziehung
Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder am Kind bzw. jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung
Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit
Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelbetreuung
Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe
Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe
Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege
Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Adoptionspflege
Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat.

Vorläufige Schutzmaßnahmen
Sie umfassen die Inobhutnahme und/oder die Herausnahme eines Kindes oder Jugendlichen bei Gefahr in Verzug.

Inobhutnahme
Das Jugendamt ist berechtigt und verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in Obhut zu nehmen, wenn

- das Kind oder der Jugendliche um Obhut bittet oder
- eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert und die Personensorgeberechtigten nicht widersprechen oder eine familiengerichtliche Entscheidung nicht rechtzeitig eingeholt werden kann oder
- ein ausländisches Kind oder ein ausländischer Jugendlicher unbegleitet nach Deutschland kommt und sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland aufhalten.

Die Inobhutnahme umfasst die Befugnis, ein Kind oder einen Jugendlichen

- bei einer geeigneten Person oder
- in einer geeigneten Einrichtung oder
- in einer sonstigen betreuten Wohnform

vorläufig unterzubringen.

Herausnahme
Das ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen von einer anderen Person (mit Ausnahme des Personensorgeberechtigten), bei der sich das Kind oder der Jugendliche aufhält, wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen dies erfordert.

Gefährdungseinschätzung
Werden dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes bekannt, so hat es das Gefährdungsrisiko im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte einzuschätzen.

Tageseinrichtungen für Kinder
Es sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Öffentlich geförderte Kindertagespflege
Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater). Sie ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Genehmigte Plätze
Anzahl der laut Betriebserlaubnis genehmigten Plätze.

Besuchsquote/Betreuungsquote
Es ist die Anzahl der betreuten Kinder bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent. Neben der Besuchsquote ist eine Betreuungsquote definiert. Während sich die Besuchsquote immer nur auf eine Form der Kindertagesbetreuung bezieht (entweder für Kinder in Kindertageseinrichtungen oder für Kinder in Kindertagespflege), ist die Betreuungsquote auf die Anzahl aller Kinder entsprechenden Alters in Kindertagesbetreuung bezogen. Um Doppelzählungen bei der Berechnung zu vermeiden, werden die Kinder, die neben öffentlich geförderter Kindertagespflege zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagsschule besuchen, bei der Berechnung der Betreuungsquote nicht berücksichtigt.

Vollzeitstelle
Dabei handelt es sich um eine rechnerische Größe. Sie gibt die Zahl der Beschäftigten an, die sich fiktiv ergibt, wenn das gesamte Arbeitsvolumen ausschließlich auf Vollzeitarbeitskräfte verteilt würde. Beginnend ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich tätige Personen in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle werden in dieser Statistik 39 Wochenstunden angesetzt.

Pädagogisches Personal
Hierbei handelt es sich um Beschäftigte, die in den Arbeitsbereichen Gruppenleitung, Zweit- bzw. Ergänzungskraft, Förderung von Kindern nach SGB VIII/XII oder gruppenübergreifend tätig sind.

Tätige Personen
Das sind Personen, die in Voll-, Teilzeit oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in den Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht enthalten. Das Gleiche gilt für Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als denen der Jugendhilfe tätig sind.

Leistungsempfänger
Leistungsempfänger nach SGB III sind Personen, die Arbeitslosengeld I erhalten. Leistungsempfänger nach SGB II sind Personen, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld erhalten.

Arbeitslosengeld I
Das Arbeitslosengeld I ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. Sie soll demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Lohnausfall ersetzen.

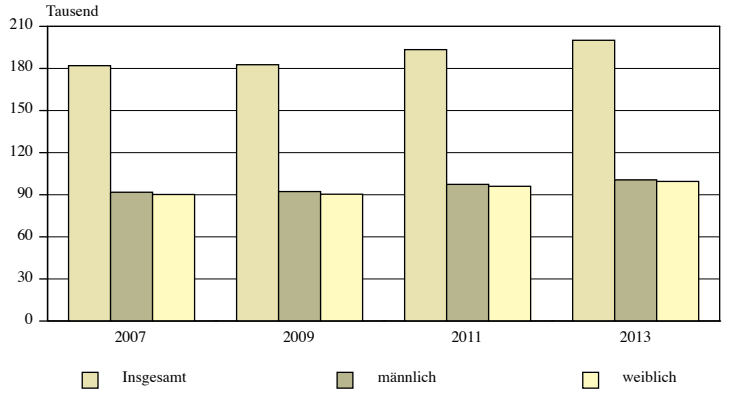
Arbeitslosengeld II
Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

Bedarfsgemeinschaft
Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben.

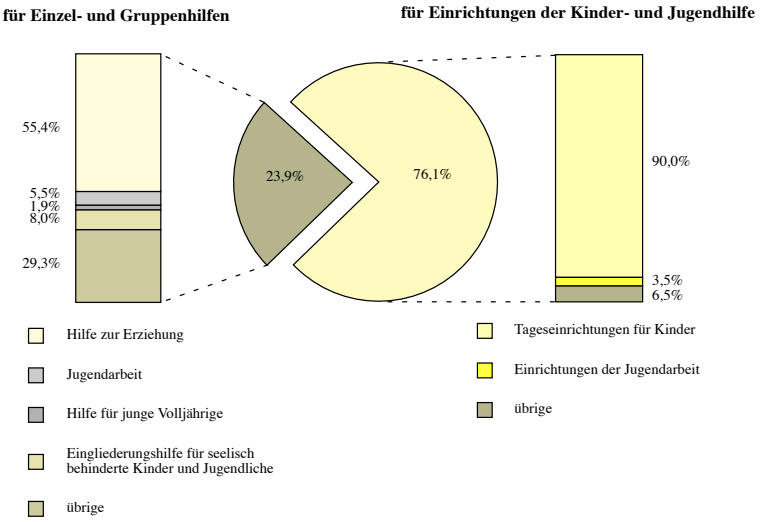
Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studentenwohngemeinschaften) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

Sozialgeld
Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Arbeitslosengeld II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben.

Schwerbehinderte Menschen 2007 bis 2013
Stichtag: 31.12.



Auszahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach Hilfearten



1. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013 nach Altersgruppen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon im Alter von … bis unter … Jahren				
		unter 18	18 - 35	35 - 55	55 - 65	65 und mehr
31.12.2007	181 980	3 581	10 866	38 641	40 626	88 266
31.12.2009	182 652	3 511	11 088	37 884	42 875	87 294
31.12.2011	193 409	3 810	11 269	37 272	48 720	92 338
31.12.2013	**200 074**	**4 043**	**10 901**	**36 294**	**51 496**	**97 340**
Stadt Erfurt	19 331	467	1 208	3 468	4 600	9 588
Stadt Gera	10 221	183	531	1 685	2 409	5 413
Stadt Jena	7 511	151	373	1 196	1 483	4 308
Stadt Suhl	4 212	60	147	644	1 003	2 358
Stadt Weimar	6 335	126	323	1 000	1 226	3 660
Stadt Eisenach	4 775	81	277	928	1 200	2 289
Eichsfeld	10 091	207	554	1 837	2 761	4 732
Nordhausen	8 191	190	483	1 566	1 871	4 081
Wartburgkreis	11 217	178	546	2 031	3 199	5 263
Unstrut-Hainich-Kreis	9 491	224	587	1 863	2 570	4 247
Kyffhäuserkreis	7 800	128	439	1 438	2 083	3 712
Schmalkalden-Meiningen	11 437	239	652	2 062	2 994	5 490
Gotha	13 002	255	695	2 412	3 466	6 174
Sömmerda	6 903	177	391	1 415	2 144	2 776
Hildburghausen	6 451	97	309	1 286	1 964	2 795
Ilm-Kreis	9 549	226	492	1 738	2 433	4 660
Weimarer Land	7 018	150	397	1 296	2 018	3 157
Sonneberg	6 250	84	302	1 201	1 980	2 683
Saalfeld-Rudolstadt	10 026	172	580	1 774	2 462	5 038
Saale-Holzland-Kreis	6 459	133	326	1 248	1 633	3 119
Saale-Orla-Kreis	6 752	133	419	1 302	1 723	3 175
Greiz	8 712	188	468	1 578	2 276	4 202
Altenburger Land	8 340	194	402	1 326	1 998	4 420
Kreisfreie Städte zusammen	**52 385**	**1 068**	**2 859**	**8 921**	**11 921**	**27 616**
Landkreise zusammen	**147 689**	**2 975**	**8 042**	**27 373**	**39 575**	**69 724**

2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht

Stichtag — Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon nach dem Grad der Behinderung					
	Anzahl	Anteil an den schwerbehinderten Menschen insgesamt in %	50	60	70	80	90	100
Insgesamt								
31.12.2007	181 980	x	55 957	29 078	22 123	21 621	9 814	43 387
31.12.2009	182 652	x	55 684	28 831	21 903	21 697	10 040	44 497
31.12.2011	193 409	x	60 739	30 629	23 074	22 560	10 345	46 062
31.12.2013	**200 074**	**100**	**64 631**	**31 625**	**23 646**	**23 112**	**10 432**	**46 628**
Angeborene Behinderung	10 964	5,5	1 645	747	804	1 255	331	6 182
Arbeitsunfall [1], Berufskrankheit	2 202	1,1	894	480	266	200	103	259
Verkehrsunfall	918	0,5	268	131	126	119	52	222
Häuslicher Unfall	425	0,2	153	71	53	34	21	93
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	896	0,4	345	135	101	76	33	206
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	873	0,4	178	138	122	153	74	208
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden)	151 751	75,8	50 890	24 816	18 277	17 651	8 016	32 101
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	32 045	16,0	10 258	5 107	3 897	3 624	1 802	7 357
männlich								
31.12.2007	91 790	x	27 902	14 507	11 195	11 016	5 059	22 111
31.12.2009	92 276	x	27 653	14 437	11 064	11 094	5 082	22 946
31.12.2011	97 395	x	30 056	15 345	11 673	11 514	5 198	23 609
31.12.2013	**100 579**	**100**	**31 872**	**15 776**	**11 952**	**11 893**	**5 142**	**23 944**
Angeborene Behinderung	6 145	6,1	869	397	448	720	183	3 528
Arbeitsunfall [1], Berufskrankheit	1 844	1,8	737	408	215	172	85	227
Verkehrsunfall	689	0,7	193	98	93	86	43	176
Häuslicher Unfall	282	0,3	101	51	35	19	14	62
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	620	0,6	235	88	66	54	23	154

1) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

Noch: 2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht

Stichtag — Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon nach dem Grad der Behinderung					
	Anzahl	Anteil an den schwerbehinderten Menschen insgesamt in %	50	60	70	80	90	100
noch: männlich								
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	737	0,7	144	118	106	135	65	169
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden)	74 177	73,7	24 502	12 077	9 000	8 824	3 860	15 914
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	16 085	16,0	5 091	2 539	1 989	1 883	869	3 714
weiblich								
31.12.2007	90 190	x	28 055	14 571	10 928	10 605	4 755	21 276
31.12.2009	90 376	x	28 031	14 394	10 839	10 603	4 958	21 551
31.12.2011	96 014	x	30 683	15 284	11 401	11 046	5 147	22 453
31.12.2013	**99 495**	**100**	**32 759**	**15 849**	**11 694**	**11 219**	**5 290**	**22 684**
Angeborene Behinderung	4 819	4,8	776	350	356	535	148	2 654
Arbeitsunfall [1], Berufskrankheit	358	0,4	157	72	51	28	18	32
Verkehrsunfall	229	0,2	75	33	33	33	9	46
Häuslicher Unfall	143	0,1	52	20	18	15	7	31
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	276	0,3	110	47	35	22	10	52
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	136	0,1	34	20	16	18	9	39
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden)	77 574	78,0	26 388	12 739	9 277	8 827	4 156	16 187
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	15 960	16,0	5 167	2 568	1 908	1 741	933	3 643

1) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

3. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2013

Lfd. Nr.	Stichtag — Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderung
	Insgesamt		
1	31.12.2007	181 980	11 237
2	31.12.2009	182 652	11 083
3	31.12.2011	193 409	11 162
4	**31.12.2013**	**200 074**	**10 964**
5	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1 884	89
6	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	31 435	1 240
7	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	20 265	223
8	Blindheit und Sehbehinderung	11 541	479
9	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	10 637	965
10	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	5 401	39
11	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	54 032	386
12	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	45 096	6 793
13	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	19 783	750
	männlich		
14	31.12.2007	91 790	6 287
15	31.12.2009	92 276	6 211
16	31.12.2011	97 395	6 255
17	**31.12.2013**	**100 579**	**6 145**
18	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1 468	43
19	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	15 174	568
20	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	8 711	53
21	Blindheit und Sehbehinderung	4 653	233
22	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	5 484	527
23	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	75	15
24	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	31 788	229
25	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	23 726	4 032
26	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	9 500	445
	weiblich		
27	31.12.2007	90 190	4 950
28	31.12.2009	90 376	4 872
29	31.12.2011	96 014	4 907
30	**31.12.2013**	**99 495**	**4 819**
31	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	416	46
32	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	16 261	672
33	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	11 554	170
34	Blindheit und Sehbehinderung	6 888	246
35	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	5 153	438
36	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	5 326	24
37	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	22 244	157
38	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	21 370	2 761
39	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	10 283	305

nach Ursache, Art der schwersten Behinderung und Geschlecht

Arbeitsunfall (einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall), Berufskrankheit	Verkehrsunfall	Häuslicher Unfall	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	Lfd. Nr.
			Insgesamt				
2 292	925	393	882	1 892	145 726	18 633	1
2 102	896	380	909	1 368	140 440	25 474	2
2 217	939	437	934	1 121	142 908	33 691	3
2 202	**918**	**425**	**896**	**873**	**151 751**	**32 045**	**4**
221	123	44	62	158	1 011	176	5
1 011	376	214	456	323	22 700	5 115	6
172	42	37	60	37	15 960	3 734	7
72	19	18	44	40	9 148	1 721	8
83	7	6	8	28	8 188	1 352	9
1	1	-	3	10	4 975	372	10
73	12	3	6	95	45 250	8 207	11
247	266	73	188	96	30 878	6 555	12
322	72	30	69	86	13 641	4 813	13
			männlich				
1 940	698	280	609	1 765	71 042	9 169	14
1 772	669	264	619	1 244	68 690	12 807	15
1 865	696	297	656	979	69 677	16 970	16
1 844	**689**	**282**	**620**	**737**	**74 177**	**16 085**	**17**
197	106	38	51	151	748	134	18
826	271	130	295	291	10 324	2 469	19
137	30	21	30	26	6 804	1 610	20
64	15	15	36	33	3 583	674	21
75	6	5	6	25	4 112	728	22
1	1	-	1	2	50	5	23
62	9	2	5	68	26 766	4 647	24
212	201	56	144	69	15 645	3 367	25
270	50	15	52	72	6 145	2 451	26
			weiblich				
352	227	113	273	127	74 684	9 464	27
330	227	116	290	124	71 750	12 667	28
352	243	140	278	142	73 231	16 721	29
358	**229**	**143**	**276**	**136**	**77 574**	**15 960**	**30**
24	17	6	11	7	263	42	31
185	105	84	161	32	12 376	2 646	32
35	12	16	30	11	9 156	2 124	33
8	4	3	8	7	5 565	1 047	34
8	1	1	2	3	4 076	624	35
-	-	-	2	8	4 925	367	36
11	3	1	1	27	18 484	3 560	37
35	65	17	44	27	15 233	3 188	38
52	22	15	17	14	7 496	2 362	39

4. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2012 nach Leistungsarten und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt [1]	Davon Haushalte mit				Außerdem wohngeldrechtliche Teilhaushalte
		besonderem Mietzuschuss	allgemeinem Wohngeld	davon		
				Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
31.12.1992	323 380	3 323	320 057	240 208	79 849	-
31.12.1993	218 208	4 005	214 203	168 820	45 383	-
31.12.1994	124 657	4 761	119 896	96 926	22 970	-
31.12.1995	105 781	5 886	99 895	83 630	16 265	-
31.12.1996	94 559	6 243	88 316	75 991	12 325	-
31.12.1997	94 663	8 495	86 168	74 616	11 552	-
31.12.1998	95 967	6 928	89 039	78 080	10 959	-
31.12.1999	94 494	10 984	83 510	73 928	9 582	-
31.12.2000	96 987	11 864	85 123	75 411	9 712	-
31.12.2001	104 412	10 778	93 634	82 495	11 139	-
31.12.2002	105 273	12 027	93 246	82 378	10 868	-
31.12.2003	111 160	12 445	98 715	87 521	11 194	-
31.12.2004	112 731	13 723	99 008	88 081	10 927	-
31.12.2005	33 223	-	33 223	28 003	5 220	1 226
31.12.2006	28 382	-	28 382	24 072	4 310	1 175
31.12.2007	25 469	-	25 469	21 990	3 479	1 240
31.12.2008	26 526	-	26 526	22 905	3 621	3 070
31.12.2009	36 275	-	36 275	31 318	4 957	9 412
31.12.2010	37 347	-	37 347	32 682	4 665	12 875
31.12.2011	34 532	-	34 532	30 718	3 814	8 364
31.12.2012	**30 651**	**-**	**30 651**	**27 382**	**3 269**	**5 321**
Stadt Erfurt	3 639	-	3 639	3 570	69	789
Stadt Gera	1 583	-	1 583	1 535	48	443
Stadt Jena	1 906	-	1 906	1 873	33	408
Stadt Suhl	786	-	786	743	43	63
Stadt Weimar	1 271	-	1 271	1 227	44	295
Stadt Eisenach	725	-	725	707	18	13
Eichsfeld	1 320	-	1 320	1 087	233	99
Nordhausen	1 234	-	1 234	1 094	140	389
Wartburgkreis	1 418	-	1 418	1 152	266	268
Unstrut-Hainich-Kreis	1 185	-	1 185	1 019	166	318
Kyffhäuserkreis	1 065	-	1 065	808	257	325
Schmalkalden-Meiningen	1 565	-	1 565	1 328	237	192
Gotha	1 408	-	1 408	1 282	126	163
Sömmerda	699	-	699	576	123	200
Hildburghausen	646	-	646	533	113	64
Ilm-Kreis	1 550	-	1 550	1 412	138	124
Weimarer Land	1 058	-	1 058	918	140	186
Sonneberg	760	-	760	649	111	67
Saalfeld-Rudolstadt	1 711	-	1 711	1 531	180	134
Saale-Holzland-Kreis	991	-	991	832	159	245
Saale-Orla-Kreis	1 317	-	1 317	1 034	283	49
Greiz	1 380	-	1 380	1 166	214	178
Altenburger Land	1 434	-	1 434	1 306	128	309
Kreisfreie Städte zusammen	**9 910**	**-**	**9 910**	**9 655**	**255**	**2 011**
Landkreise zusammen	**20 741**	**-**	**20 741**	**17 727**	**3 014**	**3 310**

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

5. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2012 nach der Haushaltsgröße

Stichtag — Haushalte mit … Person(en)	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung	
			vor	nach
			Wohngeldgewährung	
	Anzahl	EUR	%	
Haushalte insgesamt				
31.12.2007	25 469	78	40,3	29,9
31.12.2008	26 526	78	40,1	29,8
31.12.2009	36 275	106	39,1	26,3
31.12.2010	37 347	107	38,7	26,0
31.12.2011	34 532	97	38,7	27,4
31.12.2012	**30 651**	**95**	**38,7**	**27,7**
1	20 152	73	44,7	33,1
2	4 227	112	39,9	27,5
3	2 346	128	34,7	24,3
4	2 346	144	30,1	21,2
5	1 070	176	28,2	19,0
6 und mehr	510	258	25,9	14,8
Haushalte mit Mietzuschuss				
31.12.2007	21 990	74	40,5	29,9
31.12.2008	22 905	75	40,2	29,8
31.12.2009	31 318	103	39,4	26,2
31.12.2010	32 682	104	38,9	26,0
31.12.2011	30 718	95	38,9	27,4
31.12.2012	**27 382**	**93**	**38,9**	**27,8**
1	18 927	73	44,5	33,1
2	3 658	116	39,4	26,7
3	2 006	131	33,8	23,2
4	1 735	145	28,5	19,6
5	746	182	26,7	17,1
6 und mehr	310	268	25,2	13,4
Haushalte mit Lastenzuschuss				
31.12.2007	3 479	99	39,6	29,7
31.12.2008	3 621	95	39,5	30,0
31.12.2009	4 957	123	38,0	26,7
31.12.2010	4 665	124	37,7	26,4
31.12.2011	3 814	111	37,4	27,5
31.12.2012	**3 269**	**111**	**37,0**	**27,3**
1	1 225	72	47,4	34,4
2	569	87	43,1	32,9
3	340	110	39,9	30,9
4	611	140	34,4	25,8
5	324	163	31,4	23,2
6 und mehr	200	243	26,8	16,8

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

6. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2012 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeld, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalte	Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung	
			vor	nach
			Wohngeldgewährung	
	Anzahl	EUR	%	
31.12.1992	320 057	65	.	.
31.12.1993	214 203	68	.	.
31.12.1994	119 896	71	.	.
31.12.1995	99 895	77	.	.
31.12.1996	88 316	83	.	.
31.12.1997	86 168	85	28,3	19,2
31.12.1998	89 039	91	28,7	19,1
31.12.1999	83 510	93	29,7	19,5
31.12.2000	85 123	93	26,4	17,6
31.12.2001	93 634	94	37,9	25,5
31.12.2002	93 246	97	38,5	25,6
31.12.2003	98 715	99	39,3	25,8
31.12.2004	99 008	101	39,8	25,8
31.12.2005	33 223	85	39,0	27,9
31.12.2006	28 382	82	39,5	28,8
31.12.2007	25 469	78	40,3	29,9
31.12.2008	26 526	78	40,1	29,8
31.12.2009	36 275	106	39,1	26,3
31.12.2010	37 347	107	38,7	26,0
31.12.2011	34 532	97	38,7	27,4
31.12.2012	**30 651**	**95**	**38,7**	**27,7**
Stadt Erfurt	3 639	102	41,1	29,0
Stadt Gera	1 583	83	37,5	27,6
Stadt Jena	1 906	100	42,0	29,8
Stadt Suhl	786	99	39,4	27,3
Stadt Weimar	1 271	108	41,1	28,6
Stadt Eisenach	725	97	39,9	28,5
Eichsfeld	1 320	102	36,8	26,0
Nordhausen	1 234	90	37,6	27,2
Wartburgkreis	1 418	101	38,9	27,3
Unstrut-Hainich-Kreis	1 185	89	37,6	27,1
Kyffhäuserkreis	1 065	94	38,1	27,3
Schmalkalden-Meiningen	1 565	93	37,7	27,2
Gotha	1 408	86	37,1	27,4
Sömmerda	699	89	36,1	26,2
Hildburghausen	646	92	37,6	26,9
Ilm-Kreis	1 550	96	38,3	27,4
Weimarer Land	1 058	97	39,2	27,9
Sonneberg	760	93	38,3	28,2
Saalfeld-Rudolstadt	1 711	89	39,0	28,3
Saale-Holzland-Kreis	991	94	38,1	27,7
Saale-Orla-Kreis	1 317	97	38,1	27,4
Greiz	1 380	89	36,9	26,6
Altenburger Land	1 434	88	37,4	27,4
Kreisfreie Städte zusammen	**9 910**	**.**	**.**	**.**
Landkreise zusammen	**20 741**	**.**	**.**	**.**

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

7. Haushalte mit Wohngeld *) am 31.12.2012 nach sozialer Stellung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon					
		Erwerbstätige			Arbeitslose	Nichterwerbspersonen	
		Selbständige	Beamte, Angestellte	Arbeiter		Rentner, Pensionäre	übrige
31.12.1992	320 057	3 487	38 437	63 321	54 791	141 140	18 881
31.12.1993	214 203	3 044	17 617	36 218	50 897	89 700	16 727
31.12.1994	119 896	2 548	10 208	25 037	38 704	35 617	7 782
31.12.1995	99 895	2 458	8 036	19 855	36 970	26 791	5 785
31.12.1996	88 316	2 126	6 449	15 724	38 150	20 769	5 098
31.12.1997	86 168	1 913	6 187	15 007	39 015	19 620	4 426
31.12.1998	89 039	1 928	7 116	17 628	37 353	19 166	5 848
31.12.1999	83 510	1 761	6 378	14 507	34 428	17 568	8 868
31.12.2000	85 123	1 779	6 202	13 453	35 626	18 462	9 601
31.12.2001	93 634	1 933	6 812	13 818	38 336	21 549	11 186
31.12.2002	93 246	1 836	6 381	12 380	41 402	20 061	11 186
31.12.2003	98 715	1 892	6 387	11 684	46 533	20 875	11 344
31.12.2004	99 008	2 177	5 878	10 592	50 207	19 682	10 472
31.12.2005	33 223	1 474	3 738	5 941	4 259	14 271	3 540
31.12.2006	28 382	1 132	3 215	4 570	2 506	14 176	2 783
31.12.2007	25 469	882	2 731	3 732	1 870	13 921	2 333
31.12.2008	26 526	834	2 902	4 048	2 098	14 121	2 523
31.12.2009	36 275	907	4 105	5 733	3 623	18 128	3 779
31.12.2010	37 347	852	4 404	5 794	2 738	19 234	4 325
31.12.2011	34 532	745	4 203	5 019	2 134	18 208	4 223
31.12.2012	**30 651**	**605**	**3 986**	**3 552**	**1 998**	**16 574**	**3 936**
Stadt Erfurt	3 639	69	633	231	254	1 831	621
Stadt Gera	1 583	12	239	120	102	944	166
Stadt Jena	1 906	32	376	60	81	839	518
Stadt Suhl	786	22	176	100	61	366	61
Stadt Weimar	1 271	48	188	82	77	662	214
Stadt Eisenach	725	4	30	78	43	506	64
Eichsfeld	1 320	38	139	233	99	684	127
Nordhausen	1 234	11	89	228	87	664	155
Wartburgkreis	1 418	24	111	308	96	739	140
Unstrut-Hainich-Kreis	1 185	14	166	97	62	742	104
Kyffhäuserkreis	1 065	19	91	157	75	590	133
Schmalkalden-Meiningen	1 565	42	162	325	106	809	121
Gotha	1 408	15	173	164	86	846	124
Sömmerda	699	5	76	89	40	395	94
Hildburghausen	646	15	49	59	26	328	169
Ilm-Kreis	1 550	30	206	162	122	803	227
Weimarer Land	1 058	26	140	138	76	570	108
Sonneberg	760	25	97	129	47	386	76
Saalfeld-Rudolstadt	1 711	28	229	141	116	1 043	154
Saale-Holzland-Kreis	991	28	162	131	63	500	107
Saale-Orla-Kreis	1 317	38	159	209	83	698	130
Greiz	1 380	24	154	129	89	803	181
Altenburger Land	1 434	36	141	182	107	826	142
Kreisfreie Städte zusammen	**9 910**	**187**	**1 642**	**671**	**618**	**5 148**	**1 644**
Landkreise zusammen	**20 741**	**418**	**2 344**	**2 881**	**1 380**	**11 426**	**2 292**

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Unterbringungsart — Alter von … bis unter … Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
Insgesamt				
31.12.2006	11 513	255	5 600	5 913
31.12.2007	12 495	258	6 118	6 377
31.12.2008	13 084	267	6 547	6 537
31.12.2009	12 942	276	6 703	6 239
31.12.2010	13 313	436	6 958	6 355
31.12.2011	14 153	470	7 462	6 691
31.12.2012	**15 061**	**526**	**7 927**	**7 134**
Außerhalb von Einrichtungen	10 902	509	5 663	5 239
In Einrichtungen	4 159	17	2 264	1 895
Nachrichtlich:				
Durchschnittsalter	51,8	69,1	47,6	56,4
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren				
31.12.2006	7 184	35	4 327	2 857
31.12.2007	7 865	41	4 745	3 120
31.12.2008	8 360	44	5 076	3 284
31.12.2009	8 545	45	5 253	3 292
31.12.2010	8 936	67	5 498	3 438
31.12.2011	9 455	83	5 863	3 592
31.12.2012	**10 018**	**103**	**6 160**	**3 858**
18 - 21	197	1	114	83
21 - 25	957	2	583	374
25 - 30	1 631	3	978	653
30 - 40	2 378	15	1 403	975
40 - 50	1 646	19	1 069	577
50 - 60	2 181	36	1 414	767
60 - 65	1 028	27	599	429
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren				
31.12.2006	4 329	220	1 273	3 056
31.12.2007	4 630	217	1 373	3 257
31.12.2008	4 724	223	1 471	3 253
31.12.2009	4 397	231	1 450	2 947
31.12.2010	4 377	369	1 460	2 917
31.12.2011	4 698	387	1 599	3 099
31.12.2012	**5 043**	**423**	**1 767**	**3 276**
65 - 70	1 632	122	765	867
70 - 75	1 343	118	525	818
75 - 80	933	108	294	639
80 - 85	595	44	126	469
85 - 90	356	24	47	309
90 - 95	122	7	9	113
95 und mehr	62	-	1	61

9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Davon				Durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
	Anzahl		je 1000 der Bevölkerung [1) 2)]	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung [2) 3)]	EUR
31.12.2006	11 513	7 184	4,8	4 329	8,7	297
31.12.2007	12 495	7 865	5,3	4 630	9,2	307
31.12.2008	13 084	8 360	5,7	4 724	9,2	313
31.12.2009	12 942	8 545	5,9	4 397	8,5	332
31.12.2010	13 313	8 936	6,2	4 377	8,5	338
31.12.2011	14 153	9 455	6,7	4 698	9,1	342
31.12.2012	**15 061**	**10 018**	**7,2**	**5 043**	**9,8**	**346**
Stadt Erfurt	2 239	1 310	9,7	929	21,3	402
Stadt Gera	857	549	9,0	308	12,0	346
Stadt Jena	789	437	6,3	352	16,1	378
Stadt Suhl	305	229	9,8	76	7,4	351
Stadt Weimar	541	323	7,6	218	15,6	339
Stadt Eisenach	386	219	8,3	167	15,6	352
Eichsfeld	538	338	5,1	200	9,4	295
Nordhausen	707	514	9,4	193	9,0	340
Wartburgkreis	646	443	5,4	203	7,0	338
Unstrut-Hainich-Kreis	817	554	8,2	263	10,9	326
Kyffhäuserkreis	628	464	9,3	164	8,4	331
Schmalkalden-Meiningen	591	433	5,3	158	5,2	325
Gotha	775	527	6,2	248	7,8	329
Sömmerda	511	376	8,1	135	8,9	296
Hildburghausen	326	233	5,5	93	6,4	331
Ilm-Kreis	724	457	6,5	267	10,2	327
Weimarer Land	513	371	6,9	142	8,2	376
Sonneberg	324	226	6,2	98	6,7	361
Saalfeld-Rudolstadt	685	496	7,0	189	6,3	354
Saale-Holzland-Kreis	438	327	6,0	111	5,6	354
Saale-Orla-Kreis	462	326	6,0	136	6,6	328
Greiz	531	392	6,1	139	5,1	302
Altenburger Land	728	474	8,1	254	9,6	322
Kreisfreie Städte zusammen	**5 117**	**3 067**	**8,6**	**2 050**	**16,2**	**.**
Landkreise zusammen	**9 944**	**6 951**	**6,7**	**2 993**	**7,7**	**.**

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren – 2) Bevölkerung am 31.12., Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990 – 3) im Alter von 65 und mehr Jahren

10. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2008 bis 2012

Hilfeart	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012
Hilfe zum Lebensunterhalt	1000 EUR	25 415	24 587	24 980	26 136	27 158
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung [1]	1000 EUR	51 567	53 507	55 298	58 955	63 820
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII zusammen	**1000 EUR**	**360 995**	**378 535**	**400 732**	**412 775**	**428 507**
davon						
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	1000 EUR	8 285	6 730	10 056	7 518	6 166
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1000 EUR	310 917	326 371	342 762	355 746	370 053
Hilfe zur Pflege	1000 EUR	34 032	35 891	38 641	40 875	43 532
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1000 EUR	7 761	9 543	9 273	8 635	8 756
Ausgaben insgesamt [1]	**1000 EUR**	**437 977**	**456 630**	**481 009**	**497 866**	**519 485**
Einnahmen	1000 EUR	55 272	56 512	56 706	57 519	59 925
Reine Ausgaben insgesamt [1]	**1000 EUR**	**382 705**	**400 118**	**424 303**	**440 347**	**459 560**
Kosten der abgeschlossenen Gutachten [2]	1000 EUR	55	-	-	-	-
Abgeschlossene Gutachten [2]	Anzahl	299	-	-	-	-

XV

1) ohne Kosten der abgeschlossenen Gutachten – 2) ab 2009 kein Erhebungsmerkmal mehr

11. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt 2008 bis 2012

Merkmal	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
Empfänger					
Insgesamt	**8 680**	**8 213**	**8 224**	**8 456**	**8 573**
männlich	4 929	4 769	4 790	4 918	4 981
weiblich	3 751	3 444	3 434	3 538	3 592
in Einrichtungen	6 370	5 888	5 611	5 660	5 727
außerhalb von Einrichtungen	2 310	2 325	2 613	2 796	2 846
unter 7	250	245	271	280	277
7 bis unter 11	250	258	277	286	292
11 bis unter 15	275	293	329	344	351
15 bis unter 18	156	134	136	127	133
18 bis unter 21	294	299	231	203	179
21 bis unter 25	534	538	521	472	447
25 bis unter 30	706	684	648	686	646
30 bis unter 40	1 046	1 110	1 174	1 219	1 212
40 bis unter 50	1 470	1 320	1 333	1 324	1 268
50 bis unter 60	1 423	1 385	1 395	1 478	1 549
60 bis unter 65	606	521	586	684	790
65 und mehr Jahre	1 670	1 426	1 323	1 353	1 429
nachrichtlich: Durchschnittsalter	45,7	44,3	43,9	44,3	45,2
Bedarfsgemeinschaften					
Insgesamt	**8 517**	**8 043**	**8 047**	**8 289**	**8 418**
in Einrichtungen	6 369	5 887	5 611	5 660	5 727
außerhalb von Einrichtungen	2 148	2 156	2 436	2 629	2 691
durchschnittlicher Bruttobedarf je Monat in EUR	600	621	620	634	652
durchschnittlicher Nettobedarf je Monat in EUR	349	366	355	350	336

12. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2012 nach

Lfd. Nr.	Wohnkreis der Hilfeempfänger	Insgesamt		Und	
		Anzahl	je 1000 der Bevölkerung [1]	im Alter	
				unter 7	7 - 18
1	Stadt Erfurt	961	4,7	39	99
2	Stadt Gera	397	4,2	24	27
3	Stadt Jena	318	3,0	4	16
4	Stadt Suhl	95	2,6	2	10
5	Stadt Weimar	323	5,1	9	57
6	Stadt Eisenach	359	8,6	10	27
7	Eichsfeld	418	4,1	6	19
8	Nordhausen	415	4,8	15	34
9	Wartburgkreis	299	2,4	5	4
10	Unstrut-Hainich-Kreis	444	4,2	17	29
11	Kyffhäuserkreis	322	4,1	12	29
12	Schmalkalden-Meiningen	295	2,3	5	15
13	Gotha	432	3,2	17	46
14	Sömmerda	289	4,1	17	66
15	Hildburghausen	289	4,4	5	14
16	Ilm-Kreis	406	3,7	18	58
17	Weimarer Land	250	3,0	9	19
18	Sonneberg	135	2,3	3	3
19	Saalfeld-Rudolstadt	454	4,1	11	80
20	Saale-Holzland-Kreis	179	2,1	9	12
21	Saale-Orla-Kreis	392	4,6	10	44
22	Greiz	313	3,0	12	28
23	Altenburger Land	297	3,1	13	18
24	**Thüringen**	**8 082**	**3,7**	**272**	**754**
25	Außerhalb Thüringens	491	x	5	22
26	**Insgesamt**	**8 573**	**x**	**277**	**776**

XV

1) Bevölkerung am 31.12., Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger

zwar						
von ... bis unter ... Jahren				in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	Lfd. Nr.
18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr			
69	296	287	171	505	456	1
30	140	107	69	264	133	2
16	123	102	57	158	160	3
1	33	31	18	43	52	4
21	129	92	15	135	188	5
23	165	86	48	216	143	6
31	127	119	116	381	37	7
34	174	87	71	306	109	8
7	112	105	66	193	106	9
32	147	126	93	309	135	10
24	116	85	56	199	123	11
24	110	85	56	219	76	12
21	138	135	75	281	151	13
41	79	51	35	202	87	14
24	127	65	54	235	54	15
38	141	109	42	222	184	16
14	103	60	45	172	78	17
3	53	49	24	74	61	18
19	159	135	50	339	115	19
13	86	40	19	114	65	20
42	188	66	42	304	88	21
16	114	103	40	193	120	22
20	87	84	75	192	105	23
563	**2 947**	**2 209**	**1 337**	**5 256**	**2 826**	**24**
63	179	130	92	471	20	25
626	**3 126**	**2 339**	**1 429**	**5 727**	**2 846**	**26**

13. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
In Einrichtungen	20 864	21 628	22 369	23 174	23 813
Außerhalb von Einrichtungen	10 038	10 753	11 538	11 745	12 962
Insgesamt [1]	**29 596**	**30 962**	**32 256**	**33 192**	**34 810**
männlich	16 389	17 232	17 858	18 386	19 273
weiblich	13 207	13 730	14 398	14 806	15 537
unter 7	5 021	5 300	5 386	5 613	6 027
7 bis unter 11	1 315	1 429	1 489	1 496	1 491
11 bis unter 15	254	270	370	354	381
15 bis unter 18	223	215	212	208	233
18 bis unter 21	509	512	453	427	372
21 bis unter 25	1 395	1 405	1 489	1 403	1 338
25 bis unter 30	2 025	2 156	2 183	2 269	2 365
30 bis unter 40	3 193	3 405	3 606	3 685	3 900
40 bis unter 50	4 474	4 523	4 537	4 463	4 489
50 bis unter 60	4 069	4 468	4 726	4 965	5 249
60 bis unter 65	1 129	1 165	1 425	1 626	1 858
65 und mehr Jahre	5 989	6 114	6 380	6 683	7 107
nachrichtlich: Durchschnittsalter	41,4	41,2	41,5	41,8	42,0
Hilfen zur Gesundheit	166	328	198	230	145
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	21 285	22 481	23 395	24 077	25 087
Hilfe zur Pflege	6 296	6 528	7 026	7 353	8 011
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 220	2 245	2 336	2 292	2 254

1) ohne Mehrfachzählungen

14. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2008 bis 2012

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2008	2009	2010	2011	2012
	1000 EUR				
Leistungen in besonderen Fällen zusammen	6 456	5 475	5 852	5 639	4 681
davon					
Hilfe zum Lebensunterhalt	4 744	4 309	4 345	4 168	3 771
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII	1 712	1 166	1 507	1 471	910
Grundleistungen zusammen	8 067	7 458	7 972	9 233	12 908
davon					
Sachleistungen	4 801	4 619	4 766	5 573	7 113
Wertgutscheine	2 442	1 998	2 069	2 318	2 332
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	646	570	640	769	2 038
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	179	272	497	572	1 425
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	2 626	2 680	3 041	3 037	3 712
Arbeitsgelegenheiten	82	74	81	82	83
Sonstige Leistungen zusammen	155	173	190	195	233
davon					
Sachleistungen	124	132	146	136	168
Geldleistungen	31	41	44	59	65
Ausgaben insgesamt	**17 386**	**15 860**	**17 135**	**18 185**	**21 617**
Einnahmen	358	249	318	343	302
Reine Ausgaben insgesamt	**17 027**	**15 610**	**16 817**	**17 842**	**21 315**

15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2012 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon				
		Grundleistungen				laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hiervon			
			Sachleistungen	Wertgutscheine	Geldleistungen	
Insgesamt						
31.12.2008	2 947	1 944	1 928	1 609	185	1 003
31.12.2009	2 741	1 847	1 790	1 503	188	894
31.12.2010	3 009	2 121	2 093	1 521	310	888
31.12.2011	3 210	2 398	2 384	1 698	373	812
31.12.2012	**3 629**	**2 885**	**2 859**	**258**	**2 286**	**744**
unter 3	217	216	212	13	181	1
3 - 7	287	258	250	13	221	29
7 - 11	272	208	206	8	179	64
11 - 15	244	143	142	5	117	101
15 - 18	164	105	104	2	94	59
18 - 21	243	209	208	23	145	34
21 - 25	331	303	303	21	245	28
25 - 30	482	441	440	66	317	41
30 - 40	685	565	560	60	449	120
40 - 50	445	275	273	31	209	170
50 - 60	180	116	115	12	91	64
60 und mehr	79	46	46	4	38	33
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	25,9	24,7	24,7	28,6	24,2	30,8
männlich						
31.12.2008	1 925	1 379	1 369	1 142	112	546
31.12.2009	1 756	1 263	1 232	1 039	119	493
31.12.2010	1 851	1 378	1 362	984	195	473
31.12.2011	1 955	1 529	1 520	1 095	236	426
31.12.2012	**2 211**	**1 826**	**1 811**	**193**	**1 408**	**385**
unter 3	112	112	110	8	93	-
3 - 7	144	130	126	7	116	14
7 - 11	135	111	111	4	97	24
11 - 15	120	68	68	3	53	52
15 - 18	92	61	60	1	57	31
18 - 21	186	171	170	19	119	15
21 - 25	225	208	208	15	166	17
25 - 30	336	308	307	53	207	28
30 - 40	448	392	389	53	296	56
40 - 50	266	168	166	21	129	98
50 - 60	105	74	73	8	56	31
60 und mehr	42	23	23	1	19	19
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	26,6	25,5	25,6	28,8	25,0	31,6

1) ohne Mehrfachzählungen

Noch: 15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2012 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon				
		Grundleistungen				laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hiervon			
			Sachleistungen	Wertgutscheine	Geldleistungen	
		weiblich				
31.12.2008	1 022	565	559	467	73	457
31.12.2009	985	584	558	464	69	401
31.12.2010	1 158	743	731	537	115	415
31.12.2011	1 255	869	864	603	137	386
31.12.2012	**1 418**	**1 059**	**1 048**	**65**	**878**	**359**
unter 3	105	104	102	5	88	1
3 - 7	143	128	124	6	105	15
7 - 11	137	97	95	4	82	40
11 - 15	124	75	74	2	64	49
15 - 18	72	44	44	1	37	28
18 - 21	57	38	38	4	26	19
21 - 25	106	95	95	6	79	11
25 - 30	146	133	133	13	110	13
30 - 40	237	173	171	7	153	64
40 - 50	179	107	107	10	80	72
50 - 60	75	42	42	4	35	33
60 und mehr	37	23	23	3	19	14
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	24,9	23,1	23,3	28,0	23,0	30,0

XV

1) ohne Mehrfachzählungen

16. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012

Jahr — Art der Auszahlungen bzw. Einzahlungen	Insgesamt	Davon für	
		öffentliche Träger	die Förderung der freien Träger
	1000 EUR		
1994	595 505	492 640	102 865
1995	548 833	439 030	109 803
1996	569 867	390 200	179 667
1997	546 471	356 105	190 367
1998	523 559	336 963	186 596
1999	537 661	343 623	194 037
2000	547 129	345 851	201 278
2001	552 278	361 198	191 080
2002	551 611	346 328	205 282
2003	546 967	322 940	224 027
2004	555 663	304 286	251 377
2005	547 447	300 147	247 300
2006	538 916	307 218	231 698
2007	557 391	312 529	244 862
2008	585 531	337 338	248 193
2009	640 476	372 551	267 926
2010	697 501	398 252	299 249
2011	748 848	411 324	337 524
2012	**780 864**	**429 618**	**351 246**
Einzel- und Gruppenhilfen	186 760	162 992	23 767
darunter			
Jugendarbeit	10 222	2 512	7 710
Jugendsozialarbeit	4 912	1 790	3 121
Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege	28 512	27 236	1 276
Hilfe zur Erziehung	103 423	95 182	8 241
Hilfe für junge Volljährige	3 504	3 504	-
Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	594 104	266 626	327 478
darunter			
Einrichtungen der Jugendarbeit	20 598	9 498	11 100
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	359	359	-
Tageseinrichtungen für Kinder	534 890	224 568	310 322
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	2 069	1 944	125
Auszahlungen insgesamt	**780 864**	**429 618**	**351 246**
Einzahlungen	66 823	61 050	5 773
Reine Auszahlungen insgesamt	**714 041**	**368 568**	**345 473**

17. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2012 nach Trägern

Träger	Auszahlungen insgesamt	Davon für			Einzahlungen	Reine Auszahlungen
		Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	Personal der Jugendhilfeverwaltung [1]		
	1000 EUR					
Stadt Erfurt	89 118	24 565	61 892	2 661	8 855	80 263
Stadt Gera	38 042	17 046	20 996	-	874	37 169
Stadt Jena	49 285	13 919	35 366	-	3 180	46 105
Stadt Suhl	13 902	3 613	8 808	1 481	636	13 266
Stadt Weimar	29 951	7 964	19 861	2 125	1 148	28 803
Stadt Eisenach	17 137	6 363	10 072	702	649	16 488
Eichsfeld	29 321	7 655	21 643	22	2 105	27 216
Nordhausen	28 438	6 431	20 129	1 878	2 176	26 262
Wartburgkreis	42 748	10 607	31 423	718	4 572	38 176
Unstrut-Hainich-Kreis	41 018	10 557	28 116	2 345	2 896	38 123
Kyffhäuserkreis	25 115	5 339	17 925	1 852	2 154	22 961
Schmalkalden-Meiningen	40 307	6 956	32 340	1 010	3 367	36 940
Gotha	46 697	8 197	35 893	2 606	4 883	41 813
Sömmerda	22 202	4 409	17 793	-	3 399	18 803
Hildburghausen	22 021	5 169	15 815	1 037	2 628	19 393
Ilm-Kreis	39 478	6 462	30 863	2 153	4 270	35 208
Weimarer Land	30 639	6 528	23 692	418	3 762	26 877
Sonneberg	17 623	3 992	12 713	918	850	16 773
Saalfeld-Rudolstadt	31 227	5 390	24 214	1 624	1 879	29 348
Saale-Holzland-Kreis	26 784	4 763	20 532	1 490	3 395	23 389
Saale-Orla-Kreis	24 213	4 108	18 854	1 252	1 591	22 622
Greiz	35 951	5 805	27 936	2 210	3 615	32 336
Altenburger Land	31 172	8 120	21 984	1 068	3 939	27 233
Zusammen	**772 389**	**183 958**	**558 862**	**29 569**	**66 823**	**705 566**
davon						
Jugendämter	372 995	182 846	161 225	28 924	23 574	349 422
kreisangehörige Gemeinden ohne Jugendamt/Gemeindeverbände	399 394	1 112	397 637	645	43 250	356 144
Überörtliche Träger	8 475	2 802	5 673	-	-	8 475
Thüringen	**780 864**	**186 760**	**564 535**	**29 569**	**66 823**	**714 041**

1) nur bei kameraler Haushaltsführung

18. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte

Lfd. Nr.	Art der Hilfe	2000	2001	2002	2003
	am 31.12. andauernde Hilfen				
1	Hilfe zur Erziehung [1]	.	.	.	.
2	Erziehungsberatung [2]	.	.	.	.
3	Soziale Gruppenarbeit	136	156	166	136
4	Einzelbetreuung	444	498	544	574
5	Sozialpädagogische Familienhilfe	551	589	615	627
6	Erziehung in einer Tagesgruppe	433	450	445	443
7	Vollzeitpflege	1 161	1 212	1 182	1 194
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 965	2 231	2 209	2 137
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	24	23	20	22
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen [1]	.	.	.	.
	beendete Hilfen				
11	Hilfe zur Erziehung [1]	.	.	.	.
12	Erziehungsberatung	9 726	9 752	10 271	9 577
13	Soziale Gruppenarbeit	300	246	207	298
14	Einzelbetreuung	384	392	474	503
15	Sozialpädagogische Familienhilfe	295	303	285	332
16	Erziehung in einer Tagesgruppe	185	201	184	207
17	Vollzeitpflege	223	216	239	232
18	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	698	798	899	950
19	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	4	20	17	16
20	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen [1]	.	.	.	.
	durchschnittliche Dauer bei beendeter Hilfe in Monaten				
21	Hilfe zur Erziehung [1]	.	.	.	.
22	Erziehungsberatung	6	6	7	7
23	Soziale Gruppenarbeit	5	6	6	7
24	Einzelbetreuung	9	11	10	11
25	Sozialpädagogische Familienhilfe	19	19	18	20
26	Erziehung in einer Tagesgruppe	18	20	22	26
27	Vollzeitpflege	49	45	51	44
28	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	25	22	24	25
29	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	17	13	19	17
30	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen [1]	.	.	.	.

*) Anzahl der Hilfen – 1) aufgrund gesetzlicher Änderungen ab 2007 zusätzlich erhoben – 2) ab 2007 Angaben zu andauernden Hilfen

junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2000 bis 2012 *)

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Lfd. Nr.
				am 31.12. andauernde Hilfen					
.	.	.	222	338	372	381	421	483	1
.	.	.	3 256	3 839	3 994	4 297	4 318	3 930	2
132	117	135	80	59	84	96	111	69	3
650	559	483	440	498	468	481	479	469	4
663	641	686	690	824	812	848	885	900	5
473	425	442	403	434	429	455	449	443	6
1 212	1 003	1 097	1 060	1 217	1 263	1 274	1 319	1 362	7
2 138	1 682	1 759	1 286	1 447	1 407	1 440	1 520	1 526	8
28	20	22	24	31	18	17	14	17	9
.	.	.	290	430	445	522	572	665	10
				beendete Hilfen					
.	.	.	187	264	315	380	371	464	11
10 214	10 043	9 127	7 544	8 785	9 216	9 080	9 094	9 940	12
266	193	186	178	157	181	125	85	131	13
488	460	398	417	470	471	410	364	437	14
343	334	372	422	497	568	544	567	599	15
200	176	192	182	217	213	222	210	228	16
223	215	179	224	302	304	268	300	330	17
880	678	707	648	702	739	721	723	790	18
10	15	10	13	13	17	7	8	10	19
.	.	.	113	165	229	207	231	248	20
				durchschnittliche Dauer bei beendeter Hilfe in Monaten					
.	.	.	8	8	10	11	11	10	21
7	8	8	5	5	6	6	6	6	22
7	8	8	7	8	6	7	8	9	23
12	12	13	11	10	12	12	13	13	24
19	18	19	17	16	16	16	15	14	25
25	22	24	23	18	20	23	21	23	26
56	50	48	51	41	37	49	43	44	27
22	23	27	23	22	19	22	21	20	28
12	16	22	21	21	24	17	26	25	29
.	.	.	20	18	22	23	22	23	30

19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch
am 31.12.2012 nach Art der Hilfe,

Lfd. Nr.	Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt [1]	Davon	
			Hilfe zur Erziehung [1]	darunter familien-orientiert [1]
	Insgesamt			
1	unter 3	1 194	154	125
2	3 - 6	1 717	182	165
3	6 - 9	1 981	167	141
4	9 - 12	2 270	150	125
5	12 - 15	2 017	128	99
6	15 - 18	1 610	65	53
7	18 und mehr	437	38	35
8	**Insgesamt**	**11 226**	**884**	**743**
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	672	76	64
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	121	10	6
	männlich			
11	unter 3	634	84	74
12	3 - 6	936	101	94
13	6 - 9	1 152	92	74
14	9 - 12	1 305	85	64
15	12 - 15	1 160	77	56
16	15 - 18	811	38	29
17	18 und mehr	220	21	20
18	**Zusammen**	**6 218**	**498**	**411**
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	380	48	38
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	74	8	4
	weiblich			
21	unter 3	560	70	51
22	3 - 6	781	81	71
23	6 - 9	829	75	67
24	9 - 12	965	65	61
25	12 - 15	857	51	43
26	15 - 18	799	27	24
27	18 und mehr	217	17	15
28	**Zusammen**	**5 008**	**386**	**332**
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	292	28	26
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	47	2	2

1) Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige
Altersgruppen und Geschlecht

nach Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Erziehungsberatung	soziale Gruppenarbeit	Einzelbetreuung	sozialpädagogische Familienhilfe [1]	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
Insgesamt									
414	-	4	383	2	193	44	-	-	1
716	-	10	444	1	290	74	-	-	2
826	1	18	387	105	254	154	-	69	3
809	23	56	296	227	230	229	1	249	4
643	23	175	177	97	190	365	4	215	5
407	15	155	115	11	175	550	9	108	6
115	7	51	59	-	30	110	3	24	7
3 930	**69**	**469**	**1 861**	**443**	**1 362**	**1 526**	**17**	**665**	**8**
204	5	36	111	27	69	104	-	40	9
41	1	5	22	6	13	18	-	5	10
männlich									
197	-	2	206	1	110	34	-	-	11
386	-	7	230	1	172	39	-	-	12
495	1	16	202	68	135	92	-	51	13
444	13	34	157	162	116	124	1	169	14
333	18	113	90	60	108	197	3	161	15
153	8	95	53	7	91	286	7	73	16
47	6	37	33	-	11	51	2	12	17
2 055	**46**	**304**	**971**	**299**	**743**	**823**	**13**	**466**	**18**
107	2	23	59	18	37	56	-	30	19
25	-	4	11	4	5	12	-	5	20
weiblich									
217	-	2	177	1	83	10	-	-	21
330	-	3	214	-	118	35	-	-	22
331	-	2	185	37	119	62	-	18	23
365	10	22	139	65	114	105	-	80	24
310	5	62	87	37	82	168	1	54	25
254	7	60	62	4	84	264	2	35	26
68	1	14	26	-	19	59	1	12	27
1 875	**23**	**165**	**890**	**144**	**619**	**703**	**4**	**199**	**28**
97	3	13	52	9	32	48	-	10	29
16	1	1	11	2	8	6	-	-	30

20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch am 31.12.2012 nach Art

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt [1]	Davon		
			Hilfe zur Erziehung	Erziehungs-beratung	soziale Gruppenarbeit
1	Stadt Erfurt	850	144	306	-
2	Stadt Gera	773	17	224	7
3	Stadt Jena	635	26	283	3
4	Stadt Suhl	232	23	79	-
5	Stadt Weimar	542	20	220	12
6	Stadt Eisenach	269	16	102	2
7	Eichsfeld	465	3	152	-
8	Nordhausen	290	-	76	1
9	Wartburgkreis	515	18	144	14
10	Unstrut-Hainich-Kreis	507	35	136	-
11	Kyffhäuserkreis	313	5	115	-
12	Schmalkalden-Meiningen	701	34	344	6
13	Gotha	418	13	210	-
14	Sömmerda	123	25	-	-
15	Hildburghausen	226	7	65	10
16	Ilm-Kreis	443	23	254	3
17	Weimarer Land	213	15	-	11
18	Sonneberg	284	34	113	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	581	3	390	-
20	Saale-Holzland-Kreis	257	-	125	-
21	Saale-Orla-Kreis	267	9	80	-
22	Greiz	366	2	192	-
23	Altenburger Land	594	11	320	-
24	**Thüringen**	**9 864**	**483**	**3 930**	**69**
	davon				
25	kreisfreie Städte	3 301	246	1 214	24
26	Landkreise	6 563	237	2 716	45

XV

1) Anzahl der Hilfen

behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige der Hilfe und Kreisen

nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzelbetreuung	sozial-pädagogische Familienhilfe	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial-pädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
2	3	30	112	181	3	69	1
41	61	77	71	180	1	94	2
47	85	14	45	60	1	71	3
10	37	14	19	42	-	8	4
24	97	20	40	91	1	17	5
4	26	7	22	52	-	38	6
57	29	19	65	61	1	78	7
19	30	6	67	57	1	33	8
72	52	34	74	53	-	54	9
12	60	25	114	89	-	36	10
9	36	17	54	62	4	11	11
45	44	24	80	86	-	38	12
10	32	26	60	46	3	18	13
20	15	3	29	25	-	6	14
7	36	7	39	49	-	6	15
9	28	9	68	39	-	10	16
12	34	15	59	61	-	6	17
5	28	19	30	47	-	8	18
9	52	10	67	36	1	13	19
12	19	6	48	38	1	8	20
25	27	14	68	38	-	6	21
6	32	17	57	45	-	15	22
12	37	30	74	88	-	22	23
469	**900**	**443**	**1 362**	**1 526**	**17**	**665**	**24**
128	309	162	309	606	6	297	25
341	591	281	1 053	920	11	368	26

21. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2012 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr — Merkmal	Adoptierte Kinder					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 6	6 - 15	15 - 18
Insgesamt						
1996	94	94	188	78	93	17
1997	82	93	175	73	83	19
1998	74	71	145	57	66	22
1999	73	63	136	54	60	22
2000	45	51	96	40	42	14
2001	49	69	118	46	54	18
2002	43	54	97	53	38	6
2003	60	54	114	71	29	14
2004	46	37	83	47	24	12
2005	40	49	89	47	29	13
2006	48	35	83	35	30	18
2007	49	48	97	62	26	9
2008	41	49	90	55	30	5
2009	48	50	98	54	40	4
2010	46	54	100	62	33	5
2011	40	50	90	61	26	3
2012	**43**	**39**	**82**	**52**	**25**	**5**
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern						
Verwandt	-	2	2	2	-	-
Stiefvater/Stiefmutter	20	16	36	9	22	5
Nicht verwandt	23	21	44	41	3	-
Familienstand der abgebenden Eltern						
Ledig	32	29	61	45	14	2
Verheiratet	2	4	6	6	-	-
Geschieden	7	4	11	-	9	2
Verwitwet/Eltern verstorben und unbekannt	2	2	4	1	2	1
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege						
Leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	20	16	36	9	22	5
Heim	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	15	12	27	27	-	-
Pflegefamilie	5	8	13	11	2	-
Übrige Unterbringungsformen	3	3	6	5	1	-

22. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2012 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen

Jahr — Alter von … bis unter … Jahren	Inobhutnahme			Heraus-nahme	Insgesamt	Davon Unterbringung während der Maßnahme		
	zusammen	davon				bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung					
Insgesamt								
1996	525	192	333	5	530	51	466	13
1997	577	201	376	2	579	47	518	14
1998	728	268	460	10	738	42	683	13
1999	792	263	529	12	804	58	725	21
2000	782	295	487	-	782	51	722	9
2001	849	325	524	4	853	63	771	19
2002	749	237	512	3	752	45	695	12
2003	822	231	591	5	827	95	700	32
2004	987	298	689	3	990	65	874	51
2005	756	237	519	4	760	76	654	30
2006	842	255	587	-	842	110	714	18
2007	956	235	721	-	956	139	807	10
2008	1 160	266	894	1	1 161	198	931	32
2009	976	224	752	-	976	156	791	29
2010	959	253	706	-	959	149	766	44
2011	1 016	235	781	-	1 016	172	804	40
2012	**1 103**	**219**	**884**	**-**	**1 103**	**204**	**839**	**60**
unter 3	205	-	205	-	205	106	87	12
3 - 6	109	-	109	-	109	31	75	3
6 - 9	103	3	100	-	103	22	78	3
9 - 12	98	17	81	-	98	16	79	3
12 - 14	175	47	128	-	175	14	153	8
14 - 16	238	75	163	-	238	10	207	21
16 - 18	175	77	98	-	175	5	160	10
Insgesamt	**1 103**	**219**	**884**	**-**	**1 103**	**204**	**839**	**60**
männlich								
unter 3	115	-	115	-	115	60	49	6
3 - 6	62	-	62	-	62	20	40	2
6 - 9	48	1	47	-	48	9	37	2
9 - 12	49	8	41	-	49	12	36	1
12 - 14	60	6	54	-	60	5	54	1
14 - 16	86	22	64	-	86	5	73	8
16 - 18	76	30	46	-	76	1	73	2
Zusammen	**496**	**67**	**429**	**-**	**496**	**112**	**362**	**22**
weiblich								
unter 3	90	-	90	-	90	46	38	6
3 - 6	47	-	47	-	47	11	35	1
6 - 9	55	2	53	-	55	13	41	1
9 - 12	49	9	40	-	49	4	43	2
12 - 14	115	41	74	-	115	9	99	7
14 - 16	152	53	99	-	152	5	134	13
16 - 18	99	47	52	-	99	4	87	8
Zusammen	**607**	**152**	**455**	**-**	**607**	**92**	**477**	**38**

23. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2012 nach ausgewählten Merkmalen

Geschlecht [1] — Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Insgesamt	Davon im Alter von … bis unter … Jahren [1]					
		unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18
Gefährdungseinschätzungen							
Insgesamt	**3 298**	**387**	**634**	**760**	**733**	**497**	**287**
männlich	1 672	198	320	383	380	264	127
weiblich	1 626	189	314	377	353	233	160
Ergebnis der Gefährdungseinschätzungen							
Akute Kindeswohlgefährdung zusammen [2]	**449**	**71**	**68**	**87**	**91**	**78**	**54**
Anzeichen für Vernachlässigung	318	54	55	72	62	52	23
Anzeichen für körperliche Misshandlung	98	18	12	14	20	15	19
Anzeichen für psychische Misshandlung	85	6	9	14	16	17	23
Anzeichen für sexuelle Gewalt	30	-	2	5	13	7	3
Latente Kindeswohlgefährdung zusammen [2]	**555**	**66**	**98**	**127**	**115**	**93**	**56**
Anzeichen für Vernachlässigung	405	53	71	89	91	59	42
Anzeichen für körperliche Misshandlung	71	8	11	24	11	11	6
Anzeichen für psychische Misshandlung	117	9	23	27	21	27	10
Anzeichen für sexuelle Gewalt	18	-	1	6	1	4	6
Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe-/Unterstützungsbedarf	1 470	148	300	355	323	219	125
Keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfe-/Unterstützungsbedarf	824	102	168	191	204	107	52

1) Kinder und Jugendliche, bei denen eine Gefährdungseinschätzung vorgenommen worden ist – 2) ohne Mehrfachzählungen

24. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2012 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren			Davon Verfahren mit dem Ergebnis			
				einer akuten	einer latenten	keiner Kindeswohlgefährdung	
	insgesamt	davon [1]		Kindeswohlgefährdung		aber Hilfe-/Unterstützungsbedarf	und kein (weiterer) Hilfe-/Unterstützungsbedarf
		männlich	weiblich				
Stadt Erfurt	461	256	205	9	17	356	79
Stadt Gera	252	117	135	23	46	119	64
Stadt Jena	286	156	130	55	42	116	73
Stadt Suhl	114	46	68	16	16	65	17
Stadt Weimar	52	28	24	4	8	18	22
Stadt Eisenach	19	10	9	8	3	8	-
Eichsfeld	185	93	92	49	51	65	20
Nordhausen	104	54	50	5	22	31	46
Wartburgkreis	179	100	79	15	45	52	67
Unstrut-Hainich-Kreis	137	87	50	36	40	31	30
Kyffhäuserkreis	170	84	86	50	28	49	43
Schmalkalden-Meiningen	269	137	132	16	20	125	108
Gotha	65	32	33	14	16	17	18
Sömmerda	92	48	44	12	5	50	25
Hildburghausen	50	20	30	11	27	10	2
Ilm-Kreis	303	136	167	11	50	161	81
Weimarer Land	80	46	34	21	18	24	17
Sonneberg	62	31	31	27	23	10	2
Saalfeld-Rudolstadt	176	81	95	33	38	62	43
Saale-Holzland-Kreis	57	28	29	11	12	28	6
Saale-Orla-Kreis	25	9	16	9	5	7	4
Greiz	38	18	20	6	7	15	10
Altenburger Land	122	55	67	8	16	51	47
Thüringen	**3 298**	**1 672**	**1 626**	**449**	**555**	**1 470**	**824**
davon							
kreisfreie Städte	1 184	613	571	115	132	682	255
Landkreise	2 114	1 059	1 055	334	423	788	569

1) Kinder und Jugendliche, bei denen eine Gefährdungseinschätzung vorgenommen worden ist

25. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2013 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Art der Tageseinrichtung	Tages-einrichtungen	Genehmigte Plätze [1]	Betreute Kinder	Tätige Personen	Darunter pädagogisches Personal [2]
31.12.1991	2 971	168 523	.	26 720	18 702
31.12.1994	1 721	111 075	.	15 188	11 279
31.12.1998	1 405	79 247	.	11 771	9 327
31.12.2002	1 379	86 192	.	11 563	9 396
15.3.2006	1 364	93 159	79 454	12 561	9 988
15.3.2007	1 349	93 599	79 130	12 248	9 811
15.3.2008	1 341	93 849	79 460	12 481	9 986
1.3.2009	1 329	94 194	81 093	12 832	10 348
1.3.2010	1 320	94 760	82 102	13 382	10 864
1.3.2011	1 314	95 491	83 421	14 612	11 786
1.3.2012	1 314	96 474	85 298	15 396	12 433
1.3.2013	**1 317**	**97 644**	**87 330**	**16 221**	**12 904**
Tageseinrichtungen mit Kindern unter 3 Jahren	17	745	686	229	205
Tageseinrichtungen mit Kindern von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	149	8 103	7 295	1 331	1 025
Tageseinrichtungen mit Kindern von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen	1 151	88 796	79 349	14 661	11 674
davon					
mit alterseinheitlichen Gruppen	728	59 791	53 236	9 728	7 738
mit altersgemischten Gruppen	96	3 989	3 409	670	507
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	327	25 016	22 704	4 263	3 429

1) bis 2002: verfügbare Plätze – 2) im ersten Arbeitsbereich

26. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2013 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten

Stichtag Alter von … bis unter … Jahren Besuchs- bzw. Betreuungsquote [1] Betreuungszeit	Insgesamt	Davon in		
		Tageseinrichtungen für Kinder	Kindertagespflege	
			zusammen	darunter Kinder, die zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder Ganztagsschule besuchen
15.3.2006	80 060	79 454	606	32
15.3.2007	79 783	79 130	653	45
15.3.2008	80 222	79 460	762	58
1.3.2009	81 988	81 093	895	90
1.3.2010	83 022	82 102	920	67
1.3.2011	84 439	83 421	1 018	59
1.3.2012	86 354	85 298	1 056	61
1.3.2013	**88 440**	**87 330**	**1 110**	**64**
Betreute Kinder				
unter 1	558	455	103	-
1 - 2	10 264	9 516	748	-
2 - 3	16 121	15 927	194	7
3 - 4	16 542	16 534	8	7
4 - 5	16 830	16 821	9	8
5 - 6	16 908	16 896	12	10
6 - 7	10 036	10 030	6	3
7 - 8	511	501	10	10
8 - 11	659	640	19	18
11 - 14	11	10	1	1
Besuchs- bzw. Betreuungsquote der betreuten Kinder (im Alter von … bis unter … Jahren) in %				
unter 1	3,2	2,6	0,6	x
1 - 2	59,4	55,1	4,3	x
2 - 3	90,7	89,6	1,1	x
3 - 4	97,1	97,0	0,0	x
4 - 5	96,0	95,9	0,1	x
5 - 6	98,6	98,5	0,1	x
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	4 623	4 570	53	3
Vorrangig in der Familie gesprochene Sprache: nichtdeutsch	2 157	2 145	12	-
Kinder mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit in Stunden pro Woche				
Bis zu 25 Stunden	3 988	3 832	156	x
Mehr als 25 bis zu 35 Stunden	6 277	6 203	74	x
Mehr als 35 Stunden zusammen	78 175	77 295	880	x
davon				
36 bis unter 40 Stunden	1 029	1 025	4	x
40 bis unter 45 Stunden	25 349	24 880	469	x
45 Stunden und mehr	51 797	51 390	407	x
Nachrichtlich: Durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag (Ganztagsbetreuung)	78 194	77 298	896	x

1) Bevölkerung am 31.12., Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

27. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2013 nach Altersgruppen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betreute Kinder insgesamt	Davon in							
		Tageseinrichtungen für Kinder				Kindertagespflege			
		zusammen	darunter im Alter von … bis unter … Jahren			zusammen	darunter im Alter von … bis unter … Jahren		
			unter 2	2 - 3	3 - 6		unter 2	2 - 3	3 - 6
15.3.2006	80 060	79 454	5 260	13 437	48 777	606	482	89	21
15.3.2007	79 783	79 130	5 554	12 662	48 760	653	531	77	26
15.3.2008	80 222	79 460	6 147	12 676	48 610	762	611	96	25
1.3.2009	81 988	81 093	7 985	12 945	48 332	895	711	102	36
1.3.2010	83 022	82 102	8 344	13 971	47 885	920	715	147	32
1.3.2011	84 439	83 421	8 961	14 478	48 328	1 018	765	182	41
1.3.2012	86 354	85 298	9 703	15 097	49 331	1 056	813	170	37
1.3.2013	**88 440**	**87 330**	**9 971**	**15 927**	**50 251**	**1 110**	**851**	**194**	**29**
Stadt Erfurt	8 869	8 599	719	1 653	5 215	270	250	20	-
Stadt Gera	3 849	3 820	549	679	2 072	29	-	2	12
Stadt Jena	5 183	4 945	622	932	2 855	238	164	74	-
Stadt Suhl	1 124	1 114	139	226	620	10	10	-	-
Stadt Weimar	3 141	3 011	381	514	1 758	130	93	33	2
Stadt Eisenach	1 742	1 730	173	305	990	12	8	2	-
Eichsfeld	4 502	4 449	376	851	2 626	53	33	9	3
Nordhausen	3 429	3 422	418	586	1 962	7	7	-	-
Wartburgkreis	5 003	4 961	547	945	2 828	42	27	6	5
Unstrut-Hainich-Kreis	4 581	4 572	511	823	2 567	9	9	-	-
Kyffhäuserkreis	2 965	2 959	352	525	1 687	6	4	2	-
Schmalkalden-Meiningen	4 923	4 904	589	871	2 752	19	16	2	1
Gotha	5 431	5 379	534	1 010	3 148	52	50	2	-
Sömmerda	3 089	3 073	367	589	1 761	16	15	1	-
Hildburghausen	2 525	2 523	290	465	1 482	2	2	-	-
Ilm-Kreis	4 364	4 325	497	723	2 575	39	29	10	-
Weimarer Land	3 656	3 601	457	669	2 066	55	44	11	-
Sonneberg	2 036	2 031	229	376	1 156	5	4	1	-
Saalfeld-Rudolstadt	4 125	4 111	547	738	2 260	14	13	1	-
Saale-Holzland-Kreis	3 459	3 404	482	592	1 961	55	39	14	1
Saale-Orla-Kreis	3 286	3 272	316	622	1 879	14	9	2	1
Greiz	3 900	3 895	511	664	2 107	5	5	-	-
Altenburger Land	3 258	3 230	365	569	1 924	28	20	2	4
Kreisfreie Städte zusammen	**23 908**	**23 219**	**2 583**	**4 309**	**13 510**	**689**	**525**	**131**	**14**
Landkreise zusammen	**64 532**	**64 111**	**7 388**	**11 618**	**36 741**	**421**	**326**	**63**	**15**

28. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2013 nach Beschäftigungsumfang und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tätige Personen insgesamt	Davon nach Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden				Rechnerische Zahl der Vollzeitstellen [1]	Darunter für pädagogisches Personal [1]
		unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 und mehr		
15.3.2006	10 385	1 906	3 376	2 710	2 393	8 722	8 386
15.3.2007	10 077	1 949	3 525	2 620	1 983	8 400	8 177
15.3.2008	10 252	1 985	3 547	2 763	1 957	8 532	8 321
1.3.2009	10 577	1 750	3 549	2 902	2 376	8 938	8 764
1.3.2010	11 123	1 773	3 408	3 124	2 818	9 561	9 347
1.3.2011	12 603	1 045	2 827	4 060	4 671	11 417	10 643
1.3.2012	13 324	1 095	2 878	4 421	4 930	12 080	11 235
1.3.2013	**13 828**	**1 117**	**2 822**	**4 690**	**5 199**	**12 564**	**11 718**
Stadt Erfurt	1 399	80	445	370	504	1 260	1 176
Stadt Gera	622	42	54	222	304	586	554
Stadt Jena	866	75	162	385	244	777	726
Stadt Suhl	200	11	35	84	70	183	170
Stadt Weimar	457	39	66	152	200	419	391
Stadt Eisenach	275	17	35	68	155	260	246
Eichsfeld	692	123	146	205	218	595	548
Nordhausen	534	48	127	183	176	479	443
Wartburgkreis	729	70	143	261	255	659	613
Unstrut-Hainich-Kreis	752	95	192	277	188	656	613
Kyffhäuserkreis	468	22	83	181	182	429	399
Schmalkalden-Meiningen	743	58	135	262	288	682	633
Gotha	817	48	169	253	347	750	699
Sömmerda	417	17	83	128	189	390	361
Hildburghausen	379	24	87	120	148	348	324
Ilm-Kreis	675	43	104	191	337	627	587
Weimarer Land	554	56	154	167	177	495	459
Sonneberg	336	20	66	90	160	313	292
Saalfeld-Rudolstadt	652	48	66	216	322	611	572
Saale-Holzland-Kreis	548	44	95	213	196	498	468
Saale-Orla-Kreis	506	40	93	169	204	463	432
Greiz	679	68	120	312	179	615	573
Altenburger Land	528	29	162	181	156	472	438
Kreisfreie Städte zusammen	**3 819**	**264**	**797**	**1 281**	**1 477**	**.**	**.**
Landkreise zusammen	**10 009**	**853**	**2 025**	**3 409**	**3 722**	**.**	**.**

1) Ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich Tätige in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle wurden 39 Wochenstunden angesetzt. Rundungsdifferenzen sind möglich. Berücksichtigt wurde der Beschäftigungsumfang im ersten und zweiten Arbeitsbereich (ab 2011).

29. Leistungsempfänger nach SGB III; Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II im Jahresdurchschnitt 2013 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungsempfänger nach SGB III						Bedarfsgemeinschaften	Leistungsempfänger nach SGB II		
	Empfänger von Arbeitslosengeld I							Personen in Bedarfsgemeinschaften		
	bei Arbeitslosigkeit			bei Weiterbildung				insgesamt	davon Empfänger von	
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			Alg II	Sozialgeld
2008	39 572	21 412	18 160	2 307	1 170	1 137	137 179	250 412	190 243	60 169
2009	46 682	27 909	18 773	3 545	2 008	1 537	132 966	235 444	179 922	55 521
2010	37 366	22 022	15 344	2 737	1 446	1 291	128 992	226 287	171 797	54 490
2011	29 395	16 488	12 907	2 130	948	1 182	118 159	204 702	154 450	50 253
2012	30 187	17 076	13 111	2 047	801	1 246	111 788	192 180	143 662	48 518
2013	**31 663**	**18 220**	**13 443**	**2 483**	**1 029**	**1 454**	**108 429**	**185 788**	**138 187**	**47 601**
Stadt Erfurt	2 630	1 462	1 168	218	96	122	13 739	24 341	17 518	6 823
Stadt Gera	1 507	852	655	82	35	47	7 710	12 585	9 567	3 018
Stadt Jena	1 158	670	488	65	32	33	4 955	7 986	6 001	1 985
Stadt Suhl	524	310	214	49	27	22	1 795	2 892	2 209	684
Stadt Weimar	739	424	315	95	38	57	3 931	6 622	4 894	1 728
Stadt Eisenach	537	292	245	37	20	17	2 523	4 395	3 157	1 238
Eichsfeld	1 578	933	645	125	44	81	3 078	5 249	3 927	1 322
Nordhausen	1 300	749	551	127	70	57	5 330	9 535	7 051	2 484
Wartburgkreis	1 803	988	815	182	63	119	3 718	6 322	4 731	1 591
Unstrut-Hainich-Kreis	1 764	1 005	759	127	61	66	6 084	11 069	8 040	3 029
Kyffhäuserkreis	1 334	813	521	86	38	48	5 132	9 072	6 845	2 227
Schmalkalden-Meiningen	1 731	1 009	722	180	84	96	4 392	7 260	5 490	1 769
Gotha	1 830	1 004	826	154	61	93	6 478	11 565	8 302	3 263
Sömmerda	1 240	753	487	104	43	61	3 475	6 088	4 516	1 572
Hildburghausen	917	553	364	69	19	50	1 745	2 957	2 194	763
Ilm-Kreis	1 613	874	739	123	43	80	5 656	9 495	7 115	2 380
Weimarer Land	1 170	730	440	122	51	71	3 606	6 380	4 695	1 685
Sonneberg	788	436	352	47	16	31	1 707	2 899	2 128	771
Saalfeld-Rudolstadt	1 706	954	752	94	40	54	5 314	8 815	6 721	2 093
Saale-Holzland-Kreis	1 285	785	500	79	30	49	3 519	5 799	4 422	1 377
Saale-Orla-Kreis	1 396	780	616	90	33	57	3 424	5 747	4 283	1 463
Greiz	1 616	949	667	129	46	83	4 758	7 893	6 062	1 831
Altenburger Land	1 496	892	604	101	39	62	6 359	10 823	8 317	2 506

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand März 2014

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Die Statistiken der öffentlichen Finanzen erfassen die Ausgaben, die zur Finanzierung erforderlichen Einnahmen, die Schulden und das Finanzvermögen aller öffentlichen Haushalte der traditionellen Art (Kernhaushalte) und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Kommunen erfolgt einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulen …) entsprechend dem Funktionen- oder Gliederungsplan, andererseits nach Arten (Steuereinnahmen, Personalausgaben ...) entsprechend dem Gruppierungsplan. Die Thüringer Kommunen können seit dem Haushaltsjahr 2009 entsprechend Landesgesetzgebung zur Einführung der kommunalen doppelten Buchführung (Doppik) ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der Doppik führen. Die Ergebnisse der Statistiken werden nach den Regeln der Kameralistik dargestellt. Dazu wurden die erhobenen Daten von Konten auf Gruppierungen und von Produkten auf Gliederungen umgesetzt. Die Ergebnisse der Jahresrechnungs- und Kassenstatistik werden nach der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise veröffentlicht. Sie werden in die „laufende Rechnung“ und in die „Kapitalrechnung“ aufgeteilt. Gesondert ausgewiesen werden die „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt zählen.

Die Finanzergebnisse der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden in Bilanzpositionen und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Schuldenerhebung am 31. Dezember jeden Jahres erfasst die Schuldenbewegung und den Schuldenstand nach Schuldenarten.

Für alle öffentlichen Haushalte (Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Sozialversicherungsträger) werden in der Personalstandstatistik je Beschäftigten Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses; Geschlecht; Laufbahngruppe, Einstufung; Dienst- und Arbeitsort sowie Aufgabenbereich, im Land auch Kapitel, erfasst. Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte und Richter.

Die Steuerstatistiken umfassen die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer, die Erbschaft- und Schenkungsteuer und die Steuern vom Einkommen. Letztere gliedern sich in die

- Lohn- und Einkommensteuerstatistik,
- Lohnsteuerzerlegung,
- Statistik im Feststellungsverfahren (Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften) und
- Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer.

Die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuerstatistik werden in dreijährlichem Rhythmus durchgeführt, die übrigen Steuerstatistiken sind jährliche Erhebungen. Als Erhebungsunterlagen dienen hauptsächlich anonymisierte Datensätze von der Finanzverwaltung, ferner statistische Blätter und Lohnsteuerkarten.

Laufende Rechnung

Zur laufenden Rechnung gehören alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z.B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung
Die Kapitalrechnung umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die Vermögensänderungen bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine „besonderen Finanzierungsvorgänge" darstellen (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb und Verkauf von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Besondere Finanzierungsvorgänge
Dazu zählen auf der Einnahmenseite Schuldenaufnahmen und Entnahmen aus Rücklagen, auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber Schuldentilgungen, Zuführungen an Rücklagen sowie Deckung von Vorjahresfehlbeträgen (Sollfehlbeträge).

Steuern
Neben den längerfristigen Steuerstatistiken werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte vierteljährlich und jährlich, untergliedert nach einzelnen Steuerarten, nachgewiesen. Einbezogen werden alle Zahlungseingänge (Steuereinnahmen) im jeweiligen Berichtszeitraum, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt wurden. Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche Realsteuervergleich. Er beinhaltet u.a. Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie über die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlage.

Realsteuern
Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft
Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Steuereinnahmekraft
Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Schulden
Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen Bereich. Ab 2010 gelten eine neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und eine veränderte Bereichsabgrenzung. Nachgewiesen werden alle Schulden, für die die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden ihrer rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen, deren Ausgaben und Einnahmen vollständig im Haushalt des öffentlichen Trägers enthalten sind. Die Schulden der rechtlich unselbständigen kommunalen Sondervermögen mit eigener, vom Trägerhaushalt getrennter Rechnungsführung gelten dagegen nicht als Schulden der Gemeinde oder des Gemeindeverbandes. Diese werden gesondert erfasst und nachgewiesen.

Personal im öffentlichen Dienst
Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnis nach §16e SGB II gefördert wird sowohl in den Kernhaushalten, Sonderrechnungen als auch in den Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.

Vollzeitbeschäftigte
Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte
Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Versorgungsempfänger
Personen, die nach Beamtenversorgungsrecht oder nach beamtenrechtlichen Grundsätzen Versorgungen in Form von Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld oder Waisengeld erhalten. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Dienstordnungsangestellte sowie Hinterbliebene von Ruhegehaltsempfängern oder verstorbenen aktiven Beamten.

Umsatzsteuer (Voranmeldung)
Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt erstmals für die Umsatzsteuerstatistik 2009 auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

(Ergebnisse zur Körperschaftsteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2011 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2015.)

Die Körperschaftsteuer wird, analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen, auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

(Ergebnisse zur Gewerbesteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2012 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2015.)

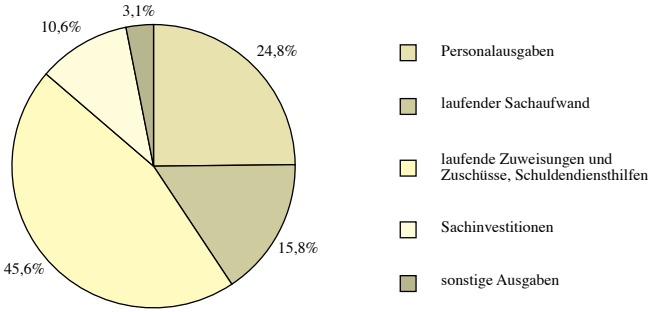
Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

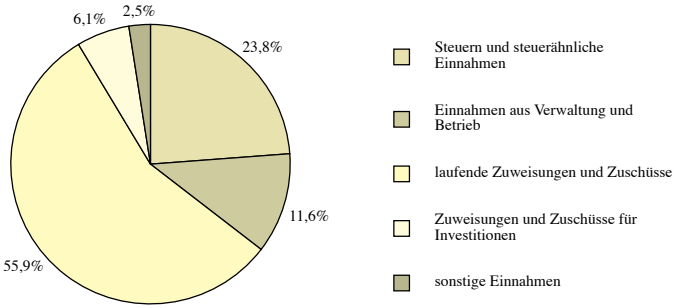
Erbschaft- und Schenkungsteuer

Die Erbschaftsteuer wird als Erbanfallsteuer erhoben. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkung zu Lebzeiten verhindern. Besteuerungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungsteuer ist der steuerpflichtige Erwerb. Zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs sind dem Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden die Nachlassverbindlichkeiten wie die Bestattungskosten des Erblassers sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs abzuziehen. Die Höhe des Erwerbs wird um die dem Erwerber zustehenden sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt. Sie unterscheiden sich nach dem Verwandtschaftsverhältnis (Steuerklassen) des Erwerbers zum Erblasser.

Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013



Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013



1. Ausgaben des Landes 2002

Lfd. Nr.	Ausgabeart	2002	2003	2004	2005
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Personalausgaben	2 482 911	2 510 643	2 470 882	2 435 465
	darunter				
2	Dienstbezüge	2 410 315	2 428 232	2 379 540	2 335 043
3	Versorgungsbezüge	19 339	23 976	27 742	32 258
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	31 258	37 762	41 899	46 599
5	personalbezogene Sachausgaben	10 681	9 071	9 230	9 092
6	Laufender Sachaufwand	723 308	712 590	705 273	674 979
7	Zinsausgaben	642 347	654 616	676 008	693 140
8	an öffentlichen Bereich	-	678	752	836
9	an andere Bereiche	642 347	653 938	675 256	692 304
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 518 857	3 520 558	3 517 295	3 633 795
11	an öffentlichen Bereich	2 244 877	2 345 353	2 485 063	2 667 928
12	an andere Bereiche	1 273 980	1 175 205	1 032 232	965 867
13	Schuldendiensthilfen	67 040	48 835	62 584	49 124
14	an öffentlichen Bereich	17 863	17 863	17 863	26 810
15	an andere Bereiche	49 177	30 972	44 721	22 314
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**7 434 464**	**7 447 242**	**7 432 042**	**7 486 503**
	Kapitalrechnung				
17	Sachinvestitionen	364 897	373 030	355 319	337 584
18	Baumaßnahmen	253 348	246 297	231 754	213 157
19	Erwerb von beweglichen Sachen	67 058	82 428	70 572	68 632
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	44 491	44 305	52 993	55 795
21	Vermögensübertragungen	1 399 490	1 364 160	1 393 230	1 186 551
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	775 191	821 024	852 076	708 401
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	623 988	543 136	540 958	478 150
24	sonstige Vermögensübertragungen	311	-	196	-
25	Darlehen	63 673	35 239	93 746	77 669
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	63 673	35 239	93 746	77 669
28	Erwerb von Beteiligungen	500	961	391	213
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**1 828 559**	**1 773 390**	**1 842 686**	**1 602 018**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 263 022**	**9 220 633**	**9 274 727**	**9 088 521**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 251 330	1 265 357	1 361 853	1 514 673
34	Zuführungen an Rücklagen	10 662	-	500	3 003
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	152 580	219 118
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**1 261 992**	**1 265 357**	**1 514 933**	**1 736 794**

Quelle: Thüringer Finanzministerium – 1) Die Schuldentilgung am Kreditmarkt setzt sich zusammen aus 1 526,7 Mill. EUR (Kreditmarkt

bis 2013 nach Ausgabearten

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
2 409 901	2 412 143	2 131 531	2 221 791	2 327 438	2 344 373	2 324 032	2 362 369	1
2 302 591	2 295 055	2 003 184	2 081 633	2 172 439	2 179 413	2 144 073	2 167 061	2
37 454	45 276	49 018	59 051	70 737	77 998	89 315	100 429	3
48 652	52 142	58 790	59 828	62 803	65 895	69 410	73 975	4
8 800	7 161	7 301	7 045	6 463	6 481	6 167	5 686	5
663 751	697 638	665 804	660 833	700 555	739 926	695 589	694 580	6
708 255	696 749	675 523	632 602	643 995	635 837	619 471	578 320	7
2	-	-	-	-	3	2	-	8
708 253	696 749	675 523	632 602	643 995	635 834	619 469	578 320	9
3 552 285	3 605 930	4 163 287	4 133 481	4 087 138	4 172 325	3 962 171	4 032 461	10
2 609 099	2 675 012	2 716 499	2 759 925	2 646 790	2 789 440	2 548 169	2 555 858	11
943 186	930 918	1 446 788	1 373 556	1 440 348	1 382 885	1 414 002	1 476 603	12
55 371	51 283	57 199	31 662	46 656	37 398	31 270	33 552	13
26 810	26 810	26 810	1 684	1 684	1 684	-	-	14
28 561	24 473	30 389	29 978	44 972	35 714	31 270	33 552	15
7 389 563	**7 463 743**	**7 693 344**	**7 680 368**	**7 805 783**	**7 929 859**	**7 632 534**	**7 701 282**	**16**
Kapitalrechnung								
333 591	358 244	342 175	333 883	341 626	309 017	248 733	263 750	17
211 270	230 209	222 013	231 492	221 902	203 262	162 887	171 768	18
65 882	71 277	57 537	42 034	51 085	42 458	42 298	52 073	19
56 440	56 758	62 625	60 357	68 639	63 297	43 548	39 909	20
1 216 844	1 197 715	1 035 443	1 003 573	1 065 748	1 002 243	917 450	983 102	21
783 576	726 894	587 628	611 664	528 052	513 407	442 686	563 771	22
431 160	454 761	430 315	386 409	534 370	485 666	474 594	419 131	23
2 108	16 060	17 500	5 500	3 326	3 170	170	200	24
64 721	34 360	25 492	16 747	77 273	82 631	13 746	21 959	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
64 721	34 360	25 492	16 747	77 273	82 631	13 746	21 959	27
1 820	6 039	37 260	20 405	364	254	229	230	28
-	-	5 688	-	-	-	-	-	29
1 616 976	**1 596 358**	**1 446 058**	**1 374 609**	**1 485 010**	**1 394 146**	**1 180 159**	**1 269 041**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	31
9 006 538	**9 060 101**	**9 139 402**	**9 054 977**	**9 290 793**	**9 324 005**	**8 812 693**	**8 970 323**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge								
1 528 428	1 796 429	1 635 686	1 689 772	1 928 065	1 977 500	1 528 221 [1)]	1 607 936	33
2 164	205 167	262 078	32 510	24 781	13 349	100 912	2 883	34
180 110	-	-	-	-	-	-	-	35
1 710 702	**2 001 596**	**1 897 764**	**1 722 282**	**1 952 846**	**1 990 849**	**1 629 133**	**1 610 819**	**36**

mittel; Kapitel 1706 Titel 325 01) sowie 1,6 Mill. EUR (Rückführung der Kreditmarktschulden; Kapitel 1706 Titel 595 11).

2. Einnahmen des Landes 2002

Lfd. Nr.	Einnahmeart	2002	2003	2004	2005
		1000 EUR			
	laufende Rechnung				
1	Steuern	3 956 175	4 057 489	4 064 918	4 042 798
2	Steuerähnliche Einnahmen	5 534	6 448	8 476	5 378
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	87 906	91 373	89 361	90 460
4	Zinseinnahmen	6 453	5 810	7 443	6 745
5	vom öffentlichen Bereich	952	943	760	190
6	von anderen Bereichen	5 501	4 867	6 683	6 555
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 054 773	3 035 744	3 067 444	3 270 699
8	vom öffentlichen Bereich	2 845 936	2 830 461	2 872 982	3 124 493
9	von anderen Bereichen	208 837	205 283	194 462	146 206
10	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	233 935	241 975	224 700	232 763
14	Gebühren, sonstige Entgelte	98 822	108 261	107 804	110 758
15	sonstige Einnahmen	135 113	133 714	116 896	122 005
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**7 344 776**	**7 438 840**	**7 462 342**	**7 648 842**
	Kapitalrechnung				
17	Veräußerung von Sachvermögen	35 532	15 046	21 777	23 818
18	Vermögensübertragungen	932 889	765 359	751 361	634 129
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	454 137	399 498	413 024	377 556
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	478 752	365 861	338 337	256 573
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-
22	Darlehensrückflüsse	28 057	11 071	12 861	11 654
23	vom öffentlichen Bereich	269	1 331	901	683
24	von anderen Bereichen	27 788	9 740	11 960	10 971
25	Veräußerungen von Beteiligungen	565	55 102	7 364	8 500
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**997 043**	**846 578**	**793 364**	**678 101**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**8 341 819**	**8 285 418**	**8 255 705**	**8 326 944**
	besondere Finanzierungsvorgänge				
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 971 970	1 975 324	2 349 853	2 498 370
31	Entnahmen aus Rücklagen	57 744	6 132	3 993	-
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**2 029 714**	**1 981 456**	**2 353 846**	**2 498 370**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

bis 2013 nach Einnahmearten

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
4 192 961	4 888 732	5 048 837	4 622 997	4 551 326	4 834 449	5 115 119	5 365 070	1
6 659	7 283	10 099	16 384	22 612	22 320	22 182	19 989	2
97 202	124 145	88 266	82 063	79 755	96 374	27 203	30 597	3
10 507	14 304	17 568	14 131	14 771	12 932	12 708	10 438	4
454	235	256	197	140	109	90	79	5
10 052	14 069	17 312	13 934	14 631	12 824	12 618	10 359	6
3 374 619	3 374 817	3 229 067	3 181 353	3 084 395	3 059 418	3 038 037	3 037 622	7
3 189 709	3 247 869	3 174 995	3 040 130	2 930 896	2 952 448	2 887 419	2 833 635	8
184 910	126 948	54 072	141 223	153 499	106 970	150 618	203 987	9
-	-	3 296	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	3 296	-	-	-	-	-	12
218 689	250 846	375 937	220 455	202 804	206 347	197 914	186 379	13
106 401	108 235	105 117	95 448	94 166	91 843	94 644	94 573	14
112 288	142 611	270 820	125 007	108 638	114 504	103 270	91 806	15
7 900 636	**8 660 127**	**8 773 069**	**8 137 383**	**7 955 663**	**8 231 840**	**8 413 164**	**8 650 094**	**16**
Kapitalrechnung								
12 554	13 492	13 456	10 521	14 354	13 497	13 407	8 652	17
587 839	576 451	564 463	649 081	714 245	795 295	629 714	620 625	18
351 974	384 021	365 866	406 980	446 921	447 027	339 680	328 269	19
235 866	192 430	198 597	242 101	267 324	348 268	290 034	292 356	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
12 558	14 442	13 596	13 264	15 305	17 275	22 024	18 303	22
489	268	4	5	4	636	1 145	1 409	23
12 069	14 174	13 592	13 259	15 301	16 639	20 879	16 894	24
13 130	756	20 600	30 281	1	3 600	28 670	953	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
626 081	**605 141**	**612 114**	**703 147**	**743 906**	**829 667**	**693 814**	**648 532**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	28
8 526 717	**9 265 268**	**9 385 183**	**8 840 530**	**8 699 569**	**9 061 507**	**9 106 978**	**9 298 626**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge								
2 190 529	1 796 429	1 635 686	1 689 772	2 297 467	2 238 851	1 459 484	1 309 516	30
-	-	138 400	246 957	124 500	14 500	-	5 000	31
-	-	-	-	122 103	-	-	68 000	32
2 190 529	**1 796 429**	**1 774 086**	**1 936 729**	**2 544 070**	**2 253 351**	**1 459 484**	**1 382 516**	**33**

3. Ausgaben des Landes 2013 nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Personalausgaben	2 362 369	254 761	685 290	1 158 963	25 292	4 924
	darunter						
2	Dienstbezüge	2 167 061	207 940	611 788	1 141 268	24 013	4 913
3	Versorgungsbezüge	100 429	28 256	56 921	15 251	-	-
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	73 975	3 724	10 584	2 415	1 276	-
5	personalbezogene Sachausgaben	5 686	549	5 082	28	3	11
6	Laufender Sachaufwand	694 580	68 658	171 132	19 585	17 240	7 314
7	Zinsausgaben	578 320	-	0	-	-	-
8	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
9	an andere Bereiche	578 320	-	0	-	-	-
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	4 032 461	32 192	25 128	231 358	629 304	110 884
11	an öffentlichen Bereich	2 555 858	5 036	17 736	102 676	4 386	15 600
12	an andere Bereiche	1 476 603	27 156	7 392	128 682	624 918	95 285
13	Schuldendiensthilfen	33 552	-	-	-	-	20 835
14	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
15	an andere Bereiche	33 552	-	-	-	-	20 835
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**7 701 282**	**355 611**	**881 550**	**1 409 906**	**671 836**	**143 957**
	Kapitalrechnung						
17	Sachinvestitionen	263 750	23 077	88 679	4 959	17 853	95
18	Baumaßnahmen	171 768	9 428	33 705	1 711	9 496	1
19	Erwerb von beweglichen Sachen	52 073	5 045	37 367	462	2 252	94
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	39 909	8 604	17 607	2 786	6 105	-

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR									
laufende Rechnung									
7 207	541	49 297	35 519	28 897	5 779	49 930	-	55 968	1
7 207	541	49 275	35 516	28 896	5 775	49 930	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	0	7	0	-	-	-	-	55 968	4
-	-	4	3	2	4	-	-	-	5
71 175	103 354	54 183	7 701	60 101	27 732	82 668	204	3 532	6
-	-	-	-	-	-	-	-	578 320	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	578 320	9
63 977	977 605	10 290	2 016	56 098	24 235	232 867	2 705	1 633 801	10
9 812	734 419	2 522	787	754	6 585	24 888	-	1 630 656	11
54 166	243 186	7 768	1 228	55 344	17 650	207 979	2 705	3 144	12
-	-	-	2 081	556	-	9 730	-	351	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	2 081	556	-	9 730	-	351	15
142 359	**1 081 501**	**113 770**	**47 316**	**145 653**	**57 746**	**375 195**	**2 909**	**2 271 972**	**16**
Kapitalrechnung									
267	73	5 156	869	6 149	42 910	73 604	59	-	17
41	34	1 424	10	5 036	41 818	69 005	59	-	18
225	39	3 647	860	1 112	758	210	-	-	19
-	-	85	-	-	334	4 389	-	-	20

Noch: 3. Ausgaben des Landes 2013 nach

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
21	Vermögensübertragungen	983 102	9 673	8 363	40 180	45 144	765
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	563 771	-	8 213	5 499	515	-
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	419 131	9 673	150	34 681	44 629	765
24	sonstige Vermögensübertragungen	200	-	-	-	-	-
25	Darlehen	21 959	-	-	-	-	117
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	21 959	-	-	-	-	117
28	Erwerb von Beteiligungen	230	-	-	-	-	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**1 269 041**	**32 750**	**97 041**	**45 139**	**62 997**	**978**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**8 970 323**	**388 362**	**978 591**	**1 455 045**	**734 834**	**144 935**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 607 936	-	-	-	-	-
34	Zuführungen an Rücklagen	2 883	-	-	-	-	-
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**1 610 819**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR									
Noch: Kapitalrechnung									
26 413	35 429	91 774	142 700	95 081	394 330	66 772	-	26 480	21
5 160	32 890	33 915	142 672	46 079	225 999	38 029	-	24 800	22
21 083	2 539	57 829	28	49 002	168 331	28 743	-	1 680	23
170	-	30	-	-	-	-	-	-	24
-	6	-	-	-	21 836	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	6	-	-	-	21 836	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	230	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
26 680	**35 508**	**96 930**	**143 569**	**101 229**	**459 076**	**140 376**	**289**	**26 480**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
169 039	**1 117 009**	**210 699**	**190 885**	**246 882**	**516 822**	**515 571**	**3 198**	**2 298 452**	**32**
besondere Finanzierungsvorgänge									
-	-	-	-	-	-	-	-	1 607 936	33
-	-	-	-	-	1 466	-	-	1 417	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 466**	**-**	**-**	**1 609 353**	**36**

4. Einnahmen des Landes 2013 nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	laufende Rechnung						
1	Steuern	5 365 070	-	-	-	-	-
2	Steuerähnliche Einnahmen	19 989	-	-	-	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	30 597	445	1 616	177	43	-
4	Zinseinnahmen	10 438	2	-	10	36	81
5	vom öffentlichen Bereich	79	2	-	-	-	-
6	von anderen Bereichen	10 359	0	-	10	36	81
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 037 622	24 053	10 505	10 659	75 724	58 531
8	vom öffentlichen Bereich	2 833 635	23 915	10 451	10 368	72 410	58 528
9	von anderen Bereichen	203 987	138	54	291	3 315	3
10	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	186 379	5 877	125 922	4 302	1 755	207
14	Gebühren, sonstige Entgelte	94 573	4 138	69 642	95	198	-
15	sonstige Einnahmen	91 806	1 740	56 280	4 207	1 558	207
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**8 650 094**	**30 377**	**138 043**	**15 149**	**77 558**	**58 819**
	Kapitalrechnung						
17	Veräußerung von Sachvermögen	8 652	-	-	-	-	-
18	Vermögensübertragungen	620 625	-	-	513	41 720	-
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	328 269	-	-	-	41 720	-
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	292 356	-	-	513	-	-
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-	-

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR									
laufende Rechnung									
-	-	-	-	-	-	-	-	5 365 070	1
-	-	-	-	876	18 886	-	-	228	2
-	-	116	-	1 704	2 775	6	4 377	19 336	3
-	531	1 557	3 150	277	176	1	4 325	291	4
-	-	-	-	-	-	0	-	76	5
-	531	1 557	3 150	277	176	1	4 325	215	6
95	342 218	1 447	288	61 390	17 933	301 757	10	2 133 013	7
41	215 506	570	158	7 210	-	301 455	10	2 133 012	8
54	126 711	877	130	54 180	17 933	302	-	1	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
1 829	12 956	8 231	7 494	2 748	9 360	305	1 151	4 242	13
15	11 426	2 443	3 809	232	2 413	163	-	-	14
1 814	1 530	5 788	3 684	2 516	6 947	142	1 151	4 242	15
1 924	**355 706**	**11 351**	**10 931**	**66 996**	**49 129**	**302 070**	**9 863**	**7 522 179**	**16**
Kapitalrechnung									
-	-	2	-	-	5 913	10	-	2 727	17
-	15 608	51 785	74 206	90 382	290 691	53 169	-	2 550	18
-	15 608	51 785	74 206	21 545	70 516	52 888	-	-	19
-	-	-	-	68 837	220 175	281	-	2 550	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

Noch: 4. Einnahmen des Landes 2013 nach

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1000 EUR					
	Noch: Kapitalrechnung						
22	Darlehensrückflüsse	18 303	1	-	-	-	6 175
23	vom öffentlichen Bereich	1 409	-	-	-	-	-
24	von anderen Bereichen	16 894	1	-	-	-	6 175
25	Veräußerung von Beteiligungen	953	-	-	-	-	-
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**648 532**	**1**	**-**	**513**	**41 720**	**6 175**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 298 626**	**30 378**	**138 043**	**15 661**	**119 278**	**64 993**
	besondere Finanzierungsvorgänge						
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 309 516	-	-	-	-	-
31	Entnahmen aus Rücklagen	5 000	-	-	-	-	-
32	Überschüsse aus Vorjahren	68 000	-	-	-	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**1 382 516**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Kultureinrichtungen, Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Allgemeine Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR									
Noch: Kapitalrechnung									
-	22	-	9 756	1 705	645	-	-	-	22
-	0	-	1 409	-	-	-	-	-	23
-	22	-	8 347	1 705	645	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	953	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	**15 630**	**51 787**	**83 962**	**92 087**	**297 248**	**53 179**	**953**	**5 277**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
1 924	**371 335**	**63 139**	**94 893**	**159 083**	**346 377**	**355 249**	**10 816**	**7 527 456**	**29**
besondere Finanzierungsvorgänge									
-	-	-	-	-	-	-	-	1 309 516	30
-	-	-	-	-	-	-	-	5 000	31
-	-	-	-	-	-	-	-	68 000	32
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 382 516**	**33**

5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Ausgabeart	2002	2003	2004
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Personalausgaben	1 215 973	1 184 225	1 159 174
2	Laufender Sachaufwand	769 086	770 468	759 592
3	sächliche Verwaltungsaufgaben	729 084	732 172	721 123
4	Erstattungen an andere Bereiche	40 003	38 297	38 469
5	Zinsausgaben	165 673	152 471	146 124
6	an öffentlichen Bereich	240	169	487
7	an andere Bereiche	165 433	152 302	145 637
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 248 275	1 384 022	1 558 245
9	an öffentlichen Bereich	472 408	470 499	476 845
10	allgemeine Zuweisungen und Umlagen	358 550	357 881	367 490
11	an Land	693	788	1 044
12	an Gemeinden und GV	357 807	357 084	366 430
13	an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	50	9	16
14	Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	113 858	112 618	109 356
15	an andere Bereiche	775 867	913 523	1 081 399
16	laufende Zuschüsse an Unternehmen	177 360	190 509	181 646
17	laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	151 837	167 510	184 677
18	soziale Leistungen	445 906	554 876	714 435
19	Schuldendiensthilfen	764	629	641
20	**Bruttoausgaben der laufenden Rechnung** [1]	**3 399 007**	**3 491 186**	**3 623 135**
21	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	400 923	397 307	413 569
22	**Gesamtausgaben der laufenden Rechnung**	**2 998 084**	**3 093 879**	**3 209 566**
	Kapitalrechnung			
23	Sachinvestitionen	900 165	791 834	716 288
24	Baumaßnahmen	769 580	693 996	627 877
	darunter für			
25	Schulen	101 693	100 392	93 548
26	Städteplanung	118 064	112 497	97 531
27	Straßen	201 175	187 929	182 544
28	Abwasserbeseitigung	9 428	7 719	18 476
29	Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	130 585	97 839	88 411
30	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	98 754	114 517	104 654
31	an öffentlichen Bereich	25 082	30 482	26 369
32	an andere Bereiche	73 672	84 035	78 285
33	Darlehen	14 963	3 926	21 163
34	Erwerb von Beteiligungen	6 881	2 698	4 890
35	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	169	238	198
36	**Bruttoausgaben der Kapitalrechnung** [1]	**1 020 931**	**913 215**	**847 194**
37	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	12 381	8 708	8 486
38	**Gesamtausgaben der Kapitalrechnung**	**1 008 551**	**904 506**	**838 709**
39	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**4 006 634**	**3 998 385**	**4 048 275**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
40	Schuldentilgung	277 839	415 465	267 549
41	der Kreditmarktmittel	276 981	415 434	267 517
42	der inneren Darlehen	858	31	32
43	Zuführung an Rücklagen	102 400	100 770	126 871
44	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	29 630	44 135	26 646
45	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**409 869**	**560 369**	**421 066**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2002 bis 2012 nach Ausgabearten

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
1 119 333	1 115 478	1 110 707	1 185 819	1 258 755	1 283 324	1 308 492	1 351 630	1
743 897	772 784	783 191	806 042	847 148	823 885	861 920	843 614	2
705 438	731 789	741 014	764 752	806 908	787 031	822 087	808 606	3
38 459	40 995	42 177	41 289	40 240	36 855	39 834	35 008	4
138 404	129 112	126 769	121 607	111 072	100 061	93 930	84 217	5
186	173	374	88	179	150	297	106	6
138 218	128 939	126 396	121 519	110 893	99 910	93 633	84 111	7
1 815 591	1 958 718	2 081 261	2 134 923	2 207 446	2 265 130	2 331 104	2 443 440	8
490 053	512 670	556 464	596 250	640 305	652 211	665 336	696 800	9
386 684	393 658	417 481	450 896	485 935	486 990	491 074	512 845	10
2 676	3 409	5 046	6 476	3 308	2 757	1 475	3 388	11
383 974	390 220	412 376	444 395	482 612	484 223	489 597	509 454	12
34	29	59	25	16	10	2	2	13
103 369	119 013	138 984	145 354	154 370	165 221	174 262	183 955	14
1 325 538	1 446 047	1 524 797	1 538 673	1 567 141	1 612 919	1 665 768	1 746 640	15
176 412	186 471	196 147	191 462	165 049	175 243	174 845	185 600	16
180 296	227 558	278 885	293 972	323 259	335 594	363 864	378 020	17
968 217	1 031 308	1 049 160	1 052 640	1 077 966	1 101 041	1 125 920	1 182 149	18
613	710	605	599	866	1 041	1 140	871	19
3 817 225	**3 976 092**	**4 101 928**	**4 248 391**	**4 424 422**	**4 472 399**	**4 595 447**	**4 722 901**	**20**
427 667	440 999	477 098	512 453	559 351	565 947	574 373	599 067	21
3 389 558	**3 535 093**	**3 624 830**	**3 735 938**	**3 865 071**	**3 906 452**	**4 021 073**	**4 123 835**	**22**
Kapitalrechnung								
610 065	696 588	679 247	694 245	783 620	736 437	664 772	593 699	23
516 824	604 799	602 186	587 367	692 035	649 779	582 683	511 784	24
83 328	76 277	68 066	53 971	96 492	119 578	106 208	65 505	25
84 152	107 580	112 659	114 444	106 019	82 060	77 763	71 170	26
159 077	174 000	160 915	173 385	194 908	161 486	148 135	147 614	27
8 430	7 685	7 010	4 866	6 188	7 239	11 507	5 741	28
93 241	91 789	77 060	106 878	91 585	86 658	82 089	81 916	29
85 131	94 688	86 115	81 210	97 612	97 168	110 173	65 198	30
20 442	24 050	28 622	23 833	25 956	20 511	22 596	22 733	31
64 689	70 638	57 493	57 377	71 655	76 657	87 577	42 465	32
1 338	1 135	4 619	3 321	3 861	7 444	2 243	10 712	33
5 441	4 554	2 945	2 373	21 451	4 669	13 788	14 445	34
311	1 298	862	770	221	170	1 004	1 697	35
702 286	**798 262**	**773 787**	**781 919**	**906 765**	**845 889**	**791 980**	**685 752**	**36**
7 146	8 377	11 050	10 088	13 412	17 102	15 266	9 927	37
695 139	**789 885**	**762 737**	**771 831**	**893 353**	**828 787**	**776 714**	**675 825**	**38**
4 084 697	**4 324 978**	**4 387 567**	**4 507 768**	**4 758 424**	**4 735 239**	**4 797 788**	**4 799 660**	**39**
besondere Finanzierungsvorgänge								
316 402	305 137	298 487	379 124	267 263	263 304	289 609	275 599	40
315 880	305 059	298 394	379 043	267 097	263 288	289 601	275 581	41
522	78	93	81	166	16	8	18	42
140 936	154 033	190 089	212 404	76 436	85 475	118 414	55 397	43
37 794	22 749	28 201	31 511	16 384	3 334	31 040	8 309	44
495 133	**481 919**	**516 776**	**623 038**	**360 083**	**352 113**	**439 062**	**339 305**	**45**

6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Einnahmeart	2002	2003	2004
		1000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	646 009	655 684	718 871
2	Grundsteuer	165 278	167 343	171 122
3	Gewerbesteuer (netto)	217 459	215 917	286 934
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	190 810	201 085	187 667
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	62 356	61 325	62 480
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	10 105	10 015	10 669
7	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	563 963	568 798	558 772
8	Gebühren, sonstige Entgelte	294 162	294 913	290 176
9	übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	167 010	164 920	166 696
10	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	102 792	108 966	101 900
11	Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	31 302	19 367	22 970
12	vom öffentlichen Bereich	6 683	757	2 564
13	von anderen Bereichen	24 618	18 610	20 405
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 401 434	2 431 841	2 603 666
15	vom öffentlichen Bereich	2 340 725	2 366 097	2 486 032
16	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	5 308	4 176	3 568
17	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 312 593	1 306 230	1 293 909
18	darunter Schlüsselzuweisungen	1 136 832	1 137 473	1 099 866
19	übrige vom Land	539 168	597 154	716 119
20	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	353 216	355 375	364 548
21	übrige von Gemeinden und GV	47 673	41 881	48 990
22	von Zweckverbänden	2 425	1 216	1 033
23	vom sonstigen öffentlichen Bereich	80 344	60 065	57 865
24	von anderen Bereichen	60 708	65 744	117 634
25	**Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung** [1]	**3 642 708**	**3 675 691**	**3 904 279**
26	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	400 923	397 307	413 569
27	**Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung**	**3 241 784**	**3 278 384**	**3 490 710**
	Kapitalrechnung			
28	Veräußerung von Vermögen	139 755	117 048	73 290
29	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	620 037	599 147	652 634
30	vom öffentlichen Bereich	562 484	538 607	596 691
31	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	13 265	8 361	11 741
32	vom Land	518 731	506 155	566 547
33	von Gemeinden und GV	11 935	8 613	8 402
34	von Zweckverbänden	2 914	3 505	1 607
35	vom sonstigen öffentlichen Bereich	15 639	11 973	8 394
36	von anderen Bereichen	57 553	60 539	55 944
37	Beiträge und ähnliche Entgelte	46 617	47 485	43 334
38	sonstige Zuschüsse	10 936	13 054	12 610
39	Darlehensrückflüsse	3 128	3 954	4 886
40	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	541	-	25
41	**Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung** [1]	**763 461**	**720 149**	**730 835**
42	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	12 381	8 708	8 486
43	**Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung**	**751 081**	**711 440**	**722 349**
44	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**3 992 865**	**3 989 824**	**4 213 059**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
45	Schuldenaufnahme	266 851	411 236	218 371
46	der Kreditmarktmittel	265 668	411 208	217 896
47	der inneren Darlehen	1 183	28	474
48	Entnahmen aus Rücklagen	103 334	105 414	67 486
49	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**370 185**	**516 650**	**285 856**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2002 bis 2012 nach Einnahmearten

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Lfd. Nr.
1000 EUR								
laufende Rechnung								
821 470	895 405	992 016	1 162 522	1 000 744	1 031 186	1 185 858	1 276 190	1
176 847	177 908	176 342	177 079	177 074	184 077	205 162	212 700	2
346 535	426 774	468 927	543 576	413 948	427 953	505 197	553 549	3
222 646	213 569	261 842	354 355	323 397	330 708	380 710	415 110	4
64 120	66 074	74 138	77 006	75 016	76 724	80 847	78 705	5
11 322	11 080	10 767	10 506	11 309	11 725	13 943	16 126	6
556 752	574 183	601 652	595 070	596 035	611 993	628 643	636 549	7
283 385	302 822	302 658	314 424	318 156	310 940	328 053	322 829	8
166 141	166 936	182 392	176 015	172 855	182 997	184 269	193 536	9
107 225	104 425	116 602	104 632	105 024	118 057	116 321	120 184	10
23 699	28 731	41 378	51 390	35 598	20 627	18 975	16 257	11
2 220	2 019	1 828	1 645	1 578	1 516	1 357	1 913	12
21 478	26 711	39 550	49 745	34 019	19 111	17 618	14 344	13
2 743 545	2 801 874	2 937 594	3 011 983	3 188 759	3 110 555	3 179 426	3 075 345	14
2 663 448	2 721 728	2 858 987	2 933 465	3 107 806	3 026 647	3 092 908	2 985 681	15
32 904	45 744	39 798	42 015	41 394	39 078	34 091	88 873	16
1 470 899	1 433 624	1 489 393	1 542 254	1 656 013	1 533 677	1 509 262	1 315 034	17
1 067 094	1 033 760	1 063 746	1 083 674	1 221 781	1 074 147	1 055 430	856 731	18
684 136	746 296	795 588	777 545	783 398	820 833	916 302	926 089	19
383 825	389 539	412 013	443 969	482 201	483 478	488 822	509 037	20
43 790	51 434	65 068	68 444	77 137	82 456	85 504	90 003	21
1 779	2 763	4 116	3 845	3 140	2 651	2 235	4 604	22
46 114	52 328	53 011	55 392	64 522	64 473	56 693	52 041	23
80 097	80 146	78 607	78 518	80 953	83 909	86 518	89 664	24
4 145 466	**4 300 192**	**4 572 640**	**4 820 965**	**4 821 136**	**4 774 362**	**5 012 902**	**5 004 341**	**25**
427 667	440 999	477 098	512 453	559 351	565 947	574 373	599 067	26
3 717 800	**3 859 193**	**4 095 542**	**4 308 512**	**4 261 785**	**4 208 415**	**4 438 529**	**4 405 275**	**27**
Kapitalrechnung								
79 952	95 967	69 580	103 123	71 720	65 214	77 162	84 413	28
506 405	531 715	498 103	377 687	426 998	428 063	447 461	331 199	29
462 159	488 708	454 949	334 369	389 516	392 381	410 285	297 507	30
9 509	6 169	5 605	4 930	3 408	3 391	3 929	7 515	31
439 137	468 743	435 014	317 312	372 854	377 511	392 103	278 700	32
7 110	8 176	10 826	9 858	11 560	10 759	13 912	9 561	33
3 052	2 691	912	461	675	389	265	1 519	34
3 351	2 929	2 593	1 808	1 019	331	76	212	35
44 246	43 007	43 153	43 318	37 482	35 682	37 175	33 692	36
29 295	31 508	31 835	30 313	26 603	27 419	28 330	26 520	37
14 951	11 499	11 318	13 005	10 879	8 262	8 845	7 171	38
3 720	4 602	2 262	3 374	3 364	2 696	1 650	4 701	39
-	30	65	1 236	11 010	17 631	10 067	2 607	40
590 077	**632 314**	**570 009**	**485 420**	**513 091**	**513 603**	**536 340**	**422 920**	**41**
7 146	8 377	11 050	10 088	13 412	17 102	15 266	9 927	42
582 931	**623 937**	**558 958**	**475 332**	**499 680**	**496 501**	**521 074**	**412 993**	**43**
4 300 730	**4 483 130**	**4 654 500**	**4 783 845**	**4 761 464**	**4 704 916**	**4 959 602**	**4 818 267**	**44**
besondere Finanzierungsvorgänge								
234 492	184 781	183 947	237 667	138 097	175 351	175 149	173 205	45
233 488	184 781	183 947	237 600	137 928	175 306	175 139	173 025	46
1 004	-	-	67	169	45	10	180	47
68 764	83 864	79 319	106 831	168 026	153 910	91 979	103 101	48
303 256	**268 646**	**263 266**	**344 498**	**306 123**	**329 261**	**267 128**	**276 306**	**49**

7. Ausgaben *) der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 bis 2012 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2010		2011		2012	
		1000 EUR	EUR/EW 1)	1000 EUR	EUR/EW 1)	1000 EUR	EUR/EW 2)
0	Allgemeine Verwaltung	512 013	228	518 289	233	545 695	251
	darunter						
02	Hauptverwaltung	196 036	87	197 214	89	204 786	94
03	Finanzverwaltung	114 421	51	109 823	49	113 292	52
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	264 012	118	268 535	121	276 883	127
2	Schulen	440 020	196	430 546	193	379 716	175
	darunter						
20	Schulverwaltung	28 636	13	29 910	13	24 725	11
211	Grundschulen	122 899	55	123 621	56	101 400	47
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	86 513	39	87 933	39	67 163	31
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	49 692	22	40 969	18	41 667	19
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	202 285	90	217 707	98	211 476	97
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	25 243	11	26 816	12	32 595	15
33	Theater und Musikpflege	63 011	28	70 733	32	69 885	32
4	Soziale Sicherung	1 844 020	823	1 906 975	856	1 998 933	919
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII	482 806	215	500 516	225	524 276	241
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	163 890	73	173 751	78	188 915	87
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	513 243	229	557 173	250	574 199	264
5	Gesundheit, Sport, Erholung	231 221	103	215 701	97	211 581	97
	darunter						
56	eigene Sportstätten	59 475	27	45 885	21	44 282	20
57	Badeanstalten	24 829	11	23 730	11	21 766	10
58	Park- und Gartenanlagen	41 337	18	42 338	19	43 349	20
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	571 678	255	566 064	254	532 585	245
	darunter						
60	Bauverwaltung	69 626	31	69 697	31	62 280	29
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	164 892	74	168 447	76	150 510	69
63	Gemeindestraßen	216 096	96	210 302	94	196 458	90
65	Kreisstraßen	36 282	16	35 699	16	43 865	20
670	Straßenbeleuchtung	40 284	18	39 022	18	36 799	17
675	Straßenreinigung	17 404	8	16 278	7	15 486	7
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	405 188	181	399 345	179	393 586	181
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	24 136	11	27 076	12	18 014	8
72	Abfallbeseitigung	93 109	42	91 081	41	84 529	39
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	160 815	72	170 710	77	152 634	70
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	456 100	204	542 979	244	435 877	200
	Insgesamt	**5 087 352**	**2 270**	**5 236 850**	**2 351**	**5 138 964**	**2 363**

*) Gesamtausgaben einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6., Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990 – 2) Einwohner am 30.6., Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

8. Einnahmen *) der Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 bis 2012 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2010		2011		2012	
		1000 EUR	EUR/EW 1)	1000 EUR	EUR/EW 1)	1000 EUR	EUR/EW 2)
0	Allgemeine Verwaltung	53 773	24	63 014	28	66 724	31
	darunter						
02	Hauptverwaltung	19 067	9	19 629	9	18 134	8
03	Finanzverwaltung	13 077	6	15 527	7	14 595	7
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	89 640	40	96 126	43	100 695	46
2	Schulen	201 905	90	215 416	97	175 348	81
	darunter						
20	Schulverwaltung	15 976	7	16 873	8	12 035	6
211	Grundschulen	72 943	33	78 724	35	68 621	32
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	35 834	16	44 539	20	26 021	12
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	21 144	9	19 224	9	17 930	8
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	52 443	23	59 113	27	59 744	27
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	6 274	3	7 252	3	12 905	6
33	Theater und Musikpflege	14 217	6	14 389	6	13 975	6
4	Soziale Sicherung	915 752	409	1 005 826	452	1 064 996	490
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII	392 357	175	403 319	181	430 051	198
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	24 614	11	28 074	13	29 824	14
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	232 198	104	279 570	126	280 877	129
5	Gesundheit, Sport, Erholung	55 201	25	49 157	22	44 445	20
	darunter						
56	eigene Sportstätten	22 757	10	17 931	8	15 772	7
57	Badeanstalten	11 101	5	11 296	5	8 969	4
58	Park- und Gartenanlagen	5 480	2	5 505	2	5 570	3
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	226 118	101	237 418	107	216 624	100
	darunter						
60	Bauverwaltung	4 063	2	4 638	2	2 923	1
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	96 118	43	104 268	47	86 885	40
63	Gemeindestraßen	90 146	40	89 380	40	81 747	38
65	Kreisstraßen	9 099	4	8 816	4	18 279	8
670	Straßenbeleuchtung	2 840	1	3 133	1	2 960	1
675	Straßenreinigung	2 869	1	2 925	1	2 711	1
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	203 385	91	203 620	91	203 162	93
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	17 881	8	20 210	9	16 395	8
72	Abfallbeseitigung	91 264	41	91 625	41	84 024	39
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	281 405	126	276 351	124	264 088	121
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2 954 554	1 318	3 020 691	1 356	2 898 748	1 333
	Insgesamt	**5 034 177**	**2 246**	**5 226 731**	**2 347**	**5 094 573**	**2 342**

*) Gesamteinnahmen einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6., Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990 – 2) Einwohner am 30.6., Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Bruttoausgaben (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Personalausgaben	laufender Sachaufwand	Zinsausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen
		1000 EUR					
1	1999	5 009 501	3 423 302	1 265 842	803 185	168 704	1 185 570
2	2000	4 871 888	3 384 419	1 236 159	773 275	175 214	1 199 770
3	2001	4 852 704	3 412 616	1 218 694	768 243	172 743	1 252 936
4	2002	4 829 806	3 399 007	1 215 973	769 086	165 673	1 248 275
5	2003	4 964 770	3 491 186	1 184 225	770 468	152 471	1 384 022
6	2004	4 891 395	3 623 135	1 159 174	759 592	146 124	1 558 245
7	2005	5 014 643	3 817 225	1 119 333	743 897	138 404	1 815 591
8	2006	5 256 273	3 976 092	1 115 478	772 784	129 112	1 958 718
9	2007	5 392 491	4 101 928	1 110 707	783 191	126 769	2 081 261
10	2008	5 653 347	4 248 391	1 185 819	806 042	121 607	2 134 923
11	2009	5 691 269	4 424 422	1 258 755	847 148	111 072	2 207 446
12	2010	5 670 401	4 472 399	1 283 324	823 885	100 061	2 265 130
13	2011	5 826 489	4 595 447	1 308 492	861 920	93 930	2 331 104
14	**2012**	**5 747 958**	**4 722 901**	**1 351 630**	**843 614**	**84 217**	**2 443 440**
15	Stadt Erfurt	594 563	498 613	151 502	106 698	6 271	234 143
16	Stadt Gera	231 090	204 108	55 969	38 261	4 322	105 556
17	Stadt Jena	235 556	224 380	43 505	51 823	1 706	127 346
18	Stadt Suhl	96 578	80 739	25 883	11 801	2 703	40 353
19	Stadt Weimar	171 364	139 788	36 882	21 249	2 697	78 960
20	Stadt Eisenach	93 675	84 205	20 332	3 716	1 442	58 716
21	Eichsfeld	278 735	226 679	63 345	42 450	4 194	116 689
22	Nordhausen	238 953	203 075	53 373	40 234	3 232	106 236
23	Wartburgkreis	308 656	236 668	79 065	40 933	2 974	113 697
24	Unstrut-Hainich-Kreis	296 256	243 992	64 139	36 389	6 457	137 006
25	Kyffhäuserkreis	211 675	178 962	51 392	32 916	3 554	91 099
26	Schmalkalden-Meiningen	349 160	279 681	74 125	49 371	2 577	153 608
27	Gotha	335 325	271 499	80 259	44 293	5 075	141 872
28	Sömmerda	204 541	160 550	53 390	33 186	4 332	69 642
29	Hildburghausen	164 354	131 700	42 090	28 533	1 016	60 061
30	Ilm-Kreis	284 779	224 996	70 511	38 705	5 212	110 568
31	Weimarer Land	224 039	183 656	51 994	33 591	4 539	93 531
32	Sonneberg	145 810	116 947	31 970	24 510	2 269	58 198
33	Saalfeld-Rudolstadt	297 939	242 856	66 554	37 948	4 459	133 895
34	Saale-Holzland-Kreis	218 616	168 444	46 881	28 396	4 158	89 010
35	Saale-Orla-Kreis	231 155	175 730	51 813	29 010	3 274	91 634
36	Greiz	287 766	238 894	72 587	38 404	4 322	123 582
37	Altenburger Land	247 370	206 738	64 070	31 196	3 433	108 039
38	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 422 827**	**1 231 834**	**334 073**	**233 548**	**19 140**	**645 073**
39	**Landkreise zusammen**	**4 325 131**	**3 491 067**	**1 017 558**	**610 066**	**65 076**	**1 798 367**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2012 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
zusammen [2]	darunter			zusammen	davon			
	Sach-investitionen	darunter für Bau-maßnahmen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen		Schulden-tilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahres-fehlbeträgen	
1000 EUR								
1 201 513	1 079 108	942 381	110 142	384 686	252 567	115 876	16 242	1
1 079 221	948 166	816 175	124 152	408 248	264 448	117 615	26 185	2
1 003 848	895 955	765 664	95 191	436 240	328 373	92 399	15 468	3
1 020 931	900 165	769 580	98 754	409 869	277 839	102 400	29 630	4
913 215	791 834	693 996	114 517	560 369	415 465	100 770	44 135	5
847 194	716 288	627 877	104 654	421 066	267 549	126 871	26 646	6
702 286	610 065	516 824	85 131	495 133	316 403	140 936	37 794	7
798 262	696 588	604 799	94 688	481 919	305 137	154 033	22 749	8
773 787	679 247	602 186	86 115	516 776	298 487	190 089	28 201	9
781 919	694 245	587 367	81 210	623 038	379 124	212 404	31 511	10
906 765	783 620	692 035	97 612	360 083	267 263	76 436	16 384	11
845 889	736 437	649 779	97 168	352 113	263 304	85 475	3 334	12
791 980	664 772	582 683	110 173	439 062	289 609	118 414	31 040	13
685 752	**593 699**	**511 784**	**65 198**	**339 305**	**275 599**	**55 397**	**8 309**	**14**
53 769	45 797	39 432	6 153	42 181	42 101	80	-	15
17 768	14 140	11 159	1 057	9 213	9 213	-	-	16
8 616	8 470	17	-	2 560	2 560	-	-	17
8 461	6 561	6 235	1 839	7 377	7 332	44	-	18
24 779	11 147	9 801	5 973	6 797	6 393	404	-	19
7 173	4 874	3 584	1 979	2 298	2 298	-	-	20
35 443	29 754	25 646	3 818	16 613	12 465	3 670	477	21
22 858	21 713	19 656	941	13 021	11 416	1 039	566	22
54 711	50 843	46 366	3 695	17 277	7 283	9 993	-	23
30 572	28 822	23 753	1 679	21 693	18 086	1 256	2 351	24
23 544	20 197	17 531	3 331	9 169	7 564	1 472	133	25
53 976	46 574	41 593	6 988	15 503	9 794	5 005	704	26
50 378	46 940	41 872	3 373	13 448	11 257	2 136	55	27
26 399	22 667	19 744	3 512	17 592	13 940	3 550	102	28
26 736	18 814	15 864	1 062	5 919	3 442	2 477	-	29
36 741	33 372	28 720	2 255	23 042	17 677	4 960	405	30
22 105	21 551	18 188	544	18 278	14 813	2 867	598	31
15 872	11 640	9 924	3 753	12 991	11 907	1 084	-	32
38 234	36 423	32 454	1 790	16 849	14 663	838	1 348	33
26 834	24 903	22 046	1 627	23 337	19 827	2 461	1 049	34
41 705	37 725	34 325	3 753	13 719	10 066	3 370	284	35
33 115	27 958	24 910	2 932	15 757	11 177	4 456	124	36
25 963	22 817	18 964	3 144	14 669	10 321	4 235	112	37
120 566	**90 988**	**70 228**	**17 001**	**70 426**	**69 898**	**528**	**-**	**38**
565 186	**502 712**	**441 555**	**48 197**	**268 878**	**205 701**	**54 868**	**8 309**	**39**

10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen [2]	davon		
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR				
1	1999	4 974 423	3 703 976	647 538	573 980	24 312
2	2000	4 811 470	3 671 754	638 281	557 430	34 283
3	2001	4 797 114	3 638 911	621 399	561 459	36 565
4	2002	4 776 354	3 642 708	646 009	563 963	31 302
5	2003	4 912 490	3 675 691	655 684	568 798	19 367
6	2004	4 920 970	3 904 279	718 871	558 772	22 970
7	2005	5 038 800	4 145 466	821 470	556 752	23 699
8	2006	5 201 152	4 300 192	895 405	574 183	28 731
9	2007	5 405 914	4 572 640	992 016	601 652	41 378
10	2008	5 650 884	4 820 965	1 162 522	595 070	51 390
11	2009	5 640 350	4 821 136	1 000 744	596 035	35 598
12	2010	5 617 227	4 774 362	1 031 186	611 993	20 627
13	2011	5 816 370	5 012 902	1 185 858	628 643	18 975
14	**2012**	**5 703 567**	**5 004 341**	**1 276 190**	**636 549**	**16 257**
15	Stadt Erfurt	588 456	508 449	150 656	92 483	741
16	Stadt Gera	225 575	205 349	57 071	19 011	1 003
17	Stadt Jena	244 629	240 616	93 192	26 663	844
18	Stadt Suhl	93 032	81 731	26 578	9 835	54
19	Stadt Weimar	172 876	149 460	35 359	32 184	317
20	Stadt Eisenach	91 798	87 271	27 567	5 955	1
21	Eichsfeld	280 398	249 094	51 622	29 358	1 109
22	Nordhausen	237 903	210 858	45 825	28 562	89
23	Wartburgkreis	307 518	267 175	79 733	30 721	1 401
24	Unstrut-Hainich-Kreis	294 343	258 839	53 674	24 848	292
25	Kyffhäuserkreis	205 997	182 984	32 430	24 253	224
26	Schmalkalden-Meiningen	350 358	304 358	71 193	39 140	2 419
27	Gotha	331 478	284 221	72 934	31 236	900
28	Sömmerda	202 140	172 867	40 073	29 750	325
29	Hildburghausen	162 916	144 458	32 490	23 457	594
30	Ilm-Kreis	284 866	245 675	69 560	26 496	1 454
31	Weimarer Land	221 365	196 872	46 911	28 829	1 083
32	Sonneberg	146 063	124 071	33 945	14 374	382
33	Saalfeld-Rudolstadt	294 309	255 491	66 214	27 213	567
34	Saale-Holzland-Kreis	215 010	180 838	45 936	19 481	637
35	Saale-Orla-Kreis	228 507	186 309	48 721	19 008	569
36	Greiz	280 725	250 563	50 639	25 369	684
37	Altenburger Land	243 308	216 793	43 868	28 323	569
38	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 416 365**	**1 272 874**	**390 423**	**186 131**	**2 960**
39	**Landkreise zusammen**	**4 287 202**	**3 731 467**	**885 767**	**450 418**	**13 297**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

verbände 2012 nach Einnahmearten und Kreisen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			Lfd. Nr.
			darunter			davon		
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	
1000 EUR								
2 458 145	1 184 713	916 986	167 756	744 139	353 461	254 690	98 771	1
2 441 761	1 184 944	809 200	146 219	658 512	330 515	224 889	105 627	2
2 419 488	1 130 458	773 736	113 417	651 543	384 467	283 458	101 009	3
2 401 434	1 136 832	763 461	139 755	620 037	370 185	266 851	103 334	4
2 431 841	1 137 473	720 149	117 048	599 147	516 650	411 236	105 414	5
2 603 666	1 099 866	730 835	73 290	652 634	285 856	218 371	67 486	6
2 743 545	1 067 094	590 077	79 952	506 405	303 256	234 492	68 764	7
2 801 874	1 033 760	632 314	95 967	531 715	268 646	184 781	83 864	8
2 937 594	1 063 746	570 009	69 580	498 103	263 266	183 947	79 319	9
3 011 983	1 083 674	485 420	103 123	377 687	344 498	237 667	106 831	10
3 188 759	1 221 781	513 091	71 720	426 998	306 123	138 097	168 026	11
3 110 555	1 074 147	513 603	65 214	428 063	329 261	175 351	153 910	12
3 179 426	1 055 430	536 340	77 162	447 461	267 128	175 149	91 979	13
3 075 345	**856 731**	**422 920**	**84 413**	**331 199**	**276 306**	**173 205**	**103 101**	**14**
264 568	83 412	38 617	16 346	22 254	41 390	37 970	3 421	15
128 263	43 043	15 230	7 296	7 875	4 997	4 997	-	16
119 916	33 121	4 013	41	3 778	-	-	-	17
45 264	14 510	7 505	1 377	6 128	3 796	3 684	112	18
81 600	29 183	12 024	2 231	9 645	11 392	8 767	2 625	19
53 749	17 135	4 527	259	4 255	-	-	-	20
167 006	41 385	24 837	4 066	19 689	6 466	3 364	3 102	21
136 382	38 747	16 491	2 167	14 323	10 554	8 519	2 035	22
155 320	43 921	28 989	2 486	26 455	11 354	3 231	8 123	23
180 026	46 889	21 030	6 267	14 654	14 474	9 122	5 352	24
126 076	35 255	16 638	2 115	14 407	6 375	1 767	4 608	25
191 607	49 663	31 034	5 970	24 581	14 965	6 543	8 422	26
179 151	50 389	33 741	5 473	26 348	13 517	4 289	9 228	27
102 719	25 432	15 932	3 545	12 386	13 341	9 009	4 332	28
87 918	24 981	10 523	1 849	8 673	7 934	3 537	4 397	29
148 164	40 072	23 857	2 720	20 603	15 334	12 322	3 012	30
120 050	32 038	12 162	2 317	9 844	12 331	7 264	5 067	31
75 369	20 238	8 433	951	7 327	13 559	9 538	4 022	32
161 497	40 883	22 178	3 512	17 879	16 640	6 807	9 832	33
114 785	30 574	14 874	2 874	11 899	19 298	14 661	4 637	34
118 010	28 774	24 680	5 360	19 316	17 518	7 125	10 393	35
173 872	43 507	18 747	2 262	15 166	11 415	5 722	5 694	36
144 033	43 579	16 859	2 928	13 712	9 656	4 967	4 688	37
693 360	**220 405**	**81 915**	**27 549**	**53 935**	**61 575**	**55 418**	**6 158**	**38**
2 381 985	**636 326**	**341 004**	**56 863**	**277 264**	**214 731**	**117 787**	**96 944**	**39**

11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Verwaltungsgemeinschaften	Landratsämter
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Personalausgaben	1 384 224	343 039	547 767	64 941	428 477
Laufender Sachaufwand	883 505	251 982	345 511	13 266	272 746
sächliche Verwaltungsaufgaben	842 822	235 603	337 479	13 171	256 569
Erstattungen an andere Bereiche	40 683	16 378	8 032	95	16 177
Zinsausgaben	79 822	18 590	42 933	782	17 517
an öffentlichen Bereich	683	0	124	3	556
an andere Bereiche	79 139	18 590	42 809	780	16 961
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	2 542 221	672 047	867 771	11 312	991 091
an öffentlichen Bereich	724 113	24 375	622 274	2 421	75 043
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	538 026	167	537 569	56	234
an Land	14 876	163	14 586	-	127
an Gemeinden und GV	523 146	4	522 979	56	107
an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	3	-	3	-	-
Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	186 087	24 208	84 705	2 366	74 809
an andere Bereiche	1 818 108	647 672	245 497	8 891	916 048
laufende Zuschüsse an Unternehmen	194 395	117 221	21 107	1 168	54 898
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	399 880	146 165	212 991	3 612	37 112
soziale Leistungen	1 223 091	384 285	10 658	4 110	824 038
Schuldendiensthilfen	742	-	742	-	-
Bruttoausgaben der laufenden Rechnung [1]	**4 889 773**	**1 285 657**	**1 803 983**	**90 301**	**1 709 831**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	620 933	6 375	57 532	68 553	488 474
Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	**4 268 839**	**1 279 282**	**1 746 452**	**21 748**	**1 221 358**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Verwaltungsgemeinschaften	Landratsämter
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Sachinvestitionen	590 098	72 889	410 480	5 754	100 975
Baumaßnahmen	505 260	53 843	364 411	4 571	82 435
darunter					
für Schulen	53 799	7 762	3 225	-	42 813
für Städteplanung	77 000	3 943	72 904	-	153
für Straßen	137 874	16 244	92 820	1 293	27 518
für Abwasserbeseitigung	3 161	-	2 905	256	-
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	84 838	19 046	46 068	1 184	18 539
Zuweisungen und Zuschüsse					
für Investitionen	68 606	22 376	40 434	80	5 716
an öffentlichen Bereich	20 783	1 981	14 497	77	4 228
an andere Bereiche	47 823	20 396	25 937	3	1 488
Darlehen	18 204	6 848	11 246	-	110
Erwerb von Beteiligungen	5 732	2 000	3 627	-	104
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 874	314	1 132	-	429
Bruttoausgaben der Kapitalrechnung [1]	**684 515**	**104 427**	**466 919**	**5 834**	**107 334**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	10 370	-	6 617	365	3 388
Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	**674 145**	**104 427**	**460 302**	**5 469**	**103 946**
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**4 942 984**	**1 383 709**	**2 206 753**	**27 217**	**1 325 304**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldentilgung	306 755	90 489	155 733	4 801	55 732
der Kreditmarktmittel	306 565	90 489	155 543	4 801	55 732
der inneren Darlehen	190	-	190	-	-
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	3 578	-	3 550	28	-

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Verwaltungsgemeinschaften	Landratsämter
	1000 EUR				
laufende Rechnung					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1 346 624	407 997	938 627	-	-
Grundsteuer	219 682	62 948	156 734	-	-
Gewerbesteuer (netto)	585 639	179 229	406 410	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	444 122	129 476	314 646	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	81 365	29 996	51 369	-	-
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	15 816	6 349	9 467	-	-
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	658 198	208 503	307 640	6 521	135 534
Gebühren, sonstige Entgelte	332 868	109 893	109 443	5 735	107 798
übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	197 982	44 355	129 722	786	23 119
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	127 348	54 255	68 475	-	4 618
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	11 184	1 401	6 298	263	3 222
vom öffentlichen Bereich	1 000	50	618	179	152
von anderen Bereichen	10 184	1 351	5 679	84	3 069
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 163 415	707 612	731 621	90 489	1 633 693
vom öffentlichen Bereich	3 073 406	682 518	726 310	90 369	1 574 210
vom Bund	104 889	4 125	5 972	288	94 504
allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 636 176	442 108	484 930	11 221	697 917
darunter Schlüsselzuweisungen	1 305 294	368 947	381 464	-	554 883
übrige vom Land	656 042	211 448	170 571	9 343	264 680
allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	520 849	-	9 654	55 730	455 465
übrige von Gemeinden und GV	100 019	6 375	47 873	12 812	32 959
von Zweckverbänden	3 941	1 750	584	332	1 275
vom sonstigen öffentlichen Bereich	51 489	16 712	6 726	643	27 409
von anderen Bereichen	90 009	25 094	5 311	121	59 483
Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung [1]	**5 179 420**	**1 325 513**	**1 984 185**	**97 273**	**1 772 449**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	620 933	6 375	57 532	68 553	488 474
Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	**4 558 487**	**1 319 138**	**1 926 653**	**28 720**	**1 283 975**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Verwaltungsgemeinschaften	Landratsämter
	1000 EUR				
Kapitalrechnung					
Veräußerung von Vermögen	84 017	22 196	58 628	550	2 642
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	347 077	50 850	239 146	3 291	53 789
vom öffentlichen Bereich	340 845	49 898	234 440	3 216	53 292
vom Bund	8 855	733	8 120	-	2
vom Land	323 444	49 093	219 721	2 851	51 779
von Gemeinden und GV	8 096	-	6 230	365	1 501
von Zweckverbänden	448	71	368	-	9
vom sonstigen öffentlichen Bereich	2	-	1	-	1
von anderen Bereichen	6 231	953	4 706	75	497
Beiträge und ähnliche Entgelte	28 654	1 283	27 299	73	-
Darlehensrückflüsse	9 657	1 440	4 513	30	3 673
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	6 904	-	5 104	-	1 800
Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung [1]	**476 309**	**75 769**	**334 691**	**3 944**	**61 904**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	10 370	-	6 617	365	3 388
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	**465 939**	**75 769**	**328 074**	**3 579**	**58 517**
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**5 024 426**	**1 394 907**	**2 254 727**	**32 299**	**1 342 492**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme	204 292	67 434	101 090	2 410	33 357
der Kreditmarktmittel	204 292	67 434	101 090	2 410	33 357
der inneren Darlehen	-	-	-	-	-

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Bruttoausgaben (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung			
			zusammen [2]	davon		
				Personalausgaben	laufender Sachaufwand	Zinsausgaben
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt	598 305	520 902	155 379	115 279	5 261
2	Stadt Gera	239 351	211 313	56 651	39 953	4 971
3	Stadt Jena	250 524	236 407	46 410	53 978	1 682
4	Stadt Suhl	116 358	83 455	25 172	15 749	2 485
5	Stadt Weimar	173 480	147 401	38 783	22 749	2 919
6	Stadt Eisenach	102 556	86 179	20 644	4 273	1 272
7	Eichsfeld	288 207	231 461	65 031	43 520	4 879
8	Nordhausen	234 851	206 108	55 246	41 416	2 970
9	Wartburgkreis	319 440	246 053	81 371	44 515	2 747
10	Unstrut-Hainich-Kreis	281 440	246 529	66 381	35 128	6 623
11	Kyffhäuserkreis	215 304	183 943	53 242	34 065	3 913
12	Schmalkalden-Meiningen	370 616	293 420	75 635	56 003	2 370
13	Gotha	342 391	278 522	81 772	43 607	4 463
14	Sömmerda	202 064	162 451	52 538	31 041	3 662
15	Hildburghausen	161 827	134 869	43 166	29 346	912
16	Ilm-Kreis	295 332	231 539	72 820	40 104	4 844
17	Weimarer Land	228 817	192 508	53 333	35 705	4 078
18	Sonneberg	150 336	120 324	32 124	24 641	2 183
19	Saalfeld-Rudolstadt	298 200	249 631	67 818	38 793	3 894
20	Saale-Holzland-Kreis	213 423	177 160	48 826	30 951	3 726
21	Saale-Orla-Kreis	239 270	178 329	52 505	29 066	2 835
22	Greiz	303 774	254 074	74 664	40 540	4 057
23	Altenburger Land	258 565	217 196	64 713	33 086	3 074
24	**Thüringen**	**5 884 431**	**4 889 773**	**1 384 224**	**883 505**	**79 822**
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 480 573	1 285 657	343 039	251 982	18 590
26	Landkreise	4 403 858	3 604 116	1 041 186	631 523	61 232

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2013 nach Ausgabearten und Kreisen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung					Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge		Lfd. Nr.
		darunter			darunter		
laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	zusammen [2]	Sachinvestitionen	darunter für Baumaßnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Schuldentilgung von Kreditmarktmitteln	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	
1000 EUR							
244 984	38 726	29 678	23 538	7 345	38 677	-	1
109 738	23 407	13 569	10 662	3 208	4 631	-	2
134 337	7 999	6 781	17	1 000	6 118	-	3
40 048	6 705	6 474	4 709	76	26 198	-	4
82 949	20 069	11 711	10 640	8 200	6 009	-	5
59 991	7 521	4 676	4 277	2 547	8 856	-	6
118 032	39 127	33 826	28 828	3 851	17 083	536	7
106 475	15 717	13 645	11 127	1 894	12 827	199	8
117 421	67 199	59 682	52 025	3 989	6 188	-	9
138 397	21 401	20 473	18 003	907	13 510	-	10
92 722	23 781	19 806	18 176	3 975	7 316	264	11
159 412	67 376	63 360	55 772	3 863	9 221	599	12
148 680	53 427	48 334	44 284	4 978	10 443	-	13
75 209	17 971	15 760	14 035	2 101	21 573	69	14
61 446	21 528	20 193	17 203	1 120	5 430	-	15
113 770	51 301	46 072	41 465	2 827	12 295	198	16
99 392	23 602	22 919	17 157	627	12 706	-	17
61 377	18 687	13 091	9 931	5 264	11 325	-	18
139 126	33 143	31 159	28 055	1 982	15 308	119	19
93 656	24 319	21 311	18 390	1 329	10 476	1 468	20
93 924	42 911	34 771	31 459	2 592	18 012	19	21
134 813	33 168	30 412	26 629	1 919	16 532	-	22
116 323	25 430	22 392	18 880	3 012	15 833	107	23
2 542 221	**684 515**	**590 098**	**505 260**	**68 606**	**306 565**	**3 578**	**24**
672 047	104 427	72 889	53 843	22 376	90 489	-	25
1 870 174	580 087	517 209	451 417	46 230	216 076	3 578	26

14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen [2]	davon		
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt	593 797	529 948	166 373	90 949	226 966
2	Stadt Gera	234 687	220 437	58 564	24 954	133 539
3	Stadt Jena	253 335	248 599	93 987	35 702	758 331
4	Stadt Suhl	115 969	89 595	24 214	21 800	22 011
5	Stadt Weimar	168 004	149 540	37 190	28 486	260 346
6	Stadt Eisenach	102 923	87 394	27 670	6 612	-
7	Eichsfeld	293 360	256 727	59 337	28 541	983 880
8	Nordhausen	232 231	215 442	45 595	29 301	37 520
9	Wartburgkreis	321 041	280 992	88 219	32 988	812 406
10	Unstrut-Hainich-Kreis	273 218	251 085	53 961	25 121	204 089
11	Kyffhäuserkreis	212 528	189 624	37 590	24 847	157 902
12	Schmalkalden-Meiningen	370 167	314 503	71 887	38 985	1 739 867
13	Gotha	342 187	298 080	80 530	31 559	537 262
14	Sömmerda	210 600	178 090	43 512	27 222	423 179
15	Hildburghausen	160 342	145 608	34 328	23 176	579 705
16	Ilm-Kreis	294 358	257 155	78 892	25 799	928 006
17	Weimarer Land	232 187	211 202	50 161	29 201	935 877
18	Sonneberg	148 970	124 909	35 186	14 472	228 076
19	Saalfeld-Rudolstadt	290 354	259 591	60 320	30 547	290 514
20	Saale-Holzland-Kreis	217 965	188 544	48 060	19 183	542 808
21	Saale-Orla-Kreis	230 415	192 466	51 799	17 682	414 619
22	Greiz	305 428	266 063	54 129	25 087	557 345
23	Altenburger Land	255 957	223 827	45 122	25 985	409 466
24	**Thüringen**	**5 655 729**	**5 179 420**	**1 346 624**	**658 198**	**11 183 714**
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 468 716	1 325 513	407 997	208 503	9 782 521
26	Landkreise	4 391 304	3 853 907	938 627	449 695	1 401 193

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Gemeindeverbände 2013 nach Einnahmearten und Kreisen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvogängen		Lfd. Nr.
			darunter		darunter Schuldenaufnahme		
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	von Kreditmarkt-mitteln	von inneren Darlehen	
1000 EUR							
272 399	145 172	27 918	11 935	14 868	35 931	-	1
136 786	70 680	14 250	6 053	7 360	-	-	2
118 152	56 689	4 736	9	4 536	-	-	3
43 559	21 957	5 401	240	5 092	20 974	-	4
83 604	46 214	14 444	1 347	13 439	4 020	-	5
53 112	28 235	9 020	2 612	5 554	6 510	-	6
167 865	57 856	25 709	4 536	16 808	10 924	-	7
140 509	56 725	12 371	1 960	9 501	4 417	-	8
158 973	63 733	33 660	4 730	26 582	6 389	-	9
171 799	70 083	17 097	2 713	13 517	5 035	-	10
127 029	52 356	20 134	2 390	16 657	2 770	-	11
201 891	69 009	50 824	5 194	38 884	4 840	-	12
185 454	77 752	33 885	3 292	26 204	10 222	-	13
106 933	39 651	15 727	4 342	9 365	16 783	-	14
87 525	33 644	13 382	1 410	10 702	1 351	-	15
151 536	60 807	31 971	1 992	24 055	5 233	-	16
130 904	46 783	15 400	3 924	9 784	5 585	-	17
75 023	28 242	14 454	2 091	9 538	9 606	-	18
168 434	63 091	22 090	3 292	16 570	8 673	-	19
120 758	45 874	21 404	6 318	12 723	8 016	-	20
122 570	47 338	25 588	5 855	18 694	12 361	-	21
186 289	59 943	25 472	4 187	19 914	13 893	-	22
152 311	63 459	21 370	3 594	16 728	10 759	-	23
3 163 415	**1 305 294**	**476 309**	**84 017**	**347 077**	**204 292**	**-**	**24**
707 612	368 947	75 769	22 196	50 850	67 434	-	25
2 455 803	936 347	400 539	61 821	296 226	136 857	-	26

15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer nach Gebietskörperschaftsgruppen

Lfd. Nr.	Jahr — Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von … bis unter … Einwohner	Einwohner am 30.6. [1]	Real: Istaufkommen					Real: Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B				A	B	
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	1992	2 551 106	7 518	66 496	53 695	127 708	50	3 544	22 238	16 590
2	1993	2 537 359	8 460	80 350	89 718	178 528	71	3 940	26 627	27 083
3	1994	2 524 692	8 022	82 557	179 347	269 926	107	3 756	26 662	53 640
4	1995	2 510 526	8 506	93 627	164 204	266 337	106	3 964	30 083	48 504
5	1996	2 496 685	8 867	108 225	170 246	287 337	115	4 035	34 499	50 714
6	1997	2 484 859	9 222	127 461	198 198	334 881	135	4 114	40 428	58 225
7	1998	2 470 472	9 129	145 048	227 995	382 172	155	4 063	45 341	66 526
8	1999	2 455 955	8 879	151 588	244 758	405 225	165	3 936	47 223	72 537
9	2000	2 441 215	9 056	156 430	253 371	418 857	172	3 993	48 338	75 295
10	2001	2 421 871	8 996	155 708	252 456	417 161	172	3 938	47 970	75 155
11	2002	2 402 269	9 025	156 306	266 197	431 529	180	3 927	47 888	79 466
12	2003	2 383 026	9 092	158 277	286 694	454 063	191	3 931	47 958	85 360
13	2004	2 364 956	9 210	161 615	327 774	498 599	211	3 967	48 924	96 911
14	2005	2 345 127	9 238	167 777	398 862	575 877	246	3 949	49 135	116 658
15	2006	2 323 210	9 204	168 635	481 976	659 815	284	3 909	49 244	138 604
16	2007	2 300 538	9 378	166 802	523 467	699 647	304	3 978	49 759	153 514
17	2008	2 278 136	9 285	167 719	602 758	779 762	342	3 924	49 968	175 080
18	2009	2 257 063	9 358	167 664	454 763	631 786	280	3 952	49 998	133 200
19	2010	2 241 157	9 426	174 670	472 588	656 684	293	3 914	50 472	135 374
20	2011	2 227 072	10 767	194 347	559 089	764 203	343	3 972	50 700	152 209
21	2012	2 214 415	11 065	201 668	610 313	823 046	372	3 961	51 153	161 348
22	**2013**	**2 163 683**	**11 251**	**208 431**	**643 084**	**862 765**	**399**	**3 932**	**51 224**	**166 627**
	Kreisfreie Städte									
23	unter 50 000	77 518	73	8 907	19 427	28 407	366	23	2 050	4 530
24	50 000 - 100 000	158 175	175	16 918	38 688	55 781	353	56	3 721	9 009
25	100 000 - 200 000	106 625	56	10 960	55 330	66 346	622	19	2 214	13 174
26	200 000 - 500 000	203 756	289	25 571	81 803	107 663	528	96	5 219	17 405
27	**Zusammen**	**546 074**	**593**	**62 355**	**195 249**	**258 196**	**473**	**194**	**13 203**	**44 118**
	Kreisangehörige Gemeinden									
28	unter 1 000	239 847	3 485	18 451	51 361	73 298	306	1 243	4 873	15 302
29	1 000 - 3 000	280 758	2 633	23 854	69 943	96 430	343	929	6 290	19 681
30	3 000 - 5 000	240 122	1 795	21 339	65 439	88 573	369	610	5 544	17 965
31	5 000 - 10 000	292 606	1 424	27 466	87 069	115 959	396	501	7 267	24 138
32	10 000 - 20 000	204 423	650	19 475	60 882	81 006	396	229	5 115	16 664
33	20 000 - 50 000	359 853	672	35 490	113 141	149 303	415	226	8 932	28 759
34	**Zusammen**	**1 617 609**	**10 658**	**146 076**	**447 835**	**604 569**	**374**	**3 738**	**38 021**	**122 509**

XVI

1) 1992 bis 2012: Einwohner am 30.6., Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990; 2013: Einwohner

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2013 und Gemeindegrößenklassen

steuern													
Hebesatz [2]			Realsteueraufbringungskraft					Gemeindeanteil an der Einkommensteuer [3]	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer [3]	Gewerbesteuerumlage [3]	Steuereinnahmekraft		Lfd. Nr.
Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR				EUR/EW	
212	299	324	7 518	66 496	53 695	127 708	50	229 723	-	-	357 432	140	1
215	302	331	8 460	80 350	89 718	178 528	71	245 591	-	7 495	416 624	164	2
214	310	334	8 022	82 557	179 347	269 926	107	292 875	-	20 332	542 468	215	3
215	311	339	8 506	93 627	164 204	266 337	106	343 118	-	18 511	590 943	235	4
220	314	336	8 867	108 225	170 246	287 337	115	211 807	-	19 431	479 713	192	5
224	315	340	9 222	127 461	198 198	334 881	135	182 239	-	- 36	517 157	208	6
225	320	343	9 129	145 048	227 995	382 172	155	199 878	57 110	4 656	634 503	257	7
226	321	337	8 879	151 588	244 758	405 225	165	195 018	59 982	32 700	627 526	256	8
227	324	337	9 056	156 430	253 371	418 857	172	179 688	64 110	33 786	628 869	258	9
228	325	336	8 996	155 708	252 456	417 161	172	181 094	63 229	40 477	621 006	256	10
230	326	335	9 025	156 306	266 197	431 529	180	181 693	62 892	52 368	623 745	260	11
231	330	336	9 092	158 277	286 694	454 063	191	196 196	62 346	66 780	645 825	271	12
232	330	338	9 210	161 615	327 774	498 599	211	189 436	62 514	44 470	706 081	299	13
234	341	342	9 238	167 777	398 862	575 877	246	196 234	63 582	51 025	784 668	335	14
235	342	348	9 204	168 635	481 976	659 815	284	216 916	66 775	52 938	890 568	383	15
236	335	341	9 378	166 802	523 467	699 647	304	274 101	74 552	58 306	989 995	430	16
237	336	344	9 285	167 719	602 758	779 762	342	342 189	77 022	52 726	1 146 247	503	17
237	335	341	9 358	167 664	454 763	631 786	280	327 575	74 792	42 655	991 497	439	18
241	346	349	9 426	174 670	472 588	656 684	293	335 840	76 416	47 212	1 021 729	456	19
271	383	367	10 767	194 347	559 089	764 203	343	376 543	80 232	53 232	1 167 747	524	20
279	394	378	11 065	201 668	610 313	823 046	372	409 852	79 702	56 455	1 256 144	567	21
286	**407**	**386**	**11 251**	**208 431**	**643 084**	**862 765**	**399**	**443 470**	**80 749**	**58 321**	**1 328 664**	**614**	**22**
321	435	429	65	8 340	17 485	25 890	334	19 044	5 002	1 586	48 351	624	23
311	455	429	161	15 140	34 769	50 070	317	33 812	7 050	3 152	87 781	555	24
300	495	420	54	9 009	50 843	59 906	562	27 321	4 648	4 611	87 264	818	25
300	490	470	275	21 234	67 173	88 683	435	49 109	13 068	6 092	144 768	710	26
306	**472**	**443**	**555**	**53 724**	**170 270**	**224 549**	**411**	**129 286**	**29 769**	**15 440**	**368 164**	**674**	**27**
280	379	336	3 556	19 828	59 057	82 441	344	47 137	4 449	5 371	128 656	536	28
283	379	355	2 659	25 595	75 957	104 211	371	55 066	7 170	6 889	159 558	568	29
294	385	364	1 744	22 558	69 334	93 635	390	46 415	6 265	6 286	140 030	583	30
284	378	361	1 433	29 569	93 159	124 161	424	57 842	9 559	8 443	183 118	626	31
283	381	365	656	20 812	64 312	85 780	420	38 785	7 701	5 825	126 441	619	32
297	397	393	648	36 346	110 995	147 989	411	68 940	15 836	10 068	222 696	619	33
285	**384**	**366**	**10 696**	**154 707**	**472 813**	**638 216**	**395**	**314 185**	**50 981**	**42 881**	**960 501**	**594**	**34**

am 30.6., Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 2) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 3) nach der Schlussrechnung

16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteuer

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Einwohner am 30.6. [2]	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B				A	B	
		Anzahl	1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	203 756	289	25 571	81 803	107 663	528	96	5 219	17 405
2	Stadt Gera	95 097	114	11 077	23 870	35 061	369	36	2 261	5 304
3	Stadt Jena	106 625	56	10 960	55 330	66 346	622	19	2 214	13 174
4	Stadt Suhl	35 852	14	3 652	9 416	13 082	365	5	936	2 354
5	Stadt Weimar	63 078	61	5 840	14 818	20 720	328	21	1 460	3 705
6	Stadt Eisenach	41 666	59	5 255	10 011	15 325	368	18	1 113	2 176
7	Eichsfeld	101 200	633	8 087	30 985	39 705	392	211	2 239	8 680
8	Nordhausen	85 583	587	7 956	19 339	27 882	326	201	2 006	4 890
9	Wartburgkreis	126 732	632	11 541	49 236	61 409	485	223	3 040	13 793
10	Unstrut-Hainich-Kreis	104 649	1 134	9 338	23 258	33 730	322	389	2 385	6 149
11	Kyffhäuserkreis	78 182	1 124	6 840	15 773	23 738	304	390	1 776	4 343
12	Schmalkalden-Meiningen	125 729	406	11 747	31 631	43 783	348	146	3 104	8 636
13	Gotha	135 118	809	12 490	36 449	49 748	368	291	3 232	9 697
14	Sömmerda	70 819	1 186	6 555	21 671	29 412	415	407	1 715	5 946
15	Hildburghausen	65 241	333	6 015	13 662	20 011	307	118	1 554	3 873
16	Ilm-Kreis	109 105	402	10 442	46 398	57 242	525	130	2 661	12 031
17	Weimarer Land	81 778	856	6 897	25 194	32 947	403	300	1 784	7 524
18	Sonneberg	57 542	120	5 329	16 542	21 991	382	39	1 371	4 417
19	Saalfeld-Rudolstadt	110 909	306	9 766	27 106	37 177	335	111	2 603	7 533
20	Saale-Holzland-Kreis	84 196	445	7 667	21 011	29 123	346	167	1 986	5 811
21	Saale-Orla-Kreis	84 014	507	7 857	27 002	35 366	421	184	2 023	7 421
22	Greiz	102 645	534	9 405	23 837	33 776	329	193	2 431	6 696
23	Altenburger Land	94 167	644	8 145	18 741	27 530	292	238	2 112	5 069
24	**Thüringen**	**2 163 683**	**11 251**	**208 431**	**643 084**	**862 765**	**399**	**3 932**	**51 224**	**166 627**
	davon									
25	kreisfreie Städte	546 074	593	62 355	195 249	258 196	473	194	13 203	44 118
26	Landkreise	1 617 609	10 658	146 076	447 835	604 569	374	3 738	38 021	122 509

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden – 2) Einwohner am 30.6., Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 3) bzw. gewogener Durch

aufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2013 nach Kreisen

steuern								Gemeindeanteil an der Einkommensteuer [4]	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer [4]	Gewerbesteuerumlage [4]	Steuereinnahmekraft		Lfd. Nr.
Hebesatz [3]			Realsteueraufbringungskraft										
Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1000 EUR				EUR/EW	1000 EUR				EUR/EW	
300	490	470	275	21 234	67 173	88 683	435	49 109	13 068	6 092	144 768	710	1
320	490	450	102	9 199	20 472	29 772	313	19 794	4 762	1 858	52 470	552	2
300	495	420	54	9 009	50 843	59 906	562	27 321	4 648	4 611	87 264	818	3
280	390	400	14	3 810	9 085	12 910	360	9 321	2 285	824	23 691	661	4
296	400	400	59	5 941	14 297	20 298	322	14 019	2 288	1 294	35 310	560	5
332	472	460	51	4 530	8 399	12 980	312	9 724	2 717	762	24 660	592	6
301	361	357	603	9 109	33 498	43 210	427	18 534	2 952	3 042	61 653	609	7
292	397	395	576	8 162	18 874	27 612	323	15 440	3 249	1 713	44 589	521	8
283	380	357	639	12 371	53 231	66 241	523	27 458	3 718	4 827	92 590	731	9
292	392	378	1 113	9 704	23 731	34 548	330	18 370	3 107	2 152	53 874	515	10
288	385	363	1 117	7 225	16 762	25 104	321	12 651	1 992	1 521	38 226	489	11
279	378	366	417	12 631	33 330	46 378	369	25 766	4 089	3 023	73 210	582	12
278	386	376	831	13 150	37 425	51 407	380	27 972	5 231	3 396	81 214	601	13
291	382	364	1 165	6 978	22 948	31 092	439	13 948	1 927	2 097	44 870	634	14
282	387	353	338	6 322	14 947	21 608	331	13 451	1 760	1 352	35 467	544	15
309	392	386	372	10 826	46 433	57 631	528	21 714	3 470	4 211	78 604	720	16
285	387	335	858	7 261	29 039	37 158	454	16 824	2 343	2 618	53 707	657	17
306	389	374	112	5 580	17 048	22 740	395	12 346	1 883	1 546	35 423	616	18
275	375	360	319	10 590	29 074	39 982	360	21 264	3 822	2 637	62 432	563	19
267	386	362	477	8 081	22 426	30 984	368	17 664	2 594	2 033	49 209	584	20
275	388	364	527	8 232	28 642	37 400	445	15 513	3 064	2 598	53 379	635	21
277	387	356	552	9 890	25 842	36 284	353	19 274	2 894	2 341	56 112	547	22
271	386	370	680	8 594	19 562	28 836	306	15 994	2 885	1 774	45 941	488	23
286	**407**	**386**	**11 251**	**208 431**	**643 084**	**862 765**	**399**	**443 470**	**80 749**	**58 321**	**1 328 664**	**614**	**24**
306	472	443	555	53 724	170 270	224 549	411	129 286	29 769	15 440	368 164	674	25
285	384	366	10 696	154 707	472 813	638 216	395	314 185	50 981	42 881	960 501	594	26

schnittshebesatz – 4) nach der Schlussrechnung

17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land,

Lfd. Nr.	Steuerart	2002 [1]	2003	2004	2005
		1000 EUR			
	vor der Verteilung				
1	Gemeinschaftsteuern nach Artikel 106 Abs. 3 GG	.	.	.	.
2	Lohnsteuer [2]	2 111 950	2 161 001	1 992 955	1 912 995
3	veranlagte Einkommensteuer [3]	- 520 081	- 482 781	- 429 574	- 296 631
4	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag [3]	67 908	53 916	67 074	85 807
5	Abgeltungsteuer (einschließlich ehemaliger Zinsabschlag) [4]	22 531	18 210	15 866	17 807
6	Körperschaftsteuer [3]	- 74 898	- 36 708	54 149	112 259
7	Umsatzsteuer	1 450 544	1 453 285	1 427 145	1 329 697
8	Einfuhrumsatzsteuer	.	.	.	.
9	Bundessteuern	.	.	.	.
10	Zölle	.	.	.	.
11	Landessteuern	325 657	317 375	335 432	362 491
12	Vermögensteuer	-	-	-	-
13	Erbschaftsteuer	6 164	7 099	8 099	7 899
14	Grunderwerbsteuer	56 705	52 161	51 569	58 531
15	Kraftfahrzeugsteuer [5]	195 677	185 778	198 379	223 067
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	32 417	37 159	40 042	35 504
17	Feuerschutzsteuer	7 204	7 420	8 515	8 916
18	Biersteuer	27 490	27 758	28 827	28 574
19	sonstige Steuern	-	-	-	-
20	Gemeindesteuern	441 634	464 082	511 438	589 575
21	Grundsteuer A und B	165 333	167 372	170 826	177 016
22	Gewerbesteuer (brutto)	266 199	286 694	327 776	398 863
23	sonstige Steuern [6]	10 108	10 020	12 837	13 698
	nach der Verteilung				
24	Steuereinnahmen der Länder	6 715 254	6 628 765	6 671 931	6 850 833
	darunter				
25	Landessteuern	325 657	317 375	335 432	362 491
26	Steuern vom Einkommen [7]	461 034	547 398	600 744	681 338
27	Steuern vom Umsatz	3 247 693	3 136 347	3 093 594	2 970 058
28	Gewerbesteuerumlage	25 190	33 502	28 658	27 788
29	erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-
30	Zuweisung ÖPNV	269 171	273 208	271 760	281 466
31	Bundesergänzungszuweisung	1 821 423	1 822 817	1 831 127	1 954 337
32	Länderfinanzausgleich	565 086	498 118	510 615	573 355
33	Steuereinnahmen der Gemeinden und GV	645 972	655 839	718 740	825 093
34	Gemeindesteuern	441 634	464 082	511 438	589 575
35	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	48 130	69 290	42 414	51 288
36	Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer [8]	189 424	199 294	187 218	222 545
37	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	63 044	61 753	62 498	64 261

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) Auf Grund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab
erliches Kindergeld) ausschließlich Pauschsteuer für Mini-Jobs und Altersvorsorge – 3) bis 2006 vor Abzug von Erstattungen des Bundesamtes
7) Lohn- und veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuer vom Ertrag und Körperschaftsteuer, Zinsabschlag – 8) einschließlich

Gemeinden und Gemeindeverbänden 2002 bis 2012

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Lfd. Nr.
1000 EUR							
vor der Verteilung							
.	.	.	.	.	.	.	1
1 943 445	1 133 003	1 349 391	1 266 061	1 201 137	1 340 026	1 457 805	2
- 152 869	- 36 742	136 833	97 153	195 745	281 058	309 819	3
80 599	67 254	101 422	86 515	84 764	98 915	115 707	4
18 969	30 465	46 513	44 647	27 553	23 648	25 305	5
129 610	200 429	159 750	2 226	36 209	149 500	215 386	6
1 312 663	1 534 755	1 628 744	1 654 737	1 761 451	1 851 072	1 982 338	7
.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	10
380 088	393 001	376 079	241 424	130 407	151 383	167 785	11
-	-	-	-	-	-	-	12
7 060	10 619	11 312	12 054	14 695	16 721	12 813	13
70 810	87 928	76 586	50 889	56 374	72 707	94 279	14
231 795	227 685	226 637	115 300	-	-	-	15
34 432	30 750	27 160	27 567	25 307	26 028	25 207	16
7 605	7 352	7 602	8 015	6 206	9 695	8 807	17
28 386	28 666	26 781	27 600	27 825	26 232	26 679	18
-	-	-	-	-	-	-	19
672 961	710 320	790 229	643 012	668 350	778 111	851 438	20
177 842	176 179	177 006	176 990	184 097	205 115	217 030	21
481 977	523 469	602 756	454 775	472 587	559 091	618 190	22
13 147	10 672	10 467	11 247	11 666	13 905	16 218	23
nach der Verteilung							
7 233 280	7 689 229	7 844 630	7 269 263	7 177 484	7 489 702	7 651 133	24
380 088	393 001	376 079	241 424	130 407	151 383	167 785	25
754 845	946 448	1 150 226	1 012 985	1 033 759	1 213 636	1 363 893	26
3 204 870	3 444 842	3 434 451	3 299 206	3 348 433	3 469 360	3 589 006	27
32 358	31 952	34 055	27 058	25 326	30 410	31 719	28
-	-	-	-	-	-	-	29
281 419	267 725	266 333	270 327	274 382	278 498	282 676	30
1 966 935	1 966 072	1 940 158	1 798 793	1 668 390	1 588 963	1 444 383	31
612 765	639 189	643 328	502 306	466 306	526 970	541 190	32
896 662	991 905	1 162 641	1 001 226	1 031 305	1 185 620	1 293 826	33
672 961	710 320	790 229	643 012	668 350	778 111	851 438	34
55 972	54 392	58 802	40 581	44 419	54 046	57 299	35
213 578	261 780	354 182	323 754	330 650	380 707	420 336	36
66 095	74 197	77 032	75 041	76 724	80 848	79 351	37

2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden. – 2) bis 2006 vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steu- für Finanzen – 4) bis 2007 Zinsabschlag – 5) Kfz-Steuer ab 1.7.2009 Bundessteuer – 6) ab 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen – Zinsabschlag

18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) 2011 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Bilanzposition — Ertrags- und Aufwandsposition	Insgesamt	Darunter				
		Wohnungswesen	Entsorgung	Versorgung	Krankenhäuser	Verkehr
	Mill. EUR					
Bilanz						
Aktiva						
Anlagevermögen	16 168	4 239	2 225	4 961	1 211	718
immaterielle Vermögensgegenstände	108	2	21	49	7	3
Sachanlagen	14 757	4 225	2 184	4 781	1 189	695
Finanzanlagen	1 303	13	20	131	15	20
Umlaufvermögen	3 563	518	455	1 106	391	111
Vorräte	464	188	5	13	25	13
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1 742	139	246	794	169	59
Wertpapiere	118	24	7	3	0	-
Bar- und Buchgeldbestände	1 240	168	198	297	197	39
Ausgleichsposten nach dem KHG	95	-	-	-	83	-
Rechnungsabgrenzungsposten	94	3	74	4	1	2
Sonstige Aktiva	38	1	0	11	1	0
Passiva						
Eigenkapital	8 144	2 160	928	2 385	503	258
darunter [1]						
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	1 065	224	32	300	42	82
Rücklagen	7 905	2 756	883	2 017	428	174
Bilanzgewinn (nur Kapitalgesellschaften)	105	20	2	10	26	8
Bilanzverlust (nur Kapitalgesellschaften)	753	617	2	-	-	0
Sonderposten mit Rücklageanteil	497	115	42	97	-	146
Sonderposten aus Zuwendungen	1 885	111	260	260	880	148
Empfangene Ertragszuschüsse	2 102	2	631	1 235	-	25
Rückstellungen	817	58	192	277	122	41
Verbindlichkeiten	6 448	2 307	696	1 799	181	206
Ausgleichsposten Darlehensförderung (KHG)	1	-	-	-	1	-
Rechnungsabgrenzungsposten	61	7	4	25	1	8
Bilanzsumme	**19 959**	**4 761**	**2 755**	**6 082**	**1 687**	**832**
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse insgesamt	5 405	614	421	2 127	936	268
Bestandserhöhung oder -verminderung	28	-5	0	- 0	1	- 0
Andere aktivierte Eigenleistungen	14	1	2	7	0	1
Sonstige betriebliche Erträge	871	47	61	193	175	104
Fördermittel nach dem KHG (positiver Saldo)	80	-	-	-	78	-
Betriebsertrag	**6 399**	**658**	**484**	**2 328**	**1 189**	**373**
Materialaufwand	2 688	280	188	1 422	286	156
Personalaufwand	1 634	70	93	188	679	123
Fördermittel nach dem KHG (negativer Saldo)	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen	767	155	93	234	98	61
Sonstige betriebliche Aufwendungen	901	44	75	249	103	45
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, übrige Aufwendungen	267	89	27	66	5	8
Saldo Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag (-)	**117**	**25**	**9**	**51**	**11**	**4**
Jahresgewinn bzw. -überschuss	216	36	18	55	12	8
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag (-)	99	11	9	3	1	4
Anzahl der FEU	581	88	66	105	15	34

1) Summe der Einzelpositionen kann größer sein als die Gesamtsumme, da nicht alle Positionen, die sich mindernd auswirken, enthalten sind

19. Schuldenstand der Kernhaushalte *) des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Stichtag (31.12.) — Schuldenart	Land	Gemeinden und GV	Davon		
			kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden [1]	Landratsämter
	1000 EUR				
1998	9 411 708	3 068 545	626 213	1 759 258	683 074
1999	10 390 553	3 079 568	650 145	1 755 191	647 232
2000	11 069 691	3 077 218	647 890	1 746 270	683 057
2001	12 007 730	3 054 734	684 762	1 717 114	652 858
2002	13 065 132	3 036 520	660 885	1 722 351	653 284
2003	13 903 550	3 038 235	639 792	1 705 684	692 759
2004	14 953 985	2 977 979	620 285	1 690 796	666 898
2005	15 748 208	2 905 273	603 546	1 640 138	661 589
2006	16 004 524	2 823 613	605 799	1 578 713	639 101
2007	15 766 974	2 705 016	593 738	1 497 464	613 814
2008	15 398 540	2 554 927	544 132	1 431 215	579 580
2009	15 706 870 [2]	2 443 819	526 814	1 378 359	538 646
2010	16 295 564	2 432 204	528 710	1 352 239	551 254
2011	16 411 400	2 312 399	484 468	1 292 034	535 898
2012	16 174 712	2 271 689	522 454	1 240 695	508 541
2013	**15 874 154**	**2 238 078**	**513 973**	**1 220 134**	**503 970**
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	15 645 397	2 143 214	475 747	1 182 553	484 913
Kassenkredite	-	199 543	86 778	42 525	70 240
Wertpapierschulden	4 768 750	-	-	-	-
Kredite	10 876 647	1 943 671	388 970	1 140 029	414 673
davon					
bei Kreditinstituten	6 184 792	1 943 671	388 970	1 140 029	414 673
beim sonstigen inländischen Bereich	4 686 855	-	-	-	-
beim sonstigen ausländischen Bereich	5 000	-	-	-	-
Schulden beim öffentlichen Bereich	228 757	94 864	38 226	37 581	19 057
Kassenkredite	-	10 310	-	693	9 617
Kredite	228 757	84 554	38 226	36 887	9 441
davon					
beim Bund	-	20	-	20	-
bei Ländern	-	37 934	3 491	34 443	-
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	10 341	-	900	9 441
bei Zweckverbänden und dgl.	-	139	-	139	-
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	178 757	36 120	34 735	1 385	-
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	50 000	-	-	-	-

*) ab 2010 neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und veränderte Bereichsabgrenzung; Vorjahre sind rückgerechnet – 1) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften – 2) Darin enthalten sind Kreditaufnahmen zur Finanzierung des Haushaltes 2008.

20. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2013 nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Schulden insgesamt		Davon			
			beim nicht-öffentlichen Bereich		beim öffentlichen Bereich	
	1000 EUR	EUR je Einwohner [1]	1000 EUR	EUR je Einwohner [1]	1000 EUR	EUR je Einwohner [1]
Kreisfreie Städte						
unter 50 000	98 720	1 274	98 082	1 265	637	8
50 000 - 100 000	221 876	1 403	219 023	1 385	2 854	18
100 000 - 200 000	34 735	326	-	-	34 735	326
200 000 - 500 000	158 642	779	158 642	779	-	-
Zusammen	**513 973**	**941**	**475 747**	**871**	**38 226**	**70**
Kreisangehörige Gemeinden						
unter 1 000	132 718	553	132 581	553	137	1
1 000 - 3 000	206 508	736	205 505	732	1 003	4
3 000 - 5 000	197 138	821	196 351	818	787	3
5 000 - 10 000	238 912	816	236 873	810	2 039	7
10 000 - 20 000	132 223	647	130 203	637	2 020	10
20 000 - 50 000	287 291	798	255 696	711	31 596	88
Zusammen	**1 194 790**	**739**	**1 157 209**	**715**	**37 581**	**23**
Verwaltungsgemeinschaften	25 344	55	25 344	55	-	-
Kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften zusammen	**1 220 134**	**754**	**1 182 553**	**731**	**37 581**	**23**
Landratsämter	503 970	312	484 913	300	19 057	12
Insgesamt	**2 238 078**	**1 034**	**2 143 214**	**991**	**94 864**	**44**

XVI

1) Einwohner am 30.6., Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

21. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2013 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Schulden insgesamt		Davon			
			beim nicht-öffentlichen Bereich		beim öffentlichen Bereich	
	1000 EUR	EUR je Einwohner [2]	1000 EUR	EUR je Einwohner [2]	1000 EUR	EUR je Einwohner [2]
Stadt Erfurt	158 642	779	158 642	779	-	-
Stadt Gera	137 389	1 445	137 389	1 445	-	-
Stadt Jena	34 735	326	-	-	34 735	326
Stadt Suhl	64 315	1 794	63 677	1 776	637	18
Stadt Weimar	84 488	1 339	81 634	1 294	2 854	45
Stadt Eisenach	34 405	826	34 405	826	-	-
Eichsfeld	102 014	1 008	100 493	993	1 521	15
Nordhausen	108 654	1 270	105 193	1 229	3 461	40
Wartburgkreis	78 851	622	78 124	616	727	6
Unstrut-Hainich-Kreis	192 437	1 839	182 821	1 747	9 617	92
Kyffhäuserkreis	90 307	1 155	90 307	1 155	-	-
Schmalkalden-Meiningen	66 828	532	66 654	530	174	1
Gotha	138 242	1 023	128 842	954	9 400	70
Sömmerda	110 837	1 565	110 144	1 555	693	10
Hildburghausen	28 556	438	28 556	438	-	-
Ilm-Kreis	130 496	1 196	119 942	1 099	10 555	97
Weimarer Land	113 464	1 387	113 088	1 383	375	5
Sonneberg	61 630	1 071	61 630	1 071	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	123 087	1 110	117 880	1 063	5 208	47
Saale-Holzland-Kreis	99 392	1 180	99 392	1 180	-	-
Saale-Orla-Kreis	88 254	1 050	87 459	1 041	795	9
Greiz	124 320	1 211	110 208	1 074	14 112	137
Altenburger Land	66 735	709	66 735	709	-	-
Thüringen	**2 238 078**	**1 034**	**2 143 214**	**991**	**94 864**	**44**
davon						
kreisfreie Städte	513 973	941	475 747	871	38 226	70
Landkreise	1 724 104	1 066	1 667 466	1 031	56 638	35

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) Einwohner am 30.6., Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

22. Ausgaben der Hochschulen 2012 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Davon			
		laufende Ausgaben	darunter		Investitionsausgaben
			Personalausgaben	Bewirtschaftung/ Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude [1]	
	1000 EUR				
1992	565 948	472 465	315 308	27 690	93 483
1993	659 892	547 392	374 357	24 580	112 500
1994	607 352	477 036	332 185	25 197	130 316
1995	648 833	509 574	364 057	26 108	139 259
1996	681 558	530 051	380 250	26 366	151 507
1997	641 297	545 712	395 121	26 047	95 585
1998	663 783	556 107	403 431	26 536	107 676
1999	696 695	580 419	421 154	25 916	116 276
2000	714 085	605 491	431 223	27 387	108 593
2001	748 161	626 149	449 965	28 949	122 013
2002	905 830	661 901	483 794	28 910	243 929
2003	743 564	647 809	474 451	29 541	95 755
2004	733 980	661 859	481 347	29 342	72 121
2005	742 324	681 139	487 169	33 096	61 185
2006	757 247	688 027	484 313	48 774	69 219
2007	783 183	702 651	494 769	50 378	80 532
2008	856 152	755 514	517 113	63 713	100 638
2009	894 143	804 730	560 613	58 435	89 412
2010 [2]	981 241	869 231	613 396	59 744	112 010
2011	1 008 284	904 146	633 554	65 116	104 138
2012	**1 011 058**	**919 472**	**648 295**	**61 002**	**91 587**
Universitäten (ohne Kliniken)	462 182	407 148	306 229	34 720	55 034
Universitätskliniken	431 211	403 725	258 037	17 579	27 486
Kunsthochschulen	15 663	15 076	11 285	981	587
Fachhochschulen	91 219	82 976	64 960	6 875	8 244
Verwaltungsfachhochschulen	4 985	4 924	4 518	202	61
Private Hochschulen	5 798	5 623	3 266	645	175
Sprach- und Kulturwissenschaften	75 989	71 190	55 709	2 935	4 799
Sport	6 675	6 288	4 618	545	387
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	64 233	61 615	50 991	1 838	2 618
Mathematik, Naturwissenschaften	162 456	133 748	102 849	11 152	28 708
Humanmedizin	425 540	398 281	254 486	16 783	27 260
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	8 791	8 241	6 119	613	549
Ingenieurwissenschaften	105 091	92 787	82 683	552	12 304
Kunst, Kunstwissenschaft	19 043	18 171	14 342	378	872
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	143 240	129 150	76 499	26 207	14 090

1) einschließlich Mieten, Pachten und Energie – 2) ab 2010 buchen die Hochschulen nach kaufmännischem Rechnungswesen

23. Einnahmen *) der Hochschulen 2012 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Verwaltungseinnahmen 1)	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Drittmittel		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Einnahmen insgesamt	Darunter Drittmittel
			vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen			
	1000 EUR						
1992	225 324	116 740	.	.	.	342 063	24 772
1993	238 233	145 362	.	.	.	383 596	29 057
1994	163 229	34 512	.	.	.	197 741	35 566
1995	165 964	34 022	.	.	.	199 986	34 966
1996	167 128	34 353	.	.	.	201 480	36 651
1997	183 546	33 712	.	.	.	217 258	36 886
1998	188 996	37 638	.	.	.	226 634	42 063
1999	193 098	40 307	.	.	.	233 405	44 726
2000	205 469	44 859	.	.	.	250 330	49 699
2001	207 388	53 099	.	.	.	260 487	60 826
2002	209 530	56 448	.	.	.	265 978	63 152
2003	216 389	60 754	.	.	.	277 143	67 017
2004	225 746	62 269	.	.	.	288 015	68 187
2005	238 084	63 957	.	.	.	302 041	71 449
2006	244 898	.	30 187	55 392	3 264	333 741	85 580
2007	258 729	.	40 130	55 493	2 632	356 984	95 623
2008	275 042	.	39 892	64 570	2 693	382 197	104 462
2009	309 768	.	45 650	76 200	1 365	432 984	121 850
2010 2)	312 060	.	54 616	67 755	1 491	435 922	122 371
2011	331 290	.	73 105	70 769	2 174	477 338	143 873
2012	**334 583**	**.**	**77 534**	**85 216**	**3 572**	**500 905**	**162 750**
Universitäten (ohne Kliniken)	13 285	.	58 698	67 101	1 049	140 133	125 800
Universitätskliniken	310 027	.	13 313	13 190	442	336 972	26 503
Kunsthochschulen	473	.	75	726	57	1 331	801
Fachhochschulen	5 791	.	5 043	4 198	2 023	17 055	9 241
Verwaltungsfachhochschulen	544	.	-	-	-	544	-
Private Hochschulen	4 464	.	405	1	-	4 870	406
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 698	.	4 470	10 396	11	16 575	14 866
Sport	240	.	178	684	-	1 102	862
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 984	.	1 309	7 142	55	12 490	8 451
Mathematik, Naturwissenschaften	1 141	.	20 818	30 742	12	52 713	51 560
Humanmedizin	309 067	.	13 618	13 191	442	336 318	26 808
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	49	.	719	71	-	839	790
Ingenieurwissenschaften	1 592	.	25 622	18 920	266	46 399	44 542
Kunst, Kunstwissenschaft	709	.	626	951	103	2 390	1 578
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	16 102	.	10 173	3 120	2 683	32 078	13 293

*) ab 2006 geänderte Abgrenzung, Erfassung und Darstellung nach der revidierten Hochschulfinanzstatistik – 1) bis 2005 einschließlich Teile aus Drittmitteln – 2) ab 2010 buchen die Hochschulen nach kaufmännischem Rechnungswesen

24. Personal des öffentlichen Dienstes

FKZ — Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
	Landesbereich				
0-8	**Kernhaushalt Land**	**29 112**	**18 744**	**47 856**	**31 276**
0	Allgemeine Dienste	15 253	4 696	19 949	10 344
	darunter				
04	öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 599	928	7 527	2 064
05	Rechtsschutz	3 554	861	4 415	2 694
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	12 788	11 425	24 213	19 094
	darunter				
11, 12	allgemeinbildende und berufliche Schulen	12 561	10 864	23 425	18 642
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	-	-	-	-
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	274	780	1 054	591
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	338	520	858	404
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	344	306	650	387
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	48	73	121	50
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	67	944	1 011	406
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	-	-	-	-
0-8	**Sonderrechnungen Land** [1]	**1 281**	**12 166**	**13 447**	**7 487**
0-8	**Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform**	**521**	**2 706**	**3 227**	**1 298**
	Landesbereich zusammen	**30 914**	**33 616**	**64 530**	**40 061**
	kommunaler Bereich				
0-8	**Kernhaushalt der Gemeinden und GV**	**3 021**	**29 763**	**32 784**	**22 218**
0	Allgemeine Verwaltung	1 157	6 981	8 138	5 840
	darunter				
00, 01	Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung	393	352	745	411
03	Finanzverwaltung	220	2 058	2 278	1 943
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 186	2 609	3 795	1 939
2	Schulen	35	3 136	3 171	2 216
	darunter				
21, 22	Grund-, Haupt- und Regelschulen	5	1 929	1 934	1 436
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	34	1 512	1 546	1 102
4	Soziale Sicherung	377	8 541	8 918	8 157
5	Gesundheit, Sport, Erholung	39	1 621	1 660	982
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	167	2 222	2 389	1 298
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	24	3 025	3 049	637
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	2	116	118	47
0-8	**Sonderrechnungen der Gemeinden und GV** [1]	**21**	**2 721**	**2 742**	**1 045**
0-8	**Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform** [2]	**6**	**2 591**	**2 597**	**850**
	Kommunaler Bereich zusammen	**3 048**	**35 075**	**38 123**	**24 113**
	Personal insgesamt				
	Insgesamt	**33 962**	**68 691**	**102 653**	**64 174**

1) mit kaufmännischem Rechnungswesen – 2) einschließlich Zweckverbände

am 30.6.2013 nach Aufgabenbereichen

Davon						FKZ — Gl.-Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
			Landesbereich			
22 978	**9 037**	**32 015**	**18 107**	**15 841**	**13 169**	**0-8**
12 633	3 227	15 860	6 802	4 089	3 542	0
6 197	722	6 919	1 589	608	475	04
3 006	597	3 603	1 936	812	758	05
9 524	4 026	13 550	10237	10 663	8 857	1
9 333	3 618	12 951	9 929	10 474	8 713	11, 12
-	-	-	-	-	-	2
204	516	720	365	334	226	3
266	307	573	185	285	219	4
261	213	474	244	176	143	5
41	53	94	33	27	17	6
49	695	744	241	267	165	7
-	-	-	-	-	-	8
1 210	**7 614**	**8 824**	**4 279**	**4 623**	**3 208**	**0-8**
460	**1 964**	**2 424**	**754**	**803**	**544**	**0-8**
24 648	**18 615**	**43 263**	**23 140**	**21 267**	**16 921**	
			kommunaler Bereich			
2 603	**15 565**	**18 168**	**10 041**	**14 616**	**12 177**	**0-8**
968	3 753	4 721	2 998	3 417	2 842	0
358	205	563	259	182	152	00, 01
167	1 168	1 335	1 061	943	882	03
1 102	1 665	2 767	1 130	1 028	809	1
30	1 042	1 072	456	2 099	1 760	2
5	356	361	101	1 573	1 335	21, 22
26	734	760	465	786	637	3
289	3 660	3 949	3 409	4 969	4 748	4
32	1 015	1 047	515	613	467	5
132	1 464	1 596	721	793	577	6
22	2 148	2 170	326	879	311	7
2	84	86	21	32	26	8
20	**2 088**	**2 108**	**653**	**634**	**392**	**0-8**
6	**2 174**	**2 180**	**579**	**417**	**271**	**0-8**
2 629	**19 827**	**22 456**	**11 273**	**15 667**	**12 840**	
			Personal insgesamt			
27 277	**38 442**	**65 719**	**34 413**	**36 934**	**29 761**	

25. Personal des Landesbereiches

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens	insgesamt			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	1996	18 491	66 045	84 536	52 990
2	1997	21 100	60 981	82 081	51 328
3	1998	21 115	57 798	78 913	49 146
4	1999	21 475	55 931	77 406	48 046
5	2000	22 707	54 233	76 940	47 577
6	2001	23 451	51 361	74 812	46 141
7	2002	25 152	46 787	71 939	44 096
8	2003	28 271	41 874	70 145	42 841
9	2004	30 519	38 006	68 525	41 948
10	2005	31 008	36 769	67 777	41 754
11	2006	31 066	36 111	67 177	41 505
12	2007	31 562	35 087	66 649	41 438
13	2008	31 195	34 233	65 428	40 821
14	2009	31 051	33 627	64 678	40 358
15	2010	30 925	33 105	64 030	39 816
16	2011	31 229	32 781	64 010	39 730
17	2012	30 539	31 164	61 703	39 053
18	**2013**	**30 393**	**30 910**	**61 303**	**38 763**
19	Stadt Erfurt	6 423	5 160	11 583	6 698
20	Stadt Gera	2 021	1 077	3 098	2 042
21	Stadt Jena	2 486	9 864	12 350	7 650
22	Stadt Suhl	1 173	565	1 738	1 092
23	Stadt Weimar	1 491	2 298	3 789	2 264
24	Stadt Eisenach	655	378	1 033	763
25	Eichsfeld	1 015	674	1 689	1 152
26	Nordhausen	874	645	1 519	953
27	Wartburgkreis	725	515	1 240	963
28	Unstrut-Hainich-Kreis	1 227	1 047	2 274	1 623
29	Kyffhäuserkreis	760	485	1 245	890
30	Schmalkalden-Meiningen	1 896	1 320	3 216	1 823
31	Gotha	1 929	1 107	3 036	1 865
32	Sömmerda	545	319	864	646
33	Hildburghausen	403	311	714	525
34	Ilm-Kreis	1 182	1 817	2 999	1 617
35	Weimarer Land	583	450	1 033	752
36	Sonneberg	502	297	799	601
37	Saalfeld-Rudolstadt	1 084	627	1 711	1 105
38	Saale-Holzland-Kreis	749	524	1 273	844
39	Saale-Orla-Kreis	868	492	1 360	957
40	Greiz	860	432	1 292	837
41	Altenburger Land	926	495	1 421	1 087
42	**Kreisfreie Städte zusammen**	**14 249**	**19 342**	**33 591**	**20 509**
43	**Landkreise zusammen**	**16 128**	**11 557**	**27 685**	**18 240**
44	Andere Bundesländer	12	11	23	11
45	Europäisches Ausland	4	-	4	3

1) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen

am 30.6.2013 nach Kreisen

Beschäftigte des Landes [1]						Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	Lfd. Nr.
davon							
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
18 319	55 379	73 698	42 927	10 838	10 063	x	1
20 835	50 377	71 212	41 570	10 869	9 758	x	2
20 805	43 685	64 490	36 227	14 423	12 919	x	3
20 954	34 908	55 862	29 515	21 544	18 531	x	4
21 151	29 885	51 036	26 142	25 904	21 435	x	5
21 174	28 623	49 797	25 437	25 015	20 704	x	6
21 560	25 713	47 273	23 789	24 666	20 307	x	7
22 202	23 549	45 751	22 864	24 394	19 977	723	8
21 845	20 365	42 210	20 694	26 315	21 254	764	9
21 586	19 510	41 096	20 104	26 681	21 650	676	10
20 342	17 625	37 967	18 168	29 210	23 337	665	11
20 229	16 854	37 083	17 803	29 566	23 635	679	12
19 675	16 268	35 943	17 139	29 485	23 682	695	13
24 960	15 686	40 646	21 084	24 032	19 274	705	14
24 235	15 261	39 496	20 291	24 534	19 525	757	15
24 591	16 394	40 985	21 480	23 025	18 250	854	16
24 231	16 482	40 713	22 319	20 990	16 734	2 428	17
24 188	**16 651**	**40 839**	**22 386**	**20 464**	**16 377**	**3 227**	**18**
5 251	3 280	8 531	4 235	3 052	2 463	470	19
1 588	502	2 090	1 202	1 008	840	60	20
2 107	5 788	7 895	4 404	4 455	3 246	441	21
905	276	1 181	608	557	484	-	22
1 201	1 373	2 574	1 343	1 215	921	448	23
471	166	637	412	396	351	87	24
730	276	1 006	592	683	560	87	25
744	315	1 059	578	460	375	60	26
488	183	671	482	569	481	187	27
921	499	1 420	892	854	731	-	28
573	228	801	515	444	375	209	29
1 570	651	2 221	1 014	995	809	150	30
1 646	440	2 086	1 088	950	777	212	31
427	92	519	349	345	297	9	32
287	95	382	261	332	264	88	33
945	1 236	2 181	997	818	620	224	34
450	151	601	405	432	347	52	35
373	109	482	327	317	274	116	36
857	278	1 135	630	576	475	125	37
592	199	791	433	482	411	43	38
651	178	829	530	531	427	49	39
690	152	842	473	450	364	110	40
706	174	880	604	541	483	-	41
11 523	**11 385**	**22 908**	**12 204**	**10 683**	**8 305**	**1 506**	**42**
12 650	**5 256**	**17 906**	**10 170**	**9 779**	**8 070**	**1 721**	**43**
11	10	21	9	2	2	-	44
4	-	4	3	-	-	-	45

26. Personal des kommunalen Bereiches

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände [1]			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	1996	2 392	63 165	65 557	45 249
2	1997	2 584	54 597	57 181	38 791
3	1998	2 895	52 769	55 664	37 158
4	1999	2 897	49 101	51 998	34 383
5	2000	2 950	47 500	50 450	33 034
6	2001	2 947	44 162	47 109	30 666
7	2002	2 969	40 942	43 911	28 463
8	2003	2 993	36 475	39 468	25 395
9	2004	3 008	34 877	37 885	24 270
10	2005	3 033	31 760	34 793	22 347
11	2006	3 004	31 219	34 223	21 793
12	2007	2 998	30 666	33 664	21 482
13	2008	3 075	30 805	33 880	21 633
14	2009	3 104	31 588	34 692	22 201
15	2010	3 124	32 080	35 204	22 664
16	2011	3 101	32 291	35 392	22 946
17	2012	3 084	32 410	35 494	23 140
18	**2013**	**3 042**	**32 484**	**35 526**	**23 263**
19	Stadt Erfurt	575	3 512	4 087	2 406
20	Stadt Gera	161	1 166	1 327	881
21	Stadt Jena	204	1 959	2 163	1 270
22	Stadt Suhl	49	572	621	344
23	Stadt Weimar	100	861	961	580
24	Stadt Eisenach	78	489	567	340
25	Eichsfeld	81	1 606	1 687	1 102
26	Nordhausen	116	1 202	1 318	865
27	Wartburgkreis	122	1 826	1 948	1 393
28	Unstrut-Hainich-Kreis	147	1 548	1 695	1 048
29	Kyffhäuserkreis	70	1 268	1 338	917
30	Schmalkalden-Meiningen	99	1 753	1 852	1 251
31	Gotha	148	1 900	2 048	1 377
32	Sömmerda	143	1 184	1 327	968
33	Hildburghausen	76	942	1 018	690
34	Ilm-Kreis	104	1 712	1 816	1 261
35	Weimarer Land	76	1 243	1 319	914
36	Sonneberg	84	691	775	472
37	Saalfeld-Rudolstadt	129	1 534	1 663	1 013
38	Saale-Holzland-Kreis	100	1 086	1 186	823
39	Saale-Orla-Kreis	91	1 204	1 295	877
40	Greiz	161	1 732	1 893	1 342
41	Altenburger Land	128	1 494	1 622	1 129
42	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 167**	**8 559**	**9 726**	**5 821**
43	**Landkreise zusammen**	**1 875**	**23 925**	**25 800**	**17 442**

1) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen – 2) einschließlich Zweckverbände

am 30.6.2013 nach Kreisen

Beschäftigte des kommunalen Bereiches							
davon						Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform [2]	Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
2 366	43 983	46 349	28 937	19 208	16 312	2 431	1
2 535	37 263	39 798	23 880	17 383	14 911	2 483	2
2 844	31 102	33 946	19 529	21 718	17 629	2 481	3
2 840	28 687	31 527	17 812	20 471	16 571	2 509	4
2 860	27 844	30 704	17 282	19 746	15 752	2 624	5
2 823	25 997	28 820	16 097	18 289	14 569	2 629	6
2 816	24 788	27 604	15 279	16 307	13 184	2 561	7
2 827	21 918	24 745	13 667	14 723	11 728	2 180	8
2 784	20 933	23 717	12 988	14 168	11 282	2 164	9
2 799	19 126	21 925	11 821	12 868	10 526	2 262	10
2 738	18 761	21 499	11 500	12 724	10 293	2 274	11
2 714	17 869	20 583	10 912	13 081	10 570	2 353	12
2 741	16 968	19 709	10 314	14 171	11 319	2 345	13
2 737	17 460	20 197	10 561	14 495	11 640	2 541	14
2 672	16 922	19 594	10 173	15 610	12 491	2 582	15
2 629	17 287	19 916	10 494	15 476	12 452	2 597	16
2 632	17 348	19 980	10 556	15 514	12 584	2 599	17
2 623	**17 653**	**20 276**	**10 694**	**15 250**	**12 569**	**2 597**	**18**
514	2 306	2 820	1 341	1 267	1 065	-	19
148	468	616	319	711	562	61	20
200	1 279	1 479	688	684	582	88	21
40	393	433	190	188	154	-	22
96	557	653	327	308	253	102	23
67	337	404	205	163	135	104	24
66	719	785	321	902	781	89	25
100	777	877	498	441	367	114	26
100	992	1 092	603	856	790	162	27
125	691	816	387	879	661	141	28
62	624	686	388	652	529	99	29
84	1 040	1 124	640	728	611	358	30
138	1 202	1 340	745	708	632	205	31
111	626	737	450	590	518	5	32
65	531	596	332	422	358	116	33
89	958	1 047	599	769	662	207	34
57	380	437	245	882	669	15	35
76	450	526	263	249	209	141	36
108	801	909	463	754	550	132	37
77	583	660	425	526	398	85	38
70	474	544	288	751	589	217	39
125	854	979	588	914	754	100	40
105	611	716	389	906	740	56	41
1 065	**5 340**	**6 405**	**3 070**	**3 321**	**2 751**	**355**	**42**
1 558	**12 313**	**13 871**	**7 624**	**11 929**	**9 818**	**2 242**	**43**

27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände *) am 30.6.2013 nach Kreisen

Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte in den			
	kreisfreien Städten	kreisangehörigen Gemeinden	Verwaltungs-gemeinschaften	Landratsämtern
1996	15 483	31 198	3 186	15 690
1997	14 159	25 190	2 634	15 198
1998 [1]	12 415	25 098	2 953	15 198
1999	12 300	23 105	2 590	14 003
2000	12 353	21 863	2 523	13 711
2001	12 009	19 785	2 443	12 872
2002	11 366	17 551	2 284	12 710
2003	9 612	15 948	2 129	11 779
2004	9 406	14 955	2 063	11 461
2005	9 179	13 400	1 898	10 316
2006	9 139	13 308	1 878	9 898
2007	9 154	13 075	1 950	9 485
2008	9 127	13 364	1 909	9 480
2009	9 459	13 734	1 868	9 631
2010	9 502	13 989	1 826	9 887
2011	9 425	14 167	1 831	9 969
2012	9 600	14 087	1 749	10 058
2013	**9 726**	**14 081**	**1 682**	**10 037**
Stadt Erfurt	4 087	-	-	-
Stadt Gera	1 327	-	-	-
Stadt Jena	2 163	-	-	-
Stadt Suhl	621	-	-	-
Stadt Weimar	961	-	-	-
Stadt Eisenach	567	-	-	-
Eichsfeld	-	660	188	839
Nordhausen	-	798	58	462
Wartburgkreis	-	1 138	108	702
Unstrut-Hainich-Kreis	-	803	74	818
Kyffhäuserkreis	-	726	79	533
Schmalkalden-Meiningen	-	1 064	110	678
Gotha	-	1 333	84	631
Sömmerda	-	670	146	511
Hildburghausen	-	630	30	358
Ilm-Kreis	-	1 003	183	630
Weimarer Land	-	724	112	483
Sonneberg	-	419	-	356
Saalfeld-Rudolstadt	-	899	75	689
Saale-Holzland-Kreis	-	535	203	448
Saale-Orla-Kreis	-	640	73	582
Greiz	-	1 048	61	784
Altenburger Land	-	991	98	533
Kreisfreie Städte zusammen	**9 726**	**-**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**-**	**14 081**	**1 682**	**10 037**

*) Kernhaushalt und Sonderrechnungen der Gemeinden und GV – 1) Kreisfreiheit der Stadt Eisenach ab 1.1.

28. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2013 nach Bereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Insgesamt	Landesbereich			Kommunaler Bereich		
		Kern-haushalt	Sonder-rechnungen	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	Kern-haushalt	Sonder-rechnungen	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform [1]
Vollzeitbeschäftigte							
Beamte							
höherer Dienst	7 176	5 446	1 144	109	466	7	4
gehobener Dienst	11 660	10 140	62	350	1 095	12	1
mittlerer Dienst	7 725	6 686	4	1	1 032	1	1
einfacher Dienst	176	166	-	-	10	-	-
Richter	540	540	-	-	-	-	-
Arbeitnehmer	38 442	9 037	7 614	1 964	15 565	2088	2 174
Zusammen	**65 719**	**32 015**	**8 824**	**2 424**	**18 168**	**2 108**	**2 180**
Teilzeitbeschäftigte							
Beamte							
höherer Dienst	985	949	18	9	9	-	-
gehobener Dienst	2 408	2 231	13	8	155	1	-
mittlerer Dienst	964	857	1	1	105	-	-
einfacher Dienst	1	1	-	-	-	-	-
Richter	54	54	-	-	-	-	-
Arbeitnehmer	23 931	6 817	3 977	522	11 879	486	250
Zusammen	**28 343**	**10 909**	**4 009**	**540**	**12 148**	**487**	**250**
Altersteilzeitbeschäftigte							
Beamte	2 253	2 022	39	43	149	-	-
Richter	20	20	-	-	-	-	-
Arbeitnehmer	6 318	2 890	575	220	2 319	147	167
Zusammen	**8 591**	**4 932**	**614**	**263**	**2 468**	**147**	**167**
Insgesamt							
Beamte	33 348	28 498	1 281	521	3 021	21	6
Richter	614	614	-	-	-	-	-
Arbeitnehmer	68 691	18 744	12 166	2 706	29 763	2 721	2 591
Insgesamt	**102 653**	**47 856**	**13 447**	**3 227**	**32 784**	**2 742**	**2 597**

1) einschließlich Zweckverbände

29. Versorgungsempfänger 2000 bis 2013 nach Art des Versorgungsanspruchs und Gebietskörperschaftsgruppen

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungsbezügen insgesamt	davon		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Land [1]				
2000	390	262	59	69
2001	531	369	84	78
2002	689	499	103	87
2003	1 016	762	137	117
2004	1 234	931	172	131
2005	1 474	1 135	202	137
2006	1 721	1 356	228	137
2007	2 065	1 658	266	141
2008	2 486	2 033	300	153
2009	2 871	2 404	328	139
2010	3 339	2 816	375	148
2011	3 848	3 276	425	147
2012	4 369	3 723	486	160
2013	**4 844**	**4 160**	**538**	**146**
Gemeinden/GV [1]				
2000	303	278	14	11
2001	373	338	20	15
2002	405	372	20	13
2003	440	396	28	16
2004	478	425	39	14
2005	527	467	47	13
2006	569	505	53	11
2007	700	620	68	12
2008	769	672	80	17
2009	850	745	90	15
2010	912	799	103	10
2011	966	847	111	8
2012	1 041	911	120	10
2013	**1 182**	**1 044**	**130**	**8**
Insgesamt [1]				
2000	693	540	73	80
2001	904	707	104	93
2002	1 094	871	123	100
2003	1 456	1 158	165	133
2004	1 712	1 356	211	145
2005	2 001	1 602	249	150
2006	2 290	1 861	281	148
2007	2 765	2 278	334	153
2008	3 255	2 705	380	170
2009	3 721	3 149	418	154
2010	4 251	3 615	478	158
2011	4 814	4 123	536	155
2012	5 410	4 634	606	170
2013	**6 026**	**5 204**	**668**	**154**

1) Kernhaushalt und Sonderrechnungen

30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2012 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt [2]	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
1998	71 882	100	43 959 674	42 899 839	100	1 428 456
1999	73 097	100	45 696 912	44 432 437	100	1 522 610
2000	73 530	100	44 488 326	43 770 367	100	1 446 706
2001	73 160	100	45 416 566	44 611 123	100	1 463 984
2002	72 544	100	43 381 616	42 558 247	100	1 441 904
2003	72 375	100	44 510 514	43 651 942	100	1 471 782
2004	72 763	100	45 167 128	43 974 750	100	1 407 034
2005	74 413	100	46 778 160	45 364 333	100	1 347 004
2006	75 717	100	51 380 995	49 772 161	100	1 380 350
2007	76 228	100	54 283 083	52 391 605	100	1 551 090
2008	76 909	100	58 218 647	56 074 943	100	1 609 244
2009	75 303	100	53 771 088	52 191 123	100	1 740 174
2010	75 530	100	54 799 596	52 670 310	100	1 759 011
2011	76 170	100	59 040 646	56 521 049	100	1 865 053
2012	**76 472**	**100**	**58 817 091**	**56 280 620**	**100**	**1 870 462**
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 842	2,4	2 413 170	2 378 499	4,2	- 50 534
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	46	0,1	76 470	72 262	0,1	4 292
Verarbeitendes Gewerbe	6 927	9,1	19 242 927	17 543 294	31,2	339 752
Energieversorgung	649	0,8	3 290 674	3 271 793	5,8	171 151
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	341	0,4	992 020	980 356	1,7	16 979
Baugewerbe	13 943	18,2	5 279 977	5 258 538	9,3	227 614
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	15 026	19,6	13 070 422	12 599 864	22,4	340 969
Verkehr und Lagerei	2 901	3,8	1 808 856	1 804 435	3,2	80 259
Gastgewerbe	5 368	7,0	929 033	927 107	1,6	54 734
Information und Kommunikation	1 569	2,1	874 994	861 529	1,5	61 647
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	419	0,5	690 475	684 780	1,2	32 474
Grundstücks- und Wohnungswesen	4 016	5,3	2 525 021	2 490 217	4,4	106 494
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8 138	10,6	2 664 773	2 538 767	4,5	199 713
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 996	5,2	1 766 088	1 700 453	3,0	151 977
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	829	1,1	128 100	126 438	0,2	8 749
Gesundheits- und Sozialwesen	870	1,1	1 221 005	1 216 064	2,2	6 960
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 567	2,0	330 747	329 693	0,6	19 737
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8 025	10,5	1 512 340	1 496 532	2,7	97 496
Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR (seit 1992 ab 12 782 EUR; seit 2000 ab 16 617 EUR; seit 2002 ab 16 620 EUR; seit 2003 ab 17 500 EUR) – 2) ab 1994 einschließlich innergemeinschaftliche Erwerbe

31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2012 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Rechtsform	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
Einzelunternehmen	3 986	57,5	1 534 596	1 501 575	8,6	63 577
Personengesellschaften	769	11,1	3 993 457	3 449 565	19,7	81 757
Kapitalgesellschaften	2 147	31,0	13 614 284	12 492 186	71,2	194 729
Sonstige Rechtsformen	25	0,4	100 590	99 968	0,6	- 311
Zusammen	**6 927**	**100**	**19 242 927**	**17 543 294**	**100**	**339 752**
Baugewerbe						
Einzelunternehmen	11 054	79,3	2 079 529	2 072 358	39,4	88 480
Personengesellschaften	1 009	7,2	791 337	787 742	15,0	39 765
Kapitalgesellschaften	1 858	13,3	2 392 656	2 382 023	45,3	98 661
Sonstige Rechtsformen	22	0,2	16 455	16 416	0,3	708
Zusammen	**13 943**	**100**	**5 279 977**	**5 258 538**	**100**	**227 614**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen						
Einzelunternehmen	12 046	80,2	5 309 046	5 165 098	41,0	169 965
Personengesellschaften	1 216	8,1	2 911 664	2 831 028	22,5	56 237
Kapitalgesellschaften	1 701	11,3	4 570 451	4 338 627	34,4	112 208
Sonstige Rechtsformen	63	0,4	279 260	265 111	2,1	2 558
Zusammen	**15 026**	**100**	**13 070 422**	**12 599 864**	**100**	**340 969**
Wirtschaftszweige insgesamt						
Einzelunternehmen	57 534	75,2	14 295 557	14 047 503	25,0	687 832
Personengesellschaften	7 459	9,8	10 464 323	9 796 744	17,4	309 527
Kapitalgesellschaften	10 190	13,3	31 213 879	29 620 244	52,6	876 731
Sonstige Rechtsformen	1 289	1,7	2 843 332	2 816 129	5,0	- 3 628
Insgesamt	**76 472**	**100**	**58 817 091**	**56 280 620**	**100**	**1 870 462**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2012 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
17 500 - 50 000	986	14,2	32 581	32 444	0,2	1 706
50 000 - 100 000	928	13,4	68 166	67 575	0,4	4 096
100 000 - 250 000	1 406	20,3	235 746	233 635	1,3	12 396
250 000 - 500 000	1 032	14,9	373 048	368 900	2,1	16 692
500 000 - 1 Mill.	784	11,3	566 812	558 787	3,2	26 372
1 Mill. - 2 Mill.	622	9,0	906 257	882 518	5,0	43 764
2 Mill. - 5 Mill.	572	8,3	1 872 124	1 807 327	10,3	73 035
5 Mill. und mehr	597	8,6	15 188 193	13 592 108	77,5	161 691
Zusammen	**6 927**	**100**	**19 242 927**	**17 543 294**	**100**	**339 752**
Baugewerbe						
17 500 - 50 000	3 595	25,8	121 977	121 778	2,3	3 110
50 000 - 100 000	3 147	22,6	225 214	224 931	4,3	8 762
100 000 - 250 000	3 286	23,6	534 014	531 929	10,1	25 525
250 000 - 500 000	1 867	13,4	663 122	660 311	12,6	32 602
500 000 - 1 Mill.	1 075	7,7	747 682	745 081	14,2	31 034
1 Mill. - 2 Mill.	517	3,7	718 275	715 303	13,6	30 952
2 Mill. - 5 Mill.	340	2,4	1 044 221	1 038 597	19,8	40 280
5 Mill. und mehr	116	0,8	1 225 472	1 220 608	23,2	55 349
Zusammen	**13 943**	**100**	**5 279 977**	**5 258 538**	**100**	**227 614**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen						
17 500 - 50 000	3 413	22,7	112 414	110 967	0,9	6 967
50 000 - 100 000	2 973	19,8	217 610	213 862	1,7	11 965
100 000 - 250 000	3 487	23,2	572 191	559 095	4,4	27 817
250 000 - 500 000	1 841	12,3	667 552	649 699	5,2	29 594
500 000 - 1 Mill.	1 214	8,1	893 244	862 989	6,8	35 012
1 Mill. - 2 Mill.	912	6,1	1 328 075	1 277 425	10,1	46 586
2 Mill. - 5 Mill.	734	4,9	2 338 593	2 276 984	18,1	61 762
5 Mill. und mehr	452	3,0	6 940 743	6 648 843	52,8	121 266
Zusammen	**15 026**	**100**	**13 070 422**	**12 599 864**	**100**	**340 969**
Wirtschaftszweige insgesamt						
17 500 - 50 000	22 422	29,3	727 698	724 393	1,3	48 274
50 000 - 100 000	16 365	21,4	1 173 553	1 167 190	2,1	80 167
100 000 - 250 000	16 535	21,6	2 653 581	2 629 021	4,7	169 282
250 000 - 500 000	8 418	11,0	2 998 309	2 967 249	5,3	168 633
500 000 - 1 Mill.	5 240	6,9	3 716 296	3 665 124	6,5	193 052
1 Mill. - 2 Mill.	3 258	4,3	4 639 072	4 549 485	8,1	217 528
2 Mill. - 5 Mill.	2 534	3,3	8 029 516	7 866 711	14,0	260 469
5 Mill. und mehr	1 700	2,2	34 879 066	32 711 447	58,1	733 057
Insgesamt	**76 472**	**100**	**58 817 091**	**56 280 620**	**100**	**1 870 462**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR		Anteil in %	1000 EUR
Stadt Erfurt	7 249	9,5	6 402 814	6 294 556	11,2	308 600
Stadt Gera	3 269	4,3	1 947 431	1 861 135	3,3	90 431
Stadt Jena	3 036	4,0	3 402 667	3 327 835	5,9	79 417
Stadt Suhl	1 407	1,8	762 004	747 385	1,3	33 711
Stadt Weimar	2 479	3,2	1 225 111	1 192 416	2,1	70 809
Stadt Eisenach	1 355	1,8	1 045 583	1 005 674	1,8	31 811
Eichsfeld	3 836	5,0	2 727 165	2 620 399	4,7	93 306
Nordhausen	2 511	3,3	1 958 034	1 899 269	3,4	63 122
Wartburgkreis	4 031	5,3	3 741 052	3 551 966	6,3	80 378
Unstrut-Hainich-Kreis	3 569	4,7	2 872 575	2 742 451	4,9	79 459
Kyffhäuserkreis	2 337	3,1	1 423 399	1 382 369	2,5	32 596
Schmalkalden-Meiningen	5 143	6,7	3 178 870	3 017 197	5,4	122 927
Gotha	4 614	6,0	3 461 986	3 294 251	5,9	116 425
Sömmerda	2 372	3,1	1 747 772	1 702 358	3,0	42 474
Hildburghausen	2 300	3,0	1 951 888	1 882 534	3,3	39 162
Ilm-Kreis	4 003	5,2	3 517 322	3 061 067	5,4	100 634
Weimarer Land	3 105	4,1	2 075 720	1 975 258	3,5	45 365
Sonneberg	2 108	2,8	1 823 332	1 725 667	3,1	52 319
Saalfeld-Rudolstadt	3 936	5,1	2 957 338	2 831 226	5,0	94 265
Saale-Holzland-Kreis	3 066	4,0	2 644 602	2 563 450	4,6	66 425
Saale-Orla-Kreis	3 411	4,5	2 922 434	2 747 574	4,9	69 815
Greiz	4 239	5,5	2 897 849	2 800 001	5,0	80 885
Altenburger Land	3 096	4,0	2 130 142	2 054 579	3,7	76 127
Thüringen	**76 472**	**100**	**58 817 091**	**56 280 620**	**100**	**1 870 462**
davon						
kreisfreie Städte	18 795	24,6	14 785 610	14 429 001	25,6	614 779
Landkreise	57 677	75,4	44 031 480	41 851 616	74,4	1 255 684

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

34. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuerpflichtigen 2013 nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR [1]	Nachlassgegenstände insgesamt	Vermögensarten [2]				Nachlassverbindlichkeiten	Reinnachlass
		land- und forstwirtschaftliches Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	16	-	.	.	16	18	20
5 000 - 10 000	6	.	.	-	6	6	6
10 000 - 50 000	184	29	81	3	179	182	184
50 000 - 100 000	172	32	82	-	170	170	172
100 000 - 200 000	130	31	71	.	127	125	130
200 000 - 300 000	43	9	26	.	42	41	43
300 000 - 500 000	29	.	18	.	29	29	29
500 000 und mehr	23	8	17	10	23	23	23
Insgesamt	**603**	**116**	**299**	**20**	**592**	**594**	**607**
Tausend EUR							
unter 5 000	53	-	.	.	533	516	- 464
5 000 - 10 000	154	.	.	-	95	110	43
10 000 - 50 000	9 702	150	2 570	25	6 957	3 627	6 075
50 000 - 100 000	16 233	204	3 416	-	12 613	3 880	12 354
100 000 - 200 000	23 170	310	4 825	.	18 033	5 323	17 847
200 000 - 300 000	12 251	82	2 887	.	8 987	1 977	10 275
300 000 - 500 000	11 500	.	2 464	.	8 867	732	10 768
500 000 und mehr	36 010	165	11 106	8 321	16 417	7 285	28 724
Insgesamt	**109 073**	**985**	**27 448**	**8 137**	**72 502**	**23 450**	**85 623**

1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und -verbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

35. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt		Darunter unbeschränkt steuerpflichtig			
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung	
	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	187	183	136	133	50	49
5 000 - 10 000	152	152	127	127	25	25
10 000 - 50 000	554	549	428	427	119	115
50 000 - 100 000	163	163	150	150	12	12
100 000 - 200 000	94	94	81	81	10	10
200 000 - 300 000	21	21	.	.	.	.
300 000 - 500 000	13	13	.	.	.	.
500 000 und mehr	8	8	8	8	-	-
Insgesamt	**1 192**	**1 183**	**959**	**955**	**221**	**216**
Tausend EUR						
unter 5 000	464	93	339	69	122	23
5 000 - 10 000	1 112	249	923	212	189	37
10 000 - 50 000	14 211	2 915	11 149	2 374	2 791	468
50 000 - 100 000	11 032	2 362	10 175	2 178	782	161
100 000 - 200 000	12 198	2 612	10 600	2 345	1 210	224
200 000 - 300 000	4 964	1 049	.	.	.	.
300 000 - 500 000	4 948	981	.	.	.	.
500 000 und mehr	5 911	1 438	5 911	1 438	-	-
Insgesamt	**54 840**	**11 700**	**47 595**	**10 365**	**6 508**	**1 196**

36. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2013 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt	Davon nach Steuerklassen [1]		
		Steuerklasse I	Steuerklasse II	Steuerklasse III
steuerpflichtiger Erwerb (Fälle)				
unter 5 000	186	.	.	82
5 000 - 10 000	152	3	72	77
10 000 - 50 000	547	9	309	229
50 000 - 100 000	162	7	89	66
100 000 - 200 000	91	14	41	36
200 000 - 300 000	21	5	7	9
300 000 - 500 000	13	5	4	4
500 000 und mehr	8	.	.	4
Insgesamt	**1 180**	**48**	**625**	**507**
steuerpflichtiger Erwerb in Tausend EUR				
unter 5 000	461	.	.	190
5 000 - 10 000	1 112	25	524	563
10 000 - 50 000	13 940	284	7 940	5 716
50 000 - 100 000	10 957	524	6 154	4 279
100 000 - 200 000	11 810	1 955	5 268	4 587
200 000 - 300 000	4 964	1 121	1 783	2 060
300 000 - 500 000	4 948	1 950	1 562	1 435
500 000 und mehr	5 911	.	.	2 766
Insgesamt	**54 103**	**7 810**	**24 698**	**21 596**
festgesetzte Steuer in Tausend EUR				
unter 5 000	92	.	.	52
5 000 - 10 000	249	2	86	162
10 000 - 50 000	2 842	20	1 179	1 643
50 000 - 100 000	2 339	48	1 018	1 273
100 000 - 200 000	2 569	213	1 036	1 320
200 000 - 300 000	1 049	121	350	579
300 000 - 500 000	981	238	391	352
500 000 und mehr	1 438	.	.	830
Insgesamt	**11 561**	**944**	**4 405**	**6 211**

1) laut § 15 ErbStG Steuerklasse I: Ehegatten, Kinder u.a.; Steuerklasse II: Eltern, Geschwister u.a.; Steuerklasse III: alle übrigen Erwerber

37. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von … bis unter … EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben	Außergewöhnliche Belastungen	Einkommen
		Steuerpflichtige	1000 EUR			
1	0 …	50 927	-	2 163	480	- 2 590
2	1 - 5 000 …	127 196	277 660	59 021	4 006	210 649
3	5 000 - 10 000 …	96 820	738 168	154 360	10 651	565 972
4	10 000 - 15 000 …	130 065	1 620 881	320 089	25 037	1 266 517
5	15 000 - 20 000 …	121 660	2 123 790	364 367	22 310	1 722 875
6	20 000 - 25 000 …	99 823	2 234 075	374 138	22 255	1 822 584
7	25 000 - 30 000 …	78 902	2 163 730	341 484	19 608	1 786 054
8	30 000 - 35 000 …	61 372	1 986 174	290 599	16 803	1 661 180
9	35 000 - 40 000 …	45 226	1 690 108	233 368	13 559	1 427 801
10	40 000 - 45 000 …	34 859	1 477 385	194 012	11 078	1 258 814
11	45 000 - 50 000 …	27 464	1 302 502	166 985	9 247	1 113 739
12	50 000 - 60 000 …	38 090	2 079 809	259 133	13 045	1 785 380
13	60 000 - 70 000 …	23 146	1 494 225	178 727	8 618	1 290 779
14	70 000 - 80 000 …	14 243	1 062 298	120 145	6 289	924 231
15	80 000 - 90 000 …	9 226	781 201	83 196	4 128	685 614
16	90 000 - 100 000 …	6 121	579 863	57 833	2 986	512 971
17	100 000 - 125 000 …	8 262	912 853	84 182	4 418	815 767
18	125 000 - 250 000 …	8 562	1 408 840	109 999	4 858	1 281 580
19	250 000 - 500 000 …	1 696	557 318	33 228	1 016	517 693
20	500 000 - 1000 000 …	303	196 193	8 212	163	186 491
21	1 000 000 oder mehr … …	70	122 201	3 863	51	109 736
22	**Insgesamt … … … … …**	**984 033**	**24 809 274**	**3 439 106**	**200 606**	**20 943 838**
23	**Verlustfälle … … … …**	**7 776**	**- 69 337**	**16 119**	**1 166**	**- 86 618**

Noch: 37. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von … bis unter … EUR	Abzuziehende Freibeträge für Kinder	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer
		1000 EUR		
1	0 …	-	- 2 590	201
2	1 - 5 000 …	36	210 285	3 547
3	5 000 - 10 000 …	86	565 589	8 962
4	10 000 - 15 000 …	125	1 265 893	43 928
5	15 000 - 20 000 …	1 033	1 721 086	126 605
6	20 000 - 25 000 …	3 568	1 818 258	177 747
7	25 000 - 30 000 …	3 770	1 781 548	208 160
8	30 000 - 35 000 …	4 026	1 656 498	217 077
9	35 000 - 40 000 …	12 205	1 415 013	203 653
10	40 000 - 45 000 …	17 491	1 240 878	193 756
11	45 000 - 50 000 …	14 262	1 099 079	181 443
12	50 000 - 60 000 …	15 638	1 769 185	313 085
13	60 000 - 70 000 …	8 721	1 281 697	248 535
14	70 000 - 80 000 …	33 941	890 067	193 168
15	80 000 - 90 000 …	44 387	641 079	152 798
16	90 000 - 100 000 …	33 591	479 284	121 176
17	100 000 - 125 000 …	45 901	769 753	209 217
18	125 000 - 250 000 …	49 510	1 232 005	390 808
19	250 000 - 500 000 …	9 929	507 759	180 451
20	500 000 - 1000 000 …	1 643	184 848	67 713
21	1 000 000 oder mehr … …	300	109 435	40 852
22	**Insgesamt … … … … …**	**300 163**	**20 636 650**	**3 282 884**
23	**Verlustfälle … … … …**	**18**	**- 86 653**	**65**

38. Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
1995	72 357	544 653	991 754	145 840	845 914
1998	70 411	843 325	1 305 885	234 847	1 071 038
2001	73 006	931 497	1 485 986	191 696	1 331 722
2004	82 898	1 076 307	1 667 933	157 731	1 510 202
2007	91 272	1 454 204	2 189 542	126 403	2 063 138
2010	**93 019**	**1 542 771**	**2 375 384**	**- 114 036**	**2 261 349**
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	827	8 326	29 071	- 2 684	26 388
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37	262	704	- 163	541
Verarbeitendes Gewerbe	5 532	142 555	181 416	- 9 157	172 260
Energieversorgung	3 215	13 850	131 897	- 6 397	125 499
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	157	4 044	6 141	- 717	5 425
Baugewerbe	14 180	276 011	328 953	- 12 322	316 631
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	19 170	369 782	503 591	- 26 659	476 932
Verkehr und Lagerei	3 156	66 251	80 269	- 3 956	76 313
Gastgewerbe	6 439	75 352	106 511	- 8 277	98 234
Information und Kommunikation	2 110	28 908	51 837	- 1 603	50 234
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6 302	125 844	162 694	- 4 400	158 293
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 556	71 824	141 544	- 7 368	134 176
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 412	63 571	142 478	- 8 214	134 264
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 490	79 385	120 846	- 6 756	114 089
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	631	4 927	13 084	- 659	12 426
Gesundheits- und Sozialwesen	1 282	10 607	67 001	- 3 433	63 568
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 149	20 740	43 595	- 1 952	41 643
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	15 357	180 039	263 160	- 9 307	253 853
Sonstige	17	493	592	- 12	580

39. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Arbeit 2010 nach ausgewählten Berufsgruppen

Jahr — Ausgewählte Berufsgruppe	Einkünfte aus freiberuflicher Arbeit [1]		Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte
	Steuerpflichtige	1000 EUR			
1992	15 421	405 234	.	.	.
1995	17 760	603 894	1 046 985	- 164 959	882 026
1998	15 911	613 460	779 057	- 102 578	676 479
2001	16 970	684 552	875 194	- 68 556	802 119
2004	19 522	763 737	1 006 881	- 54 070	952 811
2007	27 511	1 050 707	1 485 842	- 38 670	1 447 172
2010	**34 219**	**1 172 194**	**1 801 305**	**- 44 274**	**1 757 031**
Rechtsanwälte und Notare einschließlich Patentanwälte	1 145	49 209	61 173	- 1 727	59 446
Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer	23	369	776	- 37	739
Steuerberater und Steuerbevollmächtigte	496	30 526	37 189	- 1 055	36 134
Sonstige Wirtschaftsberater (ohne Vermögensberater und -verwalter)	561	13 985	29 598	- 1 720	27 877
Tätigkeiten im Bereich Datenverarbeitung	462	10 435	19 763	- 415	19 348
Ärzte (ohne Zahnärzte)	3 107	372 544	435 766	- 7 326	428 440
Zahnärzte (einschließlich Dentisten), ohne Zahntechniker	1 476	142 636	149 535	- 3 567	145 968
Tierärzte	292	11 692	15 184	- 317	14 867
Sonstige Heilberufe	3 635	95 254	163 761	- 3 595	160 166
Architekten, Innenarchitekten, Vermessungs- und Bauingenieure (ohne Film- und Bühnenarchitekten)	3 201	93 344	139 239	- 5 553	133 686
Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	649	18 236	28 023	- 892	27 131
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	45	1 320	2 255	- 59	2 196
Künstlerische Berufe	2 589	18 201	63 940	- 1 626	62 313
Freiberufliche Tätigkeit im Bereich Journalismus	688	7 745	17 938	- 288	17 649
Sonstige freie Berufe	9 967	234 482	450 917	- 11 557	439 360

1) positive Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit

40. Lohn- und Einkommensteuerfälle 2010 nach Alter und Geschlecht

Alter von … bis unter … Jahren	Bruttolohn		Summe der Einkünfte		Summe der Einkünfte je Steuerfall	Einbehaltene Lohnsteuer
	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	EUR	1000 EUR
Lohn- und Einkommensteuerfälle insgesamt						
Ohne Altersangabe	85	1 282	176	1 426	8 102	124
unter 20	21 435	102 516	21 736	82 449	3 793	1 080
20 - 30	196 808	2 836 989	204 245	2 634 167	12 897	272 770
30 - 40	185 272	4 216 663	206 784	4 392 693	21 243	555 023
40 - 50	264 613	7 016 777	302 016	7 726 832	25 584	1 019 475
50 - 60	252 783	6 445 774	296 915	7 242 663	24 393	901 217
60 - 65	56 434	1 205 503	87 777	1 583 683	18 042	149 684
65 oder älter	19 565	209 820	93 950	1 163 912	12 389	23 263
Insgesamt	**996 995**	**22 035 324**	**1 213 599**	**24 827 826**	**20 458**	**2 922 636**
männlich						
Ohne Altersangabe	68	942	150	1 442	9 615	84
unter 20	12 618	63 113	12 766	51 306	4 019	687
20 - 30	110 801	1 703 044	115 311	1 594 301	13 826	171 501
30 - 40	101 853	2 608 205	116 088	2 788 527	24 021	352 831
40 - 50	134 744	3 976 886	158 331	4 522 033	28 561	589 738
50 - 60	128 228	3 633 533	153 625	4 161 044	27 086	529 478
60 - 65	31 481	763 760	47 871	994 425	20 773	104 066
65 oder älter	12 494	158 537	49 259	696 039	14 130	19 713
Zusammen	**532 287**	**12 908 019**	**653 401**	**14 809 118**	**22 665**	**1 768 098**
weiblich						
Ohne Altersangabe	17	340	26	- 16	- 629	40
unter 20	8 817	39 403	8 970	31 143	3 472	393
20 - 30	86 007	1 133 945	88 934	1 039 866	11 693	101 269
30 - 40	83 419	1 608 459	90 696	1 604 166	17 687	202 192
40 - 50	129 869	3 039 891	143 685	3 204 799	22 304	429 737
50 - 60	124 555	2 812 241	143 290	3 081 619	21 506	371 739
60 - 65	24 953	441 743	39 906	589 257	14 766	45 618
65 oder älter	7 071	51 283	44 691	467 873	10 469	3 550
Zusammen	**464 708**	**9 127 305**	**560 198**	**10 018 707**	**17 884**	**1 154 538**

41. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer	
	Steuerpflichtige	1000 EUR		Steuerpflichtige [1]	1000 EUR
1992	638 273	12 496 533	8 591 411	539 634	1 379 892
1995	724 160	16 652 484	11 835 864	533 479	2 044 042
1998	765 490	17 378 119	13 302 642	520 266	2 265 196
2001	774 110	18 662 581	14 889 711	517 927	2 417 985
2004 [2]	889 920	20 501 978	16 913 037	583 992	2 739 365
2007 [2]	985 076	23 282 002	20 111 767	666 082	3 158 411
2010 [2]	**984 033**	**24 809 274**	**20 636 650**	**703 023**	**3 282 884**
Stadt Erfurt	94 639	2 559 765	2 153 606	68 529	389 807
Stadt Gera	43 470	1 041 816	868 988	30 379	136 674
Stadt Jena	50 245	1 400 186	1 175 536	34 702	229 537
Stadt Suhl	17 556	464 181	390 334	12 718	65 910
Stadt Weimar	28 668	771 953	639 391	20 063	117 941
Stadt Eisenach	18 587	485 111	407 651	13 521	69 222
Eichsfeld	44 962	1 162 589	952 651	32 351	138 095
Nordhausen	36 434	894 861	742 490	25 763	112 950
Wartburgkreis	57 908	1 501 152	1 247 662	43 081	185 949
Unstrut-Hainich-Kreis	45 642	1 123 147	930 853	32 045	140 150
Kyffhäuserkreis	33 217	769 708	636 648	22 775	90 872
Schmalkalden-Meiningen	57 848	1 448 062	1 201 878	41 833	182 346
Gotha	61 702	1 541 319	1 283 836	44 593	199 129
Sömmerda	32 151	796 433	662 093	23 130	99 872
Hildburghausen	31 249	769 924	637 176	23 210	93 456
Ilm-Kreis	49 453	1 241 567	1 035 376	35 185	165 672
Weimarer Land	37 399	973 600	810 578	27 039	131 949
Sonneberg	26 927	659 531	546 007	19 884	78 428
Saalfeld-Rudolstadt	51 032	1 224 999	1 020 801	35 878	158 875
Saale-Holzland-Kreis	38 763	995 890	828 523	27 903	133 390
Saale-Orla-Kreis	38 999	905 392	747 790	27 805	106 696
Greiz	46 571	1 126 909	928 834	32 422	141 399
Altenburger Land	40 611	951 177	787 950	28 214	114 565
Kreisfreie Städte zusammen	**253 165**	**6 723 013**	**5 635 505**	**179 912**	**1 009 091**
Landkreise zusammen	**730 868**	**18 086 261**	**15 001 145**	**523 111**	**2 273 793**

1) ohne Steuerpflichtige mit festgesetzter Einkommensteuer gleich Null – 2) Aufgrund methodischer Änderungen sind die Angaben ab 2004 nicht mit den Vorjahren vergleichbar (nicht veranlagte Lohnsteuerzahler sind ab 2004 mit enthalten).

XVII. Verdienste

Die Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe wurde ab 1. Januar 2007 durch die **Vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich** abgelöst und gleichzeitig ein neuer Auskunftspflichtigenkreis festgelegt. Diese Erhebung erstreckt sich auf eine repräsentative Auswahl von Betrieben der gesamten Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft; der Fischerei und Fischzucht sowie der privaten Haushalte.

Sie wird repräsentativ für die vier Vierteljahre des jeweiligen Kalenderjahres durchgeführt. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste stellen daraus abgeleitete Monatsdurchschnittswerte dar. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt ab dem Jahr 2009 neu anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung unterscheidet sich grundlegend von der bisherigen Laufenden Verdiensterhebung. Die neue Erhebung wird vierteljährlich und nicht jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie zeichnet sich durch einen erweiterten Berichtspflichtigenkreis aus, nimmt keine Trennung mehr nach Arbeitern und Angestellten vor und bezieht zusätzlich zu den vollzeitbeschäftigten auch teilzeitbeschäftigte und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer mit ein. Außerdem werden die an die Arbeitnehmer gezahlten Sonderzahlungen erfasst. Aus diesen Gründen sind die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung mit denen früherer Berichtszeiträume nicht vergleichbar.

Mit dem 1. Quartal 2012 erfolgte der Übergang von einem Komplettaustausch der Stichprobe zu einer jährlichen Stichprobenrotation. Jährlich wird ein Teil der Stichprobe ausgetauscht und auf die gesetzlich zulässige Maximalgröße von 40 500 Betrieben aufgefüllt. Die Vergleichbarkeit der Daten für die Jahre 2007 bis 2011 ist hierdurch eingeschränkt.

Die **Arbeitskostenerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet, um für alle Mitgliedstaaten vergleichbare Angaben über das Niveau und die Struktur der Arbeitskosten sowie deren Entwicklung zu ermitteln. Die EU-Arbeitskostenerhebung ist eine Repräsentativstatistik, die in allen Branchen der Wirtschaft – außer Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, private Haushalte sowie exterritoriale Organisationen und Körperschaften – durchgeführt wird. Damit wird sie in Deutschland zur umfassendsten und zuverlässigsten Quelle für Informationen über Höhe und Zusammensetzung der Kosten des Produktionsfaktors Arbeit. Von besonderem Interesse sind dabei die Lohnnebenkosten, welche die Arbeitskostenerhebung einzigartig nach Bestandteilen offen legt. Darüber hinaus treffen die Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung u.a. Aussagen zur Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, zu Überstunden sowie Urlaubs- und Feiertagen. In Deutschland werden die Ergebnisse von der Bundesregierung, den Länderregierungen, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, den regionalen Vertretern der gewerblichen Wirtschaft, der Wirtschaftsforschung und nicht zuletzt von den Unternehmen selbst genutzt. Wichtigste supranationale Nutzer der Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung sind u.a. die Kommissionen der Europäischen Union, die Europäische Zentralbank und die OECD.

Die im Tabellenteil ausgewiesenen Angaben zur EU-Arbeitskostenerhebung 2012 basieren auf dem Betriebskonzept.

Die **Verdienststrukturerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet und als dezentrale Stichprobenerhebung durchgeführt. Erhoben werden die Daten in allen Bereichen der Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft sowie der Öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung.

Die nach dem Individualverfahren erhobenen Angaben für einzelne Arbeitnehmer ermöglichen die Darstellung von Verdienst- und Arbeitszeitschichtungen für voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, für geringfügig und kurzfristig Beschäftigte und für Personen in Altersteilzeit u.a. nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Lebensalter, Ausbildungsstand und Unternehmenszugehörigkeit.

Ergebnisse zur Verdienststrukturerhebung wurden zuletzt in den Jahrbüchern, Ausgabe 2012 und Ausgabe 2013 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2017.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer, Beamte, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten. Einbezogen werden auch Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz im Ausland haben und zur Arbeit einpendeln, des Weiteren Heimarbeiter, Saison- oder Gelegenheitsarbeiter sowie Aushilfskräfte.

Generell nicht erfasst werden ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber/Mitinhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, Vorruheständler, 1-Euro-Jobber sowie auf Honorarbasis bezahlte Personen.

Beschäftigte in Altersteilzeit, Auszubildende und Praktikanten werden in die Verdienststrukturerhebung einbezogen, nicht jedoch in die Vierteljährliche Verdiensterhebung.

Betriebliche Altersversorgung (bAV)

Die betriebliche Altersversorgung wird in § 1 des Betriebsrentengesetzes (BetrAVG) definiert. Sie liegt vor, wenn der Arbeitgeber seinen Beschäftigten aus Anlass eines Arbeitsverhältnisses Versorgungsleistungen im Alter, bei Invalidität oder Tod zusagt. Hierfür stehen fünf Durchführungswege zur Verfügung:

- Direktzusage,
- Unterstützungskasse,
- Direktversicherung,
- Pensionskasse und
- Pensionsfonds.

Die Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung beruhen auf verschiedenen steuerlichen Grundlagen. Die Finanzierung kann durch den Arbeitgeber, den Beschäftigten (im Rahmen der Entgeltumwandlung) oder durch eine Mischfinanzierung erfolgen.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen, der Erholungsurlaub sowie bezahlte Krankheitstage.

Bruttoverdienst

Zum Bruttoverdienst zählen der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung sind die Sonderzahlungen Bestandteil des Bruttoverdienstes, in der Verdienststrukturerhebung nicht), steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, Provisionen und Prämien sowie steuerfreie Beiträge des Arbeitgebers z.B. an Pensionskassen oder -fonds.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind unregelmäßig geleistete Zahlungen wie z.B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge u.a. sowie Nachzahlungen, die z.B. durch Tariferhöhungen oder Höhergruppierungen rückwirkend ausbezahlt werden.

Leistungsgruppen

Die Leistungsgruppen stellen eine grobe Abstufung der Arbeitnehmertätigkeiten nach der Qualifikation dar. Folgende Gruppen werden unterschieden:

Leistungsgruppe 1 Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (z.B. Abteilungsleiter). In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbständig ausgeführt.

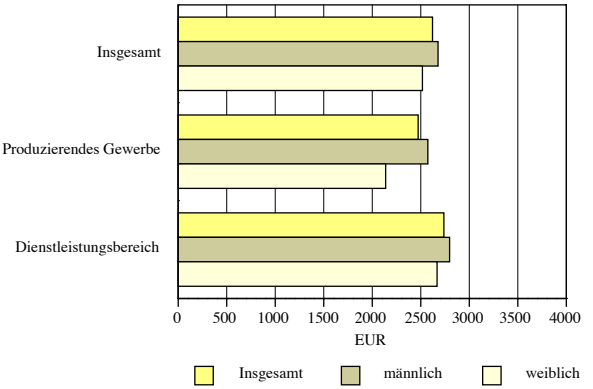
Leistungsgruppe 2 Arbeitnehmer mit sehr schwierigen, komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene Berufsausbildung, mehrjährige Berufserfahrung sowie spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Dazu zählen z.B. auch Meister und Vorarbeiter. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbständig ausgeführt.

Leistungsgruppe 3 Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

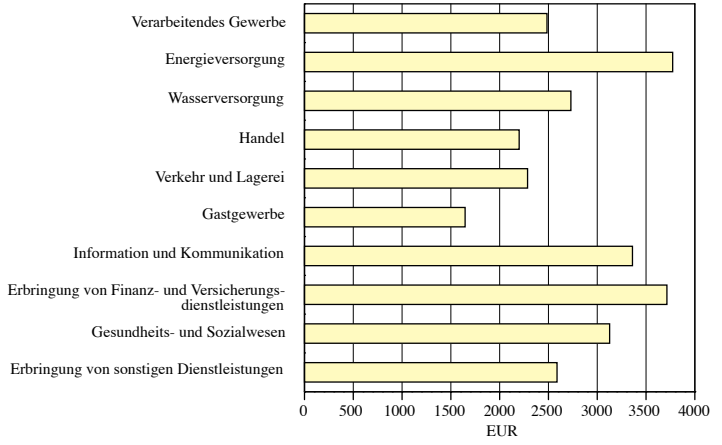
Leistungsgruppe 4 Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich sind, die in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden.

Leistungsgruppe 5 Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer *) 2013
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich



Nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen



*) vollzeitbeschäftigte; ohne Sonderzahlungen

1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 570**	**2 423**	**147**	**15,93**	**15,02**	**37,1**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 591**	**2 415**	**176**	**15,41**	**14,37**	**38,7**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 664	3 277	(387)	21,20	18,96	39,8
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 609	2 423	186	15,49	14,38	38,8
D	Energieversorgung	4 178	3 687	(491)	25,33	22,36	38,0
E	Wasserversorgung [1]	2 852	2 676	/	16,55	15,53	39,7
F	Baugewerbe	2 306	2 206	/	13,89	13,28	38,2
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 558**	**2 428**	**(130)**	**16,25**	**15,42**	**36,2**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 199	2 043	/	13,93	12,94	36,3
G	Handel [2]	1 980	1 860	/	12,96	12,17	35,2
H	Verkehr und Lagerei	2 347	2 224	(123)	13,82	13,10	39,1
I	Gastgewerbe	1 434	1 400	/	9,35	9,13	35,3
J	Information und Kommunikation	/	(3 235)	/	/	(19,35)	38,5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3 885)	3 443	/	(24,17)	21,42	37,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 985)	2 656	/	(19,05)	16,95	36,1
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 943	2 719	/	18,36	16,96	36,9
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 594	1 544	/	10,29	9,96	35,7
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 906	2 800	106	18,51	17,83	36,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 186	3 092	94	19,11	18,55	38,4
P	Erziehung und Unterricht	3 382	3 287	95	22,20	21,58	35,1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 572	2 453	119	16,82	16,04	35,2
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 714	2 580	(134)	16,66	15,83	37,5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(2 155)	(2 042)	/	(14,71)	(13,93)	33,7
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 410	2 243	(166)	14,75	13,73	37,6

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 784**	**2 621**	**(163)**	**16,22**	**15,27**	**39,5**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 654**	**2 473**	**181**	**15,55**	**14,49**	**39,3**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 756	3 359	398	21,36	19,10	40,5
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 677	2 485	192	15,65	14,53	39,4
D	Energieversorgung	4 281	3 773	(508)	25,54	22,51	38,6
E	Wasserversorgung [1]	2 910	2 730	/	16,60	15,58	40,3
F	Baugewerbe	2 347	2 244	/	13,93	13,32	38,8
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 887**	**2 738**	**/**	**16,75**	**15,88**	**39,7**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 466	2 284	/	14,39	13,33	39,4
G	Handel [2]	2 341	2 200	/	13,38	12,57	40,3
H	Verkehr und Lagerei	2 407	2 286	(121)	13,63	12,95	40,6
I	Gastgewerbe	1 689	1 646	/	9,77	9,52	39,8
J	Information und Kommunikation	/	(3 361)	/	/	(19,62)	39,4
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(4 201)	3 714	/	(24,77)	21,89	39,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 201)	2 821	/	(19,55)	(17,23)	37,7
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 227	2 971	/	19,04	17,53	39,0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 750	1 691	/	10,59	10,23	38,0
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 383	3 272	112	19,49	18,84	40,0
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 332	3 241	91	19,19	18,67	40,0
P	Erziehung und Unterricht	3 998	3 913	(85)	23,07	22,58	39,9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 269	3 127	142	18,71	17,90	40,2
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 928	2 782	(146)	17,03	16,18	39,6
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(2 753)	2 588	/	16,16	15,19	39,2
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 577	2 396	(181)	15,08	14,02	39,3

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**1 827**	**1 738**	**89**	**14,57**	**13,85**	**28,9**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**1 545**	**1 453**	**/**	**12,34**	**11,60**	**28,8**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	(16,67)	(15,07)	27,3
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 511	1 417	/	11,89	11,15	29,3
D	Energieversorgung	(2 713)	(2 469)	/	21,42	19,50	29,1
E	Wasserversorgung [1]	(2 110)	(1 975)	(136)	15,72	14,71	30,9
F	Baugewerbe	(1 404)	(1 361)	/	12,60	12,21	25,7
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**1 855**	**1 766**	**89**	**14,79**	**14,08**	**28,9**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 400	1 323	(77)	11,91	11,26	27,1
G	Handel [2]	1 362	1 277	(85)	11,87	11,13	26,4
H	Verkehr und Lagerei	1 886	1 747	(139)	15,99	14,81	27,1
I	Gastgewerbe	980	960	/	8,26	8,10	27,3
J	Information und Kommunikation	(2 215)	(2 077)	/	(17,06)	(16,00)	29,9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2 782)	(2 495)	/	(21,47)	(19,26)	29,8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 039)	(1 935)	/	(16,22)	(15,39)	28,9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 712	1 630	/	14,20	13,52	27,7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 034	1 016	/	8,75	8,60	27,2
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 142	2 045	97	16,43	15,68	30,0
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 553	2 447	106	18,67	17,90	31,5
P	Erziehung und Unterricht	2 638	2 530	107	20,77	19,92	29,2
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 912	1 815	(97)	14,45	13,72	30,5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 445	1 385	/	13,17	12,62	25,3
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(1 475)	(1 420)	/	(12,36)	(11,90)	27,5
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 430	1 350	(80)	12,00	11,33	27,4

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**(225)**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**308**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(169)	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	318	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	(315)	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung [1]	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	296	-	-	-	-	-
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**(209)**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	/	-	-	-	-	-
G	Handel [2]	288	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	/	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	(245)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	223	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(259)	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	223	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	234	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	263	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	203	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	(251)	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	(274)	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(223)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	272	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	(218)	-	-	-	-	-

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 804**	**2 628**	**(176)**	**16,55**	**15,51**	**39,0**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 753**	**2 564**	**190**	**16,15**	**15,04**	**39,2**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 710	3 326	384	21,19	19,00	40,3
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 839	2 629	209	16,57	15,35	39,4
D	Energieversorgung	4 493	3 943	(549)	26,94	23,65	38,4
E	Wasserversorgung [1]	2 872	2 696	/	16,43	15,42	40,2
F	Baugewerbe	2 337	2 234	/	13,98	13,36	38,5
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 856**	**2 694**	**/**	**16,96**	**16,01**	**38,7**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 510	2 315	/	14,86	13,71	38,9
G	Handel [2]	2 396	2 246	/	13,92	13,05	39,6
H	Verkehr und Lagerei	2 325	2 215	(111)	13,28	12,64	40,3
I	Gastgewerbe	1 670	1 635	/	10,16	9,94	37,9
J	Information und Kommunikation	/	(3 700)	/	/	(21,71)	39,2
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(4 834)	4 219	/	28,76	25,10	38,7
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 151)	(2 838)	/	/	(17,71)	36,9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 806	3 461	/	22,92	20,84	38,2
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 740	1 684	/	10,69	10,34	37,5
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 413	3 305	108	20,39	19,74	38,5
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 288	3 222	66	19,03	18,65	39,8
P	Erziehung und Unterricht	3 802	3 706	96	24,02	23,41	36,4
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 629	3 458	(170)	21,91	20,88	38,1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 100	2 940	(160)	18,32	17,37	38,9
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(2 788)	(2 599)	/	(17,56)	(16,36)	36,6
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 662	2 470	(192)	15,67	14,54	39,1

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 859**	**2 678**	**(181)**	**16,60**	**15,55**	**39,6**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 763**	**2 573**	**190**	**16,15**	**15,04**	**39,4**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 729	3 343	386	21,20	19,00	40,5
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 846	2 636	210	16,58	15,36	39,5
D	Energieversorgung	4 524	3 971	(553)	27,01	23,70	38,6
E	Wasserversorgung [1]	2 884	2 707	/	16,43	15,43	40,4
F	Baugewerbe	2 352	2 248	/	13,97	13,35	38,8
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 966**	**2 797**	**/**	**17,10**	**16,12**	**39,9**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 595	2 391	/	15,01	13,83	39,8
G	Handel [2]	2 492	2 337	/	14,01	13,13	40,9
H	Verkehr und Lagerei	2 360	2 249	(111)	13,27	12,64	40,9
I	Gastgewerbe	1 810	1 771	/	10,45	10,22	39,9
J	Information und Kommunikation	/	(3 730)	/	/	(21,76)	39,5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 932	4 303	/	29,07	25,36	39,1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	(3 000)	/	/	(18,16)	38,0
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 918	3 557	/	23,05	20,92	39,1
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 794	1 734	/	10,81	10,45	38,2
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 620	3 512	109	20,74	20,11	40,2
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 331	3 268	63	19,09	18,73	40,1
P	Erziehung und Unterricht	4 248	4 154	94	24,52	23,98	39,9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4 164	3 973	(191)	23,51	22,43	40,8
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 185	3 019	165	18,41	17,45	39,8
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 153	2 933	/	18,35	17,06	39,6
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 702	2 507	(195)	15,74	14,60	39,5

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**1 872**	**1 779**	**(93)**	**15,34**	**14,58**	**28,1**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**(1 800)**	**1 664**	**/**	**15,76**	**14,57**	**26,3**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	(19,24)	(17,48)	(21,9)
C	Verarbeitendes Gewerbe	(2 005)	1 821	/	(15,72)	14,28	29,4
D	Energieversorgung	2 693	2 390	303	21,84	19,39	28,4
E	Wasserversorgung [1]	/	/	/	(16,17)	(15,21)	(30,1)
F	Baugewerbe	(1 314)	/	/	(15,18)	(14,75)	/
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**1 880**	**1 791**	**(89)**	**15,30**	**14,58**	**28,3**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 390	1 322	/	11,86	11,29	27,0
G	Handel [2]	1 377	1 283	/	12,47	11,62	25,4
H	Verkehr und Lagerei	1 594	1 491	/	(13,52)	12,64	27,1
I	Gastgewerbe	/	/	/	(7,74)	(7,62)	(26,9)
J	Information und Kommunikation	/	(2 674)	/	(21,57)	/	(31,0)
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2 663)	/	/	(20,13)	(17,72)	30,4
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(1 757)	/	/	13,92	13,71	(29,0)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(1 891)	(1 815)	/	19,21	18,44	22,7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 075	1 059	/	8,64	8,52	28,6
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 251	2 146	(105)	17,70	16,87	29,3
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 497	2 382	115	17,59	16,78	32,7
P	Erziehung und Unterricht	2 630	2 526	103	22,11	21,24	27,4
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 068	1 959	/	15,67	14,84	30,4
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(1 416)	(1 364)	/	(15,09)	(14,53)	21,6
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	/	/	/	/	26,4
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 468	1 387	/	12,59	11,90	26,8

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	geringfügig beschäftigte männliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**275**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**316**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(187)	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	328	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	318	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung [1]	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	(303)	-	-	-	-	-
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**261**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	264	-	-	-	-	-
G	Handel [2]	(289)	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	(273)	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	260	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	246	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	286	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	238	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	258	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	252	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	210	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	/	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	(252)	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(262)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(268)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	280	-	-	-	-	-

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeit- und teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 308**	**2 194**	**115**	**15,16**	**14,41**	**35,0**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 145**	**2 007**	**138**	**13,26**	**12,41**	**37,2**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	(21,30)	(18,58)	35,1
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 094	1 960	(134)	12,92	12,09	37,3
D	Energieversorgung	3 686	3 286	(400)	22,75	20,28	37,3
E	Wasserversorgung [1]	2 796	2 618	(179)	16,92	15,84	38,0
F	Baugewerbe	1 954	1 889	/	12,73	12,30	35,3
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 351**	**2 242**	**109**	**15,69**	**14,97**	**34,5**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 867	1 753	(114)	12,78	12,00	33,6
G	Handel [2]	1 666	1 568	(98)	12,06	11,34	31,8
H	Verkehr und Lagerei	2 414	2 253	(161)	15,76	14,71	35,2
I	Gastgewerbe	1 328	1 294	/	8,95	8,72	34,2
J	Information und Kommunikation	(2 681)	2 465	/	(16,56)	15,22	37,3
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3 379)	3 029	/	(21,55)	(19,32)	36,1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 792	2 445	/	18,30	16,02	35,1
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 274	2 145	(129)	14,59	13,76	35,9
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 399	1 358	/	9,68	9,39	33,3
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 678	2 573	105	17,58	16,89	35,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 099	2 980	119	19,19	18,46	37,2
P	Erziehung und Unterricht	3 230	3 135	95	21,51	20,87	34,6
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 321	2 215	107	15,48	14,77	34,5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 333	2 225	(108)	14,89	14,20	36,1
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(1 870)	(1 790)	/	(13,26)	12,70	32,4
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 976	1 853	123	12,98	12,17	35,0

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	vollzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 650**	**2 517**	**133**	**15,53**	**14,75**	**39,3**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 288**	**2 138**	**(150)**	**13,50**	**12,62**	**39,0**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 225	2 080	(144)	13,14	12,29	39,0
D	Energieversorgung	3 846	3 418	(428)	22,93	20,37	38,6
E	Wasserversorgung [1]	3 002	2 811	(191)	17,22	16,13	40,1
F	Baugewerbe	2 257	2 179	/	13,14	12,69	39,5
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**2 794**	**2 668**	**126**	**16,33**	**15,59**	**39,4**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 236	2 094	(142)	13,26	12,42	38,8
G	Handel [2]	2 092	1 974	/	12,29	11,59	39,2
H	Verkehr und Lagerei	2 620	2 456	(164)	15,32	14,36	39,3
I	Gastgewerbe	1 605	1 560	/	9,29	9,03	39,8
J	Information und Kommunikation	(2 850)	2 607	/	(16,67)	15,25	39,3
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3 654)	(3 273)	/	(21,54)	(19,30)	39,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 992	2 577	/	18,49	15,92	37,2
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 514	2 367	(148)	14,88	14,01	38,9
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 659	1 602	/	10,12	9,77	37,7
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 207	3 093	114	18,55	17,89	39,8
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 334	3 209	125	19,31	18,59	39,7
P	Erziehung und Unterricht	3 862	3 781	(81)	22,28	21,81	39,9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 897	2 776	121	16,68	15,98	40,0
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 610	2 487	(123)	15,31	14,59	39,2
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(2 425)	(2 305)	/	(14,33)	(13,63)	38,9
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 261	2 116	146	13,38	12,51	38,9

XVII

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**1 820**	**1 731**	**89**	**14,45**	**13,75**	**29,0**
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**1 506**	**1 420**	**(85)**	**11,86**	**11,19**	**29,2**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	/	(14,68)	28,4
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 457	1 372	/	11,47	10,80	29,2
D	Energieversorgung	(2 716)	(2 484)	/	21,34	19,52	29,3
E	Wasserversorgung [1]	2 109	1 971	(138)	15,63	14,61	31,0
F	Baugewerbe	(1 446)	(1 399)	/	(11,77)	(11,39)	28,3
G - S	**Dienstleistungsbereich**	**1 851**	**1 762**	**89**	**14,71**	**14,01**	**29,0**
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 402	1 323	(78)	11,92	11,25	27,1
G	Handel [2]	1 360	1 276	(84)	11,81	11,08	26,5
H	Verkehr und Lagerei	2 008	1 853	155	17,02	15,71	27,1
I	Gastgewerbe	991	(971)	/	8,34	8,17	27,4
J	Information und Kommunikation	(2 058)	(1 941)	/	(15,99)	(15,08)	29,6
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2 791)	(2 506)	/	(21,57)	(19,37)	29,8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	/	(17,58)	(16,39)	28,9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 685	1 603	/	13,61	12,95	28,5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 024	1 005	/	8,78	8,62	26,8
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 127	2 031	96	16,25	15,52	30,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 561	2 457	104	18,83	18,07	31,3
P	Erziehung und Unterricht	2 639	2 531	108	20,53	19,69	29,6
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 896	1 800	96	14,32	13,60	30,5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 451	1 389	/	12,86	12,31	26,0
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(1 461)	(1 411)	/	(12,16)	(11,74)	27,7
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 423	1 344	(80)	11,91	11,24	27,5

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
	geringfügig beschäftigte weibliche Arbeitnehmer						
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	/	-	-	-	-	-
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**298**	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	308	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	.	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung [1]	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	(284)	-	-	-	-	-
G - S	**Dienstleistungsbereich**	/	-	-	-	-	-
G - N	marktbestimmte Dienstleistungen	/	-	-	-	-	-
G	Handel [2]	287	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	/	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	(237)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	194	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	211	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	224	-	-	-	-	-
O - S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	270	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	197	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	(257)	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	(292)	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(204)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(274)	-	-	-	-	-
B - N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	/	-	-	-	-	-

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 570**	**2 423**	**147**	**15,93**	**15,02**	**37,1**
1	5 236	4 852	(384)	31,73	29,41	38,0
2	3 285	3 086	/	19,97	18,75	37,9
3	2 273	2 155	118	14,01	13,28	37,3
4	1 824	1 731	(92)	11,42	10,84	36,8
5	1 461	1 398	(62)	9,93	9,51	33,8
männlich	2 804	2 628	(176)	16,55	15,51	39,0
1	5 761	5 251	(510)	34,26	31,22	38,7
2	3 480	3 218	/	20,50	18,95	39,1
3	2 395	2 278	117	14,03	13,34	39,3
4	2 037	1 933	(104)	11,98	11,37	39,1
5	1 628	1 559	/	10,32	9,88	36,3
weiblich	2 308	2 194	115	15,16	14,41	35,0
1	4 377	4 200	(177)	27,39	26,28	36,8
2	3 095	2 957	138	19,41	18,55	36,7
3	2 129	2 009	120	13,99	13,20	35,0
4	1 584	1 504	(80)	10,70	10,16	34,1
5	1 337	1 279	/	9,61	9,19	32,0
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 784**	**2 621**	**(163)**	**16,22**	**15,27**	**39,5**
1	5 596	5 162	(434)	32,25	29,75	39,9
2	3 448	3 229	/	20,03	18,76	39,6
3	2 404	2 281	123	13,99	13,27	39,6
4	1 986	1 886	(100)	11,59	11,00	39,5
5	1 702	1 624	/	10,24	9,78	38,2
männlich	2 859	2 678	(181)	16,60	15,55	39,6
1	5 994	5 451	(543)	34,57	31,44	39,9
2	3 533	3 262	/	20,50	18,93	39,7
3	2 417	2 299	118	14,02	13,34	39,7
4	2 080	1 974	(106)	12,02	11,41	39,8
5	1 744	1 668	/	10,51	10,06	38,2
weiblich	2 650	2 517	133	15,53	14,75	39,3
1	4 766	4 559	(206)	27,42	26,24	40,0
2	3 333	3 183	150	19,39	18,52	39,6
3	2 380	2 245	135	13,92	13,13	39,3
4	1 810	1 719	(90)	10,75	10,21	38,8
5	1 647	1 568	/	9,90	9,42	38,3

Noch: 4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**1 827**	**1 738**	**89**	**14,57**	**13,85**	**28,9**
1	3 234	3 125	108	27,49	26,57	27,1
2	2 602	2 488	114	19,59	18,74	30,6
3	1 800	1 699	101	14,10	13,31	29,4
4	1 314	1 246	(67)	10,70	10,15	28,3
5	1 056	1 019	(37)	9,18	8,85	26,5
männlich	1 872	1 779	(93)	15,34	14,58	28,1
1	2 956	2 834	/	28,05	26,90	24,3
2	2 583	2 460	/	20,43	19,46	29,1
3	1 791	1 678	(113)	14,10	13,21	29,2
4	1 404	1 331	/	11,20	10,62	28,8
5	1 064	1 028	/	8,99	8,69	27,2
weiblich	1 820	1 731	89	14,45	13,75	29,0
1	3 359	3 257	102	27,27	26,44	28,4
2	2 605	2 492	112	19,46	18,62	30,8
3	1 801	1 700	100	14,10	13,32	29,4
4	1 299	1 232	(67)	10,61	10,07	28,2
5	1 055	1 017	(38)	9,23	8,90	26,3
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**(225)**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
männlich	275	-	-	-	-	-
weiblich	/	-	-	-	-	-

5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 591**	**2 415**	**176**	**15,41**	**14,37**	**38,7**
1	5 687	4 999	(688)	33,56	29,50	39,0
2	3 190	2 970	(220)	18,79	17,50	39,1
3	2 332	2 203	129	13,84	13,07	38,8
4	2 052	1 926	(126)	12,32	11,57	38,3
5	(1 879)	(1 773)	/	(11,41)	(10,77)	37,9
männlich	2 753	2 564	190	16,15	15,04	39,2
1	5 891	5 154	(737)	34,71	30,37	39,1
2	3 265	3 040	(225)	19,06	17,74	39,4
3	2 407	2 276	131	14,13	13,37	39,2
4	2 217	2 081	(136)	12,95	12,16	39,4
5	2 064	1 950	/	12,32	11,64	38,6
weiblich	2 145	2 007	138	13,26	12,41	37,2
1	4 567	4 143	(424)	27,21	24,69	38,6
2	2 936	2 734	(201)	17,86	16,64	37,8
3	2 060	1 935	(125)	12,71	11,94	37,3
4	1 775	1 666	(109)	11,18	10,49	36,5
5	(1 742)	(1 642)	/	(10,72)	(10,11)	37,4
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 654**	**2 473**	**181**	**15,55**	**14,49**	**39,3**
1	5 795	5 089	(706)	33,69	29,59	39,6
2	3 230	3 008	(222)	18,82	17,53	39,5
3	2 372	2 241	132	13,91	13,14	39,2
4	2 128	1 997	(131)	12,48	11,72	39,2
5	(1 936)	(1 828)	/	(11,47)	(10,82)	38,9
männlich	2 763	2 573	190	16,15	15,04	39,4
1	5 982	5 230	(752)	34,77	30,40	39,6
2	3 274	3 049	(225)	19,05	17,74	39,6
3	2 412	2 281	130	14,13	13,37	39,3
4	2 225	2 089	(136)	12,97	12,17	39,5
5	2 098	1 982	/	12,39	11,70	39,0
weiblich	2 288	2 138	(150)	13,50	12,62	39,0
1	4 704	4 267	(438)	27,38	24,83	39,5
2	3 060	2 848	(212)	17,91	16,67	39,3
3	2 196	2 059	(136)	12,91	12,11	39,1
4	1 921	1 802	(120)	11,42	10,71	38,7
5	(1 807)	(1 704)	/	(10,73)	(10,11)	38,8

Noch: 5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**1 545**	**1 453**	**/**	**12,34**	**11,60**	**28,8**
1	/	/	/	(26,69)	(24,84)	/
2	2 279	2 123	/	17,99	16,76	29,2
3	1 533	1 447	/	11,88	11,21	29,7
4	(1 275)	(1 201)	/	(10,11)	(9,52)	29,0
5	1 175	1 106	(69)	10,40	9,79	26,0
männlich	(1 800)	1 664	/	15,76	14,57	26,3
1	/	/	/	(28,85)	(27,31)	/
2	/	(2 225)	/	(20,26)	(18,46)	(27,7)
3	(1 745)	(1 601)	/	14,07	12,91	28,5
4	(1 359)	(1 257)	/	(10,90)	10,08	(28,7)
5	/	/	/	(9,25)	(8,71)	(26,3)
weiblich	1 506	1 420	(85)	11,86	11,19	29,2
1	(3 008)	(2 744)	/	(24,55)	(22,39)	28,2
2	2 240	2 099	/	17,48	16,37	29,5
3	1 505	1 427	/	11,61	11,00	29,8
4	(1 269)	(1 197)	/	(10,05)	(9,48)	29,1
5	1 201	1 131	(70)	10,66	10,04	25,9
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**308**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
männlich	316	-	-	-	-	-
weiblich	298	-	-	-	-	-

6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 558**	**2 428**	**(130)**	**16,25**	**15,42**	**36,2**
1	5 064	4 796	/	31,01	29,37	37,6
2	3 325	3 134	/	20,48	19,31	37,4
3	2 234	2 123	111	14,13	13,43	36,4
4	1 660	1 591	(68)	10,72	10,28	35,6
5	1 290	1 245	/	9,22	8,90	32,2
männlich	2 856	2 694	/	16,96	16,01	38,7
1	5 683	5 309	/	33,98	31,75	38,5
2	3 666	3 372	/	21,76	20,02	38,8
3	2 379	2 280	99	13,88	13,30	39,4
4	1 861	1 789	(72)	11,01	10,58	38,9
5	1 449	1 399	/	9,43	9,10	35,4
weiblich	2 351	2 242	109	15,69	14,97	34,5
1	4 353	4 207	(146)	27,41	26,49	36,5
2	3 119	2 991	128	19,66	18,85	36,5
3	2 145	2 026	119	14,31	13,51	34,5
4	1 489	1 424	(65)	10,43	9,98	32,8
5	1 171	1 131	(41)	9,04	8,73	29,8
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 887**	**2 738**	**/**	**16,75**	**15,88**	**39,7**
1	5 504	5 196	/	31,60	29,83	40,1
2	3 566	3 348	/	20,69	19,42	39,7
3	2 434	2 319	115	14,06	13,39	39,8
4	1 843	1 774	(69)	10,69	10,29	39,7
5	1 526	1 472	/	9,30	8,97	37,8
männlich	2 966	2 797	/	17,10	16,12	39,9
1	6 002	5 598	/	34,44	32,12	40,1
2	3 777	3 463	/	21,86	20,05	39,8
3	2 424	2 325	99	13,87	13,30	40,2
4	1 920	1 848	/	10,99	10,58	40,2
5	1 563	1 507	/	9,52	9,18	37,8
weiblich	2 794	2 668	126	16,33	15,59	39,4
1	4 776	4 608	(168)	27,43	26,47	40,1
2	3 388	3 250	138	19,69	18,89	39,6
3	2 447	2 312	134	14,28	13,50	39,4
4	1 714	1 649	(65)	10,17	9,78	38,8
5	1 457	1 406	/	8,89	8,57	37,7

Noch: 6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2013 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**1 855**	**1 766**	**89**	**14,79**	**14,08**	**28,9**
1	3 280	3 176	(104)	27,53	26,65	27,4
2	2 624	2 514	111	19,70	18,87	30,7
3	1 826	1 723	103	14,32	13,51	29,3
4	1 321	1 254	/	10,81	10,27	28,1
5	1 049	1 013	(35)	9,10	8,80	26,5
männlich	1 880	1 791	(89)	15,30	14,58	28,3
1	3 060	2 937	/	27,98	26,86	25,2
2	2 597	2 484	/	20,44	19,55	29,2
3	1 797	1 688	(108)	14,10	13,25	29,3
4	1 408	1 337	/	11,23	10,66	28,9
5	1 064	1 030	/	8,98	8,69	27,3
weiblich	1 851	1 762	89	14,71	14,01	29,0
1	3 371	3 275	(96)	27,36	26,58	28,4
2	2 629	2 518	110	19,59	18,76	30,9
3	1 828	1 726	102	14,34	13,54	29,3
4	1 305	1 240	/	10,73	10,19	28,0
5	1 045	1 009	(36)	9,14	8,82	26,3
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**(209)**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
männlich	261	-	-	-	-	-
weiblich	/	-	-	-	-	-

7. Nettoarbeitskosten *) je geleistete Stunde 2012 nach Wirtschaftszweigen

Betriebskonzept

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde
		EUR
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**23,04**
	davon	
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**21,70**
	davon	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21,72
C	Verarbeitendes Gewerbe	21,64
D	Energieversorgung	42,46
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	21,90
F	Baugewerbe	20,23
G - S	**Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**23,82**
	davon	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	18,06
H	Verkehr und Lagerei	20,54
I	Gastgewerbe	12,55
J	Information und Kommunikation	30,29
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	36,04
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(24,48)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	23,17
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	14,76
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	31,39
P	Erziehung und Unterricht	32,86
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	24,50
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(22,30)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(21,37)

*) Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; einschließlich die der Auszubildenden

8. Nettoarbeitskosten *) je geleistete Stunde 2012 nach Betriebs

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Netto 10 - 49 EUR
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**17,53**
	davon	
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**18,14**
	davon	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(20,22)
C	Verarbeitendes Gewerbe	17,07
D	Energieversorgung	/
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	21,52
F	Baugewerbe	18,59
G -S	**Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**16,92**
	davon	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16,12
H	Verkehr und Lagerei	14,38
I	Gastgewerbe	11,36
J	Information und Kommunikation	24,39
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(38,98)
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20,12
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(16,07)
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-
P	Erziehung und Unterricht	/
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	/
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(15,85)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/

*) Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; einschließlich die der Auszubildenden

Unternehmensgrößenklassen und Wirtschaftszweigen
konzept

arbeitskosten je geleistete Stunde in Unternehmen mit … bis … Arbeitnehmern				
50 - 249	250 - 499	500 - 999	1000 und mehr	WZ 2008
EUR				
19,81	**21,20**	**26,30**	**29,46**	**B - S**
20,67	**20,53**	**28,90**	**32,13**	**B - F**
.	.	.	-	B
20,30	20,55	28,25	32,36	C
.	.	53,23	.	D
23,85	.	.	.	E
20,32	21,65	(25,14)	29,97	F
18,87	**(21,76)**	**24,41**	**29,13**	**G - S**
(16,52)	(17,88)	(23,00)	21,25	G
17,04	21,11	24,11	31,12	H
12,18	13,69	(15,94)	14,31	I
(28,65)	33,81	22,15	36,71	J
31,22	.	.	40,81	K
(27,05)	.	.	24,12	L
(27,68)	(25,70)	20,65	20,48	M
(14,94)	(15,29)	(14,20)	14,18	N
-	-	-	31,39	O
(18,97)	(26,02)	19,49	35,39	P
18,32	(23,52)	29,12	30,96	Q
(21,77)	.	.	.	R
(21,12)	.	.	.	S

9. Nettoarbeitskosten *) je Vollzeiteinheit 2012 nach ausgewählten Kostenarten und Wirtschaftszweigen (Betriebskonzept)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Nettoarbeitskosten je Vollzeiteinheit			
		insgesamt	darunter		
			Personalnebenkosten	darunter	
				Sozialbeiträge der Arbeitgeber	Vergütung für nicht gearbeitete Tage
		EUR			
B - S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**39 763**	**15 929**	**8 954**	**4 256**
	davon				
B - F	**Produzierendes Gewerbe**	**37 822**	**14 897**	**7 915**	**3 988**
	davon				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37 876	(15 797)	/	4 060
C	Verarbeitendes Gewerbe	37 551	14 731	7 680	3 972
D	Energieversorgung	72 560	34 354	16 680	7 404
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	38 352	14 968	8 390	4 142
F	Baugewerbe	36 015	13 996	8 194	3 732
G - S	**Dienstleistungsbereiche insgesamt**	**40 891**	**16 528**	**9 557**	**4 411**
	davon				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	31 802	12 183	6 383	3 316
H	Verkehr und Lagerei	35 803	14 337	7 906	3 606
I	Gastgewerbe	22 745	8 217	4 717	2 248
J	Information und Kommunikation	50 651	21 204	10 557	5 331
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	62 523	30 062	14 049	6 402
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(41 172)	(16 045)	(8 410)	(4 535)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	40 476	15 375	7 832	4 156
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	24 532	9 029	5 221	2 566
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	52 782	23 130	14 968	5 741
P	Erziehung und Unterricht	56 950	23 640	14 970	6 283
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	41 962	16 151	8 955	4 780
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(38 127)	(14 297)	8 481	(4 132)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(36 639)	(14 021)	(8 025)	(4 058)

*) Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen

XVIII. Preise

Preiserhebungen werden im Thüringer Landesamt für Statistik für Verbraucherpreise, Bauleistungspreise und Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftliche Grundstücke durchgeführt. Durch das Thüringer Landesamt für Statistik werden der Verbraucherpreisindex für Thüringen und der Preisindex für Bauwerke berechnet.

Verbraucherpreisindex für Thüringen

Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich ermittelten Einzelpreisen für Güter eines repräsentativen Warenkorbes. Der Warenkorb umfasst etwa 600 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebotes stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden.

Diese Preisrepräsentanten werden gemäß ihrem Ausgabenanteil an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte gewichtet. Die Gesamtheit der Gewichte bildet das Wägungsschema, das auf der Verbrauchsstruktur des Jahres 2010 basiert.

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m^2 und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Preisindizes für Bauwerke

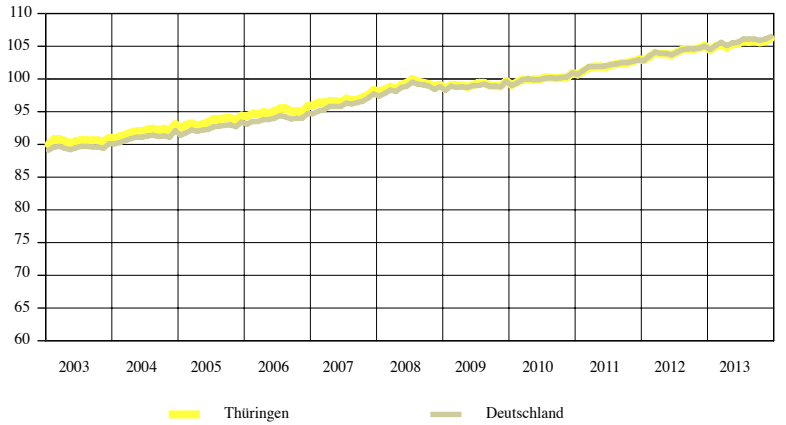
Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise, die sowohl ohne als auch mit Umsatzsteuer ausgewiesen werden, für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Daneben werden Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden und für Schönheitsreparaturen einer Wohnung berechnet. Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für Bauleistungen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr 2010 = 100 ermittelt.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

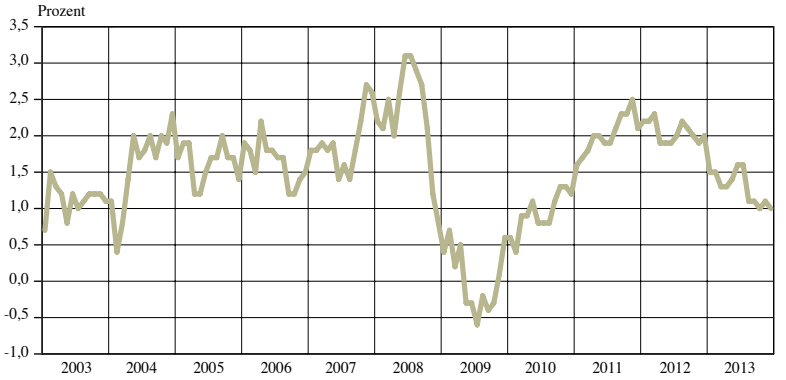
Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst Kauffälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 Hektar groß ist und vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf diese Fläche entfallen.

Verbraucherpreisindex für Thüringen 2003 bis 2013

Basis 2010 = 100



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat (Jahresteuerungsrate)



1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2010 bis 2013 nach Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreisindex	Jahresteuerungsrate [1]
	Basis 2010 = 100	
2003	90,6	1,1
2004	92,0	1,6
2005	93,5	1,6
2006	95,0	1,6
2007	96,8	1,9
2008	99,0	2,3
2009	99,1	0,1
2010	100,0	0,9
2011	102,0	2,0
2012	104,1	2,1
2013	**105,4**	**1,2**
2010 Januar	99,1	0,6
Februar	99,5	0,4
März	99,9	0,9
April	99,9	0,9
Mai	99,9	1,1
Juni	99,9	0,8
Juli	100,2	0,8
August	100,2	0,8
September	100,1	1,1
Oktober	100,2	1,3
November	100,2	1,3
Dezember	100,9	1,2
2011 Januar	100,7	1,6
Februar	101,2	1,7
März	101,7	1,8
April	101,9	2,0
Mai	101,9	2,0
Juni	101,8	1,9
Juli	102,1	1,9
August	102,3	2,1
September	102,4	2,3
Oktober	102,5	2,3
November	102,7	2,5
Dezember	103,0	2,1
2012 Januar	102,9	2,2
Februar	103,4	2,2
März	104,0	2,3
April	103,8	1,9
Mai	103,8	1,9
Juni	103,7	1,9
Juli	104,1	2,0
August	104,5	2,2
September	104,6	2,1
Oktober	104,6	2,0
November	104,7	1,9
Dezember	105,1	2,0
2013 Januar	104,4	1,5
Februar	105,0	1,5
März	105,3	1,3
April	104,8	1,0
Mai	105,3	1,4
Juni	105,4	1,6
Juli	105,8	1,6
August	105,7	1,1
September	105,8	1,1
Oktober	105,6	1,0
November	105,8	1,1
Dezember	106,2	1,0

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2012

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2010 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2003	90,6	90,5	76,5	101,2	89,3	97,2
3	2004	92,0	90,5	81,6	100,4	89,9	97,2
4	2005	93,5	90,6	89,0	98,5	92,2	97,6
5	2006	95,0	92,2	91,7	98,2	94,9	98,0
6	2007	96,8	94,4	95,0	98,1	96,3	99,1
7	2008	99,0	100,1	97,3	97,6	99,4	99,3
8	2009	99,1	99,0	99,4	97,8	99,5	100,6
9	2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
10	2011	102,0	103,5	103,5	101,8	102,2	100,6
11	2012	104,1	107,4	106,8	104,6	104,2	101,5
12	**2013**	**105,4**	**112,1**	**108,4**	**105,4**	**105,6**	**102,1**
13	2012 Januar	102,9	106,3	105,2	99,6	103,7	101,4
14	Februar	103,4	106,9	104,5	100,8	103,9	101,3
15	März	104,0	107,1	106,4	105,8	104,0	101,4
16	April	103,8	107,1	106,8	106,0	104,0	101,8
17	Mai	103,8	106,8	107,1	105,5	104,0	101,5
18	Juni	103,7	107,5	107,2	103,8	103,7	101,5
19	Juli	104,1	107,0	107,2	100,7	104,0	101,5
20	August	104,5	106,9	106,8	103,4	104,3	101,3
21	September	104,6	106,6	106,5	107,2	104,5	101,1
22	Oktober	104,6	107,5	107,8	108,6	104,7	101,6
23	November	104,7	108,6	107,9	108,1	104,7	101,5
24	Dezember	105,1	110,1	107,7	105,9	104,5	101,7
25	2013 Januar	104,4	110,6	106,8	101,8	105,5	101,7
26	Februar	105,0	111,0	107,9	101,8	105,7	101,9
27	März	105,3	111,4	107,9	107,9	105,6	102,2
28	April	104,8	111,7	107,1	107,5	105,5	102,4
29	Mai	105,3	113,2	107,7	107,0	105,4	102,1
30	Juni	105,4	113,4	108,1	105,4	105,4	102,4
31	Juli	105,8	113,1	109,9	102,2	105,5	101,9
32	August	105,7	112,2	108,3	101,6	105,5	102,0
33	September	105,8	111,6	109,0	107,5	105,6	102,1
34	Oktober	105,6	111,6	109,5	108,8	105,7	102,2
35	November	105,8	112,0	109,6	107,6	105,6	102,1
36	Dezember	106,2	113,1	109,2	105,5	105,6	102,0

und 2013 nach Hauptgruppen und Monaten

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 2010 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
77,7	82,3	117,1	100,3	90,2	91,4	90,1	2
94,2	84,3	116,1	99,9	91,6	91,8	91,6	3
95,6	89,0	114,1	99,6	93,7	91,9	91,8	4
95,3	91,4	109,5	99,4	98,3	93,2	93,6	5
97,2	94,9	108,3	99,4	98,8	97,2	96,8	6
98,5	98,4	104,6	98,9	98,8	97,9	98,1	7
99,5	96,3	102,3	100,1	99,1	99,3	98,8	8
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	9
100,4	104,2	96,4	100,3	103,1	101,6	101,9	10
102,9	107,2	94,8	100,7	106,1	104,1	103,0	11
99,0	**107,0**	**93,4**	**103,3**	**109,3**	**106,6**	**104,2**	**12**
102,3	105,6	95,3	97,7	104,9	103,1	102,4	13
102,1	106,0	95,5	100,1	105,2	103,2	102,7	14
102,5	107,7	95,3	100,1	105,6	103,3	102,7	15
102,6	108,2	95,2	97,9	105,6	103,5	102,6	16
102,7	107,1	95,1	98,9	105,8	103,9	102,8	17
102,8	106,4	94,9	99,4	105,8	105,0	102,8	18
103,0	106,5	94,7	103,7	105,9	104,7	102,9	19
103,0	107,9	94,8	103,4	105,9	104,6	103,2	20
103,0	109,0	94,3	101,4	107,2	104,6	103,1	21
103,5	108,4	94,2	100,2	107,2	104,1	103,4	22
103,6	106,7	94,0	101,4	107,2	104,5	103,5	23
103,7	106,9	93,8	104,7	107,2	105,1	103,6	24
98,6	106,7	93,8	99,5	107,4	105,3	104,0	25
98,6	107,4	93,8	102,2	109,2	105,6	103,3	26
98,9	106,5	93,9	103,7	109,2	105,9	103,3	27
98,7	107,4	93,9	98,4	109,2	106,5	103,3	28
98,7	106,8	93,8	101,7	109,2	106,9	103,5	29
98,7	106,8	93,7	103,0	109,2	106,7	103,2	30
98,6	107,2	93,6	106,3	109,2	107,1	103,4	31
99,2	107,3	93,2	106,4	109,8	107,0	105,0	32
99,3	108,2	92,9	103,7	109,9	107,0	105,1	33
99,4	106,8	92,9	102,6	109,9	106,7	105,1	34
99,4	106,3	92,7	104,9	109,9	106,8	105,6	35
99,4	107,0	92,6	107,6	109,9	107,3	105,4	36

3. Verbraucherpreisindex für Thüringen

Veränderung gegenüber dem

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
		Basis 2010 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰ ...	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2003	1,1	0,3	5,5	- 0,2	0,7	0,1
3	2004	1,6	0,0	6,7	- 0,9	0,7	0,0
4	2005	1,6	0,1	9,2	- 1,8	2,5	0,4
5	2006	1,6	1,8	3,0	- 0,3	2,9	0,4
6	2007	1,9	2,4	3,6	- 0,1	1,5	1,1
7	2008	2,3	6,0	2,4	- 0,5	3,2	0,2
8	2009	0,1	- 1,1	2,2	0,2	0,1	1,3
9	2010	0,9	1,0	0,6	2,2	0,5	- 0,6
10	2011	2,0	3,5	3,5	1,8	2,2	0,6
11	2012	2,1	3,8	3,2	2,8	2,0	0,9
12	**2013 .....**	**1,2**	**4,4**	**1,5**	**0,8**	**1,3**	**0,6**
13	2012 Januar	2,2	3,8	3,2	1,9	2,4	1,6
14	Februar	2,2	3,6	2,6	1,9	2,5	1,3
15	März	2,3	3,8	4,2	3,2	2,2	0,9
16	April	1,9	3,6	4,3	3,1	1,9	1,3
17	Mai	1,9	2,8	4,1	2,6	2,1	1,1
18	Juni	1,9	3,9	3,8	3,3	1,8	1,0
19	Juli	2,0	3,6	3,3	3,4	2,0	1,2
20	August	2,2	3,9	2,3	3,7	2,1	0,1
21	September.....	2,1	3,2	1,8	2,3	2,2	0,0
22	Oktober.....	2,0	3,6	3,0	2,8	1,8	0,6
23	November.....	1,9	4,1	3,2	2,9	1,5	0,5
24	Dezember	2,0	5,2	2,7	2,5	1,2	1,0
25	2013 Januar	1,5	4,0	1,5	2,2	1,7	0,3
26	Februar	1,5	3,8	3,3	1,0	1,7	0,6
27	März	1,3	4,0	1,4	2,0	1,5	0,8
28	April	1,0	4,3	0,3	1,4	1,4	0,6
29	Mai	1,4	6,0	0,6	1,4	1,3	0,6
30	Juni	1,6	5,5	0,8	1,5	1,6	0,9
31	Juli	1,6	5,7	2,5	1,5	1,4	0,4
32	August	1,1	5,0	1,4	- 1,7	1,2	0,7
33	September.....	1,1	4,7	2,3	0,3	1,1	1,0
34	Oktober.....	1,0	3,8	1,6	0,2	1,0	0,6
35	November.....	1,1	3,1	1,6	- 0,5	0,9	0,6
36	Dezember	1,0	2,7	1,4	- 0,4	1,1	0,3

2012 und 2013 nach Hauptgruppen und Monaten

Vorjahresmonat – Jahresteuerung

gruppe							
Gesundheits-pflege	Verkehr	Nachrichten-übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststätten-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	Lfd. Nr.
Basis 2010 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
0,2	2,5	0,7	- 0,2	4,5	1,1	2,4	2
21,3	2,4	- 0,9	- 0,4	1,6	0,4	1,7	3
1,4	5,5	- 1,8	- 0,3	2,3	0,1	0,2	4
- 0,3	2,7	- 4,0	- 0,2	4,9	1,4	2,0	5
2,0	3,8	- 1,1	0,0	0,5	4,3	3,4	6
1,3	3,7	- 3,4	- 0,5	0,0	0,7	1,3	7
1,0	- 2,1	- 2,2	1,2	0,3	1,4	0,7	8
0,5	3,8	- 2,2	- 0,1	0,9	0,7	1,2	9
0,4	4,2	- 3,6	0,3	3,1	1,6	1,9	10
2,5	2,9	- 1,7	0,4	2,9	2,5	1,1	11
- 3,8	**- 0,2**	**- 1,5**	**2,6**	**3,0**	**2,4**	**1,2**	**12**
2,2	3,4	- 2,8	- 0,1	3,9	2,4	1,7	13
2,0	3,6	- 2,2	0,1	3,5	2,7	0,9	14
2,3	3,9	- 2,1	- 0,3	3,3	2,6	1,2	15
2,3	3,3	- 2,0	- 1,0	3,3	2,1	1,1	16
2,3	2,1	- 1,9	0,5	3,5	2,7	0,8	17
2,4	2,2	- 1,8	- 0,8	3,5	3,3	0,8	18
2,6	2,0	- 1,5	0,8	3,6	2,7	1,4	19
2,5	3,3	- 1,3	0,3	1,4	2,6	1,0	20
2,6	4,1	- 1,5	1,2	2,4	2,6	0,8	21
2,9	3,5	- 1,2	0,8	2,4	2,2	1,2	22
2,9	1,7	- 1,5	1,7	2,2	2,4	1,0	23
3,0	2,0	- 1,6	2,6	2,2	2,1	1,1	24
- 3,6	1,0	- 1,6	1,8	2,4	2,1	1,6	25
- 3,4	1,3	- 1,8	2,1	3,8	2,3	0,6	26
- 3,5	- 1,1	- 1,5	3,6	3,4	2,5	0,6	27
- 3,8	- 0,7	- 1,4	0,5	3,4	2,9	0,7	28
- 3,9	- 0,3	- 1,4	2,8	3,2	2,9	0,7	29
- 4,0	0,4	- 1,3	3,6	3,2	1,6	0,4	30
- 4,3	0,7	- 1,2	2,5	3,1	2,3	0,5	31
- 3,7	- 0,6	- 1,7	2,9	3,7	2,3	1,7	32
- 3,6	- 0,7	- 1,5	2,3	2,5	2,3	1,9	33
- 4,0	- 1,5	- 1,4	2,4	2,5	2,5	1,6	34
- 4,1	- 0,4	- 1,4	3,5	2,5	2,2	2,0	35
- 4,1	0,1	- 1,3	2,8	2,5	2,1	1,7	36

4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhal

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Wohngebäude insgesamt (Bauleistungen am Bauwerk)	Nichtwohngebäude	
			Büro-gebäude	gewerbliche Betriebs-gebäude
		Basis 2010 = 100		
1	2003	85,9	84,5	82,5
2	2004	87,2	86,0	84,2
3	2005	88,5	87,2	86,2
4	2006	90,2	89,3	88,3
5	2007	95,5	94,9	94,1
6	2008	98,0	98,0	97,6
7	2009	99,3	99,5	99,8
8	2010	100,0	100,0	100,0
9	2011	102,3	102,5	103,0
10	2012	104,4	104,7	105,4
11	**2013**	**106,7**	**106,8**	**107,8**
	2010			
12	Februar	99,4	99,5	99,2
13	Mai	99,8	99,9	99,8
14	August	100,2	100,2	100,2
15	November	100,5	100,5	100,8
	2011			
16	Februar	101,5	101,8	102,1
17	Mai	102,0	102,4	102,8
18	August	102,6	102,8	103,3
19	November	102,9	103,1	103,6
	2012			
20	Februar	103,4	103,8	104,3
21	Mai	104,0	104,4	105,1
22	August	104,6	104,9	105,7
23	November	105,4	105,6	106,6
	2013			
24	Februar	106,2	106,3	107,2
25	Mai	106,5	106,5	107,5
26	August	107,0	107,0	108,2
27	November	107,2	107,2	108,4

*) einschließlich Umsatzsteuer

tung von Wohngebäuden sowie für den Ingenieurbau *) 2010 bis 2013

Instandhaltung von Wohngebäuden		Ingenieurbau			Lfd. Nr.
Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	
Basis 2010 = 100					
82,6	94,0	80,1	81,1	85,2	1
83,5	94,4	79,4	84,1	86,4	2
85,4	94,2	79,7	85,8	87,7	3
87,7	92,5	84,1	87,5	91,2	4
93,1	97,5	89,0	93,0	95,4	5
96,1	99,9	93,5	97,8	96,8	6
97,9	99,8	97,6	99,3	99,7	7
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	8
102,8	101,2	104,2	101,5	101,8	9
105,6	104,6	107,9	102,6	104,3	10
108,1	**107,2**	**111,4**	**103,3**	**106,7**	**11**
99,3	99,9	98,8	98,9	99,5	12
99,8	99,9	99,6	100,4	100,0	13
100,3	100,1	100,5	100,6	100,1	14
100,6	100,1	101,1	100,1	100,3	15
101,8	99,8	102,5	101,2	100,5	16
102,4	100,3	103,4	101,8	101,4	17
103,3	102,1	105,0	101,6	102,2	18
103,7	102,6	105,8	101,4	102,9	19
104,8	103,3	106,5	102,6	103,3	20
105,6	104,8	107,9	102,5	104,1	21
105,8	104,8	108,2	102,7	104,6	22
106,2	105,5	108,9	102,7	105,3	23
107,5	106,8	110,3	102,6	106,0	24
107,8	107,3	111,0	102,8	106,4	25
108,3	107,4	112,0	103,9	107,3	26
108,6	107,2	112,3	103,9	107,2	27

5. Baulandveräußerungen 2002 bis 2012 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Gemeinden mit … Einwohnern							
		unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 bis unter 500 000
					Fälle				
2002. .	4 293	1 072	1 001	479	327	754	176	138	346
2003. .	3 559	864	760	443	314	553	80	450	95
2004. .	2 808	753	721	257	195	429	61	248	144
2005. .	2 950	708	640	297	201	573	44	181	306
2006. .	2 274	605	501	214	150	409	53	161	181
2007. .	2 016	477	481	223	120	343	31	183	158
2008. .	2 332	597	535	250	164	455	16	198	117
2009. .	2 286	531	538	249	188	450	36	185	109
2010. .	2 415	566	557	275	175	434	26	239	143
2011. .	2 806	658	611	358	214	495	46	226	198
2012. .	**3 005**	**735**	**643**	**353**	**243**	**546**	**34**	**211**	**240**
					Fläche in 1000 m²				
2002. .	6 361	1 201	1 378	1 517	460	1 075	168	111	451
2003. .	5 007	1 197	1 127	778	466	615	148	597	80
2004. .	2 681	614	876	281	194	328	45	203	141
2005. .	2 838	674	493	250	212	664	64	151	328
2006. .	3 585	1 054	926	372	120	675	91	198	149
2007. .	2 369	627	497	285	115	347	49	273	175
2008. .	3 094	650	953	485	174	596	9	143	86
2009. .	3 220	617	1 064	241	179	833	24	177	86
2010. .	3 208	546	878	261	218	755	34	182	334
2011. .	3 771	791	699	430	336	775	54	372	313
2012. .	**3 524**	**898**	**706**	**372**	**391**	**477**	**26**	**322**	**332**
					Kaufsumme in EUR je m²				
2002. .	24,50	18,16	15,10	10,82	28,81	28,31	77,62	76,21	70,07
2003. .	25,32	16,88	14,91	17,17	23,14	34,32	34,77	57,18	65,53
2004. .	28,67	19,30	15,40	20,76	26,24	38,22	76,64	71,36	72,29
2005. .	34,53	17,75	21,71	28,94	29,34	35,20	46,52	92,48	65,45
2006. .	20,46	8,77	11,19	16,47	35,44	24,13	41,81	51,41	87,88
2007. .	25,55	10,65	16,17	20,17	33,04	38,44	37,21	39,05	59,32
2008. .	21,32	14,71	13,86	14,82	21,78	24,82	47,05	75,81	72,61
2009. .	20,72	13,11	11,34	18,75	21,54	19,50	69,41	74,03	83,69
2010. .	24,64	17,67	13,40	18,83	20,98	21,87	32,31	93,96	40,14
2011. .	27,90	15,86	15,54	18,82	19,87	34,02	47,57	52,54	59,16
2012. .	**32,05**	**28,50**	**15,98**	**24,71**	**16,12**	**38,13**	**63,73**	**54,88**	**69,46**

6. Baulandveräußerungen 2002 bis 2012 nach Baugebieten

Jahr	Bauland-veräußerungen	Geschäftsgebiet	Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet in geschlossener und offener Bauweise	Industriegebiet	Dorfgebiet
			Fälle			
2002. . .	4 293	32	339	2 188	497	1 237
2003. . .	3 559	39	305	1 873	399	943
2004. . .	2 808	390	96	1 548	36	738
2005. . .	2 950	441	52	1 784	57	616
2006. . .	2 274	425	82	1 109	154	504
2007. . .	2 016	455	80	962	78	441
2008. . .	2 332	481	73	1 167	82	529
2009. . .	2 286	500	81	1 155	87	463
2010. . .	2 415	451	114	1 321	65	464
2011. . .	2 806	515	178	1 555	84	474
2012. . .	**3 005**	**629**	**84**	**1 701**	**68**	**523**
			Fläche in 1000 m²			
2002. . .	6 361	58	349	1 629	3 248	1 077
2003. . .	5 007	79	276	1 529	2 324	800
2004. . .	2 681	476	113	1 137	459	496
2005. . .	2 838	495	46	1 238	610	449
2006. . .	3 585	490	81	969	1 658	386
2007. . .	2 369	504	73	723	766	302
2008. . .	3 094	504	72	936	1 163	420
2009. . .	3 220	457	88	940	1 350	385
2010. . .	3 208	728	149	1 105	870	356
2011. . .	3 771	705	176	1 269	1 264	357
2012. . .	**3 524**	**771**	**72**	**1 396**	**873**	**413**
			Kaufsumme in EUR je m²			
2002. . .	24,50	99,37	29,62	51,54	11,65	16,63
2003. . .	25,32	20,83	50,58	48,31	10,28	16,80
2004. . .	28,67	19,67	46,54	46,22	4,53	15,33
2005. . .	34,53	33,43	40,49	52,72	10,98	16,99
2006. . .	20,46	29,12	30,21	43,59	5,61	13,09
2007. . .	25,55	28,92	28,13	45,52	9,02	13,41
2008. . .	21,32	19,02	32,67	40,08	9,41	13,31
2009. . .	20,72	20,71	22,11	44,28	6,26	13,62
2010. . .	24,64	21,27	25,22	45,50	4,91	14,78
2011. . .	27,90	27,15	44,33	47,81	9,26	16,45
2012. . .	**32,05**	**26,25**	**81,10**	**45,11**	**20,84**	**13,86**

7. Baulandveräußerungen 2002 bis 2012 nach Preisklassen

Jahr	Bauland-veräuße-rungen	Davon in Preisklasse … EUR je m²						
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
		Fälle						
2002	4 293	314	584	512	573	892	1 061	357
2003	3 559	284	439	427	447	738	877	347
2004	2 808	221	341	389	395	617	620	225
2005	2 950	217	331	283	372	698	717	332
2006	2 274	317	298	286	324	448	415	186
2007	2 016	305	302	239	248	412	359	151
2008	2 332	310	344	299	379	469	373	158
2009	2 286	324	353	280	332	481	345	171
2010	2 415	275	325	296	354	505	439	221
2011	2 806	284	382	321	410	648	500	261
2012	**3 005**	**306**	**371**	**350**	**471**	**676**	**557**	**274**
		Fläche in 1000 m²						
2002	6 361	1 108	1 739	881	796	853	730	255
2003	5 007	1 114	1 071	681	567	743	614	218
2004	2 681	580	388	424	308	428	412	140
2005	2 838	334	391	393	444	581	510	184
2006	3 585	1 242	759	424	291	442	313	114
2007	2 369	508	404	327	367	383	293	86
2008	3 094	638	619	614	503	386	236	98
2009	3 220	1 074	651	317	422	404	249	103
2010	3 208	973	396	385	565	421	336	133
2011	3 771	677	716	621	661	509	392	195
2012	**3 524**	**931**	**431**	**366**	**513**	**636**	**402**	**243**
		Kaufsumme in EUR je m²						
2002	24,50	2,31	6,87	12,10	19,44	35,97	68,16	136,53
2003	25,32	2,35	6,98	11,66	18,77	35,24	66,94	141,46
2004	28,67	2,24	6,91	11,76	18,39	36,39	67,20	135,08
2005	34,53	2,97	6,93	11,53	19,41	35,53	67,69	140,93
2006	20,46	2,71	7,53	11,88	18,93	35,19	68,63	146,51
2007	25,55	2,96	6,41	11,48	18,61	36,14	70,56	131,90
2008	21,32	3,17	7,38	11,76	18,60	35,46	65,26	139,50
2009	20,72	3,50	6,80	11,70	18,73	34,98	67,91	154,38
2010	24,64	3,34	6,91	11,84	19,54	35,42	67,97	148,48
2011	27,90	3,00	7,54	11,88	18,89	34,94	70,71	166,30
2012	**32,05**	**3,30**	**6,99**	**12,02**	**18,74**	**35,40**	**68,22**	**176,03**

8. Baulandveräußerungen 2002 bis 2012 nach Baulandarten

Jahr	Baulandveräußerungen	Davon		
		baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
		Fälle		
2002 . . .	4 293	3 427	410	456
2003 . . .	3 559	2 900	273	386
2004 . . .	2 808	2 482	191	135
2005 . . .	2 950	2 646	162	142
2006 . . .	2 274	1 921	195	158
2007 . . .	2 016	1 669	111	236
2008 . . .	2 332	2 014	101	217
2009 . . .	2 286	1 964	153	169
2010 . . .	2 415	2 115	145	155
2011 . . .	2 806	2 496	155	155
2012 . . .	**3 005**	**2 692**	**157**	**156**
		Fläche in 1000 m²		
2002 . . .	6 361	2 730	712	2 920
2003 . . .	5 007	2 501	433	2 073
2004 . . .	2 681	1 820	304	557
2005 . . .	2 838	2 179	417	242
2006 . . .	3 585	1 672	1 274	640
2007 . . .	2 369	1 493	369	508
2008 . . .	3 094	1 698	407	990
2009 . . .	3 220	1 671	1 157	392
2010 . . .	3 208	2 177	752	279
2011 . . .	3 771	2 293	440	1 038
2012 . . .	**3 524**	**2 271**	**633**	**620**
		Kaufsumme in 1000 EUR		
2002 . . .	155 825	113 165	8 895	33 766
2003 . . .	126 787	100 867	6 677	19 243
2004 . . .	76 846	70 410	3 142	3 295
2005 . . .	97 988	91 461	3 336	3 190
2006 . . .	73 342	59 841	6 899	6 602
2007 . . .	60 528	51 866	2 408	6 255
2008 . . .	65 969	52 372	2 715	10 882
2009 . . .	66 728	56 508	5 771	4 448
2010 . . .	79 065	71 852	4 780	2 434
2011 . . .	105 196	91 433	2 650	11 114
2012 . . .	**112 935**	**89 620**	**5 390**	**17 925**
		Kaufsumme in EUR je m²		
2002 . . .	24,50	41,45	12,50	11,56
2003 . . .	25,32	40,33	15,43	9,28
2004 . . .	28,67	38,69	10,34	5,92
2005 . . .	34,53	41,98	8,00	13,18
2006 . . .	20,46	35,80	5,42	10,32
2007 . . .	25,55	34,75	6,53	12,32
2008 . . .	21,32	30,84	6,67	11,00
2009 . . .	20,72	33,83	4,99	11,34
2010 . . .	24,64	33,00	6,35	8,72
2011 . . .	27,90	39,88	6,02	10,71
2012 . . .	**32,05**	**39,47**	**8,52**	**28,89**

9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2007 bis 2012 nach Veräußerungsarten

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
					Gesamtfläche	FdlN		
	Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
mit Gebäuden und mit Inventar								
2007	.	.	.	.	9 628	12 262	1,24	32,0
2008	-	-	-	-	-	-	-	-
2009	.	.	.	.	1 728	2 175	13,79	34,4
2010	.	.	.	.	20 500	20 895	34,55	44,5
2011	-	-	-	-	-	-	-	-
2012	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
mit Gebäuden und ohne Inventar								
2007	.	.	.	.	3 259	3 655	4,81	33,0
2008	8	44	40	195	4 383	4 927	4,94	39,5
2009	.	.	.	.	4 255	4 396	3,11	32,8
2010	.	.	.	.	6 486	6 664	5,25	52,0
2011	5	11	11	74	6 682	6 746	2,20	41,0
2012	**.**	**.**	**.**	**.**	**2 668**	**3 508**	**5,40**	**41,8**
ohne Gebäude und ohne Inventar								
2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
2008	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
2009	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
2010	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9
2011	3 909	8 263	8 006	50 340	6 092	6 288	2,05	44,9
2012	**4 062**	**8 347**	**8 096**	**55 617**	**6 663**	**6 870**	**1,99**	**44,3**
Veräußerungsfälle insgesamt								
2007	2 833	5 884	5 750	25 119	4 269	4 369	2,03	47,3
2008	4 013	8 625	8 403	39 957	4 633	4 755	2,09	46,5
2009	3 722	7 252	7 069	36 610	5 048	5 179	1,90	46,8
2010	3 525	7 338	7 105	45 629	6 218	6 422	2,02	45,9
2011	3 914	8 274	8 016	50 414	6 093	6 289	2,05	44,9
2012	**.**	**.**	**.**	**.**	**6 657**	**6 866**	**1,99**	**44,3**

10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2007 bis 2012 nach Größenklassen der FdlN

FdlN von … bis unter … ha	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
						Gesamtfläche	FdlN		
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
0,1 - 0,25	2007	349	62	61	273	4 440	4 499	0,17	43,2
	2008	501	90	89	410	4 565	4 611	0,18	43,3
	2009	548	99	98	439	4 421	4 469	0,18	41,5
	2010	559	101	100	493	4 883	4 955	0,18	40,9
	2011	588	105	103	494	4 728	4 822	0,17	38,9
	2012	617	112	109	576	5 154	5 258	0,18	40,3
0,25 - 1	2007	1 123	631	621	2 643	4 188	4 252	0,55	46,1
	2008	1 578	880	868	3 685	4 187	4 245	0,55	44,8
	2009	1 527	849	837	3 865	4 554	4 617	0,55	44,3
	2010	1 432	785	769	3 636	4 632	4 729	0,54	42,7
	2011	1 613	882	863	4 215	4 778	4 885	0,53	42,0
	2012	1 736	949	928	4 811	5 071	5 182	0,53	42,3
1 - 2	2007	536	777	762	3 162	4 068	4 149	1,42	45,5
	2008	783	1 128	1 104	5 066	4 490	4 591	1,41	46,5
	2009	637	930	908	4 295	4 618	4 732	1,42	46,0
	2010	619	918	896	4 431	4 828	4 943	1,45	43,8
	2011	669	975	946	4 811	4 932	5 083	1,41	42,1
	2012	685	1 003	976	5 294	5 277	5 425	1,42	43,5
2 - 5	2007	555	1 793	1 747	7 397	4 127	4 235	3,15	47,0
	2008	747	2 437	2 380	10 978	4 505	4 612	3,19	47,2
	2009	675	2 116	2 078	10 127	4 786	4 874	3,08	46,7
	2010	591	1 927	1 866	9 955	5 166	5 335	3,16	45,7
	2011	646	2 137	2 065	11 223	5 251	5 434	3,20	45,5
	2012	672	2 170	2 101	12 998	5 991	6 187	3,13	44,3
5 und mehr	2007	266	2 604	2 543	11 576	4 445	4 552	9,56	48,5
	2008	396	4 045	3 922	19 623	4 851	5 003	9,90	46,7
	2009	329	3 224	3 119	17 785	5 516	5 701	9,48	48,0
	2010	317	3 539	3 408	26 182	7 397	7 682	10,75	47,4
	2011	393	4 164	4 028	29 596	7 108	7 347	10,25	46,0
	2012	352	4 114	3 981	31 939	7 764	8 022	11,31	45,1
Insgesamt	2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
	2008	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
	2009	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
	2010	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9
	2011	3 909	8 263	8 006	50 340	6 092	6 288	2,05	44,9
	2012	**4 062**	**8 347**	**8 096**	**55 617**	**6 663**	**6 870**	**1,99**	**44,3**

11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2007 bis 2012 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdlN	Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftl. Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
						Gesamtfläche	FdlN		
		Anzahl	ha		1000 EUR	EUR		ha	100
unter 30	2007	519	811	785	2 456	3 029	3 129	1,51	25,4
	2008	637	1 003	961	3 175	3 165	3 304	1,51	25,8
	2009	688	1 001	960	3 409	3 405	3 549	1,40	25,7
	2010	775	1 033	980	3 588	3 473	3 661	1,26	25,4
	2011	868	1 263	1 204	4 914	3 892	4 082	1,39	26,3
	2012	853	1 216	1 162	5 339	4 391	4 593	1,36	26,0
30 - 40	2007	777	1 606	1 556	6 124	3 814	3 936	2,00	34,9
	2008	1 174	2 552	2 479	10 064	3 943	4 060	2,11	35,0
	2009	1 077	2 056	1 980	8 343	4 059	4 212	1,84	34,8
	2010	1 017	2 222	2 149	12 943	5 825	6 022	2,11	35,3
	2011	1 202	2 479	2 399	11 028	4 449	4 597	2,00	34,6
	2012	1 287	2 636	2 546	13 278	5 038	5 216	1,98	35,2
40 - 50	2007	470	1 063	1 039	4 625	4 352	4 449	2,21	44,8
	2008	731	1 714	1 668	8 327	4 858	4 993	2,28	44,5
	2009	671	1 292	1 263	6 728	5 207	5 327	1,88	44,7
	2010	648	1 356	1 306	8 099	5 973	6 202	2,02	44,4
	2011	739	1 850	1 796	11 582	6 260	6 451	2,43	44,5
	2012	777	2 057	2 006	16 353	7 949	8 152	2,58	45,3
50 - 60	2007	386	873	864	3 977	4 557	4 603	2,24	55,1
	2008	597	1 529	1 494	7 886	5 159	5 279	2,50	54,9
	2009	458	1 076	1 065	6 687	6 213	6 279	2,33	54,7
	2010	380	1 102	1 076	7 694	6 981	7 151	2,83	54,6
	2011	483	1 083	1 062	8 295	7 658	7 812	2,20	54,7
	2012	464	1 133	1 105	9 284	8 191	8 402	2,38	54,8
60 und mehr	2007	677	1 515	1 490	7 869	5 195	5 282	2,20	69,1
	2008	866	1 783	1 762	10 311	5 784	5 852	2,03	68,9
	2009	822	1 793	1 771	11 346	6 327	6 405	2,16	68,5
	2010	698	1 557	1 528	12 373	7 945	8 098	2,19	69,0
	2011	617	1 588	1 545	10 691	14 520	9 142	2,50	69,2
	2012	681	1 304	1 276	11 363	8 711	8 903	1,87	68,7
Insgesamt	2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 270	4 369	2,03	47,3
	2008	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
	2009	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
	2010	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9
	2011	3 909	8 263	8 006	50 340	6 092	6 288	2,05	44,9
	2012	**4 062**	**8 347**	**8 096**	**55 617**	**6 663**	**6 870**	**1,99**	**44,3**

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Damit sind die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt wird sowohl entstehungsseitig als Bestandteil der Nettowertschöpfung als auch verteilungsseitig als Bestandteil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen (Inlandskonzept), im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen (Inländerkonzept).

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen

Die Größe „Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen“ resultiert entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. In ihr ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung (kalkulatorischer Unternehmerlohn) sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital einbezogen. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z.B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen mit ein, die von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen ist. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus Vermietung und Verpachtung.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie im Produktionsprozess dauerhaft einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe von neuen Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie der Saldo der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Grund und Boden. Dargestellt werden hier nur die Käufe neuer Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter Güter, die für ausschließlich militärische Zwecke bestimmt sind oder die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert, d.h. in die Bilanz aufgenommen werden.

Die Anlageinvestitionen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten unterteilt. Die Ausrüstungen umfassen bewegliche Investitionsgüter wie Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche nicht fest mit Bauten verbundene Anlagegüter. Die Bauten umfassen Bauleistungen an Gebäuden und sonstigen Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze u.Ä. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u.Ä. Die sonstigen Anlagen umfassen u.a. Nutzvieh, Nutzpflanzungen und immaterielle Anlagen wie z.B. Software.

Anlagen, Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Bruttogrößen, also vor Abzug der Abschreibungen verwendet.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttoinlandsprodukt gilt als umfassender Produktionsindikator.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuern usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Konsumausgaben der privaten Haushalte

Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, sich aus statistischen Gründen jedoch nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte trennen lässt.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Dienstleistungen, die vom Staat als Nichtmarktproduktion der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, abzüglich des Eigenverbrauchs und der Verkäufe von Nichtmarktproduktion und zuzüglich der Ausgaben des Staates für soziale Sachleistungen (Güter, die als soziale Transfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden).

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Restposten

Der so genannte Restposten umfasst vor allem den Außenbeitrag (Saldo zwischen den Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen), des Weiteren die Vorratsveränderungen, den Nettozuwachs an Wertsachen und eine statistische Differenz.

Sozialbeiträge

Die Sozialbeiträge untergliedern sich in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge umfassen Beiträge von Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Selbständigen sowie die vom Staat übernommenen Beiträge für Nichterwerbstätige an Versicherungsträger zugunsten des Versicherungsnehmers. Die unterstellten Sozialbeiträge der Arbeitgeber stellen den Gegenwert von Sozialleistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer gezahlt werden.

Sozialleistungen

Die empfangenen monetären Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. Die weitaus größte Position unter den empfangenen monetären Sozialleistungen stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Zu den monetären Sozialleistungen zählen weiterhin Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen.

Sparen

Das Sparen der privaten Haushalte ist der verbleibende Teil des verfügbaren Einkommens nach Abzug des privaten Konsums. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche.

Sparquote

Die Sparquote beschreibt den Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.

Transferleistungen

Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die Sozialbeiträge und die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen darüber hinaus auch so genannte Nettoprämien für Schadenversicherungen (das sind v.a. Beiträge an Kranken- und Schadenversicherungen abzüglich des Dienstleistungsentgelts dieser Versicherungen) sowie eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutender Transfers.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen in überwiegendem Umfang monetäre Sozialleistungen.

Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadenversicherungen zur Regulierung von Schadenfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

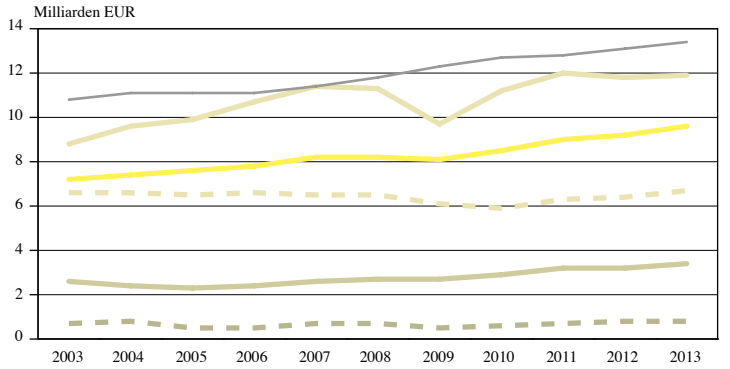
Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Vermögenseinkommen

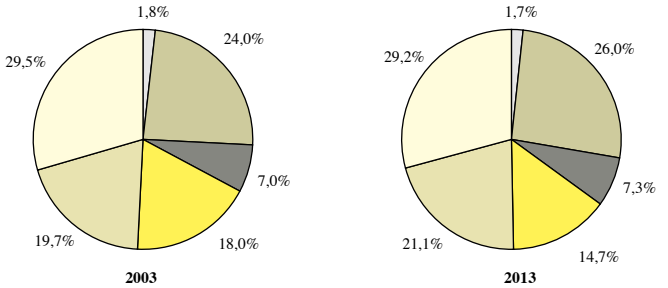
Vermögenseinkommen wird im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den privaten Haushalten in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

Bruttowertschöpfung 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen

In jeweiligen Preisen



Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 2003 und 2013



1. Bruttoinlandsprodukt 2003 bis 2013 *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Je Erwerbstätigen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	Mill. EUR			EUR		
in jeweiligen Preisen						
2003	40 627	2 147 500	240 195	40 357	55 180	42 409
2004	41 787	2 195 700	247 015	41 385	56 251	43 587
2005	41 974	2 224 400	248 817	41 941	57 071	44 296
2006	43 530	2 313 900	258 727	43 262	59 040	45 749
2007	45 559	2 428 500	270 452	44 589	60 930	47 102
2008	45 968	2 473 800	274 969	44 741	61 312	47 560
2009	44 119	2 374 200	266 389	43 131	58 808	46 102
2010	46 749	2 495 000	278 719	45 445	61 473	48 051
2011	49 142	2 609 900	287 800	47 500	63 421	49 554
2012	49 728	2 666 400	293 446	47 998	64 084	50 433
2013	**51 034**	**2 737 600**	**300 119**	**49 544**	**65 429**	**51 688**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen						
2003	1,6	0,7	1,0	3,5	1,6	2,1
2004	2,9	2,2	2,8	2,5	1,9	2,8
2005	0,4	1,3	0,7	1,3	1,5	1,6
2006	3,7	4,0	4,0	3,2	3,5	3,3
2007	4,7	5,0	4,5	3,1	3,2	3,0
2008	0,9	1,9	1,7	0,3	0,6	1,0
2009	- 4,0	- 4,0	- 3,1	- 3,6	- 4,1	- 3,1
2010	6,0	5,1	4,6	5,4	4,5	4,2
2011	5,1	4,6	3,3	4,5	3,2	3,1
2012	1,2	2,2	2,0	1,0	1,0	1,8
2013	**2,6**	**2,7**	**2,3**	**3,2**	**2,1**	**2,5**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt						
2003	1,1	- 0,4	0,3	3,1	0,5	1,4
2004	1,9	1,2	1,7	1,6	0,9	1,6
2005	0,3	0,7	0,4	1,2	0,8	1,3
2006	3,2	3,7	3,2	2,7	3,1	2,5
2007	2,8	3,3	2,6	1,2	1,5	1,1
2008	- 0,3	1,1	0,3	- 0,9	- 0,1	- 0,3
2009	- 5,3	- 5,2	- 4,0	- 4,9	- 5,2	- 3,9
2010	4,9	4,0	3,2	4,3	3,5	2,8
2011	3,6	3,3	1,4	3,0	1,9	1,3
2012	- 0,6	0,7	0,1	- 0,7	- 0,4	- 0,1
2013	**0,5**	**0,4**	**- 0,1**	**1,1**	**- 0,1**	**0,2**
Kettenindex (Referenzjahr 2005) – preisbereinigt						
2003	97,9	98,2	98,0	97,3	98,3	97,2
2004	99,7	99,3	99,6	98,9	99,2	98,8
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006	103,2	103,7	103,2	102,7	103,1	102,5
2007	106,1	107,1	105,9	103,9	104,7	103,6
2008	105,8	108,3	106,3	103,0	104,6	103,3
2009	100,1	102,7	102,1	97,9	99,1	99,2
2010	105,0	106,8	105,4	102,1	102,6	102,0
2011	108,8	110,4	106,9	105,3	104,5	103,3
2012	108,2	111,1	106,9	104,5	104,1	103,2
2013	**108,7**	**111,6**	**106,9**	**105,6**	**104,0**	**103,4**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2014, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

WZ 2008	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2003	2004	2005
	Mill. EUR – in jeweiligen Preisen			
	Bruttoinlandsprodukt (Z. 3 + Z. 2)	**40 627**	**41 787**	**41 974**
	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	4 050	4 038	4 114
A - T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**36 577**	**37 749**	**37 860**
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	674	808	526
B - F	Produzierendes Gewerbe	11 340	11 959	12 222
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	8 779	9 557	9 886
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	7 517	8 202	8 434
F	Baugewerbe	2 561	2 402	2 336
G - T	Dienstleistungsbereiche	24 563	24 981	25 112
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	6 585	6 567	6 461
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	7 189	7 362	7 568
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	10 789	11 053	11 083
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen			
	Bruttoinlandsprodukt	**1,6**	**2,9**	**0,4**
A - T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**1,4**	**3,2**	**0,3**
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 7,2	19,9	- 34,9
B - F	Produzierendes Gewerbe	3,3	5,5	2,2
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	5,2	8,9	3,4
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	6,5	9,1	2,8
F	Baugewerbe	- 2,8	- 6,2	- 2,8
G - T	Dienstleistungsbereiche	0,9	1,7	0,5
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	- 0,6	- 0,3	- 1,6
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	1,9	2,4	2,8
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	1,0	2,4	0,3
	Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen			
A - T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**100**	**100**	**100**
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,8	2,1	1,4
B - F	Produzierendes Gewerbe	31,0	31,7	32,3
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	24,0	25,3	26,1
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	20,6	21,7	22,3
F	Baugewerbe	7,0	6,4	6,2
G - T	Dienstleistungsbereiche	67,2	66,2	66,3
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	18,0	17,4	17,1
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	19,7	19,5	20,0
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	29,5	29,3	29,3

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2014, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen *)

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	WZ 2008
Mill. EUR – in jeweiligen Preisen								
43 530	**45 559**	**45 968**	**44 119**	**46 749**	**49 142**	**49 728**	**51 034**	
4 282	4 718	4 772	4 779	4 869	5 178	5 215	5 287	
39 248	**40 841**	**41 196**	**39 341**	**41 881**	**43 964**	**44 514**	**45 747**	**A - T**
543	699	692	510	601	672	849	763	A
13 161	14 019	13 991	12 364	14 184	15 152	14 986	15 240	B - F
10 733	11 449	11 285	9 657	11 241	11 994	11 775	11 882	B - E
9 140	9 766	9 852	8 206	9 694	10 463	10 234	10 227	C
2 428	2 570	2 706	2 707	2 943	3 158	3 211	3 358	F
25 544	26 123	26 513	26 467	27 095	28 140	28 679	29 744	G - T
6 569	6 484	6 472	6 089	5 879	6 299	6 418	6 739	G - J
7 831	8 227	8 204	8 080	8 497	9 047	9 202	9 650	K - N
11 144	11 412	11 837	12 298	12 720	12 793	13 059	13 355	O - T
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen								
3,7	**4,7**	**0,9**	**- 4,0**	**6,0**	**5,1**	**1,2**	**2,6**	
3,7	**4,1**	**0,9**	**- 4,5**	**6,5**	**5,0**	**1,3**	**2,8**	**A - T**
3,2	28,8	- 1,1	- 26,3	17,9	11,8	26,3	- 10,1	A
7,7	6,5	- 0,2	- 11,6	14,7	6,8	- 1,1	1,7	B - F
8,6	6,7	- 1,4	- 14,4	16,4	6,7	- 1,8	0,9	B - E
8,4	6,9	0,9	- 16,7	18,1	7,9	- 2,2	- 0,1	C
3,9	5,9	5,3	0,0	8,7	7,3	1,7	4,6	F
1,7	2,3	1,5	- 0,2	2,4	3,9	1,9	3,7	G - T
1,7	- 1,3	- 0,2	- 5,9	- 3,4	7,1	1,9	5,0	G - J
3,5	5,1	- 0,3	- 1,5	5,2	6,5	1,7	4,9	K - N
0,6	2,4	3,7	3,9	3,4	0,6	2,1	2,3	O - T
Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen								
100	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**A - T**
1,4	1,7	1,7	1,3	1,4	1,5	1,9	1,7	A
33,5	34,3	34,0	31,4	33,9	34,5	33,7	33,3	B - F
27,3	28,0	27,4	24,5	26,8	27,3	26,5	26,0	B - E
23,3	23,9	23,9	20,9	23,1	23,8	23,0	22,4	C
6,2	6,3	6,6	6,9	7,0	7,2	7,2	7,3	F
65,1	64,0	64,4	67,3	64,7	64,0	64,4	65,0	G - T
16,7	15,9	15,7	15,5	14,0	14,3	14,4	14,7	G - J
20,0	20,1	19,9	20,5	20,3	20,6	20,7	21,1	K - N
28,4	27,9	28,7	31,3	30,4	29,1	29,3	29,2	O - T

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

WZ 2008	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2003	2004	2005
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt			
	Bruttoinlandsprodukt	**1,1**	**1,9**	**0,3**
A - T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**1,3**	**2,3**	**0,4**
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,2	34,2	- 22,4
B - F	Produzierendes Gewerbe	3,5	5,3	2,8
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	5,6	8,9	4,4
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	7,3	9,9	4,7
F	Baugewerbe	-3,2	-6,8	- 3,6
G - T	Dienstleistungsbereiche	0,2	0,1	0,0
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	0,0	0,7	- 1,5
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	1,2	-0,1	1,9
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	-0,4	-0,1	- 0,3
	Kettenindex (Referenzjahr 2005) – preisbereinigt			
	Bruttoinlandsprodukt	**97,9**	**99,7**	**100,0**
A - T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**97,3**	**99,6**	**100,0**
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	96,0	128,9	100,0
B - F	Produzierendes Gewerbe	92,4	97,3	100,0
B - E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	88,0	95,8	100,0
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	87,0	95,5	100,0
F	Baugewerbe	111,3	103,7	100,0
G - T	Dienstleistungsbereiche	99,9	100,0	100,0
G - J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	100,8	101,5	100,0
K - N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	98,3	98,2	100,0
O - T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	100,4	100,3	100,0

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2014, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen *)

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	WZ 2008
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt								
3,2	**2,8**	**- 0,3**	**- 5,3**	**4,9**	**3,6**	**- 0,6**	**0,5**	
3,3	**3,4**	**- 0,2**	**- 5,8**	**5,3**	**3,6**	**- 0,5**	**0,5**	**A - T**
- 8,1	53,7	- 6,0	1,9	- 11,3	- 16,2	18,6	- 2,0	A
7,3	5,5	- 1,9	- 15,2	15,9	6,8	- 3,2	- 0,2	B - F
8,9	6,7	- 2,3	- 17,5	18,0	7,2	- 3,4	- 0,2	B - E
11,1	6,9	0,8	- 21,1	20,9	9,6	- 3,6	- 0,2	C
0,4	0,1	- 0,1	- 5,7	8,4	5,1	- 2,7	0,1	F
1,6	1,2	0,9	- 1,0	0,7	2,4	0,5	1,0	G - T
3,4	- 2,2	2,0	- 4,8	- 4,6	6,7	0,6	3,4	G - J
2,0	4,2	- 1,3	- 0,9	3,5	5,2	2,2	1,6	K - N
0,4	1,2	1,7	0,9	1,4	- 1,5	- 0,7	- 0,6	O - T
Kettenindex (Referenzjahr 2005) – preisbereinigt								
103,2	**106,1**	**105,8**	**100,1**	**105,0**	**108,8**	**108,2**	**108,7**	
103,3	**106,8**	**106,6**	**100,4**	**105,7**	**109,5**	**109,0**	**109,6**	**A - T**
91,9	141,2	132,8	135,3	120,0	100,6	119,4	116,9	A
107,3	113,2	111,1	94,1	109,1	116,5	112,8	112,6	B - F
108,9	116,2	113,6	93,7	110,6	118,6	114,6	114,3	B - E
111,1	118,8	119,8	94,5	114,2	125,2	120,7	120,5	C
100,4	100,5	100,4	94,7	102,6	107,8	105,0	105,1	F
101,6	102,9	103,8	102,7	103,4	105,8	106,4	107,4	G - T
103,4	101,1	103,1	98,1	93,6	99,9	100,6	104,0	G - J
102,0	106,3	105,0	104,0	107,7	113,2	115,8	117,6	K - N
100,4	101,5	103,3	104,3	105,7	104,1	103,4	102,7	O - T

3. Bruttoinlandsprodukt 2008 bis 2011 und

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt				Veränderung zum Vorjahr	Anteil an Thüringen	Bruttowert-schöpfung
		2008	2009	2010	2011			
		Mill. EUR				%		Mill. EUR
1	Stadt Erfurt	5 775	5 704	5 914	6 008	1,6	12,2	5 375
2	Stadt Gera	2 106	2 052	2 203	2 235	1,4	4,5	2 000
3	Stadt Jena	2 901	2 812	3 121	3 580	14,7	7,3	3 203
4	Stadt Suhl	935	905	906	938	3,5	1,9	839
5	Stadt Weimar	1 411	1 443	1 507	1 576	4,6	3,2	1 410
6	Stadt Eisenach	982	1 028	1 122	1 206	7,5	2,5	1 079
7	Eichsfeld	1 884	1 819	1 912	2 052	7,3	4,2	1 836
8	Nordhausen	1 683	1 584	1 641	1 714	4,4	3,5	1 533
9	Wartburgkreis	2 754	2 314	2 599	2 859	10,0	5,8	2 557
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 002	1 899	2 031	2 056	1,3	4,2	1 840
11	Kyffhäuserkreis	1 324	1 275	1 341	1 381	3,0	2,8	1 235
12	Schmalkalden-Meiningen	2 607	2 506	2 700	2 829	4,8	5,8	2 531
13	Gotha	2 928	2 802	2 866	3 058	6,7	6,2	2 735
14	Sömmerda	1 240	1 191	1 237	1 292	4,5	2,6	1 156
15	Hildburghausen	1 204	1 171	1 229	1 288	4,8	2,6	1 152
16	Ilm-Kreis	2 284	2 270	2 437	2 550	4,6	5,2	2 281
17	Weimarer Land	1 439	1 423	1 467	1 509	2,9	3,1	1 350
18	Sonneberg	1 228	1 154	1 282	1 354	5,7	2,8	1 212
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 463	2 216	2 269	2 419	6,6	4,9	2 164
20	Saale-Holzland-Kreis	1 559	1 504	1 572	1 667	6,0	3,4	1 491
21	Saale-Orla-Kreis	1 787	1 730	1 932	1 942	0,5	4,0	1 737
22	Greiz	1 800	1 701	1 779	1 840	3,4	3,7	1 646
23	Altenburger Land	1 676	1 616	1 684	1 790	6,3	3,6	1 601
24	**Thüringen**	**45 968**	**44 119**	**46 749**	**49 142**	**5,1**	**100,0**	**43 964**
	davon							
25	kreisfreie Städte	14 109	13 944	14 772	15 542	5,2	31,6	13 905
26	Landkreise	31 859	30 175	31 977	33 600	5,1	68,4	30 059

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Bruttowertschöpfung 2011 nach Kreisen *)

Wirtschaftsbereiche							Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit			
2011									
Mill. EUR							EUR	TH = 100	
16	634	348	331	939	1 404	2 052	42 404	89	1
9	291	199	85	309	501	805	42 707	90	2
4	851	764	131	562	651	1 004	54 849	115	3
0	106	91	48	139	215	331	43 811	92	4
1	165	129	82	192	350	620	45 273	95	5
3	368	324	62	145	227	273	43 206	91	6
36	570	522	184	243	366	436	46 174	97	7
33	382	312	120	200	297	501	45 776	96	8
37	1 159	1 096	159	292	410	501	55 837	118	9
52	390	331	157	238	375	628	45 737	96	10
52	292	253	87	123	249	432	46 836	99	11
31	880	768	178	283	457	703	48 146	101	12
43	913	834	205	370	504	700	49 312	104	13
41	343	317	109	168	235	260	47 545	100	14
39	338	311	84	187	226	278	49 390	104	15
23	835	779	150	366	372	536	51 848	109	16
46	349	321	147	191	252	365	46 834	99	17
13	539	449	63	118	226	252	49 636	104	18
29	760	657	137	238	429	572	48 696	103	19
38	381	346	146	261	318	347	47 430	100	20
53	633	583	133	188	345	384	48 729	103	21
42	403	369	195	301	300	405	47 094	99	22
31	411	362	165	245	338	412	48 124	101	23
672	**11 994**	**10 463**	**3 158**	**6 299**	**9 047**	**12 793**	**47 500**	**100**	**24**
33	2 414	1 854	738	2 287	3 349	5 083	45 259	95	25
639	9 580	8 610	2 419	4 013	5 698	7 710	48 613	102	26

4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2003 bis 2013 *)

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	insgesamt in Mill. EUR					
2003	22 762	1 144 250	129 797	18 766	922 170	106 982
2004	22 961	1 147 490	129 963	18 925	926 240	107 104
2005	22 827	1 139 430	128 939	18 802	923 350	106 034
2006	23 086	1 156 980	130 097	19 079	935 550	107 561
2007	23 726	1 186 950	133 696	19 642	965 520	110 797
2008	24 558	1 229 400	138 450	20 322	1 002 000	114 623
2009	24 517	1 232 220	140 284	20 272	1 002 590	116 071
2010	25 309	1 268 640	144 576	20 886	1 031 370	119 415
2011	26 203	1 324 040	149 227	21 705	1 079 610	123 655
2012	27 035	1 375 900	153 155	22 443	1 124 740	127 169
2013	**27 745**	**1 414 160**	**156 581**	**23 071**	**1 158 810**	**130 229**
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
2003	- 0,3	0,2	- 0,1	- 0,7	0,0	- 0,5
2004	0,9	0,3	0,1	0,8	0,4	0,1
2005	- 0,6	- 0,7	- 0,8	- 0,6	- 0,3	- 1,0
2006	1,1	1,5	0,9	1,5	1,3	1,4
2007	2,8	2,6	2,8	3,0	3,2	3,0
2008	3,5	3,6	3,6	3,5	3,8	3,5
2009	- 0,2	0,2	1,3	- 0,2	0,1	1,3
2010	3,2	3,0	3,1	3,0	2,9	2,9
2011	3,5	4,4	3,2	3,9	4,7	3,6
2012	3,2	3,9	2,6	3,4	4,2	2,8
2013	**2,6**	**2,8**	**2,2**	**2,8**	**3,0**	**2,4**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2014, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Noch: 4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2003 bis 2013 *)

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	je Arbeitnehmer in EUR					
2003	25 225	32 881	25 536	20 796	26 499	21 048
2004	25 434	32 996	25 697	20 963	26 634	21 177
2005	25 601	32 971	25 925	21 088	26 718	21 320
2006	25 795	33 308	26 026	21 318	26 933	21 518
2007	26 093	33 569	26 293	21 602	27 306	21 790
2008	26 795	34 276	26 980	22 172	27 936	22 336
2009	27 018	34 323	27 384	22 340	27 927	22 657
2010	27 715	35 132	28 097	22 871	28 561	23 207
2011	28 549	36 172	28 969	23 649	29 494	24 005
2012	29 441	37 126	29 669	24 441	30 349	24 635
2013	**30 302**	**37 854**	**30 328**	**25 197**	**31 019**	**25 224**
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
2003	1,9	1,4	1,5	1,5	1,1	1,2
2004	0,8	0,4	0,6	0,8	0,5	0,6
2005	0,7	- 0,1	0,9	0,6	0,3	0,7
2006	0,8	1,0	0,4	1,1	0,8	0,9
2007	1,2	0,8	1,0	1,3	1,4	1,3
2008	2,7	2,1	2,6	2,6	2,3	2,5
2009	0,8	0,1	1,5	0,8	0,0	1,4
2010	2,6	2,4	2,6	2,4	2,3	2,4
2011	3,0	3,0	3,1	3,4	3,3	3,4
2012	3,1	2,6	2,4	3,3	2,9	2,6
2013	**2,9**	**2,0**	**2,2**	**3,1**	**2,2**	**2,4**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2014, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

5. Arbeitnehmerentgelt 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
insgesamt in Mill. EUR								
2003 . .	22 762	424	5 489	4 907	1 778	4 075	2 292	8 705
2004 . .	22 961	407	5 635	5 036	1 701	4 103	2 345	8 771
2005 . .	22 827	379	5 625	5 024	1 591	4 072	2 327	8 833
2006 . .	23 086	376	5 791	5 182	1 616	4 121	2 437	8 745
2007 . .	23 726	389	6 121	5 521	1 694	4 211	2 539	8 772
2008 . .	24 558	404	6 476	5 853	1 715	4 294	2 596	9 073
2009 . .	24 517	402	6 099	5 472	1 852	4 141	2 514	9 510
2010 . .	25 309	410	6 393	5 753	1 870	4 187	2 712	9 737
2011 . .	26 203	422	6 838	6 171	1 947	4 315	2 865	9 815
2012 . .	27 035	455	7 053	6 396	1 992	4 500	3 002	10 032
2013 . .	**27 745**	**460**	**7 299**	**6 605**	**1 956**	**4 626**	**3 087**	**10 316**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2003 . .	- 0,3	- 5,6	0,6	0,5	- 8,3	0,5	1,0	0,5
2004 . .	0,9	- 3,9	2,7	2,6	- 4,4	0,7	2,3	0,8
2005 . .	- 0,6	- 6,9	- 0,2	- 0,2	- 6,5	- 0,7	- 0,8	0,7
2006 . .	1,1	- 0,9	3,0	3,1	1,6	1,2	4,7	- 1,0
2007 . .	2,8	3,5	5,7	6,5	4,8	2,2	4,2	0,3
2008 . .	3,5	3,9	5,8	6,0	1,2	2,0	2,2	3,4
2009 . .	- 0,2	- 0,4	- 5,8	- 6,5	8,0	- 3,6	- 3,2	4,8
2010 . .	3,2	2,0	4,8	5,1	1,0	1,1	7,9	2,4
2011 . .	3,5	2,9	7,0	7,3	4,1	3,1	5,6	0,8
2012 . .	3,2	7,7	3,1	3,7	2,3	4,3	4,8	2,2
2013 . .	**2,6**	**1,3**	**3,5**	**3,3**	**- 1,8**	**2,8**	**2,8**	**2,8**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2014, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Noch: 5. Arbeitnehmerentgelt 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
je Arbeitnehmer in EUR								
2003 . .	25 225	21 396	28 205	27 604	22 821	20 208	21 702	28 748
2004 . .	25 434	20 999	28 818	28 195	23 182	20 114	21 506	29 092
2005 . .	25 601	21 101	29 098	28 451	23 109	20 323	21 082	29 369
2006 . .	25 795	21 341	29 883	29 222	23 887	20 621	20 859	29 224
2007 . .	26 093	21 600	30 548	29 965	24 517	20 862	20 762	29 470
2008 . .	26 795	22 241	31 199	30 533	25 171	21 399	21 136	30 329
2009 . .	27 018	22 290	29 895	28 991	27 115	20 845	21 609	31 478
2010 . .	27 715	22 787	31 427	30 541	27 788	21 324	21 694	32 123
2011 . .	28 549	23 535	32 409	31 573	28 698	22 007	22 274	33 123
2012 . .	29 441	24 406	32 986	32 264	29 548	23 006	23 484	34 016
2013 . .	**30 302**	**25 018**	**34 156**	**33 320**	**29 847**	**23 544**	**24 608**	**34 846**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2003 . .	1,9	0,9	1,7	1,5	1,3	1,9	- 0,2	2,8
2004 . .	0,8	- 1,9	2,2	2,1	1,6	- 0,5	- 0,9	1,2
2005 . .	0,7	0,5	1,0	0,9	- 0,3	1,0	- 2,0	1,0
2006 . .	0,8	1,1	2,7	2,7	3,4	1,5	- 1,1	- 0,5
2007 . .	1,2	1,2	2,2	2,5	2,6	1,2	- 0,5	0,8
2008 . .	2,7	3,0	2,1	1,9	2,7	2,6	1,8	2,9
2009 . .	0,8	0,2	- 4,2	- 5,1	7,7	- 2,6	2,2	3,8
2010 . .	2,6	2,2	5,1	5,3	2,5	2,3	0,4	2,0
2011 . .	3,0	3,3	3,1	3,4	3,3	3,2	2,7	3,1
2012 . .	3,1	3,7	1,8	2,2	3,0	4,5	5,4	2,7
2013 . .	**2,9**	**2,5**	**3,5**	**3,3**	**1,0**	**2,3**	**4,8**	**2,4**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2014, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

6. Bruttolöhne und -gehälter 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
insgesamt in Mill. EUR								
2003 . .	18 766	353	4 553	4 075	1 464	3 418	1 899	7 080
2004 . .	18 925	341	4 678	4 185	1 401	3 444	1 945	7 117
2005 . .	18 802	317	4 689	4 192	1 315	3 411	1 934	7 137
2006 . .	19 079	315	4 819	4 318	1 333	3 464	2 033	7 116
2007 . .	19 642	328	5 091	4 595	1 404	3 551	2 119	7 149
2008 . .	20 322	341	5 400	4 885	1 425	3 633	2 168	7 354
2009 . .	20 272	340	5 098	4 581	1 539	3 500	2 097	7 698
2010 . .	20 886	346	5 320	4 791	1 552	3 534	2 260	7 873
2011 . .	21 705	358	5 738	5 186	1 621	3 651	2 394	7 944
2012 . .	22 443	384	5 938	5 394	1 660	3 814	2 512	8 134
2013 . .	**23 071**	**389**	**6 151**	**5 574**	**1 632**	**3 925**	**2 587**	**8 387**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2003 . .	- 0,7	- 6,1	0,4	0,4	- 8,6	0,2	0,6	0,0
2004 . .	0,8	- 3,5	2,7	2,7	- 4,3	0,8	2,4	0,5
2005 . .	- 0,6	- 6,9	0,2	0,2	- 6,2	- 0,9	- 0,6	0,3
2006 . .	1,5	- 0,7	2,8	3,0	1,4	1,5	5,1	- 0,3
2007 . .	3,0	4,1	5,6	6,4	5,4	2,5	4,2	0,5
2008 . .	3,5	4,1	6,1	6,3	1,5	2,3	2,3	2,9
2009 . .	- 0,2	- 0,3	- 5,6	- 6,2	7,9	- 3,6	- 3,3	4,7
2010 . .	3,0	1,8	4,3	4,6	0,9	1,0	7,8	2,3
2011 . .	3,9	3,2	7,9	8,3	4,4	3,3	5,9	0,9
2012 . .	3,4	7,5	3,5	4,0	2,5	4,5	4,9	2,4
2013 . .	**2,8**	**1,2**	**3,6**	**3,4**	**- 1,7**	**2,9**	**3,0**	**3,1**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2014, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Noch: 6. Bruttolöhne und -gehälter 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
je Arbeitnehmer in EUR								
2003 . .	20 796	17 828	23 398	22 920	18 785	16 949	17 975	23 382
2004 . .	20 963	17 567	23 923	23 431	19 099	16 886	17 838	23 604
2005 . .	21 088	17 655	24 256	23 740	19 094	17 024	17 521	23 729
2006 . .	21 318	17 888	24 868	24 350	19 703	17 333	17 394	23 780
2007 . .	21 602	18 210	25 410	24 943	20 323	17 595	17 321	24 016
2008 . .	22 172	18 797	26 016	25 484	20 919	18 101	17 649	24 584
2009 . .	22 340	18 868	24 991	24 269	22 530	17 620	18 028	25 479
2010 . .	22 871	19 258	26 149	25 431	23 070	18 001	18 075	25 973
2011 . .	23 649	19 940	27 195	26 534	23 890	18 617	18 612	26 809
2012 . .	24 441	20 624	27 772	27 207	24 629	19 496	19 649	27 581
2013 . .	**25 197**	**21 131**	**28 785**	**28 122**	**24 903**	**19 975**	**20 621**	**28 329**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2003 . .	1,5	0,4	1,5	1,3	1,0	1,6	- 0,6	2,2
2004 . .	0,8	- 1,5	2,2	2,2	1,7	- 0,4	- 0,8	0,9
2005 . .	0,6	0,5	1,4	1,3	0,0	0,8	- 1,8	0,5
2006 . .	1,1	1,3	2,5	2,6	3,2	1,8	- 0,7	0,2
2007 . .	1,3	1,8	2,2	2,4	3,1	1,5	- 0,4	1,0
2008 . .	2,6	3,2	2,4	2,2	2,9	2,9	1,9	2,4
2009 . .	0,8	0,4	- 3,9	- 4,8	7,7	- 2,7	2,1	3,6
2010 . .	2,4	2,1	4,6	4,8	2,4	2,2	0,3	1,9
2011 . .	3,4	3,5	4,0	4,3	3,6	3,4	3,0	3,2
2012 . .	3,3	3,4	2,1	2,5	3,1	4,7	5,6	2,9
2013 . .	**3,1**	**2,5**	**3,6**	**3,4**	**1,1**	**2,5**	**4,9**	**2,7**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2014, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

7. Einkommen der privaten Haushalte 2002 bis 2012 *)

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	insgesamt in Mill. EUR					
2002	32 946	1 575 260	186 337	33 774	1 363 260	193 264
2003	33 288	1 596 730	188 365	34 207	1 394 620	196 077
2004	33 847	1 612 510	191 718	34 614	1 419 000	198 882
2005	33 792	1 639 460	192 614	34 687	1 448 130	199 703
2006	34 774	1 698 960	197 792	35 406	1 480 520	203 304
2007	35 921	1 749 330	204 468	35 738	1 502 370	204 868
2008	37 120	1 813 920	212 260	36 244	1 541 250	208 783
2009	36 563	1 773 860	211 420	36 620	1 534 290	212 668
2010	37 412	1 824 310	216 754	37 175	1 580 830	216 728
2011	39 044	1 915 610	225 349	38 199	1 641 540	221 886
2012	**39 859**	**1 976 200**	**229 990**	**38 746**	**1 679 880**	**225 037**
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
2002	- 0,2	0,2	- 0,3	0,6	1,1	0,8
2003	1,0	1,4	1,1	1,3	2,3	1,5
2004	1,7	1,0	1,8	1,2	1,7	1,4
2005	- 0,2	1,7	0,5	0,2	2,1	0,4
2006	2,9	3,6	2,7	2,1	2,2	1,8
2007	3,3	3,0	3,4	0,9	1,5	0,8
2008	3,3	3,7	3,8	1,4	2,6	1,9
2009	- 1,5	- 2,2	- 0,4	1,0	- 0,5	1,9
2010	2,3	2,8	2,5	1,5	3,0	1,9
2011	4,4	5,0	4,0	2,8	3,8	2,4
2012	**2,1**	**3,2**	**2,1**	**1,4**	**2,3**	**1,4**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Noch: 7. Einkommen der privaten Haushalte 2002 bis 2012 *)

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	je Einwohner in EUR					
2002	13 717	19 098	13 630	14 062	16 528	14 137
2003	13 972	19 350	13 885	14 358	16 900	14 454
2004	14 315	19 545	14 226	14 640	17 200	14 757
2005	14 410	19 881	14 388	14 791	17 561	14 918
2006	14 970	20 627	14 879	15 242	17 975	15 294
2007	15 617	21 265	15 501	15 537	18 263	15 532
2008	16 295	22 089	16 225	15 910	18 768	15 959
2009	16 196	21 666	16 292	16 221	18 739	16 388
2010	16 690	22 314	16 808	16 585	19 336	16 806
2011	17 529	23 424	17 567	17 150	20 073	17 297
2012	**17 998**	**24 124**	**18 005**	**17 496**	**20 507**	**17 618**
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
2002	0,6	0,0	0,5	1,4	1,0	1,7
2003	1,9	1,3	1,9	2,1	2,3	2,2
2004	2,5	1,0	2,5	2,0	1,8	2,1
2005	0,7	1,7	1,1	1,0	2,1	1,1
2006	3,9	3,8	3,4	3,0	2,4	2,5
2007	4,3	3,1	4,2	1,9	1,6	1,6
2008	4,3	3,9	4,7	2,4	2,8	2,7
2009	- 0,6	- 1,9	0,4	2,0	- 0,2	2,7
2010	3,1	3,0	3,2	2,2	3,2	2,6
2011	5,0	5,0	4,5	3,4	3,8	2,9
2012	**2,7**	**3,0**	**2,5**	**2,0**	**2,2**	**1,9**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfüg

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Davon			Empfangene monetäre Sozialleistungen	Empfangene sonstige laufende Transfers
		empfangenes Arbeitnehmer-entgelt	Betriebsüberschuss/ Selbständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)		
			Millionen EUR			
2002. . .	32 946	25 477	3 264	4 206	14 097	2 066
2003. . .	33 288	25 458	3 172	4 658	14 243	2 019
2004. . .	33 847	25 511	3 488	4 848	14 127	1 987
2005. . .	33 792	25 230	3 526	5 036	13 905	2 065
2006. . .	34 774	25 512	3 730	5 532	13 746	2 055
2007. . .	35 921	26 233	3 938	5 750	13 283	2 122
2008. . .	37 120	27 193	4 120	5 807	13 215	2 202
2009. . .	36 563	27 062	3 590	5 910	14 192	1 907
2010. . .	37 412	27 744	3 905	5 763	14 155	1 919
2011. . .	39 044	28 699	4 151	6 194	13 958	1 916
2012. . .	**39 859**	**29 417**	**4 283**	**6 160**	**14 010**	**1 982**
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
2002. . .	- 0,2	- 0,4	1,5	- 0,6	2,9	2,2
2003. . .	1,0	- 0,1	- 2,8	10,7	1,0	- 2,3
2004. . .	1,7	0,2	10,0	4,1	- 0,8	- 1,6
2005. . .	- 0,2	- 1,1	1,1	3,9	- 1,6	3,9
2006. . .	2,9	1,1	5,8	9,8	- 1,1	- 0,5
2007. . .	3,3	2,8	5,6	3,9	- 3,4	3,2
2008. . .	3,3	3,7	4,6	1,0	- 0,5	3,8
2009. . .	- 1,5	- 0,5	- 12,9	1,8	7,4	- 13,4
2010. . .	2,3	2,5	8,8	- 2,5	- 0,3	0,6
2011. . .	4,4	3,4	6,3	7,5	- 1,4	-0,2
2012. . .	**2,1**	**2,5**	**3,2**	**- 0,6**	**0,4**	**3,5**
			in % des Primäreinkommens			
2002. . .	100	77,3	9,9	12,8	42,8	6,3
2003. . .	100	76,5	9,5	14,0	42,8	6,1
2004. . .	100	75,4	10,3	14,3	41,7	5,9
2005. . .	100	74,7	10,4	14,9	41,1	6,1
2006. . .	100	73,4	10,7	15,9	39,5	5,9
2007. . .	100	73,0	11,0	16,0	37,0	5,9
2008. . .	100	73,3	11,1	15,6	35,6	5,9
2009. . .	100	74,0	9,8	16,2	38,8	5,2
2010. . .	100	74,2	10,4	15,4	37,8	5,1
2011. . .	100	73,5	10,6	15,9	35,7	4,9
2012. . .	**100**	**73,8**	**10,7**	**15,5**	**35,1**	**5,0**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

bares Einkommen der privaten Haushalte 2002 bis 2012 *)

Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Geleistete Sozialbeiträge	Geleistete sonstige laufende Transfers	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Darunter Sparen	Sparquote in %	Jahr
			Millionen EUR			
2 855	10 333	2 148	33 774	2 650	7,8	2002
2 957	10 319	2 067	34 207	2 631	7,7	2003
2 972	10 269	2 106	34 614	2 911	8,4	2004
2 772	10 182	2 122	34 687	2 996	8,6	2005
2 885	10 150	2 134	35 406	3 082	8,7	2006
3 184	10 147	2 257	35 738	3 221	9,0	2007
3 502	10 451	2 340	36 244	3 536	9,7	2008
3 417	10 822	1 804	36 620	3 305	9,0	2009
3 412	11 016	1 883	37 175	3 367	9,0	2010
3 619	11 247	1 853	38 199	3 293	8,6	2011
3 835	**11 396**	**1 875**	**38 746**	**3 314**	**8,5**	**2012**
			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1,7	0,5	3,3	0,6	3,1	x	2002
3,6	- 0,1	- 3,8	1,3	- 0,7	x	2003
0,5	- 0,5	1,9	1,2	10,6	x	2004
- 6,7	- 0,8	0,8	0,2	2,9	x	2005
4,1	- 0,3	0,6	2,1	2,9	x	2006
10,3	0,0	5,8	0,9	4,5	x	2007
10,0	3,0	3,7	1,4	9,8	x	2008
- 2,4	3,5	- 22,9	1,0	- 6,5	x	2009
- 0,1	1,8	4,4	1,5	1,9	x	2010
6,1	2,1	- 1,6	2,8	- 2,2	x	2011
5,9	**1,3**	**1,2**	**1,4**	**0,6**	**x**	**2012**
			in % des Primäreinkommens			
8,7	31,4	6,5	102,5	x	x	2002
8,9	31,0	6,2	102,8	x	x	2003
8,8	30,3	6,2	102,3	x	x	2004
8,2	30,1	6,3	102,6	x	x	2005
8,3	29,2	6,1	101,8	x	x	2006
8,9	28,2	6,3	99,5	x	x	2007
9,4	28,2	6,3	97,6	x	x	2008
9,3	29,6	4,9	100,2	x	x	2009
9,1	29,4	5,0	99,4	x	x	2010
9,3	28,8	4,7	97,8	x	x	2011
9,6	**28,6**	**4,7**	**97,2**	**x**	**x**	**2012**

9. Verwendung des Brutto

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2002	2003	2004
	Mill. EUR – in jeweiligen Preisen			
1	Bruttoinlandsprodukt	39 990	40 627	41 787
2	Konsumausgaben der privaten Haushalte	31 223	31 682	31 872
3	Konsumausgaben des Staates	11 833	11 901	11 926
4	Bruttoanlageinvestitionen	10 112	10 357	8 878
5	Restposten (Z. 1 - Z. 2 - Z. 3 - Z. 4)	- 13 178	- 13 313	- 10 889
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen			
6	Bruttoinlandsprodukt	1,0	1,6	2,9
7	Konsumausgaben der privaten Haushalte	0,4	1,5	0,6
8	Konsumausgaben des Staates	0,4	0,6	0,2
9	Bruttoanlageinvestitionen	- 16,9	2,4	- 14,3
	Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen			
10	Bruttoinlandsprodukt	100	100	100
11	Konsumausgaben der privaten Haushalte	78,1	78,0	76,3
12	Konsumausgaben des Staates	29,6	29,3	28,5
13	Bruttoanlageinvestitionen	25,3	25,5	21,2
14	Restposten	- 33,0	- 32,8	- 26,1
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt			
15	Bruttoinlandsprodukt	- 0,5	1,1	1,9
16	Konsumausgaben der privaten Haushalte	- 0,7	- 0,3	- 0,4
17	Konsumausgaben des Staates	- 1,7	- 0,7	- 0,6
18	Bruttoanlageinvestitionen	- 16,2	3,3	- 14,6
	Index (2005 = 100) – preisbereinigt, verkettet			
19	Bruttoinlandsprodukt	96,8	97,9	99,7
20	Konsumausgaben der privaten Haushalte	102,6	102,3	101,9
21	Konsumausgaben des Staates	103,1	102,3	101,7
22	Bruttoanlageinvestitionen	110,4	114,1	97,4

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

inlandsprodukts 2002 bis 2012 *)

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Lfd. Nr.
Mill. EUR – in jeweiligen Preisen								
41 974	43 530	45 559	45 968	44 119	46 749	49 142	49 728	1
31 852	32 546	32 750	33 006	33 610	34 110	35 217	35 737	2
11 789	11 892	12 063	12 676	13 184	13 477	13 706	.	3
9 130	9 654	10 463	11 496	9 023	8 773	9 579	.	4
- 10 797	- 10 562	- 9 717	- 11 210	- 11 697	- 9 611	- 9 360	.	5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen								
0,4	3,7	4,7	0,9	- 4,0	6,0	5,1	1,2	6
- 0,1	2,2	0,6	0,8	1,8	1,5	3,2	1,5	7
- 1,1	0,9	1,4	5,1	4,0	2,2	1,7	.	8
2,8	5,7	8,4	9,9	- 21,5	- 2,8	9,2	.	9
Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen								
100	100	100	100	100	100	100	100	10
75,9	74,8	71,9	71,8	76,2	73,0	71,7	71,9	11
28,1	27,3	26,5	27,6	29,9	28,8	27,9	.	12
21,8	22,2	23,0	25,0	20,5	18,8	19,5	.	13
- 25,7	- 24,3	- 21,3	- 24,4	- 26,5	- 20,6	- 19,0	.	14
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt								
0,3	3,2	2,8	- 0,3	- 5,3	4,9	3,6	- 0,6	15
- 1,9	1,1	- 0,6	- 0,6	2,1	- 0,3	1,2	- 0,1	16
- 1,7	- 0,2	0,5	4,0	1,6	- 0,4	- 0,1	.	17
2,7	5,0	5,5	8,2	- 22,2	- 3,5	7,2	.	18
Index (2005 = 100) – preisbereinigt, verkettet								
100,0	103,2	106,1	105,8	100,1	105,0	108,8	108,2	19
100,0	101,1	100,4	99,8	101,9	101,6	102,9	102,8	20
100,0	99,8	100,3	104,3	106,0	105,6	105,5	.	21
100,0	105,0	110,7	119,8	93,2	89,9	96,3	.	22

10. Bruttoanlageinvestitionen 2001 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen *)

In jeweiligen Preisen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Offentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
	Mill. EUR							
neue Anlagen								
2001 . .	12 485	199	3 489	2 280	151	1 232	4 550	2 864
2002 . .	10 381	186	2 596	1 476	136	1 051	3 514	2 897
2003 . .	10 582	168	2 091	1 236	133	1 119	3 622	3 449
2004 . .	9 135	182	2 193	1 332	140	1 115	2 877	2 629
2005 . .	9 383	198	2 181	1 282	123	1 133	2 926	2 822
2006 . .	9 943	245	2 325	1 517	155	1 636	2 887	2 695
2007 . .	10 789	300	2 532	1 739	198	1 242	3 663	2 855
2008 . .	11 852	315	2 961	2 041	194	1 831	3 801	2 750
2009 . .	9 288	225	2 034	1 438	123	1 261	2 976	2 669
2010 . .	9 099	221	2 126	1 516	191	1 218	3 060	2 284
2011 . .	**9 952**	**303**	**2 370**	**1 704**	**193**	**1 230**	**3 472**	**2 384**
neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen								
2001 . .	5 122	183	2 478	2 051	142	856	773	691
2002 . .	3 785	173	1 689	1 280	123	755	401	643
2003 . .	3 295	159	1 434	1 110	127	617	321	637
2004 . .	3 597	173	1 547	1 185	133	680	436	628
2005 . .	3 667	185	1 534	1 169	113	741	404	690
2006 . .	4 128	222	1 725	1 374	141	853	473	713
2007 . .	4 896	282	1 857	1 530	186	965	842	764
2008 . .	5 297	297	2 221	1 809	180	983	849	767
2009 . .	3 526	208	1 552	1 295	116	574	439	638
2010 . .	4 153	203	1 576	1 313	173	960	598	643
2011 . .	**4 537**	**276**	**1 807**	**1 514**	**177**	**1 019**	**589**	**670**
neue Bauten								
2001 . .	7 363	16	1 011	229	9	377	3 777	2 173
2002 . .	6 596	13	907	196	13	296	3 113	2 255
2003 . .	7 287	9	657	126	6	502	3 301	2 812
2004 . .	5 538	9	645	147	7	434	2 441	2 001
2005 . .	5 717	13	647	113	10	392	2 522	2 132
2006 . .	5 816	23	599	143	14	783	2 414	1 983
2007 . .	5 893	18	675	209	12	277	2 822	2 090
2008 . .	6 555	18	740	232	14	848	2 952	1 983
2009 . .	5 762	17	482	143	8	687	2 537	2 031
2010 . .	4 946	17	549	203	18	258	2 462	1 641
2011 . .	**5 415**	**27**	**563**	**189**	**16**	**212**	**2 883**	**1 714**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2013, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

XX. Umwelt

Mit den Umweltstatistiken werden u.a. Daten zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe erhoben.

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z.B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Ab 1996 werden Daten zur Abfallentsorgung jährlich und zur Abfallverwertung zweijährlich erfragt.

Die Erhebung zur Einsammlung von Hausmüll wird ab 1996 in vierjährlichem Turnus durchgeführt, seit 2005 jährlich. Daten zur Abfallerzeugung nach Wirtschaftsbereichen werden ab 2006 vierjährlich erhoben.

Jährlich erfragt werden Angaben zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen (1991 ff.), zu Investitionen für den Umweltschutz (1996 ff.), zur Verwendung klimawirksamer Stoffe (1997 ff.) und Angaben zum Klärschlamm (2006 ff.).

In dreijährlichem Turnus finden die Erhebungen der öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (1995 ff.) und die Erhebung der Wasser- und Abwasserentgelte (ab 2007) statt.

Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild wachsender Pflanzen- und wild lebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit

erforderlich ist.

Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

Naturparks

Naturparks sind durch Rechtsverordnung festgesetzte, einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

1. großräumig sind und in der Regel überwiegend aus Wald bestehen,
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete und/oder Naturschutzgebiete sind,
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen, insbesondere wegen ihrer natürlichen Eigenart und Schönheit, für die Erholung besonders eignen und

4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung vorgesehen sind, soweit der Erholungszweck nicht die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschränkt.

Biosphärenreservate

Landschaftsräume, die nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre" der UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,

1. als Kulturlandschaft mit reicher Naturausstattung zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,
2. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
3. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
4. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

Kernzone

Zone zur Gewährleistung und Erforschung einer vom Menschen möglichst unbeeinflussten natürlichen Entwicklung der Lebensgemeinschaften.

Pflegezone

Zone zur Erhaltung, Pflege, Untersuchung und Beobachtung von Ökosystemen, die durch menschliche Nutzung entstanden oder beeinflusst sind; wird wie ein Naturschutzgebiet geschützt.

Entwicklungszone

Zone zur Entwicklung und Förderung einer umweltschonenden Landnutzung, d.h. einer nachhaltigen, den Ansprüchen von Mensch und Natur gleichermaßen gerecht werdenden Wirtschaftsweise; wird wie ein Landschaftsschutzgebiet geschützt.

Nationalparks

Nationalparks sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

Waldschäden

Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.

Walderneuerung

Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

Immissionen

Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend
WGK 2: wassergefährdend
WGK 3: stark wassergefährdend

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt“.

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

Investitionen für den Umweltschutz

Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Dabei handelt es sich um Sachanlagen, die dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet werden (additive Investitionen) und dem Umweltschutz dienen.

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten die in Anlage I der EG-VO Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 genannten Stoffe FCKW, Halone, Tetrachlorkohlenstoffe, 1,1,1-Trichlorethan, H-FBKW und H-FCKW sowie Methylbromid (geregelte Stoffe). Sie sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als klimawirksame Stoffe werden darüber hinaus im Rahmen dieser Erhebung die Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen angesehen. Sie werden insbesondere als Kühlmittel, als Treib- oder Löschmittel eingesetzt.

Neben den Angaben in metrischen Tonnen werden die verwendeten Schadstoffmengen sowohl nach ihrem Ozonabbaupotential als auch nach ihrem Treibhauspotential berechnet. Als Maßeinheiten gelten hierbei die ODP-gewichtete Tonne (entspricht dem Ozonabbaupotential durch

eine Tonne des ozonschichtschädigenden Stoffes R11) und die GWP-gewichtete Tonne (entspricht der Treibhauswirkung von einer Tonne CO_2).

Ab Berichtsjahr 2005 wird nur noch die Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe erfasst.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen. Befragt werden die Unternehmen und Betriebe, die von den Stadt- und Landkreisen mit der Abfallentsorgung beauftragt werden sowie die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallbehandlungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie, sonstiger Deponie.

Öffentlich-rechtliche Entsorgung (Öffentliche Müllabfuhr)

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Verkaufsverpackungen

Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Verbunde

Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

(Ergebnisse zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2012 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2015.)

Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Der Berichtskreis der Statistik der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2000 Kubikmeter Wasser gewinnen oder 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder Wasser oder Abwasser direkt in Gewässer einleiten.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wasserabgabe

Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

Wasserverluste

Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahmen.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Klärschlamm

Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

Jahresabwassermenge

Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

Wasserentgelte

Die Wasserentgelte unterteilen sich in verbrauchsabhängige und verbrauchsunabhängige Entgelte. Sie enthalten 7 Prozent Mehrwertsteuer.

Beim verbrauchsabhängigen Entgelt – wie etwa dem Verbrauchspreis – handelt es sich um den Preis, der vom Wasserversorger für die Bereitstellung und Lieferung von einem Kubikmeter Trinkwasser (1000 Liter) erhoben wird. Das verbrauchsunabhängige Entgelt setzt sich aus der Gebühr für die Bereitstellung von Trinkwasser und der Benutzung eines haushaltsüblichen Wasserzählers zusammen.

Abwasserentgelte

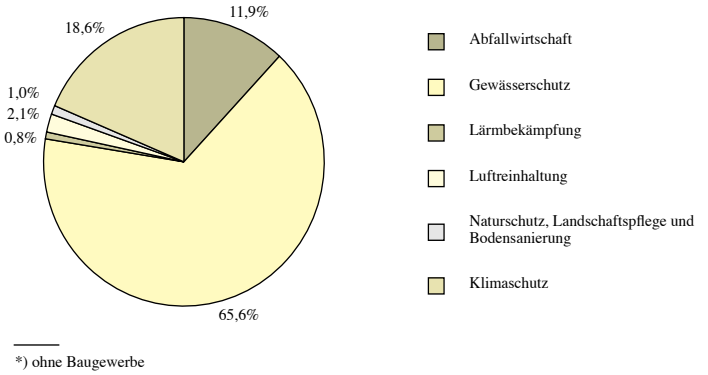
In Thüringen werden für die Abwasserbeseitigung das mengenbezogene (z.B. Volleinleitergebühr), das flächenbezogene sowie das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt erhoben.

Bei der mengenbezogenen Volleinleitergebühr handelt es sich um den Preis, der für einen Kubikmeter Schmutz- oder Abwasser, das einer zentralen Behandlungsanlage zugeführt wird, zu entrichten ist.

Das flächenbezogene Abwasserentgelt ist das Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt je Quadratmeter versiegelter oder sonstiger Fläche, in die infolge künstlicher Einwirkung Regenwasser nicht oder nur in unbedeutendem Umfang einsickern kann. Grundstücke mit stark versiegelten Flächen, die viel Regenwasser in die öffentliche Abwasserkanalisation einleiten, werden dadurch stärker an den dafür anfallenden Kosten der Abwasserbeseitigung beteiligt.

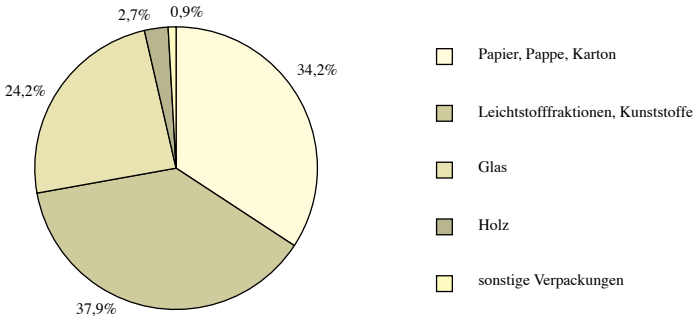
Das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt ist eine Grundgebühr bzw. Entgeltpauschale für die Beseitigung des Abwassers.

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2012



*) ohne Baugewerbe

Eingesammelte Verpackungen 2012



1. Naturschutzgebiete *)

Anzahl: 269
Gesamtfläche in ha: 49 336

Naturschutzgebiete ab 250 ha Fläche

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Lange Rhön (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	251,1	Schmalkalden-Meiningen
Mertelstal - Heldrastein	252,5	Wartburgkreis
Sommertal (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	253,1	Wartburgkreis
Werraaue bei Berka und Untersuhl	255,8	Wartburgkreis
Alte Werra	257,8	Wartburgkreis
Rasdorfer Berg (Pflegezone des BR „Rhön“)	262,9	Wartburgkreis
Mittelgrund	263,0	Saale-Orla-Kreis
Gleistalhänge	263,4	Saale-Holzland-Kreis
Tannenberg - Seelesberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	263,8	Wartburgkreis
Öchsenberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	267,1	Wartburgkreis
Sülzensee-Mackenröder Wald	280,2	Nordhausen
Meuraer Heide	291,4	Saalfeld-Rudolstadt
Keulaer Wald	297,2	Kyffhäuserkreis
Klosterschranne - Faulunger Stein	298,3	Unstrut-Hainich-Kreis
Rüdigsdorfer Schweiz	298,5	Nordhausen
Rößberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	309,3	Wartburgkreis
Zeitzer Forst	327,4	Stadt Gera; Saale-Holzland-Kreis
Ichstedter Lehde	352,1	Kyffhäuserkreis
Frießnitzer See - Struth	355,0	Greiz; Saale-Orla-Kreis
Seeberg	366,1	Gotha
Rothenburg	402,3	Kyffhäuserkreis
Südhang Ettersberg	408,3	Stadt Weimar; Weimarer Land
Pennewitzer Teiche - Unteres Wohlrosetal	424,6	Ilm-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Marktal und Morast (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	429,0	Ilm-Kreis
Süd-Ost-Kyffhäuser	442,9	Kyffhäuserkreis
Westhang des Dolmar	450,3	Schmalkalden-Meiningen
Rhönkopf - Streufelsberg (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	515,9	Schmalkalden-Meiningen
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor (Pflegezone des BR „Rhön“)	519,6	Schmalkalden-Meiningen
Schlechtsarter Schweiz	538,5	Hildburghausen
Jenaer Forst	541,1	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Schloßberg - Solwiesen	541,5	Kyffhäuserkreis; Nordhausen
Spitzenberg - Schießplatz Rothenstein - Borntal	544,2	Saale-Holzland-Kreis; Stadt Jena
Kahle Schmücke bei Heldrungen	550,9	Kyffhäuserkreis
Horbel - Hoflar - Birkenberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	557,8	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Leite bei Harras	566,4	Hildburghausen
Assberg-Hasenleite	581,4	Saalfeld-Rudolstadt
Leutratal und Cospoth	582,9	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wartburg - Hohe Sonne	586,1	Stadt Eisenach; Wartburgkreis
Schwarzatal	615,0	Saalfeld-Rudolstadt
Alter Stolberg	623,3	Nordhausen
Hufeisen - Jenzig	623,4	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wipperdurchbruch	631,6	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Roßberg - Kohlbach - Hochrain (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	667,9	Wartburgkreis
Jonastal	714,1	Ilm-Kreis
Süd-West-Kyffhäuser	831,7	Kyffhäuserkreis
Westliche Hainleite	941,4	Nordhausen
Dreba-Plothener Teichgebiet	1 094,7	Saale-Orla-Kreis
Uhlstädter Heide	1 153,5	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Jägersruh - Gemäßgrund - Mulschwitzen	1 303,4	Saale-Orla-Kreis
Vessertal (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	1 643,6	Hildburghausen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis
Leinawald	1 843,7	Altenburger Land
Gleichberge	1 861,5	Hildburghausen
Kernberge und Wöllmisse bei Jena	2 074,8	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Hohe Schrecke	3 437,3	Kyffhäuserkreis; Sömmerda

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2013 – *) einschließlich Kern- und Pflegezonen der Biosphärenreservate (BR)

2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Landschaftsschutzgebiete ab 10 000 ha Fläche		
Landschaftsschutzgebiete insgesamt (Anzahl)	55	
Fläche insgesamt [1]	419 806 [2]	
Südharz	11 509	Nordhausen
Mittleres Saaletal	16 602	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Ilmtal von Oettern und Kranichfeld	19 209	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Obere Saale	21 115	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Thüringer Schiefergebirge	26 512	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Obereichsfeld	38 496	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis
Thüringische Rhön	63 189	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis
Thüringer Wald	144 343 [2]	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Biosphärenreservate		
Biosphärenreservate insgesamt (Anzahl)	2	
Fläche insgesamt	65 991	
Vessertal - Thüringer Wald	17 081	Ilm-Kreis; Stadt Suhl; Hildburghausen
Rhön	48 910	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Naturparks		
Naturparks insgesamt (Anzahl)	5	
Fläche insgesamt	434 000	
Südharz	26 700	Nordhausen
Kyffhäuser	30 500	Kyffhäuserkreis; Nordhausen; Sömmerda
Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	82 800	Saale-Orla-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Eichsfeld - Hainich - Werratal	85 800	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis; Stadt Eisenach
Thüringer Wald	208 200	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Nationalpark		
Hainich	7 500	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2013 – 1) einschließlich der Fläche der Biosphärenreservate (deren Zonen I bis III auch zur LSG-Fläche zählen), Berücksichtigung der Herausnahmeflächen gemäß diverser LSG-Änderungsverordnungen – 2) Änderung der Fläche im Vergleich zum Stand 31.12.2012 auf Grund digitaler Neuberechnung der Fläche des LSG 62 „Thüringer Wald“ nach technischer Korrektur der digitalisierten Außengrenze

3. Geschädigte Waldflächen 2005 bis 2013 nach Schadstufen

Jahr	Waldfläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadens-merkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 abgestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1000 ha	%					
2005	547,7	24	42	32	2	0	34
2006	547,1	22	43	33	2	0	35
2007	546,7	23	42	33	2	0	35
2008	546,7	21	45	33	1	0	34
2009	547,2	23	42	34	1	0	35
2010	547,9	26	42	31	1	0	32
2011	550,2	23	41	35	1	0	36
2012	550,6	23	45	31	1	0	32
2013	**550,6**	**26**	**44**	**29**	**1**	**0**	**30**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2005 bis 2013 nach Baumarten

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
2005	25	40	46	62
2006	26	40	45	62
2007	31	41	38	60
2008	28	51	30	51
2009	27	45	42	58
2010	22	44	37	56
2011	24	45	52	51
2012	23	42	40	55
2013	**22**	**42**	**32**	**46**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2005 bis 2013

Jahr	Bodenschutzkalkung [1]	Walderneuerung [2]		Waldumbau
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
2005	512	120	96	134 [3]
2006	867	102	64	198 [3]
2007	928	185 [4]	139 [4]	74 [4] [5]
2008	4 345	426 [4]	321 [4]	83 [4] [5]
2009	7 690	314 [4]	305 [4]	74 [4] [5]
2010	7 698	441 [4]	244 [4]	60 [4] [5]
2011	5 431	434 [4]	261 [4]	228 [4] [5] [6]
2012	4 340	321 [4]	434 [4]	543 [4] [6] [7]
2013	**4 649**	**222** [4]	**205** [4]	**613** [4] [6] [7]

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz – 1) Erst- und Wiederholungskalkung – 2) Die Angaben beziehen sich bis 2006 auf die Eigentumsformen Landeswald, Treuhandwald und noch nicht rückübertragener Kommunalwald. – 3) Die Angaben beziehen sich auf die Eigentumsformen Landes-, Privat- und Kommunalwald. – 4) Die Angaben beziehen sich nur auf die Eigentumsform Landeswald und nur auf aktive Maßnahmen. – 5) nur Voranbau/Unterbau in der Eigentumsform Landeswald – 6) inklusive Landesprogramm Waldumbau – 7) Voranbau/Unterbau/Wiederaufforstung/Ergänzung Naturverjüngung in der Eigentumsform Landeswald

6. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2011 nach Emittentensektoren

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon			
		Gewinnung von Steinen und Erden, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Haushalte, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Sonstige
	1000 t CO_2				
1990. . . .	34 024	13 753	3 328	2 769	16 942
1991. . . .	26 691	9 386	3 371	2 965	13 933
1992. . . .	22 820	6 443	3 554	3 227	12 822
1993. . . .	19 781	4 965	3 916	3 603	10 900
1994. . . .	19 062	4 083	3 985	3 696	10 993
1995. . . .	18 697	4 007	4 317	4 134	10 374
1996. . . .	18 936	4 088	4 288	4 118	10 560
1997. . . .	17 876	3 847	4 310	4 118	9 719
1998. . . .	17 852	3 794	4 394	4 175	9 665
1999. . . .	17 707	3 875	4 551	4 331	9 281
2000. . . .	17 729	4 053	4 530	4 274	9 147
2001. . . .	18 493	4 158	4 566	4 189	9 770
2002. . . .	19 706	4 276	4 552	4 201	(10 878)
2003. . . .	18 826	4 515	4 425	3 994	(9 887)
2004. . . .	17 699	4 574	4 317	4 035	8 808
2005. . . .	17 276	4 449	4 159	3 890	8 668
2006. . . .	17 242	4 738	3 969	3 729	8 536
2007. . . .	16 684	5 144	3 929	3 678	7 611
2008. . . .	16 874	4 927	3 929	3 683	8 018
2009. . . .	15 972	4 527	3 890	3 673	7 556
2010. . . .	16 801	5 112	3 932	3 696	7 757
2011. . . .	**16 695**	**5 432**	**3 902**	**3 678**	**7 362**

7. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990 bis 2011 nach Energieträgern

Jahr	Energieträger insgesamt	Davon						
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle	Gase	Strom	Fernwärme	Sonstige
	1000 t CO_2							
1990. . . .	34 024	1 189	15 068	3 891	1 286	8 368	4 222	-
1991. . . .	26 691	1 891	8 200	4 639	1 027	6 882	4 052	-
1992. . . .	22 820	1 075	5 400	5 244	1 471	5 916	3 714	-
1993. . . .	19 781	584	3 726	6 253	1 911	5 817	1 490	-
1994. . . .	19 062	408	2 182	6 334	1 987	5 765	2 385	-
1995. . . .	18 697	315	1 505	6 738	2 475	6 008	1 657	-
1996. . . .	18 936	186	1 163	6 869	2 798	6 100	1 821	-
1997. . . .	17 876	222	828	6 733	2 904	5 930	1 260	-
1998. . . .	17 852	189	579	6 994	2 914	6 038	1 139	-
1999. . . .	17 707	213	524	6 907	3 030	6 042	992	-
2000. . . .	17 729	121	474	6 754	3 088	6 437	856	-
2001. . . .	18 493	113	389	6 957	3 284	6 905	846	-
2002. . . .	19 706	106	389	6 686	3 116	(8 442)	966	-
2003. . . .	18 826	100	339	6 437	3 073	(7 881)	927	69
2004. . . .	17 699	100	327	6 298	3 288	6 883	761	43
2005. . . .	17 276	73	313	6 025	3 192	6 834	794	47
2006. . . .	17 242	44	301	5 978	3 175	6 965	764	16
2007. . . .	16 684	94	354	5 170	3 063	7 204	715	84
2008. . . .	16 874	42	441	5 624	3 072	6 918	699	78
2009. . . .	15 972	41	468	5 390	2 807	6 388	715	165
2010. . . .	16 801	77	480	5 451	3 048	6 848	721	176
2011. . . .	**16 695**	**81**	**476**	**5 227**	**2 677**	**7 421**	**616**	**196**

8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2005 bis 2013

Jahr	Benzol	Ruß	Stickstoffdioxid	Feinstaub (PM_{10})	
	Mittelwert [1] in $\mu g/m^3$				Überschreitungen [2]/Jahr
Erfurt: Bergstraße					
2005. . . .	3,5	3,3	51	31	40
2006. . . .	.	3,1	43	37	60
2007. . . .	2,1	3,3	38	29	28
2008. . . .	2,1	3,3	39	27	11
2009. . . .	2,4	3,2	43	31	38
2010. . . .	2,0	2,9	41	30	41
2011. . . .	1,9	2,9	43	29	40
2012. . . .	1,7	2,3	38	26	22
2013. . . .	**1,6**	**2,1**	**39**	**25**	**23**
Jena: Dammstraße					
2005. . . .	.	1,3	18	23	9
2006. . . .	.	1,4	19	26	22
2007. . . .	.	1,1	18	21	7
2008. . . .	.	1,2	20	18	6
2009. . . .	.	1,3	20	20	16
2010. . . .	.	1,2	20	19	10
2011. . . .	.	1,0	17	24	22
2012. . . .	.	.	19	21	17
2013. . . .	**.**	**.**	**18**	**22**	**17**
Suhl: Friedrich-König-Straße					
2005. . . .	.	2,5	39	25	2
2006. . . .	.	2,7	39	25	4
2007. . . .	.	2,5	33	23	10
2008. . . .	.	2,3	32	21	3
2009. . . .	.	2,1	31	20	10
2010. . . .	1,1	1,9	33	19	7
2011. . . .	.	.	31	19	9
2012. . . .	.	.	28	18	2
2013. . . .	**.**	**.**	**30**	**17**	**6**

Quelle: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz – Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (www.tlug-jena.de/luftaktuell) – 1) Grenzwerte: Benzol 5 $\mu g/m^3$ (ab 2010); Stickstoffdioxid 40 $\mu g/m^3$ (ab 2010); Feinstaub 40 $\mu g/m^3$ (ab 2005) – 2) des Tagesmittels, zulässige Anzahl: 35 (ab 2005)

9. Organische Belastung *) der Fließgewässer 2005 bis 2013

Jahr	Untersuchte Messstellen	Güteklasse 1 (sehr gut)	Güteklasse 2 (gut)	Güteklasse 3 (mäßig)	Güteklasse 4 (unbefriedigend)	Güteklasse 5 (schlecht)
	Anzahl	%				
2005. . . .	120	3,3	67,5	29,2	0,0	0,0
2006. . . .	125	3,2	70,4	26,4	0,0	0,0
2007. . . .	62	3,2	69,4	27,4	0,0	0,0
2008. . . .	36	0,0	86,1	13,9	0,0	0,0
2009. . . .	104	5,8	81,7	12,5	0,0	0,0
2010. . . .	158	5,1	81,0	13,9	0,0	0,0
2011. . . .	96	4,2	75,0	18,7	2,1	0,0
2012. . . .	70	0,0	90,0	10,0	0,0	0,0
2013. . . .	**19**	**5,3**	**84,2**	**10,5**	**0,0**	**0,0**

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2013 – *) Die Güteklassen Saprobie sind in der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie definiert.

10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2013

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs-quote
	Anzahl	m^3		%
1993 [1]	17	18,6	8,4	45,2
1994 [1]	15	20,3	7,2	35,5
1995 [1]	12	26,9	11,9	44,2
1996	32	74,4	30,5	41,0
1997	42	94,2	15,3	16,2
1998	54	2 663,2	175,7	6,6
1999	43	2 903,7	19,0	0,6
2000	25	1 238,5	3,9	0,3
2001	26	40,0	10,0	25,0
2002	35	215,5	20,6	9,6
2003	22	1 872,4	54,1	2,9
2004	26	448,0	19,8	4,4
2005	23	784,3	42,1	5,4
2006	13	1 605,6	71,6	4,5
2007	19	1 277,0	1,9	0,2
2008	25	19 045,3	29,3	0,2
2009	30	585,3	396,4	67,7
2010	19	3 612,2	1 407,8	39,0
2011	41	281,3	67,8	24,1
2012	20	1 491,8	688,8	46,2
2013	**42**	**651,5**	**480,8**	**73,8**
davon mit				
WGK 1	3	1,2	0,2	12,5
WGK 2	18	11,4	10,8	95,2
WGK 3	7	1,2	1,2	99,3
WGK unbekannt	14	637,7	468,7	73,5
darunter mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft	12	610,7	462,7	75,8
darunter mit Mineralölprodukten	23	12,6	12,0	95,6

XX

1) nur Lagerunfälle

11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2013

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs-quote
	Anzahl	m^3		%
1993 [1]	11	17,2	13,4	77,9
1994 [1]	12	17,1	5,6	32,7
1995 [1]	10	60,5	24,3	40,2
1996	40	38,9	4,4	11,3
1997	43	24,0	11,4	47,5
1998	47	43,5	39,9	91,7
1999	69	10,5	8,7	82,9
2000	53	13,2	12,5	94,7
2001	46	22,8	14,6	64,0
2002	70	8,4	7,8	92,9
2003	54	8,2	7,7	93,9
2004	48	12,5	12,0	96,0
2005	48	14,9	14,0	94,2
2006	54	29,6	29,1	98,1
2007	51	16,4	14,9	90,9
2008	55	32,0	30,3	94,8
2009	49	12,9	11,8	91,3
2010	46	16,1	15,4	95,7
2011	43	160,5	40,7	25,4
2012	36	13,7	8,1	58,8
2013	**41**	**13,0**	**10,9**	**84,0**
davon mit				
WGK 1	1	.	.	.
WGK 2	32	8,4	6,9	82,1
WGK 3	7	0,9	0,9	93,6
WGK unbekannt	1	.	.	.
darunter mit Mineralölprodukten	38	9,2	7,6	83,5

1) ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks

12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe *) 2012 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe		Investitionen				
	mit Investitionen	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	darunter für Umweltschutz			
				zusammen		je Beschäftigten [1]	je 10000 EUR Umsatz [1]
	Anzahl		1000 EUR		%	EUR	
1996	1 275	159	1 681 919	50 957	3,0	1 943	144
1997	1 341	163	1 488 523	38 981	2,6	1 582	121
1998	1 404	148	1 763 626	28 364	1,6	633	23
1999	1 508	186	2 039 474	51 778	2,5	1 040	37
2000	1 527	175	1 761 734	41 435	2,4	975	32
2001	1 539	159	2 487 736	33 672	1,4	849	29
2002	1 537	157	1 724 853	27 846	1,6	714	26
2003 [2] [3]	.	175	.	31 467	.	.	.
2004 [3]	.	166	.	55 033	.	.	.
2005 [3]	.	129	.	20 327	.	.	.
2006 [3]	.	180	.	86 452	.	.	.
2007 [3]	.	198	.	71 000	.	.	.
2008 [3]	1 621	259	2 217 115	142 131	6,4	.	.
2009 [3]	1 628	252	1 666 771	172 538	10,4	.	.
2010 [3]	1 670	308	1 740 690	232 271	13,3	.	.
2011 [3]	1 692	343	1 971 529	237 724	12,1	.	.
2012 [3]	**1 778**	**382**	**2 130 794**	**300 042**	**14,1**	**.**	**.**
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe	1 512	200	1 642 039	60 738	3,7	.	.
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	266	182	488 755	239 305	49,0	.	.

*) ohne Baugewerbe – 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 2) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 3) vorläufige Angaben

13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2012 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Investitionen für den Umweltschutz	Davon						
		Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung	Klimaschutz
	1000 EUR							
1996	50 957	4 782	20 090	2 648	22 873	528	36	.
1997	38 981	4 945	19 003	2 127	11 037	1 016	852	.
1998	28 364	2 760	12 040	4 480	8 055	465	564	.
1999	51 778	8 592	19 978	1 691	20 413	696	407	.
2000	41 435	9 086	16 914	1 344	13 365	424	300	.
2001	33 672	17 076	8 423	552	7 144	221	256	.
2002	27 846	3 065	11 135	2 326	9 254	1 103	962	.
2003 [1) 2)]	31 467	5 334	14 199	2 038	8 502	870	525	.
2004 [2)]	55 033	2 096	45 445	877	5 506	384	725	.
2005 [2)]	20 327	4 067	7 130	2 315	6 754	.	.	.
2006 [2)]	86 452	3 790	44 276	1 858	9 453	1 698	1 055	24 322
2007 [2)]	71 000	2 283	38 944	1 015	7 838	2 055	2 208	16 656
2008 [2)]	142 131	31 194	79 787	858	9 125	9 151	62	11 955
2009 [2)]	172 538	19 608	100 970	686	5 900	2 663	187	42 525
2010 [2)]	232 271	23 918	140 741	2 780	11 434	4 359	1 725	47 314
2011 [2)]	237 724	34 858	127 298	2 079	4 355	1 639	1 523	65 972
2012 [2)]	**300 042**	**35 777**	**196 925**	**2 305**	**6 155**	**1 108**	**1 882**	**55 890**
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe	60 738	3 423	34 438	1 788	4 803	721	405	15 159
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	239 305	32 354	162 487	517	1 351	387	1 477	40 731

*) ohne Baugewerbe – 1) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 2) vorläufige Angaben

14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2012

Jahr — a insgesamt b darunter geregelte Stoffe	Verwendung insgesamt			Darunter als Kältemittel		
	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1000 GWP-gewichtete Tonnen
1997 a	35,1	1,4	72,6	33,0	1,3	60,9
b	11,4	1,3	23,2	10,6	1,2	22,3
1998 a	62,3	1,2	106,4	58,7	0,6	90,5
b	12,9	1,2	21,9	10,5	0,6	17,9
1999 a	97,1	4,5	181,4	89,9	0,6	135,6
b	16,2	4,5	45,4	11,1	0,6	18,8
2000 a	103,5	3,1	169,2	100,0	0,5	151,4
b	12,4	3,1	33,0	8,9	0,5	15,2
2001 a	46,7	2,0	85,0	44,5	0,6	76,7
b [1]	12,3	1,9	24,8	10,1	0,6	17,2
2002 a	104,8	6,4	206,3	93,4	0,6	147,8
b [1]	18,8	6,4	44,0	11,4	0,6	19,4
2003 a	122,0	6,3	229,4	110,3	0,7	167,3
b [1]	18,1	6,3	42,8	12,5	0,7	20,4
2004 a	121,7	4,8	240,5	107,6	0,6	163,8
b [1]	14,1	4,7	32,8	9,9	0,5	16,8
2005 a	125,8	-	280,5	114,4	-	203,0
b [2]	.	.	.	.	.	.
2006 a	150,1	-	317,0	139,7	-	253,2
2007 a	166,9	-	350,3	152,6	-	283,0
2008 a	150,3	-	303,8	141,7	-	254,4
2009 a	172,3	-	337,2	140,8	-	268,5
2010 a	197,9	-	391,8	158,3	-	298,7
2011 a	163,4	-	330,1	142,3	-	262,0
2012 a	**214,8**	**-**	**386,7**	**131,0**	**-**	**236,7**

1) Mehrfachzählungen möglich – 2) ab Berichtsjahr 2005 keine Erfassung von ozonschichtschädigenden Stoffen mehr

15. In Kompostierungsanlagen *) eingesetzte Abfälle 1997 bis 2012 nach Abfallarten

Jahr	Kompostierungsanlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	sonstige Abfälle
	Anzahl	t				
1997	46	573 414	147 417	79 874	217 000	129 123
1998	39	557 499	174 084	78 515	201 105	103 795
1999	45	667 199	129 156	158 221	160 550	219 272
2000	46	698 008	244 169	118 931	125 019	209 889
2001	46	736 840	215 943	132 619	143 880	244 398
2002	46	803 397	155 083	114 342	162 257	371 715
2003	43	717 838	168 642	121 835	154 726	272 635
2004	51	826 437	240 696	149 786	165 336	270 619
2005	51	837 525	278 602	135 854	154 336	268 733
2006	51	928 563	269 664	155 673	146 243	356 983
2007	53	894 549	214 722	153 448	151 484	374 895
2008	53	844 567	209 946	177 425	142 655	314 541
2009	53	875 714	205 415	185 386	156 308	328 605
2010	53	840 135	197 897	155 062	153 352	333 824
2011	53	866 105	208 921	153 285	138 966	364 933
2012	**53**	**836 019**	**192 298**	**166 969**	**128 000**	**348 752**

*) einschließlich Biogasanlagen

16. Aufkommen an Haushaltsabfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalts-abfälle insgesamt [1]	Darunter		
		Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle [2]		Sperrmüll
	t		kg/EW [3]	t
1996	1 008 478	609 668	244,7	116 307
2000	1 003 589	425 656	175,1	106 363
2004	1 001 570	409 526	173,9	87 958
2005	974 113	400 697	171,6	71 000
2006	949 224	398 555	172,4	74 607
2007	895 352	360 715	157,6	67 359
2008	863 679	346 070	152,6	67 900
2009	891 080	348 380	154,8	75 653
2010	872 917	339 230	151,8	73 970
2011	885 060	337 546	152,0	78 172
2012	**854 934**	**318 933**	**146,9**	**79 195**
Stadt Erfurt	101 809	36 005	176,9	8 735
Stadt Gera	37 938	14 618	153,3	3 562
Stadt Jena	43 829	13 924	130,2	2 959
Stadt Suhl	14 750	6 012	167,2	2 270
Stadt Weimar	28 701	10 623	168,0	2 335
Stadt Eisenach	15 205	5 380	128,9	1 240
Eichsfeld	36 247	14 214	140,3	3 385
Nordhausen	35 262	13 300	154,8	3 272
Wartburgkreis	46 343	16 398	128,9	3 779
Unstrut-Hainich-Kreis	33 239	16 673	158,9	2 141
Kyffhäuserkreis	31 867	11 853	150,8	2 186
Schmalkalden-Meiningen	52 639	18 697	148,1	6 366
Gotha	35 546	10 443	77,1	3 427
Sömmerda	24 322	10 185	143,4	2 041
Hildburghausen	25 257	8 538	130,3	3 765
Ilm-Kreis	49 061	22 217	202,8	4 013
Weimarer Land	28 653	17 528	213,7	2 154
Sonneberg	27 246	9 211	159,4	3 116
Saalfeld-Rudolstadt	46 553	15 306	137,3	4 545
Saale-Holzland-Kreis	24 368	10 255	121,7	3 070
Saale-Orla-Kreis	35 266	11 594	137,3	3 443
Greiz	41 086	15 831	153,3	3 857
Altenburger Land	39 747	10 128	106,9	3 534
Kreisfreie Städte zusammen	**242 232**	**86 562**	**158,3**	**21 101**
Landkreise zusammen	**612 702**	**232 371**	**143,1**	**58 094**

1) ab 2006 ohne Elektroaltgeräte – 2) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelte Abfälle – 3) Einwohner am 31.12.; bis 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, 2012: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

17. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen 2000 bis 2012 nach Verpackungsarten

Jahr	Eingesammelte Verpackungen insgesamt	Davon				
		gemischte Verpackungen (z.B. Leichtstoff-Fraktionen, LVP), Kunststoffe	Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton	gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	sonstige Verpackungen
	t					
2000 . . .	210 654	65 296	51 441	12 547	78 941	2 429
2001 . . .	204 897	69 929	54 618	9 273	69 423	1 654
2002 . . .	202 342	73 509	47 922	8 008	71 564	1 339
2003 . . .	179 886	65 605	41 397	2 184	69 730	970
2004 . . .	174 022	75 663	34 298	4 332	59 264	465
2005 . . .	160 932	72 713	28 971	3 344	55 583	321
2006 . . .	170 374	76 225	34 342	2 939	56 462	406
2007 . . .	172 788	76 541	36 334	3 798	55 931	184
2008 . . .	166 877	75 500	32 303	2 935	55 974	165
2009 . . .	161 295	74 653	30 192	851	55 492	107
2010 . . .	166 207	78 972	31 250	2 608	53 226	151
2011 . . .	168 159	77 749	31 536	1 486	57 222	166
2012 . . .	**170 675**	**82 148**	**32 543**	**1 438**	**54 430**	**115**

18. Eingesammelte Transport- und Umverpackungen *) 2000 bis 2012 nach Verpackungsarten

Jahr	Eingesammelte Verpackungen insgesamt	Davon (aus)				
		Glas	Papier, Pappe, Karton	Kunststoff, Verbunde	Holz	sonstige Verpackungen
	t					
2000 . . .	74 613	308	60 807	4 814	6 431	2 253
2001 . . .	82 750	316	70 394	5 231	4 762	2 047
2002 . . .	77 587	496	63 332	5 560	6 258	1 941
2003 . . .	78 168	626	61 757	5 570	6 619	3 596
2004 . . .	82 058	1 080	63 810	5 317	7 268	4 583
2005 . . .	85 941	172	66 127	4 832	10 159	4 651
2006 . . .	79 874	360	64 886	4 285	7 925	2 418
2007 . . .	79 371	483	66 144	6 672	3 737	2 335
2008 . . .	79 563	1 747	60 414	6 015	9 363	2 024
2009 . . .	73 937	591	54 105	8 202	9 357	1 682
2010 . . .	67 672	950	52 618	7 675	4 615	1 814
2011 . . .	67 927	897	51 347	7 656	5 764	2 263
2012 . . .	**64 261**	**1 026**	**47 918**	**6 938**	**6 296**	**2 083**

*) einschließlich Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern

19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2012 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfallanlagen [1]	Angelieferte Abfälle	Davon (aus)			
				Thüringen	darunter betriebseigene Abfälle	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	30	142 516	115 341	80 522	27 175	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	27	1 053 204	1 008 130	872 109	45 074	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	7	28 424	1 170	-	20 154	7 100
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	8	16 009	6 377	3 727	8 944	688
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	22	43 975	18 746	-	24 856	373
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	29	129 250	58 759	38 388	70 255	236
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	7	29 191	12 794	3 615	16 398	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	31	31 327	18 838	820	12 467	22
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	16	31 757	8 602	26	23 154	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	45	313 148	189 220	10	112 275	11 652
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	115	182 754	101 425	4 556	76 649	4 680
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	73	1 040 362	592 916	16 966	402 929	44 517
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	81	1 263 605	542 874	147 765	719 775	956
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	109	1 021 585	735 661	3 943	284 842	1 082
	Sonstige Abfälle	.	17 942	4 521	199	13 416	4
	Anlagen insgesamt	**276**	**5 345 049**	**3 415 373**	**1 172 644**	**1 858 364**	**71 311**
	davon						
	Abfallbeseitigungsanlagen	21	739 956	581 730	80 590	140 212	18 016
	Abfallbehandlungsanlagen	255	4 605 093	2 833 647	1 092 056	1 718 152	53 296

XX

1) Mehrfachzählung

20. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall-anlagen	Angelieferte Abfälle	Davon (aus)			
			Thüringen	darunter betriebs-eigene Abfälle	anderen Bundes-ländern	dem Ausland
	Anzahl	t				
2000	265	4 751 241	3 681 138	1 051 067	1 062 528	7 575
2001	263	4 611 799	3 512 119	1 122 455	1 093 599	6 081
2002	262	4 478 027	3 446 011	1 057 908	1 024 307	7 709
2003	242	3 928 823	3 044 570	1 062 184	878 449	5 804
2004	261	4 316 163	2 955 927	817 865	1 329 258	30 979
2005	260	4 335 012	2 643 606	925 826	1 666 108	25 298
2006	253	4 471 820	2 639 145	916 609	1 794 493	38 182
2007	263	5 029 963	2 995 848	1 041 372	1 983 072	51 044
2008	267	5 347 458	3 235 105	967 009	2 046 441	65 912
2009	270	5 283 334	3 353 546	987 186	1 856 313	73 476
2010	279	5 617 692	3 569 740	1 422 152	1 936 160	111 792
2011	283	5 707 578	3 636 412	1 370 609	1 988 826	82 340
2012	**276**	**5 345 049**	**3 415 373**	**1 172 644**	**1 858 364**	**71 311**
Stadt Erfurt	12	355 785	321 583	3 236	34 202	-
Stadt Gera	6	85 909	80 697	-	5 212	-
Stadt Jena	2	29 086	29 081	-	5	-
Stadt Suhl	1	4 856	4 856	-	-	-
Stadt Weimar	2	2 981	2 977	-	4	-
Stadt Eisenach	1	29 519	19 294	-	10 225	-
Eichsfeld	10	193 370	48 047	-	141 831	3 493
Nordhausen	18	342 610	178 747	8 385	155 131	8 732
Wartburgkreis	18	450 051	169 628	60 371	253 741	26 682
Unstrut-Hainich-Kreis	16	270 038	123 590	865	144 948	1 500
Kyffhäuserkreis	16	85 327	16 028	290	64 739	4 560
Schmalkalden-Meiningen	23	405 144	321 466	88 332	83 480	198
Gotha	14	76 709	59 898	211	16 812	-
Sömmerda	8	24 477	18 712	-	5 765	-
Hildburghausen	8	116 961	45 940	-	70 837	184
Ilm-Kreis	12	266 688	156 394	180	110 294	-
Weimarer Land	13	86 935	41 368	14	45 567	-
Sonneberg	6	27 867	11 209	-	16 613	45
Saalfeld-Rudolstadt	17	395 503	315 063	63 044	80 102	338
Saale-Holzland-Kreis	13	266 384	93 800	-	172 536	48
Saale-Orla-Kreis	17	1 214 905	1 098 749	930 924	107 444	8 712
Greiz	27	407 972	185 524	72	205 628	16 820
Altenburger Land	16	205 973	72 725	16 721	133 249	-
Kreisfreie Städte zusammen	**24**	**508 136**	**458 488**	**3 236**	**49 648**	**-**
Landkreise zusammen	**252**	**4 836 914**	**2 956 888**	**1 169 409**	**1 808 717**	**71 312**

21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2012 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfallanlagen [1]	Abfallmenge	Davon Abgabe zur Abfallbeseitigung	Davon Abgabe zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen	Davon Abgabe an Direktverwerter
		Anzahl	t			
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	3	4 284	3 727	557	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	10	27 839	13 770	13 052	1 017
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	55	2 761	-	2 760	1
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	15	19 622	480	11 611	7 531
	darunter					
15 01	Verpackungen (einschl. getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	10	19 415	480	11 404	7 531
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	93	46 239	5	34 482	11 753
	darunter					
16 01	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	76	30 888	-	20 042	10 847
16 06	Batterien und Akkumulatoren	63	843	-	830	13
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	42	268 089	760	155 152	112 178
	darunter					
17 04	Metalle (einschließlich Legierungen)	13	24 986	-	2 525	22 461
17 05	Boden, Steine und Baggergut	13	181 314	-	98 799	82 515
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	163	2 680 492	201 848	946 524	1 532 120
	darunter					
19 05	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen	49	333 061	30 385	19 814	282 862
19 10	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen	8	182 258	-	17 058	165 200
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen a.n.g.	89	1 291 201	34 062	670 598	586 541
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	26	59 463	450	22 394	36 619
	darunter					
20 01	getrennt gesammelte Fraktionen	15	40 551	-	3 932	36 619
	Sonstige Abfälle	.	13 464	272	9 243	3 947
	Anlagen insgesamt	**252**	**3 122 253**	**221 312**	**1 195 775**	**1 705 166**
	davon					
	Abfallbeseitigungsanlagen	9	140 465	84 010	54 214	2 241
	Abfallbehandlungsanlagen	243	2 981 788	137 302	1 141 562	1 702 925

1) Mehrfachzählung

22. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2012 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall-anlagen	Abfall-menge	Davon Abgabe		
			zur Abfall-beseitigung	zur Verwertung in Abfall-entsorgungs-anlagen	an Direkt-verwerter
	Anzahl	t			
2004	250	2 327 259	525 734	640 917	1 160 608
2005	238	2 439 256	429 076	928 671	1 081 509
2006	241	2 809 012	323 453	1 115 662	1 369 898
2007	253	3 315 669	347 439	1 300 663	1 667 567
2008	253	3 412 240	352 378	1 398 203	1 661 659
2009	255	3 253 966	284 325	1 484 138	1 485 503
2010	264	3 443 733	297 417	1 539 478	1 606 837
2011	266	3 377 504	262 188	1 441 365	1 673 951
2012	**252**	**3 122 253**	**221 312**	**1 195 775**	**1 705 166**
Stadt Erfurt	11	243 533	23 490	106 743	113 300
Stadt Gera	5	61 820	287	5 659	55 874
Stadt Jena	2	28 934	-	3 174	25 760
Stadt Suhl	1	5 216	-	-	5 216
Stadt Weimar	2	823	-	40	783
Stadt Eisenach	1	27 120	-	27 120	-
Eichsfeld	9	37 748	4 900	6 082	26 767
Nordhausen	16	298 335	19 290	206 099	72 946
Wartburgkreis	17	351 559	27 619	142 564	181 376
Unstrut-Hainich-Kreis	16	219 588	289	57 590	161 710
Kyffhäuserkreis	14	31 373	216	13 637	17 521
Schmalkalden-Meiningen	23	228 730	26 501	60 585	141 644
Gotha	12	57 241	143	41 255	15 843
Sömmerda	8	10 829	200	736	9 893
Hildburghausen	8	103 892	612	11 649	91 632
Ilm-Kreis	11	181 969	7	62 007	119 955
Weimarer Land	12	66 987	38	9 641	57 308
Sonneberg	5	28 547	-	4 416	24 131
Saalfeld-Rudolstadt	15	277 787	14 732	33 603	229 453
Saale-Holzland-Kreis	12	180 228	33 349	19 922	126 957
Saale-Orla-Kreis	15	234 864	13 372	125 689	95 803
Greiz	22	312 040	44 005	199 124	68 912
Altenburger Land	15	133 092	12 264	58 442	62 386
Kreisfreie Städte zusammen	**22**	**367 446**	**23 777**	**142 736**	**200 933**
Landkreise zusammen	**230**	**2 754 809**	**197 537**	**1 053 041**	**1 504 237**

23. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2012 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Nr.	Jahr — Abfallart	Eingesetzte/ sortierte Abfälle insgesamt	Davon Abgabe zur Abfallbeseitigung	Davon Abgabe zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen	Davon Abgabe an Direktverwerter
		t			
	angelieferte Abfälle insgesamt				
	2006	495 138	.	.	.
	2007	585 239	.	.	.
	2008	651 821	.	.	.
	2009	702 363	.	.	.
	2010	730 153	.	.	.
	2011	726 055	.	.	.
	2012	**702 496**	**.**	**.**	**.**
	Fraktionen nach der Sortierung				
	2006	472 774	31 268	140 300	301 206
	2007	569 918	27 259	180 306	362 353
	2008	616 148	27 301	228 823	360 025
	2009	696 998	9 193	232 774	455 032
	2010	718 736	10 350	260 216	448 170
	2011	727 853	7 187	287 015	433 652
	2012	**679 118**	**7 045**	**274 838**	**397 236**
	davon				
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	11 471	-	5 859	5 612
	darunter				
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	3 092	-	1 668	1 424
15 01 05/06	Verbundverpackungen/gemischte Verpackungen	3 989	-	3 989	-
19 12 01	Papier und Pappe	201 415	-	38	201 376
	davon				
19 12 01 01	untere Sorten	129 666	-	-	129 666
19 12 01 02	mittlere Sorten	40 430	-	38	40 391
19 12 01 03	bessere Sorten	4 254	-	-	4 254
19 12 01 04	krafthaltige Sorten	2 400	-	-	2 400
19 12 01 05	Sondersorten	24 665	-	-	24 665
19 12 02	Eisenmetalle	5 225	-	621	4 605
19 12 03	Nichteisenmetalle	1 954	-	244	1 710
19 12 04	Kunststoff und Gummi	44 189	-	29 548	14 641
19 12 05	Glas	88 047	-	30 887	57 160
	davon				
19 12 05 00	Glas, nicht differenzierbar	30 656	-	30 600	56
19 12 05 01	Weißglas	15 835	-	10	15 825
19 12 05 02	Braunglas	10 330	-	22	10 308
19 12 05 03	Grünglas	25 683	-	8	25 675
19 12 05 05	Mischglas	5 543	-	247	5 296
	sonstige Abfälle	326 817	7 045	207 641	112 132

24. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2012

EAV-Nr.	Jahr — Merkmal	Anlagen [1]	Menge in Tonnen
	eingesetzte (behandelte) Bauabfälle		
	1996	110	4 651 570
	1998	79	4 452 171
	2000	74	2 392 242
	2002	65	1 617 104
	2004	64	1 393 406
	2006	57	2 000 663
	2008	59	1 453 106
	2010	68	2 264 803
	2012	**72**	**1 928 668**
	darunter		
170101	Beton	65	866 780
170102	Ziegel	31	157 325
170103	Fliesen, Ziegel und Keramik	11	60 275
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	25	284 409
170302	Bitumengemische	39	194 784
170504	Boden und Steine	27	294 021
	gewonnene Erzeugnisse		
	1996	110	4 309 005
	1998	79	3 630 262
	2000	74	2 240 427
	2002	65	1 453 418
	2004	64	1 303 896
	2006	57	1 842 220
	2008	59	1 162 894
	2010	68	2 008 436
	2012	**72**	**1 724 094**
	darunter		
19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	61	1 135 564
19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	34	353 417
19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen	9	73 669
19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau)	15	114 896

1) Mehrfachzählung

25. Wasserentgelte 2013 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden insgesamt	Verbrauchsabhängiges Entgelt (Verbrauchspreis)		Haushaltsübliches verbrauchsunabhängiges Entgelt je Jahr	
		Gemeinden	Durchschnitt	Gemeinden	Durchschnitt
	Anzahl		EUR/m³	Anzahl	EUR/Jahr
2005 [1]	992	992	2,00	963	112,08
2006 [1]	992	992	2,05	964	119,76
2007 [1]	992	992	2,04	963	119,76
2008 [2]	959	959	2,02	932	120,62
2009 [2]	959	959	2,01	932	121,77
2010 [2]	959	959	1,98	932	122,59
2011 [3]	878	878	1,98	859	122,50
2012 [3]	878	878	1,99	877	125,24
2013 [3]	**878**	**878**	**2,00**	**877**	**126,10**
Stadt Erfurt	1	1	1,96	1	128,40
Stadt Gera	1	1	2,03	1	128,40
Stadt Jena	1	1	1,85	1	154,08
Stadt Suhl	1	1	3,25	1	96,30
Stadt Weimar	1	1	1,72	1	173,28
Stadt Eisenach	1	1	2,53	1	70,62
Eichsfeld	80	80	1,29	80	138,96
Nordhausen	27	27	1,49	27	171,17
Wartburgkreis	58	58	2,10	58	103,72
Unstrut-Hainich-Kreis	42	42	1,58	42	124,47
Kyffhäuserkreis	43	43	1,83	43	162,49
Schmalkalden-Meiningen	62	62	2,56	62	100,96
Gotha	48	48	2,15	48	97,21
Sömmerda	54	54	1,96	54	133,84
Hildburghausen	38	38	2,01	38	141,15
Ilm-Kreis	43	43	1,82	43	108,10
Weimarer Land	70	70	1,68	70	151,53
Sonneberg	12	12	2,48	11	131,01
Saalfeld-Rudolstadt	38	38	2,01	38	102,23
Saale-Holzland-Kreis	93	93	1,59	93	134,88
Saale-Orla-Kreis	73	73	2,42	73	118,48
Greiz	53	53	2,16	53	121,78
Altenburger Land	38	38	2,54	38	125,31

1) Gebietsstand 31.12.2006 – 2) Gebietsstand 31.12.2008 – 3) Gebietsstand 31.12.2012

26. Abwasserentgelte 2013 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden insgesamt	Volleinleitergebühr [1]		Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt		Haushaltsübliches mengen- und flächenunabhängiges Entgelt [2]	
		Gemeinden	Durchschnitt	Gemeinden	Durchschnitt	Gemeinden	Durchschnitt
	Anzahl		EUR/m³	Anzahl	EUR/m²	Anzahl	EUR/Jahr
2005 [3]	992	553	2,24	111	0,46	472	64,61
2006 [3]	992	557	2,28	138	0,45	482	65,94
2007 [3]	992	558	2,29	159	0,47	486	65,55
2008 [4]	959	580	2,22	195	0,45	522	66,31
2009 [4]	959	580	2,23	222	0,44	522	66,97
2010 [4]	959	580	2,20	241	0,44	532	68,38
2011 [5]	878	559	2,20	329	0,42	527	69,23
2012 [5]	878	559	2,20	333	0,43	528	69,38
2013 [5]	**878**	**559**	**2,15**	**354**	**0,43**	**530**	**69,59**
Stadt Erfurt	1	1	2,07	1	0,68	-	-
Stadt Gera	1	1	1,54	1	0,35	1	55,20
Stadt Jena	1	1	1,58	1	0,56	1	60,00
Stadt Suhl	1	1	3,89	-	-	-	-
Stadt Weimar	1	1	1,40	1	0,41	1	60,00
Stadt Eisenach	1	1	2,04	1	0,54	1	66,00
Eichsfeld	80	45	2,13	11	0,29	45	64,05
Nordhausen	27	10	2,27	20	0,30	21	70,79
Wartburgkreis	58	40	2,37	9	0,49	40	94,08
Unstrut-Hainich-Kreis	42	31	2,04	21	0,43	31	70,23
Kyffhäuserkreis	43	26	1,96	25	0,52	26	86,29
Schmalkalden-Meiningen	62	40	2,73	2	0,19	34	64,24
Gotha	48	38	2,23	6	0,49	38	85,38
Sömmerda	54	42	2,27	36	0,38	42	81,62
Hildburghausen	38	17	2,78	13	0,20	3	74,85
Ilm-Kreis	43	32	2,21	20	0,27	32	78,01
Weimarer Land	70	47	1,97	7	0,61	42	62,72
Sonneberg	12	12	1,98	11	0,36	11	31,49
Saalfeld-Rudolstadt	38	29	1,98	29	0,33	17	68,16
Saale-Holzland-Kreis	93	53	2,11	50	0,46	53	56,38
Saale-Orla-Kreis	73	32	2,22	31	0,19	32	67,54
Greiz	53	41	1,98	41	0,35	41	67,66
Altenburger Land	38	18	2,60	17	0,58	18	71,99

1) bezogen auf den Frischwasserbezug – 2) z.B. Grundentgelt (Grundgebühr) bzw. Entgeltpauschale – 3) Gebietsstand 31.12.2006 – 4) Gebietsstand 31.12.2008 – 5) Gebietsstand 31.12.2012

27. Klärschlammentsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2012 nach Kreisen

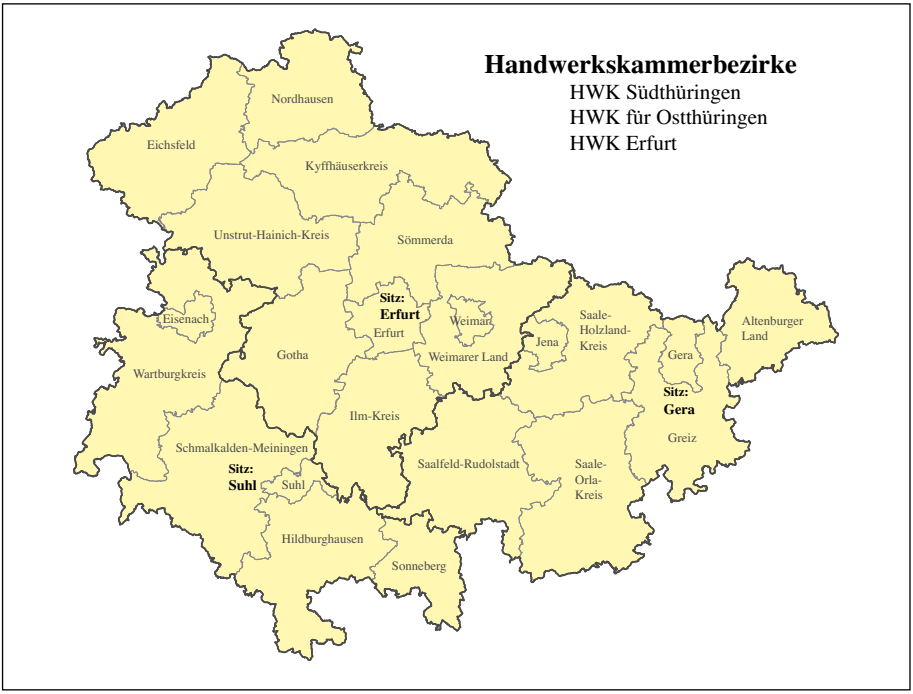
Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Direkte Klärschlammentsorgung insgesamt [1]	Stoffliche Verwertung				Thermische Entsorgung	Deponie [3]
		zusammen	davon				
			in der Landwirtschaft nach Klärschlammverordnung	bei landschaftsbaulichen Maßnahmen [2]	sonstige stoffliche Verwertung		
	t Trockenmasse						
2006	44 210	42 709	16 042	25 321	1 346	1 443	58
2007	43 876	41 796	17 791	23 646	359	1 674	406
2008	41 204	38 048	17 493	20 301	254	2 802	354
2009	39 086	35 090	18 307	16 549	234	3 996	-
2010	37 811	34 312	15 423	18 057	832	3 499	-
2011	40 790	37 769	17 732	18 759	1 278	3 021	-
2012	**39 630**	**36 892**	**18 390**	**17 523**	**979**	**2 738**	**-**
Stadt Erfurt	3 562	3 562	3 562	-	-	-	-
Stadt Gera	2 411	2 411	2 411	-	-	-	-
Stadt Jena	2 141	2 141	2 141	-	-	-	-
Stadt Suhl	644	-	-	-	-	644	-
Stadt Weimar	1 303	1 303	-	1 303	-	-	-
Stadt Eisenach	1 119	1 119	216	903	-	-	-
Eichsfeld	1 893	1 769	1 555	214	-	124	-
Nordhausen	1 121	1 121	365	753	3	-	-
Wartburgkreis	1 789	1 740	-	1 260	480	49	-
Unstrut-Hainich-Kreis	1 977	1 631	-	1 620	11	346	-
Kyffhäuserkreis	1 236	1 236	609	550	77	-	-
Schmalkalden-Meiningen	1 725	1 408	-	1 287	121	317	-
Gotha	3 989	3 980	3 679	231	70	9	-
Sömmerda	932	932	558	338	36	-	-
Hildburghausen	717	609	64	545	-	108	-
Ilm-Kreis	2 449	2 449	759	1 690	-	-	-
Weimarer Land	1 412	276	256	20	-	1 136	-
Sonneberg	606	606	606	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	2 134	2 134	-	2 134	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	1 428	1 428	49	1 379	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	1 321	1 316	471	845	-	5	-
Greiz	1 262	1 262	309	953	-	-	-
Altenburger Land	2 459	2 459	780	1 498	181	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	**11 180**	**10 536**	**8 330**	**2 206**	**-**	**644**	**-**
Landkreise zusammen	**28 450**	**26 356**	**10 060**	**15 317**	**979**	**2 094**	**-**

1) ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen – 2) z.B. Kompostierung, Rekultivierung – 3) soweit nach Abfallablagerungsverordnung (AbfAblV) noch zulässig

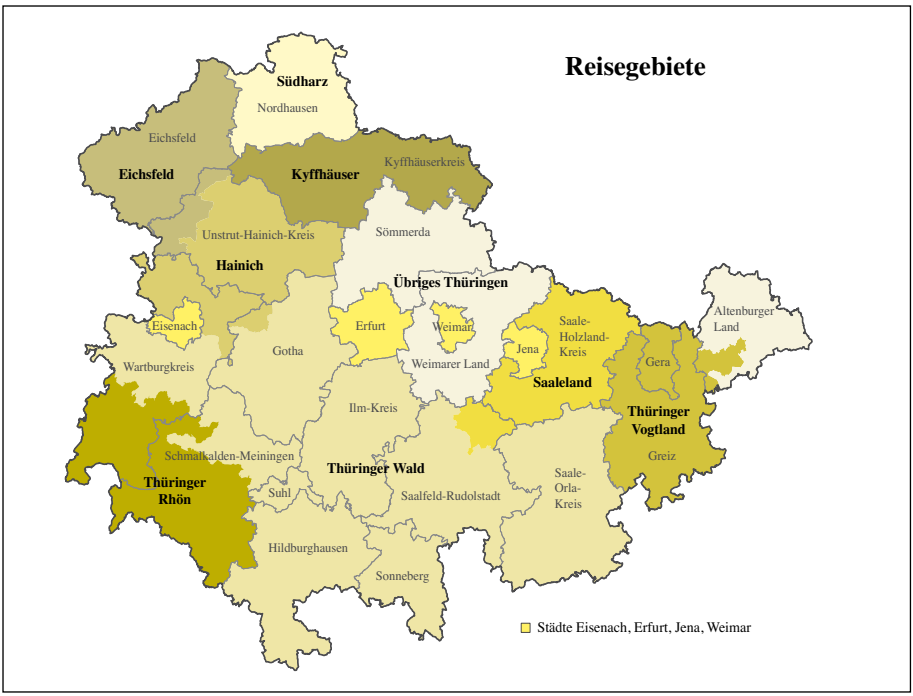

Planungsregionen
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Nordthüringen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Eisenach
Erfurt
Weimar
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Mittelthüringen
Jena
Gera
Wartburgkreis
Gotha
Weimarer Land
Ilm-Kreis
Ostthüringen
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Suhl
Südwestthüringen
Hildburghausen
Sonneberg

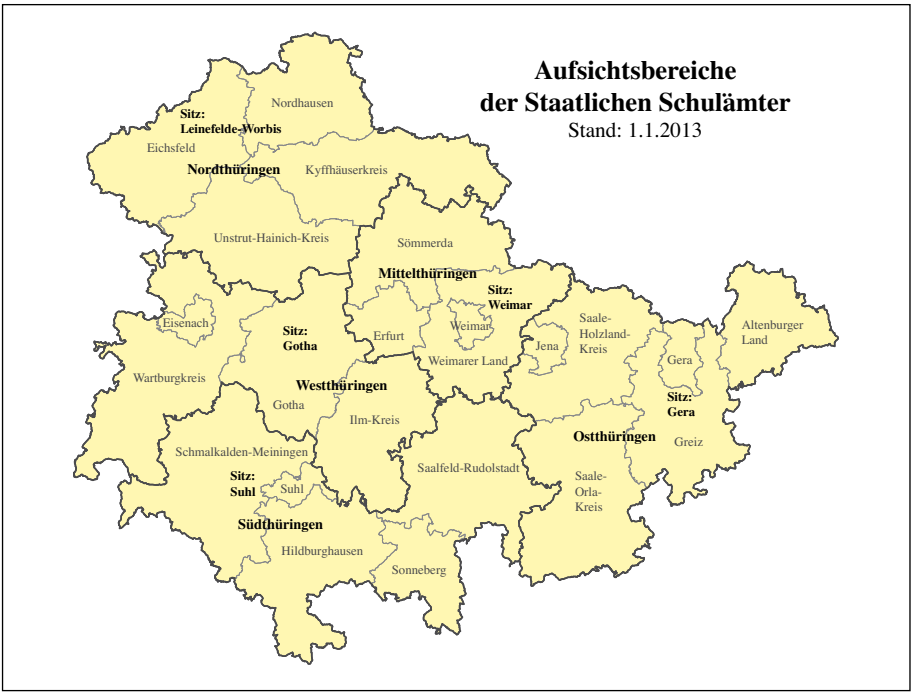

Agenturen für Arbeit
Sitz:
Nordhausen
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Sitz:
Erfurt
Sitz:
Altenburg
Eisenach
Sitz:
Gotha
Erfurt
Weimar
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Jena
Gera
Gotha
Weimarer Land
Wartburgkreis
Sitz:
Jena
Sitz:
Gera
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Sitz:
Suhl
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg


Zuständigkeitsbereiche
der Industrie- und Handelskammern
IHK Erfurt
IHK Südthüringen
IHK Ostthüringen zu Gera
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Sitz:
Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Gotha
Weimarer Land
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Gera
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Sitz:
Suhl
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg

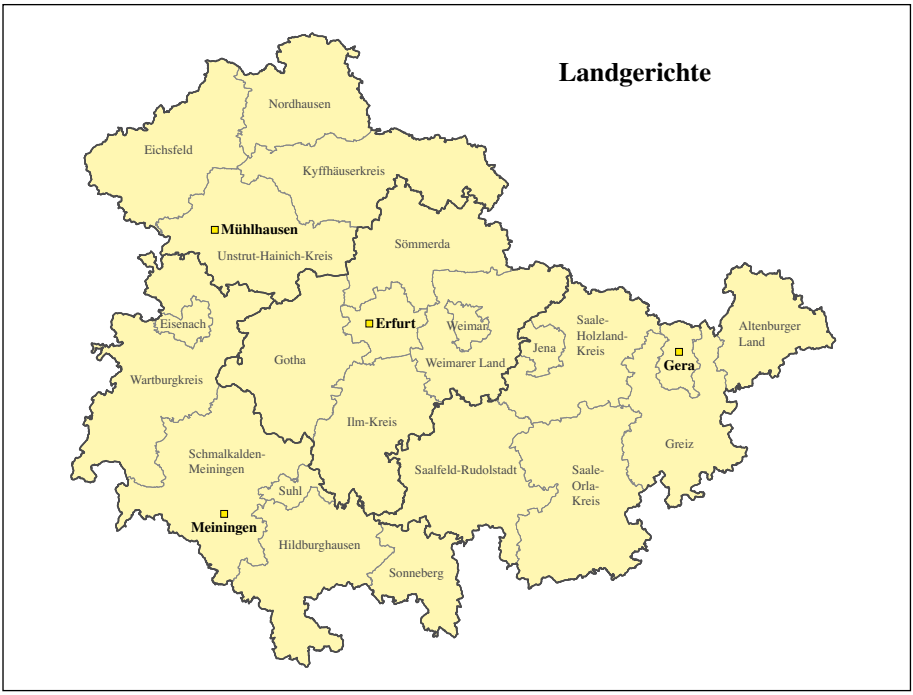

Handwerkskammerbezirke
HWK Südthüringen
HWK für Ostthüringen
HWK Erfurt
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Sitz:
Erfurt
Erfurt
Weimar
Eisenach
Gotha
Weimarer Land
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Gera
Wartburgkreis
Sitz:
Gera
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Sitz:
Suhl
Suhl
Hildburghausen
Sonneberg


Zuständigkeitsbereiche
der Landwirtschaftsämter
Nordhausen
Eichsfeld
Sitz:
Leinefelde-Worbis
Sitz:
Bad Frankenhausen/Kyffhäuser
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sitz:
Sömmerda
Sömmerda
Eisenach
Sitz:
Bad Salzungen
Gotha
Erfurt
Weimar
Weimarer Land
Jena
Saale-
Holzland-
Kreis
Stadtroda
Gera
Altenburger
Land
Großenstein
Wartburgkreis
Ilm-Kreis
Sitz:
Rudolstadt
Schmalkalden-Meiningen
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Greiz
Sitz:
Zeulenroda
Hildburghausen
Sitz:
Hildburghausen
Sonneberg
Servicestelle


Reisegebiete
Südharz
Nordhausen
Eichsfeld
Eichsfeld
Kyffhäuser
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Hainich
Übriges Thüringen
Eisenach
Erfurt
Weimar
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Gotha
Jena
Gera
Wartburgkreis
Weimarer Land
Saaleland
Ilm-Kreis
Thüringer
Vogtland
Schmalkalden-Meiningen
Thüringer Wald
Greiz
Thüringer
Rhön
Suhl
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Hildburghausen
Sonneberg
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar


Aufsichtsbereiche
der Staatlichen Schulämter
Stand: 1.1.2013
Nordhausen
Sitz:
Leinefelde-Worbis
Eichsfeld
Nordthüringen
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Mittelthüringen
Sitz:
Weimar
Eisenach
Sitz:
Gotha
Erfurt
Weimar
Saale-
Holzland-
Kreis
Jena
Altenburger
Land
Gera
Wartburgkreis
Westthüringen
Gotha
Weimarer Land
Sitz:
Gera
Ilm-Kreis
Ostthüringen
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Sitz:
Suhl
Suhl
Südthüringen
Hildburghausen
Sonneberg


Landespolizeiinspektionen
Nordhausen
LPI Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
LPI Erfurt
LPI Jena
Eisenach
Erfurt
Weimar
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
LPI Gotha
Jena
Gera
Gotha
Weimarer Land
Wartburgkreis
LPI Gera
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
LPI Suhl
Suhl
LPI Saalfeld
Hildburghausen
Sonneberg


Landgerichte
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Mühlhausen
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Eisenach
Erfurt
Weimar
Saale-
Holzland-
Kreis
Altenburger
Land
Jena
Gera
Gotha
Weimarer Land
Wartburgkreis
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Suhl
Meiningen
Hildburghausen
Sonneberg


Sozialgerichte
Nordhausen
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Altenburger
Land
Altenburg
Eisenach
Erfurt
Weimar
Saale-
Holzland-
Kreis
Gotha
Jena
Gera
Weimarer Land
Wartburgkreis
Gotha
Ilm-Kreis
Greiz
Schmalkalden-
Meiningen
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-
Orla-
Kreis
Suhl
Meiningen
Hildburghausen
Sonneberg

Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Bevölkerung und Privathaushalte								
1	Fläche	km^2	31.12.2012	357 168	35 677	70 550	892	29 486	419
2	Bevölkerung [1]	1000	31.12.2012	80 524	10 569	12 520	3 375	2 450	655
3	männlich [1) 2)]	1000	31.12.2012	39 381	5 189	6 144	1 645	1 205	319
4	weiblich [1) 2)]	1000	31.12.2012	41 143	5 380	6 376	1 731	1 244	336
5	Einwohner je km^2 [1)]	Anzahl	31.12.2012	225	296	177	3 785	83	1 562
6	Ausländische Bevölkerung [1) 2)]	1000	31.12.2012	6 640	1 207	1 129	426	49	78
7	Privathaushalte [3)]	1000	JD 2012	40 656	5 106	6 161	2 032	1 262	363
8	Einpersonenhaushalte	1000	JD 2012	16 472	1 952	2 485	1 105	472	178
9	Mehrpersonenhaushalte	1000	JD 2012	24 185	3 153	3 676	927	790	185
10	Eheschließungen	Anzahl	2012	387 423	50 555	61 768	13 222	12 505	2 706
11	Gerichtliche Ehelösungen	Anzahl	2012	179 147	22 226	25 644	7 267	5 031	1 391
12	Lebendgeborene	Anzahl	2012	673 544	89 477	107 039	34 678	18 482	5 639
13	Gestorbene	Anzahl	2012	869 582	100 584	125 448	32 218	28 403	7 487
14	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	2012	- 196 038	- 11 107	- 18 409	2 460	- 9 921	- 1 848
	Räumliche Bevölkerungsbewegung [4)]								
15	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	2012	2 177 858	315 181	339 545	164 577	64 993	34 404
16	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	2012	1 808 913	249 375	247 959	123 253	59 264	30 301
17	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Anzahl	2012	368 945	65 806	91 586	41 324	5 729	4 103
	Wahlen								
	Wahl zum 18. Deutschen Bundestag								
18	Wahlberechtigte	1000	22.9.2013	61 946	7 689	9 472	2 505	2 065	483
19	Wahlbeteiligung	%	22.9.2013	71,5	74,3	70,0	72,5	68,4	68,8
20	Gültige Stimmen	1000	22.9.2013	43 726	5 642	6 580	1 787	1 388	329
	darunter								
21	CDU, in Bayern CSU	%	22.9.2013	41,5	45,7	49,3	28,5	34,8	29,3
22	SPD	%	22.9.2013	25,7	20,6	20,0	24,6	23,1	35,6
23	GRÜNE	%	22.9.2013	8,4	11,0	8,4	12,3	4,7	12,1
24	FDP	%	22.9.2013	4,8	6,2	5,1	3,6	2,5	3,4
25	DIE LINKE	%	22.9.2013	8,6	4,8	3,8	18,5	22,4	10,1
26	Sitze	Anzahl	22.9.2013	631 [5)]	78	91	27	20	6
	Erwerbstätigkeit								
	Erwerbstätige im Inland [6)]								
27	Insgesamt	1000	JD 2013	41 841	5 863	7 018	1 788	1 071	417
28	Selbständige [7)]	1000	JD 2013	4 483	590	828	244	135	36
29	Arbeitnehmer	1000	JD 2013	37 358	5 273	6 191	1 544	936	381

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder
1) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 2) vorläufige Zahlen – 3) Ergebnis des Mikrozensus – 4) einschließlich Ausland – Bundes und der Länder, Berechnungsstand Februar 2014 – 7) einschließlich unbezahlt mithelfende Familienangehörige

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 115	23 210	47 614	34 110	19 854	2 569	18 420	20 451	15 800	16 172	1
1 734	6 016	1 600	7 779	17 554	3 990	994	4 050	2 259	2 807	2 170	2
841	2 943	788	3 811	8 541	1 954	484	1 979	1 105	1 366	1 068	3
893	3 073	812	3 968	9 014	2 036	511	2 072	1 155	1 441	1 102	4
2 296	285	69	163	515	201	387	220	110	178	134	5
226	709	31	449	1 675	290	71	90	45	126	39	6
1 002	2 998	856	3 876	8 672	1 894	494	2 218	1 182	1 414	1 127	7
505	1 190	351	1 563	3 387	676	190	964	464	551	440	8
497	1 808	505	2 313	5 284	1 218	304	1 254	718	862	687	9
6 774	27 721	10 713	38 947	81 759	20 242	4 968	18 348	10 707	16 383	10 105	10
3 446	14 334	3 276	17 806	43 399	9 724	2 491	7 104	4 620	7 113	4 275	11
17 706	51 607	12 715	61 478	145 755	31 169	6 878	34 686	16 888	22 005	17 342	12
17 012	61 857	18 912	87 040	193 707	44 404	12 290	51 315	30 321	31 443	27 141	13
694	- 10 250	- 6 197	- 25 562	- 47 952	- 13 235	- 5 412	- 16 629	- 13 433	- 9 438	- 9 799	14
94 346	190 871	34 690	219 311	346 357	111 147	21 838	77 519	40 608	81 472	40 999	15
79 335	160 230	35 305	190 658	292 864	98 364	20 290	65 791	44 863	68 334	42 727	16
15 011	30 641	- 615	28 653	53 493	12 783	1 548	11 728	- 4 255	13 138	- 1 728	17
1 281	4 413	1 350	6 117	13 253	3 092	796	3 406	1 930	2 251	1 834	18
70,3	73,2	65,3	73,4	72,5	72,8	72,5	69,5	62,1	73,1	68,2	19
890	3 148	867	4 445	9 498	2 214	562	2 332	1 178	1 628	1 231	20
32,1	39,2	42,5	41,1	39,8	43,3	37,8	42,6	41,2	39,2	38,8	21
32,4	28,8	17,8	33,1	31,9	27,5	31,0	14,6	18,2	31,5	16,1	22
12,7	9,9	4,3	8,8	8,0	7,6	5,7	4,9	4,0	9,4	4,9	23
4,8	5,6	2,2	4,2	5,2	5,5	3,8	3,1	2,6	5,6	2,6	24
8,8	6,0	21,5	5,0	6,1	5,4	10,0	20,0	23,9	5,2	23,4	25
13	45	13	66	138	31	9	33	19	24	18	26
1 179	3 246	719	3 847	8 929	1 924	510	1 988	999	1 314	1 030	27
127	343	74	402	862	207	43	229	92	160	115	28
1 052	2 903	645	3 446	8 067	1 717	467	1 759	907	1 154	916	29

5) einschließlich Überhang- und Ausgleichsmandate – 6) Erwerbstätige am Arbeitsort – Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Erwerbstätigkeit								
	nach Wirtschaftssektoren [6]								
30	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1000	JD 2013	637	73	141	0	32	0
31	Produzierendes Gewerbe	1000	JD 2013	10 335	1 834	1 942	219	245	80
32	Dienstleistungsbereiche	1000	JD 2013	30 869	3 956	4 936	1 569	794	337
33	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte [8]	1000	30.6.2013	29 269	4 134	4 913	1 221	772	299
34	Männer	1000	30.6.2013	15 756	2 272	2 671	595	398	168
35	Frauen	1000	30.6.2013	13 513	1 862	2 242	626	375	131
36	Ausländer	1000	30.6.2013	2 386	497	492	107	21	22
37	Männer	1000	30.6.2013	1 461	303	294	60	13	13
38	Frauen	1000	30.6.2013	925	193	197	47	8	8
39	Registrierte Arbeitslose insgesamt [9]	1000	JD 2013	2 950	234	265	210	132	37
40	Männer	1000	JD 2013	1 597	123	141	118	73	20
41	Frauen	1000	JD 2013	1 353	111	123	92	59	17
42	Arbeitslosenquote [9] [10]	%	JD 2013	6,9	4,1	3,8	11,7	9,9	11,1
43	Gemeldete Arbeitsstellen [9]	Anzahl	JD 2013	434 353 [11]	63 506	64 412	17 997	10 937	4 331
	Unternehmen und Arbeitsstätten								
	Gewerbeanzeigen [12]								
44	Anmeldungen	Anzahl	2013	755 048	96 905	129 998	46 212	18 330	6 208
45	darunter Neugründung	Anzahl	2013	615 596	74 901	102 591	42 454	14 130	5 500
46	Abmeldungen	Anzahl	2013	696 335	90 941	111 336	34 776	18 019	4 768
47	darunter vollständige Aufgabe	Anzahl	2013	558 008	68 921	83 799	31 087	14 427	4 115
	Insolvenzen von Unternehmen								
48	Insgesamt	Anzahl	2013	25 995	2 017	3 018	1 278	584	231
49	Eröffnet	Anzahl	2013	19 488	1 430	2 239	811	444	166
50	Mangels Masse abgewiesen	Anzahl	2013	6 507	587	779	467	140	65
51	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	2013	28 061	2 278	3 438	1 107	289	645
	Landwirtschaft								
52	Landwirtschaftliche Betriebe	1000	2013	285	42	93	0	5	0
53	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte [13]	1000	2010	1 080	190	257	.	37	.
54	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1000 ha	2013	16 700	1 423	3 136	2	1 314	9
55	darunter Ackerland	1000 ha	2013	11 876	834	2 066	1	1 025	2

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

8) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort – Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – personen – 11) einschließlich gemeldeter Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland – 12) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe –

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
2	30	23	103	77	42	3	29	22	36	23	30
149	704	140	926	2 082	503	143	536	264	260	311	31
1 028	2 512	556	2 819	6 770	1 379	365	1 423	714	1 017	696	32
870	2 292	533	2 634	6 108	1 281	363	1 465	754	868	760	33
465	1 251	257	1 443	3 376	690	203	744	379	454	392	34
405	1 041	276	1 191	2 732	592	160	722	375	414	369	35
81	262	9	147	528	98	33	26	12	40	13	36
47	155	5	94	335	62	22	16	8	24	8	37
34	107	4	53	193	36	12	10	4	16	5	38
72	186	99	269	763	116	37	201	132	102	96	39
40	99	56	144	413	62	20	110	71	56	51	40
32	86	43	126	350	54	17	91	61	46	44	41
7,4	5,8	11,7	6,6	8,3	5,5	7,3	9,4	11,2	6,9	8,2	42
14 127	32 338	9 292	43 836	86 416	20 154	5 854	18 249	10 806	15 028	14 141	43
22 743	71 629	11 570	63 526	158 994	36 206	7 267	30 995	12 688	27 739	14 038	44
19 908	58 167	9 387	50 951	132 570	29 758	6 010	25 489	10 560	21 875	11 345	45
17 968	68 377	12 530	58 331	150 610	35 825	7 308	31 059	14 037	25 071	15 379	46
15 205	55 040	10 480	46 106	123 776	29 752	6 072	25 258	11 917	19 782	12 271	47
1 009	1 660	311	2 227	8 799	1 085	345	1 255	708	1 026	442	48
839	1 148	251	1 602	6 871	804	254	967	525	798	339	49
170	512	60	625	1 928	281	91	288	183	228	103	50
4 833	2 448	166	1 697	8 058	596	373	742	283	864	245	51
1	17	5	40	34	19	1	6	4	13	3	52
.	58	25	151	124	99	4	36	26	45	24	53
14	772	1 341	2 591	1 463	707	78	907	1 173	991	781	54
6	478	1 077	1 880	1 065	411	37	716	1 000	667	612	55

9) Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Datenstand 2.6.2014 – 10) prozentualer Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbs-
13) im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Landwirtschaft								
56	Getreideernte	1000 t	2013	47 757	3 781	8 158	.	3 120	.
57	Kartoffelernte	1000 t	2013	9 670	194	1 410	.	312	.
58	Zuckerrübenernte [14]	1000 t	2013	22 829	1 138	3 918	-	518	-
59	Gemüseernte	1000 t	2013	3 356	287	503	.	106	.
60	Obsternte (Marktobstbau) [15]	1000 t	2013	1 111	370	58	.	28	.
61	Weinmosternte [16]	1000 hl	2013	8 432	1 997	433	-	.	-
62	Schweinebestand [17]	1000	3.11.2013	28 133	1 903	3 367	-	777	-
63	Rinderbestand [17] [18]	1000	3.11.2013	12 686	1 007	3 243	1	562	10
64	darunter Milchkühe	1000	3.11.2013	4 268	343	1 218	0	163	4
65	Schlachtmenge [19]	1000 t	2013	6 648	572	807	-	119	87
	Produzierendes Gewerbe								
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe [20]								
66	Unternehmen	Anzahl	D 2012	36 772	6 926	5 515	573	791	221
67	Investitionen [21]	Mill. EUR	2012	57 000	12 661	11 946	834	773	253
68	Betriebe	Anzahl	30.9.2013	45 424	8 255	7 010	734	1 225	288
69	tätige Personen	1000	30.9.2013	6 008	1 220	1 199	92	99	52
70	Entgelte	Mill. EUR	2013	267 804	58 548	56 030	4 322	3 307	2 666
71	Umsatz [22]	Mill. EUR	2013	1 750 121	313 640	339 204	23 240	25 532	23 341
72	dar. Auslandsumsatz	Mill. EUR	2013	800 762	165 064	177 094	12 359	7 215	12 857
	Baugewerbe								
	Bauhauptgewerbe [23]								
73	Unternehmen [24]	Anzahl	30.9.2012	6 889	791	1 284	169	281	40
74	Investitionen	Mill. EUR	2012	1 995	300	458	35	59	8
75	Betriebe [25]	Anzahl	30.6.2013	75 332	7 172	14 105	2 576	4 676	160
76	tätige Personen	1000	JD 2013	756	90	139	21	33	3
77	geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	2013	892	107	160	23	41	4
78	Entgelte	Mill. EUR	2013	21 421	2 750	4 059	559	778	115
79	baugewerblicher Umsatz [22]	Mill. EUR	2013	95 478	12 256	19 333	2 885	3 713	550
	Ausbaugewerbe [26]								
80	Unternehmen [24]	Anzahl	30.9.2012	7 330	950	1 248	256	236	59
81	Investitionen	Mill. EUR	2012	640	108	121	25	17	4
82	Betriebe [24]	Anzahl	30.6.2013	8 047	1 029	1 304	297	248	63
83	tätige Personen	1000	JD 2013	327	44	59	14	9	3
84	geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	2013	411	49	73	17	11	3
85	Entgelte	Mill. EUR	2013	9 929	1 500	1 786	394	217	88
86	ausbaugewerblicher Umsatz [22]	Mill. EUR	2013	38 018	5 715	7 453	1 522	915	316

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

14) Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen – 15) Baumobst, Strauchbeerenobst und Erdbeeren im Ergebnis der Viehbestandserhebung – 18) seit 2008 Auswertung der HIT-Rinderdatenbank (eingeschränkte Vergleichbarkeit gegenüber den mit im Allgemeinen 20 tätigen Personen und mehr, einschließlich Handwerk – 21) Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebung – 22) ohne tige spezialisierte Bautätigkeiten – 24) mit 20 tätigen Personen und mehr – 25) alle Betriebe; Ergebnisse des Monatsberichts mit Aus Ausbau

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
.	2 298	4 310	7 104	5 449	1 730	141	2 535	4 128	2 348	2 629	56
.	164	443	4 405	1 496	286	4	182	526	190	58	57
.	960	1 555	6 322	3 823	1 234	-	708	2 591	572	448	58
14	173	41	472	600	633	3	52	117	309	45	59
.	.	.	233	95	71	.	84	.	.	36	60
-	208	0	-	1	5 725	9	14	.	0	.	61
-	608	896	8 761	7 374	205	6	642	1 261	1 504	830	62
6	460	557	2 636	1 454	363	51	503	347	1 145	342	63
1	146	180	838	418	119	15	188	125	400	110	64
0	67	85	1 945	2 087	129	2	18	415	164	149	65
359	2 364	525	3 073	8 339	1 844	425	2 373	1 012	1 006	1 426	66
1 573	3 498	345	6 017	9 401	2 470	653	3 140	1 277	789	1 370	67
445	2 828	695	3 662	9 951	2 240	501	3 052	1 467	1 227	1 844	68
85	401	56	522	1 216	287	92	264	131	123	168	69
4 875	18 678	1 556	23 428	54 560	13 080	4 013	8 492	4 089	5 141	5 018	70
83 060	110 340	13 344	191 375	339 998	91 785	25 188	58 589	42 830	36 865	31 791	71
19 797	56 138	3 852	84 918	144 980	48 169	11 693	20 743	11 561	14 765	9 555	72
61	440	200	784	1 143	360	107	467	268	244	250	73
45	138	26	204	349	97	22	93	50	59	52	74
984	5 897	1 345	6 201	12 516	3 904	638	6 822	2 881	2 448	3 007	75
9	51	16	81	129	38	9	57	30	23	27	76
9	58	20	96	156	45	10	67	36	27	33	77
327	1 484	391	2 392	3 873	1 091	272	1 318	723	639	651	78
1 779	6 645	1 598	10 697	15 311	4 781	1 069	6 112	3 111	2 711	2 926	79
146	453	155	820	1 468	378	89	425	217	210	220	80
20	34	10	68	106	30	6	34	21	17	19	81
157	544	149	948	1 641	395	86	476	241	222	247	82
7	22	6	35	63	16	4	19	10	8	10	83
9	27	8	44	83	20	4	25	14	10	13	84
252	726	145	1 015	1 975	474	103	502	266	239	246	85
934	2 776	628	3 664	6 951	1 649	359	2 142	1 138	900	956	86

Freiland – 16) Ergebnisse von Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in einer Position veröffentlicht (Weinmosternte 43 700 hl) – 17) Angaben der Vorjahre) – 19) aus gewerblichen und Hausschlachtungen – 20) Ergebnisse des Jahresberichts für Unternehmen bzw. Betriebe Umsatzsteuer – 23) Einheiten mit Schwerpunkt Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und Vorbereitende Baustellenarbeiten, sonsnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Ergänzungserhebung stammen – 26) Einheiten mit Schwerpunkt Bauinstallation, sonstiger

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Bautätigkeit und Wohnungen								
	Baugenehmigungen [27]								
87	Wohnungen	Anzahl	2013	272 433	37 404	55 972	12 518	9 990	1 696
	Baufertigstellungen [27]								
88	Wohnungen	Anzahl	2013	214 817	31 790	47 059	6 641	7 435	1 074
89	Wohnungsbestand [28]	1000	31.12.2012	41 550	5 205	6 237	1 899	1 287	354
90	Räume insgesamt [28]	1000	31.12.2012	181 456	23 428	28 364	6 574	5 328	1 393
91	Wohnfläche insgesamt [28]	1000 m²	31.12.2012	3 763 379	494 474	598 947	137 526	107 806	28 185
	Tourismus								
92	Ankünfte in Beherbergungsbetrieben	1000	2013	155 191	18 694	31 614	11 325	4 207	1 135
93	darunter Auslandsgäste	1000	2013	31 545	4 239	7 576	4 295	351	221
94	Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben	1000	2013	411 779	47 756	84 159	26 942	11 520	2 061
95	darunter Auslandsgäste	1000	2013	71 919	9 898	15 918	11 560	831	442
	Außenhandel [29]								
96	*Einfuhr (Generalhandel)* [30]	Mill. EUR	2012	911 384	141 342	147 591	9 885	19 046	13 862
97	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2012	73 457	7 643	7 664	1 313	1 557	3 921
98	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2012	809 199	128 260	134 694	7 974	17 021	9 675
99	Rohstoffe	Mill. EUR	2012	118 326	10 267	20 163	159	7 846	843
100	Halbwaren	Mill. EUR	2012	83 864	9 256	6 493	324	1 062	1 392
101	Fertigwaren	Mill. EUR	2012	607 009	108 737	108 037	7 491	8 113	7 440
102	*Ausfuhr (Spezialhandel)* [30]	Mill. EUR	2012	1 095 766	175 104	164 588	13 631	13 316	17 858
103	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2012	63 462	4 243	8 357	1 955	976	2 052
104	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2012	1 015 814	168 931	154 391	11 551	12 244	15 749
105	Rohstoffe	Mill. EUR	2012	16 153	484	954	25	126	96
106	Halbwaren	Mill. EUR	2012	70 147	12 269	7 004	484	1 084	357
107	Fertigwaren	Mill. EUR	2012	929 513	156 177	146 433	11 042	11 035	15 296
	Verkehr								
	Eisenbahnverkehr [2]								
	Beförderte Güter [31]								
108	Versand	1000 t	2013	293 001	16 887	23 637	1 440	18 414	5 657
109	Empfang	1000 t	2013	310 391	20 891	29 523	5 310	15 638	13 126
	Straßenverkehr								
110	Bestand an Kraftfahrzeugen [32]	1000	1.1.2014	52 967	7 396	9 241	1 351	1 630	318
111	dar. Personenkraftwagen	1000	1.1.2014	43 851	6 070	7 311	1 154	1 343	276
112	Nutzfahrzeuge	1000	1.1.2014	4 711	670	1 033	88	162	19

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

27) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 28) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; am 9. Mai 2011 (Stand 31. Mai 2013) – 29) Quelle: Statistisches Bundesamt – 30) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen; für Ant burg; ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge; Deutschland: einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
10 012	20 194	5 693	25 194	49 586	14 399	2 022	8 571	2 922	12 089	4 171	87
6 407	13 945	4 513	22 652	39 161	11 791	1 912	5 779	2 836	8 245	3 577	88
930	3 000	890	3 962	8 942	2 071	513	2 334	1 300	1 452	1 174	89
3 450	13 548	3 505	19 256	37 968	10 130	2 533	9 140	5 318	6 464	5 056	90
69 627	285 851	70 219	399 586	798 135	213 760	52 705	174 051	102 924	134 351	95 232	91
5 880	13 244	7 081	12 802	20 372	8 063	881	7 087	2 885	6 328	3 592	92
1 229	3 306	340	1 399	4 542	1 856	132	805	223	797	235	93
11 603	30 321	28 157	39 812	46 141	20 976	2 572	18 285	7 131	24 806	9 535	94
2 662	6 376	945	3 557	9 512	5 223	342	1 866	504	1 719	563	95
69 247	77 849	4 459	89 396	202 288	31 390	12 556	19 478	15 670	20 176	8 053	96
9 714	2 995	1 025	8 121	17 155	3 208	849	1 081	965	2 839	721	97
58 836	72 884	3 269	78 884	178 330	27 161	11 418	17 306	14 397	16 459	6 882	98
9 156	2 825	428	24 879	28 386	988	1 453	1 674	6 587	1 724	243	99
9 789	8 812	954	7 305	26 888	3 885	826	1 660	1 575	1 894	464	100
39 891	61 246	1 887	46 700	123 056	22 288	9 139	13 972	6 235	12 842	6 175	101
50 813	55 059	6 156	78 891	180 815	46 297	14 778	31 828	14 806	18 825	12 613	102
2 524	1 797	2 029	9 770	11 159	3 549	601	1 172	1 809	2 238	786	103
48 130	52 765	4 076	68 539	167 501	42 349	13 915	30 436	12 893	16 390	11 639	104
224	221	75	743	1 947	274	30	122	660	109	100	105
8 022	4 274	652	3 729	16 572	2 094	861	1 235	1 847	1 522	593	106
39 884	48 269	3 349	64 067	148 982	39 981	13 024	29 079	10 386	14 759	10 946	107
26 643	9 785	4 752	41 859	74 406	7 901	6 071	12 099	36 030	3 859	3 560	108
19 709	8 217	7 481	51 015	73 116	9 588	15 313	10 942	23 032	3 487	4 004	109
856	4 106	993	5 299	10 975	2 862	713	2 489	1 416	1 860	1 413	110
742	3 441	821	4 383	9 355	2 343	603	2 087	1 188	1 535	1 162	111
56	325	104	484	765	269	48	229	133	173	150	112

einschließlich Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen – Ergebnisse der Fortschreibung basieren auf der Gebäude- und Wohnungszählung
wortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten – 31) ohne Durchgangsverkehr – 32) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flens-

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Noch: Verkehr								
113	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge [33]	1000	2013	3 444	475	688	89	69	25
114	dar. Personenkraftwagen	1000	2013	2 952	412	588	73	55	22
	Beförderte Personen im Linienverkehr [34]								
115	Straßenbahnen	Mill.	2013	3 781	417	718	666	44	58
116	Omnibusse	Mill.	2013	5 351	620	728	410	97	97
117	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und Sachschaden [35]	Anzahl	2013	387 493	51 162	65 101	15 545	12 059	3 606
118	dar. mit Personenschaden	Anzahl	2013	291 105	35 240	51 819	13 773	8 225	3 240
119	Verunglückte	Anzahl	2013	377 481	46 096	69 457	13 810	10 459	3 916
120	Getötete	Anzahl	2013	3 339	465	680	37	170	9
121	Verletzte	Anzahl	2013	374 142	45 631	68 777	13 773	10 289	3 907
	Binnenschifffahrt								
	Güterumschlag								
122	Empfang	1000 t	2013	102 542	14 930	2 543	571	3 023	1 167
123	Versand	1000 t	2013	159 245	17 315	4 978	3 417	1 428	3 722
	Luftverkehr								
	Beförderte Personen								
124	Zusteiger	1000	2013	101 445	5 564	21 308	9 770	3 349	1 299
125	Aussteiger	1000	2013	101 889	5 533	21 341	9 806	3 365	1 307
	Beförderte Güter [31]								
126	Einladung	1000 t	2013	2 305	16	170	18	3	0
127	Ausladung	1000 t	2013	2 024	14	125	15	3	0
	Geld und Kredit, Versicherungen [36]								
	Banken (MFI) [37]								
128	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFI) [38]	Mill. EUR	31.12.2013	x	439 796	455 765	140 255	31 838	28 119
	mit einer Laufzeit								
129	bis einschließlich 1 Jahr	Mill. EUR	31.12.2013	x	48 873	49 496	10 574	1 433	4 593
130	über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2013	x	44 240	57 349	14 220	1 895	2 176
131	über 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2013	x	346 683	348 920	115 461	28 510	21 350
132	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI)	Mill. EUR	31.12.2013	x	488 058	565 395	176 796	41 030	28 670
133	darunter Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2013	x	106 600	123 473	15 639	14 414	5 697
	Bausparkassen [39]								
134	Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2013	150 014	28 265	32 267	2 600	3 301	1 049
135	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. EUR	31.12.2013	103 185	15 550	16 026	2 289	3 930	637

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

33) Deutschland einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge – 34) von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen unter dem Einfluss berauschender Mittel – 36) Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Verband der Privaten Bausparkassen e.V. Aufgaben ohne Filialnetz – 38) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen – 39) ohne

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
137	344	45	369	655	143	37	133	66	94	74	113
125	305	35	324	561	120	32	109	54	78	60	114
209	224	38	190	746	11	11	266	114	-	66	115
329	294	67	415	1 488	192	80	221	78	143	93	116
9 857	28 979	7 233	37 902	75 785	21 353	5 457	18 591	11 438	14 528	9 082	117
7 443	20 522	5 189	31 039	57 217	14 294	3 860	12 955	8 083	11 757	6 296	118
9 449	27 727	6 720	40 596	72 592	18 735	5 054	16 380	10 295	15 370	8 118	119
26	215	80	412	479	175	37	192	139	103	122	120
9 423	27 512	6 640	40 184	72 113	18 560	5 017	16 188	10 156	15 267	7 996	121
5 839	2 187	35	12 198	41 683	10 360	1 051	149	4 112	2 696	x	122
4 808	8 108	-	13 489	81 334	13 127	3 650	65	2 572	1 233	x	123
6 720	28 839	62	2 596	18 081	1 388	178	1 934	-	253	103	124
6 763	29 039	61	2 614	18 186	1 406	176	1 938	-	252	103	125
15	1 131	0	7	422	73	0	446	-	-	1	126
13	963	0	7	390	60	0	431	-	-	1	127
161 257	473 803	24 161	278 763	539 415	124 568	31 629	53 646	28 841	98 685	28 257	128
20 558	97 966	1 342	22 124	59 098	12 008	2 728	3 342	1 760	8 706	1 486	129
19 991	74 310	961	38 442	56 405	13 508	3 106	3 977	1 478	6 367	1 485	130
120 708	301 527	21 858	218 197	423 912	99 052	25 795	46 327	25 603	83 612	25 286	131
109 566	606 495	22 504	245 692	557 964	114 631	28 353	73 928	32 602	105 665	34 312	132
13 322	43 448	8 046	51 704	132 694	28 215	8 721	24 927	12 904	17 347	12 865	133
2 182	10 589	1 954	13 911	26 555	8 607	1 904	6 248	2 793	4 341	3 445	134
1 636	8 094	2 024	12 115	18 329	6 907	1 632	3 775	2 555	5 331	2 354	135

im Jahr; Zuordnung nach Sitz des Unternehmens – 35) schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.) und sonstige Sachschadensunfälle und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband – 37) ohne Kreditinstitute mit überregionalen Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Rechtspflege								
136	Abgeurteilte	Anzahl	2012	960 225	124 904	149 804	46 288	26 147	11 713
137	Verurteilte	Anzahl	2012	773 901	105 458	121 876	35 892	20 100	8 911
138	Jugendliche	Anzahl	2012	44 984	6 541	7 691	1 268	670	208
139	Heranwachsende	Anzahl	2012	69 809	10 798	12 111	1 965	1 289	545
140	Erwachsene	Anzahl	2012	659 108	88 119	102 074	32 659	18 141	8 158
	Bildung und Wissenschaft								
	Schüler an								
141	allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	2012/13	8 556 879	1 172 028	1 316 985	323 724	220 552	65 716
142	beruflichen Schulen	Anzahl	2012/13	2 557 398	404 006	375 834	89 228	46 328	26 183
143	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2012/13	148 558	17 143	28 830	5 856	4 527	892
144	Auszubildende	Anzahl	31.12.2012	1 429 977	198 927	249 930	44 682	30 045	15 345
145	Studierende an	Anzahl	WS 2012/13	2 499 409	333 217	332 764	160 220	52 031	34 783
146	Universitäten [40]	Anzahl	WS 2012/13	1 638 956	195 347	216 580	108 330	34 708	20 185
147	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 2012/13	34 719	4 510	3 542	5 113	566	903
148	Fachhochschulen [41]	Anzahl	WS 2012/13	825 734	133 360	112 642	46 777	16 757	13 695
149	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [42]	Anzahl	1.12.2011	337 102	61 703	53 050	23 097	6 237	4 333
	Hauptberufliche Lehrkräfte an								
150	allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	2011/12	669 802	95 304	94 264	26 307	17 664	5 462
151	beruflichen Schulen	Anzahl	2011/12	124 498	22 320	15 509	4 579	2 372	1 181
152	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2011/12	8 135	1 188	2 047	454	316	.
	Kultur, Freizeit, Sport								
153	Museen	Anzahl	JE 2011	4 835	809	900	138	245	26
154	Theaterunternehmen	Anzahl	2010/11	140	14	20	10	6	2
155	Öffentliche Bibliotheken [43]	Anzahl	JE 2011	8 131	1 075	1 788	14	208	2
156	Musikschulen	Anzahl	JE 2012	922	215	211	12	25	2
	Deutscher Olympischer Sportbund								
157	Vereine	Anzahl	JE 2012	91 080	11 461	12 112	2 236	2 962	422
158	Mitglieder [44]	1000	JE 2012	23 718	3 747	4 283	594	317	164
	Gesundheitswesen								
159	Ärzte [45]	Anzahl	31.12.2013	357 252	47 415	58 431	18 923	9 017	3 781
160	Zahnärzte [46]	Anzahl	31.12.2012	69 236	8 788	10 991	4 083	1 938	542
161	Apotheker [47]	Anzahl	31.12.2012	59 739	8 449	9 957	3 338	1 211	438
162	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.2012	2 017	276	369	81	54	14
163	aufgestellte Betten	Anzahl	JD 2012	501 475	56 674	75 944	20 133	15 278	5 140
164	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Anzahl	31.12.2012	1 212	204	280	.	29	.
165	aufgestellte Betten	Anzahl	JD 2012	168 968	26 248	30 638	.	5 377	.

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder
40) einschließlich Pädagogische und Theologische Hochschulen – 41) einschließlich Verwaltungsfachhochschulen – 42) ohne studentische
Quelle: Ärztestatistik Bundesärztekammer – 46) zahnärztlich tätige Zahnärzte; Quelle: Mitgliederstatistik der Zahnärztekammern –
Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
25 656	61 358	20 417	90 103	220 361	45 044	11 739	53 454	24 724	22 648	25 865	136
18 870	52 992	17 431	72 695	172 554	37 076	9 364	42 330	19 964	18 053	20 335	137
718	3 116	489	5 599	11 309	2 401	565	1 495	998	1 176	740	138
1 213	4 147	1 187	7 297	16 229	3 630	849	3 344	1 825	1 784	1 596	139
16 939	45 729	15 755	59 799	145 016	31 045	7 950	37 491	17 141	15 093	17 999	140
183 144	649 785	134 876	884 781	2 077 320	432 330	94 352	330 516	179 625	311 175	179 970	141
57 066	190 898	35 762	277 999	587 756	125 317	35 324	105 106	50 774	95 834	53 983	142
4 048	11 480	-	11 290	46 353	7 234	2 955	-	2 422	5 528	-	143
33 828	102 504	21 723	151 503	325 998	72 534	19 434	50 694	32 028	52 032	28 770	144
90 903	215 209	39 906	169 626	644 612	121 068	28 262	112 724	55 876	54 977	53 231	145
52 860	140 901	26 798	114 352	446 584	81 661	17 966	79 685	34 407	32 209	36 383	146
2 136	1 702	555	2 352	6 792	-	842	2 833	1 108	937	828	147
35 907	72 606	12 553	52 922	191 236	39 407	9 454	30 206	20 361	21 831	16 020	148
11 744	24 740	5 934	24 969	62 791	12 840	4 107	17 856	7 543	6 922	9 236	149
14 448	51 335	10 419	68 920	156 992	36 174	7 172	27 107	17 072	23 462	17 700	150
2 728	9 445	1 857	13 281	26 556	5 900	1 431	6 338	2 710	4 243	4 048	151
.	.	-	.	2 838	816	182	-	294	.	-	152
42	319	162	487	519	279	50	316	178	183	182	153
3	6	6	9	26	5	1	14	8	3	7	154
5	676	96	778	1 636	656	99	464	210	152	272	155
2	64	20	73	159	42	7	24	21	20	25	156
796	7 783	1 895	9 710	19 496	6 290	2 139	4 488	3 144	2 679	3 467	157
552	2 064	233	2 738	5 080	1 458	391	588	325	815	367	158
11 980	26 297	6 995	30 293	76 650	16 800	4 730	16 232	8 761	12 075	8 872	159
1 969	5 408	1 461	6 500	13 880	2 802	682	3 872	1 919	2 361	2 040	160
1 702	5 638	905	4 789	12 385	3 204	857	1 920	1 418	2 338	1 190	161
51	172	38	198	385	91	21	78	49	95	45	162
12 128	36 229	10 385	42 084	120 973	25 377	6 464	26 178	16 294	15 969	16 225	163
.	99	60	127	151	61	18	51	20	65	35	164
.	16 701	10 435	17 745	20 797	7 976	2 931	9 018	3 580	10 488	5 898	165

Hilfskräfte – 43) ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten – 44) im Landessportbund – 45) Ärzte mit ärztlicher Tätigkeit; 47) Apotheker in Apotheken und in Industrie, Verwaltung, Fachorganisationen und Wissenschaft; Quelle: Apotheken und Personalstatistik

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Sozialleistungen								
	Sozialhilfe								
166	Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Anzahl	31.12.2012	342 640	14 190	45 251	19 975	9 149	3 728
167	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XIII)	Anzahl	31.12.2012	899 846	83 487	106 008	66 811	21 683	13 396
168	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	Anzahl	31.12.2012	1 057 209	100 895	152 138	58 352	33 210	9 583
169	Ausgaben (brutto)	Mill. EUR	2012	26 235	2 592	3 754	1 608	582	326
	Leistungen an Asylbewerber								
170	Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	31.12.2012	165 244	15 046	15 939	13 621	4 034	3 286
171	Ausgaben (brutto)	Mill. EUR	2012	1 096	74	174	96	23	26
	Kinder- und Jugendhilfe								
172	Ausgaben (brutto)	Mill. EUR	2012	32 232 [48]	3 782	4 448	1 813	1 111	344
	Wohngeld [49]								
173	Haushalte	Anzahl	31.12.2012	782 824	76 922	68 989	32 145	32 393	7 148
174	gezahltes Wohngeld	Mill. EUR	2012	1 185	112	103	47	42	11
	Finanzen und Steuern								
	Einnahmen der öffentlichen Haushalte [50]								
175	Länder	Mill. EUR	2013	329 238	43 500	49 676	24 530	11 666	4 780
176	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2013	205 768	31 460	34 376	-	6 728	-
177	Zusammen	Mill. EUR	2013	457 835	60 635	73 635	24 530	14 899	4 780
	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte [51]								
178	Länder	Mill. EUR	2013	244 206	29 751	35 841	14 979	8 605	2 907
179	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2013	84 342	12 606	15 102	3 496	1 657	765
180	Zusammen	Mill. EUR	2013	328 548	42 357	50 943	18 475	10 262	3 672
	Ausgaben der öffentlichen Haushalte [50]								
181	Länder	Mill. EUR	2013	329 880	44 318	47 404	23 749	10 837	5 312
182	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2013	204 715	31 157	33 115	-	6 593	-
183	Zusammen	Mill. EUR	2013	457 424	61 151	70 102	23 749	13 935	5 312
184	dar. Personalausgaben Länder, Gemeinden/GV	Mill. EUR	2013	180 967	24 504	27 475	8 474	4 933	1 973
	Schulden der öffentlichen Haushalte [52]								
185	Länder	Mill. EUR	31.12.2013	624 914	63 895	26 139	60 413	18 744	20 040
186	Gemeinden/GV	Mill. EUR	31.12.2013	135 118	6 703	14 013	-	2 124	-
	Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Arbeitsort [53]								
187	Insgesamt [54]	1000	30.6.2013	4 635	607	729	258	134	40
188	Bundesbereich [54]	1000	30.6.2013	504	38	70	37	16	4
189	Landesbereich	1000	30.6.2013	2 354	314	341	189	59	32
190	kommunaler Bereich	1000	30.6.2013	1 406	215	264	.	47	0
191	Sozialversicherung	1000	30.6.2013	371	41	53	32	11	4

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder
48) einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörde – 49) umfasst reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte – Extrahaushalte – 51) kassenmäßige Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung – 52) Schulden der Kern- und Extrahaushalte beim

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
12 050	30 853	10 151	38 732	87 470	13 427	4 636	13 079	14 881	16 495	8 573	166
33 889	74 804	19 080	95 299	231 683	39 545	13 393	27 349	23 376	34 982	15 061	167
32 041	74 762	28 340	115 147	239 348	45 483	13 970	50 804	31 581	42 502	29 053	168
861	2 090	438	2 768	6 735	1 265	353	706	603	1 036	519	169
7 638	11 546	3 125	16 607	44 849	6 847	1 449	7 042	5 177	5 409	3 629	170
47	71	18	109	282	42	7	41	31	35	22	171
893	2 760	572	2 747	7 125	1 687	442	1 674	841	936	781	172
15 450	40 421	37 267	81 828	172 778	34 544	5 679	74 331	32 762	34 195	35 972	173
24	70	50	133	289	55	11	97	43	54	43	174
13 791	23 481	7 682	27 781	63 100	15 399	3 664	17 743	10 370	10 347	9 538	175
-	17 556	4 007	19 864	52 204	9 466	1 978	10 515	5 399	7 060	5 090	176
13 791	36 127	9 483	40 163	99 104	20 645	4 935	23 377	12 930	14 706	11 923	177
6 270	17 071	5 836	21 350	48 746	11 391	3 224	14 200	8 236	8 059	7 739	178
3 300	7 337	945	7 443	19 289	3 636	800	2 718	1 392	2 510	1 347	179
9 570	24 408	6 781	28 793	68 035	15 027	4 024	16 918	9 628	10 569	9 086	180
15 137	24 201	7 263	28 038	65 344	16 022	4 124	16 921	10 135	10 251	9 107	181
-	18 659	3 999	19 219	52 289	9 726	2 297	10 181	5 261	7 167	5 018	182
15 137	37 950	9 055	39 774	101 433	21 527	5 713	22 220	12 557	14 717	11 420	183
5 099	14 721	3 173	17 123	39 089	8 948	2 373	8 220	4 547	5 658	4 354	184
25 083	40 206	9 908	56 504	189 671	32 892	13 481	4 116	20 192	27 631	15 999	185
-	18 135	1 908	12 375	50 163	11 874	3 241	4 315	3 136	4 049	3 084	186
116	337	98	437	939	239	57	220	130	159	124	187
13	34	18	67	92	34	5	13	9	31	9	188
87	170	45	209	448	116	31	113	64	72	65	189
-	110	26	131	322	73	16	74	46	45	38	190
15	23	9	31	77	16	5	20	11	11	12	191

50) um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigt, daher nicht addierbar – kumulierte Vierteljahresergebnisse; Kern- und nicht-öffentlichen Bereich – 53) Deutschland einschließlich Ausland – 54) ohne Grundwehrdienstleistende

Noch: Ausgewählte Daten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
	Verdienste und Arbeitskosten [55]								
192	Bruttostundenverdienst [56]	EUR	JD 2013	20,31	21,98	21,24	19,51	16,30	21,58
193	Männer	EUR	JD 2013	21,41	23,50	22,52	20,54	16,44	22,85
194	Frauen	EUR	JD 2013	17,80	18,12	18,14	18,13	16,07	18,25
195	Bruttomonatsverdienst [56]	EUR	JD 2013	3 449	3 725	3 598	3 321	2 797	3 597
196	Männer	EUR	JD 2013	3 645	3 993	3 823	3 502	2 824	3 813
197	Frauen	EUR	JD 2013	3 007	3 049	3 054	3 081	2 752	3 032
198	Bezahlte Wochenstunden	Std.	JD 2013	39,1	39,0	39,0	39,2	39,5	38,4
199	Männer	Std.	JD 2013	39,2	39,1	39,1	39,2	39,5	38,4
200	Frauen	Std.	JD 2013	38,9	38,7	38,7	39,1	39,4	38,2
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen [57]								
201	Bruttoinlandsprodukt [58]	Mrd. EUR	2013	2 737,60	407,24	487,99	109,19	59,13	28,58
202	Bruttowertschöpfung [58]	Mrd. EUR	2013	2 453,98	365,05	437,43	97,87	53,00	25,62
203	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	2013	0,8	0,5	0,8	0,0	1,9	0,0
204	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	2013	25,5	34,2	28,3	12,5	21,3	23,9
205	Baugewerbe	%	2013	4,7	4,6	5,1	3,8	6,8	3,5
206	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	%	2013	18,4	16,6	17,7	20,1	16,2	26,0
207	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	%	2013	27,6	25,1	28,1	32,3	25,5	25,8
208	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	%	2013	22,9	19,0	20,0	31,3	28,3	20,9

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

55) vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich – 56) ohne Sonderzahlungen – 57) Quelle:

der Bundesländer *)

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
22,95	22,36	15,34	19,42	21,18	20,43	19,94	15,73	15,57	18,76	15,27	192
24,41	23,48	15,54	20,20	22,21	21,43	20,99	16,10	15,68	19,63	15,55	193
19,99	19,72	15,00	17,27	18,67	17,97	17,15	15,03	15,39	16,72	14,75	194
3 886	3 803	2 637	3 296	3 585	3 456	3 364	2 696	2 683	3 205	2 621	195
4 143	4 004	2 679	3 440	3 769	3 633	3 542	2 764	2 711	3 366	2 678	196
3 368	3 335	2 566	2 902	3 140	3 025	2 893	2 569	2 637	2 833	2 517	197
39,0	39,2	39,6	39,1	38,9	38,9	38,8	39,5	39,7	39,3	39,5	198
39,1	39,2	39,7	39,2	39,0	39,0	38,8	39,5	39,8	39,4	39,6	199
38,8	38,9	39,4	38,7	38,7	38,7	38,8	39,4	39,4	39,0	39,3	200
97,73	235,68	37,06	238,98	599,75	121,58	32,06	99,89	53,00	78,70	51,03	201
87,61	211,27	33,22	214,22	537,62	108,98	28,74	89,54	47,51	70,55	45,75	202
0,1	0,4	3,1	1,6	0,5	1,2	0,2	1,0	2,0	1,4	1,7	203
13,9	20,1	13,8	25,8	24,9	29,7	30,3	23,5	25,5	18,5	26,0	204
2,6	3,7	6,5	5,5	3,8	5,4	4,2	7,3	6,9	5,2	7,3	205
29,3	19,8	18,4	17,0	19,3	15,9	16,2	17,2	15,0	19,8	14,7	206
35,6	35,5	24,0	25,9	28,0	23,3	25,0	22,9	21,9	26,8	21,1	207
18,5	20,5	34,2	24,3	23,5	24,5	24,1	28,2	28,7	28,4	29,2	208

Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Februar 2014 – 58) in jeweiligen Preisen

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
A		**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**
	01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
	02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
	03	Fischerei und Aquakultur
B bis F		**Produzierendes Gewerbe**
B		**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**
	05	Kohlenbergbau
	06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
	07	Erzbergbau
	08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
	09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
C		**Verarbeitendes Gewerbe**
	10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
	11	Getränkeherstellung
	12	Tabakverarbeitung
	13	Herstellung von Textilien
	14	Herstellung von Bekleidung
	15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
	16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
	17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
	18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
	20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
	22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	24	Metallerzeugung und -bearbeitung
	25	Herstellung von Metallerzeugnissen
	26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
	27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
	28	Maschinenbau
	29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	30	Sonstiger Fahrzeugbau
	31	Herstellung von Möbeln
	32	Herstellung von sonstigen Waren
	33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
D		**Energieversorgung**
	35	Energieversorgung
E		**Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen**
	36	Wasserversorgung
	37	Abwasserentsorgung
	38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
	39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
F		**Baugewerbe**
	41	Hochbau
	42	Tiefbau
	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
G bis T		**Dienstleistungsbereiche**
G		**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen**
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
H		**Verkehr und Lagerei**
	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
	50	Schifffahrt
	51	Luftfahrt
	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
I		**Gastgewerbe**
	55	Beherbergung
	56	Gastronomie
J		**Information und Kommunikation**
	58	Verlagswesen
	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
	60	Rundfunkveranstalter
	61	Telekommunikation
	62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
	63	Informationsdienstleistungen
K		**Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen**
	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
L		**Grundstücks- und Wohnungswesen**
	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
M		**Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**
	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
	72	Forschung und Entwicklung
	73	Werbung und Marktforschung
	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
	75	Veterinärwesen

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
N		**Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**
	77	Vermietung von beweglichen Sachen
	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.
O		**Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung**
	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P		**Erziehung und Unterricht**
	85	Erziehung und Unterricht
Q		**Gesundheits- und Sozialwesen**
	86	Gesundheitswesen
	87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
	88	Sozialwesen (ohne Heime)
R		**Kunst, Unterhaltung und Erholung**
	90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
	91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
	92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
	93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
S		**Erbringung von sonstigen Dienstleistungen**
	94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
	95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
	96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
T		**Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt**
	97	Private Haushalte mit Hauspersonal
	98	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U		**Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**
	99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 630, 633, 645-653
Abgeordnete 139, 141, 142
Abgeurteilte 355, 360-362, 672, 673
Aborte 415, 446
Abschiebungshaft 356, 364, 365
Absolventen 390, 391
Abwasser 631, 632, 656
Abwasserentgelte 632, 655
Ackerland 194, 200, 201, 664, 665
Adoptionen 482
Adoptionspflege 451, 482
Agentur für Arbeit 169, 170, 657
Aktiva 532
alleinerziehend 38, 66, 67, 69, 71, 285, 286
allgemeinbildende Schulen 381, 382, 386, 387, 390, 672, 673
allgemeine Hilfeleistungen 358, 380
Altenquotient 86
Alter, Altersgruppen
- Bevölkerung 43, 46, 48-51, 55, 59, 82-85, 87, 89, 90, 103, 104
- Eheschließende 111
- Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 464
- Empfänger von Regelleistungen 472, 473
- Empfänger von Sozialhilfe 467-470
- Erwerbslose 59
- Erwerbspersonen 59
- Erwerbstätige 59-61
- Gestorbene 103, 104, 118, 442, 443
- Jugendhilfe 478, 479, 482-485, 487, 488
- Mütter 116, 117
- Nichterwerbspersonen 59
- Säuglinge, gestorbene 120

Altersteilzeitbeschäftigte 545
Altersversorgung, betriebliche 560
Amtsgerichte 369, 370
Anbauflächen 197, 202, 203, 208, 209
Angestellte (siehe Beschäftigte) 39, 60, 129, 135, 158, 463
Ankünfte 318-322, 668, 669
Anzahl der Räume 263, 284-287, 294, 295
Apotheker 672, 673
Arbeiter (siehe Beschäftigte) 39, 60, 129, 135, 158, 463
Arbeitnehmer 39, 538-545, 560, 662, 663
Arbeitnehmerentgelt
- empfangenes 601
- geleistetes 601, 614-617

Arbeitsgelegenheiten 159, 170
Arbeitsgerichte 375
Arbeitskostenerhebung 559-561, 581-584, 676, 677
Arbeitslose 39, 129, 135, 159, 161, 167, 169, 463, 664, 665
Arbeitslosengeld I 453, 490
Arbeitslosengeld II 447, 453, 490
Arbeitslosenquote 160, 167, 168, 664, 665
Arbeitsrechtssachen 357, 375
Arbeitsstätten 171 ff., 664, 665
Arbeitsstunden
- Baugewerbe 219, 243-247, 252, 253, 666, 667
- Energie- und Wasserversorgung 218, 219, 254

Arbeitszeit, bezahlte 561, 563-580
Archivgut 411, 412
Ärzte 416, 417, 422, 423, 428, 444, 445, 672, 673
Assistenten 424, 429
Asylbewerberleistungsgesetz 447, 449, 471-473, 674, 675
Aufenthaltsdauer 318-322
Aufgabe von Betrieben 173, 175, 181-183, 185, 186, 664, 665
Aufgabenbereiche 512, 513, 538, 539
Auftragseingang 221, 235
Ausbaugewerbe 217, 218, 241, 242, 245, 246, 250, 251, 253, 666, 667
ausbaugewerblicher Umsatz 666, 667
Ausbildung, schulische 388, 389, 391, 672, 673
Ausbildungsbereiche 383
Ausbildungsverträge 383, 392
Ausfuhr 323-327, 330, 668, 669
Ausgaben
- öffentliche 454, 466, 471, 474, 475, 495-497, 500-503, 508, 509, 512, 514, 515, 518, 519, 522, 523, 536, 674, 675
- private Haushalte 36

Ausländer 37, 44, 45, 47, 51, 76, 77, 87, 662-665
Auspendler 166
Außenhandel 323 ff.
Außenwanderungen 124, 125, 662, 663
Ausstattung der Wohnung 284, 294, 295
Auszubildende 157, 158, 219, 383, 385, 392, 425, 430, 672, 673

B

Bachelorabschlüsse 397, 398
Bau von Gebäuden 217, 225, 240, 246, 248, 249
Bauabgang 261, 262, 270, 271
Bauarten 221, 222, 247
Baufertigstellungen 261, 265, 268-270, 668, 669
Baugenehmigungen 261, 266, 267, 668, 669
Baugewerbe 63, 64, 217-222, 225, 240-253, 666, 667, 679
baugewerblicher Umsatz 220, 247, 666, 667
Bauhauptgewerbe 217, 218, 221, 240, 242, 244, 246-249, 252, 666, 667

Bauherren 261, 264, 266-269
Bauinstallation 217, 225, 241, 246, 250, 251, 679
Baujahr 262, 282, 290-293
Baulandveräußerungen 594-597
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 261, 262, 266-271
Bausparen/Bausparkassen 354, 670, 671
Bautätigkeit 261 ff., 668, 669
Bauüberhang 261, 262, 271
Beamte 39, 60, 128, 135, 159, 463, 538-543, 545
Bedarfsgemeinschaften 453, 490
beförderte Personen 337, 338, 670, 671
Beförderungsleistungen deutscher LKW 339
Beherbergung 301, 302, 314-322, 668, 669, 679
Beherbergungsbetriebe, -stätten 301, 302, 314-322
Bergbau 63, 217-221, 224-232, 235-239, 258, 259, 666, 667, 678
Berge, Bodenerhebungen 31
berufliche Weiterbildung 160, 170
Berufsabschlüsse 57
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 383, 389
berufsbildende Schulen 382, 383, 388, 389, 391, 672, 673
Berufsfachschulen 382, 388
Berufsschulen 382, 388
Beschäftigte
  Baugewerbe 218, 219, 240-249, 251-253, 666, 667
  Bergbau 217, 219, 226, 228, 230, 231, 666, 667
  Bundesbereich 674, 675
  Dienstleistungen 300, 311-313
  Einrichtungen der Jugendhilfe 447, 452, 453, 486, 489
  Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform 538, 539, 541, 543, 545
  Einzelhandel 300, 302, 308
  Energie- und Wasserversorgung 218, 219, 254
  Gastgewerbe 300, 310
  Gemeinden/GV 538, 539, 542-545
  Großhandel 300, 306
  Kfz-Handel 300, 304
  kommunaler Bereich 538, 539, 542, 674, 675
  Krankenhäuser 424, 425
  Landesbereich 538-541, 545, 674, 675
  Landwirtschaft 195, 196, 664, 665
  öffentlicher Dienst 491, 493, 538-545, 674, 675
  Sozialversicherung 674, 675
  sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 157, 161-166, 173, 175-177, 664, 665
  Verarbeitendes Gewerbe 217, 219, 226, 228, 230, 231, 666, 667
  Vorsorge- oder Rehabilitationskliniken 429, 430
  Wohngeldempfänger 463
Beschäftigungsbereiche 538, 539
Besitzumschreibungen von Kfz 333
Bestand an Kfz und -anhängern 334, 335, 668, 669
Besuchsquote 452
Betriebe 172, 177
  Baugewerbe 218, 219, 243-250, 252, 253, 666, 667
  Beherbergungsbetriebe, -stätten 301, 302, 314-322
  Bergbau 217-219, 226, 228, 230, 231, 236-239, 666, 667
  Energie- und Wasserversorgung 218
  Forstwirtschaft 193
  Landwirtschaft 192, 210, 664, 665
  Verarbeitendes Gewerbe 217-219, 226, 228, 230, 231, 236-239, 666, 667
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen 601
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 301, 314-317
Bettenausstattung
  der Krankenhäuser 418, 419, 426, 427, 672, 673
  der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 418, 428, 431, 672, 673
Bevölkerung 35 ff., 662, 663
Bevölkerungsdichte 44, 75-77, 80, 81, 662, 663
bewohnte Unterkünfte 262, 283, 288, 298
Bibliotheken 410, 672, 673, 680
Bilanz 532
Bildung 381 ff., 672, 673
Binnenverkehr 339, 668-671
Binnenwanderung 122, 123
Biosphärenreservate 628, 635
Bodenfläche 197-199
Brände/Brandschutz 358, 380
Bruttoanlageinvestitionen 221, 236-241, 311-313, 602, 624-626
Bruttoerzeugung (Strom) 223
Bruttoinlandsprodukt 602, 607-613, 624, 625, 676, 677
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme (siehe Verdienste)
Bruttolöhne und -gehälter 602, 614, 615, 618, 619
Bruttoverdienst 561-580, 676, 677
Bruttowertschöpfung 312, 313, 603, 606, 608-613, 676, 677
Bundesautobahnen 30
Bundesstraßen 30
Bundestag, Deutscher 139, 140, 142, 156
Bundestagswahl 139, 140, 142, 147, 148, 156
Bußgeldverfahren 357, 370, 373

C

Campingplätze 302, 314, 318
CO_2-Bilanz 260, 637, 638
CO_2-Emissionen 223, 260, 637, 638

D
Dachdeckerei 240, 246, 248, 249
Darlehen 496-499, 502, 503, 506-511, 519, 521
Dauergrünland 195, 200, 201
Deutsche 37, 45, 47, 51, 87, 121
Diagnosekapitel 432-437
Dienstleistungen 63, 65, 299 ff., 664, 665, 679, 680
Dozenten 401, 402
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 318-322
durchschnittliche Verweildauer 416, 421, 434, 435, 437

E
Ehedauer 114
Ehelösungen, -scheidungen 35, 40, 109, 110, 114, 662, 663
Ehepaare 38, 41, 67, 70
Eheschließende 111, 112
Eheschließungen 35, 40, 109, 110, 113, 662, 663
Eiererzeugung 216
Eigentümerquote 284
Eigentumsform 283
Eigenverbrauch der Kraftwerke 223
Einbürgerungen 35, 102
Einfuhr 323-325, 328-330, 668, 669
Eingliederungshilfe 451
Einkommen 494, 554-558
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 35, 36, 38-40, 127-138
Einkommensteuer 491, 494, 554-558
Einlagen 349, 352, 670, 671
Einnahmen
  Beförderung 338
  öffentliche 466, 471, 474, 475, 495, 498, 499, 504-507, 510, 511, 513, 516, 517, 520, 521, 524-531, 537, 674, 675
  private Haushalte 36, 38, 39
Einpendler 166
Einpersonenhaushalte 69, 70, 285-287, 662, 663
Einrichtungen 311-313
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelbetreuung 450
Einzelhandel 300, 302, 307, 308, 679
Eisenbahnen 339
Elektrizitätserzeugung 223
Elektrizitätsversorgung 218, 254, 255, 260
Emissionen (CO_2-) 260, 637, 638
Endenergieverbrauch 223, 260, 637, 638
Energie- und Wasserversorgung 63, 64, 217-219, 254-257, 260, 637, 638, 678
Energiebilanz 260
Energieverbrauch 223, 224, 258, 259, 637, 638
Energieversorgungsunternehmen 255
Entgelte (siehe Verdienste)
Entnahmen aus Rücklagen 498, 499, 506, 507, 510, 511, 517
Entsorgungsanlagen 630, 648-651
Erbschaftsteuer 491, 494, 551-553
Erdgasabsatz 256
Erholungsheime 314, 318
Erlöse aus Gas-, Stromabsatz 255, 256
Erntemenge 206-209, 666, 667
Errichtung neuer Gebäude 261, 262, 265-271
Erststimmen 147
Erträge 197, 204, 205, 208, 209
Erwerb von Todes wegen 552, 553
Erwerbslose 40, 58, 59, 158
Erwerbspersonen 58, 59, 158
Erwerbstätige 40, 58-65, 158, 463, 662-665
Erwerbstätigkeit 157 ff., 662-665
Erzeugnisse 220, 221, 232-234
erzieherische Hilfen 447
Erziehung in einer Tagesgruppe 450
Erziehungsberatung 450
Europawahl 139-141, 146, 156
Evangelische Kirche 34, 52, 54
Exportquote 220, 227, 229

F
Fachärzte 422, 423, 428, 444, 445
Fächergruppen 384, 395, 397, 399, 401, 536, 537
Fachhochschulabschlüsse 397, 398
Fachhochschulen 394, 396, 398, 400, 402, 536, 537, 672, 673
Fachoberschulen 382, 389
Fachschulen 383, 389
Fachsemester 384, 395, 396
Fahrerlaubnis 348
Fahrerlaubnisklassen 348
Fahrzeugarten 333-335, 668, 669
Fahrzeugbestand 334, 335, 668, 669
Fahrzeugdichte 334
Fahrzeughersteller 336
Familien 38, 66-68, 159
Familiensachen 357, 369, 373
Familienstand 55, 67, 111, 113
Ferien- oder Freizeitwohnung 263
Ferienhäuser, Ferienwohnungen 314, 318
Ferienheime 314, 318
Ferienunterkünfte 302
Fernverkehr 337
Fernwärmeverbrauch 223, 224
Fernwärmeversorgung 218, 254, 257
Fertilität 106, 108, 116, 117
Filmtheater 409
Finanzen 491 ff., 674, 675
Finanzgericht 358, 378
Finanzierungsvorgänge, besondere 492, 496-499, 502, 503, 506-511, 515, 517, 519, 521, 523, 525

Fläche
Ackerland 194, 200, 201, 664, 665
Baulandveräußerungen 594-597
Bodenfläche 197-199
Dauergrünland 195, 200, 201
Kreise 44, 76, 77, 80, 81
landwirtschaftlich genutzte Fläche 194, 200, 201, 664, 665
Siedlungs- und Verkehrsfläche 197, 199
Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 598-600
Waldfläche 197, 199, 636
Wasserfläche 197, 199
Flächennutzung 197-200
Fluggäste/Flugverkehr 338
Förderschulen 382, 387
Forstwirtschaft 63, 64, 191 ff., 678
Fortbildungsprüfungen 383, 393
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Frauenarbeitslosigkeit 161, 167, 169
Freiheitsstrafe 356, 359, 363-368
Freizeit 672, 673
Fruchtbarkeitsziffer 42
Futterpflanzen 200, 203, 205, 207

G

Gasabsatz 218, 256
Gäste 318-322
Gästebetten 314-317
Gastgewerbe 63, 65, 299 ff., 679
Gasthöfe 302, 314, 316-318, 321, 322
Gasverbrauch 223, 224, 254, 259
Gasversorgung 218, 256
Gebäude 236-239, 261, 262, 265-284, 288-295
Gebäude- und Wohnungszählung 261
Gebäudetyp 282
Gebiet 44, 76, 77, 131, 137, 657
Gebietskörperschaften 514-529, 534, 538, 539, 544, 546
Geborene 41, 105-108, 115-117, 662, 663
Gebrauchsgüterproduzenten 225-227, 230, 231, 235-237, 258, 259
Geburten 35
Geburtendefizit, -überschuss 105-108
Geburtenziffer 42, 106, 108, 116, 117
Gefährdungseinschätzung 447, 452, 484, 485
Gehälter (siehe Verdienste)
Geld 349 ff., 670, 671
Gelegenheitsverkehr 337
Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer 510, 511, 520, 527, 529-531
Gemeindegrößenklassen 78, 79, 526, 527, 534
Gemeinden 33
Gemeinden, Bevölkerung 78, 80, 81, 92-101
Gemeinderäte 139, 140, 155, 156
Gemeinderatswahlen 140, 144, 154-156
Gemeindesteuern 530, 531
Gemüse 208
genehmigte Plätze 452, 486
Generalstaatsanwaltschaft 374
geographische Angaben 27-31
Gesamtbetrag der Einkünfte 494, 554, 558
Gesamtquotient 86
Gesamtumsatz 220, 225, 240-247, 252, 253
Gestorbene 42, 103-108, 118-120, 662, 663
Gesundheitswesen 63, 65, 415 ff., 672, 673, 680
Getötete 332, 341-346, 670, 671
Getreide 197, 200, 202-207, 666, 667
Gewässer 639
Gewerbeanzeigen 171, 173, 175, 178-186, 664, 665
Gewerbesteuer 491, 492, 494, 510, 511, 520, 526-531
gewerblicher und industrieller Bau 222, 247
Gewinn- und Verlustrechnung 532
Grenzen, Grenzpunkte (äußerste) 27, 28
grenzüberschreitender Verkehr 339
Großhandel 299, 305, 306, 679
Grundleistungen 449, 471-473
Grundschulen 381, 386
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 447, 465
Grundsteuer 492, 510, 511, 520, 526-531
Grundstücke
bebaute 236-239
landwirtschaftliche 585, 598-600
unbebaute 237, 238, 585, 594-597
Gütergruppen 220, 221, 232-234
Güterverkehr mit Eisenbahnen 339, 668, 669
Gymnasien 381, 383, 387, 389

H

Hackfrüchte 200, 203, 205, 207, 666, 667
Handel 63, 65, 299 ff., 679
Handwerk 217, 249
Handwerkskammerbezirke 658
Haupteinkommensbezieher 39
Hauptverursacher 344
Haushalte, private 35 ff., 285-287
Ausgaben 36
Ausstattung 36, 127-132
Einkommen 36, 38, 39
Einnahmen 36
Haushaltsgröße 38, 69-73, 133, 461
Haushaltsnettoeinkommen 136
Verbraucherpreisindex 585
Wohneigentum 133-138
Wohnverhältnisse 133-138
Haushaltsnettoeinkommen 38
Hausmüll 630
Hebesätze 492, 527, 529
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 451

Heiraten 40, 41, 109-113, 662, 663
Heiratsalter 113
Heizölverbrauch 223, 224, 258
Heizungsart 282, 285-287
Hennenhaltung 216
Herkunftsländer 301, 319
Hilfe zur Erziehung 450, 476-481
Hochbau 222, 225, 240, 246-249, 261, 266-269, 679
Hochbetagtenquotient 86
Hochschulen 384, 385, 394-398, 400, 402, 536, 537, 672, 673
Hochschulpersonal
  Verwaltungs-, technisches und sonstiges 384, 399, 400
  wissenschaftliches und künstlerisches 384, 399-402, 672, 673
Hochschulsemester 384, 395, 396
Hotellerie 302, 314, 316-318, 321, 322
Hütten 314, 318
Hypothekarkredite 353

I

Immissionen 629, 639
Index
  Auftragseingangsindex 221, 235
  Preisindex für Bauwerke 585, 592, 593
  Umsatzindex 235
  Verbraucherpreisindex 585-591
Industrie- und Handelskammern 658
Insolvenzverfahren 171, 173, 174, 187-190, 664, 665
integrierte Gesamtschulen 387
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 451
Investitionen
  Baugewerbe 218, 221, 240, 241, 666, 667
  Bergbau 217, 221, 236-239, 666, 667
  Dienstleistungen 301, 311-313
  Umweltschutz 629, 633, 642, 643
  Verarbeitendes Gewerbe 217, 221, 236-239, 666, 667
Investitionsgüterproduzenten 225-227, 230, 231, 235-237, 258, 259

J

Jahresbauleistung 222, 240, 241
Jahresteuerungsrate 587
Jüdische Landesgemeinde 34
Jugendarrestanstalt 364, 365
Jugendherbergen 314, 318
Jugendhilfe 447, 450-452, 454, 474-489, 674, 675
Jugendquotient 86
Jugendstrafanstalt 364, 365
Jugendstrafe 356, 359, 363-368
Jugendstrafrecht 360, 361, 363
Justizvollzugsanstalten 359, 364, 365

K

Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 314-317
Kapitalrechnung 491, 492, 496-511, 515, 517, 519, 521, 523, 525
Kassenkredite 533
Katholische Kirche 34, 52, 54
Kaufwerte
  für Bauland 585, 594-597
  für landwirtschaftliche Grundstücke 585, 598-600
Kinder
  Adoptionen 482
  Anzahl 115
  deren Eltern miteinander verheiratet sind/nicht miteinander verheiratet sind 116
  geschiedener Ehen 114
Kinder- und Jugendhilfe (siehe Jugendhilfe)
Kinderquotient 86
Kindertagespflege 452, 487, 488
Kindeswohlgefährdung 447, 452, 484, 485
Kinos (siehe Filmtheater)
Kirchen 34, 52-54
Kläranlagen 631, 632
Klassen 386-389
Kohleverbrauch 223, 224, 258
Kollegs 387
kommunale Ausgaben/Einnahmen 495, 508-531, 674, 675
kommunale Schuldenaufnahme/-tilgung 508-511, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 674, 675
Kommunalwahlen 139, 145, 152-156
Konfirmierte 34
Konsumausgaben
  der privaten Haushalte 603, 624, 625
  des Staates 603, 624, 625
Konzerte 405, 406
Körperschaftsteuer 491, 494, 530, 531
Kraftfahrzeuganhänger 333, 335
Kraftfahrzeugbestand 334, 335, 668, 669
Kraftfahrzeuge 333-335, 668, 669
Kraftfahrzeughandel 303, 304, 679
Kraftomnibusse 333, 334
Krankenhäuser 415, 418-427, 432-435, 672, 673
Kredite 349 ff., 533, 670, 671
Kreditinstitute 349, 352
Kreise, Bevölkerung 44, 45, 48, 49, 52, 53, 76, 77, 79, 84, 85, 91
Kreisstraßen 30
Kreistage 139, 140, 153, 156
Kreistagswahlen 140, 144, 152, 153, 156
Kultur 381 ff., 672, 673
Kulturorchester 406
Kunsthochschulen 394, 396, 398, 400, 402, 536, 537, 672, 673

L
Land, Ausgaben/Einnahmen 496-507, 530, 531, 536, 537, 674, 675
Ländervergleich 662-677
Landesarbeitsgericht 375
Landesgrenze 27-29
Landespolizeiinspektionen 660
Landessozialgericht 379
Landessteuern 530, 531
Landesstimmen 139, 140, 143, 150, 151, 156
Landesstraßen 30
Landgerichte 370-372, 661
Landschaftsschutzgebiete 627, 635
Landtag, Thüringer 139, 140, 143, 156
Landtagswahl 139, 143, 149-151, 156
Landungen von Flugzeugen 338
Landwirtschaft 63, 64, 191 ff., 664-667, 678
landwirtschaftlich genutzte Fläche 194, 200, 201, 664, 665
landwirtschaftlicher Bau 222
Landwirtschaftsämter 659
Lastenzuschuss (Wohngeld) 449, 460, 461
Lastkraftwagen 333, 335, 339, 668, 669
Laufbahngruppen 545
Lebendgeborene 41, 105-108, 116, 117, 662, 663
Lebenserwartung 103, 104
Lebensgemeinschaften/Lebenspartnerschaften 38, 41, 67, 71
Leerstandsquote 284
Lehramtsprüfungen 397, 398
Leichtverletzte 341-346
Leistungsempfänger 453, 490
Leistungsgruppen 561, 575-580
Leitungstiefbau 217, 225, 240, 246, 248, 249
Letztverbraucher 255
Liniennahverkehr 338
Linienverkehr 337, 670, 671
Löhne (siehe Verdienste)
Lohnsteuer 491, 494, 530, 531, 554-558
Lufttemperatur 32

M
Maschinen und maschinelle Anlagen 237, 239
Masterabschlüsse 397, 398
Masterbetrieb 173
Mehrlingsgeburten 115
Mehrpersonenhaushalte 69, 71, 285-287, 662, 663
meteorologische Angaben 32
Mietzuschuss (Wohngeld) 449, 460, 461
Migrationshintergrund 37, 45-47, 54, 56, 57, 62
Mikrozensus 35, 158, 159, 662, 663
Mittelthüringen 657
Mittlere Bevölkerung 35, 88-91
Monetäre Finanzinstitute (MFI) 349, 670, 671
Mortalität 103, 104, 106, 108, 118
Müllabfuhr 630, 646
Museen 407, 408, 672, 673, 680
Musikschulen 406, 672, 673

N
Nachlass 551
Nahverkehr 337
Nationalpark 628, 635
Naturparks 627, 628, 635
Naturschutzgebiete 627, 634
Nettoarbeitskosten 581-584
Nettoeinkommen 38, 159
Nettoerzeugung (Strom) 223, 260
Nettoerzeugung (Wärme) 257
Netzverluste 257
Neuanmeldungen von PKW 336, 670, 671
Neuerrichtungen von Betrieben 173, 175, 180, 182-184, 186, 664, 665
Nichterwerbspersonen 40, 58, 59, 158, 463
Nichtwohnbau 280
Nichtwohngebäude 261, 262, 265-269, 271-275, 281
Niederschlagsmengen 32
Nordthüringen 657
Nutzfahrzeuge 668, 669
Nutzfläche 263, 266-269, 280, 281

O
Oberlandesgericht 372, 373
Oberverwaltungsgericht 377
Obst 209, 666, 667
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 454, 466, 471, 474, 475, 495-531, 536, 537, 674, 675
öffentliche Finanzen 491 ff., 674, 675
öffentliche Sicherheit 355 ff.
öffentliche Sozialleistungen 447 ff., 674, 675
öffentlicher Bau 222, 247
öffentlicher Dienst 538-545, 674, 675
Ostthüringen 657
Ozon 629, 630, 639, 644

P
Passiva 532
Patienten, entlassene vollstationäre 421, 432, 433, 436, 437
Pendler 157
Pensionen 302, 314, 318
Personal (siehe Beschäftigte)
Personalausgaben 312, 313, 495-497, 500, 501, 508, 509, 514, 518, 522
Personenbeförderung 331, 670, 671
Personenkilometer 337, 338
Personenkraftwagen 333, 334, 336, 668, 669
Personenschaden 331, 332, 340-347, 670, 671

Personenverkehr 331, 337, 338, 670, 671
Personenverkehrsunternehmen 337
Pflegebedürftige 447, 448
Pflegeeinrichtungen 448
Planungsregionen 657
Polizeiinspektionen 660
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 340-347, 670, 671
Preise 585 ff.
Preisindex für Bauwerke 585, 592, 593
Primäreinkommen der privaten Haushalte 604, 620-622
Primärenergieverbrauch 223, 260
private Haushalte (siehe Haushalte, private)
Produktion ausgewählter Erzeugnisse 220, 221, 232-234
Produzierendes Gewerbe 63, 64, 217 ff., 664-667, 678, 679
Professoren 401, 402
Promotionen 397, 398
Prüfungen 348, 383, 384, 393, 397, 398
Prüfungsjahr 397, 398
Pumpstromverbrauch 223

R

Rauminhalt 261, 264, 266-269
Realsteuern 492, 510, 511, 520, 526-529
Rechnung, laufende 491, 496-501, 504, 505, 508-511, 514, 516-518, 520, 522, 524, 525
Rechtsformen 193, 194, 548
Rechtspflege 355 ff., 672, 673
Regelleistungen 449, 472, 473
Regelschulen 381, 386
Rehabilitationseinrichtungen 415, 418, 428-431, 436, 437, 672, 673
Rehabilitierungsverfahren 357, 372, 373
Reinnachlass 551
Reisegebiete 316, 317, 321, 322, 659
Reiseverkehr 299-302, 314-322, 659, 668, 669
Religionsgemeinschaften 34, 42, 52-54
Religionszugehörigkeit 34, 52-54, 113
Rentner 129, 135, 463
Richter (siehe Beamte)
Ruhegehalt 546

S

Sachaufwand 312, 313, 495-497, 500, 501, 508, 509, 514, 518, 522
Sachinvestitionen 495-497, 500, 501, 508, 509, 515, 519, 523
Sachschadensunfälle 331, 340-343, 670, 671
Säuglinge, gestorbene 42, 107, 118-120
Säuglingssterblichkeit 118-120
Schecks, nicht eingelöste 353
Scheidungshäufigkeit 41
Schenkung 552, 553
Schenkungsteuer 491, 494, 551-553
Schienennahverkehr 337, 338
Schlachtungen/Schlachtmenge 214, 215, 666, 667
Schlüsselzuweisungen 510, 511, 517, 520, 525
Schulabschlüsse 56, 390
Schulämter 660
Schulden 492, 508-511, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 533-535, 674, 675
Schuldendiensthilfen 496, 497, 500, 501, 504, 505, 508-511, 514, 516, 518, 520, 522, 524
Schulen 386-389
Schulentlassene (siehe Absolventen)
Schüler 386-389, 425, 430, 672, 673
Schulungsheime 302, 314, 318
Schwangerschaftsbeendigungen, vorzeitige (siehe Aborte)
schwerbehinderte Menschen 447, 448, 454-459
Schwerverletzte 341-346
selbst erstellte Anlagen 237, 239
Selbständige 60, 128, 134, 158, 463, 662, 663
Senioren 38, 74, 287
Sicherungsverwahrung 356
Sichteinlagen 349, 352
Siedlungs- und Verkehrsfläche 199
Sitze 140-143, 145, 153, 155, 156, 662, 663
Sitzverteilung 140-143, 145
Sonderzahlungen 561, 563-580
sonstiger Ausbau 217, 225, 241, 246, 250, 251, 679
Sozialbeiträge 604
soziale Gruppenarbeit 450
Sozialgeld 447, 453, 490
Sozialgerichte 358, 379, 661
Sozialhilfe 447, 449, 450, 466-470, 674, 675
Sozialleistungen 447 ff., 604, 674, 675
sozialpädagogische Familienhilfe 450
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 157, 161-166, 173, 175-177, 664, 665
Sparbriefe 352
Spareinlagen 349, 352, 670, 671
Sparen 604, 623, 670, 671
Sparquote 604, 623
Spielstätten 403, 404
Sportvereine 413, 414, 672, 673
Staatsangehörigkeit 37, 102
Staatsanwaltschaften 357, 374
Staatsarchive 411, 412
Städte 33
Stadträte 139, 153, 155
Stadtratswahlen 144, 152-155
Starts von Flugzeugen 338
Stauanlagen 30
Stellung im Beruf 60
Sterbefälle 35, 105-108, 118, 417, 432-443

Sterbetafel 42, 103, 104
Sterbeüberschuss 105-108
Sterbewahrscheinlichkeit 103, 104
Sterbeziffern 42, 106, 108, 118, 416, 439, 441
steuerbarer Umsatz 173, 493, 547-550
Steuereinnahmen 510, 511, 516, 520, 524, 526-531, 674, 675
Steuerklasse 553
Steuern 301, 312, 313, 491 ff., 674, 675
Steuerpflichtige 494, 547-556, 558
steuerpflichtiger Erwerb 551-553
Stimmen 141-144, 146-156, 662, 663
Strafgefangene 364-368
Strafrecht (allgemeines) 360, 361, 363
Straftaten 359-362, 366, 367
Strafverfahren 357, 370, 371, 373
Strafverfolgung 355
Strafvollzug 355, 359, 364, 365
Straßenarten 30
Straßenbau 222, 225, 240, 246-249
Straßenpersonenverkehr 670, 671
Straßenverkehrsunfälle 331, 332, 340-347, 670, 671
Stromabsatz 255
Stromverbrauch 223, 224, 259
Studienanfänger 394, 396
Studierende 385, 394-396, 672, 673
Subventionen 301, 312, 313
Südwestthüringen 657

T

Tageseinrichtungen für Kinder 452, 454, 474, 486-489
Talsperren 30
tätige Personen (siehe Beschäftigte)
Taufen 34
Teilzeitbeschäftigte 300, 304, 306, 308, 310, 424, 425, 429, 430, 489, 493, 539, 541, 543, 545
Termineinlagen 349, 352
territoriale Gliederung 657 ff.
Theater 403-405, 672, 673
Theaterunternehmen 403-405
Tiefbau 217, 222, 225, 240, 246-249, 679
Todesursachen 415-417, 438-443
Totgeborene 41, 105-108, 115
Tourismus 299 ff., 659, 668, 669
Transferleistungen 605, 623
Trauungen 34, 40, 41, 109, 110, 662, 663
Treuhandkredite 350, 351

U

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben, -stätten 302, 318-322, 668, 669
überwiegender Lebensunterhalt 159
Umsatz
- Ausland 220, 227, 229, 666, 667
- Baugewerbe 220, 225, 240-247, 252, 235, 666, 667
- Bergbau 220, 225, 227, 229-231, 235, 666, 667
- Dienstleistungen 300, 311-313
- Einzelhandel 300, 302, 307
- Gastgewerbe 300, 309
- Großhandel 300, 305
- Handel 300
- Inland 220, 227, 229
- Kfz-Handel 300, 303
- Tourismus 300
- Verarbeitendes Gewerbe 220, 225, 227, 229-231, 235, 666, 667

Umsatzsteuer 220, 491, 493, 530, 531, 547-550
Umsatzsteuer-Vorauszahlung 547-550
Umschulungsprüfungen 384, 393
Umwelt 627 ff.
Umweltschutzinvestitionen 629, 633, 642, 643
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfallart 345
Unfallbeteiligte 344
Unfälle
- im Straßenverkehr 331, 332, 340-347, 670, 671
- mit nur Sachschaden 331, 340-343, 670, 671
- mit Personenschaden 331, 332, 340-347, 670, 671
- unter Alkoholeinwirkung 340, 342, 343

Unfalltyp 346
universitäre Abschlüsse 397, 398
Universitäten 394, 396, 398, 400, 402, 536, 537, 672, 673
Unternehmen 171 ff., 664, 665
- Baugewerbe 218-220, 240, 241, 666, 667
- Bergbau 217-219, 666, 667
- Dienstleistungen 311-313
- Energie- und Wasserversorgung 218, 219
- Handwerk 217
- Verarbeitendes Gewerbe 217-219, 666, 667
- Verkehrsunternehmen 337

Unternehmensregister 171, 172, 175-177
Untersuchungshaft 356, 359, 364, 365

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 261, 264, 266-269
Verarbeitendes Gewerbe 63, 64, 217-221, 223-239, 258, 259, 666, 667, 678

Verbraucherpreisindex 585-591
Verbrauchsgüterproduzenten 225-227, 230, 231, 235-237, 258, 259
Verdienste 559 ff., 602, 614-619, 676, 677
  Baugewerbe 242-246, 252, 253, 666, 667
  Bergbau 227, 229, 230, 666, 667
  Energie- und Wasserversorgung 218, 254
  Verarbeitendes Gewerbe 227, 229, 230, 666, 667
Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 559-580
Verdienststrukturerhebung 559-561
verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 605, 620, 621, 623
Verkehr 63, 65, 331 ff., 668-671, 679
Verkehrsbeteiligung 346
Verkehrsleistungen 339, 668-671
Verletzte 332, 341-346, 670, 671
Vermögenseinkommen 605
Versorgungsbezüge 546
Versorgungsempfänger 493, 546
Verunglückte 341-346, 670, 671
Verurteilte 355, 359-363, 672, 673
Verurteiltenziffer 356
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hochschulpersonal 384, 399, 400
Verwaltungsfachhochschulen 394, 396, 398, 400, 402, 536, 537
Verwaltungsgemeinschaften, Ausgaben/Einnahmen 518-521
Verwaltungsgerichte 357, 376
Verwaltungsgliederung 33
Verweildauer (siehe durchschnittliche Verweildauer)
Viehbestände 210-213, 666, 667
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 601 ff., 676, 677
Vollzeitbeschäftigte 489, 493, 539, 541, 543, 545
Vollzeitpflege 451
vorläufige Schutzmaßnahmen 451, 483
Vorleistungsgüterproduzenten/Energie 225-227, 230, 231, 235-237, 258, 259
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken 302, 314, 318 (siehe Rehabilitationseinrichtungen)
vorübergehend stillgelegte Kfz 335

W

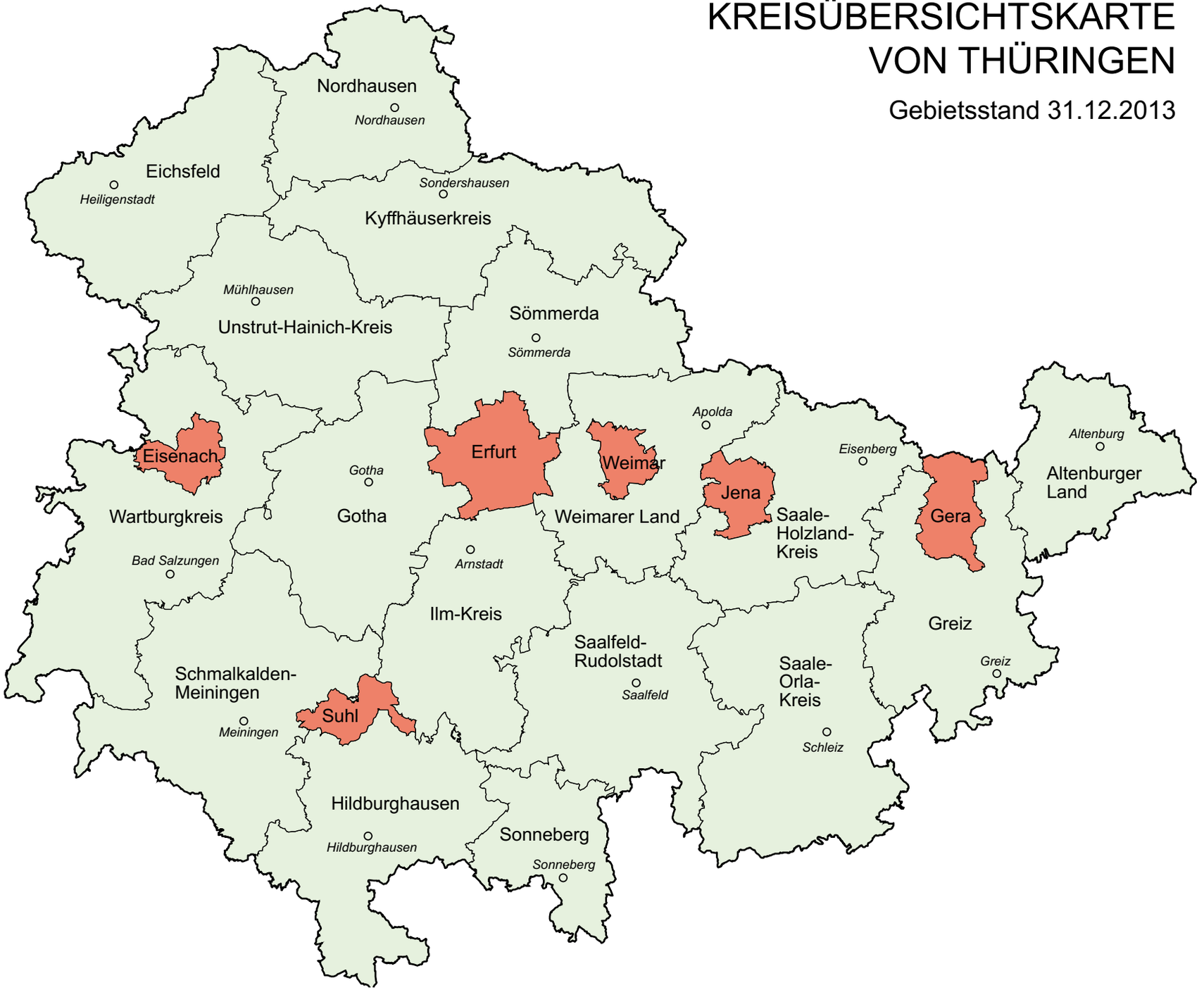
Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 141-144, 146-152, 154, 156, 662, 663
Wahlen 139 ff., 662, 663
Wähler 156
Wahlkreise 147, 149, 150
Wahlkreisstimmen 139, 149
Waisengeld 546
Walderneuerung 629, 636
Waldfläche 197, 199, 636
Waldschäden 628, 636
Wanderungen 35, 121-126, 662, 663
Wasser 631
Wasserentgelte 632, 654
Wasserfläche 30, 197, 199
wassergefährdende Stoffe 629, 640, 641
Wasserläufe 29
Wasserversorgung 218, 254, 631, 678
Wechsel, zu Protest gegebene 353
Weiterbildung 160, 170
Wertpapierschulden 533
Wintersemester 395, 396
Wirtschaftsunternehmen, öffentliche 532
wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 384, 399-402, 672, 673
Witterungsverhältnisse 32
Witwen-/Witwergeld 546
Wohnbau 280
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 133-138, 263, 266-269, 272-281, 284-287, 296-298, 668, 669
Wohngebäude 261, 265, 266, 268, 271-279, 281-284, 288-298
Wohngeld 447, 448, 460-463
Wohnheime 262, 282-284, 289
Wohnräume 133-138, 261, 263, 265, 272-275, 284-287, 294, 295, 668, 669
Wohnungen 261 ff., 668, 669
Wohnungsbau 222, 247, 261, 263
Wohnungsbestand 261, 265, 272-279, 668, 669
Wohnungsgröße 265, 272-279
Wohnungsnutzung 283-287, 294, 298

Z

Zahnärzte 417, 423, 444
Zensus 35-38, 40, 42, 44-74, 261, 263, 264, 282-298
Zinsausgaben/-einnahmen 496-501, 504, 505, 508-511, 514, 516, 518, 520, 522, 524
Zivilsachen 356, 369-372
Zuführung an Rücklagen 496, 497, 502, 503, 508, 509, 515, 523
Zugmaschinen 333, 335
Zulassungen von fabrikneuen PKW 336
Zuweisungen und Zuschüsse 495-505, 508-511, 514-523, 525
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 140, 142, 147, 148, 156

KREISÜBERSICHTSKARTE VON THÜRINGEN

Gebietsstand 31.12.2013



Landtagswahl in Thüringen 2014

Inhaltsverzeichnis

Seite

Erläuterungen 3

Ergebnisse der Landtagswahl 2014 4

Sitzverteilung im Thüringer Landtag (September 2014) 4

1. Landtagswahlen seit 1990 5

2. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990 5

3. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen – Wahlkreisstimmen 6

4. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen – Landesstimmen 8

5. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Kreisen 10

6. Wahlergebnisse in Thüringen 2013 und 2014 11

Erläuterungen

Da zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Statistischen Jahrbuches die endgültigen Ergebnisse der Landtagswahl 2014 noch nicht vorlagen, wurden im Kapitel II noch einmal die Ergebnisse der Landtagswahl 2009 veröffentlicht.

Die aktuellen endgültigen Wahlergebnisse der Landtagswahl 2014 sind auf diesen Einlegeblättern dargestellt.

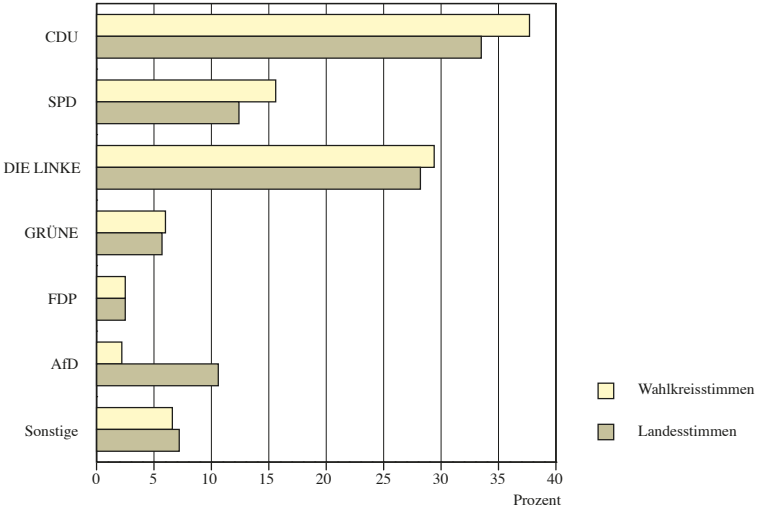
Landtagswahl

Die Wahl zum 6. Thüringer Landtag fand am 14. September 2014 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 91 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 47 über die Landesstimme. Dabei erhielt die CDU ein Überhangmandat sowie die Parteien DIE LINKE und die AfD jeweils ein Ausgleichsmandat.

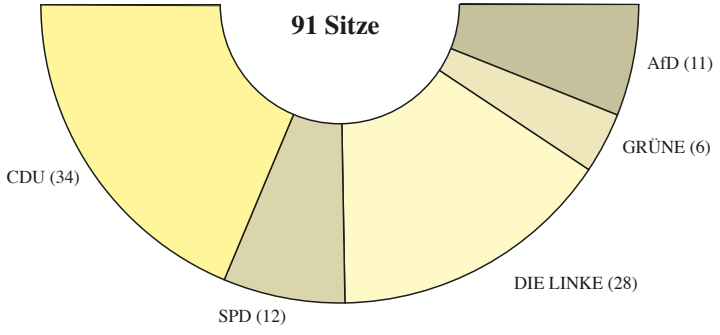
Abkürzungen der Parteien

AfD	Alternative für Deutschland
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DIE LINKE	DIE LINKE
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
FDP	Freie Demokratische Partei
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER in Thüringen
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
LL-PDS	Linke Liste - PDS
NFGRDJ	Neues Forum – Die Grünen – Demokratie Jetzt
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
REP	DIE REPUBLIKANER
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ergebnisse der Landtagswahl 2014



Sitzverteilung im Thüringer Landtag (September 2014)



1. Landtagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP	AfD	Sonstige
Grundzahlen										
1990. . .	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	-	89 234
1994. . .	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	-	50 656
1999. . .	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	-	71 382
2004. . .	1 958 041	42 978	1 010 578	434 088	146 297	263 717	45 649	36 483	-	84 344
2009. . .	1 910 074	19 354	1 054 297	329 302	195 363	288 915	64 912	80 600	-	95 205
2014. . .	**1 812 370**	**13 208**	**941 719**	**315 104**	**116 889**	**265 428**	**53 407**	**23 359**	**99 545**	**67 987**
Verhältniszahlen in %										
1990. . .	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	-	6,4
1994. . .	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	-	3,6
1999. . .	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	-	6,1
2004. . .	53,8	4,1	95,9	43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	-	8,3
2009. . .	56,2	1,8	98,2	31,2	18,5	27,4	6,2	7,6	-	9,0
2014. . .	**52,7**	**1,4**	**98,6**	**33,5**	**12,4**	**28,2**	**5,7**	**2,5**	**10,6**	**7,2**

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ

2. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP	AfD
1990. . .	89	44	21	9	6	9	-
1994. . .	88	42	29	17	-	-	-
1999. . .	88	49	18	21	-	-	-
2004. . .	88	45	15	28	-	-	-
2009. . .	88	30	18	27	6	7	-
2014. . .	**91**	**34**	**12**	**28**	**6**	**-**	**11**

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ

3. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen

Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Wahlkreisstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRUNE	FDP	AfD	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	39 735	55,7	1,1	21 872	55,4	6,7	12,5	5,1	3,4	8,6	8,3
2	Eichsfeld II	43 870	54,0	1,6	23 299	55,5	10,6	16,4	3,8	2,5	-	11,1
3	Nordhausen I	37 189	50,9	1,9	18 555	33,0	14,9	31,3	4,5	5,8	-	10,6
4	Nordhausen II	35 063	45,6	1,2	15 792	31,3	13,8	32,9	6,0	1,9	8,1	5,9
5	Wartburgkreis I	48 094	49,4	1,7	23 372	42,3	17,0	26,3	5,5	3,1	-	5,8
6	Wartburgkreis II/ Eisenach	47 966	52,5	2,2	24 661	37,4	12,6	33,6	7,1	2,4	-	6,9
7	Wartburgkreis III	44 700	53,7	2,0	23 519	37,0	16,6	29,2	4,3	2,5	-	10,5
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	44 701	49,1	1,5	21 625	36,2	17,4	23,4	5,8	2,7	12,6	2,0
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	43 242	50,8	2,6	21 374	40,2	16,5	32,0	5,2	-	-	6,0
10	Kyffhäuserkreis I	32 365	51,8	2,5	16 350	35,1	20,8	31,9	4,9	-	-	7,2
11	Kyffhäuserkreis II	34 006	48,8	2,6	16 155	36,1	20,7	30,9	-	-	-	12,3
12	Schmalkalden-Meiningen I	47 982	56,6	2,6	26 471	39,4	18,9	24,6	9,0	3,0	-	5,1
13	Schmalkalden-Meiningen II	44 072	52,2	2,5	22 414	42,0	17,3	26,5	5,6	-	-	8,6
14	Gotha I	40 994	52,8	2,6	21 071	38,0	25,6	26,4	-	3,9	-	6,1
15	Gotha II	40 365	48,6	2,0	19 224	24,9	38,9	23,7	4,2	2,8	-	5,5
16	Sömmerda I/ Gotha III	44 156	55,5	2,6	23 856	39,5	14,8	28,6	7,4	4,6	-	5,1
17	Sömmerda II	46 779	51,2	1,4	23 588	38,3	10,1	25,6	4,1	3,7	10,0	8,2
18	Hildburghausen I/ Schmalkalden-Meiningen III	40 611	50,5	1,4	20 226	36,6	14,1	30,3	3,5	1,2	9,8	4,4
19	Sonneberg I	34 322	46,6	2,3	15 609	48,1	13,1	30,7	4,1	-	-	4,0
20	Hilburghausen II/ Sonneberg II	34 135	50,4	1,7	16 895	44,0	14,1	31,3	4,0	3,1	-	3,5
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV	42 038	51,7	1,8	21 348	29,5	10,1	40,7	3,8	1,8	-	14,1
22	Ilm-Kreis I	43 785	55,1	2,2	23 616	36,6	11,2	36,4	8,0	2,7	-	5,1
23	Ilm-Kreis II	47 284	55,4	2,5	25 546	34,0	17,1	31,9	5,2	3,2	-	8,7

1) Die PARTEI, FREIE WAHLER, KPD, NPD, PIRATEN, REP

Noch: 3. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen
Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Wahlkreisstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
24	Erfurt I	32 380	50,9	2,6	16 065	29,2	21,7	36,8	4,7	2,8	-	4,9
25	Erfurt II	49 362	54,8	2,2	26 482	30,1	17,9	31,0	11,8	3,3	-	5,9
26	Erfurt III	48 608	57,4	2,0	27 335	33,8	14,9	31,5	11,1	3,5	-	5,2
27	Erfurt IV	36 352	54,6	2,0	19 470	27,6	19,8	37,1	6,8	2,4	-	6,4
28	Saalfeld-Rudolstadt I	41 089	51,2	4,1	20 182	38,8	13,9	31,2	5,6	4,9	-	5,7
29	Saalfeld-Rudolstadt II	46 609	49,4	3,8	22 145	41,3	13,6	28,7	6,6	3,7	-	6,0
30	Weimarer Land I/ Saalfeld-Rudolstadt III	40 306	59,8	3,0	23 370	44,7	12,2	28,6	7,8	-	-	6,7
31	Weimar I/ Weimarer Land II	40 036	54,7	2,0	21 462	45,0	17,5	19,8	4,1	2,8	-	10,8
32	Weimar II	45 969	55,4	1,6	25 063	31,1	19,1	28,3	12,1	3,2	-	6,1
33	Saale-Orla-Kreis I	36 147	56,4	2,1	19 974	42,1	11,7	31,8	5,0	4,9	-	4,5
34	Saale-Orla-Kreis II	34 666	53,3	2,8	17 966	39,8	16,7	31,9	5,5	-	-	6,0
35	Saale-Holzland-Kreis I	34 426	59,2	2,0	19 963	46,9	9,0	30,0	6,2	3,5	-	4,4
36	Saale-Holzland-Kreis II	36 060	55,7	1,7	19 739	41,2	9,6	27,4	4,7	-	14,0	3,2
37	Jena I	49 500	57,3	1,2	28 034	25,5	15,7	29,7	15,9	5,0	7,3	0,9
38	Jena II	34 175	56,1	1,8	18 822	33,0	16,3	34,3	9,6	4,2	-	2,5
39	Greiz I	45 405	54,4	2,2	24 179	42,7	11,9	29,9	5,2	5,2	-	5,1
40	Greiz II	42 167	55,8	1,8	23 103	34,7	21,6	22,2	2,6	2,7	12,3	3,9
41	Gera I	42 961	48,5	1,8	20 442	33,5	8,4	34,5	5,3	-	14,4	3,9
42	Gera II	38 316	46,3	2,8	17 254	32,2	11,1	41,2	4,8	-	-	10,7
43	Altenburger Land I	41 264	49,1	2,4	19 768	34,5	20,6	27,9	3,6	-	-	13,4
44	Altenburger Land II	39 118	44,8	1,9	17 201	40,2	12,6	34,7	2,9	-	-	9,7
	Thüringen	**1 812 370**	**52,7**	**2,1**	**934 457**	**37,7**	**15,6**	**29,4**	**6,0**	**2,5**	**2,2**	**6,6**

1) Die PARTEI, FREIE WAHLER, KPD, NPD, PIRATEN, REP

4. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen

Landesstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
1	Eichsfeld I	39 735	55,7	1,1	21 888	54,9	7,3	13,9	4,3	2,2	9,0	8,4
2	Eichsfeld II	43 870	54,0	1,2	23 399	52,2	9,2	16,7	3,6	2,2	8,5	7,6
3	Nordhausen I	37 189	50,9	1,6	18 615	31,2	14,1	31,3	4,0	3,7	8,6	7,2
4	Nordhausen II	35 063	45,6	1,1	15 815	26,8	14,6	34,9	6,1	2,6	8,5	6,6
5	Wartburgkreis I	48 094	49,4	1,1	23 529	42,2	12,3	24,6	3,7	1,7	7,9	7,6
6	Wartburgkreis II/ Eisenach	47 966	52,5	1,4	24 850	31,2	12,6	29,8	6,4	2,1	8,0	9,8
7	Wartburgkreis III	44 700	53,7	1,6	23 617	33,9	13,9	27,7	4,6	2,3	9,0	8,4
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	44 701	49,1	1,4	21 663	34,7	15,1	24,4	5,0	2,5	11,6	6,7
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	43 242	50,8	1,6	21 600	32,3	14,2	27,8	4,3	2,9	10,6	7,9
10	Kyffhäuserkreis I	32 365	51,8	1,6	16 500	28,9	16,5	30,3	3,7	2,4	9,8	8,4
11	Kyffhäuserkreis II	34 006	48,8	1,8	16 281	30,5	16,2	31,1	3,1	2,0	9,0	8,2
12	Schmalkalden-Meiningen I	47 982	56,6	1,9	26 652	35,1	15,1	25,8	5,1	1,9	9,6	7,4
13	Schmalkalden-Meiningen II	44 072	52,2	1,8	22 565	36,4	13,6	26,0	4,1	2,5	9,6	8,0
14	Gotha I	40 994	52,8	1,5	21 302	33,7	14,0	25,5	4,5	2,5	12,2	7,7
15	Gotha II	40 365	48,6	1,3	19 373	27,6	18,8	28,1	4,7	2,0	10,4	8,3
16	Sömmerda I/ Gotha III	44 156	55,5	1,6	24 117	35,0	12,5	25,3	4,8	2,9	11,7	7,9
17	Sömmerda II	46 779	51,2	1,4	23 601	34,1	10,5	27,8	4,1	3,3	10,0	10,1
18	Hildburghausen I/ Schmalkalden-Meiningen III	40 611	50,5	1,3	20 243	37,2	11,6	27,7	3,9	1,4	10,9	7,3
19	Sonneberg I	34 322	46,6	1,4	15 767	37,6	10,8	29,9	3,6	1,6	11,3	5,3
20	Hilburghausen II/ Sonneberg II	34 135	50,4	0,9	17 030	37,6	12,5	29,9	3,3	1,9	8,8	6,0
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV	42 038	51,7	1,3	21 463	28,5	10,7	35,7	4,6	1,7	10,7	8,3
22	Ilm-Kreis I	43 785	55,1	1,2	23 853	31,7	10,8	31,1	5,8	2,2	10,6	7,9
23	Ilm-Kreis II	47 284	55,4	1,6	25 784	28,3	12,1	28,9	5,1	2,5	15,2	7,9

1) Die PARTEI, FREIE WÄHLER, KPD, NPD, PIRATEN, REP

Noch: 4. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen
Landesstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige [1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
24	Erfurt I	32 380	50,9	1,5	16 249	26,6	14,5	34,2	4,8	2,3	10,7	6,9
25	Erfurt II	49 362	54,8	1,1	26 765	26,1	14,1	30,4	11,1	2,8	9,3	6,1
26	Erfurt III	48 608	57,4	1,0	27 606	28,0	13,4	25,8	13,3	3,3	9,2	7,1
27	Erfurt IV	36 352	54,6	1,2	19 632	24,9	13,9	35,7	7,3	2,6	9,4	6,3
28	Saalfeld-Rudolstadt I	41 089	51,2	2,2	20 582	31,3	11,6	30,1	4,1	2,7	12,3	7,8
29	Saalfeld-Rudolstadt II	46 609	49,4	2,1	22 539	31,7	12,9	28,4	4,4	2,5	12,6	7,6
30	Weimarer Land I/ Saalfeld-Rudolstadt III	40 306	59,8	1,5	23 736	35,9	10,5	25,6	5,7	2,7	11,5	8,1
31	Weimar I/ Weimarer Land II	40 036	54,7	1,6	21 559	40,3	11,3	23,5	4,8	2,5	10,0	7,7
32	Weimar II	45 969	55,4	1,0	25 209	29,0	11,9	27,9	14,4	3,2	7,4	6,1
33	Saale-Orla-Kreis I	36 147	56,4	0,9	20 211	37,6	10,4	28,6	3,4	2,4	12,1	5,5
34	Saale-Orla-Kreis II	34 666	53,3	1,4	18 223	34,7	11,0	29,4	4,1	2,0	12,2	6,6
35	Saale-Holzland-Kreis I	34 426	59,2	1,3	20 125	35,9	9,0	28,5	5,0	3,0	12,2	6,4
36	Saale-Holzland-Kreis II	36 060	55,7	1,3	19 820	34,9	9,6	27,5	5,0	2,4	14,2	6,3
37	Jena I	49 500	57,3	0,8	28 148	26,1	12,3	29,3	15,3	3,9	7,2	5,9
38	Jena II	34 175	56,1	0,8	19 002	27,1	11,9	31,6	11,4	3,6	9,2	5,2
39	Greiz I	45 405	54,4	1,2	24 416	35,3	11,5	26,3	4,0	3,0	14,0	5,8
40	Greiz II	42 167	55,8	1,6	23 152	34,8	15,2	24,9	3,5	2,4	12,7	6,6
41	Gera I	42 961	48,5	1,4	20 518	29,5	9,3	34,4	5,3	2,3	13,9	5,4
42	Gera II	38 316	46,3	1,5	17 495	28,0	10,1	36,9	4,0	1,8	13,6	5,8
43	Altenburger Land I	41 264	49,1	1,6	19 911	34,7	12,5	27,8	3,2	2,1	12,0	7,6
44	Altenburger Land II	39 118	44,8	1,3	17 314	36,5	11,3	31,2	3,4	1,3	9,9	6,2
	Thüringen	**1 812 370**	**52,7**	**1,4**	**941 719**	**33,5**	**12,4**	**28,2**	**5,7**	**2,5**	**10,6**	**7,2**

1) Die PARTEI, FREIE WÄHLER, KPD, NPD, PIRATEN, REP

5. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl-berech-tigte	Wahl-beteili-gung	Landesstimmen								
			un-gültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sons-tige [1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	166 702	54,8	1,2	90 252	26,5	13,9	30,8	9,8	2,8	9,5	6,6
Stadt Gera	81 277	47,5	1,4	38 013	28,8	9,7	35,5	4,7	2,1	13,7	5,6
Stadt Jena	83 675	56,8	0,8	47 150	26,5	12,2	30,2	13,7	3,8	8,0	5,6
Stadt Suhl	31 207	51,0	1,2	15 728	27,5	10,7	37,6	4,6	1,8	10,3	7,5
Stadt Weimar	50 475	54,7	1,0	27 312	29,2	12,0	28,0	13,8	3,2	7,6	6,2
Stadt Eisenach	34 220	53,1	1,5	17 901	29,9	12,2	31,1	7,1	2,1	7,4	10,1
Eichsfeld	83 605	54,8	1,1	45 287	53,5	8,3	15,4	3,9	2,2	8,7	8,0
Nordhausen	72 252	48,3	1,3	34 430	29,2	14,3	33,0	5,0	3,2	8,5	6,9
Wartburgkreis	106 540	51,4	1,3	54 095	37,6	13,2	26,2	4,2	2,0	8,6	8,1
Unstrut-Hainich-Kreis	87 943	49,9	1,5	43 263	33,5	14,6	26,1	4,6	2,7	11,1	7,3
Kyffhäuserkreis	66 371	50,3	1,7	32 781	29,7	16,3	30,7	3,4	2,2	9,4	8,3
Schmalkalden-Meiningen	107 500	54,5	1,8	57 532	35,8	13,9	26,0	4,5	2,1	9,8	7,8
Gotha	112 596	52,3	1,5	58 075	32,0	15,4	26,2	4,7	2,4	11,4	8,0
Sömmerda	59 698	51,5	1,4	30 318	34,4	10,6	27,4	4,2	3,4	10,5	9,6
Hildburghausen	55 102	50,8	1,1	27 688	37,1	12,2	28,0	3,8	1,5	10,4	7,0
Ilm-Kreis	91 069	55,3	1,4	49 637	30,0	11,5	29,9	5,4	2,4	12,9	7,9
Weimarer Land	68 216	57,7	1,5	38 766	38,3	10,8	24,4	5,3	2,7	10,8	7,8
Sonneberg	49 351	46,7	1,2	22 772	36,5	11,0	31,4	3,4	1,7	10,5	5,6
Saalfeld-Rudolstadt	95 318	51,0	2,2	47 547	32,2	12,2	28,7	4,3	2,5	12,3	7,8
Saale-Holzland-Kreis	70 486	57,4	1,3	39 945	35,4	9,3	28,0	5,0	2,7	13,2	6,3
Saale-Orla-Kreis	70 813	54,9	1,2	38 434	36,2	10,7	29,0	3,7	2,2	12,1	6,0
Greiz	87 572	55,1	1,4	47 568	35,0	13,3	25,6	3,8	2,7	13,4	6,2
Altenburger Land	80 382	47,0	1,5	37 225	35,6	12,0	29,4	3,3	1,8	11,1	7,0
Thüringen	**1 812 370**	**52,7**	**1,4**	**941 719**	**33,5**	**12,4**	**28,2**	**5,7**	**2,5**	**10,6**	**7,2**
davon											
kreisfreie Städte	447 556	53,4	1,2	236 356	27,5	12,3	31,6	9,7	2,8	9,6	6,5
Landkreise	1 364 814	52,4	1,5	705 363	35,5	12,4	27,0	4,3	2,4	10,9	7,5

1) Die PARTEI, FREIE WAHLER, KPD, NPD, PIRATEN, REP

6. Wahlergebnisse in Thüringen 2013 und 2014

Merkmal	Europa-wahl am 25.5.2014	Bundestags-wahl [1] am 22.9.2013	Landtags-wahl [2] am 14.9.2014	Kreistags-wahlen [3] am 25.5.2014	Gemeinderats-wahlen [3] am 25.5.2014
Grundzahlen					
Wahlberechtigte	1 821 933	1 834 259	1 812 370	1 828 562	1 799 825
Wähler	940 373	1 251 403	954 927	939 356	927 045
Gültige Stimmen	914 277	1 231 693	941 719	2 668 418	2 795 326
davon entfielen auf					
CDU	290 703	477 283	315 104	932 984	800 567
SPD	167 816	198 714	116 889	488 172	353 057
DIE LINKE	205 763	288 615	265 428	584 395	388 260
GRÜNE	45 432	60 511	53 407	133 477	76 363
FDP	19 156	32 101	23 359	91 367	67 943
AfD	68 011	-	99 545	15 265	10 602
Sonstige	117 396	174 469	67 987	422 758	1 098 534
Verhältniszahlen in %					
Wahlbeteiligung	51,6	68,2	52,7	51,4	51,5
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU	31,8	38,8	33,5	35,0	28,6
SPD	18,4	16,1	12,4	18,3	12,6
DIE LINKE	22,5	23,4	28,2	21,9	13,9
GRÜNE	5,0	4,9	5,7	5,0	2,7
FDP	2,1	2,6	2,5	3,4	2,4
AfD	7,4	-	10,6	0,6	0,4
Sonstige	12,8	14,2	7,2	15,8	39,3
Verteilung der Sitze					
CDU	1	9	34	358	2 184
SPD	1	3	12	181	569
DIE LINKE	1	5	28	229	576
GRÜNE	-	1	6	50	52
FDP	-	-	-	33	162
AfD	-	-	11	4	3
Sonstige	-	-	-	167	5 010
Thüringen	**3**	**18**	**91**	**1 022**	**8 556**

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten